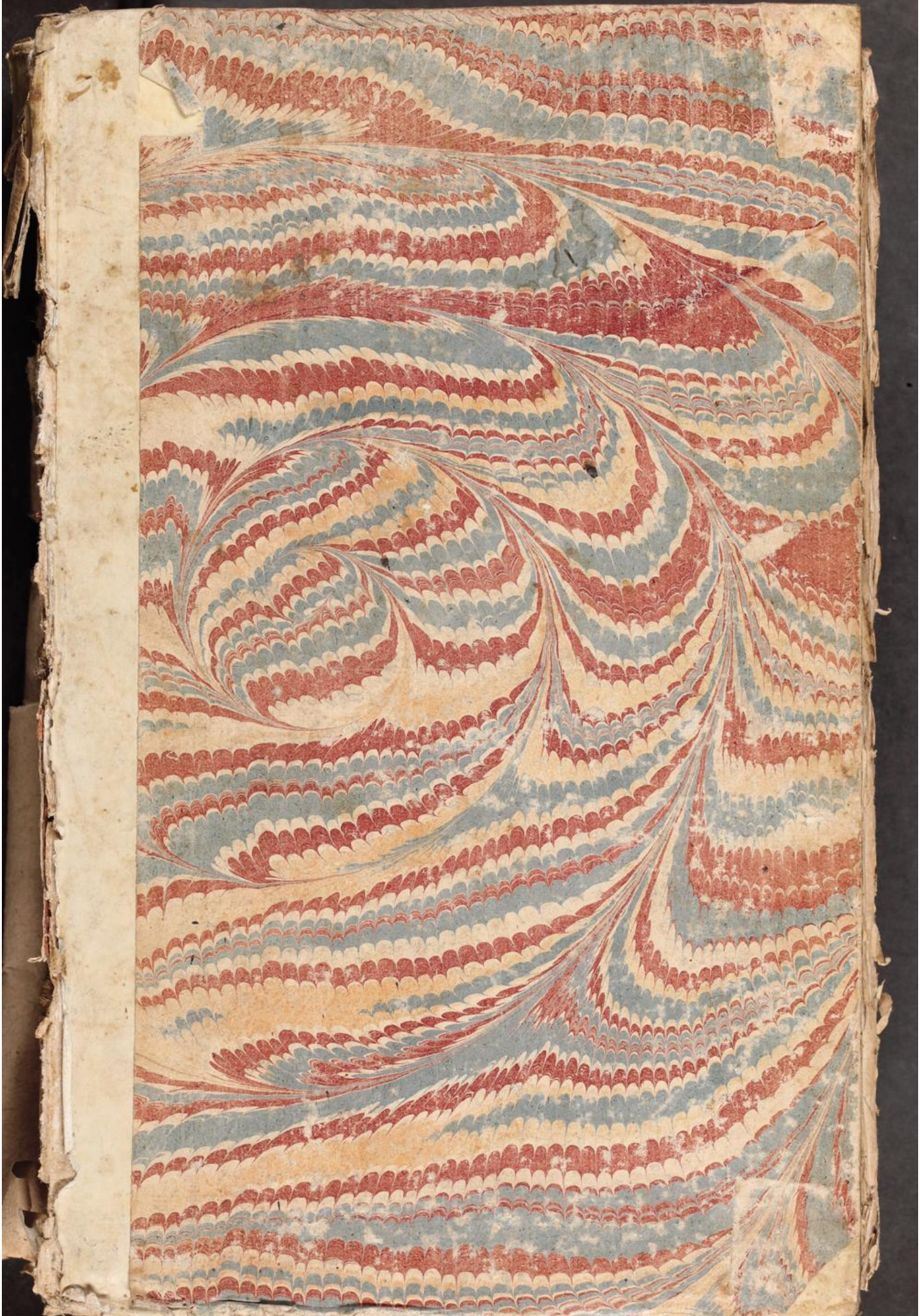


Ms. 1169

INDEX.

Pag.

Formula Landgrichtlicher Vorkündung - - - - - - - - - - - - - - - - 1.
Formula Abforderung vom Landgricht - - - - - - - - - - - - - - - - 7.
Formula gelaits - 8.
Exceptiones Præventionis, sub: et obreptionis etc - - - - - - - - - - 9.
Replicæ - 13.
Duplicæ pro remissione causæ - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 22.
Landgrichtliches Mandatum Inhibitoriale an Löbl. Statt Lindau - - - - 27.
Vollbrachter Rath Verantwortung und Bitten, das mand. inhibit: zu cassiren,
wobey in fine ain Injuriflag angehengt zu finden ist, mit versuchen, die Löbl. Herrschaft, und Gerichtsbotten
selbes als injurianten ad anzuhalten, das sie proximâ jurid. ad perpetuandam
actionem, den Krieg Zeugstrab Verhaftigen thun (quia illa injuria ex acta, super
quo litigatur, resultabat, ideò ista formalia adjecta sunt) - - - - - - 32.
Mehrer mueter Rath Duplication und Verlesung Schrifft in p.to prævent. Order
exaction und arrests Handlung - - - - - - - - - - - - - - - - - - 37.
Nothfail in hac causa, worinnen das Mandat. Inhibitoriale cassirt:
und die Impetranten an den Löbl. Magistrat zu Lindau remittirt worden: 43.
Formulæ Cessionis. - - - - - - - - - - pag. 44. 45. - - 46.
Formula Intercessions Beschreiben - - - - - - - - - - - - - - - " 60.
Supplication pro Intercessionalibg - - - - - - - - - - - - - - - " 61.
Anstandt der Statt Lindau auf die ergangene Intercessionalien - - - " 65.
Ander Intercessions Beschreiben - - - - - - - - - - - - - - - - " 66.
Formula Testamenti Nuncupativi - - - - - - - - - - - - - - - - - 76.
Dritte Intercessions Beschreiben - - - - - - - - - - - - - - - - " 88.
Anstandt auf das Letzte und dritte Intercessions Beschreiben - - - " 94.
Fernere und Mehrere Intercessions Beschreiben der Statt Allen zu Lindau " 95.
Supplication pro Intercessionalibus - - - - - - - - - - - - - - - 210.
Demüthige verfaßte Supplication pro Interces: an die Statt Lindau - 211.
Fernere gehorsame Supplic pro Intercessional. - - - - - - - - - - 219.
Neue Abbitt Verbitt Schreiben in eâdem causa - - - - - - - - - - 221.
Beschrifft = an statt mündlicher Erinnerung reajudicatæ, fernere gehor-
samer Verlesung und Bitt - - - - - - - - - - - - - - - - - - - " 244.
Endliche Belehrung von denen Nothfelln, welche einmal zu Cräfften erwachsen
sein - 247.
Petitio pro imponendo perpetuo Silentio - - - - - - - - pag. 265. 267.
Acceptation und Verlesung Schrifft in causa arresti - - - - - - - 269.
Vorgeschlossene gegen acceptation, Verlesung und Bitt - - - - - - 270.
Abforderungs Schreiben - 272.
Supplication und avocations Schreiben - - - - - - - - - - - - - - 273.
Formula Appellation Zettels - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 280.
Formula Schadloshaltungs Verschreibung - - - - - - - - - - - - - - 285.
Supplic Schrifften und Communication eingeholter Responsorum Juris. - 292.
Nochmahlige Supplication, die eingeholte Consilia, dempto nomine Con:
sulentium, zu communiciren - - - - - - - - - - - - - - - - - - - 293.
Supplication pro Intercessionale - - - - - - - - - - - - - - - - - 302.
Gehorsame Erinnerung mit wiederholter exception, auf die
sub: et obreptitiè auf Sie erschlichene Intercessionales - - - - - - 303.
Gehorsame Verantwortung und exceptio præstandæ Cautionis
pro Reconventione et expensis - - - - - - - - - - - - - - - - - - 304.
Nochmahlige Petition pro Citatione ex l. Diffamari - - - - - - - " 307.
Abermahlige Anrüffen und Bitten, und weil mit wiederholter mehrmali
ger præfixionem termini et in eventum impositionem p.p. silentij. 308.

Pag.

Ulterior Exceptio noviter emergens ex arresto miquè impositio, annexâ petitione pro præstandâ Cautione - 315.

Nochmaliges Bitten Klägern Fürerstattung gutwöllicher Caution und Ergötzung zum letsten, anzuhaltung mehrin sie Beklagte bei production der exceptionum Rechtsfest. - - - - - - - - - - - - - - - - - - -

Ms. 473

Landgerichtlicher Process

Wegen Herren Caspar Löscher Creditorn
und dessen Wittib nachgelassenen Erben
zu Zittau,

Wieder
Herren Martin Matthiasen Vatern
Landschreibern zu Lindau, und Augustin
Morgen Landschreiben zu Alm,

In puncto remissionis
Causæ.

Nachdem aber ihr Löbl. Königl. Landgerichts der Marktstatt
Ilsni, die Sach an Löbl. Statt Lindau remittirt, ist der Pro-
cess daselbst allein zwischen dem Vatern und Morgen
geführt worden.

Hier Caution gegen Bezahlung
wird Rest an einem Kauf-
schilling verstanden

Ich Johann Kallmar Der Rechten Doc-
tor, Rom: Kay: Maj: und Irzh: Ertzher-
tzogk: zu Oesterreich Cantzler, Thue
kundt hiemit offentlich vor mich, Vnsere
Erben vnd Nachkommen, Demnach
Edler vnd Ehrenvester Wilhelm
Schwaben auf Kaltenbrunn, Herr zu Ober
Hetzendorff vnd Meidling, Meiner
Gnedigen Herrn, Rath vnd Cammer-
diener, Mein Gnedig Herr vnd Gu-
ter Freundt, mich Endtlich Ersuecht
vnd gebetten, Ihme Matthia Schu-
chen, Burgern zu Wienn, Seiner vnd
Seiner Erben Verlagte, Vor vns vnd
Vnsere Nachkommen Kay: Landtgerichts
Ordnung, Darinn
Ordnung, Kay: Reichshofrath, Kay: Reichs Statuta
vnd Reformation gesetzen vnd Ver-
ordnungen, Exemption, Privilegia vnd
Freyheiten Verwalter Ämbter, Gebrauch
vnd Ubung, Auch Ihro Kay: Maj:
Ertzherzogk Matthias Ertzherzogk
Ferdinandi Ertzherzogen zu Oesterreich
Ertzhertzogen zu Burgundt, Ihro Kay:
Maj: Rath vnd Cammerdiener, Ihro
Excellentz Herrn Hannibal Gra-
fen zu Dohna, Freyherrn auf Schlo-
dien, Burggrafen zu Meissen, Ihro
Kay: Maj: Rath vnd Obristen Hof-
meister, Ihro Excellentz Herrn Ma-
ximilian Grafen zu Trautmans-
dorff, Freyherrn auf Gleichenberg,
Ihro Kay: Maj: Rath vnd Obristen
Cammerer, Ihro Excellentz Herrn
Wolfgang Grafen zu Rogendorff
vnd Pernegg, Freyherrn auf Wald-
see vnd Lemberg, Ihro Kay: Maj:
Rath vnd Obristen Stallmeister,
Ihro Excellentz Herrn Leonhard
Grafen zu Harrach, Freyherrn auf
Rohrau vnd Thannhausen, Ihro
Kay: Maj: Rath vnd Obristen Cam-
merer

Rechtmessige beantwortung, mit einverleibter
der Klag, Ob gemeiner Stadt Forderung, mund
lich gehört werden, wie und ab was der Klagt
gelassen Supplication nachfolgenden Inhalts
Lautes Tenors.

Wir, Burgermeister und Burgerschafften, gemeiner
Kayl: Stadt Landrichter, Rath und Gemeind, gemeld
ter, gemeiner, Stadt und Burgerschafft, des
selben Herren Verordneten Anwalt Christoph Löbl:
Kayl: Landgerichts, Schreiber, und gemeiner
andern, Rath und Gemeind gnedigen Herrn.
Vor Ew: Herr: W. Burgl: und E: E: Inhalt: ver
gangnen Quartals, hat Caudl Frauen Ur
sulla Löblin, gebohrne Hagenin Ew
ren, Ehrngedachten Herren Caspar Löblen,
Weyland Kayl: Rentmeistern, Seeliger Gedächt
nus Creditores. Daselbst, und gemeiner

gegen dennd wieder gemeine Burgerschaft
dennd Herren Martini Machs Erben Radren,
Burgern resectiue Ihre Wein und Trauben,
oder ein Jede andere, von Ihren wegen mit
genug anhero Schwabach verfolgende
nachfolgende meinung, als Vorfahl Fürstlig"
Stadt Rechtens, klagend an", dennd sagen, wie
Vat: sagen Löblich Vor: rechts erkant"
Ihre Magdalena Schmolzin, weilandt Herren
Herren Tobiab Schmolzen, beede seelig, ein
manschaft dennd Carmuder, als auf einem
Cur Barischen Hinterlaß A m/15 Capital
" vermögend, Sechtausend gulden, dennd dann
aus dem Ihnen Schwabach in Fürstlichen
territorio gelegen, Ihr ehrb portion,
1200 fl rhn ordentlicher Weise zugelig,
worden, dennd weilen die Magdalena Schm"

Anno 1631 ohne Leibs Erben mit
Tod abgangen, hat Ihr ihrer ehrnvester
Herr Vetter, Herr Hans Ludwig Ehe-
haupt, in die 14 m fl legiert, Das Kloster
aber ihre Herren Executores, Juliana Mezgerin
und Caroln Gaudenzen ehelich Mannes Weib,
von welchen nambhafte Legat, gedachter
Frau Vetter, die ihrer Herren Executo-
rschaft, mit Verwandter Frauen Clara
Ehe Vorgeborgerin, gebohrner Hagerin,
Herrn Testamentarischer pacta dotalia, non exi-
stentibus Liberis, von seinem ganzen Ver-
mögen, Ihre Liebden 14 m fl ausgemacht,
welche 3000 fl auf die Legatum Erben
kommen, Das Kloster aber auf die Vet-
terische Creditores Herrschaftliche Zigerwaren,
Herren Anstands auf 14 m nambhafte, und

Und Jonas Lucid" rebo Die Vrsula Bonhaff
sich Schuld verschrieben, alldieweil verfloss
nit, als noch Dis. 1200 ℔ auf Verwandtes
und Vogen Ueberg"reichen Zinsbrief. Die
6000 ℔ vorhanden: Welche Obligation aber,
obernandter Herr Augustin Mertz, dem mit"
Verlegten Herren Rathen, verkauft, der also
am Rauschilling verfloss nit, als noch
2700 ℔ pro resticren; Und ob zwar
E. E. Rhat hülfliden, dem Vorthun Wahl
durch aufgenohmene Schreiben nit standig, noch
Wonsam, dem Abwesenden, Vog" Herren
Ungern, dem Herren Rathen, verschriebte
Restierende 2700 ℔ bis Hr Dienstag
Vor Pfingsten, in Verrath und Verhaft Hr nem"
men, Wahl man doch dissfalls darzu nit
gelangen, noch einige resolution wer-

Vrab E. E. Rath, deßhalb gesinnet, ...
Langen Rouben.

Vber das, daß alles die Lagstatt durch, ohnerachtens Gerichts, Schwandrechts, sich mit subzoniert, und da selbs, Herren Hansen Hainrichen ... seinen Herr Bruder sehr, damit alles 1000 fl. verkaufft, das gelt also ... verlauffen, (will) alsbaldt völlig empfangen, ohngeachtet sondergeschribener Theilung sonderl, klarlich versteht, das die 1200 fl. sowohl als die 6000 fl. andere ... Lagerischen obligation dem Caspar Löffelholz sel: an dessen Theil aber anjetzt den Herren Lagern zuständig seind.

Dz nun Ingolt Nothelagers Herr Radts verstorben, die verstrickte 1700 fl. dem jenigen, welchem selbige zuständig, folgen

Zum Casten, 6 mütt Korn Vorst Anwaldt
Herren Primizales, ni der gesatz stehe,
Wailen die Postulatam implorationem,
Zur dem Arrest, 60 fl. Rfal Zu thun
Dan nit gelangen konden, ob möchte auch
Ehe Domstift Ehrist Seligen, und die
Herren Cogros Zunächst Verlust besorgen
Thet, oder auch dißfalls gar nit stattun
mögen.

Wann dan aus disen nachgesetzten Ursachen,
nachfolgung, 600 fl. Rfal der Arrest thun
Dan Vermuthen, die protractio Justitiæ li
6000. fl. aber thun Tag nisten Verlust, der
Herren Raden und Mitzen, Zuegleich Verlust
die Ursach aber Principaliter Abwesenheit andes
wortig, und alss continentia causæ, et
consequenter Herren Rundtliche Ehehafft
Sach, sich klärlich Erfinden.

Als galangt an E: Rat: Frl: alhie E: G: Imbt:
Lagunden Innwaldt, Raagstlich pitten, Innd
Ergehen, Ihme zu Verschündung Weiter
Verwandte Herren Martin Matthiasen Ra-
then, Burgern zu Tundarn, und Herren Hugo-
tium Mentzen, Burgern zu Wolin, in communi for-
ma, inst Zuschlb, grossl: Gerechtigkeit, auch
in duplo auszufertigen, Innd Jahrs Verlag-
ten, absolutorlich immittieren Verlassen:
Innd Dann erwehnte mit Wahrheit Innd Eydt de-
clarieren, verbunden Innd Pflichtig, Ihre auch-
verwandten Herr Nader schuldig Wehre, Ihre
an verlassnen Ererbten Zinsbrieffen,
nach testierende 2700 f niemandt andern
als Verwandten Ehr: Rathsherren zahlen, in Abschlag
Der verschriebenen 3000 f Lübischen
Landwehr, Verwahrlich Einzustehen, Mit-
Verlagsten Herren Mentzen aber, mit Er-

Kastel Mund Kost anzulegen, Ist Er
auf Gebäude ℔ 700. ℒ. mit allem Vie
hetrige. 300. ℒ von offen Waaren. 6000.
ℒ. sampt dem Interesse à tempore mora,
remandiren Erben, ohne allen langeren
gäntzlichen ausfall, vorgange, Sondern auf den
hetrigen Rest, Zu sampt den. 1200 ℒ Vor
gen Kost der Kauffen gutter Gegwandrest,
Mund alles allein Mitverlagenden Cassa Ver
ihren Herren Gläubigern, ℔ 200. ℒ Verb
gerüsenden Zins, cum expensis Ihro vo
rachten, Mund Kost auf den Verigen Fall Ihr
Ihro Herren Collegen procedirt Mund Ver
fahren werden Solle, nach Landsgebräuch
Recht.

Hierauf ℒ. Ab: Vorg: auf ℒ. ℒ. Inhalt:
Gäntzlich Mietmingstenlich Endel. tam con

Coniunctim, quam divisim, desselben leibs in=
blozierend band ausser Lands.

Quouis Juris bene=
ficio Salvo &c.

Demnach wund Clagwis dann ab Dato
vorliegens Lanys Rittmanns Ersch Gnädig
gebunds, obgehabt die Vrsach Vrsachen blos
nun noch auss gepflogner Landtag für Ersch
bescheid, nüss blose Lag Gnädigs Landgrichts
offnen Besigelt Brieffs, wund gesworner
Landgrichtspotten, Gnä Hauss wnd Hof=
oder wandes Lugen, Gnädigs, nüss deren
Dass nechsten Landgrichts, Dass Labor=
nagley wider den Beclagten auss Mittwoch
den 11 Februarij negstkommendig zu wund
gehalten wurdt, Labend Gnädig wandwerdig.

6.

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Verkündung
über
Herrn Engelbert Klenzen
Burgern zu Aken, und
Maria Margareta Kleyn
Burgerin zu Emden,
Von Klug wegen
Herrn Johann Hermann
Lufkens gebornen Bürs
ten. H. Lubini, und Elisa
Lufkens H. Adelwin zu
Bremen.

Sept 16 20/82

Edforderung

Wir Hürgermeister und Rath, des heil. gen Reichs Stadt Lindau Nidbodensee, den Edlen und Hochgelehrten Herrn, Herrn Johann Kaltmann der rechten Doctorn, Comiti Palatino Caesareo, Röm. Kayl. Mayst. und Hochst. Fürstl. Durchl. Rath, und zu Landvogtey in Schwaben Amtmann, Lieben Getreuen, Unsern und Gemeiner Stadt Lindau Gerichtsherrn, und in der gebürenden Zeit den Edlen Ehrnvesten Unsern Lieben Getreuen N. N. Richtern und Rathsverwandten des Kayl. Landgerichts der Markstatt Wyhler, Unsern freundlichen willigen Dienst zuvor, und dabei Zuvernehmen, das für Unsern Bürger Martin Wolfuß Rathsverwandten das Verlangen das er mit Ladung Herr Mayer, Landvogtey, Amtmann, Herrn, F. über das er vor Euch und Unsern Stabsherrn wegen Christlichen erfolgten Urtheil, so Ihr alda gegen Ihne verlesen Verfahrens oder Verzögerung, vor das Kayl. Landgericht Markstatt Wyhler zugelassen werden. Demnach so ist an Euch Herrn Landrichter und Volkhold Verwesern, Unsern freundlichen begehrend und ersuchen, ihr wollet den gedachten Unsern Bürger nicht hindern, noch verhalten lassen, sondern die Klag und diese Sach vor Unserm Kayl. Landgericht Markstatt Wyhler zu Recht kommen lassen, und dem Landgericht Protocoll ist, wie auch Unsern Rath, als ordentlichen zuhören.

mit Vorwendung Landvogtey, Amtmann, Herrn, Lieben, Getreuen, Christlichen, Verfahrens, Urtheil, Ladung,

F. Dero Herrn Liebden, geliebten Freundschaft, Lieb und Dienst Liebden, Ehr: Credit: Zuckungen, und

Wann aber die Sach durch ob Gehörn, allbereit bei Rath, aufgenommen und zwar vor einig Zeit her aufgenommen gemacht, und darauf etwas Rann allen Theilen, Kundschaften, Brief und Urkunden ein, und die Sach so weit gebracht worden, das die Endschaft, in pto arresti, schon eingestellt hergebracht haben: So können etwa nicht sehen, wie die Litis und Instanz falsch, wohl man allfründlich besucht sein, aber, eine protractionem justitiae dagegen können, wann man Ihnen nicht gleich im ersten ersuchen arrest hergeben: Dahin sie die erforderte requisita bei Rath noch nie erstattet: Auch sich durch den rechten Gericht will sehen.

Gleit.

8.

Wir Burgermaister vnd Rath, des Heilig, Reichs Statt Lindaw, Thun kundt Hiemit allermenigklichen

Vnd Lesten Creditorn

Vnd Lesten Creditorn

vnd Lesten Creditorn

Vnd Lesten Creditorn

Vnd Lesten Creditorn

Edler Vesstreng Vnd Hochgelehrter Herr
Doct: Hochlandgerichts, Ehrnvöstiger
Herr, auch Ehrnfester, fürsichtig, Ehrsamb
Vnd Weiss, Herr Vnd Patrone Vnd Hochl.
Beysitzend Assessores, Insonders günstige Liebe
Herren,

Auff die, Von weilund Hr Caspar Löselen
Burgers Zu Rauenspurg Hrn: nachgelassnen
Wittib Erben Vnd Creditorn, Bey Hrn Sub. &
obreptitia narrata, eingewilligte Verwäsung,
ung, ergangne Cancellay Herrn Martin
Martißhofer Vogts, Vnd Statthalters
Vnd Landtschreibers Zu Lindaw, cum
solita protestatione de non consentiendo
nisi quatenus &c in quantum, Vnd
Alss Obrigkeit Hiemit Ihrer seiner Vnder-
thanen Obrigkeit Herren Burgermeistern
Vnd Rhat Zu besagtem Lindaw, Ab-
forderung Vnd Klag, mitt dem fer-
nern anzug,

Alles dah bei disem Löbl: Landgericht
Fürbringen, auch inn der ordination† Vor-
gehen, Wann ein Sach am einem andern
Gerichtsstab gezogen Rechtshängig gemacht
worden, das solliche Sach solliges
Sach halber, ainer oder die andere Par-
they nicht mehr für Landgericht gehörig
zu werden mögte, sonderen angeregt Vor-
klagen Sach für Jenes gerichts, da sie
eingangs in caminicat worden ist, remit-
tirt Vnd gewisen werden solle.

Id quod etiam juri communi con-
veniens est; siquidem lite coram Judice
prevento pendente, non potest coram alio†

+ Cautor

† nachgesandt,

† Judice concurrentem jurisdictionem ha-
bente, convenire. text. in c. cum plures.
de offic. deleg. lib. 6. Andr. Gail. 1. observ.
29. n. 4. et seqq. & observ. 32. n. 9.

Nun haben die Vorhündtnuß Impetra-
ten, sonst sobald sie vernehmen, daß Da-
nuwaldt seyn Principal denn seyn Augu-
stin Morgan, eines Schuldbriefs wegen
be sagend, Kümmernis eingelegt, und de
Kümmernis bewilligt, nochmaln hilf abge-
stellt, Danuwaldt seyn principalen angu-
fordern, den rest an Kümmernis
stehen, abfolgen lassen und nicht den
Vorhündtnuß, abfolgen lassen. Inde-
dessen aber bleibt nicht im Danuwal-
seyn principal und nächstes erstandan,
wiewol ihme wenig daran gelegen,
welchen sich also der, wegen deß für
gegangenen Kümmerncontracts, nicht seinen
Vorhündtnuß Impetrantes, sondern al-
lein seyn Morgan obligirt ist:
Da haben sie seine f. Wolweisen Herrn
Hr Landam pl sub dato 22/12 gbnis deß
nechstabgetruchnen 162 ersuecht, Kümmer-
lich abzuwenden, und gnaue nicht
nun der Schuldbrief sich gestalten und
die Vindicationem ob oder einige rem
oder denselbigen reali actione nun
sich sie beim gut somdern den rest Kümm-
lichen beim nun anest und
Vorbott sie lag
abgestellt, und gleichwol die sie ein,
nun rechtmäßiges arrest auferdrete
qualitates und requisita, nicht erfun-
den; erhalten die dann nuß gebiga
nun,

f sich Andere dem Hr Vorsteher gegeben,
sonst ob gleich dem Schuldbrief seine
ex parte, nemlich Danuwaldt seyn f. Hr.
gestorben sein, und die Hinderlassene

f sich fürbaß bey einem

† begehrt (auf welchen fall Danuwaldt
seyn principal bei sich Morgan, rest
Vorhündtnuß und Mommany, alle-
hedy assistenz, Vorbittung und
gewerbschafft erzeigt haben wünsch,
sondern da haben sie, seyn Vorhün-
dtnuß Impetrantes sich die affection
sie dann diese Vorstellung Kümm-
rest stehen einstehen lassen, daß die
selbigen bei Danuwaldt seyn principala

einmaligen Beischlafens Empfängnus.

Mag dem Imploranten auf sein Anrueffen, auf anstoß
enthaltens, bei ohngeacht Ihrer, in
stieg sie arrestl. begehren, baarmüglich ein-
kommen und zugelassen Vorschreiben Jn-
terlocutionales denn bekl: Theil Ab-
eingelangt; nicht weniger auf
Anwaldt sein principal sein notturfft
darüber schrifftlich eingebracht; Wa-
rüber sy dann die Rechtsündigte Jm-
petrantin, als auf sein Anrueffen, noch
weiters zum zweitten und drittenmahl schrifftlich gehandelt, und sein-
nacht den 2.t Januarij nachstehn ein-
Interlocutori beschaid ergehen lassen:
Do ist hiemit offenbahr augenscheinlich und
ex actis, quæ notorium inducunt, also-
bald Rechtbar Jnnehalt, dass imp
allein die prævention ihre gesuchte
richtigkeit, und der sonst Rechtsündigte
Jmpetrantin die Jhrer selbsten zu
stehen angebrachte und daselbst noch
schwebende sach, nun dieser bekl: land-
gerichts Obrigkeit nicht gebührend hab;
sondern dass auf seine anmaßung, viel
Anderschädliche Difficultæten denn allen
Reisen Theilen, inn so kurtzer Zeit, be-
nantlich inn acht Wochen sc. vom dem
12/22 ghr. bis auf den 2.ten Januarium dis
Jahrs sich erstrecken, darüber
auf

+ und gt

f oder Vorbehalt sc: auf welche
allen ansehen nach, mit nachsam
ein endlich ein endlichen in p.
arresti, erfolgen vollnachstat
würdt: sc

≠ andern und nemmlich alten

auch bereit interloquiert worden) die Ungebührliche Verzögerung protractio Justitiæ, für ein Laster Und Ungebührlich commentum Juristen sein

o Etenim Itaque pretensa denegatio Vel protractio justitiæ requirit documentum: Negi enim creditur narratis supplicantis, etiamsi asserat, à tempore, quo intro. ducta fuerit causa, annum effluxisse; sed opus est documento aliquo, propter verbum Rundtlich, in ordinatione disertè expressum. Myns. cent. 2. observ. 75.

Hergegen, da auch klar die Verzögerte dilatio Justitiæ notorium wäre innexiè hoc ita præsupposito: Was dann aber sonst Rechtsfindliche producta alleredt, judicialiter eingebracht, Und die sach Zeugen ad Conclusionem dafür gehalten, die nächste darnach stehen den Impetranten die Verfündung nicht mehr gedeihen, od gleich sich auf diesen fall Verfüngerlich applicieren lassen; sondern der præsuppositum, protraction, dass anderer gestalt, ergeffen werden müssen,

Quando enim coram ordinario Judice causa judicialiter cepta est, & postmodum denegetur Vel differatur judicium sive justitia: tum nullo pacto in causa decernitur Citatio, neq; jure potest; quia talis denegatio Vel dilatio Justitiæ

† Von alten Reichs Gerichten,

‡ Das negstere Lager ein Völliges decision in p. arresti anmasset wündt

tiæ

tia non devolvit causam. Mynsing. Cent. 5. observ. 82. n. 4.

Solang wir nun, solchem nach, die geclagte protractio justitiæ den Vorkündigt, Impetrantes nichtzit opitulirn mag: Dest kan Ihnen gleichso gestalt auch dieselbig der sachen sonderbar zugezogne Connexitas causæ einigen Vorstand bringen.

Dann aber dise, das Innerelt sein Principal mit ~~seine mit die Vorkünd~~ der Vorkündigten Impetrantes ~~Vom~~ impetrirten ~~ung~~ Und Vorkündigung des gantzen Rechtens, ~~gantz~~ nichts gehindert, hatt, Und derhalben wenig noch Vil interessirt, Und dest in hoc puncto ~~Ein~~ continentia causæ obhanden ist

Siquidem Continentia Causæ, ratione plurium personarum, tum demum inducitur, quando illæ plures personæ simul ejusdem Causæ Rei sunt. Gail. 1. observ. 32. n. 1. &c. :

Da dann auch, ~~exparte des~~ im abschrifft des noch hinderstelligen Rauschrotts, mit fug nicht gesagt worden, das im ~~Vorbott~~ Vber Vnderlassung der Vrtl vorgehender Vorkündigung, causæ continentia dividirt wurde; Und wellen gemelt Ihren Mayr dest auch Innerelt sein principal fug bereit Vor seinem Eyd: Gestatt zu Lindau sich eingelassen Und sy dise strittigkeit sy desselben vorhandt. nus.

r oder dann, alss est inter alios gesta, einige weissenschafft

≠ nicht weniger dann ain

r unius

+ widerthails diridit,

/ Und dann Judici preventi, nemlich
Hertz Pfaltzgrauischen Und Statt
zu Lindau, die die cognition diser
sach nach Fridens gewissen

nach ergehen
nach Absolution ehe dann erst
Volmar d
valide Velutige ante diuisa causa con-
tinentia tanquam, wann der Impetran-
ten diss Zu recht Vorbehalten nit mutatio
instantiæ Vorstattet, wordey sdete
tò quòd ex instantiæ mutatione, con-
tinentia causæ inducitur, si lis coram
uno judice pendeat, & quis postmodùm
ad alium Judicem vocetur; quia causæ
continentia coram diversis Judicibus
non debet dividi, sed ubi cœptum est
judicium, ibi omnino finiri debet
text. in l. ubi acceptum. ff. de judic. imò
qui adversarium coram diversis Judi-
cibus pro eodem negocio citat, secun-
dùm quosdam causâ cadere debet per
text. in l. c. in fi. C. de adser. tollend.
Gail. d. observ. 32. n. 6.

Ja, wann res noch integra, Und Kom
der Vorhündings Impetrantes selbsten,
nicht wäre anfänglich Zu Lindau ab-
fündig gemacht worden: so solle dis
Vermünftige conjunction Und Zusam-
fassung Hoch Vernünfft Und Klugen
auch etwas color haben können;
Dieweyl aber lite alibi inchoatâ & ad-
huc dum pendente, ist sie nicht anders
als ein thörlicher missbrauch
der Ordnung zu essen Gail. citat. loc.
n. 2. dessen schreibt.

Ob wohlen allein nun noch statt Und
Gewonnheit, dass die Hohen Vorfründ-
ungb

dorselben
und Impetranten bei außerachtung
vnd die Ordination (Cpart. n. tit. 3.
§. ult.) mercklichs impingirt haben,
Dorwegen gelangt hiermit an
E. Gn. F. vnd L. Stc. Mtt. impetrirt
Mandat, im obernanten seinen Herrn
Principalen nachmahls, den Rudow, Vnd
dienstlich bitten, vnd ersuchen wir be-
gehren, die gemelten angemaßte
sachen Vorbündnüs Impetranten,
mit ihren angemaßten alienatione
Judicij, anstatt abzuthun: Vnd sie
für obgenannte Herrn Bürgem-
meistern Vnd Rhat der Lindau, als Ju-
dicem preventum, zuweisen, Vnd
die Abelsverwandtnus Vorbündnüs
Kleidung vnd Cassirung Vnd aufhebung,
allen mitt abtrag aller costen,
schäden, Verseumbnüs Vnd interesse,
de futuris protestando,
hierüber das Ordentlich Mietigstenlich
Recht pro administratione juris ac ju-
stitiæ dienstlichen lassen scheinen vnd er-
gehen,

Salvis quibuscunq;

14

Exceptiones
Preventionis, Sub: & obrepti-
onis etc.
Anwaldt
Joann Martin Matthissen Notarij,
Handelsmanns zu Lindau, Ci-
tatorn,
Wider
Weilund Hans Caspar Lösserth sel:
Creditores und dessen Verlaß nach-
gelassene Erben, Vormündere,
Impetranten,

Mit Abforderung
und Gebit, sub lit.
A. & B.

Den Ehrenvesten und Hochgelahrten Herrn
Röm: Kön: May: Landrichter, Assessor und
Beisitzern, Hochgrafen, Fürmünd, Pfleg und
Vogten Herrschafft Hochenstrassen Visitat
Ehrn: Röm: Landgrafschafft, gegenwärtigen
und zukünfftigen Ambts Verwalter
Herrn.

Unsern Heil und Dienst zuvor Ehrn Vest
Hochgeehrte Herrn Nachdem wir Endts
benambte Burgermeister und Rath der Statt
Ehingen an der Donau, Clagende wider
Ehrn Hannß Jacob Rueffen Burgern und
Handelsmann hie Ehingen, Beklagten andern Theils, an die, von ihr
vorgenommene Arrestation Radisen Anmaßl
producierte gründtlose Exceptiones præ-
uentionis sub et obrectionis &c. Anmaßl
unsers vermeintlichen Arrestirungs und Eigen-

Die Beklagte gegnus und Nachmahls zum Land
Ehn, zu Gericht Lagendorf Dienstag, und nun
eingänglich das Jenige, was in obstehenden
Exceptionibus seinen Fürzug Schwierigkeiten
zum Besten, und obsiglichen Beklagten zu
Fürsteig, quocunque modo gesetzt, sondern
aber dennoch zu Erhaltung zum Behauptung
Ihrer Beklagten, dessen zu Nutz eigen Be-
stellung noch Nachstehendes. 2700 fl ge-
standig, das übrige aber Underschaidlich
in der generalia Juris et facti, wann
dargegen zu standhaften ablaugnung
die mit denen klägerischen Anbringen,
dessen narrata, den Beklagten sig zu
gezogene Verantwortung.
In specie aber die Beklagte nochmahls
dawieder replicando kürzlich anzuführen
Erinnern, ist man dem gegnerischen die

N. 12. 3.

pretendierte Litis pendentiam beweisen
gestendig. Dann obwoglen clagender Theil
vermeldt gnug Bescheidens, ja selber, pro
fundamento suae intentionis respectu pro-
tractionis justitiae tertia vice factum
implorationem pro se allegiert, als hat er
augen scheinlichen Beweisthumb, daß
sub numeris. 1. 2. 3. beygelegen Brief,
So kan sich doch Clagender Extra Judicial
rescript schreiben, und Rechtens sig Begeh-
ren, wieder Litis pendenz beweisen
zu zwingen werden, alldieweil beclag-
ter vor Recht, wieder den an Ihne be-
gehrten Arrest, gar kein Einred gehabt,
daß er als Widerspenstig Gewaltsame Thätli-
cipalen, aller Verhinderung vorsetzlich gehan-
delt, Sonder Arrest erlangt worden
müsse, in dem er nebens andern Ihro

C | alss dal Jungs ad sanctem communicandi
wah mit Bevelagtion Jore angestellung
an d: Rectt Volui, supplicando, und d:
selb an Tindau den 1. decembris inter
dendo, gelangen lassen, Jare Rades sal
den 26. Januarij, sogar mit scharffer Inst
tion Jore Lägeren Bürgermeister Rath
gestalt vermeine, dal d: selb Jre Tin
dau, aufgebrungen sein wolte, dannen
Der Brief velangt wurde, dessen ori
ginal, an H Burgermeister widrum Praesi
dium Jre edicten verhalig: Inn d:
Dissel dan ein bewegl gegrundte litis pe
dentia. Dabey neu E: E: Rath Jre
Tindau Dienstlich Freundtlich
Jre Jhare Nachricht: oder Verantwor
tung mündlichen mit mehrer Beschaid kom
es schein alss erforderlich dunckhen, ob

ob jhro Vnders Jhr begehren widerstoss"
en oder nit: Dann wan gründ sat man
dan in der Fridanischen Ordnung
vermelden thun, als seyen denn
allen thaylen andere gleichs geschriben und
producten eingebracht worden sein. -
Dann hie nun einige litis pendentia noch præ"
uentio, in geringsten nit vorhanden,
dann ein Clag vor Gericht eingeben ist, als
dan gegen sie nit Ration gründt, auch
die Landgrichts Ordnung sich referieren,
noch jhne die allegatio Juris, q. scil. lite,
coram Judice prævento pendente, quis non
possit coram alio Judice, concurrentem
Jurisdictionem habentem conueniri, Je
wenigsten stattig sein: cum Jus ex fac"
to non contra oriatur.

Dann dieweil sat Erclagten jhre Vnders

billigkeit, sich zu wollen accommodieren, sonsten
aber alles recht, darauf Er wolle sich gegen
Ihro gnaden resolviren. Ob aber die
Ihm nunmehr Rechtens zugesprochene, vermeinte qualitates und requisita, darüber
sich nicht weiter erstrecken werden, sei,
Er wolle Ihro Excellenz alles selbige
nun vermöge der Obligation vermög,
ist man Ihm gegantzlich keines weges
geständig, sondern ob Er sich das bessere
widerfahren lassen: Dann gleich wie
andern, den 13. Decembris an die Rath
Lübeck abgangenen schreiben N:2. ist
Ihro Liquidation der gegen dasige
Stadt angegebenen pretension, und dann
auf fundierten Arrest, mit Extract
Tobias Oxenstiernen Schreiben Libelli, wie

V. 4. 5. 6.

Wie fern Ihr Ehrsam Rath dann endlich auch
Ihre Erben ab intestato dazige Clagen
Rechtens billig gestatten.

Dann nun Ob. Lob allerh. Ihro unsern Rath
mit diesem arrest, mit requisita genug
gewesen sein, da Burgen deshalb billich
entschuldiget werden, dann nun wedel
mich selbe hinzuverdächtigen und beschuld.
digen judicium gar wol Taidig.

Wegen ob dieses Ihro Landes mit besser
process ordentlich fürgegangen, alle Ver-
interessenten also, was rechtens gefördl,
handlung die litis tendenz und pracentio
causiert worden, deshalb acta also ex ac-
tis notorium sein solle, warumb selbe
gegenstück mit producieret, dann die bes-
sern [illegible]

o nöthig ist. Dab. ist aber gewiß, daß
Leuwoldt Forum Ihrer principal, Vorder
Laumber zugegeben vor Radt ausser Ihr
mittl noch ihren Laden Interlocutory
vorbehalten. 2. Mund. g. darüber Ihr
vor, mit pumto arresti vorgangen
sein Lassen, Dab gnädigste mit Ihr kann
nen, gestalt die dann alles a prud
acta einigen Remedy haben wie gebet
wie Clar Also gegenseit protracti
nem Justitia, Ihro unterthänig Vorneh
men, cum res ipsa loquatur, mit dem
der A. Ihr Eyfach nöthig gehorsamb impla
rierten vor. 12. November bis dann Ihr
19. December, einigen Befund mit Ihr
erlangen Laubern aber periculi gen
in mora gewesen sey, Dab mit Vorlagter

Erclagten Mentz, denen Herren Rader an
Restirenden Kaufschilling der. 2700 fl
nebst usuris ab, in detrimentum der Herren
Cläger. extorquieren wöllte.

Die allegata ex Mynsingero cent. 2. observat.
75. nimbt sich Fragen, wie im fall auf
ein Klag: Vti cuilibet ex inspectione tabel.

Fürnemblich ist disen Herren, dab
gegen Sabron sich ferner Zeit dessen maßig
zugeben darff, als seyen alle vorgehen-
den, mit andern gütlichen productis. Judicialiter einkommen sein, Dardurch
ob dasselbige ferner Zeit ihnen: Sy-
tam dab sie Zeit andern mehr vor-
melde Disputirige dasjenig gelangt, dab
negstes tagen, ein völlige decision zu
solenco arresti vorgetragen werden, ob
dessen denen Klägern Mandatum zu recipi-

[illegible] sine valspabili vitio nullitatis, nit [illegible]
[illegible] thun.

Auch abermahl ex Mynsingero angezogen wurdt, daß der Reuter remoto Spe-
cial ablaynung: Als [illegible] nichts anders,
dann mera petitio principij: Dergleichen
vermeint zu [illegible], causam hanc Judicia-
liter ibi esse captam: Zu dem fall er
als [illegible] abermahls anzuziehen: Sig[illegible]
dem Mynsingerus ibi expresse tradit, devolu-
causam, nisi petitam appellationis: [illegible]
ad remedium doch [illegible] die appellati-
on [illegible]. Wahl zu finden, daß
Kay. Mayt. gnedigist in [illegible] die Frey-
Wagen in præjudicium [illegible] Mayt.
zu practicieren gar nit [illegible].

Fürnehmb zum andern fundament, [illegible]
[illegible] verlierter Verbündung zu [illegible]

nempe continentiam causæ, non esse diuidendam, p conservirt, absteht Ihro Fraw Rathin gar nit, sonder allein den nit beclagten Forgang, wegen deren beschehnen Entzugs Beschwardt, Bey welcher Rauth Abstellung, Immaßen Ihro Fraw Principalin, vermög Extract Ihrer Libell N.

N°

alß Imb. vrso Interessirt, sich also Innhaltig auf die Rathsherrn Verordnungen eingewandte Exceptiones zu respondieren: wie alß kein instantia noch Litis pendentia, Dieweil Ihro Fraw Rathin, einmahlen zur Tilgung gewisen, alß Könden die Fraw Clagvrso, wegen in causa retractionis Justitia wohlbeclagten Verhaffts Endung, Keine mutation instantia, mit nichten zu grundt Rechtens Verfolgt werden

[illegible]: Instantia siquidem significat et importat exercitationem Litis. l. Græc. D. et post Litem, ff. de fidejussorib. Hart. Harman: Lib. 2. Miscellan: cap. 1. observat. 16. n. 9. et Alciat. in l. causas C. de transact. inquit, lis actio est, siue rem, siue in personam, quæ in Judicium deducta est: et proprie post litem contestatam, [illegible] [illegible] [illegible]

kaumb wenigk aber wann ab beg den nun
dis præparatorijs verbleiben / und mit
Creditor / etiam tertia vice / instantissimè judi-
cis imblorato officio / dannoch der Zeit gr-
Tängen können.

Wenn alss Barlagsten Frey Raden / dan-
mahlb Frawen principalles Angrieffs
Erledigt / ach bitten Dieselben / sich die
affection / Ihr den Baaren vorfallen-
Kauffrecht / oder einigen Casty / ab
die Versorgen den Arrest Vorgehab / bass
wöllen Fürgehen Dieselbe Widerspa den-
Ihr Sachen / ab Habe den Frawen Barlag
ten die affection den Langst vorfallen-
nen Kauffbrest den. 2700 ℔ Tängen
Ihre seinen nützen Mund Verbrieffen Ein
Sachen Zuebehalten / Ihr Ehegen seing
Angegrieffen Exceptionibus Verwen-

darumb bath: Dann wo aber dasselb nit
gar Eebliche vrsachen, sich zutrüge, ist
kein bessers mittel, weilen die es betrifft
2700 ℔ eintweders den Herrn Eigen
oder aber Herren Nutzen betreffen thut,
als dass es gott testabo, Fundus ni
Eebl: Landgerichts depositiere, bis es
mit dem Nachstand abgetragen, Und dan
Künftigen Interesse halben gesagt; auf
den widrigen fall protestieren die Herrn
Eigner sambt anstehenden, das Eg:
die vorallen Rund Künftige Zins, dann
ihre Einkommen Ihnen in allweg vor
behalten wolle.

Dem allem nach bittet Lauwald, sein Herr
Principalen, non obstantibus frivolis ex-
ceptionibus, bey Erkanntnüssig volang
der verbschündung, gnedigst die man

manutenieren. Inmaßen Er Klagsteil in expensas protractæ litis Zur Condemnierung, alß auch Ihrer tergiversierung litem in contumaciam anzumaßung, Item Ihro Excellentz. Zu Hoch Ansehnlichen allen sonstallenen interesse, Kinder und Lobl: Landgerichts, bis Zur außtrag der Sache, Zur deponieren, cum reflexione expensarum, per sententiam Zu erkennen.

Ferners Er Kläger Inhalts Klagschrifft Ansuchung, omni meliore modo mostanter in gloriandi.

Salvo jure &c.

Replica

Zum rechten der Löffelholzischen wider
Büchnerischen Erben / als respective
tiefe Creditoren / Anno ab.

Contra

Joseph Martin Mactia / den Rö
Drum y Cord:

Samuel Löffelholz Nr. 1. 2. 3.
4. 5. und 6.

Actum 12 Junij. 1643.

Exh. sibi

Ehrs, Vesstreng, und Hochgelehrter
Reg: Herr Pręs Landrichter,

Auch Ehrnveste, Fürsichtige, Ehrnfeste und
Wolweise Herren Beysitzere und Rathsfreunde,

Hochg: und Hochgelehrter,
auch Ge: und Geehrte Herren,

Auf den von Anwalden weiland Herrn Caspar
Ostland und dessen Sämbtlichen Vorathed,
gebohrener Brüsterin, beeder seel: Kinder Lehrge
nachgebliebener respective gläubiger und erben,
Verkündung Impetrantem vorgebne replicas
die nottürfftl: Dupliciando zu handen, respond:
Anwald Herren Martin Matthiessen Radert,
des Rhatsgerichts und Handelsmann die Kinders
ifahrnis, cum repetitione solitæ protestatio-
nis de non consentiendo nisi quatenus &
in quantum, sond beruft sich nochmahlen
auf seiner Vorigen Ehrbahren Herren Vor-
und Rath des H. Reichs Stadt Lindau übergebne
Abfolderung und gleitt, nimbt dieselbe und
beygehen replicis vorderist das dienstliche,
cum generalis contradictione sequiorum
für beständ an; und dann so befindet sich,
das die Impetrantische Ehrben und glaub-
wirdige Herren gegen ihren replicis ein grosses

tegrung dessen allen oder doch der meisten stück
der gründ der abforderung selbsten dargethan
haben: verlegt alles dann nicht blosse extra
judicial ansuch-schreiben, sondern rechtliche
ordes, wie Elägere selbsten geschrieben rechts-
mässige begehren und handlungen gewesen,
auf welche belagten ansuchs Principal
sein rechtmässig schriftlich urn-
gegeben. Als nun hac itemania causa
kheiner andern solenitet necessario bedürfft;
alles hab wir d. Rath Hr Lindaro, auf gehör sein,
ain rechtmässige interlocutori den 2. Jen.
jüngst ausgefallt; deren anfang gebetten;
dem begehren weiland Caspar Lofflers se.
Creditorum, und dessen gewiger Erbnamen
nachgelassner erben Hr Rampfen, petentes,
sind, neben d. Klagten Matthiasten Raden
des Gerichts allhie, auf gewarten an anders,
b dann heuten nächsten Morgen, hingegen
Hr alter intervenienten deiltum theils zur
ainen d. Rath allhie sich haltend. Das,
dieses nun hinlänglich auch die säumlich gelegte
protractio justitiæ gestillet ist: deren
beiden pleger interlocutori hiemit dem be-
klagten und rastgedn. Intervenienten ge-
nachgelten schreiben und schrifften hinge-
schrieben:

Und obschon die Herren Impetranten gnädig

auch vonnöthig, daß der Herren Status Procuratorii die acta Landgrafischer instantz vor löbl. Landgerichts producirete, sondern an dem gnädigen Herrn Rath die sach abgefordert hab.

Neben dem die Herren Impetranten obige acta ihren repliquen selbsten (wie obgemeldt) gnädigen Herrn beygelegt, und dardurch die prævention selbsten docirt haben.

Ferner, daß ihnen weder die Radicirte Schrifft, noch gedr. interlocutoria vom 2. Jan. (so sie bekommen) gleichwohl man dieselbige jedoch da dem gleich alles were, und die Herren Klägere selbige zu nicht empfangen haben sollen, so haben sie doch dieselbe, so wol als die Citation den Monzischen Schrifft oder Schreiben sub n. d. deren abordnung durch Herren Klägern Rathen (wie obgemeldt) sie laut ihres Schreibens sub n. d. deren abordnung gewalt angetragen haben) oder andere erfahren können, und alles sich selbsten zu impedirung daß die es nicht gethan, noch ihre sach besten bestellt haben.

Daß die Herren Impetranten von 16. Nov. bis auf den 19. Dec. auf ihre schrifftlich eingelegte nie keinen befehl zu langen können, gleichwohl man dessen damalen nicht: sintemahlen ihnen die allerley schrifften, (laut ihren beylagen n. d.) eigenhändig zugestellt, und dabey

anstündigten befohlen worden, das nit nöthig
sein wolle, Herrn Mayern aber ihre anbringen
abermahlig zuvernehmen. Das man aber
ihnen nicht gleich, mit verweisung der ar
im gedr. Fall anfangs ist, oder anfreissen
were, ob die ihr gethanen exhibirte requisita
qualitates beÿ gebracht worden, sonder
weil citirte Rath im Leitlieng nit
ansinnen were, welches ist kein protractio
stitis, auch kein gross periculum in mo
gewesen, dieweil die 2700 f nach auf d
künftigen tag von Amsdl. ihren Principa
len nicht exhoryuirt worden.

Wie sich die allegatio ex Mynsing. cent. 2.
observ. 74 (nebst 75) auf der Herren citati
ception reime, beruft man sich dieser seith
abermahlig auf die inspectionem d. ob
vacis 74.

Das alle 3. partheÿen mit andersfidlichem
ductis, schrifften und schreiben ihr fundam
mit kommen, vedant allein einer anwesend,
nach anhörung fürderlichster action; were
auch die endliche decision bereit erfolgt,
wann nicht die gegentheil solches verhinder
hetten; wünscht aber nochsten tagen, sollent
lich absq. ullo vitio nullitatis beschehen.

Vide ex Myns. obs. 82. cent. 5. wie den Rath
wissen exceptionibus allegirt werden,

Herr

können die seren Clägere nichts ablairen; und
ob sie schon diese allegation pro mera
petitione principij dicis causâ angeben;
so haben sie doch hierdurch ihre eigene obligen,
sonderlich die sub N. 2. selbsten genugsam zu
weisen, das das judicium apertum & captum
gewesen, und Mevgen ihre petition, eigen
aber sein seren Mevgen anbringen conveni;
cirte reputirn; so sein erst sonder schon N. 2.
beygebracht reparirn. Und den impetrirten
mandat ganz nichts schon, massen sie die
allegatione Wyntingeri oder die selben worten
(non devolvi causam) die folgende sine
ganz nichts gehörige limitation & verba,
(nisi per viam appellationis) setzte sogen
und nicht ausslassen sollen.

Das ander fundament obtinet impetrirter
mandat betreffend, weil impetrantische
reden und rediores selbsten bekennen, es
obliege hierdurch seiner principalen nicht
concerniren; und sie also dasselbe minder ihr
nicht applicirn können; so lasse man
dieselbe bey den Rechtlichen exceptionibus
& inversione verbleiben, und thue dieselbe
hiher utiliter refern; dannenhero, weilen
sie aperturam judicii Limitar, und ihre
rigore exercitationem litis nicht längnen

[illegible] vnd dasjn sie gehörig sein, hinn vnd her
[illegible]ret, vnd nichts [illegible] bleiben ohnmöglichen
abstraung verhöret; vnden dan [illegible] Kleider
der [illegible]abtragung vnd allen anspruch mit
[illegible] vnd genügsamen quittirt; dargegen sei
[illegible] den Klägern vnd [illegible] Nonnen wie vor
gleich, massen der [illegible] Inspectator mehrberürt
[illegible] dasjenige, [illegible] worauf
[illegible]lichen die Inspecitirung gar nicht [illegible] sein; wie es sich dann dasjenige, [illegible]
fall der mitlass vnd genügsamen quittirung
dasjenige gegen [illegible] Nonnen [illegible].
Sollten hierwegen die [illegible] Impetranten diser
anhängigen [illegible] [illegible]
Sollen allenthalben gelangt an [illegible]; auch
[illegible] [illegible] Clarissen [illegible], vnd nas-
man seines [illegible] Principalen verpflichtig,
vnderthänig, vnd dienstlichen bittens, auch Recht-
mässiges begehren, die gemelten die abel
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], vnd [illegible] [illegible] Impetranten
für [illegible] [illegible] vnd Rath [illegible]
[illegible], als ordenliche vnd [illegible] pro-
nirende Richter, Herren; alles mit
abtrag aller Costen, schaden, versäumnüs
vnd Interesse
Hierüber der ordenlich militarisch Amb
pro administratione juris ac justitiæ imploran,
[illegible] fleissig ansuchen thun

Salvo

Duplicâ cum annexâ
repetitione petitionis

Arnoaldi

Contra Martin Matthias
Radert, des Statt gerichts
Burgers zu Lindau, Citato

Wider

Weiland H. Caspar Löffler
seiner Predigten seel. Erben
beeder seel. nachgelassene
spectirte Creditores und Con
beschuldigte Impetranten

pro remissione
causæ

19 Aug. 1643.

Ich Johann Kalman der Rechten Doc"
tor Röm: Kay: May: und Kay: Mt: Rhe fre:
ste: Erbschösser Leopold zu Oesterreich
nachgelassner Erben Vormundschafft Rath
und seiner Landrichter, in Ober und Nider
Oesterreich, auch Landshauptmann Siegel, und
in der gefürsten Thun Khundt den Edlen
Ehrnvesten fürsichtig Ersamb und weysen
Herren Burgermeister und Rath der
Kay": Reichsstadt Tuidan. Was vor
Alters vorgenannen Irrungen Kay":
Landgerichts, als Das sie der Kay":
Reichsstadt Ihren an Ihren vorgen Kay":
Reichsstraff Erlassen und gefallen worden,
vermög ist, Derowegen, Landtrichter
Verwalter Röthen, gebohrner Khuefstein
Erben, und Herrn Caspar Röthen
Creditores Zu kennen, und sal sie + nicht
beschwerlich, und Verstehen Wegen sein"

+ fusel

Implorations Schrifft pro Mandato Inhibito-
rio, wider die Ehrs: Vogt Hr Tüdaw, de
genieglich mit schonen und rechtlichen Ver-
handlungen und ab und zuschlagt, rechts gnug
nachfolgenden wörtlichen innhalts.

Wan Ehrnvester und Hochgelahrter, Hoch
Edler: Vest Landtvogt, achtbar Ehrnvest, Hoch
gelahrt, fürnemb, Ehrsam und Wolweiß Hoch
gebiettender Amtsverwalter, Lieber Gebe: Herr
Landtgerichts, gebiettender und großgün
stiger, achtbar sonders günstiger Herren.

Unsere Dienst: Gebett: achtbar E: E: Wolt: Wis
sen sich großg: Herr innen, nach gestalt Ver
lauffen Löblichen Creditores, und Ehr
liche Leuth Ihre Kompetz, Klagens Zeit,
wider Herren Maximilian Matthiasen Rad
mergen und Des Gerichts Hr Tüdaw,
Landtvogten andern Theils, 2700 fl.

Exstirpandum Rau Vestellung, an anitzo
Hochbairischen Hochbreit, vor dissem Löbl:
Kay: Landgericht in Processforchtigung etc.
wegen Obrigkeit zum Badäuto sess, in
Obern bayer Landgerichtlich Gesässen,
wegen Obrigkeitlichen, darzugen Recht
und Concernient, so sol doch E: E: Rhat
des Fürstl: Reichsstadt Tuidaw, sich kein
mündtlich angemaßt, besagten Herrn Abt
gegen, dann disem tribunali abzuspendren,
und dises sein sich zu Hochf, Obrigkeit
dann auch beede Fürstlichen, ratione Com:
petentiae fori, in anfangenden Rechtsstreit.
Obrigkeit, aber dessen, wendet darwegen
Herren Principalen glaubwürdig bericht,
wie das Hochgedachten Rhat Hochf Tuidaw
nit allein zu augenscheinlichem praejudi-
cio und verkürzung dises Kay: Land-

Landgrichts, sondern aller Ihro Mayestätischen
nachsetzl. und schaden der Herren Klager
Procuratur und Advocat der Landgrichtlichen
zu decision, biß 14. tagen Ihro Herrn
Rathen, ganz unbeförderter weiß de
facto Ihro mandieren, sich gelüsten lassen,
Dab es mit allem angetragen Kost kauf
gillnigh der. 2700 fl biß dero Rath zu
dann unterthänigst deponieren, sonder auf dero
Ratsallen zu disem Falben, mit Herren Ange
sin Murzen, alß unbefugtlen vorhabens
des angesagten Zimb Eins Ab. sich verglichen
hette.

Wann dan dessen unbefugt und eigen
willig mandieren, wie vorgemeldt, dis dem
löbl. Landgrichts Ihro Adunbefugte schmäh
rung und präjudiz der Halben Jurisdic
tion und Authorität, wie nit weniger

wenigers Zu Schwarzwald Herren Hannibalen
Landgrafen Casimir Marggrafen und Graven Thun
gerainen, Darvorab, Waiten, aus Ihren Un-
darthonen procedieren, Darüber abkommen,
Wann, Wieder billichen Vorsatz, Die Sach
Casui remittiert worden seie, Wab den
Schwarzwald Herren Hannibalen Daselbst mit
Recht Zuerlangen, Weil man gedachten
Augustin Mayren, Lite adhuc pendente,
Den Vorrath Zuer Thun adjudiciert,
ni erwogen, Dab Schwarzwald Herren
Hannibalen wieder Ihro Mayren, ohne
Dab aus 3600 f vor dem Stadtgericht
Zue Ihro Landtsmann Bigerwies Clagen, aus-
mit beistan mögen, ob und Wann Diesen
Denselben Die Bezahlung erlangen möchte,
und alles Disorths, summum periculum

in mora, mit dem Innwaldt Herrn Hainin
paltz sehr beschwerlich fallen wurde, wann
dieser nambhafter Summa der Stadt Lindau
nit mehr verlangt, mit derselben, als parte
longè potentiore, mehr denn Recht zu
verfahren,

Welch gelangt an E: Ehrl: Frey: auch E: E:
Inth: Innwaldt nomine quo supra, ganz
Justandig und Rechtmessig dictirt, Ihnen
Innwaldt mehrgemelte Stadt Lindau, ein
Mandatum Inhibitoriale, dero gestalt hin-
furo sogliche grossgünstig Fürschreiben
hinder mich Endtsgenannten, Rath E: E: Rath der
selbsten, in praejudicium dieser Landgericht-
lichen, protest, hinder Ihro mehrgedachten
Herren Clagern, weiters nicht attentir-
ren, noch begehren dero Burger Herrn

Herren Radern, Diener, Bey Halbern, auf
nit oder andern Hochgrad mandieren, Sie
der Landgrichtischen Verfaldt, Bey
straff Vier Mark Löthig Goldts ze
ermahnen thun.

Item Vor: Herr: Actor: Et: Lat:
Adelich Militarisch Ambt, pro admi-
nistratione Juris et Justitiæ Hundert-
nigst Erstob Clas Imploriernd mund
anwerdt!

Vorbesagt Adelich Allerseits
Herrschaften nochmahl.

Wann dann dis Ritterlichen Ambt nit
mandt nachst Ihnen, Ihne gebüert, Dass
Sie Ihr Hundert Knecht, auf nunmehr
Hundert Mann Drabanter gehalten ge-
wachtlich Hundspurg, Clab gehalten man

mandatum inhibitoriale erkhandt, derer-
gen von allen: und Ihrer Kay: Mayt: und Ihrer Kay: Mayt: und Ihrer Mayt: der fürst: Ehr:
Erzherzog Leopold zu Oesterreich nach-
gelassenen Erben, Vormundschafft ge-
walt, actor gerichts und rechts wegen,
und aus Richterlichem Ambt, geburt ist
hiemit rechtlich und Ihr von. 2. Mon.
Silberb, das sich zu nachsteigl. dieses
Landgerichtlichen process und den klag-
Irn gaben, wider dessen weiters nichts
attentieren, noch deren burgen, Mantu-
Matthias Madern, derselben salben, in
an old andern weg was mandieren:
bedorn des Landgerichtlichen Gerichts.
in allweg unverwehrt sein, damit aus
den beid nigen sach, und aus den Berger

Herrn Herrn zu wissen mit nachsinnen
Ob, wieder uns, mit verklärung abgangenen
den Arrest, und andern processen, Zeugen
Kosten, wie recht und nach Landtgs
ordnung recht, kommen sein, Ihnen zu
geben und mit der Kay: Landgerichts auf
getrucktem Insigel bekrefftigt den 11. Ma
nach Christi unsers Lieben Herrn Tausenden 1643 Jahr.

Mandatum inhibitoria
le
an
Die Edle Ehrnveste Ehr-
sichtig- und Wohlweise Herren
Burgermeister und Statt
des H. R. Reichs Statt Ulm.
Jn sachen
Weyl: Herren Johann Adolphen
Löffelholzen gebornen Schwem-
berg, und Herrn Caspar
Löffelholz Jhr Creditorn Jn
Camera
Contra
Herrn Martin Mahlgian
Burgern Jnngern und des
gerichts Jn Ulm.

Taxa fl. 2.

Actum den 23. Xbris
A. 1643.

Von Gn: U Mrsen, Statthalter vnd Hofgericht
des Hayligen Reichs Hofgerichts zu Rotweil
der Mayl/statt Ihrer, entbietten wir N. N. U
Nach dem fürl. Recht Statt hat, Ihr
Ihnen Klag willig dienst U beineben
ihnen beinebens fürwenden, Ihr habt den
Ihr. alten Jagern bis jüngst verstrichen 1693.
Jahrs, ein N. under dem abwesenden Herrn
Gabrielsberg, D. Johan Wallmerich N. N. U
N. aufgetrückten Hofgerichtlichen Insigel f,
N. Gesetzlichen/ mandatum inhibitoriale, f. an
dasse Canzley gelifert, darinnen vil, bey Straff
lich, Ihnen bis Straff 2. Marck silbers, gebotten
Ihr wirdt nachricht dess (wann ihnen solches
Hofgerichtlichen processus) Hofgerichtlichen proces:
sus, U ihre Impetranten ad Clägen Ihr schaden,
ein Fernal lon anter (wer und welchs für
preventions) sach, weiter nichts attentiren,
noch dessen bürgen Martin Matthias Hader,
derselben falls, an ein N. andern ort, weder
mandiren, sondern des Hofgerichtlichen be:
scheids im allerg erwarten sollen: dann
in auf den widrigen fall N. auf der Clägen
ferner anrüfen, nicht weh sein werde, wird
ob, mit erclärung ohnfehlbarer Straff, N. U
andern processen fürzufahren, wie, nach Hof:
gerichtlichen Ihrfahren.
Wie nun dess endlichen U Hofgerichtlich
Hofgerichtl. Ihrs, in seinen terminis, fl. beschrie:
en U Ihr befinden, jederzeit gestissen gewesen U
noch sein; Hierauf auf ob den nechsten

Abtl

p. einsein
Ihr verhoffentlich,
verstehen, Ihrer
Ihrer will fügen
Ihrer, auf obgedacht
narrirten U
implorirten
der Ihrer angel:
liger Ihrer Ihrer
Ihrer N. Ihrer
creditorn, U creditorn

p. gerichtliche
p. verbliebene
fl. und vorbe:
fältliche Ihrs:
ren privilegien,
noch möglichkeit,

Abril breviter scio,
quod, cæteris paribus, Iudex primus à parte
imploratus, possit scribere & inhibere secundo Iu-
di, licet superior sit, ne de tota causa se intromi-
tat: quia ipse prævenerit suam jurisdictionem, Fari-
nac. ad l. nullius. 10. n. 9. C. de judic. Robert. Lancellot. tr.
de attentat. part. 2. cap. 20. n. 103. in præfat. & lib.
Damian. in crim. lib. 4. cap. 22. n. 2.

Ob sach dass die ingredientia d narrata. diese
mandat, secunda pars & Implorata der beiden st-
el offenlichkeit recht, es darüber ergehen in-
hibition stattfinden ob besser ungestört ung
dubitat (cum ob præjudicium utriusq. &c
regulæ, quod prævenerit tum demum obtineat, qua
do inter plures Iudices citati, par & principa-
lis [illegible] ita, ut citatus aliquem ex his
quem declinare, Dd. in l. si quis. 7. ff. ubi accusatum si
De judic. Wigand Sing. decad. 3. resp. 24. n. 21. aut
ad magis ad privilegiatum minor Iudicem se remittere
potest, elegantur Joan. Langer. tr.
de excep. part. 2. cap. 12. n. 4. per textus ibi al:
Legatos, quæ rei petitioni remissivus, etiam
alter Iudex primo aditus, deferre tenetur.
Vultejus ad l. fin. n. 16. C. ubi in rem agi op
Ita Carpzov. vain. resol. libr. cap. Tob
Decian. tr. crim. lib. 4. cap. 20. n. 17. & 23.
2. quod: Siquidem privilegiatus Iudex vide
tur, respectu aliorum Ordinariorum Iudicum
jurisdictione sua privative uti, Vultejus ad
l. fin. C. Cubi in rem agi op. & lib. Decian
tr. crimin. lib. 4. cap. 20. n. 17. & 23.

Hierbey sein angezogene stellen
Zum ersten, es aber Imperatum eben hierher gehö-
Supposito, in facto sey, das die [illegible]
der Inhibition Iudicem & Gerichtsbothen

Gail. l. obs. 24. n. 6. ; p. est quod dicto.

(id quod, cæteris paribus, jure non prohibetur: siquidem creditor intentato judicio executivo, potest transire ad judicium ordinarium; & contra, per doctrinam Rob. Lancellot. de attentat. part. 2. cap. 9. limit. 30. n. 4. Hinc [†] pendente executivo judicio super [‡] debitorem, per implorationem judicii ordinarii absente; potest nihilominus contra eundem debitorem provideri super debito principali, intentando actionem & judicium ordinarium, idem Rob. Lancell. d. l. cap. 9. limit. 2. n. 3. [f])

† in terminis executivis, non petitis tantùm, sed obtentis mandato arresti per implorationem judiciariam, arresti;

‡ vel continentia, vel pertracta justitia vel ullo alio respectu, bricht

f & limit. 30. n. 3. & segq.

34.

tit. in 6. Brian. d. cap. 20. n. 17. Et quando duo concurrunt jurisdictiones; quarum una est universalis, alte-

~~Auf ein Blatt (Beste [illegible] eine rechte U~~ H
~~Landgerichtlichen Verbringen, mitwis oder [illegible]~~
~~lichen [illegible] U wenigst mit einem offenen in-~~
~~strument und mit redlichen und belegt wer-~~

Gail. 1. obs. 28. n. 3. in fi. & obs. 31. n. 7. Myns. cent. 3. obs.
od wenigst mit einem redlichen und belegt wer- 57. in pr.
den, Myns. cent. 3. obs. 58. & Jos. Mascard. de probat. vol.
concl. 953. n. 9. & concl. 960. n. 1. vide temperamentum
apud Rosenth. de feud. cap. 12. concl. 4. n. 63. & Rovit. Gmel.

f lib. 1. concl. 28. con- fid. 1.

Ober (welches aber in dieser Sache nicht wohl be-
stehen, setzen wir, es widerspricht (Ober-
mir unsere Vielherligen acten, die darmit
in der Landgerichtlichen Canzley, dieses eine
beschaffenheit, originaliter fürgewiesen, (wor-
de ohnfehlig) an den tag, Nämlich, es noch
vor der beschehenen U ausbrechlichen be-
schehen, vormittag der 2. Januarii a.
1643, ein interdict Inhalts einen Edelmann
creditorn U gläubigern, unter ihnen dem Ma-
so dann dem Morgen ausbrechlich, vermög
dessen dem Morgen, eine besitzung einge-
U dem Obersachsen exhibition aufgelegt, U
darüber ferner rechtshändig beschritten;
worden ist.

f Hierauf ist nun die klägerische sache U Mandatarius
creditores, klagen, stillschweigend abgestanden, oder
abschlag gäbe, und weiters [illegible] ihre klag
punctum, begehrend [illegible]: Ob recht
ihren vorgestandenen [illegible]
U cepit protracta vel denegata justitia,
nicht an ein Edl. Landgericht, als ein general
die gurisdict. [illegible] an unsern immediat ober
dem, [illegible] ad so Edl.

Dem, ist

H in particularibus: nemo is, qui habet universalem, se
non intromittit de factis particularibus, nisi in casib.
a jure expressis, Fabian. de probatio. lib. 2. cap. 93. n. 76.)

; dann ob wohl dem gemeinen rechten, als landgerichtl. verbringen nicht
gemäß sein, dennoch mit einem rechten landes instrument,

[illegible]

37

H, vel per viam appellationis, vel per simplicem querelam, gelangen klagen.

(Cepto enim judicio, ad superiorem, per viam appellationis, & quidem solam, recurri debere, tradunt Gail. 1. obs. 28. n. 2. vers. ad hæc tamen. & Mynsing. Cent. 5. obs. 82. n. 4. item obs. 57. quem alleg. ibid. Sed insuper modum etiam simplicis querelæ admittit Sebastian. Fried. part. 10. sect. 4. n. 14. ; id quod etiam novella Imperij constitutione probatur, mentr. Gravam. lib. 2. resol. 28. in n. 7. & resp. 2.)

Und kann nicht ein inbürtiger, sondern provocatoriales (Gail. 2. obs. 28. n. 7. & Zanger. 2. cap. 1. n. 144. in fi.) & reactionem (Mynsing. 2. obs. 57. in fi.) haben die nicht Burger sind.

38

Thails, das weil die petitio arresti, so der
beschehe, vf die Clagen, so die selben zu credit
von der Hayß: Landgerichts, wieder den Deb
ad ipsam solutionem, eingesetzt; [illegible]
tanquam diverso jure à fluentia remedi
sein litispendentiam, wie sher oben ang
rest, berüh so lasse ;; Thails dann weil dises
interloquet

Iudex,

In causa Domini Magistri Mozzoli

valde verisimile [illegible] quod
per viam [illegible] praejudicium
v. possessorij, ad Iudicem officium [illegible]
ad ipsum jurisdictionem v. authoritet, [illegible]
[illegible] allein, Iudex continuare, et prosequi ad
Iudicem dem Magistr. v. Mader praeventum fuit:
[illegible] Litis [illegible] vel appellationis pendentia non impedit ea, quae jure permittente
vel jubente, fieri vel facta sunt, Gorin. tr. fallit.
vol. 21. limit. 5. & Joan. à Borck. cons. 25. n. 325. vol.
5. respons. Kirchoff. Et contra non aliquid attentatur, si istud fiat, quod pendente primo poterat
fieri judicio. l. postquam. 5. 9. D. [illegible] servand.
Bosel. de appellat. juxta. cap. 12. n. 2. pag. 310. in pr.
Judex in determinanda inhibitione rerum
partes esse debet, ne inhibendo causae principali
praejudicet. Gail. 1. obs. 147. n. 9. Etenim, quando
attentata causam principalem concernunt: tunc
remedium attentatorium locum non habet; cum is,
qui jus suum prosequitur, continuando efficiat possessionem, non attentare, sed veteri jure uti dicatur,
per text. & DD. quos allegat & sequitur Gail. d. obs. 147. n.
1. Nemo siquidem [illegible] jus suum regitur et dirigitur,
propter adversarij contradictorium vel appellationem, Gail.
[illegible] weiter Urtheilsspruch, [illegible]
[illegible] Sie competentia
fori provincialis, auf [illegible] anfangenden rechten,
Ihr sind [illegible] Urtheilsspruch [illegible], bestandig, Ja, wo
inhibitet [illegible] Etenim cognitio, an quis sit Judex, omnis jurisdictionis exercitium praecedere debet. ex cujus
literis 2. de rescript. Jus autem inhibendi
dependet à jurisdictione, Rob. Lancell. de attentat. part. 2. cap. 20. n. 24. ubi addit, inhibitionem
esse interlocutoriam, quae praesupponat jurisdictionem

[illegible] Sicut enim possessor, lite pendente, non
debet aliquid movere: ita vicissim, et contra
quem nihil potest innovari; cum neque debeat
turbationis remedio lite
pendente, privari. Rob
Lancell. de attentat. part. 2. cap. 9.
declarat. 9.
n. 1. Et sic actus per
modum continuationis, lite pendente facti,
non patiuntur attentata
Rob. Lancell. d. cap. 9.
limit. 1. per integr.

[illegible] Judex

f 1. obs. 145.

[illegible]

t ante decisio:
non istius objecti,
quaestio praejudicialis, vel
aliud dergleichen
[illegible]

onem. Vnde, quando in puncto competentiæ (et r
rationis desuper captâ, Lancell. d. cap. 20. n. 129)
juritus dubietas, quâ jurisdictio redditur dubia:
terim non est inhibendum, donec cognoverit de ju
dictionis veritate, prout factum in caus. Bil. de Hen
contra relictam viduam N. Struels, juxta Franc. in c
lect. de præscript. ubi generaliter refert, quod Iud
Starter. Stark. prat. observ. tit. de ap: pell. 19. obs. 17. per integr.
etiam appellationis, pendente cognitione, an appell
sit recipienda, nunquam inhibere debeat. Myns
3. obs. 87. n. 2. cum segg. & Casp. Guil. Stipio lib. 3. dec.
219. & dec. 86. ind. lib. Similiter, quando tit
pellatum in casu, in quo appellatio prohibetur; vel
quia causa est injusta, vel appellatio frivola & frus
toria: non debet Iudex ad quem inhibere; nisi prius re
ta adhibeat cognitionem super justitia appellationis
Joan. à Berth. cons. 25. n. 326. vol. 5. respons. Wurffen:
alias inhibitio non valet. Speculat. tit. de appell. §. de ob
vers. quæritur. & Felin. c. dilectus. 2. col. pen. de rescript. per
tot. in c. Romana. 3. d. 5. vero 89. si autem ubi Gemin.
appell. in 6.
Superior inhibet omnib. tribunalibus Myns. d. obs. 87. n. 9. & 5.
Semper debet Iudex inhibitio, pe
te citatâ: aliàs non valet; juxta communem, de qua
t, pro octavo, Beburab con l. si cum causa cognitio. vers. sed
ad eum, ubi de supplicationis narrata bre
am tribuat b. ang. Soccin; secundum Straccham de
rator regangen b. inhibiret coram, per allega
paulò sin.
t sic nullister
Vbsero sic. Impetrantes ~~negen~~ sie Impetranten
anschein ob sondereiflichen nachtheil vnd scha
b ihnen aus abgeurtheilter sach ergehen
folge thue, sehe derlagen f, sollen ohne
sie impetrirten sachen. Es ~~sie, sie vnden brief~~
~~nutter ihre ordnung, viam ansti~~ ~~sie sie~~
~~sache forum erwählt dass sie~~ ~~sie~~
nicht appelliret, sondern sich selbe beruffen thäte:
f (Siquidem jure suo utens, nemini injuriam aut damnum infert Accorsius, per vulgo).
damnum futurum, quod quis culpa sua vitare potuit, non videtur facere, qui actus jure suo
exercet, heist sie hier so abgetrieben sich in eventum remissio
mit ihrer appellation, sich sie hier so abgetrieben
von dem (ohne die sie so bedrohet
worden) zu adjudiciret, sind ohne dissi:
dicatur
F, Weil sie (Cäit: Frob schreiben an
sie, de dato 13 xbris an. 1642)
auf andere orten mittel gesucht
auf den (wie ihnen abgerathen) post 2700, einen
arrest zu erlangen; da sie eben dieser sachen
gestalten sachen sich selbe) erwählt; so auf sie erster erhaltener
den 2. Januarij an. 1643. vor Iudicem appellationis vnder dem Morgen
stern zu Wien (wie sonsten bräuchlich) sich stellen gesollt; da auch sie sich an
nicht allerdings [illegible]

dicationt vor ußgestellt, Jnmaß, biß dz punctum Cautionis (so bißher, jahr v tag, nicht erstattet worden) richtig were, vor dem Rader die depositiones der 6 Morgen erforderte v wyßen interveniertem arrest abgetragen, ußerlegt worden; dz allß vff dz fingierte periculum mutæ, allß nit bestand, vff welches mit gestand gesetzt were dz, von solche sum der Statt Lindaw einmal erlegt wolle, dz man mit derselben, als parte lungt potentiore, fürgehen habe möchte: Da wir vns für vns selbs, dißmal nit mehr angestrengt, vns vff vnß stryt bestehen; sonder allein Judicis prudentiæ plenarie, ordinarij Judicis bestrittes partes vertretten, vff vns parthygst zu vertretten gebetten, erpotig.

Jtem vff welchen allen vnß erfolglich, bittlichst mandatum inhibitoriale in re pendente: Jmpetrirte schrifft, dz sy, wider dz, Jmpetrirte schrifft, die sach, wider dz, meritis ganz vnbeschwerlich zu allßbald: schrifft; zu dem vnß von jhnen injuriose: betraglichst were,

Vnd ob wir (per deductam in juris nostri contravencionem, quæ nemini vel dem Rader, gantz abbrüchig were) Jmandato de facto vel gelüsten lassen, dz er mit seiner Rychter Morgen, all obbesagten verstänßen dz angesetzte Zeichen, sich vergleichen, alle: v dz selbig vollziehen wolle: Vnd dz selbig vollziehen wolle: Vnd dz selbig vollziehen wolle: Vnd

Wie nun hierauf dieser mandatum inhibitoriale, billich widerumb, und zum adjudicatione expensarum, damnor. & interesse, Transsumpt begehrt

Vnd dieser ihrer Vorstellung nicht anderst als

Secundo, wenige thun: dann gedachte Hochfürstliche Creditores, super injurys rechtlich

f (vorhero sie sich [illegible] oder vorgeben) oder aber ihren Principalen (vorhero sie ratificiren) solle angezeigt werden, versteht sich, (wie gestanden)

belangen, Ld sie dann vindicationem derselben, auf ein

wieder sie Ld eine altung von 4000. Reichsthlr

Festellen: Mit rechtlichen ersuchen Ld besch

sie injuriarum, in omnem eventum &c. ad pro

secuandum actionem, ersuchlich angehalten,

sie ad proximum, judicium, da dieses rechtens

eventualiter [illegible] Ld dasselbe, auf ein

öffentliches [illegible] instrumentum bestehl in

puncto impetrandi, der sie vor ihre Person

dieser injuriirten klag [illegible] thun, in der injuri

puncto, ad Ld ausgesetzte thun:

Etsi enim injuria resultans ex actu, super quo litigatur, finitâ demum lite vindicari potest. l. siquidem 10. C. de injur. l. si tibi servitutis 31. C. de liberal. caus. attamen, ne actionis tempus vel morte pereat, licet est, constando litem, eas in futurum reservare. l. ut nota. 24. in fi. ff. de liber. caus. d. l. si tibi servitutis. Adr. Gylman. Symph. to. 9. part. 1. not. 47. n. 27. Luty. Rulaud. de Comiss. part. 4. lib. 7. cap. 6. n. 11.

f, bestlich, Bitten derowegen alles ernsts, wie sie dann die sich mildreichst hochgedachtes, omni meliori, quo opus est & fieri debet modo, ac forma; Ld dasselbe in omnem eventum, als sonsten rechtens, bestens

Endesgleichen verhoffende thun. Urkundlich Ld unter gewöhnlicher Stadt Insiegel ausgefertiget den 7/12 Januarii anno 1694.

Von seiten Ihr Hochgeboltenen Herren, Herrn Burgermeister und Rath der Stadt Basel, und Herrn Balthasar Merian Doctor, des Hochlöblichen Gerichts zu Rothenburg der Tauber Stadtschreiber, Ihrer Principalen, ist heute vor Ihr. Excellenz Herrn Reichs Vice-Cantzler, unserer freundlichen lieben Herren, und Gönneren, in Gegenwart eines von Ihro Excellenz, Ihro Hochgräflichen Excellenz zu Sayn-Wittgenstein, und der gesamten Hochgräflichen Grafen Collegio Wetterauischen Creditorum, unterm 10. Junii nechsthin producirten Consultation und Oblation-Schrift (deren Copien allerseits communicirt worden) vor wenig Tagen [illegible] Hochgräflichen Collegii, [illegible] Acceptirung des fürträglichen Accords, [illegible] contradictorischen Verhalten [illegible] den 13. January nechsthin eingereichten offerten Exceptionen, Replicen, Duplicen, Tripliquen, Quadruplicen, Quintupliquen, Sextupliquen, Septupliquen, Octupliquen, Nonupliquen, Decupliquen, Undecupliquen, Duodecupliquen, Tredecupliquen, Quattuordecupliquen, Quindecupliquen, Sexdecupliquen, Septendecupliquen, Octodecupliquen, Novemdecupliquen, Vigesimupliquen, Vigesimoprimupliquen, Vigesimosecundupliquen, Vigesimotertiupliquen, Vigesimoquartupliquen, Vigesimoquintupliquen, Vigesimosextupliquen, Vigesimoseptupliquen, Vigesimooctupliquen, Vigesimonovemupliquen, Trigesimupliquen, Trigesimoprimupliquen, Trigesimosecundupliquen, Trigesimotertiupliquen, Trigesimoquartupliquen, Trigesimoquintupliquen, Trigesimosextupliquen, Trigesimoseptupliquen, Trigesimooctupliquen, Trigesimonovemupliquen, Quadragesimupliquen, Quadragesimoprimupliquen, Quadragesimosecundupliquen, Quadragesimotertiupliquen, Quadragesimoquartupliquen, Quadragesimoquintupliquen, Quadragesimosextupliquen, Quadragesimoseptupliquen, Quadragesimooctupliquen, Quadragesimonovemupliquen, Quinquagesimupliquen, Quinquagesimoprimupliquen, Quinquagesimosecundupliquen, Quinquagesimotertiupliquen, Quinquagesimoquartupliquen, Quinquagesimoquintupliquen, Quinquagesimosextupliquen, Quinquagesimoseptupliquen, Quinquagesimooctupliquen, Quinquagesimonovemupliquen, Sexagesimupliquen, Sexagesimoprimupliquen, Sexagesimosecundupliquen, Sexagesimotertiupliquen, Sexagesimoquartupliquen, Sexagesimoquintupliquen, Sexagesimosextupliquen, Sexagesimoseptupliquen, Sexagesimooctupliquen, Sexagesimonovemupliquen, Septuagesimupliquen, Septuagesimoprimupliquen, Septuagesimosecundupliquen, Septuagesimotertiupliquen, Septuagesimoquartupliquen, Septuagesimoquintupliquen, Septuagesimosextupliquen, Septuagesimoseptupliquen, Septuagesimooctupliquen, Septuagesimonovemupliquen, Octogesimupliquen, Octogesimoprimupliquen, Octogesimosecundupliquen, Octogesimotertiupliquen, Octogesimoquartupliquen, Octogesimoquintupliquen, Octogesimosextupliquen, Octogesimoseptupliquen, Octogesimooctupliquen, Octogesimonovemupliquen, Nonagesimupliquen, Nonagesimoprimupliquen, Nonagesimosecundupliquen, Nonagesimotertiupliquen, Nonagesimoquartupliquen, Nonagesimoquintupliquen, Nonagesimosextupliquen, Nonagesimoseptupliquen, Nonagesimooctupliquen, Nonagesimonovemupliquen, Centesimupliquen, Centesimoprimupliquen, Centesimosecundupliquen, Centesimotertiupliquen, Centesimoquartupliquen, Centesimoquintupliquen, Centesimosextupliquen, Centesimoseptupliquen, Centesimooctupliquen, Centesimonovemupliquen, Ducentesimupliquen, Ducentesimoprimupliquen, Ducentesimosecundupliquen, Ducentesimotertiupliquen, Ducentesimoquartupliquen, Ducentesimoquintupliquen, Ducentesimosextupliquen, Ducentesimoseptupliquen, Ducentesimooctupliquen, Ducentesimonovemupliquen, Trecentesimupliquen, Trecentesimoprimupliquen, Trecentesimosecundupliquen, Trecentesimotertiupliquen, Trecentesimoquartupliquen, Trecentesimoquintupliquen, Trecentesimosextupliquen, Trecentesimoseptupliquen, Trecentesimooctupliquen, Trecentesimonovemupliquen, Quadringentesimupliquen, Quadringentesimoprimupliquen, Quadringentesimosecundupliquen, Quadringentesimotertiupliquen, Quadringentesimoquartupliquen, Quadringentesimoquintupliquen, Quadringentesimosextupliquen, Quadringentesimoseptupliquen, Quadringentesimooctupliquen, Quadringentesimonovemupliquen, Quingentesimupliquen, Quingentesimoprimupliquen, Quingentesimosecundupliquen, Quingentesimotertiupliquen, Quingentesimoquartupliquen, Quingentesimoquintupliquen, Quingentesimosextupliquen, Quingentesimoseptupliquen, Quingentesimooctupliquen, Quingentesimonovemupliquen, Sexcentesimupliquen, Sexcentesimoprimupliquen, Sexcentesimosecundupliquen, Sexcentesimotertiupliquen, Sexcentesimoquartupliquen, Sexcentesimoquintupliquen, Sexcentesimosextupliquen, Sexcentesimoseptupliquen, Sexcentesimooctupliquen, Sexcentesimonovemupliquen, Septingentesimupliquen, Septingentesimoprimupliquen, Septingentesimosecundupliquen, Septingentesimotertiupliquen, Septingentesimoquartupliquen, Septingentesimoquintupliquen, Septingentesimosextupliquen, Septingentesimoseptupliquen, Septingentesimooctupliquen, Septingentesimonovemupliquen, Octingentesimupliquen, Octingentesimoprimupliquen, Octingentesimosecundupliquen, Octingentesimotertiupliquen, Octingentesimoquartupliquen, Octingentesimoquintupliquen, Octingentesimosextupliquen, Octingentesimoseptupliquen, Octingentesimooctupliquen, Octingentesimonovemupliquen, Nongentesimupliquen, Nongentesimoprimupliquen, Nongentesimosecundupliquen, Nongentesimotertiupliquen, Nongentesimoquartupliquen, Nongentesimoquintupliquen, Nongentesimosextupliquen, Nongentesimoseptupliquen, Nongentesimooctupliquen, Nongentesimonovemupliquen, Millesimupliquen, Millesimoprimupliquen, Millesimosecundupliquen, Millesimotertiupliquen, Millesimoquartupliquen, Millesimoquintupliquen, Millesimosextupliquen, Millesimoseptupliquen, Millesimooctupliquen, Millesimonovemupliquen, Duomillesimupliquen, Duomillesimoprimupliquen, Duomillesimosecundupliquen, Duomillesimotertiupliquen, Duomillesimoquartupliquen, Duomillesimoquintupliquen, Duomillesimosextupliquen, Duomillesimoseptupliquen, Duomillesimooctupliquen, Duomillesimonovemupliquen, Trimillesimupliquen, Trimillesimoprimupliquen, Trimillesimosecundupliquen, Trimillesimotertiupliquen, Trimillesimoquartupliquen, Trimillesimoquintupliquen, Trimillesimosextupliquen, Trimillesimoseptupliquen, Trimillesimooctupliquen, Trimillesimonovemupliquen, Quadrimillesimupliquen, Quadrimillesimoprimupliquen, Quadrimillesimosecundupliquen, Quadrimillesimotertiupliquen, Quadrimillesimoquartupliquen, Quadrimillesimoquintupliquen, Quadrimillesimosextupliquen, Quadrimillesimoseptupliquen, Quadrimillesimooctupliquen, Quadrimillesimonovemupliquen, Quinquemillesimupliquen, Quinquemillesimoprimupliquen, Quinquemillesimosecundupliquen, Quinquemillesimotertiupliquen, Quinquemillesimoquartupliquen, Quinquemillesimoquintupliquen, Quinquemillesimosextupliquen, Quinquemillesimoseptupliquen, Quinquemillesimooctupliquen, Quinquemillesimonovemupliquen, Sexmillesimupliquen, Sexmillesimoprimupliquen, Sexmillesimosecundupliquen, Sexmillesimotertiupliquen, Sexmillesimoquartupliquen, Sexmillesimoquintupliquen, Sexmillesimosextupliquen, Sexmillesimoseptupliquen, Sexmillesimooctupliquen, Sexmillesimonovemupliquen, Septemillesimupliquen, Septemillesimoprimupliquen, Septemillesimosecundupliquen, Septemillesimotertiupliquen, Septemillesimoquartupliquen, Septemillesimoquintupliquen, Septemillesimosextupliquen, Septemillesimoseptupliquen, Septemillesimooctupliquen, Septemillesimonovemupliquen, Octomillesimupliquen, Octomillesimoprimupliquen, Octomillesimosecundupliquen, Octomillesimotertiupliquen, Octomillesimoquartupliquen, Octomillesimoquintupliquen, Octomillesimosextupliquen, Octomillesimoseptupliquen, Octomillesimooctupliquen, Octomillesimonovemupliquen, Novemillesimupliquen, Novemillesimoprimupliquen, Novemillesimosecundupliquen, Novemillesimotertiupliquen, Novemillesimoquartupliquen, Novemillesimoquintupliquen, Novemillesimosextupliquen, Novemillesimoseptupliquen, Novemillesimooctupliquen, Novemillesimonovemupliquen, Decemillesimupliquen, Decemillesimoprimupliquen, Decemillesimosecundupliquen, Decemillesimotertiupliquen, Decemillesimoquartupliquen, Decemillesimoquintupliquen, Decemillesimosextupliquen, Decemillesimoseptupliquen, Decemillesimooctupliquen, Decemillesimonovemupliquen, Undecemillesimupliquen, Undecemillesimoprimupliquen, Undecemillesimosecundupliquen, Undecemillesimotertiupliquen, Undecemillesimoquartupliquen, Undecemillesimoquintupliquen, Undecemillesimosextupliquen, Undecemillesimoseptupliquen, Undecemillesimooctupliquen, Undecemillesimonovemupliquen, Duodecemillesimupliquen, Duodecemillesimoprimupliquen, Duodecemillesimosecundupliquen, Duodecemillesimotertiupliquen, Duodecemillesimoquartupliquen, Duodecemillesimoquintupliquen, Duodecemillesimosextupliquen, Duodecemillesimoseptupliquen, Duodecemillesimooctupliquen, Duodecemillesimonovemupliquen, Tredecemillesimupliquen, Tredecemillesimoprimupliquen, Tredecemillesimosecundupliquen, Tredecemillesimotertiupliquen, Tredecemillesimoquartupliquen, Tredecemillesimoquintupliquen, Tredecemillesimosextupliquen, Tredecemillesimoseptupliquen, Tredecemillesimooctupliquen, Tredecemillesimonovemupliquen, Quattuordecemillesimupliquen, Quattuordecemillesimoprimupliquen, Quattuordecemillesimosecundupliquen, Quattuordecemillesimotertiupliquen, Quattuordecemillesimoquartupliquen, Quattuordecemillesimoquintupliquen, Quattuordecemillesimosextupliquen, Quattuordecemillesimoseptupliquen, Quattuordecemillesimooctupliquen, Quattuordecemillesimonovemupliquen, Quindecemillesimupliquen, Quindecemillesimoprimupliquen, Quindecemillesimosecundupliquen, Quindecemillesimotertiupliquen, Quindecemillesimoquartupliquen, Quindecemillesimoquintupliquen, Quindecemillesimosextupliquen, Quindecemillesimoseptupliquen, Quindecemillesimooctupliquen, Quindecemillesimonovemupliquen, Sexdecemillesimupliquen, Sexdecemillesimoprimupliquen, Sexdecemillesimosecundupliquen, Sexdecemillesimotertiupliquen, Sexdecemillesimoquartupliquen, Sexdecemillesimoquintupliquen, Sexdecemillesimosextupliquen, Sexdecemillesimoseptupliquen, Sexdecemillesimooctupliquen, Sexdecemillesimonovemupliquen, Septendecemillesimupliquen, Septendecemillesimoprimupliquen, Septendecemillesimosecundupliquen, Septendecemillesimotertiupliquen, Septendecemillesimoquartupliquen, Septendecemillesimoquintupliquen, Septendecemillesimosextupliquen, Septendecemillesimoseptupliquen, Septendecemillesimooctupliquen, Septendecemillesimonovemupliquen, Octodecemillesimupliquen, Octodecemillesimoprimupliquen, Octodecemillesimosecundupliquen, Octodecemillesimotertiupliquen, Octodecemillesimoquartupliquen, Octodecemillesimoquintupliquen, Octodecemillesimosextupliquen, Octodecemillesimoseptupliquen, Octodecemillesimooctupliquen, Octodecemillesimonovemupliquen, Novemdecemillesimupliquen, Novemdecemillesimoprimupliquen, Novemdecemillesimosecundupliquen, Novemdecemillesimotertiupliquen, Novemdecemillesimoquartupliquen, Novemdecemillesimoquintupliquen, Novemdecemillesimosextupliquen, Novemdecemillesimoseptupliquen, Novemdecemillesimooctupliquen, Novemdecemillesimonovemupliquen, Vigesimillesimupliquen, Vigesimillesimoprimupliquen, Vigesimillesimosecundupliquen, Vigesimillesimotertiupliquen, Vigesimillesimoquartupliquen, Vigesimillesimoquintupliquen, Vigesimillesimosextupliquen, Vigesimillesimoseptupliquen, Vigesimillesimooctupliquen, Vigesimillesimonovemupliquen, Trigesimillesimupliquen, Trigesimillesimoprimupliquen, Trigesimillesimosecundupliquen, Trigesimillesimotertiupliquen, Trigesimillesimoquartupliquen, Trigesimillesimoquintupliquen, Trigesimillesimosextupliquen, Trigesimillesimoseptupliquen, Trigesimillesimooctupliquen, Trigesimillesimonovemupliquen, Quadragesimillesimupliquen, Quadragesimillesimoprimupliquen, Quadragesimillesimosecundupliquen, Quadragesimillesimotertiupliquen, Quadragesimillesimoquartupliquen, Quadragesimillesimoquintupliquen, Quadragesimillesimosextupliquen, Quadragesimillesimoseptupliquen, Quadragesimillesimooctupliquen, Quadragesimillesimonovemupliquen, Quinquagesimillesimupliquen, Quinquagesimillesimoprimupliquen, Quinquagesimillesimosecundupliquen, Quinquagesimillesimotertiupliquen, Quinquagesimillesimoquartupliquen, Quinquagesimillesimoquintupliquen, Quinquagesimillesimosextupliquen, Quinquagesimillesimoseptupliquen, Quinquagesimillesimooctupliquen, Quinquagesimillesimonovemupliquen, Sexagesimillesimupliquen, Sexagesimillesimoprimupliquen, Sexagesimillesimosecundupliquen, Sexagesimillesimotertiupliquen, Sexagesimillesimoquartupliquen, Sexagesimillesimoquintupliquen, Sexagesimillesimosextupliquen, Sexagesimillesimoseptupliquen, Sexagesimillesimooctupliquen, Sexagesimillesimonovemupliquen, Septuagesimillesimupliquen, Septuagesimillesimoprimupliquen, Septuagesimillesimosecundupliquen, Septuagesimillesimotertiupliquen, Septuagesimillesimoquartupliquen, Septuagesimillesimoquintupliquen, Septuagesimillesimosextupliquen, Septuagesimillesimoseptupliquen, Septuagesimillesimooctupliquen, Septuagesimillesimonovemupliquen, Octogesimillesimupliquen, Octogesimillesimoprimupliquen, Octogesimillesimosecundupliquen, Octogesimillesimotertiupliquen, Octogesimillesimoquartupliquen, Octogesimillesimoquintupliquen, Octogesimillesimosextupliquen, Octogesimillesimoseptupliquen, Octogesimillesimooctupliquen, Octogesimillesimonovemupliquen, Nonagesimillesimupliquen, Nonagesimillesimoprimupliquen, Nonagesimillesimosecundupliquen, Nonagesimillesimotertiupliquen, Nonagesimillesimoquartupliquen, Nonagesimillesimoquintupliquen, Nonagesimillesimosextupliquen, Nonagesimillesimoseptupliquen, Nonagesimillesimooctupliquen, Nonagesimillesimonovemupliquen, Centesimillesimupliquen, Centesimillesimoprimupliquen, Centesimillesimosecundupliquen, Centesimillesimotertiupliquen, Centesimillesimoquartupliquen, Centesimillesimoquintupliquen, Centesimillesimosextupliquen, Centesimillesimoseptupliquen, Centesimillesimooctupliquen, Centesimillesimonovemupliquen, Ducentesimillesimupliquen, Ducentesimillesimoprimupliquen, Ducentesimillesimosecundupliquen, Ducentesimillesimotertiupliquen, Ducentesimillesimoquartupliquen, Ducentesimillesimoquintupliquen, Ducentesimillesimosextupliquen, Ducentesimillesimoseptupliquen, Ducentesimillesimooctupliquen, Ducentesimillesimonovemupliquen, Trecentesimillesimupliquen, Trecentesimillesimoprimupliquen, Trecentesimillesimosecundupliquen, Trecentesimillesimotertiupliquen, Trecentesimillesimoquartupliquen, Trecentesimillesimoquintupliquen, Trecentesimillesimosextupliquen, Trecentesimillesimoseptupliquen, Trecentesimillesimooctupliquen, Trecentesimillesimonovemupliquen, Quadringentesimillesimupliquen, Quadringentesimillesimoprimupliquen, Quadringentesimillesimosecundupliquen, Quadringentesimillesimotertiupliquen, Quadringentesimillesimoquartupliquen, Quadringentesimillesimoquintupliquen, Quadringentesimillesimosextupliquen, Quadringentesimillesimoseptupliquen, Quadringentesimillesimooctupliquen, Quadringentesimillesimonovemupliquen, Quingentesimillesimupliquen, Quingentesimillesimoprimupliquen, Quingentesimillesimosecundupliquen, Quingentesimillesimotertiupliquen, Quingentesimillesimoquartupliquen, Quingentesimillesimoquintupliquen, Quingentesimillesimosextupliquen, Quingentesimillesimoseptupliquen, Quingentesimillesimooctupliquen, Quingentesimillesimonovemupliquen, Sexcentesimillesimupliquen, Sexcentesimillesimoprimupliquen, Sexcentesimillesimosecundupliquen, Sexcentesimillesimotertiupliquen, Sexcentesimillesimoquartupliquen, Sexcentesimillesimoquintupliquen, Sexcentesimillesimosextupliquen, Sexcentesimillesimoseptupliquen, Sexcentesimillesimooctupliquen, Sexcentesimillesimonovemupliquen, Septingentesimillesimupliquen, Septingentesimillesimoprimupliquen, Septingentesimillesimosecundupliquen, Septingentesimillesimotertiupliquen, Septingentesimillesimoquartupliquen, Septingentesimillesimoquintupliquen, Septingentesimillesimosextupliquen, Septingentesimillesimoseptupliquen, Septingentesimillesimooctupliquen, Septingentesimillesimonovemupliquen, Octingentesimillesimupliquen, Octingentesimillesimoprimupliquen, Octingentesimillesimosecundupliquen, Octingentesimillesimotertiupliquen, Octingentesimillesimoquartupliquen, Octingentesimillesimoquintupliquen, Octingentesimillesimosextupliquen, Octingentesimillesimoseptupliquen, Octingentesimillesimooctupliquen, Octingentesimillesimonovemupliquen, Nongentesimillesimupliquen, Nongentesimillesimoprimupliquen, Nongentesimillesimosecundupliquen, Nongentesimillesimotertiupliquen, Nongentesimillesimoquartupliquen, Nongentesimillesimoquintupliquen, Nongentesimillesimosextupliquen, Nongentesimillesimoseptupliquen, Nongentesimillesimooctupliquen, Nongentesimillesimonovemupliquen, Millemillesimupliquen, Millemillesimoprimupliquen, Millemillesimosecundupliquen, Millemillesimotertiupliquen, Millemillesimoquartupliquen, Millemillesimoquintupliquen, Millemillesimosextupliquen, Millemillesimoseptupliquen, Millemillesimooctupliquen, Millemillesimonovemupliquen, Duomillemillesimupliquen, Duomillemillesimoprimupliquen, Duomillemillesimosecundupliquen, Duomillemillesimotertiupliquen, Duomillemillesimoquartupliquen, Duomillemillesimoquintupliquen, Duomillemillesimosextupliquen, Duomillemillesimoseptupliquen, Duomillemillesimooctupliquen, Duomillemillesimonovemupliquen, Trimillemillesimupliquen, Trimillemillesimoprimupliquen, Trimillemillesimosecundupliquen, Trimillemillesimotertiupliquen, Trimillemillesimoquartupliquen, Trimillemillesimoquintupliquen, Trimillemillesimosextupliquen, Trimillemillesimoseptupliquen, Trimillemillesimooctupliquen, Trimillemillesimonovemupliquen, Quadrimillemillesimupliquen, Quadrimillemillesimoprimupliquen, Quadrimillemillesimosecundupliquen, Quadrimillemillesimotertiupliquen, Quadrimillemillesimoquartupliquen, Quadrimillemillesimoquintupliquen, Quadrimillemillesimosextupliquen, Quadrimillemillesimoseptupliquen, Quadrimillemillesimooctupliquen, Quadrimillemillesimonovemupliquen, Quinquemillemillesimupliquen, Quinquemillemillesimoprimupliquen, Quinquemillemillesimosecundupliquen, Quinquemillemillesimotertiupliquen, Quinquemillemillesimoquartupliquen, Quinquemillemillesimoquintupliquen, Quinquemillemillesimosextupliquen, Quinquemillemillesimoseptupliquen, Quinquemillemillesimooctupliquen, Quinquemillemillesimonovemupliquen, Sexmillemillesimupliquen, Sexmillemillesimoprimupliquen, Sexmillemillesimosecundupliquen, Sexmillemillesimotertiupliquen, Sexmillemillesimoquartupliquen, Sexmillemillesimoquintupliquen, Sexmillemillesimosextupliquen, Sexmillemillesimoseptupliquen, Sexmillemillesimooctupliquen, Sexmillemillesimonovemupliquen, Septemillemillesimupliquen, Septemillemillesimoprimupliquen, Septemillemillesimosecundupliquen, Septemillemillesimotertiupliquen, Septemillemillesimoquartupliquen, Septemillemillesimoquintupliquen, Septemillemillesimosextupliquen, Septemillemillesimoseptupliquen, Septemillemillesimooctupliquen, Septemillemillesimonovemupliquen, Octomillemillesimupliquen, Octomillemillesimoprimupliquen, Octomillemillesimosecundupliquen, Octomillemillesimotertiupliquen, Octomillemillesimoquartupliquen, Octomillemillesimoquintupliquen, Octomillemillesimosextupliquen, Octomillemillesimoseptupliquen, Octomillemillesimooctupliquen, Octomillemillesimonovemupliquen, Novemillemillesimupliquen, Novemillemillesimoprimupliquen, Novemillemillesimosecundupliquen, Novemillemillesimotertiupliquen, Novemillemillesimoquartupliquen, Novemillemillesimoquintupliquen, Novemillemillesimosextupliquen, Novemillemillesimoseptupliquen, Novemillemillesimooctupliquen, Novemillemillesimonovemupliquen, Decemillemillesimupliquen, Decemillemillesimoprimupliquen, Decemillemillesimosecundupliquen, Decemillemillesimotertiupliquen, Decemillemillesimoquartupliquen, Decemillemillesimoquintupliquen, Decemillemillesimosextupliquen, Decemillemillesimoseptupliquen, Decemillemillesimooctupliquen, Decemillemillesimonovemupliquen, Undecemillemillesimupliquen, Undecemillemillesimoprimupliquen, Undecemillemillesimosecundupliquen, Undecemillemillesimotertiupliquen, Undecemillemillesimoquartupliquen, Undecemillemillesimoquintupliquen, Undecemillemillesimosextupliquen, Undecemillemillesimoseptupliquen, Undecemillemillesimooctupliquen, Undecemillemillesimonovemupliquen, Duodecemillemillesimupliquen, Duodecemillemillesimoprimupliquen, Duodecemillemillesimosecundupliquen, Duodecemillemillesimotertiupliquen, Duodecemillemillesimoquartupliquen, Duodecemillemillesimoquintupliquen, Duodecemillemillesimosextupliquen, Duodecemillemillesimoseptupliquen, Duodecemillemillesimooctupliquen, Duodecemillemillesimonovemupliquen, Tredecemillemillesimupliquen, Tredecemillemillesimoprimupliquen, Tredecemillemillesimosecundupliquen, Tredecemillemillesimotertiupliquen, Tredecemillemillesimoquartupliquen, Tredecemillemillesimoquintupliquen, Tredecemillemillesimosextupliquen, Tredecemillemillesimoseptupliquen, Tredecemillemillesimooctupliquen, Tredecemillemillesimonovemupliquen, Quattuordecemillemillesimupliquen, Quattuordecemillemillesimoprimupliquen, Quattuordecemillemillesimosecundupliquen, Quattuordecemillemillesimotertiupliquen, Quattuordecemillemillesimoquartupliquen, Quattuordecemillemillesimoquintupliquen, Quattuordecemillemillesimosextupliquen, Quattuordecemillemillesimoseptupliquen, Quattuordecemillemillesimooctupliquen, Quattuordecemillemillesimonovemupliquen, Quindecemillemillesimupliquen, Quindecemillemillesimoprimupliquen, Quindecemillemillesimosecundupliquen, Quindecemillemillesimotertiupliquen, Quindecemillemillesimoquartupliquen, Quindecemillemillesimoquintupliquen, Quindecemillemillesimosextupliquen, Quindecemillemillesimoseptupliquen, Quindecemillemillesimooctupliquen, Quindecemillemillesimonovemupliquen, Sexdecemillemillesimupliquen, Sexdecemillemillesimoprimupliquen, Sexdecemillemillesimosecundupliquen, Sexdecemillemillesimotertiupliquen, Sexdecemillemillesimoquartupliquen, Sexdecemillemillesimoquintupliquen, Sexdecemillemillesimosextupliquen, Sexdecemillemillesimoseptupliquen, Sexdecemillemillesimooctupliquen, Sexdecemillemillesimonovemupliquen, Septendecemillemillesimupliquen, Septendecemillemillesimoprimupliquen, Septendecemillemillesimosecundupliquen, Septendecemillemillesimotertiupliquen, Septendecemillemillesimoquartupliquen, Septendecemillemillesimoquintupliquen, Septendecemillemillesimosextupliquen, Septendecemillemillesimoseptupliquen, Septendecemillemillesimooctupliquen, Septendecemillemillesimonovemupliquen, Octodecemillemillesimupliquen, Octodecemillemillesimoprimupliquen, Octodecemillemillesimosecundupliquen, Octodecemillemillesimotertiupliquen, Octodecemillemillesimoquartupliquen, Octodecemillemillesimoquintupliquen, Octodecemillemillesimosextupliquen, Octodecemillemillesimoseptupliquen, Octodecemillemillesimooctupliquen, Octodecemillemillesimonovemupliquen, Novemdecemillemillesimupliquen, Novemdecemillemillesimoprimupliquen, Novemdecemillemillesimosecundupliquen, Novemdecemillemillesimotertiupliquen, Novemdecemillemillesimoquartupliquen, Novemdecemillemillesimoquintupliquen, Novemdecemillemillesimosextupliquen, Novemdecemillemillesimoseptupliquen, Novemdecemillemillesimooctupliquen, Novemdecemillemillesimonovemupliquen, Vigesimillemillesimupliquen, Vigesimillemillesimoprimupliquen, Vigesimillemillesimosecundupliquen, Vigesimillemillesimotertiupliquen, Vigesimillemillesimoquartupliquen, Vigesimillemillesimoquintupliquen, Vigesimillemillesimosextupliquen, Vigesimillemillesimoseptupliquen, Vigesimillemillesimooctupliquen, Vigesimillemillesimonovemupliquen, Trigesimillemillesimupliquen, Trigesimillemillesimoprimupliquen, Trigesimillemillesimosecundupliquen, Trigesimillemillesimotertiupliquen, Trigesimillemillesimoquartupliquen, Trigesimillemillesimoquintupliquen, Trigesimillemillesimosextupliquen, Trigesimillemillesimoseptupliquen, Trigesimillemillesimooctupliquen, Trigesimillemillesimonovemupliquen, Quadragesimillemillesimupliquen, Quadragesimillemillesimoprimupliquen, Quadragesimillemillesimosecundupliquen, Quadragesimillemillesimotertiupliquen, Quadragesimillemillesimoquartupliquen, Quadragesimillemillesimoquintupliquen, Quadragesimillemillesimosextupliquen, Quadragesimillemillesimoseptupliquen, Quadragesimillemillesimooctupliquen, Quadragesimillemillesimonovemupliquen, Quinquagesimillemillesimupliquen, Quinquagesimillemillesimoprimupliquen, Quinquagesimillemillesimosecundupliquen, Quinquagesimillemillesimotertiupliquen, Quinquagesimillemillesimoquartupliquen, Quinquagesimillemillesimoquintupliquen, Quinquagesimillemillesimosextupliquen, Quinquagesimillemillesimoseptupliquen, Quinquagesimillemillesimooctupliquen, Quinquagesimillemillesimonovemupliquen, Sexagesimillemillesimupliquen, Sexagesimillemillesimoprimupliquen, Sexagesimillemillesimosecundupliquen, Sexagesimillemillesimotertiupliquen, Sexagesimillemillesimoquartupliquen, Sexagesimillemillesimoquintupliquen, Sexagesimillemillesimosextupliquen, Sexagesimillemillesimoseptupliquen, Sexagesimillemillesimooctupliquen, Sexagesimillemillesimonovemupliquen, Septuagesimillemillesimupliquen, Septuagesimillemillesimoprimupliquen, Septuagesimillemillesimosecundupliquen, Septuagesimillemillesimotertiupliquen, Septuagesimillemillesimoquartupliquen, Septuagesimillemillesimoquintupliquen, Septuagesimillemillesimosextupliquen, Septuagesimillemillesimoseptupliquen, Septuagesimillemillesimooctupliquen, Septuagesimillemillesimonovemupliquen, Octogesimillemillesimupliquen, Octogesimillemillesimoprimupliquen, Octogesimillemillesimosecundupliquen, Octogesimillemillesimotertiupliquen, Octogesimillemillesimoquartupliquen, Octogesimillemillesimoquintupliquen, Octogesimillemillesimosextupliquen, Octogesimillemillesimoseptupliquen, Octogesimillemillesimooctupliquen, Octogesimillemillesimonovemupliquen, Nonagesimillemillesimupliquen, Nonagesimillemillesimoprimupliquen, Nonagesimillemillesimosecundupliquen, Nonagesimillemillesimotertiupliquen, Nonagesimillemillesimoquartupliquen, Nonagesimillemillesimoquintupliquen, Nonagesimillemillesimosextupliquen, Nonagesimillemillesimoseptupliquen, Nonagesimillemillesimooctupliquen, Nonagesimillemillesimonovemupliquen, Centesimillemillesimupliquen, Centesimillemillesimoprimupliquen, Centesimillemillesimosecundupliquen, Centesimillemillesimotertiupliquen, Centesimillemillesimoquartupliquen, Centesimillemillesimoquintupliquen, Centesimillemillesimosextupliquen, Centesimillemillesimoseptupliquen, Centesimillemillesimooctupliquen, Centesimillemillesimonovemupliquen, Ducentesimillemillesimupliquen, Ducentesimillemillesimoprimupliquen, Ducentesimillemillesimosecundupliquen, Ducentesimillemillesimotertiupliquen, Ducentesimillemillesimoquartupliquen, Ducentesimillemillesimoquintupliquen, Ducentesimillemillesimosextupliquen, Ducentesimillemillesimoseptupliquen, Ducentesimillemillesimooctupliquen, Ducentesimillemillesimonovemupliquen, Trecentesimillemillesimupliquen, Trecentesimillemillesimoprimupliquen, Trecentesimillemillesimosecundupliquen, Trecentesimillemillesimotertiupliquen, Trecentesimillemillesimoquartupliquen, Trecentesimillemillesimoquintupliquen, Trecentesimillemillesimosextupliquen, Trecentesimillemillesimoseptupliquen, Trecentesimillemillesimooctupliquen, Trecentesimillemillesimonovemupliquen, Quadringentesimillemillesimupliquen, Quadringentesimillemillesimoprimupliquen, Quadringentesimillemillesimosecundupliquen, Quadringentesimillemillesimotertiupliquen, Quadringentesimillemillesimoquartupliquen, Quadringentesimillemillesimoquintupliquen, Quadringentesimillemillesimosextupliquen, Quadringentesimillemillesimoseptupliquen, Quadringentesimillemillesimooctupliquen, Quadringentesimillemillesimonovemupliquen, Quingentesimillemillesimupliquen, Quingentesimillemillesimoprimupliquen, Quingentesimillemillesimosecundupliquen, Quingentesimillemillesimotertiupliquen, Quingentesimillemillesimoquartupliquen, Quingentesimillemillesimoquintupliquen, Quingentesimillemillesimosextupliquen, Quingentesimillemillesimoseptupliquen, Quingentesimillemillesimooctupliquen, Quingentesimillemillesimonovemupliquen, Sexcentesimillemillesimupliquen, Sexcentesimillemillesimoprimupliquen, Sexcentesimillemillesimosecundupliquen, Sexcentesimillemillesimotertiupliquen, Sexcentesimillemillesimoquartupliquen, Sexcentesimillemillesimoquintupliquen, Sexcentesimillemillesimosextupliquen, Sexcentesimillemillesimoseptupliquen, Sexcentesimillemillesimooctupliquen, Sexcentesimillemillesimonovemupliquen, Septingentesimillemillesimupliquen, Septingentesimillemillesimoprimupliquen, Septingentesimillemillesimosecundupliquen, Septingentesimillemillesimotertiupliquen, Septingentesimillemillesimoquartupliquen, Septingentesimillemillesimoquintupliquen, Septingentesimillemillesimosextupliquen, Septingentesimillemillesimoseptupliquen, Septingentesimillemillesimooctupliquen, Septingentesimillemillesimonovemupliquen, Octingentesimillemillesimupliquen, Octingentesimillemillesimoprimupliquen, Octingentesimillemillesimosecundupliquen, Octingentesimillemillesimotertiupliquen, Octingentesimillemillesimoquartupliquen, Octingentesimillemillesimoquintupliquen, Octingentesimillemillesimosextupliquen, Octingentesimillemillesimoseptupliquen, Octingentesimillemillesimooctupliquen, Octingentesimillemillesimonovemupliquen, Nongentesimillemillesimupliquen, Nongentesimillemillesimoprimupliquen, Nongentesimillemillesimosecundupliquen, Nongentesimillemillesimotertiupliquen, Nongentesimillemillesimoquartupliquen, Nongentesimillemillesimoquintupliquen, Nongentesimillemillesimosextupliquen, Nongentesimillemillesimoseptupliquen, Nongentesimillemillesimooctupliquen, Nongentesimillemillesimonovemupliquen, Millemillemillesimupliquen, Millemillemillesimoprimupliquen, Millemillemillesimosecundupliquen, Millemillemillesimotertiupliquen, Millemillemillesimoquartupliquen, Millemillemillesimoquintupliquen, Millemillemillesimosextupliquen, Millemillemillesimoseptupliquen, Millemillemillesimooctupliquen, Millemillemillesimonovemupliquen, Duomillemillemillesimupliquen, Duomillemillemillesimoprimupliquen, Duomillemillemillesimosecundupliquen, Duomillemillemillesimotertiupliquen, Duomillemillemillesimoquartupliquen, Duomillemillemillesimoquintupliquen, Duomillemillemillesimosextupliquen, Duomillemillemillesimoseptupliquen, Duomillemillemillesimooctupliquen, Duomillemillemillesimonovemupliquen, Trimillemillemillesimupliquen, Trimillemillemillesimoprimupliquen, Trimillemillemillesimosecundupliquen, Trimillemillemillesimotertiupliquen, Trimillemillemillesimoquartupliquen, Trimillemillemillesimoquintupliquen, Trimillemillemillesimosextupliquen, Trimillemillemillesimoseptupliquen, Trimillemillemillesimooctupliquen, Trimillemillemillesimonovemupliquen, Quadrimillemillemillesimupliquen, Quadrimillemillemillesimoprimupliquen, Quadrimillemillemillesimosecundupliquen, Quadrimillemillemillesimotertiupliquen, Quadrimillemillemillesimoquartupliquen, Quadrimillemillemillesimoquintupliquen, Quadrimillemillemillesimosextupliquen, Quadrimillemillemillesimoseptupliquen, Quadrimillemillemillesimooctupliquen, Quadrimillemillemillesimonovemupliquen, Quinquemillemillemillesimupliquen, Quinquemillemillemillesimoprimupliquen, Quinquemillemillemillesimosecundupliquen, Quinquemillemillemillesimotertiupliquen, Quinquemillemillemillesimoquartupliquen, Quinquemillemillemillesimoquintupliquen, Quinquemillemillemillesimosextupliquen, Quinquemillemillemillesimoseptupliquen, Quinquemillemillemillesimooctupliquen, Quinquemillemillemillesimonovemupliquen, Sexmillemillemillesimupliquen, Sexmillemillemillesimoprimupliquen, Sexmillemillemillesimosecundupliquen, Sexmillemillemillesimotertiupliquen, Sexmillemillemillesimoquartupliquen, Sexmillemillemillesimoquintupliquen, Sexmillemillemillesimosextupliquen, Sexmillemillemillesimoseptupliquen, Sexmillemillemillesimooctupliquen, Sexmillemillemillesimonovemupliquen, Septemillemillemillesimupliquen, Septemillemillemillesimoprimupliquen, Septemillemillemillesimosecundupliquen, Septemillemillemillesimotertiupliquen, Septemillemillemillesimoquartupliquen, Septemillemillemillesimoquintupliquen, Septemillemillemillesimosextupliquen, Septemillemillemillesimoseptupliquen, Septemillemillemillesimooctupliquen,

Ehesachen des Landgerichts, vel continentia causa, vel protractæ justitiæ vel alio respectu bräuche; dz ains ehe
sach dergleichen nie affirmiert worden.
Dan ~~wenn~~ ~~ains aber die ehe bache~~ narratæ pro
impetrandâ inhibitorial. mandato, ~~klag eingenommen~~ das
~~sey~~, dz sie gegen sein Rader, irgen zwo l. Meilen
lig rosse an dem Coll. Landgericht ein rechtfertigs ar-
tickel: Dz darauf gleich caternatâ serie ad finem in-
terruptionis ameschiert,
Obgemelt ains Landts recht, ein offenbare Landgericht-
lichs Ehesachen, irrgen offenbarlich beschwe-
rens rechtens conservier (: da dise ain der
berüm. ains Clag, die conclusion, nicht auf pro-
tractam justitiam, sonder auf die begnadigung zwo
l. meil:) : Dz gleichwol ains Rath zu Landau
sich verwandtlich abgemahlt, begehren ihre Burg
von disem tribunali abzufordern vel die sach
für sich zu ziehen (~~vel quod~~ utrumvis, non ignoramus:
onem sed administrationis oblatrones!
~~und Landtschaden zu sein, dz sie dissitiere an~~
~~lange, sie sein die affirmant, dz die gerichtsord-~~
nung ab urlegen ad oculum erscheinlich, dz sie und
ihre gerichtsordnung nicht, sie ain Ehesachen de angezogen,
ob die sach vermöchtlich denen ainer Burgerin bei gelegen
Darvon nun sie nicht salvieren oder entschütten mögen
Dz sie, per modum syndicationis einkommen,
dz sie nicht simpliciter vocate, dz die arrestata, zu recht,
am sich selbst, ein verbottene mittel sein, ob die dem
alls, vermeinte dan selbigen zu Landau, totâ die, mehr
alls an einem ort, dz practiciert, und dasselbig nicht ein
ad instantiam der Burgen contra forenses vel dergleichen sach
vergleichen; sondern auch fremden gegen fremden;
Darauf dann eben die protractio justitiæ handgreiflich
zu schliessen sein, weil den Gegenseiten sehen, dz geringe
sach zu Landau communissimum ist, darauf nicht ge-
dyhen mögen.

t, Ehesachen

t, dz sie gegen sein Rader, irgen zwo l. Meilen

t, libell quâ libellg judicandus

r, justitiæ

t, die fürstlich Landgericht einer Ehesachen, inte

t, practiciert

Vnd i not hierumb ganz nicht, dz die Gerichtliche tabel, in 3. Ordentliche stucken, eine anregung gethan, und dz sie solliche, ihnen [illegible] fürgeschrieben, auch bewilligt worden, gehalten: Dieweil aber in dieser exceptionschrift d Vnd ob man gleich, am andern theil: allerdings bestehen zugeben, dz [illegible] allerdings in allerley [illegible] Vnd hierumb der principien [illegible] Vnd aber sie Gerichtliche tabeln, in ihrer computation schrift allerdings stillschweigend fürbeigangen, und allerdings causâ ad principium petendo, reclamiren

Wann dieser ihrer vorgäuglichkeit dess ernstlich sei, : so wird gewißlich mit bald eine beförderliche werden, so alsdann dieser vermeinte thatsächliche fall (wann man denselben, gründlich machen, mit beybringen eydlicher aussag: bald gerichtsordnung, in gründlich angestellten werden können:)

Da aber ein vox (ut sueus ille ad rem nam dixit) & praeterea nihil est, dieweil dieser [illegible] denegati justitiae wie contra peregrinum, ex rationabilib. causis, anstatt, mit einer [illegible] die definitivam denegatae vel protractae justitiae, gehandelt, so alsdann hierdurch auch die [illegible] [illegible] de vera & omnib. prosperâ, non de simulata et ficta à parte & nusquam consistente denegatione vel protractione justitiae dispomendum vnd [illegible] [illegible] gerichtlichen thatsächlichen fall (qui extraneus, stricti juris est) nicht mag gesetzt, od ihme darüber einiger abbruch causiret od zugefügt: Aber wol die Gerichtliche disputat (ex Farinac lib. 1. quaest. 20. n. 3.) quod ea, quae bene sunt in Ordinationum dicta, ad ea, quae male ab ipsis inventa sunt, adaptentur. ; A

Vf dann die Gerichtliche tabel, wird besser dritten puncten einstreiten, ob [illegible] in Camera [illegible] in [illegible] angestellten gerichte, auch die DD. inb gemeinen thatsächlichen modus probandi denegationem justitiae de necessitate, [illegible] eine exceptel, sondern in der zeit für genugsam gehalten werden, [illegible] ein Clager

A: Ob man nicht sa[illegible]
[illegible] dispatiert [illegible]
[illegible] Vnd diser verlauf [illegible] mit [illegible] auf den [illegible] thatsächlichen [illegible]
[illegible] wieder, ob verbringung [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] werde: Bitte auch [illegible] specification d casuum [illegible] [illegible]
[illegible] zu setzen, dieweil mir der einig alle [illegible] [illegible]
[illegible]

v. dessen Herrn Churfürstlen ungeschlossene Rethen die Klagt
petenten sind, wider dem Martin Matthiasen Vorbe-
dess gerichts allhie, antworten an andern, ob dann
dem hochgelehrten Morgen, belangten die Klag, intervenienta
dritten theils, vor einem löbl. Rath allhie sein haltend
Ob andern aber (Nämlich die Zeit der publication) ungeschr
widerbrachten Process hin verfahl, in nachfolgender Process
exceptionschrifft (d. Datum aber in dieser sach nicht mit
steinen beschehen) Clärlich ausgeführt; v. fernere (d.
fürdrung ist dess aber, auch (sagte) dem, hochgelehrten
rin nächsten Rechten Verfahl, selbe, die subscribirte publi-
cation zu suchen, abzuschneiden, dem, dem, dem, dem, dem
regten (sachen der anfang d. verfahl, remissiven, experiment
auch der ab gelassen worden sein; Dem Ob-
aber dem der angeführte beschluss allegatorum, gar
nicht thunlich, und impertinent, sind, auch beschaffen
ist, dz die Gerichte, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem
convicti, auch darauf darauf zu sprechen wissen.
Zu mehrer beschirmung sie (d. ihre mässig ist unvonnöthen)
dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem,
dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem, dem,
Zu dem wir in unsere exceptionschrifft (d. d.
Denen aber (seinen) setzen,
dz, vermög dess interlocuts, dem Morgen eine
versicherung, wegen bevorstehender evictionen, auf-
erladen, und darüber fernere rechtliche
vertröstet worden sein:
Die aber ob dicta detorquiren, dass ob wir ihnen
benommen, extrajudicialiter eine terminum gesetzt, oder ihne
sie, die gedacht einen satz, so aber nicht beschehen sei.
Dem dem dem dem dem dem dem dem dem dem dem
Ueber dz, haben wir uns billig verwundert, wie noch, dz
die Gerichte selben, nicht etwan propter notoriam protra-
tionem justitiæ (quæ nulla fuit vel est), sondern
wegen dieser beschwerlichen beschaffenheit, (da sie dem sie ein protracti-
onem vel denegationem justitiæ, dies ein klare klage
angesehen) viel viam appellationis vel simplicis querelæ,

und dz

ad superiores [selbe] gelangen [klagen selbe] : Dieweil nicht erst [klagen] stehet, sondern auch dann erst recht [klagen] Lindaw [wider] actor [ihren] exhibition [an] notorium [sei] in der Heil. Schrift d. g. denen aber in diesen [sachen] begehren, offenbar) [erhalte] vor diesem [Dissolial] Landgericht, [wider] [ihre] actor actitatis, interim quod Lindavij prius respectum [habe] judicium ; darauf auch diese seith die beigesetzte allegationes pertinentissime gerichtet [werde] [Endlich] der Historische [Arbor] Schrift selber [abgelaufen] offenbaret sein.

[Ihre weltliche] [Rhete] [wider] die [Ihre] beschehene [Citation] v. ihr Advocat, dessen privilegia [in] disputation nicht, [sondern] [ihnen] [wider] [ihre] [Ihre] : Da sie aber [ihre] ipso facto, [in] dieselbe [afflictiones], als [sonsten] gebräuchlichen offenbaren [Ihre] v. gerechtigkeit [in] primis contra peregrinos arresta & regulariter [denegata] di [denegationem justitiæ] [sehen], [dann] [Ihre] [Citation] [in] [Ihren] [Schaden] pell. notorium justitiæ denegationem vel protractionem [in] [Ihren] [Schaden]. darüber [ihr] jus avocandi [an sich] [zu] ziehen ; [sintemal] die narrata mandatis inhibitorialis (welche einmal, die [Ihre] [Ihre] [Schaden] [Ihre] procedere, sub [in] obreptitiè [narrata]) für [Ihre] [Ihre] [Schaden] [Ihre] [Ihre] [Ihre

Ill auf gar nicht ratione oder necessitatis semper, sy, sie auf
ihr Gräfische seine eventual erklärung (die freilich wider
den Morgen vor unserm Stadtgericht zu austragen)
wir wieder unser ab seithero, und allerdings
interessirten und ab executione anstehen sollen;
Dafern Gräfische seine sich ganz widrig thäten, sy
sie hiermit nicht mehrers thun können od auf selben
Dann dann sie Gräfische seine, so die vergünstigung wird
ihren schuldbrief, den Morgen, wird (ex ficta causa
hier nun facta legitimè insinuationis) wieder abstellen, ab,
v. sie ihm einen abschriftlichen process et cetera stellet
: Letztern sie nicht bei mehr den
wieder debitoris debitorem den Vater, wegen es ab-
gestellten accessorii oder andern process, Klasse,
oder wieder Zivil es sage, oder wieder unser hierin er-
gangen hochgl. medium appellationis ergreifen können
v. selben ? Bamb, weil sie Gräfische seine auf
über sy C. 9. item auch den arrest p) selbe hätten
sy sie Gräfische ihren v. den Vater, allerdings nicht
sie sagt, od eben auf selbe, sondern wie die corpo-
ris forti provinciales einen anhangenden rechten sy-
stentia fori provincialis eine angehangene rechten sy-
Vz also Ehrbieten sie sonderlich hierüber ein
andere oder mehrere thun können od sollen.
Jahr ob ist ihnen eben nicht fürträglich
und unser vexation und zu hyndrierung hierin
nützlich gereiche : darumb sie auf solche abmal
auf weiter, den ergangen zweiten bescheid, ein weiter
Vz so wieder ein offenbarer Klasse sage, in
prejudicium dieser loblandesgericht, sondern auf vor
Clagen zu ergehen nachstehlt die zwo k. rescript:
andere Gräfischeilings, auf eine albern sage ihr
Vater, aber gar nicht zu ihnen beständige gemeine
caution, dem Gedachten Morgen erlegt v. gesetzt wer-
den selbe
Die selbe ist schon darbei anstehen, ja wenn ihnen selbe
recht ist, sy dieser offenbaren Klasse sache, bis
pendente adhuc litigiosa in puncto adhuc
Competentiæ litigiosæ, verbis Atqui quod pendet,
non est pro eo quasi sit l. is damnum 169 9. quod, per

dos

p arrest

t, nicht einen neuen
process vor Ehe
gerichtlich anstehen
den wieder
sie auf weiteren
ergehen

t nicht albern

f Gräfischen, die
sie selbe

t in einer dieser sache,
auf ihrem

gerichtshaus, ohne dass ander[en] ...
thue, wo[l]l sie dass ander Richter selbe, vorgeb[en]
gegenbericht, eine inhibition [zu]kommen. Da es aber
[zu] ... an dass [es] wem alter, bei dem [Hof]gericht
[ge]schwinder sein selbst: so begunde begehren dass die im-
petranten selber, als einem inhibirten seine exceptio-
nes Cam[erales] declinatoria quam prorogatoria auf beder
seiten: vorlegte dann eben ob genug ist, so wir dise
unser jüngstliche exceptiones auch diese vor gericht
sechte [zu] berichte.

Dem allem nach, müssen wir in der impetranten ver-
theilhafte oblation, theils, weil sie [zu] ... sind [zu]
einige mutwendige, als sie den [ge]meinen weltlichen
ordnungen [zu]wider sein [zu] da sie dass, [zu] ihren ver-
[ge]blichen [zu] ... inhibitorium [zu]
laut dass selbe ausbringt, weil ein anderes exceptio
concept vom land fürgeben, theils weil sie
unsere und [zu] grossen erwachsen nachteil, auf ihren
schlag gemacht haben, so auf dargeben die werkstellige
costen nicht abtragen, [zu]mahl auch unser vorerwehnt
injurioser clag der mit stillschweigend eben sein
wollen) nicht [zu] acceptiren: Sondern
thun hiemit wohlgemelt[e] cassatorii [zu] auf-
heben dass erhalten inhibitorial mandats, [zu]
mit abtrag aller verursachter costen, schäden [zu] inter-
esse, sondern auch der reservation halber, [zu]
unterlegen [zu] ... [zu]
[zu] ... [zu] ...
[zu] ... [zu] ...
[zu] ... [zu] ...

An ein löbl. Mayst. Gericht
Duplication ec Erlau — 56 Schrift,
Herrn Dr. ec Matthes der Kriegs Räth Erben inhibirten
Wider
die angegebene ~~Lößlerische Creditor~~ Gerstische Erben ec
Lößlerische Creditor Impetranten.

In p°. praetendirter
exaction, ec ar-
restb handlung.

[illegible] gesehen
den 26. 7bris A°. 1644.

Zu wissen gegangene Verbündnuß Brief, Abtrags sach
Donatha Costanii, geborne Schefferin Wol: Edlen,
und Gestrengen Caspar Lüpfried Creditorn Zue Lemgoten,
wider Herren Martin Matthiae Richter Zue Lindau,
Sowohl auch wider Herren Burgermeister und Rath der
Statt Lindau, wird mit Recht Zue erkhandt,
Das die außgegangene Verbündnuß, sowohl als
das Mandatum inhibitoriale auß gewiesen werden,
Hiedurch aufgehebt, die Impetranten an Ihren
Ehr: Rath der Statt Lindau hierdurch schuldig,
Ihren Forderung und vermeinten Anspruch gemeiner,
so Ihnen auf jetzo angesetzten Innerhalb nechsten
Recht tagen, und Drey tagen gedingen und rechts
sätzen, oder aber alsdann nach Landtgerichts Recht
und Gewohnheit, die pfahn wider alhero remittirt,
und verfolgt, und die gerichts Costen diser sach
halben aufgehoben, auch beyderseits vorsatz allerseits
Compensirt sein sollen, und dann in dem von Ihnen
Ehrsamben Rath der Statt Lindau angesetzten re-
conventionstag, wo fern dann die Impetranten,
Ihren Gründtlichen Mangel, auf fernere anhalt
ergehen solle was Recht ist.

Beschaydt
Zum facken.

Erwalder Graven Dorathea Löpfch
Fol: Leben land Herren Cöster Löpfch
Fol: Aeditern Frü kampfen, Ehegen.

Contra
Herren Augustin Nergen Frü Rhy
land Fl: Martin Matthiae Ludow
Frü Lindaw, Forlagter.

und
Jhrem Herrn Rath des Fogl:
Knight Rath Lindaw.

publ: Cost: den 10 ten May
anno 1646.

Wir Tobias vnd Dauid die Schmelzen. Gebrüeder. vnd Bürger zue Kempten,
Bekhennen für vns vnsere Erben vnd nach komen offentlich vnd thuen kundt menigliche—
mit Kraft dieses Brieffs. vnd vber gabe dieselben. Demnach vnsserem freundtlichen Lieben
Herrn Hannsen Jacoben Mayern Burgern zue Kempten vberlassen. cedirt vnd transportirt
haben. Nämblichen einen gilt Brieff von fünff Zechen tausendt gulden capital
so vnser lieber Vatter Tobias Schmelz Sel. bey der Hochfürstl. Dchl. zu Bayern Ver-
zeichnus ligendt gehabt. vnd hiemahen erblich auf vns gefallen. dessen anfang
also lautet: Von Gottes Gnaden Wir Maximilian Pfalzgraue bey
Rhein. Herzog zu Obern vnd Nidern Bayern. des Bayl. Röm. Reichs
Erztruchsäs vnd Churfürst. Bekennen. vnd thuen kundt hiemit offentlich
Geben vnd geschehen in vnserer Statt München. den Neun vnd zehenden
Augusti. Nach Christi allerheilligsten geburt. im ain tausent,
sechshundert. acht vnd zwainzigsten Jahr. mit sambt darunder ab—
1622. 30. 34. 35. 36. 37. 40. verlegten vnd noch vnbezahlten an hundertseligen Zinsen,
neben andern in den Viertausent fünfhundert, von gleicher Linia mit—
der 1640. gelöstem Capital hundertseligen sechs Zinsen de Ao. 1632. 33. 34. 35.
36. 37. angefallen vnd alle vnsere jura et actiones reales et personales. directas et
utiles. sambt darauß Völligen exercitio. vnd in gemain vnd insonderheit vnsser
Recht vnd ansprüchig Kraft. Fueg für zu fordern. praetendiren oder vnsere Erben darauß. oder
mög vermelten cession vnd schulds brieffs jure hereditatis haben vnd haben sollen.
kommen mögen. an sie vnd in Kraft dis brieffs. auch aufrechten. rechtlichen
vnd vnwiderruflichen übergab. cedirt. transportirt. auch vnd vber geben haben.
cedire. transportiren vnd übergeben fürmit rechtlich ohne Eingriff. Maygen
von Blend allen seinen erben. oder gewalten brieffs inhabern obbemelte fünff-
zechen tausent gulden. Rhainisch in münz gemainer Reichs Ordnung. jeden
Guldens fünff Zehen batzen. oder Sechzig Kreutzer gerechnet. sambt allen—
darüber oder Verfallenen vnd fürs künfftig Zinsen dargestalt vnd also. Ob
bemelter Mayer. seine Erben oder gewalten cession vnd brieffs inhaber mehr
angeregte. Hoch der Hochfürstl. Dchl. zu Bayern. Verzeichnus ligend capital der
fünffzehen tausend gulden in München. sambt allen darüber gemelten verfallenen.
vnd übrigen Zinsungen fürohin inhaben. ansprechen. annehmen. anzuklagen.
nämlichen. Verkaufen. cedirn. transportiren. vnd in gemain. damit—
handlen vnd thuen sollen vnd mögen. wie mit anderen ihren Gelt vnd Güetheren.
allerdings vnd gestalt. also ob die vorangedeute cession. fürbt obligation. wegen
Hypothec vnd Verpfändung. auch anderer hierzue nothwendiger requisition
Richtigkeit halber. auch seiner Person Mayern. oder gewalten brieffs inhaber
nit angelangt hette. Vnd der Hochfürstl. Dchl. darüber. Vnderm Vnderen oder
sonst menigliche von dero oder Ihrer wegen Vorgefunden. dann Ihro für vnd
dero erben allen Schutz vnd Verthädigung. rechts vnd gerichtig Keiten. wie die

vnd

Und obbenanten capital der fünffzehen hundert gulden und dessen von dato
und fürderlichen zinsen, wie obgemelt, recht haben oder haben mögen, gar
gänzlichen, wie die allerbesten verbindlichsten und bestendigsten kaufs, ver-
und recht, wie die allen ersten, bewilligen und zugeschrieben recht, wie und
krefftigsten und nützbarlichsten sein und beschehen soll, kan und mag, nützen
reichen nützlich und verzihen und die gegen mehr beschehen sachen wissen alle
reden und gebrauch beschehe zuhaben als procuratores in rem suam semel
recht und realbürgerlich constituiert recht, und nicht die recht und beispiel reden
und ander privilegien, schulden, freyheiten, cessionen und beschehe, wie die
rechte, nützen gebrauchs oder nützen eignen bedenken geraden werden mögen,
und reden allen namen der sachen wissen, wie reden, oder gebrauch
haben einhalb recht zu setzen kommen nächsten, kunds dem rechten gemäß
verzicht, ohne die sonderung reden rechtsamb, nützen gesetzt und begraben haben
verzigen, bezahlen, fürtan sein und bleiben allen und reden, unglaubsam, bösen
bestandigsten kommen, allerd gebräuchlich und ohne gefährd, — des zu reden
Urkund haben wir obbenannt unsere eigen insigel, vor transports bei Hr. argin
handen druckt geben, und mit begehren gnedigsten gebetten die ehrsam
Haben und geschehen uff dienstag den fünfzehenden nächsten tag Marty
Anno tausent, sechshundert und dreyzigsten Jahr.

(L.S.) Conrad Schmaly.
Burgermeister Konstanz.

(L.S.) Hans Schmaly.
Burgermeister Konstanz.

Spec.

transports. Hfl. 15000 Capital. und
darüber ausstehende Zinß. Nachstand von
Schmalzischen dem Augustin Krauß
übergaben,

Ich Augustin Mern Burger zue Ulm. Bekenne offentlich. und thue kundt allermenigclich mit disem Brief. dannach bey dem durchleuchtigisten grossmechtigisten und herren. Herren Maximilian Pfalzgraffen bey Rhein. Herzog in Ober und Nider Bayrn des Hayl. Röm. Reichs Erztruchsessen und Churfürsten. Landgraven Mann Herr Johannsen Edlmair Doc: von Kempten. Gulden gemünz Zehen tausend Capital Zu Zinsß ligangelegt. welche vermög einer Zue dem end verfertigten — cession. deren anfang alß Pfandts. — Wir Tobias und Dauid die — Schnelwen Gebrüeder. Bekennen für Uns Unsere Erben und Nachkommen offentlich und thuen kundt Menigclich In Craft dieser — cession und Übergaabs Brief. und sonnst Jedermanniglichen alhie und — Beieben in Kempten. den fünfzehenden und zwanzigisten tag Martij — Im fünfzehenhundert Sechs und Viertzigisten Jahr. Demnach unß — nun fellig kommen und zefallen. Ist Herr unß mit sonnsam Gelbarlichen mündt. Zeit. „ihrer gehabten Verbeth ablösung. Von mahnen und bethalb manich Mündt und Cronban Tagen. angezogen unß nun Kommen bey der Churfürstlichen Cantzley In Bayern Vor Zinßpflich anligends habends Gulden gemünz Zehen tausend Capital. nun — sambt dessen Zinß ab Ao 1632. 33. 34. 35. 36. 37. und 1641. 42. Im Augusti — ausstehend und fünfftig verfallene Zinß. Neben dem darüber ausgangen — original Schuld Brief. deren anfang alß Pfandts. — Von Gottes Gnad. Wir Maximilian Pfalzgraffe bey Rhein. Herzogen Ober. und Nideren Bayrn. des Hayl. Röm: Reichs Erztruchsäß und Churfürst Bekennen. und thun kundt. Geben und Beibeden in Unserer Statt München. den Neun Zehenden Augusti. Nach — Christi aller heiligisten Geburt. Im Ainthausendt. Sechshundert acht und Zwanzigisten Jahr. Auch alle und jede Mauti. Jura et actiones reales et personales directas et utiles. sambt deren Volleyen Exercitio und Ihrer gemain und Ihrer underthon. Mauti Recht und gerechtigkeiten. Zoll und — Lehen nutzungen. so Ihnen Jetzo und manni Leben der an Vermag Verbrieften cession und Schuld Briefs Jure hereditatis haben und haben sollen. können und mögen. anzuzeigen und in Kraft dis Briefs anzuforderen. Innen einzuheben und einzubringen. auch Empfangen Übergeben. cedirt. transportirt. auch Übergeben haben. cedieren — transportieren und übergeben hiemit rechtlich Herren Martin Mathis Madern Von Kindaw und allen seinen Erben. oder gewaltigen Inhabern. obberührte 15000 — Kronen in Münz gemeiner Reichs Währung. Zehen gemelden Hundert Gulden Fuß oder Valvirung begriffen gewesen. sambt allen Interessen. nun oder Verfallenen und Zue künftigen Zinsen. Hoch gemelt und also. Ihr gnedigster

Herr

(Copia)

Actum Augustini Moguntini, anno 90.
„freitags nach transportis,

Wir Veit von Hasang zu Hohenbenaut
Ritter, thun kund mit gegenwärtigem brief, das wir Juliana
Augustin Martin, geborne Schurtzin, unser
lieb consens und zusagen, sonder Augustin
Martins, ihres ehemanns und burgs,
mit zu thun sich mit obgen Martin Mat-
thias Nachen, burgern zu Lindau verglo-
den contracts, darin einhellig und wol
bedächtlich willigen.

Wirdig cedirt, transportirt und
gemacht ehrnvheste frau Juliana
Augustin Martin geborne Schurtzin,
mit zuthun ihres hergenannten ehe-
den auch vorgedachts Martin Mathia.
Nachen, alles ihres erbs, und gebornus
brüderlich zugehörung, ihre von ihren zu
Lindau nächst gelegen sonder Nachtrag,
dem Ehrnvesten und fürnehmen Jörg
Tobias Schurtzen frei: auch der nechst
kommen und nachgesetzten, brüder
schwöstern etc. in beigen, nammen ihre
Nachen originaliter mitgetheilten
obligation, den anfang ist: Von
Gottes gnaden wir Maximilian

Pfaltzgraff bei Rhein, Hertzog in Ober
Nider Beyern, des heyl. Röm: Reichs Erz
truchsäß und Churfürst &c. &c. &c. Ent
mit der Werthen hierumb, Ueber Ver
gehlich in Mönchen den 24. Augusti, nach Christi allmächtigen Geburt
Tausent sechshundert acht und dreyß
Zehen tausent gulden capital, sambt darauf
de ao 1632. 33. 34. 35. 36. 37. fl. Zins
verfallenen unabtragen und hinderstellig
Zinsen, wie auch gulden Neuntausend
Fünfhundert, der gleichen Brief mit
1640. abgelöster Capital Hindersellig Ver
Zinsen, de ao 1632. 33. 34. 35. 36. 37.
samt allen Rechten und gerechtigkeiten
rib. ac actionib. ysq; tam realib. quam
personalibus, et tam directis quam uti
mit derselben völligen exercitio nun
darüber, ihre Treue Pflicht, an Zues ob,
pfändlich cessionen hern H. Christoph
Erben, und den Herrn Martin Mayer
tigen transport in propria nomine
dato 24. Aprill dieses Laufenden Jahr

verpfendt und zuverstellen wenn, wer
pfändig, eigenthümblich und unan-
fechtlich, und ist solcher transports con-
tract beschehen und [illegible] und
zwischen der Partey wechselsweis ver-
gleicht, damit die Frau Martzin und ihr
Ehewirth, wer sich und ihr Leben gantz wol
content und zufrieden, dessen crafft
dis verbündtlich gelobt, und versprech-
en solchen transport od Kauffbrieff
sambt dem Pfand und Erbschafft an
gangbarer Münz in Empfang den
selben mundtlich Herrn Johann Lauening
bemächtigt anlangt, und ihr Fall, mit
mir baar bezahlt, August Martz
und Juliana Martzin, ehelicher
Ehewirthin, Ihre Rath, ob man pfen-
derhalben quittirungen nöthig, für
mich bester Vorquittirung, mich aller
trüglichen Practic und Verbindung
der Exception non numerata pecunia
mir, dass ich mit baar bezahlt od mir
Empfangen [illegible] wäre, verwirfend
aber ich Gewarsame, dass mir gleichwol

Kaufschlags, alle dreyss. fl 3000: an gu
barer Münz auffzalt zhon, od mit 1 1/2 p
Scontro auffzalt jarn s. N. in Leutkirch
und Rosenmund fl 4000, auffzalt ab
oder mit 2. pto. Scontro auffzalt zhon
Dt. Gelt an 6. baigner zu Ao. 24. erw
Clags erlt wurde auff: od abgestelt
sol Landtsmuh hoch stan und hinfelb
bezalt werd.

Item wird das alles und jedes
obbegriffen, alle und die Ob Mayst
den Eltern od jren Erben, was ab Vat
und seine Erben, fürgeben, schuldig
stehen, od mochten, einige Recht. oder
Ansprach, Fug: od Gerechtigkeit haben
mocht, rescript, Land: od Statt Recht
od Herbrach, Statutordnung Satzung
noch Gewonhait, auch khein exception
auss: nit: od wyter red, noch mit jemer
stellt, mit den od die nahen Erben, nyd
ausgebracht, od auss aigner Bewe
gung, wyssen wurden möchte, dann
sich alle obbe nante Erben, und
jren Erben, wie sich und jre Erben,

ihres alten rund redlichen inpendirens der ex-
ception beraubt, ihrer, ihren Vor-
fahren, Verschreibung, Verpflichtung, Ver-
sprechen nach, oder sonst mit Recht
zu nehmen Verfug, oder vor. ob nach,
gemeldter Verpflichtung, mit Recht
gegen sie Verfug, mit Recht auch
sonst Verfug wenden oder, ihnen in
specie mit Recht vorbehalten, und
den beneficio L. 2. C. de rescindenda
Venditione, sonnen den Recht, da
anderst, das einer einige Verpflichtung
gegen die mehr Jemanden sonst oder
so dawider begeht oder zu thun
weisend: und wolbedächtlich mit ein-
hundert und völligen, einigen und
gemeinen ausschlüssig und verzeigen, und
begeben haben;

Solches alles
thun sie bei Ihrem und in Kraft dis,
besten wahrhaften Eyden, so sie hierüber
geben, auch gemeiner Eydgenossschaft con-
tract und handlung, und was darauf

dependirt, anlangt verbeigt und be-
geben, seinen sohn, und Christoph Ehlen zum
anwalt, alles gerichtlich und Rechtsbe-
ständig und dieses contracts drey
gleichlautende originalia oder copey in nutz
an das ander zu verfertigen, und auszu-
handlen befelt: und versprochen sein gelten zu
genehmen, und dessen alles dessen Interessen-
ten eigenen handen zu underschreiben, des Rader-
wer sich selbsten, des herrn Augustin Mayrs
aber der sich selbsten und auf dieses seines
geliebten hausfrauen, mit ihrem gerichtli-
chen beistand gesetzt und bestellt, und be-
kräftiget worden. Do beschehen in Mün-
den 28: monatstag Aprilis, nach Christi
unsers lieben herrn und erlösers
heilwündigen gebürt 1642sten jar.

Augustin Mayr
L.S.

Juliana Augustin
Mayrin, gebornen
Schwarzin
L.S.

Martin Matthia Rad
L.S.

Edel vest Strenus, fürsichtig Ersam
Wund Lieb, Demselben seind Ihre
Gnaden willige Dienst, was mögl. sein
jederzeit Guten grosse Ehren.
Unsere G: H: Ritt: Städten Räthen und
Verwalten, Ammans und Gemeinden
Herr Christian Löffler, gewesten Burgerm.
und des Raths Ihr: alhie Vorelt Ihrsamb.
etliche 1000 Reichsthaler zu negotiiren
und zu Handen zu bringen, Ist Ihnen
wohl wissend, Ob Herr Augustin
Mintz Burgern in allen E: W: E: Ihr C:
Burgern, Herr Martin Matthis Rad-
ner, einen Lieb Haber Ihrs Theils
m/15 Capital, und diese Zahlung inte-
resse hinterstand, vor etlich Monaten Ihro
Gnaden davon auch mit mehr 3000 Thal.

hälligen Herrn Johann Jakob des Rauen
aber Herr Landvogt andern machte ei
zu Zeyen Töchtern das Burgrecht
gehörig, als Johann Jakob ihme Herr Rad
vorschlug, weilen nichts von Landen
geben.

Wann dann glaublich gebraucht
worden, das Collin. Recht allen, a
seinen Herrn anlangen E. H. E. H.
freistellen wolle, ihme Herrn Rad
hingegen das Herr Landvogt Vigi
tenaken, praetension, die Zahlung der
Rastierenden tausend Gulden (sind rp
als vorst. 2700 L sein bey) Herr Land
mund aber gnädig Herr, bedunkt Eu
Daimisen sein könne, ihme Jakob Rau
mund anstatt der selben Landvogt Rau
Creditoribus und bedürfte. 6000 L

[illegible] auch [illegible] von seiner Jan[illegible]
zu Quadelburg Ordnung [illegible] ordentlich
vorgehalt worden, dieß gelangt an E. W:
E. fl: Rath: hiebey gantz dienstlich und
Nachbarlich bitzuthun, die gemeine gedachts
zu ihrem Burgen, für Radau Gebe-
ren, damit es nun aus Mang der bey-
ihm Forcandungen, hinfuro nicht E.
Zahlo, und sich Quadlinb wegen verfäll-
ung [illegible] hinwerfender obliga-
tion, mit selben Zuschaden thun zuwigen:
und auch [illegible] mussen hinfuro, wie dann
dem jenigen gebührl: nachgelaben Ehrbey, hab
der Ehalb an E. W: E. fur: Rath: hiedurch auch
geschrieben haben, hinfuro [illegible] nach-
richt ich dan haben nicht zuhinigen, damit
wedes nicht hinfuro hegtere für Radau, noch hin-
Zuschaden und nachtheil kommen: Die

Edel vnd Ehrnveste
Vnser gantz freundtliche dienst zuvor, Edel vnd Ehrnveste
Insonders gute freundt, Demnach Ihr Augusti Mentz, vnd
Churfürstlicher Rhat an E. W. E. Schreiben
wegen Ihro Churfürstlichen Gnaden Herrn Mathiae
Mattheiae Radern angelangen lassen, Dass Sie auf
Ihr gelangen lassen, Dass Sie auf
Ihr geschehen communication Ihro nothdurfft
vermainen, Ihnen Heraus Ihr nachrichtt thun
sollen, Den. 12. Decembris gebeth, an E. W. E.
sie Ihre abgangene andeutliche vnd
Rechtmessige Pfandt, nochmahls allen
ernstlich Hierzu beider Seits.
Nach dem beschehe Herrn Mentz vermainter
Pfandtverschreibung Schuld anlangen, Seind wir
einmahlen, wir noch nicht genaigt gewesen
Ihne in seinen liquidirten Schuldtsachen,

Vorder Hauptsach oder Creditores das Ihrige
abfassung Vor Schulden Last, mit den 6.
theil Contributionis auß dessen Creditoren zu
fallen.

Ist aber in obligirendem Extract dem-
nach Ihro Excellenz, auß
dem einem Hochwürdigen Domb Capitul
gehörig mandatum, Ihr Excellenz eigne
gemachte Ihrer Anforderung, Vor ein Lon
dorf Schuldig, Ihro Churfürstl. Durchl.
obligationes gestellt, Daran in die m/15 fl Ihro
Excellenz, zwar Ihr eigen Vor Ihro Churfürstl. Durchl.
zu Landshuet, mit fl. 1000 schuldig gewor-
den, haben die dem einen Creditori dasselbe
in solutum gegeben, Ihro andere aber,
Ihnen Ihro Excellenz Vorder Ihro Churfürstl.
Durchl. Ihrer Last Ihro Excellenz. 6000 fl eigen
thumblich gestellt, Ist in die Ordinarische

Vorgrundtäns der Veldt mitkam die autat Zü-
sichen / andre Cassand in seinem Vigore die,
Esch Erwandein Täns standen aber immo
mehr machten, dab selbigst den vorstand
haben / wann sie dennoch Dingen / sonnen
andren, dab seinige vorhandt Weib den selb
mit machthaben solte, bey dem standt dab
gelt in arrest Zulegen: / wandtmahl dann
Ein Vierzehnt Wenige Eydenliche Gehalt,
ohne etwann special ablainung / für sich
selber thun sollen.

Jtzlangt dem nach an E: W: E: f: n: nach-
mahlen dan vor ganz dienstlich und nacht-
mig sein, die gemeine Vorgrundtfall dab
Vorhin sehen grundlos zu zerstören, dann ihne
seinem Nachsten von obrichkeit wegen /
nachstens aufzulagen, dab er an den Kosti-
rendem Kaufschillingen, die Hand Abtragen

Copia Fürsten Johann Casimirs
an
Ihro K. Majest. Dacia [illegible]

de dato 10. Oct.
Ao. 42.

N. 2.

Exh. 10 h

Edel vöst, gestreng, fürsichtig, etc. Lieb und
Getreue. Demselben seind unsere Dienst,
willigste Dienst, mess möglichseit jeder-
zeit zuvor, gnedige Herren.

Demnach wir in unserm Rhat. 13. Dec. 1.
an X. M. X. Ke. Rate: dass Herr Jeckh arre-
stalben abgangen, ehe wir den Hans auf
Frauen Magdalena Löffelholz Testaments-
weis auch auf Ihren Last der Leibzucht, und
Ihrer Vormünder Hinterlassen, Ihren Brü-
dern und Erben fürgeben, etc. Hinder-
Lassen Leibding, allen Forderungen, auf Ab-
leiben Frauen Magdalena, zur liquidierung
derselben Forderungen, und notwendig
Vorgaben arreste, auch die Hälfte deren
Pfingsten, Ihren Mündern Matthes, Ben
Nadlern, am Hirschvogel, dann Herrn
Hieronymo Herwart, derselben Erben, &c.

56.

Copia Instrumenti
an
Ri. Dnm. Tindarum aliqua
nam scriptorum

de dato 19. Octob.

N. 3.

Lax. 9

Extract aus dem Libro Herrn Doctor
Herr Tobiae Schmalz den 24. Martij
Anno 30. Theilung Libell Inab Herr Hauptm.
Valtin Schmalzen, Herr Caspar Löffler
Landtmann Burgkstall.

Facit der fixen Jahren - - -

Von dem Richter in Lindau, 1 mill 6 Eto: an
Zins 1 mündl. . . . . ℔ 500:-
Von H. Hs Hansmayern alhier . . . ℔ 150:-
und Von Isaac Hessen, Jud zu Hung"
Burg. . . . . ℔ 100:-
So allen Ihro Mt. Von Ungn Verwalter
Verbrauchen auf Irrgnädigsten an
den Restirenden 60 tl 0 ß 5 ₰ 2 ₰
mit Anbl. 5 Eto: anlangen . . . . ℔ 1500:-
Auf Irrgnädigsten Befehl 32. mill 3 ℔ 1500:-
Irrgnädigsten Befehl 33. am Adam Zu 3 ℔ 1500:-
und auf Irrgnädigsten Befehl 34. . . . ℔ 1540:-

Summa Summarum: . . . ℔ 17396:-

Jenner. Hall von 1/5 an Hausrath und
Gefraidt . . . . . ℔ —:-
So Ihro die Verschaffte Ihr Jan. Hectenfi
an . . . . . ℔ 45:-
Silbergeschirr, Kleinod, Gürtl. 1. Behalten . ℔ 111:-

B. Ist von Ihr dann Behaltene
eigenen Hand abgeschrieben.

Extract.

Aus dem Protocollo Consistorii
Lehnigk Tibell, Gerichtsschreibers
Land 11 Lasten 15 Scheffel
Land 2 Portion. 24 Morgen

V. 4.

Extr. [illegible]

Erann / ist dann sein Gericht begrebe / das E. "
ingebe sein Eltern Tochter / nach dem sollen
Gesetz / von seinem künftigen Ehgemahl /
seinen Erbtheil herausgeben / halb bald
vor Ostern / und seinen Erben / und
auch seinen andern halb Theil nicht an "
andern abtreten verkaufen und geben /
sondern ihme in Leben darvon Nutz machen /
Es sey dis Verstand von allen / seinen
Varia / die gehört seinen nemen / Ihro
ihme seinen Eltern Eingebrachte 2300 /
Gemahlgerecht / und was die ihme Erben "
an Eigenem und Varem dem Gericht klein
Vieh / Kleinadern / Hausrath / Ihr band / Haus /
Thal Bettgewand / Silberges Gemein / Zinn /
Holzwerk / Bauern / Gerätschaft / mehr nicht /
genommen Eingebracht / und zugesandt /
als ein Hausgeräth und Kunstiges Ehe / vor

Fact: den 26 gehabt, Volg mund tract g
Han Woorden Vnderschindall Vnmiglich

Extract.
Aus Frau Caspar Vonalt
Copia Jos: Heinrich Brix A
10. gbort: de 31. aufgeri

N:o 5.

Extr 12

57.

Es Magdalena Schmelzin / Veit Schmelzen / Burgers / zu Crembs Tochter / ist den 13 Januarij / in der / heiligen Taufe Nahmen Christ / Catharina Barbara Friedl Namens / und Andreas Hasenauer Handelsmahn Gevatt / und Frau gestanden / Hab ich / Taufe

Es Magdalena Schmelzin, Veit Schmelzen Burgers zu Crembs Tochter ist den 13 Januarij in der heiligen Taufe Nahmen Christ Catharina Barbara Friedl Namens und Andreas Hasenauer Handelsmahn Gevatt und Frau gestanden Hab ich Taufe

von gotts und rechtens wegen, mann
gebrauchen soll, Brüel Costen Schaden
zu die mir des sonst in vorfallenden Fä-
llen, sonsten aber in mannigen andern
denen ehrsamen Langenmeigen Frauen
sollen vorgehen tragen und gebühren
als wegen der gegen einander trag-
enden Pflichten Lieb und freundschaft
Brandtleg Dietrau sent und sind
sonder gefahr gefahrlos Landtmessung
damit es alles als mit seinem rechten
eigentlichen, ohne Irrung, mit mag und
rechter Maassen mehrers noch gesetzten
Erben und besten mehrgelichst, noch sei-
nen eigen und wolgefallen Landen
gestalten, gestalten, halten, thun und
lassen soll und mag, und ob aber über
alles ist wo mehrer Legaten, anderer

" müssen, gebrauchen, und wan wir
solche den nahen rechten nachbarn, Ehehalt,
als den allen gütern, die wir nimmermehr
werden können, ablaufen mögen, nicht
mitgetheilt, wan seinen Inhalts dessen,
offtbesagten unseren gnädigsten alten
Erbsalben Kindern, völlig und allerdings
abgetretten und gestellt werden sollen,
damit alle mit anderen Gütern eigenthümb
Zugehörden und Recht walten: &c.

Instrumentirt Ehehaft vorgemeldt Fron
Ehrsamen Mayern Hochf: Notarium
Imgaun und procuratorem Curiae
den Inhalts dem 27. Septembr: 1681.

Extract.

Des [illegible] Frauen Magdalena [illegible]
[illegible] geborenen Oesterin
[illegible] Mündlichen Testa-
ments.

de dato [illegible] den. 27
Aprilis Ao. [illegible] 163[illegible]

No. 6.

Exp. 15[illegible]

60.

Unser freundtlich willig dienst Waras, Ehrsame und weise, liebe freundt,

Ewer wolc. wollen ab der beylag ferner, was, ob, bewant sein, wes sich ehrster burger derjenigen Marx anderst supplicando gelangen zu lassen, bemeldet worden.

Wann dann E. wolc. wohrin bewust, das dergleichen arresta ohne zulassig und verbotten, er Marx auch alsbe nit angesessener burger und sich verrichtig macht, den Bürgerischen Erben oder menigclich, da sie aber ihre das geringste fürpretendiren haben, wer und was ehrsamen Rhats erkhandtnus erfolgte klag, gebürende red und antwort zu geben, wir auch ihnen der klägern, nach beschaffenheit dingen, jederzeit die oberkeitliche hilf zu erweisen willig, alls ihme die gebetene intercession, mit fügen nicht verweigern können.

Do ersuchen wir E. wolc. freundtlich, die wollen ihrem burgern Martin Matthis Madern mit ernst verhelfen, das der angezogenen vergeblichen privat arrests entsetzet, obbemelten Rhats

burgern

burgern Augustin Mayrhofer, Ver-
seinen ausständigen Schuldrest, wel-
lich contentiren und bezahlen soll.

Das ist der billigkeit an sich selbst
gemäß, und wir seyen solches Ver-
sehens, einen andern comp Bürgerschaft
Und ihnen angenehme dienst Ver-
freundschafft zuerweisen erbietig.
Datum den . 10. Novembris a°. 164

Bürgermeister und
der Rath alhie

Copia Intercessionschreibens,

Von

Der Statt Ulm

An

Die Statt Lindaw abgang,

den 10. 9bris Ao 1642.

No. 1.

Wolgeda, Ehrnueste, Veste, Fürnemme,
Fürsichtige, Ersame, Insonders Gnedige Herren,

Es haben weiland Herrn Caspar Löffelholtzen
Ritter: gewesenen Burgers und Landtsh-
mans hinderlassene Erben, nemlich ihn Löbl: des Heyl: Reichs
Statt Nürnberg anderer Ehrenämter,
N: Eustachium d: nachgelassenen Herrn,
mir bey Herrn Martin Matthia Radern,
burgern zu Lindaw, eine Summa
gelts, welche im 92: Jahr verlegt
worden sein, wie Verlaut, allein
privata authoritate, und ohne eines
Ers: Raths consens des Heyl: Reichs
Statt Lindaw, weiter oder breuchli-
ung niderlegen, und Verwandtlich
arrestiren lassen, dardurch die
gemeine bezahlung verhalten, zu
meinem grossen nachtheil und schaden,
gestalten und verhoffen werden.

Wann nun aber erstlich gewiss, und
die bestendige warheit, dass Ihr
meiner Gnedigen Herren, weder

selber

selber nach Erkanntnuß Zuthuen / Ver
an uns oder die unsrige / ulle
juris Actione / wie dieselbige im
erdacht werden möchte / einige
tension oder Forderung nicht sol
Heimsuchung dergleichen feindseliger
Executivische Arrestations Proces
im gemeinen Leyden und der H
Cöln: Reichs wolhergebrachten Constitu
Abschieden und ordnungen / sol
halten /

Sonderlich auch diese der H: Rom
Stadt Cöln / mit Pfandten / und be
freundt Marcks Cöllige Gülden Mün
zünten Reg: Freyheiten und Privile
begabt / als das dero Bürger und
gehörige am fremden der Ihrigen im
gehaben / wenigen dero Haab und G
verkümmert / und mit Arresten be
legt oder beschwert werden möchten /

Und Ich endlich jedermänniglich
und insonderheit obgemeldten Ei
ischen Erben / dasjenig die an uns
das geringste Prätendiren sol
Gottlob / genugsam gesichert / und

demselben

denenselbigen alsier / als vor meinem
ordenlichen Richter / wider nechstbenandten
Clagen / gebührende Red vnd antwort
Zugeben / erbiethig vnd willig bin.

So gelangt an E: Ehrs: fürs: W: E: Ehrs:
vnd Fürt: meine gehorsame Bitt /
selbige mir an die Herrn Burgermeis-
vnd Rhat zu Lindaw / ein fürdersambt
Intercessionalschreiben / zuerthailen gnedig-
gerüehen wollten / vnd selbige darinnen
zuerwüchen / das sie eingangs vermeldten
Herrn Martin Matthia Vladern s: das an-
gemürbten ipso jure / null / nichtig vnd
vngüechtigen anig an ihme selbsten sach-
fellig / privat Arrest vnd Vngehindert
die bezahlung meiner annoch vbstendigen
Schuldposten, obrigkeitlich vfhalten
wollten.

Wie ich nun im kheinen Zweifel zu
setzen, das Ehrngedachte Herrn
Burgermeister vnd Rhat die gebetig-
keit dergestalt zubefürderen / wo selbsten
wol vnd genugsam gemeint stehen / so will
ich mich darbey der hoffnung getrosten,

das

das E: Erstarung soll: W: E: F: V:
welch Intercession zu erlangung d
meinig viel erwürckung haben can
E: Erstl: soll: Wl: E: F: und W
mich hiermit zu geneigter Ver
gehorsamlich befehlendt,

Euwer Erstl: soll: W: E: F: und welch

Underthänigster Ehr,
gehorsamer Mitbürger

Augustin Mey

Dem

Ehren Wolfeden / Ehrsamen und
Hochweisen Rhat dieser des H. Röm:
Reichs Statt Ulm /

Hochgeehrten Herrlichen

Pro
Intercessionalibus /

Augustin Mayrhofer
Burger daselbsten.

Edel, Vest, Ehrnvest, fürsichtig, Ersame
und weise, denselben seind unsere bereit willigste
dienst, nachmöglichkeit jederzeit zuvor, gnedig
günstige herren.

Euwere V. E. f. E. W. konden wir nit verhalten,
dannach wir für weiland frawen Lucian
Tettlerin, gewesten burgers und des rats
alhie seeligen verlassenschaft, ob 1000 fl
rechtmessig zu prätendiren, als sind wir
verwisen worden, weil wir vermeinen, das
frawen Angnesin Merz burgers inn Ulm,
f. W. E. f. E. Wsh. burgern, herren Mar-
tin Machtin Radern, einen ehrnbarn
zins brief, $\frac{m}{js}$ fl capital, und vil farender
practicse inhaltend, vor ehrn Monaten
verkaufft, daran auch noch 3000 fl
fellig zuerlaben haben solle, darvon aber
$\frac{m}{6}$ fl neben andern mehr, in angezogne
Tettlerische verlassenschafft gehörig, als haben
wir ihnen herren Rader ersuecht, welches
nichts vorhanden zugeben.

Wann wir dann glaublich berichtet
worden, es löblich Rath Ulm, auch sein
Merzen anlangen, E. W. E. f. E. Wsh.
freundlich ersuecht, ihnen herren Rader,
angestalt

Vngeachtet Ihrer anstunnssigen starcken
prätension die bezahlung des Restirenden
Kauffschillings (so nit mehr, als noch 2
sein solle.) zu auffrlegen.

Wann aber gnädig Herren, ehrnveste
bairischer Zinss brieff, Herr Löffelen sel
vnd anzahl desselben hinderlassnen Wid
wen vnd erben vnder Dato Ingolstatt, auf
von seiner haus frawen Madlena Löff
ler: ordenlich verfaßt worden.

Als gelangt an E. N. E. f. G. Welche N
gantz dienstlich vnd vnderthenig pitten, d
gnedig gedachten Herrn burgermeister
dem zu befehlen; damit Sie vor anstra
der sachen, Herr Hern Merzen, weiter
nichts bezahle, vnnd sich darüber wegen
erkäntnuß ehrnvester vnserer burgerlichen ob
gation nit selber zu schaden bringe
Vnss anhaim stellen wollen, copias
von dem jenigen gnädig erfolgen lass
wollt deßhalb an E. N. E. f. G. Welche N
selben abgeschriben worden, vnsers herrn
notdurfft alss dann haben einzubringen
damit weiter mehr belegter sach Rather
noch weiß zu schaden vnd nachtheil kö

die Copias auch mir sonsten Christo Radten
inliegen lassen, der Waist alsd dann Ruh
zu finden, E. W. E. f. E. Wohl. zu grosser
willfahrung, Ruh bestes fleiss befehlend,
Datum Königsten. den 12. Novembr.
Ao 1642.

Euer W. E. f. E. Wohl.

Underthänstwillige

N. Weiland Frauen Do-
rothea Büttnerin s. seeli-
gen Tochter Caspar Löffleri-
sche Creditores daselbsten.

Copia Schreibens

Denn

Herr burgermaister vnd Rhat
der Statt Lindau,

Vonn

fraüen dorothea Eiserin seel:
Erben vnd Caspar Löfflers seel:
Creditoribus zu Kempten, abgang,

de dato. 12. 9bris. 1642.

No. 2.

Durchleuchtig, hochgeborner Fürst, gnädigster Herr und gnädiger
Herr, E. Fürstl. Gnaden Diener jeder Zeit gehorsame
Pflicht zuvor,

E. Fürstl. Gnaden haben mir den 10. dises, meine beigelegte, dagegen
Morgens früh bestens abgegangene, sodann heute abermahl
dieselbe beigeschlossene suppliquen, zu recht ausgefertigt,
sodann auch meine Gnädigste Frau, Frauen Barbara
Martin Matthäi Kuhn, die selbigen dem Zeit an=
heimbs klagt, darüber rechtliches Zeugnus begehrt,
und ad actam den gebührenden Beweis:
so aber bis auf heutigen Tag nicht geschehen.
Demnach haben wir E. Fürstl. Gnaden, wie den eingegangenen
communicirt wollen, also auch die Löblichen
Herren Vetter und Creditores, neben deren Beifahlen,
schriftlich ersuchen lassen; allermassen wir dann auf
Ihro, Löblichen, ihnen beigefügte gnädigste, copias
abermahl Morgens bei E. Fürstl. Gnaden Referenten memorials
und darauf an dero abgegangene intercessionalia nochmahl
haben; und darüber auf allen interessirten + seiten
verwandten, Freunden, beweis, das jenige, was dises
falls die beschriebene Engl, neben gemeiner Herren
Stadt Advocaten, aussagen, Zeugnus, und be=
nebens E. Fürstl. Gnaden Gnädigen Befehl und gnädigst
Gutachten erkläret sind. Datum den 18 Febr.
1642

Bürgermeister und Rath
der Stadt Lindau.

Copia

Unser freündtlich willig Dienst
Voran, Ersame Vnd Weise, Liebe Freündt,

Ewer Wohl: schreiben, Vom 18 Jüngsthin
Hab ich, sambt Vnsern Burgern Augustin Mezgen
abgangenen Intercessionales, Haben wir, sambt
dem Inschluss, Wass Frawen Dorothea
Buchnerin sel: Leben Vnd Sastor Loblichen
sel: Creditores, an Ewer Wohl: schrifftlich
gelangen lassen, Haben wir Jr Wohl: angelang:
Schreiben Verlesen, Vnd sie ein Nachbarschafft gesatzt
Solches Vnsern Burgern Augustin Mezgen
zu seiner Nachrichtung Beschaidigen Sie lassen,
Wass Inhalt Derselbe Nun darauf, Jr Wohl:
schrifftliche Verantwortung Gestern Samblichs
Abgegeben, Lassen Ewer Wohl: ab
dem Inschluss Vnd Seinel Innenhalten
Haben, Dan Dieselbe Von Benelten Burg-
richten Leben Vndankbaren Löblichen
Creditoribus, Ihr Vnsers Burgers Augustin
Mezgens, der Anfangs ohne einigen Rechten Vrsprung
sey, Vnd Vnbillich Angefochten worden sein;
dann Bestagter Mezgin eingesessener Burger
alhie, Vnd verbürgt ist, Benanten Burgerlichen
Leben, Vnd Löblichen Creditoribus, Auch
Menigliches Zu Ihme etwass, Rechtens Vrsprungs

weiß zu pratendiren vermeint, von Ihnen
als ordentlichem richter, gebührende und
Rechtl antwort zugeben, Do zweifelen wir
nicht, es werden Euer Wehl: auch gemeiß sa-
chen, die werden Rud wollen, befindlich
der sachen beschaffenheit nach, die Burger
Erben Rud Concursische creditores, vor
anbefangen begehren ab Rud zu ruhe
da sie etwas an ihre Mossen zu fordern
zu suchen haben sie sich an Rud, zu gebe
werden angewiesen, sie weisen, sich mit
gegen sie lassen,

Wie nun pleibet der billigkeit gemäß, sa
wir es Rud Euer Wehl anheimb
zu verpflichten ergebig, denen wir dan
ohne daß angenehme dienst Rud gefäl
schafft zuerweisen willig verbleiben,
Datum den 1: Decembr: Anno 1642

Burgermeister Rud Rath
der Stadt Elm /.

Copia. 2tes. schreibens
Wenn
der Statt Ulm
Zum
die Statt Lindau
abgang /
den. 1. Octob.

Wol Edle, Vhrsame, Veste, Ehrnveste, fürsichtige, Ehrsame fürs: Vnd Wolweise, Vnd gunstig Vielgeliebte Herren.

Jch hab gesehen, was vergangen Freytag Herrn Vhlrichen Vhrlauben, Burgern, Vnd Löblichen Vnderthanen Zeddi" hozib: sub dato Montags den 12. Nouembris hier nechst an die Herren Burgermeistere Vnd Rhat Löbl: dess Fürstenthumbs Nach Lindaw, schrifftlich gelangen lassen, Vnd Ihre gegen E. Vhrs: fleh: Vlt: E. Fhl Vnd Wdt: nicht vergen grossgedachten bescheener communication gantz gehorsambliche bedanckhen; Es nembt mich anfangliche sehr fremdt Vnd wunder, Koumbt mir auch nit wenig argwönisch Vnd verdächtig vor, Jr Burgerliche Vhrlauben Vnd Lötterische Pflichtgläubigere, von meiner Pflichtwegen Jch Martin Machtin Radtsherr wegen, so ehrnöthige Vorgefallenheit nit wenden, Vnd wieder alle Vernunfft thun, Vnd billich" Theil ansehen Vnd begehren Derowegen das der Lindawische Magistrat Ihnen (Herren Radtsherr)

" befohlen solle, dass Er mir an meiner Besol-
" mussigen habender Schuldforderung nichts
" bezahle, Und sich darüber, wegen erlassung
" der Ehr: bayrischen obligation, selber zu
" beschaden bringen thue.

Dann viel denn sie Vater anbelangt,
bitt Er Euch zweifels Uns getroffenen wol-
bedachtlichen Und mit aigner Hand Und Pet-
schaft bekräftigten Contracts, ausser allen
zweifel, mein Debitor Und Schuldmann,
deshalb Ihr aus der Ehren Und Redlichkeit,
da Er mir Ihr die verstrackhte Zeit Und Ziel
richtig Und billermassen zuhalten
begehre;

Angehen da Ihr selbigen wegen deren
benelten Ehr bayrischen Schuld Verschreibung
in omnem eventum, gebührende eviction zu
stacken, Und Ihre wird manigleich zuverbrechen
nit allein genaigt, sondern Euch lob Und dank
genug sambt Und wolgefliessen bin, Und sein dis
orths, dass wenigsten beschehens im geringsten
zubefahren.

Wie dann aus Ihm gedachter Ihr Vater

disß falls in mißringe difficulten Nichtsminder
diese Pündt mit wie vor fridlichen und denen
Eidtgnossen vorgen jeder einwonder Suzios stall
nicht grossen dannckh schuldig sein wirdt.

Zu gedenken der ein Ehr Landtvogt nüssigen
und verwarisßlichen einbringen, alß ob von
obbemeldten Ehrn bayerischen Zinß brief.
6000 fl in die löfflerische verlassenschafft
gehörig oder den löfflern von der Magdalena
Pfeilschin verch ordentlich verschafft worden
sein solten, und falls hierumben darüber, es
setten die angemaste Arrestanten mit schein
kaalen, Cedulen und verschribnißen kinder-
bossen, gründen ihnen daheimb bleiben können,

Über das, und wann schon die Ab dem
fernen Wader transportirte 6000 fl.
jemalen löffleins gewesen weren, Gestalten
dann nicht ist, und auß nimmer mehr, wie sich
zu recht gebürth, erwisen werden kan, ob
könnte dann denen Eidtgnossen, und löfflerischen
der Vermeintlichansprechenden Arrestation
halben, auß nachfolgenden Ursachen weegen
im Wenigsten nicht defrizirt werden.

Dann erstlich so müssen und werden die

den sich selbsten gestandig sein, dass sie bemelte 6000 fl selben nimmassen verbunden gewesen, und die derwegen am nechsten Rest. mässige forderung haben konden,

Item wirdt aber zu seinen jeden Rest erfordert, da der jenige, welcher vorgeben ein arrest gesucht werden will, dass Arrestaten dieselbe nur sege, und solche dieselbe entweder mit beweglichen glaubwirdigen Rechnungen oder mit verschreibungen kundschafften belegt, und erwisen werde.

Darnach wird für das ander, so kan einiger Arrest weder mich auch den desswegen nit beschuldigt werden, weilen sie deren Burgschaft oder sonsten andern, so da weder mich Rechnung oder forderung zu sagen, verneinen wollen, wie obgehört, durch denen gegen den Vollmächtigen genugsamb gestellen, und einigen der ihrer Kayserl. fried. Mt. E. F. und Wirde als meinen ordenlichen Richter, ob recht klagen, Recht und antwort zu geben jederzeit willig und anerbietig gewesen bin.

Weitters ist offen dass, so wol auss denen Kayserlichen als weltlichen Kayn. Rechten wie auch dass Frey Röm: Reichswol verfassten Constitutionibus

bekandt vnd offenbaar, ob die processus executivi vnd Arrestationes in causis civilibus regulariter nicht gelegt vnd verbotten seyen.

Wie nicht dann auß pro quarto fürnemblich diese tabl: das sey vom: Reichs Nach dem mit vralten herkhomen vnd von Vielen vom kayßern, sonderlich aber auß in specie von jetzt regierender vom: kay: Mtt: vnserm allergnedigsten herren zu vergöst confirmirten kay: freyheiten, vnd privilegiis wol versehen, also vnd dergestallt, ob dero bürger vnnd angehörige an fremde Gericht nicht gezogen, weniger dero haab vnd gueter verkümmert, vnd mit arresten belegt werden mögen.

Dann nun die herren oberkeiter massen berambt, vnd bestatten, so will gemelt glauben, ob die herren Bürgermeister vnd Rath zu Lindau, die Gerichtsherrn, mit ihrem vermeinten petito, weitere anordnung dem Gericht zu: vnd zu Recht weisen werden.

Meines Herrn Vetters sach: Wil E. F. und
Wil zu meiner nachfrendigen Verantwort-
ung fürzutragen nit underlassen mögen,
underthänig und gehorsamblich bitend
E: Vetterl: soll W. E. F. und Wil solches
einem löbl: Senat der Stadt Lindaw,
dienstlichs schreiben, zur recom-
medizen gegen setzen wollen.

Und bin ich derselben obrigkeit
eine Kunst mit meinen diensten zuerstatt
schuldig. als derselben.

Andreas Herrliberger
burger

Augustin Mayr.

Verantwortung

des,

Ehrn Herrn Burgermeister und

Rhats der Stadt Lindaw.

Von

Frawen Dorothea Bürsterin

Herr: Jakob, und Caspar

Löfflers Herr: Creditoribus

abgangenen Verschreibung.

Edle, Veste, Ehrnveste, Wolgelehrte, Fürsichtige, Ersame und Fürsichtige, Herren, Burgermeister und Rhäte des Löbl. Keiserl. Stadt Landau, gebietende, Insonders gnedige Herren.

Demnach mir E. Ehrsamen Rhat des Löbl. Keiserl. Stadt Landau, meine dienstliche Meinung des nechsten, der Ihnen abgeschrifftlichen zu Hainfeld, und daran sündernen eigne Knecht selbsten, supplicando, und communicirt Magistrat darauf an E. E. Rhe. E. Rhe. und Wlhe. intercedendo gelangen lassen, haben aus gepflegter beschehener Communication, daran, Ich mich wohlmeinentlich bedanche, Ich mag wohl und der gebühr ermessen, Wie Ich nun allerdings mir vornehmlich bestens wissen, acceptiren, also will Ich solchen, allen Widrigen Critischen contradicirend, und einen Abtragens oder stillschweigens, das gemeiniglich nicht bejahen, mag in praeiudicium gestanden haben, vermeidet, bemelter Ich gnedigen Ehrsamen, also Wann die löblichen oder Ehrnvesten praetensum mein selbst concerniren, so seyen Meine Herren Ihnen selbsten Wann Ich mich damit für gemeinen nicht bedarfen Wolle, dieweil aber gedachte löblichen und Ehrnvesten seyen, mit ihnen libellen und testamentlichen dispositionen demonstriren, dasjenen Ihr den seyen Meinen, und meinen Ehrsamen mir abwesenden

ehrn,

[illegible] Capital, sambt dasa[illegible]
[illegible]bliben, Zinsen, vnd [illegible]bliß gnd[illegible]
vnd dauon protestirt, [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible], [illegible] bei mir [illegible],
[illegible], das [illegible],
[illegible], vnd das [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible],
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]

den angenommene streitigkeit nicht gnugsam, und
lassen sich die Zeitten seiner gnädigsten ex, derent-
halben keinem Vrsach zu klagen, dann wo den
sachen nach Recht, dann aber seiner mayt,
fordersst k. k. Allt. k. Stt. und Allt. auch mein lieb-
lichen Magistrat für den, sehr, das sie an meiner
Advocatschaft, das gericht etwas mehr, und gna-
den, abfolgen zulassen, nicht mangeln, da ich
Ihr nebentlich, Ihrer mayt und seiner frau,
pro ratione evictionis, gegen die löblichen,
Burgerschaft, und alle andere, so hierzu mein pretension
haben, oder sich mächten, gnugsam annemblich
versichert, Alles Exceptionibus tam ordinis
quam civilis ordentlich renuncierent, Insonderheit
die Authen, Item den gemeinen Rest, da
ausdrücklich solchen zu geben, Einsonderlich bittend,
k. k. Allt. k. Stt. und Allt. gnedigen mich dabei
mein billichen anbegirt nebenthen nicht beschwerent, sondern
dabei gnedig. und gnedigklich verbleiben zu lassen:
Alsdan demselben gnedigen und sonderlichen assi-
stenz, und k. k. Allt. k. St. und Allt. Ihr nützen
anmögen mich gutwilligist zu verdienen ne-
benlich, zu gnedigen willen mich stets und gehorsamb
gehorsamlich zu erzeigen.

k. k. M. Stt. und Allt.

Gehorsamer Diener

Martin Matsin Radner

Dem

Einen Ersamen Hochweisen Rath
des Heyligen Reichs Statt Linda

Unsern Gunstig. Gebiettenden Herren

Herrn N. Burgermeister Rath der
Heyligen Reichs Statt Lind,
unsern Gunstig. Herren Intercessionalen,
und Herrn Augustin Mayr
daselbsten supplicirn.

Martin Madsia Kaufm.

S.

Mein vnd ehrnuest Fürsichtig Ersamb vnd weise Insonders
Gnedig vnser Vnderthenig gehorsam vnd willig Dienst, mach möglichkeit
Jeder Zeit Zuvor, gnedigk Herren,

Nach an heren Burgermaister vnd Rhat, Vnser Ver-
lassen des Hegk Raichs Stadt Ulm, Desselben Diener
Herr Jörgen Ilmer vnd mer gedachten Rhat an
E. V. E. F. E. Wh. wegen Irer Burger
heren Matthiasen Merken angelegten Arrest,
schrifftlich gelangen lassen, Nach haben wir aus
beschehener Comunication Zum nechsten Vermög
Ihrer heren Zu fordrist Vnser den. 12 Monats
November an E. V. E. F. E. Wh. abgangenen
Underthenigklich vnd ordenlichen Bericht Vngefehr, wes-
maßen alles Inhalts hieran vnderthenig

Nach dann besagts heren Merken Vermeinter
Vermainter Burg Hilf anlangen, Sind wir mit
nachten Wir nach nit, gemeindt gemesen, Ihne in seiner
liquidierten Schuldsachen, einichen Eintrag oder
Verhinderung Zuthun, nach denselben Vns in ge-
ringsten Zubeladen, Mit den Ein. Meinigen

Zinsbrief der $\frac{m}{15}$ fl. Capital aber, sol er weil an ...
Verschaffenheit allerdings, der mehr bezüglichen Extract
der Schultheissen Theil libellirt, auf Caspar obligat...
seinen Sohn Hansen, an statt seiner Hausfrauen
Magdalena Schultzin, Caspar seeligen $\frac{m}{6}$ fl. ...
andern Theil portion, eigenthümblich zugehört
welche Maria Magdalena Caspen Testamentlich
weil sie ohne Leibs Erben, den 26. May. Anno 1631
mit Tod abgangen, auf Herr Hansen, Wendel
Hamblen auf sein Verzeigte Hausfrauen Verschaf...
Bürgern sel. traffte Hauptbrieff, 3000 fl. die ...
völlige Hochzeitliche Verlassenschaft aber, Inmassen
dass zur abzahlung der schulden lasst, mit den ...
Theilverlegt, auf dessen Creditores gefallen.

Hat aber ein bezüglichen Extract vermeldt
wie dass Herr Hansen, auf den einen Hagi-
tischen Brieff. 6000 fl. zugestellt worden seyen
hatte damit die grundliche Verschaffenheit, dass H.
Tobias Schultz sel. zwo Ein-Meisische obligatio...

nes.

nes gefahl, denen jede m/15 p. Mannogk, weil aber die
Leben und Baltzamost gen Landsberg, alhie 1000 p. fül-
dig gewesen, haben sie dem einen Brief dahin in Solutum
in Solutum gegeben, den andern aber, welchen seine Rader dem
Martzen mitkauft, und demnach Eastern Ostern 6000 p.
angenehmblich gefahl, ist in die Endenliche Zahlung
kommen. Mag also der Martz, Ihme selber die Rad
fallen, weil redlendlich mehrers nit kauft, auch alle-
mal meisten Theils Wuchtlich angehungen, als ihme
auch den Lin Leinischen Brief gestelt, ob er sich den
Dinck mit der mehreren debitore gemacht, und des
Restierenden Abgangs halben, den nachgefolgten
Zarest verursacht. Ja es ist noch Zeit, der
vermeinten unbefugten alienation, mit Zeitlicher
Inhibition gefahl, als dann seine Rader, bisher den
handen gegeben, also das nur noch Fl. 2700 p.
restieren sollen, Inhalten Ihro dann auch gegen
ihme seinen Martzen, Unsere Klag und Forderung

Wolgeborner Graf, Ihr angezogene Kayl. Privilegium, under die arresta zu ziehen Verordnung, begehren Wir darüber in kein disputat zu ziehen, sondern lassen es in seinem vigore völlig verstehen: Wir können aber einiger mehr nachsten, darüber Ihr Verstand haben, warum ein Rheinischer Burger, einem ausländischen, darüber einiger Verkauffs, darüber demselben viel macht haben solte, weg dem Käuffer das gelt in Arrest zu legen, wandrücht dem dem Abwesenden übrige Liederliche Leuthen, ohne fernere Special ablehnung, für sich selber Ihm fallen.

Belangt demnach an E. V. L. E. Wth: nochmahlen Unser gantz dienstlich und nachtmahlig bitten, die gnädige Angelegenheit des Abwesigen gründlosen einstehenden Ihme seinen Gläubigern, den Oberhand zuwegen, nemlich zu auffhalten, dass er an dem Restirenden Kauffschilling, bis zu austrag der sachen, offenandern Mortzen, das geringste

Datum Hungsten den
13. Xbris Anno 1642

Copia Schreibens,

dem

Die Statt Lindaw

wegen

der Weißrisch Erben und

Löfflerisch Creditorn abgang,

den . 13. Xbris. 1642.

6.

Edle, Veste, Ehrnveste, fürsichtig, Ehrsam und weise, E. V.
E. E. Gelt. seind meine gantz willigste dienst, ehrens
weis, jeder zeit zuvor, gros günstige herren.

Demnach heut in Rathsam, der 15 dis, an E. V. Ehrnveste
E. E. Gelt. dis Metzischen Arrests halber abgangen
schreiben, aus welchem Mathaeus Lothein bestanden
wie auch aus seiner Cassa Lothens, mit seiner Vorsprä
chern, jetzo Burgermaistern Lucas Feyhergern hr:
Nicolas Krug Leutnern; allen seligen: aufgerichten
Gemächten, zu liquidierung seines Mitschuldigen
und nothwendig beschehen Arrest Cauß die, bei dem
Burger Herrn Martin Mathesius des Rades am Ehrn
Matzischen, dann Herrn Augustin Metzen Verlaßten
Hinterbei. de 15 Capital, Restierender 2700 fl.
Auß referiertalß thun wir heimb lauter Copias und
eines Extract, zu gründlicher information, Vber=
schicken: dann wir mit Ihme Metzen, alß meinem
Ehmischen Burger, dis orths gar nichts, sondern alß

Einem Tobias Oberlechner Burgermeister und Rath
der Statt Reutte meine Dienst, alles Ehren gebührlich, zuvor
Fürsichtig,

Demnach also mehrmahlen ihre billiche und Rechtmäs-
sige Forderung E. V. E. F. E. Rath wegen der
Anerst zum leichter meße gebrachten Arrests halber,
kein weiters Bedenken haben, weßhalben auch ich mich
sich dardurch gefliessen zu sein vermeint, seind neue mo-
lestig, die sach vor dem ordentlichen Richterstuel
auszuetragen.

Diesen V. E. F. E. Rath. Mein Dienstliches Gut günstige
Willfahrung dienstlich erkhend.

E. V. E. F. E. Rath.

Schongau den
19. Xbr. Anno 1642.

Dienstwilligster

M. M. Weiland Frantz Oberlechners
Burgermeisters Ehe. Gedens
Herrn Caspar Oberlechners
Creditores daselbst.

Copia Schreibens,

Ann

Die Statt Lindaw

Vonn

Der Büfferisch Erben und Löfferisch
Creditorn abgang,

Den 19. Xbris 1642.

7.

Testamentum Nuncupativum.

Ich Magdalena Löffelholzin geborne
Schurtzin alhie zu Nürnberg ꝛc.

Im Gotes Namen Amen. Kundt offenbahr
sey allen vnd jeden, welchen
dis glaubwürdig offen Instrument zu Handen
kombt, das selb sehen, lesen, oder hören lesen,
das in dem Jahr, als man nach Christi unsers
Geburth vnd Menschwerdung vnsers liebsten Herrn
vnd seligmachers Jesu Christi zehlete, Eintausend
vnd fünfhundert, vnd ein vnd dreyssig, in der hier
gesetzten Römer Zinszahl, zu latein Indictio
genandt. Bey fürstlichster Herrschung vnd Regierung
des allerdurchleuchtigsten, grossmächtigsten vnd un-
überwindtlichsten Fürsten vnd Herrn, Herrn
Ferdinandi des andern dis namens, Erwöhlten
Römischen Keysers, zu allen Zeiten mehrern des
Reichs, in Germanien, Hispanien, Behaim, Hel-
metien, Lodrien vnd Sclavonien ꝛc. Königs, Ertzherzog

Zu Österreich / Hertzogk zu Burgund / Steyr / Kernten / Crain und Württemberg / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinem allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Ferdinanden / Herrn zu Hungern und Behaimben / Königl. Statthalter / Herrn Obristen Cammerern / Herrn Marggrafen zu Mähren / Hertzogen zu Lutzemburg / Ober und Nider Schlesien / Marggrafen zu Nidern Lausnitz / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinem Allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Maximilianen / Königl. Erben zu Hungern und Behaimben / Ertzhertzogen zu Österreich / Hertzogen zu Burgund / Steyr / Kernten / Crain und Württemberg / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinen Allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Rudolphen / Königl. Erben zu Hungern und Behaimben / Ertzhertzogen zu Österreich / Hertzogen zu Burgund / Steyr / Kernten / Crain und Württemberg / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinen Allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Ferdinanden / Königl. Erben zu Hungern und Behaimben / Ertzhertzogen zu Österreich / Hertzogen zu Burgund / Steyr / Kernten / Crain und Württemberg / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinen Allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Maximilianen / Königl. Erben zu Hungern und Behaimben / Ertzhertzogen zu Österreich / Hertzogen zu Burgund / Steyr / Kernten / Crain und Württemberg / Grafen zu Habspurg / Tirol / etc. / Meinen Allergnädigsten Herrn / Herrn Königl. May. Meins Allergnädigsten Königs und Herrn / Herrn Ferdinanden

Herren Johann Lilgrey, der Artzney Doctorn,
seinen gegebenen Tabelln Inventirern, Taxirn, Tabellen,
Taxen, Schuldbrieffen, Quittungen, allen darzu
dess Gotts, Haus Angehörigen Testamenten und dess Gemächts
Codicillen Klausen und Fassung Volstreckung, Testa-
mentarischen und sonsten Klagen Antwurten alhie zu Gmünd,
als Zu Hohenstaufen respondirn, und dem ihr Excellenz
hierzu verordneten Gezeugen, mündlichen angezeigt,
wie dass sie in der Tabel oder schrifft, so sie in ihren
Hand haben, ihr Testament und Letsten Willen habe
schreiben und Verfassen lassen, mit angehefften
Siglen und Insigeln, dass ihr solches Tabel oder schrifft
dass ihr vorgelesen, und den gezeugen offentlich vor-
lesen wolte, Inhalts ihr also gethan, und were ihrer
Sach, und ist dise angezogene Tabel, dem Innhalt
Ihr Innhalt, dess Inhalts gemess.

Item Magdalena Hohenzelerin, dess Ehren-
festen Herren Caspar Lösslens Burgers in dess
Fürst. Raths Rechenstuben Schliche Hausfrauen,

Vorsichtiger Freund, demnach Ich mit sonderbaren nachgedenken Ihre gemeinschaft und freyheyt gesucht, daß in diesem Jammerthal, nicht gemischet sey alles der Todt, Hingegen alles nicht Vngemischet dann die Stund desselben, alß hab Ich mir fürgenommen und dann ich von der Vngewissen Stund des Todts Abentheuer etwas mehrer, mein Testament und letsten willen aufzurichten, wie es nach meinem absterben mit diser welt, meiner Zeitlichen nahrung und gantzen hinterlassenschafft sollen in ein und anderem gehalten werden solle, Ihr sind auf Freund dey meinem gütten verstand, sinn und vernunfft, auf gefahrte Zeitliche verbarschung, frey willig, Vngezwungen, ungethrungen, aufrecht Ledig Diener, gesunder aber Leibsgebrechlichkeiten sonder gangen aber nit gesichert, Zu denen Zeiten und Tagen, da leider der todt meine Zeit bestimmt, Ich aber nit weiß wer sein

Vnsinnigkeit, noch mit dem Tode vnd ander
ung gegeben werden soll, Sonne oder mag, sondern
Ihr Mannes gantzen vermögens vnd mächtig, Vnd
Jhnen macht Befehlens vnd gefallens, ohne Jr
Hochung mündtl. Ihres Vnwiderstehung oder Consens
Jre disponieren vnd Jre ordnen gantz vnd
behaltes sie, auch sonder Eines Manns, Eine
solches nicht Vnrecht sonnen allerdings bey allen vnd
jeden Rechten, Rechten vnd Gewohnheiten, Statuten
vnd Ordnungen, Jedoch allen gemeiner gesetzen,
vnd Kaiserlichen vnd des heiligen Reichs Rechten,
Vnd dann dieser Stadt Ordnungen vnd Gebräuchen
nach, Jhnen allen bestendigsten vnd Krefftigsten
Schein sein soll, Eine oder mag, ihre allen mangel
vnd Widersprechen, anfechten, vnd abtreiben,
vnd das selb in alle wege vnd gestalt, wie Andere
redlich sonsten thun mögen. Darum vermeldt vnd
Ihr recht, Jhr Vollmächtig Herr, wie sonsten

gnädigen willen, über kurtz oder lang über mich
gebieten, und mich aus diesem Jammerthal zu sich
nehmen abfordern würde, do befehle Ich meine Seel
in die Hand Gottes Vatters, Erlösers und Seligma-
chers Jesu Christi, meinen Todten Leichnam aber
der Erden nach Christlicher Ordnung alhie begraben
werden solle, der Erden, dannen er genommen ist
worden, Mit dem Armen aber die Zeitliche Haab mich in
seinem Göttlichen Wort bißhero treulich verwaltet, die
Armen in gebrauchen befehl zu haben, Dasz ist mein
letzter Will, meinung und Befehl, warum ich ohne
Verlassung etlicher Leibserben von meinem abster-
ben werde, Dasz in meinem halben Jahr Jammers
meiner Verlassenschafft Kinder Kinder Leiblichen
alhie Kunst finderlich gelieben, Meinesz in Gnaden
gutten Vorwenzen Reiche Verfassung, ausgestellet
werden sollen.

Vnd demnach Leibland, als Verfasser des Anno Vnd
Zwanzigsten Junij Anno Eintausend, Sechshundert
Vnd Neunzehen auffgerichten Heimath Brieffs Andts
Tenors Inhalt Schreiben, Wie er auch den Fall, Ehe vnd
wann Ehemann Caspar Loffelen ohne Kinderlassung
Ehelicher Leibes, auff Vnser Landts Brauch gezeugts,
Todts Verfahren würde, gehalten werden solle,
Alles Lauts Ihr nit allein allerdings darbei Ver-
bleiben, sondern ihr Will auch, weil meine Tochter
Barbara, Weilandt Herr Sebastian Schmelzings seelig, seiner
Meiner Beschreibungen Heimathsleute gülden
Heimathgüts Erbin Vnd geben, das die Zwey-
hundt gülden nachfolgs, Warmit er mich, mich Ver-
meine Lebzeiten Ersagten Meiners Beschreibungs
des Heimathgüts Halber, gentzlich gemacht, mehrer
Ingehaltes meinetes Leibes Schuldts Caspar
Loffelen Ehe Verfahrens des Heimathbriefs,
welcher allein bey Zweyhundt gülden verbleibt,

auch für eigen Hausbuch setzen, fürgeschrieben sein und
verbleiben sollen. Zum Vierdten, Legier, Ver-
lassen und Vermachen Ich meinem geliebten Sohn
Ulrich Tucher löblichen für die Besserung, in Ver-
wandlung Ehr, sondernlich aber in meinen ausgestan-
denen schweren Lang wierigen Krankheiten vermissen
Treue und fürsehung, auch wegen der gegen
mir der tragenden schuldigen Lieb und Freund-
schaft, Behandlungen, Vielfältigen Vleiß und Kunst,
hundert gulden, gutter genesener Landswährung
damit Er auch als mit seinem Vesten Eigenthüm-
lichen Irung, Eintrag und Widerstehen, meiner
nachgesetzten Erben und sonsten Meinigklich, nach
seinem Nutzen und wohlgefallen, Fordern, schaffen
schalten Walten, thun und lassen soll und mag,
Doch aber über Abzug jetzt vermeldter Legaten
an meiner Verlassenschaft, noch Zwei Theil übrig

verfauchen sein wirdt, ob sey Lezendt oder Todtes wirdt, Und
fahrlich mehrern, wie d immer wölle, Dessen allen setze
Ich, Ehren gedachte Frauwen Und in Crafft dis, Hier mit
unnd Crafften Ungezweifelten Erben mit, Meine Liebe
Vier Herzenstochter, mit Namen Hosheg, Tobias
David Und Juliannen Dietschenbergen Und Schmeltzingen,
oder da denen Eine oder mehr vor meinem Tod nicht
mehr leben wurde, Ihre oder Ihrselben nachgelassenen
Kinder, Jeder alss Und der gestalt, Dass offt gedachter
meiner Lieber Ehrenvester Caspar Loffer, solche meine
Ubrige Verlassenschafft Und mehrertheil meinen gedachten
eigten Frauwen Zobelin Zugeeignete Haab Und Güetheren
all sein Lebtag Und Lebenlang (Er Verfauchter sich
glauf warten oder mit) nützen, nüssen Und geberuchen,
Und warten vor die schuld Ich Ihnen, ebener massen
bezahlet, alss dann solche Güether, die vor Unsdenkh
unss Lieb auf sein ableiben nützlichest vorgehabt,
Ihren seinen Frieden lassenen Erben, offtbesagten

meinen Beschreibungen oder derselben Kinder völlig
und allerdings abgetheilet und gefolgt werden sollen
damit also mit andern Ihren Eigenthumb, Zier schalten
und zu walten: Ich will und ordne auch, das alle
meine gesetzte Legata, und was Ich künftig noch weiter
legieren und vermachen werde, es sey wenig oder viel,
alles ordentlich, vollkommentlich, und ohne einigen ab-
zug oder schmälerung, so man die Lateinische quartam
falcidiam oder trebellianicam zu nennen pflegt
oder wie solche genennet werden möchten, entrichtet
werde, dann ich allen und jeden solchen abzug und
auszuhebung der Recht, hiermit ausdrücklich will
verboten, und ernstlich gebothen haben, das sich
keiner meiner Erben der gleichen understehe, sondern
sich mit den Ihnen in mein Testament eingesetzt, es sey wenig oder viel, benügen lassen soll.
Damit auch dis mein Testament und letzter will
desto gewisser vollzogen werde, so erbitte, nemen

setze vnd ordne Ihr, zu diesem meinem Testament
Executoribus, einen Löblichen Magistrat alhie
zu Hamelen, daß denselben, wann ich ohne Verlassung
ehelicher Leibeserben aus dieser Welt abscheiden werde,
hierüber gestellenden meinen letzten Willen, der
gebühr nach, nicht weiter geben Testen, Verwesen,
würcklich exequieren vnd vollstrecken, vnd meine
legatarios, breit mit wenigen meine Instituierte
Testaments Erben, bey allem dem, was
ihnen hiermit Testament vnd respectivè
Gemächtnüssen zu eignet, manutenieren,
schützen vnd handhaben, auch den vermachten fest
alles, Jemandts dieses meines Testaments vnd
letzten willens mit rechtlichen oder Gewalt sein
könnte, solle denselben alles desses, so ihme ver-
fallen worden, hiermit entsetzet sein, vnd solches
denen, so sich des Gehorsams Gemässen lassen.

gehorsamt werden, Jedoch behalt ich mir hiemit auss
Trucklichs haben, dises mein Testament Jederzeit
Zu endern Zu mindern, Zu mehren, gar oder Zum
Theil abzethun und Zu widerrueffen, wie mir
gefellig und eben ist, Und da diss mein Testament
und letster will an Solennitaten, Rechtlichen
und sonnd, wie der Jetzer gemacht werden mocht
dem strengen Rechten nach, oder anderen Ursachen wegen
nicht für ein Rechtmessig Testament nuncupativum
gemeind, gehalten werden wolte, so will ich doch,
das es alss ein Codicill donatio inter vivos, oder
Legats weiss, oder in Kraft der Kleergaben nach
Anzahen des Rechts, als wenn Jeder andern stehn
will und, wie der gesatzten und ernechtigsten
und bestandigsten, Jene, und in Ansehung Bestand
sein soll und gehalten mag, gelten, Unverbrüchlich
gehalten und nachgangen werden soll, das alles

Flucht / Statut / freÿ / feit / gewonheit nach / gebrauch / inn klein

Iesen meinen letsten willen und Ordnung / schaff / treuw nach ruw / niderstreiben mit bewlesten / bill / Kunden nach mögen / will also fürnemlich / das / mein Testament mit allen meinen Rechten / grundt und Beschlossen / Kreften / Crafft sein / zu / erforderte freien Bezeugen / Dieses meines letsten / willen mitgebunden zu sein / Sodann Crafft Kay / serlichen Notarium / mir darüber mit allen meis / nen offene Instrumenta und die gebüss auf zu richten / ganz fleissig ersuecht und gebetten / Also nun ich der / Notarius hierüber verlesen / Zedl also abgelesen / hab ich Frauw Magdalena Schmeltzin / also Ge / stiefmuetter / obstehender Ehe / weib / das mehrbesagt / Ihr Testament und letster / will stey / nen / lebenslus / mit allen Bgenomben und Vorstendtlichen / worden / respect repetiert / widerholt / und / widerfert / auch / unterschrieben / mit / Ire / und / in / dem / verlesenen

Zeit begriffen ist, die Bezeugen desser allen eingedenck
Zu sein, Sodann mich den Notarium, Ihre ehrenfeste
Instrument darüber zu errichten mündtlich ersuchet
requiriret und erbeten. Demnach die genandte Ehr
Zeugen dasselb Ihnen Testamentl Zeugen Zu sein, und
ich der Notarius dahin stellen Ihr Ehren selbsten alles
nit oder mehr Instrumenta Zu machen bewilliget
und Zu gesagt hab, Als bezeichen wir Jahr Indiction
Römischer Regierung, Monat, Tag, Stund und ort
hier oben geschrieben steht, in gegenwärtigem beysein
der Ehrbaren Veltlins Mayer Heinrich, und Veltlins
Schmalenberg, beeder Bürgere alhier Zu Cronach,
als glaubwürdigen Testamentl Bezeugen,
desshalben sonderlich berufft und begehret.

Dieweil dann Ich obgemelter Notarius aus Königlicher
Königlicher Mayestät macht und gewalt offenbahrer
geschworner Notarius und Bürger in dess H. Reichs

Rath Herrnstein, Herr allem dem so obangezogt, sampt
den vieren Testamentl, und den zweyen Instrumentl
Bezeugen, selbst Persönlich mit und beyeinander,
den mundtlichen Zedel, auch den Herrn Testierern
selbsten empfangen, und auch sie Vergleuth, Verordne-
nandten glaubhafften Bezeugen, offentlich ab-
gelesen, und daß die nach ablesung desselben
alles ihr Testament und letster willen er-
kandt und angenom: selbsten gesetzt und geschehen,
hierauf so hab ich dis Instrument darüber
verfertiget, in diese Offene form gebracht, mit
eigner hand geschrieben, Underschrieben, darzue mit mei-
nem vorhergesetzten Notariat Signet corro-
boriert, und mit meinem anhangenden Insigel
bevestiget, zu glauben und Bezeugnus ob-
geschribner ding, derohalb von den Testierern
hierumb requiriert, actum vt supra &c.

Abrahamus Mayr N. in fidem
omnium præmissorum manu
scribsit. et subscribsit.

Copia

Jeremias Magdalena Schmelzin seeren
Caspar Löffelholz sel: Hausfrauen,
Testamentb.

den 27. Aprilis Ao 1639.

Kundt vnd zu wissen sey menigclich mit
disem brief, das ich, Nachgenannte, der fürsichtigen
vnd fürnemen Margaretha Schelhornin, ein Ehe-
liche fraw vnd gewalt abgetrette vnd bestellte vogt,
zwischen den Ehrnvesten, fürnemen vnd weisen,
herren Caspar Löffelholtzen, Burgern, des Raths vnd
Statthalter zu Lauffen, als herr Hannsen an einem:
vnd dann der Ehrntugenthaften vnd tugentsamen frawen
Ursulen, gebornen Rieterin, verwandt des Ehrnvesten,
fürsichtigen vnd weysen herren Lucas Tetzels, gewe-
senen Burgermaisters daselbsten, seligen
hinderlassne weitibs, als herr Hannsen am andern
theil, vnd solches mit Rath, wissen vnd willen, beeder
seits Freundschafft nechst verwandten, auch günstiger
consens Ehrn Caspars Rehms beeder Statt Lauffen,
an Anmassung wie hernach volgt.

Erstens &c.

Nun anderen, so hatt die fraw Ursula Tetzelin
gemein weitib, mehrbesagtem herrn Hannsen Löffel-
holtzen vnd herrn Caspar Löffelholtzen, den alten, seinen ehe-
lichen Sünen, neben gebürenden andern

stand

genester anßbezalung, zů verstan vergangner
Fürmalgnädt Fürbringen, benandtlichen dreyßigtausent
gülden, Reinisch in Münz, gueter genemer, der frey
Reichs verfassung, sechs gulden zue einem batzen
oder böhe gerechnt, sambt an Silber oder sonsten
dieselben, wie solches verglichen, dargegen so vermög
obangezogner sechs Puncten der löblichen vorgemelter seiner
Künftigen Ehegemahl Fraven Leonoren Hertzogen Fürstenberg
witib, glaubhafften Ihro seiner Fürstlichen Gnaden und
Und Silber auß dreyßigtausent gülden, abgemachter
verfassung, zue Recht beinebens, also das dieselbig mit
dem Fürmalgült Jren einen Drittail dreyßigtausent
gülden, Reinisch in Münz bekandter stuck, welche die
obbesagte Künftige Ehegemahl Volgender gestalt
außzemachen haben sollen.

Nemlichen wann hie zum beilager kombt, das Verlegte
gueter der löblichen Stadt nach dem willen Gottes, vor ge-
nem Künftigen Ehegemahl Fraven Leonoren Hertzogen Für-
bergein witib, todts, Verlassen, und keinen Leibs

Von

Von vnd aus ihrer beeder Leib, Weg vnd mit einander
Ehelichen versprochen vnd gebohren, Kinder ihme, im Leben
lassen werde, so solle die restirende von all seinem ihre
lassenschafft hinlan nemen, ihre ihme seeren Leib-
zeug zugebrachte Ring, Kleinodt gülden, silbern gürtl
vnd was die ihme darüber zugewendet vnd verehrung
haab vnd Pfenig, Kleider, Silbergeschmeid, Bettgewand, ge-
bäud, Hausrath, Leibgewandt, Silbergeschirr, Zinn,
Pfuldbeirath, baarschafft, nichts ausgenommen, zuge-
bracht vnd eingebendigt, auch ihr übriges vnd künftig
Ehe, von ihrer seeligen Mann, durch Todt, geschäfte
oder in andre weiss vberkommen vnd zu seiner Hande
vnd gewalt gelitten hette, ihr auch darüber Weg
abfahrung Vergundt, ihres geweßten Ehemanns
seeren Lucas Freyberger seeligen, Verlassenschafft,
für ihren halben theil Redlich zugehörig, desgleichen
die dreyhundert gülden widerlegung, vnd dann solle
von seinem übrigen haab vnd Pfenig zu Verhüt
genommen vnd seines Ehestands vnd Wesens,

Vergleichs

Vermöge Herrn Abbte Desselben Herr: Lehen, Zeugstell und Abraumbuchstell Verbeil Laut ihres Vor ihrer Frau: Verbeiständ Frauen Magdalena Desselben, seiner Herrn Caspar Löffler Closter Ehrenbürgischen: in Anstell des Fürstlichen Testamentlichen disposition Verfaß Alhier ist zu. Abgefaßt in der Fürstl. Residenz Stadt Kempten den 18 Monats tag Novembris, des Eilfhundert Dreyßig Fünfzehen und Ein Und Dreißigsten Jahrs.

Extract Fürstabtey
Fürstes
Herrn Caspar Löfflers
Und
Frauen Adolfina Freyberger
ein, gebornen Büxlein.

de dato 18 No-
vembris Ao 163

9.

Extract Vnsers Lieben Frauen Gotteshaus
Ver: Tobias Schmalzen. der 24 Martij
A: 1638.

Was Frauen Magdalena Schmelzin Frauen
Catharina Herr Hauptmann Zingelstiel Seel. der
Hinterlassen — — — — — — — — — — — fl 1474. 17. —
2 Hauptguter Feldts im Leimbach. — — — — — fl 700. — —
1 Acker im Ryggen — — — — — — — — fl. 35. — —
Facit also Ihrer Ehrden an Eigen
thum Stuck — — — — — — — fl. 2209. 17. —
Mehr fallt zu Ihr ½ an der 6 Loos
am Stuck Schraubach. — — — — — fl. 1200. — —
Do fallt zu an der Leimath Ihr ½ Be-
hausung — — — — — — — — — fl. 854. 36. —
An dem Lein Ihr ½ fl — — — — — fl. 240. — —
Ihr ½ an Vieh, so zu gleichen Theil den 3.
Schwägern verfallt — — — — — — fl. 81. 24. —
Auf dem Hinterhaus Fahrnisser Theil — — fl. 6000. — —
Bey dem Miller im Lindach, so mit b.
Pfr. Theophil verwandt — — — — — fl 500. — —
bey Herrn Hans Mayer allhier — — — fl 150. — —
Und bey Balthasser zu Brunnburg — — fl 100. — —
Do sollen Ihne die 3 Schwäger Gebrüder
aus vergnügtes an der Restierend fl 6040.
Fl 54 fl 2 mit sambt 5 Pfr. verlegen — — fl 1500. — —
Aus vergnügtes Ao 32. mit Zins — — — fl 1500 — —
Vergnügtes Ao 1633. sambt dem Zins. — — fl 1580. — —
Und aus vergnügtes Ao 1634. — — — — fl 1540. 54. 2.

Summa Summarum fl 17376 fl. 11. 2.

Mehrer fallt Ihr ½ am Hausrath Und Fas-
nacht, so ist ihm die Helfte Ihm praetension fl 450. — —
Silber-gepfeiffe Cleinodien Ihr 3/4 Theil — fl. 115. 16. —

Extract.

Jacob dem Schmalzgesser
Theilungsbrief, betreff
end weiland Herrn Caspa
Lefflers seel. Verlassenschaft

Wolgelehrte, Veste, ehrnueste, fürsichtige, ehrsame
und wolweise gebiettende gl. herren.

Was kürzverrainen, so wohl wider die Bäuri-
sche Leben für Kemgken, also sonderlich, heren
Martin Matsia Vaden von mir schrifft-
lich eingestellt worden, dessen ursachen E. V.
F. E. Wbl sich nach gestalt der sachen wol zu
innern: Nun bin ich in der hoffnung
gestanden, es werde gedachter herr Vader, mit
seiner gegen antwort (da er etwas dergleichen
einzuwenden) inner halb 14 tagen vor-
brachter massen gewiss und unfelbarlich ein-
kommen, wann ich aber des contrarium und
so viel vernim, dass ich zu meinem fürsten
schaden und nachteil, mer langer uff gehalten
werden will, mir aber an sonderlicher gestalt
ling deren von mehr besagtem heren Vaden
schuldig verfallenen Valuten fast viel
gelegen ist; so gelangt an E. V. E. F. E. Wbl
mein dienstlich bitt, die gemelten dem H.
Vaden, die jüngst begerte bezahlung nun-
mehr uff zu legen, damit ich mich in meiner
eingelegenheit gebrauchen und dardurch verwahrt
werde, die causirten schaden vermög meiner
hievor zum zweiten mahl gethonen schrifft-
licher protestation, bey dem heren Vaden

zu ersuchen,

welches Ihnen meines theils lieber Abgehen
sein wolte, weilen indeß der Zeitlen mir
und Ihne gebrotten Contract klar und rich-
tig. Er Hr? aus den seinen Briefen das
geringste nicht zu beklagen (alß welche mir allhier vor
meiner ordenlicher Obrigkeit werde stehen
müssen), Do weil ich der hoffnung gelebet,
Er werde Wol. E. W. E. F. E. Wohl. Erinnerung
sich von selbsten zu der schuldigkeit begeben
und mich weiteres nicht begehren Ihr zu halten,
Welches an E. W. F. W. Wohl. zu sonderbah-
ren gefallen gelangen lassen sollen,
dieselben bey diesen bedrängten Zeitten, dem
gnedigen abschutz des allerhöchsten, fleissig
zu commendiren,

sigl. Alm den 29 Xbr A.o 1642.

E. W. E. F. W. Wohl.

dienstbefliessen

Hr? Christian Mayr.

Copia Schreibens

an

den Burgermeister vnd Rhat

der Statt Lindaw,

vom

Herr Augustin Mayrhofer, Burgern

zu Alm, abgang

de dato. 29. Xbris. 1642

.11.

87.

Zum sechsten weilund Casten Loslent seelig Creditorn und dessen Erben ehrenthalben nachgelassener Lossen, Zu Kempten, petenten an, contra Herrn Martin Madhüssen Burgern, Lob gemeldt alhie, antwortens an andern, Es dann Herr Augustin Mayr Burgern Zu Ulm in terne nienten dieses Theils, vermeinen Er Vogt alhie sitzen zu sollen, Wünscht rest Verwandten Mayrn, da sie Begehren wünd, das Zeugnus, und den ihnen andern Landen Theils bey ehrengedachtem Vogt, wider Ihre einkommen, abschrifftlich zu geben, Zugelassen Verwilligt, und hierauf weiter rathsamb, Kan und will gedachter Mayr und die ihnen selbsten angebotene schuldige Erection für den Besagten Vorhandenen Bayerischen Schuldbrief, auf semmel und weiß, und von dem Kauf Begehrt werden, herfürung Thun, alle gebührt gefahl und alsdann unser des Fürderstelligen rathsam Kauffschilling, sammen entfahlt werden, und nach ist.

Publiciert 2. January
Ao 1643.

Descharges;

No. 32. A

B

Demnach zwischen Caillig Lienhart Lerer, seßhaft Vnd
Burger, beschadigt gegen vnd Clagt Lassen Burgen
Burgerin Marx, Vlrich Lauw Vlc. wegen, peticion,
wie lesen Vnd Lassen beschlossen wie Creditoren,
petenten, sind: contra Marxen Marschalck Kadner,
andtworters, wie andern, auch benannten Marxen
intervenienten, dritten theils, bei Innhalt
zwischen Vrtl vnd Vrkunden, Brief Siegel
Rodel, Lastbarkeit pl. Vlc ab den beiden Lauw-
enten Verbrochen sein;

Vnd Nach Innhalt dem Lobenanden auch ge-
sprochenen gebotten, bei pl. Vlc. Lauw thun inter-
cedendo nachkommen, haben Vlr thun bericht,
eingenommen Vlr pl. Vlc. Verfuh für allen beiss
sein gemacht Lassen, beigebrachten Vrkundt
haben, wie Vor angeigen Lauen.

Vnd nachdem dennach pl. Vlc. Lauw beschlossen, sein Contra
sich beschrieben Lassen, bei so beschehenen Lauw-
nach, den Beschwichen den thun beigelegt ab-
Vnd Marxen Marschalck Kadner, Lassen Lauen,

Vnd

und ausführlichen, daß wir ihnen Münzen, ihren
Burgern, besonderlichen Anfang, daß sie einige mystische
Zeichen in ihre Münzen neben sind und
gebräuchlich herkommen, oder da jemanden
an ihre eigene Burgern Augustin Münzen absonderlich
Freiheiten oder Gerechtigkeiten vermeinet, daß sich
seiner gnädigsten Rath, als judicem competentem, der
Sachen, und dieser Privilegien gemäß, zu remit-
tiren, dann Ihr alsdann notdürftig, meine gnädige,
begründete der Sachen berichtlich weis,
schleunige justitiam widerfahren, Befehl thun,

Datum &c. Ihr mit gnädigen Gnaden, und
Unterbleiben ihrer angenehmer dienst, und freundl.
gefall zu erweisen willig. Actum Langenstein,
Januarij a. 1643.

Burgermeister und Rath
der Stadt Ulm.

Copia Schreyb.

Vom

Imp. Stadt Ulm

An

Die Stadt Lindau abgangen.

Dat. 5. Januarij. 1624.

13.

Edle, Veste, Ehrnveste, Fürsichtige, Ersame vnd wolweyse,
Gnedige Herren.

Ob ich hiebeuor meiner Leibs notdurfft alss gnugsam demonstrirt,
vnd vrkündlig gemacht worden, dass die Schützische Erben
für Gangolten, mit meinem bruder, bei jrem Marktin
Matsia Raden ausser jrer bestandtes bekandtnuss
dieselbige vff Pfingsten ohne jrgendt einigen kriegs
brauch, kan vnd will mir auss nit nemblichen, dass Ex. Ex.
E. vnd Edth: ihnen in dergleichen iniquissimo petito
willfahren werden.

1. Vnd solches auss nachfolgenden vrsachen, nemlich weiln sie
ihnen vermelten Schützischen Erben, neq; re, neq; verbis,
neq; literis, neq; ex consensu, oder auf einige andere weiss
vnd weg, wie solches von Menschen kann ersonnen vnd angestellt
werden könte, nicht verbunden sein.

2. Weiln dergleichen exceptiones procediren, denen allge-
meinen Rechten vnd Reichs constitutionibus, pfanns,
strafs vnd pfandes halben zuwider lauffen.

3. Welches in specie wir Ihr glaubwürdig bescheid werden, bey dieser der H: Orden Stadt Linden, sonderlich in viridi observantiâ gesaches werden soll, dasjenige einigen Fremden weiter Fremde, mit angesetzten Kosten processen mit Recht.

4. Welches dann auch sonderlich gegen meines Professi, keinen Zugang haben kan, angesehen, das ich kein vagant, sondern ein ein gesetzter Ordens Person trage, auch ermeldter Person Fürbringen weiche mich für habe Vermeinen möchte, Vermeinen ordentlicher Richter gebührende redlich und rechtmässig Zugeben redlich bin,

5. Da haben mich auch die Bürgerschaft nechtmässig Vor meiner Obrigkeit geclagt, weniger ist ihnen die Justitia denegiert oder abgeschlagen worden.

6. Do ist endlich die Bitte, das H: Orden Stadt Linden, in sonderheit mit ansehnlicher Praehe sonderlichen Kayß: privilegijs begabt, das dero Bürger oder angehörige Vermöge

weiss

weiß aber weg, sonderlich aber mit Verbottung Arrestationibus &c. sonnder Ihr Mayst. nicht gesetzen oder genötigt werden mögen.

Wann dann nun die sach in iure & facto berandt, wie fürohen mit wenigem angehöbt worden, so bin ich meiner gnädigisten gedanckhen begerter gewesen, E. V. G. F. und Ihr, solchen nunmehr Canzler in hoc puncto &c. als dariuen caput et cauda totius controversiæ beruehet &c. meine beschaid haben wegen des Tags.

Erstlich hab aber aus einem Decreto, welches den 2. Januarij jüngsthin Vbergeben, und mir gestrigs tags Vertraulich zukommen, sonderlich ersehen, das man Cardinem negotij sich steigendt Abgangs, und mir nun solche sach fürnehmen will, welche mir nach für fuhr, mit nichten dienen oder Rueffen mehrmahls Abtrelegt werden kan.

Und nämblich so gibt beneldes Decret zuerkennen, das der Kayser &c. dessen ungelegte fürstl. mir ghaimbnus nach für fuhr nicht communicirt worden: und die Eviction,

Wünschliche Versicherung begert habe, welches wir in der
Warheit selbsamb und erumbl zuuernehmen geneigt,
und sagen gänzlich darauf, dass sein Rath und die Obrig-
keit ist darauf einander dasein zue stillen gemeint seyen,
dass die unsere und gemeine Landschaft, und auch der sein
die Vogtallmer gehen in ihren Landen umbsitzen, nützen,
und geniessen mögen, welches ainjegmänniglich leiden verstehe
begimen, X. V. V. und bath: nicht zweifl sein wöllen,
sondern die liebe Justitiam fürnimen zue besonderen gefall-
ens gefellig sein.

Dass ich aber dem ze Rathe vor zeit einige Verdächtige
caution zuelaisten nit gefellig, dass haben E. V. V. und L. th:
dasse abzunemen, weiln weiln einiger Mangel an der Wahl
ihme die erfandelte Vogteische obligation zue evinciren,
mit mächtig, wenigers die Evictio im Rath selbsten gesessen,
und ich in omnem eventum redlich bin, ihne obbemeldten
leichter männiglich vor sein gleich Vitzthumbs Rathe, Gevat-
tern und Gutes Freunden auch in casum fictae evictionis,

[ſ: Verlohr dorffmiſt nachfolgs Viehl: ſ gnügſame caution, ja meo
nimo real Abtrag Zuthun Vnd alſo den ſie Rachen ganz Vnd
gar ſalloß Zuſagen, ſtätig Vnd Verbündt ſein will, wie dann
anfangs tempore contractus mich Zuſtehen, repromittendo ob
ligiert Vnd Verbündt gemacht habe.]

Noti n. iuris est, quòd Venditor compelli non possit, ut propter Evictionem fidejussoribus, vel pignoribus satisdationem præstet, Sed repromissione vel instrumento eum cavisse sufficit.

Hoc n. ipso quòd Emptor nullâ satisdationis facta mentione contraxit, personam Venditoris approbasse & pro idoneo illum habuisse intelligitꝫ:

NB Idꝫ locum etiam obtinet, etsi post Emptionem perfectam, evictionis periculum imineat, atqꝫ adeo novâ pretendæ satisfactionis causa emerserit.

NB Nam, etiam lite obrem Emptam motâ de evictione agi, non potest, priusquam illa penitus erecta fuerit.

NB Vbꝫ adeo, ut necessaria sit sententia ad hoc ut committatꝫ: Evictionis stipulatio.

Et is, qui re nondum evictâ satisdationem petit, non audiendus est. vid. Hartm. Pistoris. lib. 3. quæst. 3. n. 4. & 5.

Will derowegen der getröstete sothaner gelaben E. W. E. Und bekh. Vrsachen mich in dieser klagsach fürs erst länger nit einlassen, sondern nunmehr die Bürgerschaft Ihrem Eid lichen mündtlichen petito gänzlich abgewisen sein. Nachdem aber dasselbe anweisen, dass er mir ohne fernere Vrsach das Jenige restatte, für welchen er sich Eines seines eigenen Und Rechtsfahl verbindet.

Den übrigen theil mir die Bürgerschaft Und Nachbarschaft nicht beantworten, sintemahlen zu meiner Vertheidigung mir communicirt werden soll, so kan ich mich Vf dieselbige specialiter nicht einlassen, will derowegen, per generalia Iuris confessos, Und alles das Jenige, so mir darinnen zu viel beygelegt, als Vnerfundene bestritten haben, per generalia Iuris et Facti contradicirt Und Vrsachen haben, bitte mir solches E. W. E. Und bekh. dass Sie ohne nöthige fernere Zeitverlierung Vnnöthige Und allein Ihren gewohnlichen Vrsach gemäss

Vrtheilen

Ihrer Abwesenheit männiglich allen Freunden, sonderlichen
bestaidt zuerstehen geben wollen.
Ja wenn ich aber, für meinem Verreisen Ursachen und mehrers
mehr länger Abgefaltes und Aufgetriebes bleiben sollte,
und Ihr gefellig, oder andere mittel, an die hand für-
nehmen, und machen wolte mich selbsten, sambt meinen für-
gehabten Rechts Beständigen, Ihr Alterthalb costen, nach
hindaus verfolgen, und daselbsten ohne sonder meine gebührende
Austrag machen, oder Ihr anderer gestalt gefellige
mittel treffen wurde, für dem wenigen zu gelangen.
Ubrige alles das mitleidentliche sambt, pro Administratione
Juris & Justitiæ omni meliori modo implorirende.

E. V. L. F. Und Ich

Sigl. Allen dem
5. Januarij. 1643.

Dienstwilliger.

Augustin Mayr :/:

93.

Auf Herrn Augustin Marxen Burgers und Handelsmannes zu Alten angestellten Arrest und Anmassen, daß derselbe etwas Schatz, so er anstatt seiner Mutterfrau, weiland Hessen nun verstorbenen und dabei verfassenen Testaments anfangs, bei seiner der Hessen nachgelassenen Verlassenschaft, endigtlich vermeinen, Kraft desselben vermeldten Arrests verdient die ihme auferlegte Fidejussorische Caution zu restituiren schuldig, und darauf wegen der hinterstelligen Zeit am Kaufschilling, dann also jetzo und jetzt als dann fernere gebühr gewärtig sein solle, der rechte wegen

Decretum 9.ten Januarÿ
Anno 1643.

116

2ter bysseid, so.

Fürstlich

E: Ftl: Gn: zweifach und dreifach dero bürgl:
Zeugnüssen Marxen Zue gnädigen ab-
gangen Intercessionschreiben, haben wir
jeder Zeugnüss Zue recht erhalten, und
wollen Zwar wünschen, die sachen
so gestaltet Zu sein, das wir sein,
Marxen, desiderio völlig deferiren
könden. Velle credimus aber peri-
culum evictionis sich noch in limine
contractûs erzeigt, Inn dem die
Lößlerische und Büssenische Vor-
kündten der vom ermelten
Marxen, ausser dem bürgen Martin
Mathiasser Vadern Käufflich der-
handelten Bayerischen Scheidbrief,
ex parte nämlich Vnd. Gnoss
aufstrachen, und sich hierüber sich
gemeisster documenten beruefen;
Do könnten wir nicht sehen, wie
Mir besagten Vadern die begehrte
fidejussorische caution, der clarer
rechtlicher Verstehung Zuewider, mit
fueg abschlagen, oder dem Marxen,
vor dessen erstattung, Zue

seinen

seinem Lindauerstelligen Last Rauff,
schillings, mit fürg vorbehaltt sein
möchten.

So bald nun sie Burgermeister Vnnd Rhat
die gebürende, auß Barer Ihme selbst
dato Zugefertigter, wiederholter,
beschaid, empfangt, soll er, Anderer
theils, am schlüniger oberkeitlicher
handbietung, Zur einbringung der
Rauffschillingen, der Kayserlichen arrest,
gesuchs observirlich, nicht ermangeln,
So E. Ehrs. Rhat Zu dero Vnd der
ihrigen nachricht, wiederumben vorst,
lich anzuführen nicht Vnbegangen
wollen, derowelben Vnss
Zu aller angenehmer dienstwil,
leistung, Vnd sonnstlichen Gottlicher
obacht getreülich empfohlen. Datt:
9ten Januarij Ao: 1643.

Burgermeister Vnd Rhatt
der Statt Lindaw.

Copia schreibs,
Wie
die Statt Ulm
betr.
der Statt Lindaw
abgang,
den. 9. Januarij
a. 1643.

16.

Unsere freundtlich willig dienst voran, Ehrsame vnd weise, Liebe freündt,

Zwar wolt, ferner schreiben vom 9. dis, samt beigebrachtem bescheid, haben wir dise tagen wol empfangen, dero mainung darauß im ablesen genugsamb verstanden, vnd für nötig erachtet, derenen beigehen darüber die Marxen abtheten, zu seiner ferneren nachrichtung, beschaidigen zu lassen.

Weiln dis derselbe dann darauß ferneren freündtlichen bericht vnd deduction sorgfeltiglich übergeben, haben wir E. wolt. darüber beiligende gleichlautende abschrifft zuzuschicken, nicht vnterlassen wollen, der zuversichtlicher hoffnung, die werden disen sach ferners weitlich nachgehen, vnd auß gesetzten verstand beigemessen, die Marxen anweisen, ohne costbare vnd verdrießliche weitläuffigkeit, zumahl dis jenige oberkeitlich zuerlegen, sich belieben lassen, wann die geliebte justitia die hand anlegen vnd geben mag.

Dessen wir dann E. wolt. hierunder freündtlich ersuchen, vnd vns dahin anerbieten

Ihnen,

Hierauf / diese erklärung hinwiderumb andern
theils zuhanden schicken; Dero Ihr
Vorsten / angenehme dienst und freundschafft
zuerweisen / willig verbleiben /
Datum den 19. January, A° 1643.

Burgermeister und Rhat
der Statt Vlm.

Cópia Intercessionsschreibens,

Vom

Der Statt Ulm

Anno

Die Statt Lindaus abgang,

den 19. Januarij a: 1643.

Edle, Ehrnveste, Edle, Veste, Ehrn, Veste, Fürsichtige, Ehrsame, Hoch- und Wolweise, Großgünstig, gebiettende Herren.

Den 28ten Monatstag Decembris, des jüngst nächst mit Tod abgewichenen 1642. Jahrs, hat mein [illegible]: Vilgeliebte seel. Frau Juliana, gebornen Pfinzingin, mit meinem gnädigen Verzeihen, Zuthun und willen, dem Herrn Martin Matthia Nadern, Bürgern und Landsmann inn der Statt Lindaw, bey der Schiffrut, öffentl. inn Bayern, ein Schuldverschreibung cedirt, und abgetretten, massen dann hierüber Zwo gleichlautende, und beede mit der Herrn Nadern, als mein, und gedachten meiner seel. Frauen, eigner Handschriften und Insiegeln versehene Ding vidimirt, wolbedächtige Contractsverschreibungen, ausgefertigt, und außgehendigt worden, mit ein

Verbleiben

verleibtag, sehr starckhey clausulis &c.
nunciativis, das' zwider alles und jedes,
so bemelter massen Zwischen Uns Ver-
handelt worden, zwider meine freüd,
freyden, nutz, oder Unsere Erben,
noch den gantz Landen, und seine Erben
frommen, frieden, schutzen oder entsetzen
soll, einige Käy: oder Königl: Chur-
oder Fürstl: gnad, freyheit, Indult, Re-
script, Land: oder Statt: Erbotth, oder
Verbotth, Statut, ordnung, Satzung
noch gewonheit, auch kein Exception,
NB. Recht: ein: oder Einred, wass nam
beschaffe, wie der oder die nahmen haben
mechte, auffgebracht, oder auffgebracht
bewegnüss gegeben, wenden möchte,
dann wir Uns allerseits der
Uns, und Unsere Erben, denen alle
und jeder, Jeder zeit der Ex-
ception, kunst, list, betrugk, Ver-
vortheilung, freiheit, Gnad: oder
gross-

gröſſerer Verwachſſteilung / oder Leider /
nutzung im den Vorigen Handl /
zu samt dem Kaufſtey gemeiner Ver-
zicht / ohne Vor: oder nachgehende
Bedingung Widerruffhandl / Und
„ daß Klein gemeine Verzicht / mit
„ aus sachen gethogen / wenden sollen /
„ daran in Specie nicht gedacht worden /
„ wie auf dem Beneficio L. 2. C. de
„ Rescind. vendit. Und dann nachſtey /
da ordnet / daß einer wegen Cedierter
Feld mit mehr Zuſordern haben soll /
als er darumb gerey oder empfangen /
NB. wiſſendt: Und wolbedächtlich / auff
ein ganzes / völliges / Ewiges Und
Unwiderrueffliches End / verzügen
Und begeben haben. &c.

Wie nun ſolch getroffener Contract ist /
Und demselbe meine Frey: Mitgeliebte
Hausfrauen / für sich Und Ihre
Erben / ohne einige Exception / Ver-
richtig /

richtig / ehrlich vnd redlich / auch steet, vest vnd vnuerbrüchlich zuhalten vnd zuvollziehen gemeint; Do sein wir auch nun der hoffnung vngezweifelt gewesen, Das der herr Vicarius alle sine thätne Lacolen, hand vnd Pfrithschafft vidermänniglich beobachten / vnd die verschribene Zinser / ohne einige abzug oder Eintrag abstatten vnd richtig machen werde.

Disem aber zuwider hatt sich zugetragen / nachdem weylandt herr Caspar Töpflerr gewesener burger zue Lenzburg d: verstorbenen andere Ehehaltsfrauen / hinderlassene Erben, vnd andere pretendierte jedoch ohne benante Töpflerische Creditores / ganz vnrechtmässiglich jactiert / als ob ihnen ein gewisser antheil / von obberüchter benzlerischer Schuldverschreibung gebührte

vnd

Vnd weir derselben dem Herrn Vladen
abzuetragen nicht begnügt gewesen
sein wollen, das sich Herr Vlader dieser
iactation, zu seinem Vortheil Vnd
meinem schaden bedienet, Vnd die
schuldige verstattung dessen annoch
hinderstelligk. 7000 fl. biss vff
diese gegenwärtige stund, remoriert
Vnd verzogen hat.

Wann dann mir Vnd den meinigen
hieran, als einen starcken Vnd massen
sonsten schaden, nicht wenig, sondern
gar hoch Vnd sehr viel gelegen ist,
Als hab ich mich nit Vnderlassen mögen,
bey einem Löbl: Magistrat zu Lindaw,
meine rechtliche clagen wider vorbesagten
Herrn Vladen einzubringen, Vnd die
behandlung meines anstendigen Cappit
zu sollicitieren; Zu welchem end E. Ehrs.
Frid. V. Vnd Wolf. mir den 10.ten
Novembris

Novembris nechst verflossen, wyder meine
Verlaßschäfftigkeit anlangen, mit
einem Intercessional Schreiben, im
obrigkeitlichen grossen gnädigen,
Vorsichtigen gewesen sein.

Hierauff soll herr Kaden per modum
Exceptionis, ob meine Realverpfändung
getrungen, und dergleichen bei wol
ermeltem Meinem Herr: Schat der
Statt Lindaw, meine Schrifftliche
petition eingereicht haben;

Nun halt ich darfür, man solle mir
solche Kadenische petitionschrifft vor
allen dingen, zu meiner nothürfftigen
beantwortung Comunicirt, und dan
sonen selben, ob und wie ich in puncto
petitæ cautionis, dargegen für mich
reden, und verstellen haben möchte.

Dieweil ich wol auß den Göttlichen
heyl:

sonsil: Beschafft / wie ingleichem auch
dann Ehaistlichen und weltlichen
Rechten / mehr als genugsamb be-
kandt / und der natürlichen ver-
nünfft / auch sich selbsten
gemäss / der ein jeder Richter vorderist
beede Partheyen / genugsamb und
rechtmässigclich gegen einander an-
hören / und nach gelegenheit allererst
seinen Richterlichen Spruch publiciren
und eröffnen solle; Dieweilen
bekandter und Rechtlicher Rechtens,
quod sententiâ non auditâ alterâ parte
lata, sit ipso jure nulla,

Sich aber begraifft, hat ein Ersamer
Rhat der Statt Lindaw / sich solcher
sachen, me planè inscio & inaudito,
in puncto prætensæ cautionis hinder-
sassen, und den andern Januarij
per Decretum erkandt und ihnen fürge-
bunden

„ könde oder wolle Ich, und die Vorm
„ selbst angebottene schuldige Eviction,
„ für den Verkäuffer beÿ vorigem
„ Pfandbrief, auf sonne und sonsth
„ wie Vorm dann Rader sagent s: mir
aber noch uf dise Pünd nicht comunicirt
„ worden, Vorsicherung thun, solle
„ solches gefolgt, und alsdann wegen der
„ fürbenenten Caution am Kaufschilling
„ ferner erkhaltt werden wurd recht ist:

Uf diser empfangnen Verordnung, und
s: salua honore Dominorum Iudicantium:
sein abermahlige, nüchtigen und ge-
tichtigen bescheid, sei es dann Zu vor
bemeltem Magistrat Zu finden,
pro meliori informatione, und Zu
meiner nothürfftigen defension,
Vermittelst E: Edl: Gest: V: F: und
Ehr: abermahlig ertheilter gross,
günstig

günstigen Intercession schreiben, sub
dato. 5. Januarij nimm sonnen be-
richt einzuschicken, und dennoch
neben anderen, sonderlich gemeldt,
daß mir die Kaderische petitionschrifft,
zu meiner Verantwortung nicht
Communicirt worden, darbenebens
auch anzeigt, und ex jure ver-
stendtlich demonstrirt, daß
ein Verkäuffer propter Evictionem,
mit Bürgen oder Under-pfanden,
zu cautelen nicht schüldig, wann ihm
post perfectam Emptionem sein
periculum Evictionis, und also eine
noua causa petendæ satisdationis er-
zeigen und erweisen solte; Sondern
die sententia condemnatoria, und
also die rechtliche völlige Eviction
erwartet werden müste; und da-
N.B. sonn der junge verkaufer Eenondum
evictâ,

cuictâ / vf Realversicherung trüngen, coll,
Cut in presenti causa / Dominus Radcius;
nicht angesöert / sondern â limine
Judicij removiert vnd abgewisen, werden
soll;

Hoc tamen non obstante, ist beneben
Decret den 9. Januarij diss jars,
andercorrigen beschaidt confirmiert,
„ vnd erkandt worden / das er Ao „
„ ersagtat meines einnehmens / vnd
„ vorig ertheilten beschaid lediglichen
„ bleiben / vnd Ihr Exell beyden / sonderlich
„ die nüw aufferlegte / fidejussorische
„ caution zuerstatten schuldig / vnd de
„ nach / wegen der feindlichen
„ Einfall am Rätzfelding / dann alhie /
„ vnd ihr alß dann ferners gebüre /
„ gewärtig sein soll: wann Rechtlichen;

Wann dann nün sie benente beede

Lindenegg

Lindauischs wider mich, und mein
Herrn Vatter hergefließte Decreta, ipso
jure null, nichtig und unkräfftig,
auch quoad materialia unbillich, und
dann offenbahren Nachtheyl, Beschwerlich,
mir aber sonderlich beschwerlich,
nachtheilig und schädlich sein, Ich hab
Ich mich vorbehalten mögen, Zu
Salvirung meines Rechtens, mich
dieselben coram Notario & Testibus
gebührendt zu beruffen, und ratione
nullitatum sollemniter zu protestiren,
iniquitatis autem respectu Ihro
Fürst. an Fürsten Land und orth zu pro-
vocieren, welches aber den 13. nächst
verschienen Januarij, und also intra
consuetum decendium beschehen, und
verrichtet worden.

Under dessen aber, und dieweil Ich mich
meinem schreiben, welches die heut
Zeitgenommisten und Eylat zu Lindau

sub

Ab dato. 9.ten Januarij jüngstlin an
Ihrer Bestrung / sol V. Ehrenvest,
fürsichte, Vnd beth, alhier sachen halben
" ablainen lassen / Viel Verstandes / das
" sie zwar Erinnerung erholen / die sachen
" so gestaltet zu sein / das sie meinem
" desiderio völlig deferiren könden /
" alldieweil aber periculum evictionis
" sich noch in limine contracts erzeigt /
" inn dem die Töpflerische Vnd Büchsenische
" Vorm Rentmeister / den Verstandleuten
" Bayerischen Schuldbrief ex parte /
" nämlich Vmb. 6000 fl. anstreffen /
" Vnd hierumb sich gegen den Documenten
" bemühen / Do Ihnen nit sehen /
" wie die dem Kloster / die begehrte
" Fidejussorische caution / der Clausen
" wegstellung zuwider / nit füeg
" abschlagen / oder mir / vor deren Er-
" stattung zu meinem hinderstelligen
" Rest des Kaufschillings Versicherung sein
" möchten / &c.

Do

So habe E: Ehrsth: fürst: wol: F: und gnd:
meine wolbegründte Eingaberschrey-
fürzeigen zu stellen / keines Verzugs
rechtens mögen; Bestalt same dann
die äusserste nothürfft / und mein
weyland der hochen Stadt und nachtheil /
nit bleiben erfordern.

Und erstlich zwar / so bin ich dem harrn
Vlader diensfrey mit gestandig / das
ihme periculum Euictionis / inmassen
Vber dem falls gewachsen / wann mir
auch sein eingelegte Petitionschrifft / zu
meiner gebührender Verantwortung
etwas communiciert worden / und ich
dergleichen erfüg /: als ob sich periculum
euictionis in limine contracts erzeigt
haben wolte :/ darinnen beschwerd sette,
wolt ich ihme gewißlich nit bleiben
mit bestandigem grund widerlegt /
und dergestalt abgelainet haben /
das nit Ersamer Rhat der Statt
Lindau

lindaw / ohn einiger Zweifel zů erlangung
obangezogenes Decretis nicht vrsach
bewegen sein solte /

Weil mir aber solche des Radaws ein-
gebrachte Petition pro praestanda cautione
nicht mitgetheilt / sondern vrsach
bissher auszůsetzen / gleich von ihnen ab-
me plane inscio & inaudito / erkundt
worden / das ich ihme Fidejussorische
caution erstatten solle; Do fehlt
das fundamentum seiner intention
nicht weniger / dann ich gegen
nothürfft darwider einbringen /
vnd solches wie sich zů recht gebührt /
abtreiben vnd confutiren kündte.

Nůnmehr aber vrsachen ich
dieselbige schreiben vermeine / warumb
er ein fundament setzen wölle / Do
gib ich fürauß zů bedenken / das die
Executorische Erben zů Lampten / vnd
ihre

ihre Consorten, dann seine Vrsach, warum
dass mehrbemelten Lorenzen Diricks
Erbtheil, bis auf diese gegenwärtige
stund, einige Question oder Contro-
versiam nicht movirt habe.

Alsdann die Acta, und sonderlich obig
angezogener schreiben, der seine
Leibgedinger und das Pfand
zum Lindal, literaliter zuerkennen
geben, das die E. die Erbtheils &
Consorten E. das begehrte Erbtheil nit
begehrt, sondern allein vmb einen
Zeugen E. vnd zwar nit vff Vaderische,
sondern E. ihrseits gelter gesucht habe,

Gestehe der seine Vader einiges periculum
Evictionis mit bestandt Pfandts
nicht allegieren kan; ubi enim nulla
lis, ibi quoq; nullum adest Evictionis
periculum.

Und ob schon diesem zuentgegen noch
weiter eingewendet werden möchte,

das

dat gleichwol die Eviction sich verwandl,
als ob die dictirende Cessionis
obligation ihnen ex parte Principal,
und dafür Von mir caedar rechtlich
transportirt worden seye,

Dannenher gib Ich die gründtliche antwort,
das dergleichen Jactationes und diffamati,
ones, Von einigem Rechtt Verständigen,
pro lite vel quaestione legitimè motâ,
nicht gehalten werden; Non enim
sufficit interpellatio, vel factatio ali,
cujus extrajudicialis, sed necesse est
litem seriò, reuera, & cum effectu,
Judicio videlicet contra EMTOREM
instituto, motam fuisse, cum aliud sit
agere, aliud agere velle.

Pet. Heig. part. i. q. 36. n. ii. f. 12.

Jene Clader aus dannenhero einiger
periculum evictionis im geringsten
Zubesorgen; Dergestalten bloße factati,
ones und diffamationes nicht caedar ihne

J. Jenny

|: Herrn Vatter :| sondern directè wider
mich dirigiert und gerichtet, dessen
ihnen selbsten nie Rechtens sach Vor-
theil sein.

Gleich dann albereit nun dem rechts
begriffen sein, das ich diese diffamanten
ex l. diffamari, für Ihro Ehr. Frld:
V. d. H. vor Gericht citieren und einladen
lassen will, damit die selbe bey-
fassige, und mir sehr hoch præjudicirliche
Jactationes & diffamationes, wie sie
recht gebührt, docieren, Ich verlasse
ihnen aber Zeithero ganz unmüglich
fallen wöllen, oder anfoderen, dess
ihnen ein ewiges stillschweigen per
sententiam vorgelegt werde, Zeig solches
erfolgt, das Vatter wegen pretendierenden
aber dienstlich Avancirenden Periculi
Evictionis, mit bestandt Rechtens,
kein real-caution begehren, weniger
dergleichen mir angemuthet oder
vorgelegt werden möge.

Ehrsatz

Dasz aber C. Iudex in præjudicium veritatis nicht gestanden / das dem Herr Vater vergen mag sagen / Schuldner sey dem Fremdt rewera / seriò & cum effectu eine question oder controversia moviert werden were / Do kan dt ihr nicht abstocanigen, noch ein Zeit / mit erbiethung fideiussorischer caution / keines weegs zuegelassen / sondern muss mann zuvor das ordentliche Mittel der Rechtfertigung / Urtheil erwarthen; lite enim ob rem emptam motâ, de evictione agi non oportet, priusquam illa penitus evicta fuerit.

l. qui rem. 3. C. de Evict.

Vbi dicitur, Qui rem emit, et post possidet, quandiu evicta non est, auctorem suum propterea quod aliena vel obligata res dicatur, CONVENIRE NON POTEST, usq; adeò ut necessaria sit sententia ad hoc ut committatur Evictionis stipulatio.

Caballin. de Evict. s. 3. n. 160.

Et

Et quod is, qui re nondum evictâ satisdationem hoc nomine petit, non sit audiendus, docet.

Hartm. Pistor. lib. 3. q. 5. n. 5.

Ja bist zwar nicht zweyfelig, und etwan Zweifels ohne, die Herren Leibgarnisten und Statt der Stadt Lindau ihre absonderen darin gestellet haben, das wann in limine contractus, die Eviction nit erwägt ist. hoc est, quando ante precium numeratum Emptori de re empta questio movetur: als dann der Käufer den Kaufschilling, im fahl er lang erhalten mögte, bis der Verkäufer umb die Eviction gnügsame Versicherung erstattet; Si enim post perfectam venditionem ante pretium numeratum rei venundatæ mota fuerit questio, cum in ipso limine contractus immineat Evictio, Emptor, si satis non offeratur, ad totius vel rei, dui pretij, solutionem non compellitur.

l. si post. perfectam. 24. C. de Evict.

Erbar

Aber hierauff ist gar leicht zu antworten, dann anne einem / d ist mass nicht verkaufen / kan auch nicht verkaufft werden, da zu dem kommt Vadar / das anne sich entbrechlichen Difficultäten fallen / ecreu & cum effectu / einige questio legitimè moviert werden kan; Und können die Exceptiones Vermeinte factationes, zu diesem end nicht verstanden werden, sondern es ist fürhin dem nächsten / das der Emptor directò, judicio videlicet contra eum instituto, da Zweyen concurrirt werde.

Per allegat. supra ex Reigio, part. 1. q. 36. n. 11. f. 12.

Aber das / conducta lex. si post perfectam. 24. C. de Euict. einen venditorem nicht precisè ad prestandam cautionem astringiert, sondern dem Emptori allein freie gestellet, das wann vor völliger abstattung

des

das Käuffselling von Käuffer ratione rei Empte / vonn jemand ains contro-
versia moviert werden / helte / selbiger
abstain / das pretium / oder das
Residuum pretij / so lang ime facta,
vnd retinieren möge / bis ime von
Verkäuffer gleichfoel genügsame satis-
dation / oder versicherung beschehen
werde.

Licet enim in limine contractus
euictio immineat / C. valeat gloss.
vel in presenti casu nihil possessori
non tamen propterea Emptori datur
actio qua satisdationem â venditore
petat / sed si pretium petatur / doli
tantum exceptione tueri se potest
Emptor / ne precium solvatur / prius
quam Evictionis nomine satisdatum
fuerit.

Hartm. Pistor. lib. 3. q. 6. n. 1. Petr. Heig.
part. 1. dict. q. 36. n. 10. ubi subjungit.

Venditorem

Venditorem hoc casu non cogi precisè dare fidejussorem, sed causativè, si nimirum vult pretium consequi, et ita ope Exceptionis &c.

Dannenhero abermahlen Vrtheilen Frey lich erfolgt, das mir die fidejussorische caution, mit nichten Dessen das Kaufers Zuegemüthet, sondern per Decretum precisè injungiert und auferlegen werden möge.

Es bedünckt aber den Herr Rader nost treitter nicht gnug, wann man mich gleich precisè ad satisfactionem nicht condemnieren könde, und ihme ad hunc effectum in jure kein Action bewilligt hette, so müest ich gleichwol selbsten viel zu thündig sein, das er propter Exceptionem litis mota, das residuum pretij so lang in handen behalten möge, bis es ihme versorget, zu seinem

genügen

gänzlichen caution praestiren.

Respondeo ut supra, das mündlich die Eberische vermeinte jactationes, gänzlich nicht pro controversia legitimè mögen gehalten werden können, aber das, die jactationes nicht contra Emptorem s. Radernum scil. sondern wieder mich gerichtet sein, weil dann an dem Herrn Radern die Herrschafft gebühung des Laßwirthes Dienstbarkeit mit begriffen, sondern allein die vermeinten Herren, welche dann den Herrn Radern liegende gelter gesucht werden, und zwar solches allerdings ohne ullo effectu, die Herren Bürgermeister und Rath die Herren Lindau, einen ohnangesehen Dienstbrief sich selbst so weit erklären, das solche caution praestiren werde,

alsdann

„ alß dann ihrer theils an statt einig obrig-
„ keitlicher Landsassen / zu verleihung
„ ung bedürfft / alß: des Temporalischen
„ Friedt-Exekuß unerachtet / nicht er-
„ mangeln soll / &c.

Ist derowegen dem Temporischen Ver-
gleich nunmehr der Fehl gebrochen /
und kan pro quæstione vel controversia
legitimè mota / nicht gehalten werden.

Aber das den vorgebenen Fall
/: das nämlich dem Herrn Vaden /
das vilermeldten Reichsordnung zuge-
wider legitima quæstio moveri werden
könte :/ / jedoch absq; præjudicio / Zuthun /
so könnte solches demselben nichts dester-
weniger nit fürträglich / noch theil-
weniger aber nit nachtheilig oder præ-
judicierlich sein / angesehen das wir
„ beraubt seind / bey Verlust gethonen
„ Contract / wes Orths und Ander Exception

halber:

„ Exempl: ein: oder Eingenad / außdrucken
„ ~~begehrt~~ / wie dan oder die nachsuch
„ haben / vorlangt / außgebracht / oder
„ auß eigner bewegnuß gegeben werden
„ mögten / Insonderheit auch der Ex-
„ ception / das solche gemeine Verjährt /
„ mit auch haben gezogen werden soll /
„ dann in specie nicht gedacht worden / &
„ /: und also auch Exceptionis litis
„ motæ :/ wissendt und wolbedächtlich /
„ auch ein gantzes / völliges / einiges
„ und unwiderrueffliches End / Ver-
„ zügen und begeben haben / &c.

Wegen deroselben Herr Vatter die
sach also wie sie stehe / freundlich
oder fürstlich / so kompt allerseits das
facit sowohl das sie mir den wer-
strengen Rechtsfelling / ohne einige
Exception / oder außflucht gehorsam
gleichig / sich hingegen denselbigen /
ratione Evictionis / noch zur Zeit
keine

keine Versicherung zu thun, angesehen
erwarten möge, sondern in puncto
cautionis so lang Verlangerung zu
lassen sein, bis Ihre F. Gn. Vatern
der Churfürstliche Bischof per
sententiam Judicialem absolviren,
und als ein würcklich evincirt, und
aus Landen gezogen sein werdt,
dessen er aber gar wol gesichert, und
werdt ihme gewißlich kein Mangl
dessentwegen nimmermehr mit Recht
anzuziehen, Zumahl in omnem eventum
sich derselbigen Zuvers stwehen, zu
vertrauen und sachen zu halten,
mich hierbevor offeriert und anerboten
habe;

Thailen dann aus obiger rottürstiger
Deduction dermaßen klärlich zu ersehen,
und gleichsam mit Händen zu greiffen,
das mir gegen dem Herrn Vatern,
im Wil comes zu keinen gesuch causa.

Dienstlich

Sonderlich inn dem, das die Kaderische
wider mich in puncto petitæ cautionis
eingelegte Klagschrifft mir zu meiner
Verantwortung nicht communicirt
oder zugestellet, sondern die jenseits
gebettene fidejussorische versicherung,
me planè ignorante, & inaudito, auch
alles absq; sufficienti & plenaria causæ
cognitione, wider mich erkandt
und decretirt worden, auch der
gleichen beyfahl, darinnen dann sie
extrajudicialiter auß gestalten, sein,
nicht in rem judicatam erwachsen,
noch zu Kräfften gestrossen, sondern
nach gelegenheit wol reformirt,
cassirt und abgestellet werden
mögen:

Ob dann ihr der gnädigen sprechung
sein, Ein Ers: wolweiser Rhat
zu Lindau, wenn rebus sic stantibus,
die sachen nach gestalt sondern,
und meine abgelegte Rationes

durch Ihre verümbte Herrn Deputirte, gehorsamen eine fernere deliberation Ziehen lassen, und dannenhero denen Herrn Rathen s: welches sich ja bey dieser sachen nicht anders gemingsten maß, theils Zuebetrachten s: die siebacion vorgesetzte solution injungieren.

Damit ist aber zu dieser meiner intention desto schleuniger gelangen möge: Do ist an E: Ehrs: Frid: Vt: E: F: und gn: meine underthänige gehorsame bitt, das sie mir mehr, maßen die hohe Obrigkeitliche gunst zuerstatten, und dieser obgedachten sachen halben s: alwegen mir ja viel und mehr als viel gelangen lest: sag die mehrbemelte Herrn Burgermeister und Rhat der Statt Lindau, ein vertreglich Intercession Schreiben abzufertigen gnedigen wollen;

welche anhaigende grosse gunst, umb

E:

E: Hochf: Durchl: Meine Gn: Herrn Und Herrn
Ich mich meinen allerseits schuldigen,
schuldigen gehorsamen Dienstes, zuvor,
schriftlich zu ersuchen verbunden,

E: Hochf: Durchl: Meine Gn: Herrn

Dero

Underthänigen Ehr,
Gehorsamen,

Christian Mayr.

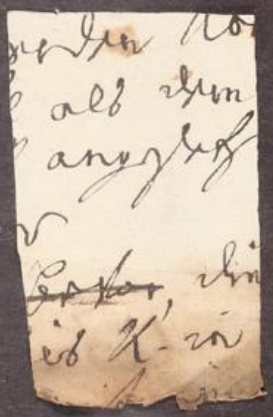
Wider Herrn Burgermeister vnd
Rhat zu Lindaw,
Wegen ihrer Bürgers, Herrn Martin
Matthiä Madern, sub dato. 9.ten Januarij
eingebrachte Beschwerden,

Gründtlicher Bericht vnd Deduction, mit
angehenckter Bitt vmb nachmahlige
Intercessionales.

Herr Christian Marxant, Bürgers vnd
Handelsmann alhier.

No. 18.

E. 1.
135A



Vnd Vberweiste, gebietende, gnedige Vnd Herrschafft
der Stadt

Obwolen E. Gestrenge Mercz vnsrer gnedigen Herrn vnd Vrem der
gemeyne rest verwandten Schuldtschrifftlichen gen Nürnberg bet-
te, ist Vnss jetzo denselben zu eyner einigen Vnss-
zahlung Zuerstatten vnmuglichest, als d' vns
diesen in prompta ~~pecunia~~ ohne der eigend Zins, Vnd
nur Vnss die jetzo Jrer Mergez Vnsser gnedigen Herrn
jusbeuelhe caution, d' aber Vnss eine Verschreibung
dero, Vnss eingeschickt Zu Vnserm Leitstand Vnsser
Lehenbuch sey: creditoribus v. dessen Vrkhs vnss-
gelassen worden, Vnss einen Vrkhs
den Vnss gemeinen anstand, verstehen Vnsser
als immittelst Vnd weil ist dz eine zeitlich
gewerdig sein, v. Vnd dass dz gelt in parato
halten Vnd, muss derhalben nicht vnderlassen
: d
allein ist selbsten Vnsserm v. die bezalung
ung in vnser Vnsserm
in ung in Vnss

Dieweilen dann er H. Wenz, und [illegible]
d. P. [illegible] rechtmäßigen besitzes und meinen
gnädigen verzeihungen, so lang sich
[illegible] sie schmid und seinen anhang, verlaufs
siglen, verweisungs, und nit abredens, so wol
als ihres selbsten, fürsehende ungewarsame und
verlassen ursach vom protestiren, und deren
innbehaltung ob nothdg zum fürderlichsten zu-
thun. Auffordnen rgl. protestirja sumarisser

Nachdem bisher dieinigs und fürstandt verdings
meldungen, und Mengel eingestellten gründ-
lichen acts und Deduction wie er dieselbe rubri-
cirt fürgestellt, will ihm anfänglich fürkhomen
vonnöthen sein die bekannt angenom-
mene, dem vorigen aber per generalia juris
et facti contraria widersprochene, d. durch ver-
gessen oder stillschweigen nicht zu einige fürmein-
en nachtheil [illegible] fallen
sondern aber [illegible] H. Mengel eingegebne
ofnen[illegible]ige recapitulierung [illegible] fürer
[illegible] zu seinen vor gestellt sein [illegible]; ihres
contracts
aber weg[illegible] zeit nicht setzen, als er H. Wenz
diesen contract allerdings fürbringen gemeint

caution de evictione. prestanda
vegen und naturaliter
Ob er kaufschillings
Leder wille,
Solcher gestalt
quelter

Wird derm den Burgstetten, nämlich die Caven
mit excipiendo dagegen videjs Scripta caution
~~anbringen~~ und da er sich darüber beschwert, das
Herr H. Moritz seligen Verlaß erlassen mag
und dergleichen Irrungen E. V. Hof E. C. Cam-
mer zu Speyer Rechtmäßige Erkandtnuß einer Theil
~~Theil~~, ohnfürmeidlich und ohnbillig sein
aber da sie sich bey dem Verlaß nicht und
gibt derselben selbsten an die Hand, das sie
dicaon mögen, ohnfürmeidlich und ohnbillig sey.

Item Demnach Herr H. Moritz seel. von E. V. Hof E. C.
V. ~~appellirt~~ ihnen ein Intercessionalschein
ihrer Burgstetten, das sie mir die begehrte
Red zu Stuttgarten pflichtes Red Obrigkeitlich zu-
lassen wollen; dagegen haben jetzen Bevo-
hab Röthen gesetzten Gegentheil: haben V.
jhab Schwaben Ritters ehrnvest zu Hohen
Röthab sc: ~~redlich~~ gläubig bei E. V. Hof E. C. E. Red
sub dato 12. ej. praetendiren, der Verlaß Ab-
handlung Gerichtes sei ihnen Röthab sc:
(Jakob V. einige Gebrüder Hand der Jung (creditoribus, und
Bodo. Landschaft, und jenem von seinen Rechten)

Lorsheim gehörende

Hrn Hz Wenzeslaus / Johannes / Magdalena Hasenclever seel: verord-

gebrüder frauen / lassenschafft worden; mit dem ansuchen, wann

/ sie deroselben etwas bezahlt, solle ihnen mehr

/ solches pfandschilling verrechnet werden. Ist

/ solches im fürder dingen, welche ihnen

verkauften pfandbrieff ihm Hrn Wenzen, d. w.

als den Kayserlichen rechtens ein Wenzenb.

Richter angesehen d. anzeigung, immittels

die Leben sie darauf als d. Eduard Hasenclevers seel.

lidell mit behörlicher extradtus, v. auf

gnädiges Lorsheim
gnädiges fordern Magdalena Hasenclever seel: testamen

den 13. Dec. Jüngst errichten, und mehrmalen pro-

tendiret, d. Hz Wenz dasselbe mehrmal verlangt

/ auch gütlich empfangen, als ihm gefallen sey,

/ item, d. sein Verkauff ein condigte alienation

sey mit angehefften gerichtl. protestation, d. sie

/ vor d. bezahlung dessen allem nachstehen v.

/ pfand bei ihro v. meinen todes nicht, welches

Den 19.ten ejusd. sodann sie ersuchet Lorsheim

Hrn Pfandschrieff und testamento, zu inquirirung ihres

practensum, ihnen gesandt und sie vertröst, d. sie

mit Hrn Wenzen als mit einem Christen bürgl. han-

als

alß mit einem Schmelzischen verstoßenen,
mit-erben v. dem jenigen, welch mehr Ver-
dienst alß ihm gebührt Hab, [illegible] v.
Es sie rebellische Leyen, die ihre alleß ab Hüttegen,
verpurre es sich begehren Ihr ein Pensione
Do wird ihnen diß mehr bei d' Eydtgnoß
erlich sie: sind ihnen vorhey, wie auch gar
gründlich vermerkht und vernommen, Es sie
ihre an Frantz [illegible] gelangen lassen; Thun ihnen, wird die von Ihr
Mayen begehrte bezahlung, billich excipiren
und begehren, Es es mir wegen meines bestand
evictions-gelts gegen die Eydtgnoß, Gnä-
dige v. andre alle, Ihr Gnd. dem redlichen
keine pretension haben od suchen möchten,
gänzlich und vollkömlich abgestanden, wolle exce-
ptionibus tam ordinis quàm divisionis, ordent-
lich renunciren, Ernstlich bitte; mir redlichen,
ihnen alß dann den Rumbelischen ref. Ihr aufhalt-
lich helfen schaffen.

Wollen nun Es imminens periculum clar und ver-
klagbar; mein herrn fürgestellte exception und
begehren aber der [illegible] v. absque spectabilitate

cum decretum interponi possit etiam parte vente, gl. notab. in l. aeduare. ii pr. ubi Bart. ad Trebell. cum suis concordantij. Enterria defin. non item. Jas. in l. aequiquam. g. n. t. lit. a. et b. De off. pret.

den 5. Jan. nach dismals gar [illegible]
Item gegrungen [illegible] gar wol so
von Land Landsgrafen Ehemar.

Jan de ex Hartm. Pistor. lib. 3. quæst.
5. n. 5. die regul,
quod venditor compelli non possit, ut propter
evictionem fidejussoribus vel pignoribus a-
tisdationem præstet, etiamsi post emptionem
perfectam evictionis periculum imineat, atq.
adeò nova petendæ satisdationis causa
emerserit. Quod emptor re nondum evicta
satisdationem petens audiendus non sit, ex
den sentencia vor allegirt. under so dess die exception stosse
natoria v. die darvon, nemlich
gebliche Gefahr evi- quod regula illa non teneat, sed venditor ad
tion vorwandt wird solemem evictionis nomine satisdationem te-
neatur, si evictionis nomine periculum in imine
contractus imineat: per §. DD. ll. 24. C. de evict.
& ibi. de peric. & cōm. rei vend. id. Pistor.
d. quæst. 5. n. 16. & quæst. 6. n. 1. atq. aliis quem cum
plurimis multis allegat & sequitur Matth. Ber-
lich. part. 1. concl. 24. n. 8. edit. 2.

Januarius, da jhm H. Moritz vmb Pfingst, da mir Evi-
ctionis periculum vber den Kauf gewachsen [illegible]

Und wesentlich zeugnüs, ob [illegible] seinen nie oberwunnen seines Gegentheils freden der Rempfen v. d. consorten, wegen der unfehdemelten Burgk ſchuldbriefs, bis auf gegenwärtige Und einige quæstion od controversiam seriò mihi motivos, buſſen ihnen Und Morgen allein extrajudicialiter declaramen, jactitior v. ſie vermeint, als ob dieſelbe v. Burgk obligation ihnen ex parte Und des Von ihne der Morgen widerrechtlich

Vadans ob der Kaiſ. Poſſeſſ. buſſen ob

abgedrungen ihre gerichtlich einkommen ſeyn Und adra, quæ notorium inducunt, per jura notiſſ. Und klärlich dieſe Zuerkennen, als ob ſeine extra-judic.

P. adv. quis Petr. Lue. ut Reig. ex ales jactationes Und blose diſcurſen, buſſen seriò adverò allegat. Und revera gemeine; auch gleich prætenderen ihre qu. Cb. n. 13. part. Und klage allein auf dieſen gaſſimen gegen der Burg. Inſtit. jactabundi alicujus Und beklagten ſub falso prætextu [illegible] voces [illegible] Und [illegible] Und [illegible] Und

~~illud sit ignorat, clamitant ubiq. scit.~~
~~Dubitd. vid. etiam Gail. Practicar. Observation.~~
~~De pact. dot. Fulgos. Dec. Alberic.~~
~~in l. Comites. C. de secul. et Mariet. et Hippol.~~

~~Casus rub. De pactis.~~

Quæritur ~~Quæritur~~ an vis renunciationes ingr. Juris peregr. quod cujusl. sexus jenige, ~~quæ~~ wann nicht ausdrücklich quod nemo alias renunciare videatur, simul regul. Juris peregrini

Renunciationes stricti juris sunt, et in his non veniunt, nisi expressa. l. tres fratres. De pact. et ibi gl. in vers. posse. c quia circa. de privil. Calderi. cons. 4. an habens beneficium. circa fin. gl. opt. in c. 1. §. praeterea quib. mod. feud. amit. Quin potius semper est renunciado

Et quidem in specie. Gail. d. obs. 77. n. 66. al. ita intelligendi; ut non credatur facta, et legans l. emptor. §. Lucius. renuncianti minus noceat, quàm fieri possit. De pact. et l. quam tutor. reg. §. fin. De transact. l. cum de indebito. De prob. d. l. tres fratres. veterib. De pact. c. super hoc. de renunc. l. mater. De inoff. test. Jos. Mascard. de prob. Zavar. cons. ~~[illegible]~~ 120. vol. 2. concl. 1260. n. 4. C. B. Dec. cons. 352. n. 7.

~~Nota~~ Und ob sich jemand clausul renunciation ~~[illegible]~~ aller ihrer exception an ihme sein dannoch nicht gedacht, judex tenetur servare, sicut sie das recht hier

~~Nota quod generalis clausula renunciationis nihil~~ ~~generalis~~ clausula und renunciation nicht alle exceptiones, welche ihr Jus de contractu nur mögt gehabt ad eum effectum, Jus omnium debitum,

Cum renunciatio intelligatur solùm facta juri de præsenti competenti, non autem juri de futuro. l. Paul. Callimacho. §. 1. De leg. 3. et clausula renunciantes etiam omni legum, juris et Cano

nis auxilio) duntaxat ad praesens tempus
referenda est. arg. l. si ita. De aur. arg. leg.
Roman. consil. 472. et renuncio juribus non ju
rata nunquam extenditur ad exclusionem juris
quod habet ortum ex causa de futuro. ~~sed~~
Bald. Alex. Paris. et aliis citati ab Aurel. Co
bul. tr. de jur. emphyt. cap. 15. limit. 41. n. 2.
3. 4. 7. 5. 6. 7. et 8. et quod nondum competibus
non potuit repudiari ~~vel remitti~~. l. si ita scriptum
§. 1. De leg. 2. l. 9 super
stitis. l. is potest. l. sis qui
De adquir. her. Undere,
ubi inquit Bald. si red
pet. l. cum Aquiliana. ~~auf~~
De transact. quod sicut
ignorans ~~non~~ multo
magis non potest
acceptare, ita nec renun
tiare. plex. Somiaren. de
Decis. cons. 74. n. 6.
Dec. 2d. Ayrel
auszurichten
Et wer sich haben wenn,
einen können; dann
sie

nisi ~~d~~ exception fide-jussionis hui
tis mehr im andern Contract nirgend
vorgenommen; ~~dann~~ nun ~~auf~~ dieselb
mehr competiren gehabt. Ist nun billig zu
wissen, ~~wenn~~ und wie im Nov. Instrument sich
~~der~~ Creditor verwilligt ~~hat~~ v. den Bürgen an den ersten Herrn
Principalen weyter sich ; so ist auch diese Cautio
im andern Contract ganz nicht vonnöthen; sondern viel
mehr den Bürgen v. dem Verbleiben der andern
Bürgen wegen obligiren, wenn er auch den
Bürgschilling haben will. Ita vero dic. ~~et~~
Ex hac clausula contractus vilmehr sich ~~sie~~
Mangen zu applicieren, v. ein Artickel zu Gunsten, ob

Ex in probe dass
ordentlich, recht geschwind,
ohne Aufhalten, mit
solle

s. ihne

ihne von ab diser einem iedem die klägere obligen-

Cum vero contrad. den real Theilung hin einiger mängel ein, und

ependiorum gegenred, vnd einig theil beschwert, hindre, v-

schiden möge, sonder es, nach vollbrachter vorgä-

hender Theilung, zwo Jahr lang, vnd darüber, anhängig,

vnd, dann nach ergangenen Urtheil, Appellation vnd Ap-

pellation

folgetes partition vor [illegible] caution, wie contra claram [illegible] S. al-
gatarum dispositionem, injurios vnd [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
sach, dann ihre Frau Consulentin, Frau Mayr
begehren wirt, inn seiner deliberation [illegible]
[illegible] solle; sonder ob vielmehr [illegible]
wieder [illegible], d3 H. Mayr sich selbsten auf-
gehalten, wie recht; vnd dann ein [illegible] Frau
wolbegründte widerlegung d decernirten cau-
tion, welche [illegible] wider Fug vnd Recht
lassen, welche billich zu dem rest d gehabten
mue abzuziehen, inn obrigkeitlich acht zu neh-
men d. verabscheut sach.

Item wie dann Frau Mayrin, [illegible] Frau Mayrin, vermeinten gründtlichen
bericht vnd mehr deduction thun; d wie auch
[illegible] [illegible] decret vnd endschaidung
vom 9. Jan. eingestellt hat.

Haben verlesen allem dem [illegible] vorgebracht
ten, d3 die verfasste widerige bevorige caution hin-
fuer destoweniger zu retradiren; d mehr vor
[illegible] gestellten [illegible] decret die [illegible]
verbleiben [illegible], so wol ihre Frau Mayr
als mich, (wie obgemelt,) [illegible] d3 Reg: [illegible]

richt

nicht citiren, ist aber mit den Ihrigen abgeredt gewesen und sey E. L. sonder E. L. Rath als meinen praeveniendo Richter zu remittiren gebeten; also dem ganz demüthigen Vermuthen nach, die bereits [illegible] Fürstliche fideiussorische cautio wohl zu decerniren, wenn es gleich wohl mit gefallen were: Weil mehr dan in dem, die bereits vorgenommene Gerichtliche decreta stehen und Fürstenrechts.

Mir ist [illegible] dazu die Sache im [illegible] gerathen, da die Sache dis ist mir selbst meinen Rathen und Verwandte bedünken muß und mir derselbe nicht entziehen lassen kan; Bevorab weil dessen Fürstliche Gnaden ohngezweifelte Verwandten; und were mir leider gewesen, das Herr Vetter [illegible] regieren Fürstlichen Verdruß [illegible] Fürstlich gemerkt, da aber mir dieser Verlust [illegible] contract abgeht zu [illegible]; da [illegible] ist mir auch diese Sache mit [illegible] meine Gedanken einzubringen; auf jenen fall aber den rest dab [illegible] schleunigst in plenario vorgeh; welches ohne

Von seinen [illegible] Magdeburgische Lehnsherrn [illegible] gegen [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Salvis quibuscunq.

r. Sumarische

Rechtfertigungs Gegen-bericht sambt ange-
hefffter bitt,

auf

Frau Augustin Merzens burgers zu Ulm
deduction,
eingeschickter vermeintlichen gründlichen ursach etc.

Mein

Martin Matthiesen, Rathsherr, burgers
und Handelsmanns allhie zu Lindaw,

prod. 20. Febr. 1643:

~~Einem hindstellig~~ cau-
tion gegen bezahlung
eines rests den ange-
kaufschilling betref.

Ehrngeüester / vnd fürgeachter, Ehrsonderb günstiger
Herr / demselbigen sein freündtwillig vnnd gantz
willige dienstbereitte zuuor /

Vnd gebe demselben zu vernemmen, das der Herr
Johann Adolph Lindaw den 27. Febr. nechstkünfftig
hie zu Lemgo Zeugen vorgeschlossen verhörer
vnd eingestellt werden / Vnd sey aus dem schreiben Ihr
Gnaden wol zu ermessen, Dass Ihr Gnaden Ihnen
nicht 14 tag den termin dato zu bestimmet, dass wo
Ihnen ichtwas weiters vorzubringen, verhalt,
Ihr Gnaden solches Ihrer darmit mitheilen / oder weitläuffig
gefasst die sache fürgeschlossen angenommen werden /
Vnd derowegen nicht vnrecht gethan ist /

Alsdann thue Ihr meinem Herrn schreiben mittheilung
thun, Dass mein Herr vnd gnedige Dedaction nicht
zu dem end angesehen als ob Ihr mit den Lindaw
mich in Ihr angestrengter caution, in weitläuffigen
libellirung mehr zu thun / sondern allein dem Ihr
Ihrigen damit vnbenommen Ihr Gnaden Ihnen
gleichwol auch stehe / was meine Exceptiones vnd fundamenta

gen Cautionsgeld mit die prestatio cautionis nicht
abgelegt werden möge / und stell Ihr nachmaln in keinen
Zweiffel / daß die wenige decreta Ihrer selber Ihr
fall ohne Zweifel widerumb ex officio cassirt und
aufgehoben werden / allen demnach weil Ihr den
Nachrichten Ihrer gegenbericht das geringste nicht einbring /
welches Ihme zu Ausstreibung seiner gehabten Verdacht /
und bösen intention / im geringsten fürträglich sein könde /
Derowegen alles fundgreiflich nötig und allein dahin stehet /
daß wo die sach also die lange Zeit hero dauret / und Ihro
Ihnen die Abgeordnete in seinen sachen zu verhelffen
verfahren möge /

Wird dan es sich damit nicht thun lassen / daß ihme
ein verkündigung ohne Land Land-gerichts des Marckstatt
Ihro insinuirt werden / dann weil die decreta
abgefallen / so dergleichen verkündigung nothwendig aufgeho-
ben werden gewesen / Zum andern so sagt er selber / daß der Bürg-
und Consorten / den Ihrigen kauffschilling Cursch die
Frantzösische obligation / darinnen enthalten / daß also
dem Kläger der benambten obligation solchen / daß

vff diese Stund khue ungeschaffte, und zu recht nacher dato
lis mouirt worden: Inmassen nun dergleichen processus
wes thuß vff diese Stund nicht zu kommen, auch der Schuster
& consorten, allberait ex lege diffamary anhero für
meinen ordenlichen Richter citirt worden sein, und dasselbe
ihre Kleger sich Ihrtshalben der Eriction so wenig zube-
fassen, alß wenig Schuster mit wagrait sagen khen, dat der
Magistratz zu Lindaw, Ihme die Iuritiam denegirt habe,
Ihr dem das man Ihme den vermeintlich ansprechenden
arrest nit gestatten wollen: Inmassen auch sonsten dem Kleger
vermelldter burgerischen Obligation halben, zu Isni oder
Lindaw, mit derselben stendige quaestion mouirt, und
darüber eine inde lis contestirt worden were,
Entlich dz nit ist. Dz khonte er sich doch von der schul-
digen Bezahlung mit anhalten, weniger mich
zur fidejussorischen caution verbündigen, weil es die
Solution deß vnserem contract ohne einige Einrede, oder
Leading, vnfehlbar und wolbedächtlich versprochen, auch dabey
" allen und jeden Exceptionen, dilat. gen: oder Behelffen,
" auch allen Gesetzen, wie die oder die namen haben, endlich

„ außgebracht, oder auß eigenem bewegnüß gegeben wurde
„ möchten; Insonderheit auch der Exceptionen, daß jetzt
„ gemainer verzücht mit auch fleissen gezogen werden, &c
„ Dannen specie mit gedacht worden, etc: Und also auch
„ Exceptionis litis motæ & præstandæ cautionis: / wie
„ auch: Und wolbedächtlich, auf ein gantzes völliges Ewigs
„ und unwiderrüefflichen Und verzeigen wird begeben &c

Dann diese renunciatio mit kräfftig genug, und dann
Sach non obstante nichts destoweniger die schuldige
Solution, sub specie litis motæ & prætextu præstan-
dæ cautionis, noch länger aufhalten und protrahiren
solte, do wurde kain erbarer Mann wissen / wie
er sich gegen solchen leuthen genugsamb wurde verwahren
müssen / die ain mündt, denen er sich under so offen
renunciationes zu bedienen gesucht, sein leichtfertig und
leichtsinnig, dann wann er schon dazumahl, wen der Bürgerin
Abermainten Controversia / nichts gewüst, so hat er
nichts destoweniger der Exceptionem litis motæ &c
& præstandæ cautionis, durch gemainer verzicht mehr renuncio
renuncia
kömmy: wie dann die renunciation ciation / endlich dahin gesetzt / und auß obigen formalibus

Zuerstehen, vnd weil die vns also beschaffen, so haben wir vns
vnsers theils viel beschwernuss mit dem Rader zu eine
gesellschaftligkeit nit zulassen, sondern gelebe der hoffnung
E. Ehrs. Fürsichtigkeit Rath zu finden, wurde dem Rader
ex officio injungiren, dass er diese vns zu Ihre Ehren
Contract kräfftiglich verbündet, geschrifft solches mit festen
tagen, Derhalb ist schon anderer mittel, dardurch der Rader
wirdt zum Recht gehalten werden können, dem fürgen
wir schrifftlich zu gutem Fauer, vnd thun hiemit E.
Ehrnvesten, Ehrsamen, Fürsichtigen, Ehrbarkeit Zuerkennen, Datum
Wien den 2. Martij Anno 1603.

Augustin Hartz J.

Copia Schreibens,

Deß Rathschreibers zu Lindau,

Vom

Herr Augustin Morhart,

auß Wien abgang,

den 2. Martij

Anno 1643.

Extract

Demnach E. Ehrs. W. v. R. p. Herr mein Gnädiger Herr Mergenth. vngeacht Ihr Ehrn. vnd Ihr Rechtsfreunden allhie Rendte v. Mergenth. abgenommene schreiben, vnd meiner Gnädigen Herrn abschrifft Klag vnd gegen Bericht, Ihr Ehrn. alles fleissig vberlesen, vnd darauf Ihr Ehrn. Rechtsfreunden mündlich vnd schrifftlich deduciren, vnd ebenmessig Ihr Ehrn. Rechtsfreunden auch meiner Gnädigen Herrn Mergenthaimischen Rendte vnd Cammerschreiber, alle vnd jede Ihr Ehrn. Rechtsfreunden vorgebrachte Deduction, (deren vngeacht) Ihr Ehrn. Rechtsfreunden Ihren Principalen libelliren, vnd alle dessen gemüets gestalt vorgebracht haben, damit E. Ehrs. W. v. R. p. Herr, Herr Rath, vnd Beisitzer, Ihr Ehrn. gründe, angezogene, vnd nöthige rationes & fundamenta haben, derentwegen er Mergenthaimischer Rendte / cautionem prætentionis vnd annehmen, vngeacht E. W. v. R. p. Herr Rath, Ihr Ehrn. Cammer vnd Ihr Ehrn. Rechtsfreunden, vnd nöthigst Ihr Ehrn. vorgehabt decret

V. alß d jenige, d3 jhne alß einem
Edelmann von herrenstand wegen obligi-
ten practirt hat, alleß vorige
clausulen jhnen denen nicht entbinden, sun-
dern die mehrere darzu verbinden, V. einem
Verständigen allzeit gebührt, d3 er den text
V. expl dem klahr & deutlich nachgehe, der-
halben gewüßen V. vorhergehe, ehe er den text
zu erklären; denn bleibt es dem Ver-
gehen V. ist die angeführte Verwahrung, bey
die solution alsdann nicht eine stund protra-
hirt od aufgehalten werde.

Nächst ist wegen der angeführten Zu-
sätzen, d3 die renunciation d' exceptio-
nen die gemeine Verzichtung nicht auf-
heben, denn in specie muß gedacht wer-
den, gegen welche klag, auch welche exceptiones
die man derselb nun nicht competiren sollen,
Verstanden werden will V. ist d. jenige, d3
nun nicht gebührend gesagt, vorgebracht hette.

Quibus adde Mascard. de prob. vol. 3. concl. 1264. n. 13., ubi ait, generali renunciationi nunquam præsumi juri (cautioni), quod de futura controversia post contractum morâ) causam habet, renunciatum. Tuscar. conf. 204. visis et ponderatis. vol. 3. ys. 4. dicens, quod qui promittit alium non molestare intelligatur renunciare juri, quod habet ex causa præsenti, intelligatur vel præterita; secus autem ex causâ futura, etiamsi dixisset, renuncio omni juri, quod habeo vel habere spero; id quod plurimus prosequitur id. Mascard. ibid. n. 14. & segq. ubi ampliat n. 20. quod talis renunciatio ad futura non traheretur, etiamsi jurata esset, per allegata ibid. cum tamen juramento aliter

intervemente generalis renuncio, perinde
sit, ac si specialiter renunciatum esset.
Quamvis q. sit generalis renunciatio, non
tamen non comprehendit jura futura, sed
praesentia tantùm, etiam si mi eâ appo-
sita essent verba generalia, per quæ vi-
deatur in genere cogitatum, ut. post
Bald. Tres. Socin. et al. docet Flor.
Gabriel Comun. concl. 66. l. de R. J. concl.
4. n. 8. p. 466. in fi. Nec sufficeret ge-
neraliter esse cogitatum, ut quia cautio
evictionis, quæ ex natura contractus venit,
excluderetur. id. d. concl. 4. n. 16.

Excluderetur quia

jo. 6. n. 93

produc. 17. Martii 1643.

Wolgebe, Ehrnveste, veste, fürsichtig und wolweyse
Insonders günstig Gebiettende Herren:

Ich Martin Matthias Kaden, Burger zu Lindaw, hab
sich Liebherr gegen mir in kaufsweisen äußerst nämlich
in einem an die Herrn Wolfeische alhie abgelassenen Ver-
schreiben bemechtigen lassen, das meine Herr eben ihme Ces-
cionem übergeben, ihro Hayl. Verschreibung,
sindenständiga völlige Restgelter in prompto lig sollen,
und so bald die sich Zwischen und stehende Richtigkeit
ihrer entledigung erlangen würdet in continenti erlegt
und dargeschossen werden sollen:

Nun hab ich zwar verstanden, es solle sein parolen, sind-
und Verstand etwas besser beobachtet, und die bezahlung
wie die festsetzen und sonsten versehen sein, und soll, wie sole-
hierin abgeredet und gestellt haben.

Wann es aber ohne einig genügsame und zu recht erfindliche
Ursachen, mir dieselbe solang hinderhalt, die bemelte
Richtigkeit sich mehr in etwas verziehen möchte, und mir
gleichwol sehr daran gelegen, dz ich meine mögliche ehe

Ich wann ich meine gnedige, herrn vnd obrigkeit, nit zu verschmehen, vnd zu erzürnen haben möchte;

So gelangt an Euwer Gestrenge, Hoch: W: E: vnd Ehr: meine vnderthänige gehorsame bitt, dieselbe mir an Einen Ehr: Rath, der Statt Lindaw, zu dem Best vnd mit gnedigen intercessionalibus, befürderlich sein wollen, d: derselbe den bemelten Rath, als ihren angehörigen Burger, obrigkeitlich injungiren, vnd anbefehlen, d: Er abgenante meine gnedige, in d: Statt an ein benachtbürgschaft anklagen bi Ihren Lästerlichen Verleumbden der: Leben, od Ihren Jacob Christoffs Schlaffigi, daniel Rüdin, Jacob Forsters vnd Mitbeclagten, daselbsten biss zum Austrag der sachen, verhaftlich hindelegen solle,

Welche gege thätigkeit gegen E: Gestr: Hoch: W: Geb: vnd Ehr: mit meiner gedienstwilligen gehorsamen diensten, zu verdienen ich geflissen sein will, als solches meine schuldigkeit an sich selbsten erfordert.

E: Gestr: Hoch: W: Geb: vnd Ehr:

vnderthänigen gehorsamen

Augustin Stenz.

Underthänige Supplication

an

Einen Wolehrsamen Rath der Statt

Augspurg Unsers Lieben Herrn

Rath

Augustin Mayrs

Burgers allhie.

Eidg. Botschaft Rest Thurnüsser Brüefs,
tigen Lehens Bey: und Wolmeist. Herrn
Burgerm. Frey,

Hochgeachtsame Gnädige Herren und Oberen. Ihr Gnaden,
Mein G. Herr Landtvogt Wagner, hat mir
an Eurer Gnaden Schr. d. d. 21. Aug. und Befelch, ge,
schrieben, Ob es Euwerer Gnaden Gutbefinden nach gehen
Euwer Gnaden Schr. Herr Landtvogt und mich Meiner Gnä,
digen Herren wegen, ohne Verzug communicieren,
ganz dienstlich und gehorsamlich Erachten,
Volkommen Euwer Gnaden Schr. wol E. Pl. und
mich gnouga rei informatione Gnäd.
nichts mißfallen, das ich den 28. Au,
gusti Tag Spanisch, Herr Oberst Pfyffer, mit con,
sens, wissen, und willen Meiner Gnädigen Herren
(und der Zeit Ein Ehrsame Tagsatzung) Ehr,
namen, Tugendsamen Mathias Beirlen Schultheiß
etc. in Lucern, Namens, und Meiner Gnädigen Herren
gefallenen Obligation, 15000. fl. Hauptsumm,
wirklich Baares und Nutzbahres dazumal Herr,
fallen, und verfallende Pensionen, als,
es sich auf 6000. nebst andern 4000 fl. Herr
gleisen in Anno 1640. abgelöster Capitalien
Summa, als auf 1632 bis auf 1637. inclusive

fridnachtlichen Jahrzinsen, Mund also in nimo
Thumen, 25500 fl, dan Jhnen Mons. de Mathia
Ybachy, Burgern, Mund Comi. ihnen subscription
Inventarium nebst mit Pfandschreiben, der
Rath Tridrich Mund 1000 fl contracts weis
transportiret, abgetretten Mund gebrachet
Ihnen solches 1000 fl. hinfüro uf den halben Decemb
nächst kommenden 12. Jahren, baar Mund
unaufkündbar, absq; ulla exceptione, Dass ist
ihme pest nicht 1500 fl. dann verschrieben,
Mund nachgelassen sechzig Gulden zahlt zu
pflegen.

Mund sein ihme dessen vorgehenen transsumt
Jhre gnädigen Herrn pro mit dessen Pfandbrief,
als auch mündlich Mund wie dasselbe in
Ihr Gnaden regierende Stadt Mundgeschrifft, Mund
fürgebrächt Mund vorgelesen, die Pfandschafft und
beschehene contracts Verschreibung sub dato
nimo 95 in originali ein Handen, Mund sie
verordnet, inderdessen fürgebracht Mund Ihnen
das versprochen, Mund die Räder ermahnet
worden, darinnen mit mehrer Liebe zu
gnantrissimis clausulis decretalis Romani
Juris beneficior: renunciationis, Gänzlich Mund
vollendtlich vorgelesen Mund der Streyt

anrueh, das wider alles mit fueg, o vrsin
" tering vbergriffen werden, mit niemand new
" fanngk contrahirt vnnd beschehe, vnd
" nit von niemm Jaubmütz, oder zuuerr
" ruhe, vnfridlich Rad vnnd Pinnruhe, Krieg
" vnfridlich fuehren, od mutwilig vrs. einig Krieg
" od Kriegs, Auf. od Empörung, gnad Freyheit
" mandat, rescript, Land. od Rats ordnung
" Landrechts, statuta ordnung Satzung
" nach gewonheit, ains jeden exception ains
" ders: oder gegenred, nach ainiger be
" felch, wieder, oder die nachricht haben, er
83. " dacht ausgebracht, oder aus eigener be
" wegnus gegeben werden mochten, so
plus + dann wir uns allerdings + vnnd zuuorn
" sehen, den alten vnnd fug, inhaltend
" den exception Rechts, Libel, Ordnung
" handuerfridung, Freyheiten, gna
" od gnaden vnnachfridung, der
" kindtrichtung in den newig Rand, de
" nen Rechten gemainen Rechtens, au
" ders, od nach gemainer ordnung vnd Rechtsmas
N3 " Vnd das solche gemaine verbrieft nicht
" ob sachen gezogen werden sollen, darau
" in specie nicht gedacht worden &c. vnd

auch den beneficio L. 2. C. de rescind. vendit.
und den Recht, da ordinirt, daß wann
wegen cedirter schuld, nicht mehr Bürgen,
sehen will, als so darumb sich, oder nur
„schlagen, sondern und unverzüglich, sich
NB. „ein gantzes, völliges, ewiges, und unwider-
„ruffliches ein, verbürgen und begeben
„haben, und dieses alles bey hoher straff,
pœna et præsenti obligation, dem innen
deutschen Innhalt buchstabs nach, mit
festsetzung, und für sich selbs.
es haben wir uns alles ernstlich zum
vollnzüglich gehorsam contracts
fürs nicht zum wenigsten eben
rüge exception, auch nichts schutz, in-
gnaden, auch statt, recht und Ordnung,
dienstlich hierwider gebrauch, sich
mehrers theils abgetrieben verzeihen,
dann ausdrücklich tradition, und
einlegung, obig angenommenen schuld
Bürgerischen schuld verschreibung, völlig
adimpliret vollzogen, und selbe
zurück gab.
Do Einsichtig der sach und ordnung

wurden, es solle der Rad auss ex. separate sein,
auss seiner parolen, Land- und Hilfsarth,
der praestanda nach, und der einiger
fürgeschützter exception auss: eins: oder
gegenred in obacht genommen, und der
verschreibung zinss, laut des fall[s] Xbris
ao 1622. abgestattet, und richtig er-
klärt fall, der fall aber bis dato, nicht
als 7412: fl: kr: 15. an bemelter Summa
erzahlt, die übrige 2587: fl 45: kr: aber,
sab ipso dato, zu nehmen und meiner
Lieb Stammes Innerhalb Ringk-mauren
stadt hundt wonhaft, nicht zufalb kind,
und derselben, und des clars ausstandt
hinstellen, wenn nebenmehr contracts-
verwandten, nachgedachter summ sie
wären, abstrickhen, sowol bei dem Rad,
als der gemeine obrigkeit, nichtzaltig sol-
leitiren und angefalt, nachsetzt und
schein, sein und verbleiben müsse
Thun sondern gar nicht, das er nimmer
ietzo nachstehenden verwendung, sich auf
ein Zinsses ihm, und meinen Herrn
Principalen, der ninam Lobl Magistrat
zu Lindau ausgestellt, und seinen

Hannemich [illegible] nach [illegible] Zu [illegible] [illegible] Hannß [illegible] anhalten will.

Item [illegible] [illegible], das [illegible] auß welche Rad[illegible] [illegible], [illegible] mo 1643. den 2. mund g. Januarÿ. [illegible] [illegible] 3 mund 4 woch [illegible] [illegible], [illegible] [illegible] [illegible] contracts, in mitth Xbris, anno 42. [illegible] einige Exception [illegible] [illegible] [illegible] [illegible] et quidem me maritog meo plane [illegible] mandatis & negatidem citatis contra [illegible] tenorem [illegible] obligationis [illegible]

Consequenter der [illegible] Partes, den ex [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

lich sein soll, dass wegen aus einer ver-
meynten judicatam vermeinten Kindt, aus
sonnderbahr alle verschaffung und Ver-
sionirte, sacerdotes iustitia, da sichs

gebührt aus vorgemelt
seyner vermeinten obligation
darinnen alle exceptiones und di-
jenige mehr, so sonsten Emdaspraus
exceptioni rei iudicatae, aus alle
andere, so Rad vorhalt werden
möchte, demittirt, ohne einige aus-
nahm, abredung, renunciert, und
einigere caution eingewinnig sich ver-
obligt, dasselbe dann dass der Rad
interminos solutionem Grünspachen, wie
Kundig gewesen.

Alhie wir aber nun unsers theils moram
ergangen, und dz unsers decembr ao
1602. die Verfassung verschienen
monats nicht erstatten, vielen ehe com-
missa mora, ad interce omni fare
thun können, und dz wir diese ergangene
moram, mit dem exceptionibus, & quidem
in audita altera parte vorgebracht &

162

[illegible] mehr restituiren. [illegible] Burgermeister [illegible]
cessbetrachtens, das jener Radtsherr von dem
selbig dasser mündte nit zubetrachten, an-
gesehen, dem Burgky und seinen mitver-
willig Miteonsorten, wardem allerseits
der Radtsherrschaft allerdings jre sentenz
nachgelt werde, also das selbige fremden
liche litiganten, und nit vonnotten
sein mündte, was diese mündere der
jenen Rad, mündes beisetzen, da dy se-
mingsty selber abtrag könde; Und da
jeder Rad selbsten in der main nit be-
griffen, das die Burgmeister jhne weg
des gute Burgers beisetz, bei seinem
Richtere nichts mündes abgewünnen
mog.

[illegible] das dy nit dasin resolviren, wy
jener Radtsherr Burgermeister, dy jemand andern
dess abgedachten bergers. Dy sind beisetz
selbsten, und wan der Landtsherr nichts da
an andern oder commercirt, oder aufge-
legt, wonach mochte, das sie selbsten
auf seinen costen und schaden [illegible]

[illegible] [illegible] [illegible] [

... pellare non posset.

... consideration, dem obigen ... Berg, ... dasselbe ... Rechte ... gnädigste, ... Jahre ... einmal ...

... weil ... gnädigste ... Excellenz ... Herrn Gen: Feldz. ... Ehrenfels ...

... Herrn Rad ... Cosmenaht, dass ... abgestorbenen ... für ...

mund unsere nit, diese notdurfft
gar extremam provocationem ad
extremum iudicium, das nimmer nit
dann ob gott. ausdrucks" kind, weil
in der zeit laid Gott nehmen, und
Eur fürstl. gn. Rt. pl. vrk. mund d
ganzen Rath nit sunst sind in extremis
angsts begriffen, und wo die Radts
gelter, nun nimmer obrist erfolgt, als
an dem protempore nun, nimmer
erfangenen Manns mund nimmer
armen Kind, Zinslüte unterthanen,
und nachmalig erbgen, auch herr
Landgraffe Excell. ausser diesem kein
erhaltung mittel vorgeschlagen
werden könte, dann allein zu der
nothwendigen extremität kommen müsse.
Diesem allem nach ist mein gehorsam,
an Eur fürstl. gn. Rt. pl. vrk. mein
flehentliches, demüthiges bitten,
sonsame gott, die wolle mir als einer
gehorsamen burgerin, an Ein löbl.
Magistrat der Radt findan, mein
Intercession streich, zuvorgl. nachsicht

resolution dämüthigster schuldigster
commendirende.

Dann soll. &c. &c.
Pl. mp. rel. &c.

dämüthigst gehorsamste
Hochfürstl. Mühle mit Bürgern

Adriana Augustin
Meyrin

WolEdle Vestrenge, Veste Fürsichtige, Erbare,
Hoch: und Wolweyse, Gebietende Gros: gl:
Herren;

Es ist mir Herr Martin Matthias Rader,
zu Lindau in Anno 1642. schuldig worden
fl 10000: dagegen hab Ich Ihme, an meiner Für-
stenbergischen schuld, von Capital und Zinsen
fl 15000: cedirt, und Ihn angewiesen, alles
dass der Rader, bei diesem zwischen Ihme Ge-
strossnem contract up minus, und
gleichsamb uno momento fl 15000: par-
tout, und habe ich Ihme diese Summ
von dessentwegen nachgesetzt, dass
er mir laut seiner zignus Ihnen Lazola,
Jacob und Fischacht, in meinem Logis
Ao 1642. die Summ fl. 10000: Wellig,
ohne einige Exception oder mid zu ge-
dencken, als welche die bei gelegte Copia
obligationis inmassen und mit mehr
von mehrerm Innhalten wird.

Demnach Ich aber nun in meinen hoch-
gesetzigen Jahren, nit gemeint bin solch
plication dem Rad, seine nachsten Jahren
mit Commun Inconvenientz aufzuhalten

nicht allein benommen, und abgelaint, sonder
zumal auch bey meliori informatione, etwas
etwas weitläuffiger, dann unnöthig, Rath,
schuldig, obligenheit weitläuffig nach zu
suchen, auch [illegible] ausgeführt, was sie mit dieser
an der Herrn Radten schuldig gewesene Sach
dann nit beschaffenheit habe.
Sind auch ausbenannter nunmehr sub-
plicaten verhalt, auch puncto ex parte nich-
tens ist, das Herr Radts rechtmässige
Zahl und Zeit so da ist mittler December
anno 1642. nun mit der bezahlung nit
Hilfgefallen, sonder allein 2 y 4 ß. ℔ 15
und das allerneist verlangte nemb-
lichen das 1000: abgelegt, die übrige
2587. ℔ 45. ℔ aber, weil sie dise Stund
schuldig verbleibt, so will ihr Gnedig Herr-
schaft, ein löbl. Magistrat und andere gute
gute obrigkeitliche Fürsehung
anzuhalten, hierdurch gemeint sein.
Des Mitwilligen Erbieten halber, da dem
sal es sich weniger als des Fürsehalts zu
begeben, [und will ihr Rath, der
abgetrettenen Gnedigen obligation

halb, gegen manigklich unverbrochen, verstrickt
und gefangklich halb, cum renunciatione
omnium beneficiorum Juris] in quantum
de iure fieri potest obstricta.

Und weil mir an dieser Sachen be-
kantlich, und mir nichts lieber, dann
mein gantze Zeitlang wolgelebt wolg
gefallen, an Euer Frdl. Gn. vil. L. Ob-
und wil. mein nochmalig diemüthig
gehorsam bitt, die gnedig mir diese
sach halber, an E. F. Gn. Rath der be melby
Data Eindaw[en] beschehne intercession
schreiben, vngl. Gnedigklich, und nit
ihnen hinfüro E. Euer Frdl. Gn.
vil. L. Gn. und wil. beleidig und be-
fällig sein wünder. / Dass mein der-
gestalt Supplication, in der gegl.
nachfolgende intercessionales mit
geschlossen werden, die ich die Gnä
lauteren wahrheit dannen begrift
mit dem ich Gott und der Ge-
bay wolt, Verschulden wol, oder
besser Rhein, Euer Frdl. Gn. vil.

An
seine großgünstige Herrschaft zum
Rosenwirth Rath Colli des
Heyl: Röm: Reichs Stadt
Ulm.
Meine gnädige Herrschaft.

Ewere Dienstfertige Herrschaft
seine Supplication pro Jn-
tercessionali an die Stadt
Lindau.

Juliana Mayrin

Unsere freundtliche willige dienst zuvor, Ehrsam und
weise, liebe freündt,

Was bey uns Burger Augustin Metz, wegen E. lb.
Bürgers Martin Mathis Nadlers, die ihme per
cessionem überlassene Ihro Röm. Kayl. Mayt.
schreibung, und deputierung der benachbarten Mayen
dahero noch restirenden gelter, an sein Unterthänigs
erfolgt, bis zum austrag ihrer mit einander
habenden streitigkeit beten, haben wir supplicando
gelangen lassen, ihr wollen E. lb. ab der beilag
mit mehrem ersehen, und daraus selbsten finden,
den Inhalt benachbarten ihrem Burger Martin Mathis
Nadlern zu seiner nothwendigen besitz: und voll-
ziehung eröffnen zu lassen, und dißfalls bei demselben
verbescheidt die obrigkeitliche gebür zu verfügen.
Das sein wir Ihr lb. in andere weg zu
freundtlichen verdienen, denen wir dann ihre ange-
nehme dienst und freündtschafft zu erweisen, willig
verbleiben, datum den 24 Aprill. 1643.

Burgermeister und Rath
der Statt Colmar.

171

Copia Schreibens
Vonn
der Statt Ulm
Anno
die Statt Lindaw
abgang /
den 24. Aprilis
a° 1634.

Eh.

Ob E. Ehrs. Vnd Ehrnv. Vnd Ehrnv. Vnd Ehrnv

[illegible] decretis, verbal v. rebus judicatis gen[illegible]
gentis zuendrahen v. nicht gestatten, es
die vrtel syndicirt v. ihnen Alles tra-
dicirt, [illegible] vnd wie sie
vnser Begehrlich vnderstehen, [illegible]
vnd
Vnd[illegible] Herrn Herzogen [illegible]

Ob gestatt die hierzu fürgeschlagne impossibilitet
der fidejussorien vnd aurorisirung [illegible]
bessre caution, auf vorgemeldte Ge-
stalt d'Pact Vn vnter eidtlich anbringen
ist Gewer nicht sey, es [illegible] einem, d vnd
mit Lügen vnd Betrug zum Besitz Cau-
tion thun dem, gebührt v. sich nicht [illegible]
[illegible], sonder es [illegible] caution bistot.

Ob aber vnser im vnsern obigen fall, wie d
gegenwärtig ist, dem Clägern, d mit diesen
andre caution nächkommen kan, auf sein blosse
Repromission hin, den Besitzstellung hinaus
geben v. den gewarten soll, oder ihm es
Gestalten [illegible] gemachte gnug

Verbleiben, Zuerkennt V. d'sig Rechtens auf ja
seiten pflegen Recht od' nicht?, Welches ist Ver
stands weg billich, V. da Vom Beamb,
weil d' Verbürgte kein andt caution auf
bringen kan, ist d' Bürgschaft bei dem kay.
Fiskal zu suchen.

Solchem nach ist erkannt, V. aufgezogen auf
sein Zuel V. Ihr V. F. G. V. Urp gesetzt:
Dass mit deren begehrung nicht weiter auf
erkandt werden kan. Sintemal Fiskal will in nicht
dieweilen auf d' gütliche pacten V. Verträgen
gläubige quittirung d' bevv. V. auf den erbrüch
sicherungsbrief zu stricht V. von dem kay. Fiskal
gar nichts gehts remittirt; auf sein Anzei
gen Morgen schon vor diesem allhie, es V. pro
tendenten deshalben wird nit weiters eingetrauht,
communicirt werde; Ob dem so Morgen d.
sein Zuelassers od' d' Advocat, weil nunmehr
gemeldtem Competenz Urth, sich gerad ist machen,
nicht in d' Fiskalsach zu reden V. handlen
sich die notdurft, wird den ex adverso einge
legten extract Defensionis libelli V.

Ihren Einspruch
Zweifflen, Ob d'
Einspruch d' Urth, keine
Wirkung abgeschlagen
werde, bis die darin
begehrte caution
erstattet werde

auffbringen Vmbgang, da der Cassier
Jahrsfrau komm — auff den Fürtag
gehen sein Schreiben hab die nechste
anzusetzen; ob sie frau Mezin mag
sich annehmen, ob sie gnad praetendirt
im gütten dem Diponiren möge, da
sie sich gemeinlich ob jemt antzeigt
nehmen, sie auch der Clau[sel] des Fürbey-
gehen brief gesuchte praetension selben für-
legen: damit E. V. E. G. E. Vetter
frau Mezin den sindtherr erst der kauf-
schillings, gar gutwillig gemeiner
gestalt, dessen sie abseit bessers mögen.
bei ihrer gelegenheit abfahren, Demselben mich
damit der Vormundschaft gnädigen-
lich empfehlend.

Salvis gnädigen
Curis.

deutsch Vormundschaft

Ddo x

Wiewolen ich im billichen hoffnung gestanden
ob newerdt H. Burgstein Mertz, und Ihr Alm
dermaßen einig, an E. Hoch Wei. E. Rth
den 2. Januarii nechstkünftig ein abgeordneten und
den 9. darauff der streitigen sachen rechtmäßi-
gen, acquiescirenden, und von der sachen abstehenden
und nichtigen verfassung zu thun und lassen einmahl
abstehen; entgegen demselben mit genugsamer
caution schuldig und pariren, und derowegen der
verursachende [illegible] eventualiter angestellte
bloß gestalt rechtliche ab-
tretung der geclagten güter stands erfordern, ob
dem auch wenigst, doch eine schuldtragende, und
schuldschuldigkeit einstehen, und meine darein ein-
gewilligte weitläuffige und dienstliche verwand-
wortung, E. Hoch Wei. E. R. Rth wenigen G.
[illegible] vorbehalten gebührlichen gehorsamlichen gefallens verbleiben
[illegible]
; so muß ich doch nicht hinter an einen jeden,
sonderlich aber Ihro Hochgeb. Gnaden H. Burgstatt
Ihm gebellen und mir noch Ihro gewogen
ten und günstigen zuneigung, mich gehorsam-
lichen empfehlen, und mich gehorsamlich be-

de dato 24. Aprilis

ofnwtlig weis

K. M. Ach gehorsamblich anzeig, Ir gnädig
inn gnedigen Nachtheil Fürstehens, und
an Ehr kommen, ob er Marx mir, mir [illegible] ge-
brochen eigens Pfings und expresbrach meiner
parola, [illegible] und recht Ehr, ungütlich ge-
than und ins imperi Hochpeinlich Recht, wie recht-
lich ist mir alle clemenz, mit Ihr expresdenlich
vorbehalten haben will, solemnissimè de super pro-
testando.

Weil aber in der Marxen neue praetension an-
belangt, gegen die klag dessen, ob mehrgt ist die fürst-
lichen Gnaden auf mein erneuert Vorbringen,
sie aber ihme gnädigst hoch daran gelegen, das er sich
in mehrgedachter seiner gelten Ehr ob morgen ein
Fürstman und Fürstehen halten möchte; dagegen de-
negen K. Hoh. Ach. K. M. Ir selbs mir Churfürst-
lich anzeigen, wie gelten im R. gelten sich zu
ab Irrung d. Ehr Churfürstlich Fürstehen

Dass sei ist nun der Churfürstlich Fürstehen
und caution tröstigkeit zu der sich mehr angezogen
weiben; wer der sie ihnen den mir nimmer zu abtrag
werden; welch begonnen mir nicht wenig, das
der Marx mir [illegible] in gleichem ein mit Irrung
in mehrgedachter seiner Churfürstlichen Ehr
selbs mehr, dann Ehr sie er nicht, der

Zumalen) die mennigliche gütten Credit und
Vertrauen gesetzt, derwegen wir ihm
Morgens affectierter mit Worten und schmeyh-
lichen begegnen, nicht destoweniger gü-
ter
nigen als obberührten Zeugen exprobrando,
ter
[illegible] und Gewalt, auch viel desto weniger
weil uns seiner disfalls angelegten An-
mutungen allegiert Zeit, da wir ihm Morgens
stima und credito nit eingangen. Derhalben
den Rhein im Creutzer abzumessen gerathen, wol-
len aber die gütter desto gewisser
den Rhein im Creutzer abzumessen gerathen, wol-
len aber die gütter desto gewisser
abzumessen, dieselben
und von ihme Morgen dise impugnierte Cau-
tion dienstlich, und demnach er sich derselben eingu-
tenden vollenkommen gewesen were; wie er
sich denn auch sie dismahl allein, zu seiner
defension und bestendiger Verantwortung die d[ictam] adju-
dicierten Satisdation, citra ullum contumelia
animum, angenommen und im Verzeigen wie recht-
lichen weiter verfahren Zeit, hierauf
Ihro Gnaden rechtlichen zu bedingen.

Weil aber gegnen im Verfolg dessen wegs, da nicht
da gelt zu bezahlung stund gelegen, als
sondern in promptu oder baarer Zahlung. Und ist da
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

WolEdele, Ehestrenge, Veste, Ehrnveste, Fürsichtige, Ersame
Hoch: vnd Wolweise, Großgünstige, Gebietendte
Herren,

Eüwer Ehrster: Frid: Dienst: Gefl: vnd Wolmeinen seyen jederzeit
Dienstfüglichen zuvorandienen, Günstiner, Wolliebe gestalt, Eüwer
Ehrsamen Rath der Stat Lindaw, in meiner Person mein vnd
Ihrer Bürgern, Inner, Marthin Mattsia Radern, seinest
selbsteigen Pfleegsohn, dann 2. vnd 9th January negst vor-
strichen, sein schrift vnd gehorsamb, vnd ehe dann Ihr einmal
Burgerschaft impuncto cautionis angehaltene petition, anstatt
Eüwer, Ihrer Gnedigen Herren beschaidt, Eüwer mich vnd sein
dann Ihrigen, widerlegen lassen,

Weil, Ihr mich aber, ab diesen schrifft begehrend bescheidens,
Ob sah ich Eüwer Ehrs: Decreta dem folgenden 12. dito, vnd
also mitra consuetum decendium, à tempore scientiæ et insinuationis
coram Notario et Testibus, gebührender protestation vnd re-
spectivè eventual provocation nit gnug einnemen, gleichwol auß
darbringen, Vorgemeldten seinen Herr Vatter, Eüwer Lindaw,
Nachmittags gethanen Ehrste: Frid: Dienst: Gefl: vnd Wolm: sub dato
29. January gethonen nachtheiligen Intercession-schreiben, meine
gründtliche bericht vnd Deduction, pro melioni informatione,

zuzuzeigen,

einer gewissen Anzahl Jahre / so muß mir jetzo, von Ihro
Hochmögenden endlichen resolution gelitten, zugen, ?
Inmittels aber wir Endes unterzeichneter Vil Vnd Hochgelahrter
gelegen ist, Herrschen, Ihr, selben bey Ihnen Ihro Excellenz
Wohnhaftenden gnedigen Fürst selbs zuzeigen, einzuberichten
selbe Befürderung haben wöllen.

Dß sah Ihro wohl abgemeldten Monaths Aprili, bei
wohl Edelgemelten Herren löbl: Magistrat Zu Lindaw,
angehalt, daßelbe Rahts selbige gelten / Ihnen seinen
Vorigen Schreiben, auf Zeit Dt: Exaltey in pronto liger,
selben: / daselbsten bei Aufhabenden Hochschreiben, bis Zu
äußerung dero Resolution, Vnterthänig Zu dessentzen, angehalten,
Ihnen selbe.

Zu Welchen sind Ihnen Ehrs: Hochgel. Vil. Ehr. Vnd Wohlw. mein,
Ihnen Hochgeehrten Herren Schreiben gewogt mitgetheilt, Welches
aber mit brandlwochtel, beiden, allein dieses den Rahts
schreiben, Ihro Excellenz seinem Rahts, sub dato Lindaw den
15. May nechsthinein, Ihnen meine Von den Rahts
angegebene, so genaue, gethane Antwort; beiligende
Reservation, Vnd Petition schrifft) an mich abgangen Ihro,
" Welches Innhalts dasse gangen, dass mein gnedigster
" Herr, Vnd oberer, Ihnen in Ihrem Hochgeehrten, meine
" nochmalen äußerste angethane Gedanken, dannenhero aber Ver-

" ains vnder Ihrer Liebden handlungen, vnd Commissarien, darüber
" den Rades Gerechtigkeiten, mein rechtlich nachsteh Gerechtig-
" keit; Als sehr Inhaltige Vrgichten \ deren mein Theil
" producirt, \ Inhalts Ihr Fürstlichen Gnad do wol den Lossa-
" leirten vnd Eingezogenen als auch mir zu communicirn be-
" fohlen, mit dem Anhang, so bald die Fürstlichen Commissa-
" rien, ob Ihrer Gn. an bestätigung des Aus-
" spruchs in den Landshag nit nemmen, darzu aber
" meine Zeit mir vnd den Rechten in Forcht, oder Gefahr
" meiner Gerechtigkeit angehen, endtlich Verthädigt
" \ werden solle &c:

Vber \ Inhalts rathsamliche resolution aber ich mich aber-
mals, Vnd Zeigen Ihr mich als vber alle vorige proceduren
sonst Zuberufen.

Dann es seinen, so Ihrer Gn. sindlichen vnterthänigsten
Actis beyfall confirmieret, aber das sich Ihr gnedigst in
die lange treuen Vnterthanen, Vnd sich Commissarien das
mainigen Vnderthail desto langer Gerechtsame gnedigs-
lich lassen Inbrun Vnd an dem selben bey legt, das den
Jungen Herrn mit angesetzter depositirung meines gelts,
mich Ihrer Gn. mit mehrer angezogner, cassatione Decre-
rum im gnedigsten mehr Zuthun; Denselben sambt

gnedigst

priuilegia, vnd klar, das man diese Decreta
offtgehaben, vnd dem Kleger in bezahlung obligend,
die injungirt vnd auferlegten Arbeiten, solle, als lang
er in puncto depositionis von sein angestellten Klag
von selbsten nicht lasse fallen, die Kostungen, dem
Beklagten Schrifft abzuschlagen vnd die Sach
der Kosten halben vnd anderen bei diesem process
hinfallenden beschwerungen entscheid, liberirt vnd ent-
ledigt thun,

Vnd nachdem die Sach, das allerbeschwerlichste,
Arbeiten die Erklerung vnd Defension, welche der
ob seinem fürnehmen gehabten vnrecht, nicht
gewüst, auch von Anfang klar, das geringste solle
daran nicht gedacht oder pretendirt werden, Für-
gelegt vil in das Recht gezogen, nicht anderst als
wann der Kleger selbige begangen hette, ob sie
seine Diener, bezahlen, alle eben nicht!

Wann diese Erklerung vnd Defension nicht etwas
Zuerklagen gehabt, so hetten sie sich eben wie Anfangs
ist Sonnenklar, so hab ihnen meinem Gewissen nach billig
gemacht, wann sich diesen Kindern ob meinem gehen mit

weiss

selbsten Declaration zugeben, sondern derselbigen,
f. Adam dise[n] Burgkhauser begnad[t] sachen, ab: Und
für f. Ehrst. sach. Rt. f. Pfe. und Rt. als ihr
ihrn ordinarium judicem, remittirt und angewiesen
haben, massen dessen auch Inhalts des gütl.
Vertrags anerbietens geschehen, Ihnen solches
andern, bleibts auch fernerung Ihnen haben
Ihrer meinung wissens, Wan f. Ehrst. sach. Rt. f.
P. Rt. Ihre gerechtigkeit, und sich alles gebührenden
und Rechtens Ihrigen: Da Ihr aber in selbsten
nimmer Ihre andern, nicht ex lege diffamari,
Rechtliche gebühr und ordnung nach, suchen
und fürnehmen lassen, dise aber bandmal
contumaciter ausgeblieben, und haben damit genug-
sam Ihrer schuldigkeit gegeben, dass dise mit fürder-
lichen Urtheyle, und dannenhero für seinen
gethanen nöthigen Urbeygründen und fest fürschützl.
liche jactationes und diffamationes nullatenus pro
controversia legitime motâ gemacht werden können,
Wir Ihnen dann auch unverhaltlich mit nächsten ein
Rechtl. Erkandtnus selbsten, dessen nunmehr erbenlichen,

und

und Aufsteuerungen Verschreibungen äußstrücklich injungiret
und Abstrickung Abtretung etc. und dann Kaufen sich
ihrer nutzbarkeit und Jactationen halben, so Abtrag
als sämtlichs, Zubehörung:

Als Absolution allen so bisher darüber mit Abschneidung
verzeich, und ringschätzig Abredung, f. Ehrst. Hochl. Rt.
f. Gl. und Rathe ihren Vorsatz abzuwenden haben,
Abt. wann bisher gegen mir bisher dasser proce-
diren und dann Kaufen dasselbige mit allem bisher-
hero Abtrag alle Arrest und Widerstand friedmachen,
Kaufen äußerl und heimlich Kaufen dann pretext dem
Abgefaßten obrigkeitlichen Decreten, quibus cum
modis Zurückhaltungen, begangen Abtrag.

Kaufen dasselbe Hauptsach und Inhalt, so mit allem dir
per mortem cessionis Ihm mir verfallene baarer
Capitalia und Zinsbrachen (so sich über die 22000 fl.
belaufen) Kaufen mich meinen Erben und gewissen
Rath, und dass Ihro Gnad, Absatz zu mir langsten sein
mich Zubringen, schuldig, mir meinen gewalt, Kaufen damit
pro nutu et libitu schalten und Walten, solange mich
seinen Gelegenheit nützen und gebrauchen, andern mir

Haben Vnd die Erwürdig, Hoch: Edl: Vnd ernhaffte Herr Johann
Moriz Sachs, Stifft Fulda Hochverordneter Schultheiß Vnd Amt-
Schreiber Herzahlung absqz ulla exceptione Einigerley
Vnd Sich renunciirt haben, Das Ihnen die Edle Vnd Veste Herr
Vnd Herr Landgraffen Hans Albrechten, Vnd anderen
transport Vber die 12000 fl. an Capital Vnd Zinsen,
Zu seinen besten, Adelichen, Vnd nutzen stehenden, Vberlen,
Vnd Hab Vnd Güter, Vbergeben, Vnd anstatt Ihr Vnd mit
Der Herr Bezahlung cum renunciatione omnium excep-
tionum Einigerley Vnd Vnderschiedt, Sachen;
Vnd Vnd Sich auch Ihr Herr, Bey Straff des getroffenen
cession contracts mit Gutlichen, Vnd Vnbeschwerten
Vberlen Befinden, Vnd Vnd Sie Vnd Ihr Vnd Zu Vnder-
thenig, Aller Vnd Jeder Exceptionen, Auch: Ein:
oder Begeuen, auch aller beschehen, Vbl Vnd oder die
Vnsern haben, vnd Vnd, auch Vnd Vnd, Vber auch sein-
nen Vnd Vnd Vnd, Vnd Vnd, Vnd Vnd Vnd Vnd
auch den Exception, Vnd Vnd Vnd Vnd, mit
Vnd Vnd Vnd Vnd, Vnd Vnd Vnd Vnd Vnd
NB. NB. Vnd Vnd, Vnd Wissendt, Vnd Vnd Vnd Vnd
auch ein ganzes, völliges, Vnd Vnd Vnd Vnd
Vnd, Vnd Vnd Vnd Vnd.

Und ist ~~diesfalls~~ diese Obsignatio vnd Abredaesse
diese auf nachgangl Verfügen, seeligen vnd Vnverdenn-
lichen Absterben seel. beschehene Renunciation, mehr dem ganze
contract an sich selbsten, vnd die darinnen, vff den, selben
Septembris, oder längst vffselben, Decembris dess negst
abgewichnen, 42. Jahrs gestellt Verschreibung stand be-
stätigt, mit dess Kaisers eigenen sambt vnd sonst allen
andern rechtlichen Clausulen, vnd Vorbehalten, corroborirt,
bestättigt vnd bekräftigt worden,

Darbeneben aber die Herrschaft angezogner Kaiserlicher
Maytt: bedingende Reservation vnd Petition gestellt, so
Ihr nit zuwider sein, dz sie dieselbige gnädig-
lich ablassen:

Und nämbl mit anfüglichen fernern gnädigen vnd Vnverdenn-
lichen Kaiser seine selbsten mitleiden mag, als hab sie
bey dem, dem 2. vnd 9. January vbergebnen, offt
bestandenen, acquiescirt, vnd denen selbigen, mit mehrerung
dem, Abmahnungen, caution sein patronen schuldig sein
solle, da sie dess ob Bericht thete, vnd diesem Vnrecht, dass
selbige Decreta vff dem Schloss gangen, vnd dann sie seinen
in puncto cautionis Vnbillen mit mehrerm gnädigen anzeigen
thetten, vnd consequenter sein Kaiserl Maytt nit
vnbillen könden,

Und Alß Ihr, Ihrer seiner Ihr: Exhib. den Abt Lindaw, das
gantze Wesen gnedig zu lassen, Sollen damit,
wann Exceptiones Ihrer nit Platz, angehört, Und
endtlich entschaidt Werden, Alß gestalt den contract
" beschehen, Und den Rahn allen Exceptionibus, Die
" sahen nasmen Alß Die Cessy, Wesentlich verbindet
" lis, Ihr ein gantzes Closter Und Gemeind zu Pflicht
" und, sich verzeyen, Und Eygen, Und des Behausung
eben als Ihr Exc. pretio an den Churfürsten Closter
verschrieben, Und Ihnen gerechtsame Condemnirn.)
Die Statt Wirdt Alß den Rahn mit seinen Vermeint-
lichen angestelten caution Schadloß zu halten,
Und denselben, die schuldige Bezahlung purè Wem-
ding Und aufbehalten haben.

Das Ihr ad Duplica nichtsweniger, als ob Ihr, Ihrer nechst
gethanen Deposition, Ihr, Selbsten Ihr Ihr
gnedigen Herren, Ihrer Ihr retardiren, genugsam
sein Solle, Ist Widerum Ihr in seinem gethanen, als
Ihr seinen Ihr Ihr Ihr Ihr, Widerumb
sein Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr, Ihr Ihr Ihr
Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr Ihr

Und gebrauchen haben, Und sollen sie Anzeigen schuldig sein
bleiben und die Büchner sche Und Löffelholzische (obwohl
contra omnem juris rationem) in das stift nicht ein-
geschrieben, Und die Sachen verschoben, in mittler zeit
dero verwandt, Und Anverwandten abwesen, Und sie darin
dessen dasto langwieriger, kost Und schreiben haben mögen,
Zu dem, sie, Ihr obgemeldten nicht nötig, das
Mandat abzuhohlen, immaßen in pto dem fürderlichen ein-
richtung, nothwendigen, petitum, das principale dem
Andern Zeugschaft, das nie abgeschnitt, Ihnen ab han-
gen Mandat sein, Et hoc non obstante, die vorige Decre-
ta ex officio Widerrufen abgethan, Und dem Andern
die restitution dessen, was fürdersamen, gebühr in-
juncta Ihnen, Und Ihnen fürderung, die fürder-
lichen petition, Und dem Andern aufgelegte Prozeß eo ipso
abgeschnitten, die Zeit, Uncosten, mühe Und arbeit an-
stand, Und Zu andern nothwendigen geschäfften an
Ihnen Ihnen können, Inmaßen dann
nicht vndt, Andern, ex augustissime Camerae
imperialis quotidiana praxi offenbahr, das die
Injuncta Decreta, Unless vf bloßen narrata unius partis
sub Und obreptitie ausgebracht Worden, Widerrufen
cassirt abgethan, Und annullirt Werden,

Da

Demnach sie mir ausdrücklich verbotten Kahlen nichts
abzuklauben, gutwillig nachzugeben, abzuweisen, dass sie
dergleichen begehrende anmahnen, ausschaffen sollte,
nichtsdestoweniger mich Adolphen dessen Zusammen, dass
sie die Appellation gethan interveniente solenni renun-
ciatione omnium Exceptionum vff den 5ten, 6ten, 7ten
oder längst 8ten, Decembr. nächstkünftig vnd sonsten
Zubringen, mit den mund, deren sonst Rudolfen zum
Thurn, auch mich und sonsten beschäfftigt, aber
diese meine Forderung strikt, scilicet, nachgesetzt,
dass sie mir solche gestalten machen, auch vff diese stund
eben die 35000 fl. in residuo schuldig verbleibt,
Alss mir Adolphen sie abermahl vmb nachlassen 84 fl.
den mir ordentliche Rechnung nachgangen, Adolphen
aber bis vff diese stund, schrifftlichen mündlichen Zusagen
nach, nit begahlt worden sein, Alss ist dass der mainen
Diewegen seyen, David Schmahlen, beweisthalb vorhalten,
Dessen dann Kahlen nit gantz wohlgan wisse Zeugnuss
dass sie in jüngst meinem nächsten, schrifftlichen
gleichen begehren, meinen nachgesetzten, ehrenbaften,
redlichen nit gnugsam; Vnd were sie solchen, nolens,
volens, gestendig sein, dass mir Kahl Parolen, sand,

vnd

Inhaffts Mit bysser Ehren, beobachtung, Ehr-
sy die bezahlung absq; ulla exceptione vff die Ansprach-
en Jesse Mud Gnid abgestalt sey, absq; da jemand
Andern dem Fisco seine fürgeschützte Exceptiones
legitimae quaestionis dermahlen gelten Zu lassen
Ansprach vnd Ehrs dinstlich Manetz lang Ehr
den termin zu seiner sachen besehen.

Mud dan sy sich mit denen, die sich Mud Ehrlos mit
militarischen, Rathsherrlichen Zu thun gemeint, ex-
culpation deren auch mit Ehrs bringen.

Dann sollich so mit die gelten vii septembri ehr
längst sollen Decembri nechst Vergangen, 42. Jahr,
Mud also nun genugsamen Zeit, ehe dan die beruerte Zeug
Decreta vbergeben sein, Vrsachen gnugsam;

Dann die nach 2. Jahren von dem letsten termin vrsprung
Ehrlos Ehren, so kundt glaubwol ehr Rahm sich von
den Fiscalischen dermahlen nicht besetzen, Ehrlos
dannoch Ehr sein in puncto cautionis nit gehalten
sollen (Ehrs Ehrlos nit allein nach den andern Marki
Mud Ehrlos sondern Ehren ganzen Ehrlosen, sonnach Für-
bringen) unsere defensiones nicht angesehen.

Ehrlich

Weil, E. Rüßlaun, Anschen, bekannt, das Inzaisen Extra judicial bescheid, Vlaun sie sich an ihr selbsten, vitio nullitatis nicht laborinen, immassen in rem judicatam Zuen Vlassen pflegen,

Weil, A. von diesen Decretis ex abundanti, intra consueti decendium coram Notario et Testibus solennitter appellirt Vlorden,

Und dann E. Vhail sie sey Rsal Zue bindan, ~~tempore~~ tempore publicationis, nochmals gnüegsam informirt gemessen, und nochmals gnuegsst, das sie mit Ihnen contract sey mit bewandtnüß sey, Und d3 Vlie sie sich bandnotth Vllen Exceptionen, die sahen nasmen, Vlie die coolen, tam generaliter quàm specialiter, Vlie Rechtens coolbindlich sey, auch mit ganzer Mocht pflegt, Und ehrenbindnüß sey sind, Verzeigen und begnaden sahen; Deshen andern allen Zionisch die Decreta nicht sey, sondern Vlieder den Rahen sahen dirigirt Vlorden müssen.

Ich ~~protest~~ protestir dannoch beständigst sonders absg' ullo injuriandi animo, sondern nur Vlie allein Zu meiner nothwendigen defension, de qua solennissimis verbis protestor) das sich den diesen den Rahen dancks angenommen, so Vlorden

sein

einer Parolen, Sandl, und Losung bestehe, als soll sich
niemahlen verlassen müssen, sondern, und wann die
Ablösung verlangt, abmahl gemacht, Pässe und Zeit
sein einige Exception dass: Ein: oder Ausgehend,
verstehen.

Demnach ihnen Ihr dann auch viel daran gelegen
wird, weil ihnen wenigen, zu Vigilierung, und ohne
real caution, allein deposition einem jeden nicht genug-
sam einzuleuchten, damit nit in das künftig, ihnen
Rathen, andern aufbürdenden, und schuldigen nachlässig,
und sie also die wenigen verlangen nit allein
Tag und Nacht durchgehends abwechslen mögen.

Und alle sie also ihre gutten Hoffnung haben, sie
sey Ihr Rath der Stadt Landau allein mit allen
nöthigen notwendig und billichmässig begnehmen Instruc-
tion, also nochmahls Ihr gefällige resolution gehorsam bitten,
Ihnen gnädigst allmenn[2] als dann Ihr nöthen ist,
ihnen die Ihrige Decreta confirmiert zukommen lassen,
Er ist mit mehrern nicht,

Darneben seinigen die Ihrigen schuldige Hoffnung sagen,
dass Selbigen Ihr Rath begierig den Klagen Ihnen durch
Ihrigen exhibit, dass processus in puncto petitae depo-si-

tionis

tionis abgeschnitten, Und das Raths Gutachtlichen
beybringung seiner obligation angestellen werden solle,
Als thun Ihro Excellentz Rath, Sie wolle obbesagten
Andreas mit sein Anhang zum Landen, dasselbe sich zu
dessen ihrer Churf: Und Adelichen Juris consultos
nächstes deliberiren, lassen, Und danach fürderlich
nehmen, Und allenthalb angestellt werden.

Was Ihro Churf: Gnaden Antwortung Und Abschiedliche deposition
gebühren, ist gar mit Ihro Churf: Gnaden beschaffenheit,
sondern zu meinen Verrichtung bestehen, Auch den
Abwesend oder Ohnmächtigkeit dero, dass streitige Sachen bis
zum austrag, dero Verfassungsgemässen rechtlichen bürgen
fürderlich Abwenden.

Welche ausser den Rathen selbsten Verzeichnen, dass meinen
gnedigen Herrn Churf: Ballay in pronto liegen, so sich sein
den gnedigsten genaigt, Sie Abwenden sein: Adam zu
nehmen mit den Abgesandten Verhandlungen, nicht Zuwieder
sein lassen, Ob Sie in loco Depositi, dero Verfassungsgemässen
bürgen in deposito behalten Abwenden.

Sonsten mag sich meinen gnedigen Herrn Churf: Adam
sein Churf: Rath zu Churf: Ballay, dessen gnedigen Zusand

gnuegen suchen, Wie sie nun nicht daran gelegen, ob
die obrigkeit, ohne ein fürnehmb Herzu vnd Anstand
Wurden, dann sie nichts gnaues wissen, nicht,
sondern allein einen assecuration Zuwissen begehren,
damit sie versichert sein, Wie sie sich ohne morgen,
Ausbeutingen nicht scheuen Wurden;

Welche ohne sich ab denselbigen sie in puncto petiti depo-
siti nachlegen stehen Wollen, Do sie einen dienstlichen
bericht, daß sie Zur andienstlichen genügsamen Real
caution, Ihnen nöig Inen Wolbekandten, offenbaren,
beschribenen, Anstatt, angesatzten Wurden.

Dann ob sie Wol gnug genügsamliche Wisse nicht
stendig, Wie sie bisher bey einigelis gnädigen credit
und Vertrauen, gesehen, Do kan sie nicht
dannoch nicht bezeugen, Das sich Ihnen seinen
Ihnen Zeugnus nicht precise nach einigen an-
richten lassen, Wie sich offentlichen gezeigt, ob-
Bringt ob nicht dennoch angezeigt, Das Fürnehmen
und Volckgesinnen, Volcangenommen, dann nichtes
Ihnen nach sein Wolgebrauchte freundschaft nicht, sie
dann ob sie nicht gnaues Wurden, Zu gewinnen gangen
und Fallito gnennet Wurden sein;

Wie

Wie dann auß ganz gewiß, Und offenbar ist, Wann Ihr das
Kahnet sambt Und Inhalt, mit welchen Er den Zwischen
Ihro gethonnen Abtrags contract, so steiff Und veh-
dichtlich Und Eydtlich Vorhabt, bey Verständigung
sambtlicher Inwohner, Disswahren oder Dissorin
sterbung, Und Ihro Paren damit nuzlich Und
Schadt dem Kahne an seinem Burgersamben credite
nicht Und Ungedenklich sein, sondern bald das bald
dorthin sich meine daran stossen, Und rationabiliter
subsumiren, Und, das sie sich seine sambt Und
Inhalt nicht Und Und Zue trauen sein, Und das
Ihr dessen meine Ehrist, das sie gestalt, Und gleichwol
eventualiter ganz Zierlich protestiret haben Und,
Wann occasione dieses Streithigkeit sein stima etwann
abfall gemacht sehe, Er dasselbige nicht misdeuten,
seine eigene Vorschreibung Und Imputiren, wünsche
Im Übrigen ist Ihnen nicht offen, das sie sich selbsten
Kahne, dessen die Monnigfaltigkeit bezeugung, dem
Einfaltigen Röslein, Ihr sein gemäss sein muß, dem Zwitlichen,
Und mit gar dem Ketzerey teufl, nie ab consequenter
Ihre schädliche beygethonen, entsinnt, Und Zugezogen habe,
dann Und die Einheimische seine Treue Und Gehorsambige
den Inwohnen, Ihnen gar Treuel gebraucht, sein

Parole sussyan sive Evangelio Johannis gnaltny,
und darneben seine Verbny Verbuyschaftey Creditoribus,
als seine schuldige Zinsen, so gnedigs und Wohlsetzen
Vertröstung gnyden, als denn Ihr dieselben essen
als bata in den casa liyen setzen, sein ab in Verbuyen
Hoffnung sey übel angefüllt und betrogen Worden,
/: Ihr Lan Rathen mag dan zu ermessen, das sie
Einsehens und Hoffnung, als sie dessmandts gnehm
nimer Ernst [anstayen] Wollen, so bald gnuchsam, dessab
pro quæstione legitimè motâ, Widerwertigkeit angeben,
sein obligation nüssen augen gnezt, und Zuversicht
gnbraucht, dz sie in septembr. und decembri Vertröstung
Jesus Vertrösten gnehm, stehen noch bis her sie sind
in seiner ersten Anmaldung gnblibn: / dasselb ist
erfolgt, das sie mals den Weg sie desperirt, und sie
bei niemen und andern sunst gnug anstehen nimen;
Welches dann nit nimy und allein und Weistlichen und
gütlichen Versuchung ausbyrschlagen, Jesus dessab bey sollen
und stehen bey den Rathen Zürich sie mit per
expressum reservirt und Vorbehalten haben, Welle.
Wenig, nüss Rathen in puncto den angestellten, depositirung
Verbuys steurig und Zue denselbigen anlangen nüssl, als
mit einen endlichen Vergnügen, Vergleichen,

und

Und sonsten practicierlichen condition Inhalts sey nunmehr
nunsehen soll, oder kan, Verstehen Inhalt, so gibt sie damit
Anstoss zu Gemüthen, ob die gnaden, seinen Verpflichten nach,
in pronto sein mögen? dann Inhalt dann ach Inhalt,
so Inhalt sie sich wol dannenhero nicht so sonst dan-
Inhalts an Laden lagen, sondern gnug gesehen,
lassen, dass dieselbe /: Inhalt in offen dass kein sonst
lagen sollen :/ ihrig Mißfarbigsichen Inhalten sinden-
lagt Inhalten, Und kan sie nimmer Spiel so bindt
nicht penetrieren, Und Inhalten Inhalt, sie sich, bei
so gestalten dingen, dem Mißfarbigsichen Deposition
Zuhörsteuern, sahen sehr.

Sonsten und ob alle massen, bessentlich Und dienstlich
ist, dass sie in diesen sach die Krumbsche pretendenten
nunzunichten begünnt, da dass diese Rath gnaden
nicht denen Ehrsuchtigen oder Lostlustigen, sondern
allein nur Und sichtlich gnbissen, Inhalt dann den
Laden nicht mit den Krumbsichen pretendenten, sondern
mit uns Und unsern gnädigen Fürstehenden, contra-
hirt, nüchtens den Rechten bekandt ist, Quod Actiones
personales ex contractu ortæ, personæ contrahentium tena-
cissimè inhærent, et adeò infixæ sint, sicut character
Baptismi in anima, ita ut ab eâ auelli non possint.
Allein aber Inhaltnach sichtlich dann den Laden diese Krumbsche
pretendenten, in nun Rath, den die Inhaltsichen mit angehen,

scilicet, Ihr seyd, Jedoch absqz injuriâ Unmündtlichen nachsten, zu keinen andern mehr, als dass Ihr Fraulen Clarissa Clarin Mundt Ihr die lange beschehene Verschreibung, und sie Ihnen dieselbe, wieder geben und hinzugen abkürzen und zu benennen mögen.

Ich hab mich hierüber Ihnen dieselbe Zeit zu berichten, dass Ihr Ihnen mich nicht allein offentlich und verbindtlich tractirt, dann sie ist so klein, dass sie auf seinen sechsen Platz Ihr Mundt Liedes, seinen zu breitschulten setzen und oben mit versehen, und den Innenselbigen mit Vergnügt auszugeben dörfften, da Ihr die siebenjährige caution nicht nur Ihr die Kostlen und Zehrungen, sondern auch auf alle andere, so Ihr Ihren ledigen Ehestandt nun pretension haben oder suchen möchten, verbindt haben &c.

N3.

Welches aber Ihnen Vorigemeld den Verbindlichsten seinen sie Ihr Platz zu Liedes bei E. Ehrs. seel. W. J. Pfr. und Alte abzulassen Vorschreiben Ihnen straches nothigen und zu Verbindern ist, damit sie alle Kostlen und Zehrungen den Knechten und sonst keinen andern sie sonst gedacht Verbinden, Ihr nie dann auch bis auf diese Stund niemandt andern benandt, Welches Ihr Verübte Ihnen Verschreibung das geringste zu pretendiren begehrt sachen;

Und

Und dan jeß nun mit Inmittelen, das jnnen magistratu
zu Lindau ungangnen Decreta und Verschreiben, alleß
nimandes Kräfften beden.

Und dann gleich dem alß Clager, und dis ungangnen
Rhatsbeschaid, auf seinem jnnigen Vermeinen gegrundt
Clag, Clag, welche nach Jrer Zeit nicht bekandt, sondern
sich allerdings mit Vnrecht und den darmeden Ehrn
beschwerlichen Verschaffung meldung; Vf sollich dises
selbst außbey angezogne Vrsachen, videlicet propter
nullitatem ex actis notorium et eventualiter interpo-
sitam appellationem; sein Krafften und dasselb
Clag dan Rechtens sich an diselbig mit bestand
nit Clagen anfechten kenden.

Clagen dann nun dis alles obberuchte nechst brechandt
Clag Jrer Vnrichtigkeit, so Clagen sie fur: Rhat zu
Lindau durch den Verlangsten nothwendig dan nun
gesuchte depositionem, sich dan des sambt des selbsten
mit abstrafung lassen, sondern nicht destoweniger
Jrer andrung den Vbergebnen Rhatsbeschaidt, sein
Clagen sein Jrrthumen, auch in omnem eventum den
Clagen dessen angefochten genzlich sein, dessen nun

bis zum Lichtberg den last gnädigsten Real Anforderung
ung machen, alsdann meinen Herr Vb: Gallen, hiemit
gnädigen dasselbigen bei der obrigkeit allen denen
nechst vorgeschlagenen Friedlichen Fürschung, Abwendung
alles feindseligen.

Damit Ich ab Ihr meine intention desto bälder und
Pflichtmäßigen gnügen möge; Als ist an F. Ehrte.
Fried. V. F. P. Mund Alte. mein abermaliges
Freundschaftig: Ersuchen anlangen, mit mit einem
gnädigen und beweglichen Intercessional schreiben
gnädige beförderliche Zeigung, Welches auch F. Ehrte.
Fried. V. F. P. Mund Alte. Ich mit meinem will-
fährigen gnädigen dienstlen Zeit dankbarlich
nicht bestehen sein Wird

F. Ehrte. Fried. Alte. F. P. V. Alte.

Freundschaftigen Ehrsamen.

Zeugstein Merz.

Den
Einen Woledlen, Ehrsamen und Hochweisen
Rhat
Löb: deß H: Reichs Statt Ulm.
Seine Großgünstige, Gebiettende Herren,
Wolhendiente beständige Ablein-
üng, sambt angehenckhter bitt
pro intercessionalibus
an die Statt Lindaw.
Augustin Morgent burgers alhie,
Als Martin Mathis Andres zu Lindaw
nämlich eingeschickhte Antwort,, bedingung:
Reservation und Petition schrifft.

Extract

Deß Juliana Marxin, Burgstein Marxens
Burgers zu Wien ehelicher Hausfrauen,
Contra Dero Mütterlichen gethanen Supplic.
cation pro Intercessional. an die Statt
Lindau,

Und will ich ihre Mutter Vetter, deren abgetrettenen Ehe Verzicht: obligation halber, gegen männiglich vertreten, vertrachen und disadiren halten, cum renunciatione omnium beneficiorum Juris.

Extract

Deß Burgstein Marxens Contra
Bericht und Antwort,

de dato. 5. Januarij. 1643.

Daß ich aber den Herr Vetter nach Zeit,
einige väterliche caution zu leisten nit schuldig,
daß selben E. V. fürtrefl. dieser abgedrungen,
weiln einiger maßen vom Herr Vetter ihme
die erhandelte Verzichs obligation Zu-
vincirung, nit mächtig, weniger die Evictio
im vorrichs selbsten geschehen. Und stehe in omnem
eventum erbiethig bin, ihne deßwegen, wider
männiglich, es sein gleich Bischoff oder Vetter,

Zuuertrosten vnd Zuuerstehen, auch in casum futura Evictionis &c. solche dessen nicht entfolgen würde, gnugsame caution, ja cor ninen realen abtrag Zu thun, vnd alles des jenig Rades ganz vnd gar schadlos Zuhalten, schuldig vnd verbunden sein will, wie dann ad tempore contractus mich Zu verbinden, repromittendo obligiert vnd verbunden gemacht habe. &c

Extract

Eines Juliana Marxin Vermögen,
suchen gehorsamen vnd flehentlichen
Supplication pro Intercessionalibus
an die Statt Zindus.

Vber das ich mich dahin resolviere, wann sein Rad von Ehren, oder jemand anderen, des obgedachten Bürgers: Ehefrawen halben, hinwieder vor dem gericht oder an anderen orthen convenirt, oder angefochten werden wolte, das ich denselbigen vff meinen costen vnd schaden vertreten, vertheidigen, vnd gar vnd gänzlich schadlos halten, auch wann er an meiner parola mit genügt, ihne mit würcklicher renunciation aller weiblichen privilegien in optimâ formâ assecurieren vnd versichern wolle, vngeachtet wann mich gemahnt vnd nicht wann der sich vertheidigen will, ich Zu solchen

[illegible] [illegible]

Ehr. Vesste, Ehrs. Bürg.

Mir wunder nicht wenig, wie dass Marxisches Anwald Ehrist mir sein mich, sonder meine E. V. E. E. Ehr, ja sich selbs so vergessen, dass sie sich so vnbesonnen, vnd so Vnordentlich dass sie sich vnderstehen wöllen: mir die vor der jüngsten Session eingereichte schadloshaltungs Caution zwar classis allegiert: aber dieselbe nicht praesentiren, sonder mir mit einer blossen wortes, ohne Verbürgung meiner obligen Caution, dejussion- ad andere gänz newer caution, abweisen will: Ja wo dass ihne jüngsten von mir erinnert worde, were mir sein mir Ihr Principal, im lesten Vrtheil V. Churpfalz de praes. 6. Jan. a° 1647. [illegible] same caution in casum futurae evictionis judicialiter praestandae, Dannenhero meine Gegenschrift, sambt Gegebener Obligation, in der Canzley verblieben, vnd dass mir solche supplication pro intercessionalibus Vber dass ich mich gänzlichs

dass ich alle meine Rechte

ꝛc. Maßen dann auch in res judicata ad
die Gut Cöstlin gehörige Vormundschaft von dem
jetzig Besitzern die klage ausgestanden, haben,
mit keinem Recht ad abrog. nullitate, re-
stitution Recht mög

Wann dann mit genügsame v. annehmliche
caution indemnitatis, nicht allein Richter-
liche Gerechtsame, sonder auch ex adverso-
rum, ; so kann
ich mich selbig dann wohl begeben; da-
mit dann, weilen den Gütern v. Lüthenschen
Erben v. Gläubiger ihr anspruch reservirt,
sie auch an die Hochobl. Regierung appel-
lirt, so kann auch in obrigkeitlicher
auch weg die ordentliche Gerichtszeit gehalt-
ten, sich Commission lassen.

Stelle demnach gehorsamst zu E.V. ꝛ. R. C.
Ob nicht rathsam, ob Ihr Mayt dann
den Abergehorsam ohne weiters wird fo-
lgen wollen, mit einiger Ernst Com-
stren, damit ausgefällten Vormund v.

Vnserthalben bescheid im Marzischen stehet d. 7. dis
dasselbe ergangen,
dz Augustin Marx v. sein ehewürtin, vber die
bewirkte vermeinte ehescheidung, bei dem
den 24. Aprilis ad acta gestellten ehescheid,
lung verstands, jnn allweg gelassen, v. Ca
si solche jhnen de Dato zu halten recht, es w
dargegen d. restierende kauffschilling, zu bezal,
gen gelassen, p. v. die 8 Octobr. v. Martini
interimbweis gestellte caution cassiert
vnd todt p.

Nun haben E. V. E. R. E. erst den 2. Jenn. Dieses
1643. folgends bericht gegeben,
dz v. will gen Marx vmb die 8 gestellte angs,
bothene schuldige action für den verordneten
Rath vermöge beyrer des schuldbr, auch dem
vnd weis, bei Vnser Rath angesetzt werd, ver,
sichung thun, soll gestellt gestrit v. abfolgung we,
gen der hinterstellig restl am kauffschilling gewen

Welche bescheid C. anfenglich auf alle Jr Mt stennen
wechsen; und an darauf ist mit F. D. Verlas-
sen, und den rest des Kayserlichen, auf F. D.
F. D. F. Abgeschrey, sind dieselbe deputirt, d
Casten Jrer Mt, die noch schulde dem Morgen
nicht abtragen lassen, bis so die Vnirte Landt
cautiom würcklich praestirt haben werde.

Vff nun eingangk Commelter bescheid vom. 7. dis,
und endlich die arrest, vber die bereits volz-
strechte schadloshaltung, Jrer stehen ad gra-
minat sein, dan ist nicht eigentlich wissen. D
Collen sie disen stand stehen, d Hr Morz und
sie eram mit, vber die, d ist Jr der volz-
strechten schadloshaltung ad quem samma
cautionem (banc r. promisit in actis) weg dar-
zu die den 24. Aprilis nechsten ad acta gelie-
ter schadloshaltung zu stellen soll? Oder aber
d so nicht, dann restlemelte schadloshal-
tung vom 24. Aprilis
Jhnen gelten soll. Auf disen letzten fall ab
wurd den bescheid abgedachten Jr Mt stennen erbarg

Jr Mt stennen
erbal enthalten
ro evictione
sh mit d Gütern
stellt werden
mit mehrerm

Jr Mt stennen
cautionem
Jrer Mt
cautionen
sein, wissen
Jrer Mt
Jrer Mt

† v. d jüngste Vor-
kauf entweder v. selbig
vermüthlich nichts gewüst
haben od aber eine
opinion sein

Alben den Thamhäuser
am [illegible] v. Vertrag vom 2. und 9. Jun
anno 13. Nov. a° 1643. Gebeten wäre:
malen ihr Liebden dem so bedachte gerad
Verschreibung auf seine v. Weib, wie sie
Morg. d. 24. Hoch-jüngst selbe angedeutet
ehe ni effectu nichts auf dem nude pro
sie, ohne die solche zu Morg. de jure
eviction unterworfen sind. Sonder ist ni sie
fidejussorische v. Recht caution v. die sie
begehrt; so wie auf mich Vertrag v. Recht
stimmt werd; v. demnach so wie mein
qualitet hoffentlich nicht benommen, was
hierunter zu treffen gebrauchte Verbal
otium ohne mehr, wie billigmäs Recht
lösung mit sich bringt.

† Lib n. 1.

Ob were auf ni casum evictionis bei gegen
sachen Verschreibung nicht gesichert; sonder
müste Herr Morgen erst gen Ulm nach
ten, v. weilen d. Rauchfillingen Hofe Vorge
sessen brot v. d. gemeinen eventuelle
sein bell
von destituirt ist, ist auf dem special, und
gend noch stehend, sonsten nun bedenken
d. ihm Lieb, und sie so trostliche sein
ganz nicht assecurirt.

Zu ansehung dessen [illegible] ist d
[illegible] Cassa die [illegible] Verfahl
[illegible] d. 13. Nov. 1693. f
[illegible] Mayen [illegible] dessen abfolgen
lassen, bis er annehmliche die [illegible] caution
würklich geleistet, [illegible] d. depositi
[illegible] dessen [illegible] ob
[illegible] da E. L. C. [illegible] den
fall, da [illegible] einen [illegible]
[illegible] [illegible] nicht [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Ob eine Urthel, nach dem sie Jhr Excell.
den erwachsen, von dem Richter gesprochen, ~~verbessert oder gemäßert~~ retractirt werden möge?

Die Antwort auf den Beschluß
Hierauf ist Gutachten, ob keine Jhr Excell. erwachsene Urthel mit mehrer Bedenkzeit retractirt werden können, ob schon die Partes spatiret, dilatorie

für unbillich gehalten werden. Dann nach dem eine Urthel
~~dieselbe auf die jetzige billiche~~ ~~Gelegenheit, sondern nach~~ ~~Gutachten, da sie~~ einmal Jhr Excell. erwachsen ist, ~~Glauben wir~~ nicht, daß wir nicht mehr darauf Gutachten, wie wir selbe zuvor gethan, vorbringen sollen, ob sie recht oder unrecht sei; sondern allein ob sie, Jhr Excell. dieses und jenes Appellation Gutachten gemäß sei. Glauben wir ab ja, ersuchen, wann sich streitig Partheyen oder ein streitiges Recht einmal vorgelesen, daß andere hernach den Vorgang nicht mehr Gutachten gestatten noch disputiren sollen.

Etenim — cum sententia semel tran
sivit in rem judicatam, tum non amplius
tractari potest. l. sub specie l. 4. C. de judi
sed inter litigatores jus facit. c. i. de lit
contest. in. 6. etiamsi contra jus litigat
esset. l. ingenuum. 25. De stat. hom. l. t. C. d
re jud. Dani. Venator in annalijs jur Pontif.
lib. 2. tit. 27. Wesemb. in parat. de re judi
& post rem judicatam nec de justitiâ vel
iniquitate sententiæ, C. Balds. cons. 415
ad fin. part. 1. cum dicit. postquam senten
in rem judicatam transierit, non attendi
justitiam sed sententiam, Vlr. Zas. cons.
n. 1. inter cons. Germ. I. CC.) nec de jure
Actoris & Rei, imò plane nihil amplius
quærendum est, quàm de eo tantùm, quod
judicatum. l. judex. 55. De re jud. Sicut
in juramento & transactione, quæ & ipsa
vim judicati habet, l. post 30. D. eod. Dan
Venat. d. loc. & D. Sed sententia justa præ
sumitur, & pro veritate habetur l. res jud
D. eod. l. Herennius De evict. c. in præsentiâ, c. 6. &c. sicut in fin. X. de r
nunc. Zas. d. cons. 12. n. 1. sive bene sive male judicatum sit. Venator. d. loc.
ita ut finita instaurari rerum judicatarum non patiatur auctoritas,
l. 5. C. de re judic. sed rebus judicatis omnino standum sit. l. 1. C. eod.

Ne Principis quidem rescripto re-
stitui posse ait. l. 16. l. 20. C. de trans.
act. l. 3. C. sent. rescind. non poss. tot. tit.
C. de re jud. Unde Cicero in orat. pro ff.
Cluentio rectè inquit, extremæ im-
prudentiæ esse, judicata labefactare
conari.

Disputirt möchte jemand [illegible] dürfen und sagen,
wann der Richter auß unwissenheit d' rechten, oder
auß unbedachtsamkeit, unfürsichtigkeit, eine
unbillich ungerechte gröstel v. dem einen theil
ungerecht gesprochen hette, warumb solche nit
soll mögen retractiert dörffen? Hierauf ist
zu wissen, ds dem unterligenden theil nicht be-
reicht beschicht; dieweil er im seinem willen se-
tet, ob er bey d' urtel acquiescieren, verbleiben,
oder aber ds beneficium appellationis innerhalb
[illegible]

d bestimten Zeit gebrauchen dann wel
gleich wie ob im einer villeicht stehet, ob
er den vergleich eingehen wolle od nicht.
Wann nun einer die Acht selbs Gwalt
können haben oder selbe dieselbe dardurch a
gewinnen; od aber den vergleich einmal
beliebt oder eingegangen hat; dann es die sach
niemand als ihm selbs Gemessen oder seine
nechsten beschweren, ob er gleich Gwalt da stet
recht gehabt hette, die Acht per appella
nem Gwidrechts od den vergleich aus dz
pflegen: Dann die Recht sein den ver
geschribes p

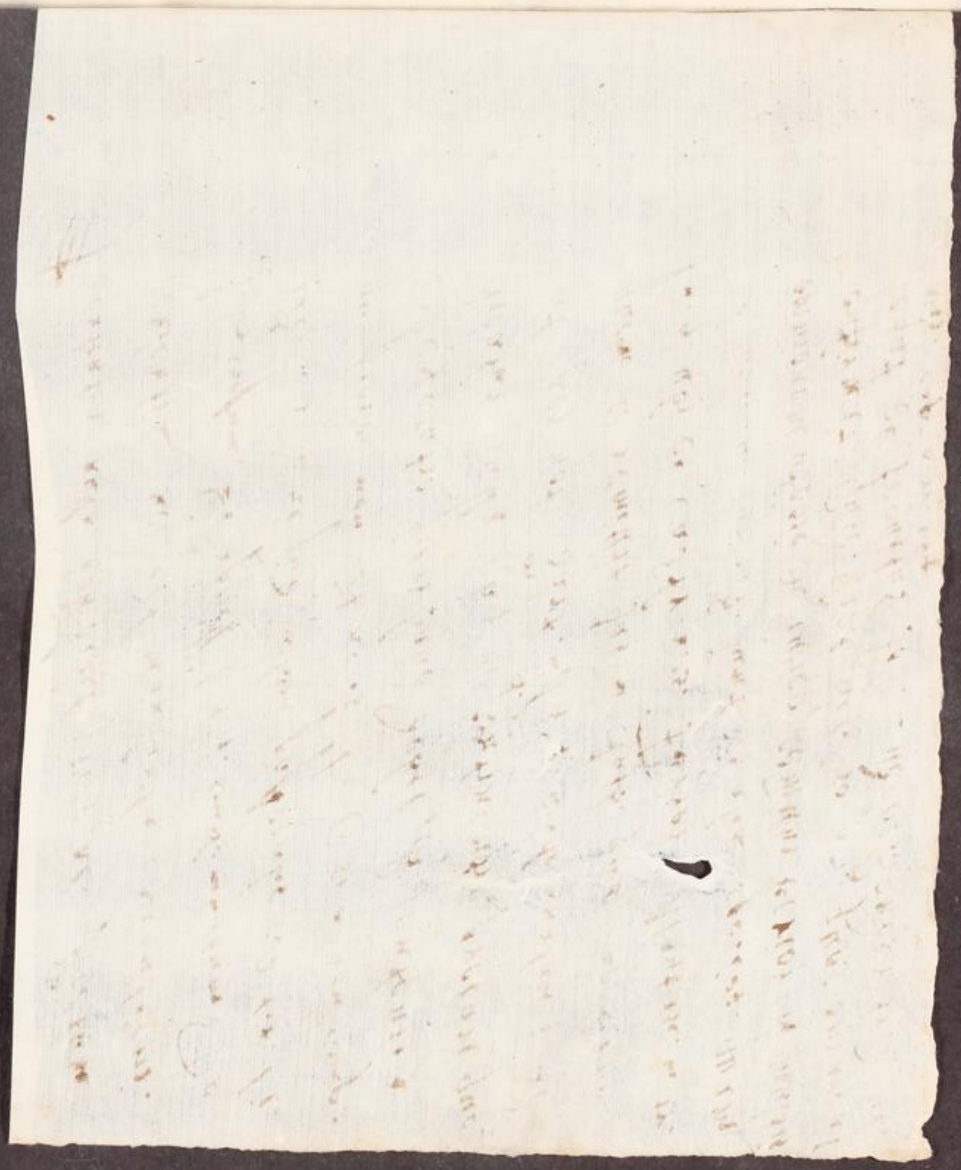
Entgegen ist wärde dem andern theil sein
recht benommen, dz er, durch die Acht o
den gesuchten vorsitzung sein eigenthums
bekommen hat, wann die Acht wird hinweg
stehen oder selbs,

quia res judicata inter litigatores
facit, per L. allg.

Es were auch ein gemein gebräuchig ding der Gwalt
der zuspruch nit dem und recht, wenn man
nicht ob denen Gwaltsamen rechtmessigen
ten oder eingenommenen vorgen sich halten, d
den dieselbe retradieren oder wenn sie

Sententia nulla non habet vires, nec effectum sententiæ, nec est mandanda executioni. l. expressim. de appell. l. 4. §. condemnatum. de jud. c. 1. de re jud. clem. pastoralis. eod. tit. l. 1. qu. provoc. non est necess. l. 1. C. si à non comp. & executio fieri haud debet, si sententia dicatur nulla, eaq. in continenti probari queat, per not. Bart. in l. 4. §. condemnatum 4. ad quem se remittit Jas. in Auth. quæ supplicatio. n. 4. ubi & Castr. n. 3. Ferrar. Montan. in tr. de suplic. ref. cap. 2. §. Sunt & aliæ species. quam opinionem utpote de jure communi veriorem multis confirmat Guid. Pape dec. 50. n. 2. quos omnes allegat & sequitur Joh. Ludov. Bender tr. de rec. ref. cap. 20. n. 154.

203



Quodsi judex, non obstante re judicatâ, aliam sententiam contrariam proferat, hæc non valebit l. 1. in pr. D. quæ sent. sine appell. l. post sententiam C. de sent. l. 1. C. quan. prov. non est necessè comuniter, ut asserit. Franc. in c. Dilecto. q. 41. de appell. & alii allegati à Vant. de null. ex def. proc. n. 125. Siquidem sententia posterior quæ contraria est priori, ipso jure nulla, & prior potior est posteriori, si ab illâ appellatum non est. tit. C. sent. rescind. non poss. & ibi Cujac. in paratit.

Nam quod per se nullum est, ad executionem deduci nequit; cum non entis nulla sint qualitates, Rol. à Valle cons. 46. n. 23. cum seq. vol. 1. Et nullitas facit, ut actu nullus habeatur,

habeatur, perinde, ac si non fuisset factus. Vanti. de nullit. subst. quoties & intra quod temp. n. ib. adeoq. impossibile est, ut, processu & sententiâ nullitatis notam incurrente, executio ejus ritè & legitimè facta dici possit, Asini. de mod. proced. in civil. d. 31. cap. 2. limit. 1. n. 1. pag. 373. Sed hæc tum demùm locum habent, quando sententiæ nullitas in continenti ostenditur, nec altiorem indaginem requirit. Vanti. d. tit. quoti. & intra quod temp. n. ib. In continenti autem ostenditur, quando ex actis & processu jam deducto apparet. Nullitas enim, quæ ex actis apparet, dicitur notoria & omnem calumniam excludit. Vanti. sub tit. quid sit nullitas. n. 22. & Mexia. d. decis. 20. n. cum seqq.

[illegible] Rey. rescript. [illegible] gelt was [illegible] dis clausul, ungesinnt [illegible]

Ejusmodi n. rescriptum nihil valet, sed ii, qui talia rescripta meruerunt, à limine judiciorum nihilominus repellendi sint, text. in l. fin. C. sent. rescind. non poss. C. exposita. & licet a. de arbitr. etiamsi adjecta sit clausula, non obstante tali sententiâ. Deci. cons. 198. n. 4. & 7. & cons. 298. n. 3. Alex. cons. 94. n. 1. Zas. præclarè cons. 10. n. 7. cum seq. vol. 2.

Item im offnen fall wünd der stättig darf
für gehalten, ihre Mt od die Richter hier
umb ob ein gegenparty betrog werd.
und wünder ihr nit fil zu beweisen nicht
gestatet, ob sie sich gnug darzu erbiet
den wünde, vil. ir rescript auß eigner be-
wegnüß ergangen wer.

l. 6 pf.

Vbi Princeps revocat à se gesta
etiam motu proprio præsumitur circumventus adeò ut
contrarium probari non possit. Bald.
Spred. lib. 1. cons. 327. Cravet. de antiq. temp.
part. 1. §. non omitto. n. 13.

Ob ein Richter auf ein Rescript, wann er einmal
oder einem p. sein definitivè gesprochen hat
widerb d zehen tag sein urtel nicht
mehr endern noch enden khan einhelig ein-
hellig corrigiren.

Vbi judex semel in causâ semel diffi-
nitivam vel vim diffinitivæ habentem
sententiam dixit, in continenti, ejus potestas
expirat, ac officium & authoritas cessant,
ideoq.

ideoq. nec sententiam post pronunciationem intra 10. dies re-
vocare, corrigere, vel subquovis etiam erroris praetextu
emendare potest. d. l. judex. l. quod justit. l. acta. §. de ampliat.
&l. cum quaerebatur. De re judic. l. i. §. fin. De quaest. l. Divi
fratres. l. moris. §. iste. De pan. l. post sententiam C. de sent. l. 2.
C. de sent. ex peric. recit. g. &l. i. C. sent. rescind. non pos. cum fin.
Can. in c. in literis. g. &c. cum cessante de appell. Vant. de nullit.
ex defect. jurisd. n. 114. Et nullitas, quae ex defectu jurisdi-
ctionis procedit, omninò attendi debet, & perpetuò opponi
potest, quia sententiam reddit ipso jure nullam text. in
§. haec autem verba. D. quod quisq. jur. & in l. i. C. ne sedan. fil.
text. in c. at si clerici, de jud. gl. sing. in clem. i. §. fin. in V.
non obstante. de sequestr. poss. Dec. cons. 520. n. 12. incipe in
causâ Victorienti & cons. 681. in. 24. incip. Viso puncto. Ale.
cons. 77. n. ii. vol. 2. incipe, in causâ & lite. Imò non potest
dici judicatum ab eo, qui jus dicendi potestatem non habet
text. in l. i. §. fin. D. ad SC. Tertyl. & in d. l. i. §. haec a. in
ac in l. i. §. fin. De pan. Vanti de nullit. ex def. jurid. n. 3.

Ob ein Urthel, nachdem sie zu Crafften erwachsen, Vom Richter geändert oder retractiert werden möge?

Hierauf ist die antwort auß den Ersten, das regulariter ein zu Crafften erwachsen Urthel nimmermehr Rechtßenngklich disputiert, vilweniger retractiert werden könne, ob schon dieselbe für unbillich gehalten würden. Dann nachdem ein Urthel einmal zu Crafften erwachsen ist, hat man nicht mehr darauf zu sehen, wie man selbige Urthel formieren solle, ob sie recht oder unrecht sonders allein ob sie, durch underlassung der appellation, zu crafften gelangt sei. Gleichwie es zugeht, wann sich Parthegen über ein strittige sach einmal contractlich vergleichen, da kann Jemand der vergleich nicht mehr zu rucke gehen noch disputieren darf, Also gestalt mag sich hier vergleichen können, sondern der einmal eingegangen und bekräfftigt vergleich halten muß, er sei gleich beschaffen wie er wolle.

Etenim cum sententia semel transivit in rem judicatam, tum non amplius retractari potest.

potest. l. sub specie 64. C. de judic. sed inter
litigatores jus facit, c. i. de lit. contest.
in 6. etiamsi contra jus litigatoris effect.
l. ingenuum. 25. De stat. hom. t. t. C. de
re jud. Dani. Venator. in analys jur. Pontif.
lib. 2. tit. 27. Wesemb. in parat. De re jud.
& post rem judicatam nec de justitiâ vel
iniquitate sententiæ, C. Bald. cons. 413.
ad fin. part. i. cum licit. postquam sententia
in rem judicatam transierit, non attendi
justitiam sed sententiam. Ulr. Zas. cons. 13.
n. i. inter cons. Germ. I. CC.) nec de jure
Actoris & Rei, imò plane nihil amplius
quærendum est, quam de eo tantùm, quod
est judicatum l. judex. 55. De re jud. Sicut
in juramento & transactione, quæ & ipsa
vim judicati habet, l. post lo. D. eod. Dani.
Venat. d. loc. §. 3. sed sententia justa præ-
sumitur, & pro veritate habetur l. res jud.
D. eod. l. Herennius. De evict. c. in præsentia.
6. &c. sicut in fin. X. de renunc. Zas. d. cons.
13. n. i. sivè benè sive male judicatum sit.
Venator. d. loc. §. 3. ita ut finita instaura-
rerum judicatarum non patiatur auctoritas
verba l. 5. C. de re judic. sed rebus judicatis
omninò standum sit. l. i. C. eod.

Hud dises fal sy gar statt, dz ein [illegible]

rrordnung der Urtheil auch durch kein Kay: Rescript
geändert noch zu nichts gezogen werden mag.

Ne Principis quidem rescripto rescindi
possint. l. 16. l. 20. C. de transact. l. 3. C. Sent.
rescind. non poss. tot. tit. C. de re judic.
Unde Cicero in orat. pro Cluentio rectè
inquit, extremæ impudentiæ esse, judi-
cata labefactare conari.

Dieses nun möchte jemand vermeynen dürfen, wo
sagen, wenn der Richter aus Unwissenheit der
Rechten, oder aus Unbedachtsamkeit, Ungerech-
tigkeit so unbillich gerichtet, und dem einen
Theil vermeynt gethan hette, warumb solte er
die Urtel nicht retractiren dörffen? Hierauf
ist zu antworten, dass dem verletzten Theil nicht
vermeynt benommen; Dieweil er in seinem
willen stehet, ob er die Urtel acquiesciren,
verbleiben, dieselbe zu Crefften kommen lassen
und annehmen, oder aber das beneficium
Appellationis innerhalb der bestimbten Zeit
darwider gebrauchen wolle; gleichwie es
im andern willkür stehet, ob er des Recht
gleich ringern wolle oder nicht.
Kann nun einer die Urtel selbst zu Cref-
kommen

keines kaysers vnd also dieselbe durchgangen; oder aber der vergleich einmal beliebt vnd eingegangen sey; das er die gelt niemand als jhm selbs zuhanden vnd sich nicht mehr beschweren, ob er gleich zuviel des seine recht gehabt hette, die Vrtel per appellationem zuuorderen oder der vergleichen abzestellen: dann die recht seind klerlichen geschrieben.

Zum andern wendet dann der ander theil ein, recht genugen, das er, vnders die Vrtel vnd denen gethanen eidtlichen passierung des kriegs, bekennen sey, wann die Crimminal Vrtel vnder vnd gegen einander wurden, also.

quia res judicata inter litigatores jus facit, per l. 4. alleg.

Es were nun ein gemeinschädliche ding vnd contra des landfriedens ein, wann nun ob denen zu Crimminal sachen ergangenen Vrteln vnd eingegangenen vergleichen solten, sonders dieselbe retractieren vnd dann nochdann disputieren lassen wolte.

Wann

#

Sententia nulla non habet vires, nec effectum sententia nec est mandanda executioni. l. expressim. De appell. l. 4. §. condemnatum. De jud. c. i. de re jud. clem. pastoralis. eod. tit. l. i. qu. provoc. non est necess. l. i. C. si à non comp. & executio fieri haud debet, si sententia dicatur nulla eaq. in continenti probari queat, per not. Bart. in d. l. 4. §. condemnatum 3. ad quem se remittit Jul. in Auth. quæ supplicatio. n. 4. ubi & Cast. n. 3. Fierar. Montan. in tr. de suplic. us. cap. 3. §. sunt & alia species. quam opinionem utpote de jure communi veriorem multis confirmat Guid. Papa decis. 50. n. 2. quos omnes allegat & sequitur Jos. Ludov. Bender tr. de revis. cap. 26. n. 154.

Nam quod

Wann aber ein andere Urtel, welche der vorigen
gleichlautet, aufgefället würdt, so be-
fallet das die erste zu Crafften kommt Urtel
ihre Crafft, die ander aber ist gantz vnglaub-
lich, nichtig, Crafftlos,

Quod Iudex, non obstante re judicatâ,
aliam sententiam contrariam proferat,
hæc non valebit l. 1. in pr. D. quæ sunt.
sine appell. l. post sententiam C. de sent.
l. 1. C. quan. prov. non est nec. Ds. communiter,
et asserit. Franc. in c. dilecto q. 4i. de
appell. & dü allegati à Vant. de null. ex
def. proc. n. 125. siquidem sententia
posterior, quæ contraria est priori, ipso
jure nulla, & prior potior est posteriori,
si ab illâ appellatum non est. tit. C. sent.
rescind. non poss. & ibi Cujac. in parabit.

Vnd kan nochtt nicht exequiert werden,

Zogen werden /

Nam quod per se nullum est, ad exe-
cutionem deduci nequit, cum non
entis nulla sint qualitates, Rol. à Vall.
cons. 46. n. 23. cum seq. vol. 1. Et nullitas
facit, ut actus nullus habeatur, perinde,
ac si non fuisset factus. Vanti. de nullit.

sub

sub tit. quoties & intra quod temp. n. 16. adeoq. impossibile est, ut, processu & sententiâ nullitatis notam incurrente, executio ejus ritè & legitimè facta dici possit / Asini. de mod. proced. in civil. §. 31. cap. 2. limit. 1. n. 1. pag. 373. Sed hæc tum demùm locum habent, quando sententia nullitas in continenti ostenditur, nec altiorem indaginem requirit. Vanti. d. tit. quoti. & intra quod temp. n. 16. In continenti autem ostenditur, quando ex actis & processu jam deducto apparet. Nullitas enim, quæ ex actis apparet, dicitur notoria & omnem calumniam excludit. Vant. sub tit. quid sit nullitas n. 22. & Meichsner. d. decis. 20. n. 60. cum seqq.

Item, das auch ein Kays. Rescript, so einer zu Recht gelangt, Urtel zu widerfahren ist, nichts hilft, wann Recht hat, obschon die Clausul, Ungefinderter Vorigen Urtel, darinn stünde.

Ejusmodi n. rescriptum nihil valet; sed ii, qui talia rescripta meruerunt, à limine judiciorum nihilominus repellendi sint, text. in l. fin. C. sent. rescind. non poss. C. exposita. & l. cecta. de arbitr. etiamsi adjecta sit clausula, non obstante tali sententiâ. Dec. cons. 198. n. 4. & 7. & cons. 296. n. 3. Alex. cons. 94. n. 1. Zas. præclarè cons. 10. n. 7. cum seq. vol. 2.

Item

Dann ein solcher fall comirt bestendig dar für gehalten / ihre mtt. oder die Richter begehrt nicht oder wann der Organ-Partheÿ betrogen worden; Und comirt ihro das widerstehl zubrauchen nicht gestattet / ob sie sich gleich darbey erbieten comirte / Und das rescript auch irgend bey organen were.

Vbi Princeps revocat à se gesta, etiam motu proprio, præsumitur circumventus adeò ut contrarium probari non possit. Bald. cons. 327. pridie lib. 1. Cravet. de antiq. temp. part. 1. §. non omitto. n. 13.

Ja wo kan ein Richter / wann er einmal über einen Punctum definitivè gesprochen / auch innerhalb der 10 tag sein Urtel nicht mehr endern noch widerum ihre einigen irrthümb corrigiren /

Vbi Judex in causâ semel diffinitivam vel rim diffinitive habentem sententiam dixit, in continenti, ejus potestas expirat, ac officium & authoritas cessant, ideoq. nec sententiam post pronunciationem intra 10. dies revocare, corrigere, vel sub quovis etiam erroris prætextu emendare potest. d. l. judex. l. quod jussit. l. acta §.

de

de amplianda & l. cum quærebatur. De re jud
l. i. §. fin. De quæst. l. Divi fratres. l. moris §
iste. De pœn. l. post sententiam C. de sent. l.
C. de sent. ex peric. recit. g. & l. i. C. sent. r
cind. non pos. cum simil. Can. in c. in literis. g.
& c. cum cessante de appell. Vant. de nullit.
ex defect. jurisd. n. iij. Et nullitas, qu
ex defectu jurisdictionis procedit, omni
attendi debet, & perpetuò opponi pote
quia sententiam recidit ipso jure nullam
text. in l. i. §. hæc autem verba. D. quod
quisq. jur. & in l. i. C. ne pœdan. jud. text. in
c. at si clerici, de jud. gl. frig. in clem. j.
§. fin. in xvi. non obstante. de sequestr. pos
Deci. cons. 520. n. 12. incipe in causâ Pisb
rienti & cons. 681. in 24. incip. visto quod
Alex. cons. 77. n. ii. vol. 2. incipe, in causâ
& lite. Imò non potest dici judicatum ab
eo, qui jus dicendi potestatem non habuit
text. in l. i. §. fin. D. ad SC. Tertyl. & in
l. i. §. hæc a. verba, ac in l. i. §. fin. De
pœn. Vanti. de nullit. ex def. jurid. n. 3

Rechtsbelehnung Herrn
Hansen Berlich / welche
einmal zu Crafftheg
verrichtet sein.

A I

Extract Inhalt Frauen Sophien Vatterin Wol: Edlen
Schmalzen Theilungs Ball. den 24 Maij 1638.

Nach Frauen Magdalena Schmalzin Herren Caspar Wolfrad
seligen Frau gelassen. hat den Fischer zu
2 Häuser sambt Wiesach ..... 1474 17 —
1 Wais im Bayern ..... 700 — —
hat also Herr Wolfen anligenden Theil ..... 35 — —
Mehr hat er 4 Thl 1/5 an den fl 6000 am Gut Schwand. 2209 17 —
werks ..... 1200 — —
So hat er an der Lainwath Thl 1/5 bekommen ..... 854 36 —
an dem obern 4/5 th ..... 240 — —
Thl 1/5 am Vrs. so er stanfrod den 3 Schwägern verkauft .... 814 24 —
auf dem armen Kugelschen, beim ..... 6000 — —
bey dem Wirth in Lindau, samt 6 stro Vorzinst reicht .. 300 — —
bey Herren Hannß Mayern allhier ..... 150 — —
und bey Hallen fischen Frau Thum Erben ..... 100 — —
So sollen Ihme die 3 Schwägern gebürende auf nächstkünftigen an
den Martinmarkten fl 6040. 54.2. mit sambt 5 stro verlag. 1500 — —
auf weinachtmarkten A° 32. mit Zinß ..... 1500 — —
darnach A° 33. sambt den Zinß ..... 1500 — —
und auf darnachsten A° 1634 ..... 1540 54.2
Summa Summarium 17376 11 2
Vorher hat er 1/5 am Hauß Walch und Hafenreuth, sein
die Lobschutz Thl pretension ..... 450 — —
Silber geschirr: stand Kröß, 1 Schalen ..... 115 6 —

Extract

Aus dem Ehemaligen Hallingb Caball
Lehenbrief Wirtenb Herren Carthen Cöln
schl: 6ob portion.

W. B.

Nachdem Ihro Hochfürstl. Durchl. zu Lüttich etc. Unser gnädigster Herr und Herr Ihro Excellenz Herr Landgraf zu Hessen etc. Unser gnädigster Herr

Ehrsame, Fürsichtige, Hochgelahrte, Wohlgeachte, Gestrenge, Hochgelahrte, Ehrbare

10. Apr. 1646.

Unsere freundtl. willige Dienst Vnnd, Ehrnuest vnnd
wohlf. Liebe Herrn!

Nachdem vnns dann die Hochlöbl. Landtschafft hiesiges Landts
Marggrafthumb Ober vnnd Nidern Lausnitz, hiemit gelangen
lassen, vnnd dabey gebetten, daß wir ab Ihren vnns
übergebenen Capitulis beyligenden Supplication nochmahls
Inn acht

Vnnd dann nun die Herrschafften beyderseits Marggrafthumb vnnd Landschafft
Fürstlichen Ehr Conforten Ihr Regierung, Wie hiebevor
Marggrafthumb Lausnitz dienstlich gesuchte Zusammenkunfft, Ihre
nachgangen, vnnd beyderseits Marggrafthumb Vnn die Elay definitive
entlichen endtlich

Ehrnuest Liebe Herrn, beyderseits
Marggrafthumb Landen, sich dann auch schuldigen vnnd Ihr Landes
Fürstlichen Landen nachtheiligen Marggrafthumb vnnd seinen Fürstlichen
Hochheiten / 2500 Gulden endlich nicht Ihre beschehen,
Ihr die beyde Ehegemächte Leben, solchen gantz Ihro Fürstl.
vnnd Hochheit beschwerlich

Ist derohalben an Euere Nehe. hiemit freundtlich, Ihr
wollen vermelden dass beyderseits Ihren Landen mit obberührter
Fürstlichen Ehrnuest Ihre Ehrn, sich beliebten Tractaten
Ihnen Ihr sich mit solchen Tractatenden gehaltenen dergestalt
gefasst haben wollen, damit Ihr Ihre Ehrn sich darauf
resolviren vnnd können, endtlichen vnnd schrifftlichen
endtlichst vnnd bescheid werden. Mündl.

Wir vnns hiemit gnädigst vnnd zu Ihr selbsten Dienst, vnd billigen
alles Ihro vnnd Euere Ehrn. wir solches in andere alles
Landesnutz gnädigsten Landen erbietig,

Ihro Ihr
Ihr verweisung dienstlichen gnädigsten ohne dass Ihro gantz
willig Verbleiben, Datum den 10 Decembr. Anno 1615

Churfürstl. zu Sachs
Ihro Rath hier

Ehrbar, Vorsichtig, Ehrnveste, Hochgelehrte, Hochgelehrte,
Hochgeachte und Hochweise

Insonders günstig und freundliche Herren, Euer
Ehrbarkeit, Ehrnveste, Hochgelehrte Hochgeachte Hochgelehrte
Gnaden Dero Vier und Zwanzig Rath
Stadt Ulm unsere Insonders günstig und freundliche
Herren und gute Freunde Unsere dienstliche
Vorige Supplication Euer Ehrbarkeit Gnaden Communica-
tion ist uns gehorsamlich beschehen Haben wir
mit mehrerm vernommen, was massen bey
Euer Ehrbarkeit Gnaden, wegen einer Ver-
handlung so zwischen Schulthaiß, Rath
den gelten darumb Gesellen, und dieselbe auf
gestrige ordentliche Zunfft eingezogen seye, wie
Ihro einige Handwerks Leute Unsere
die jenige so Augustin Morzen an einem, so
denen Gesellen gethan oder vorgeben, zum andern
Theil, [illegible] in Contumaciam
Ex Contumacia ergangen Urtheil vermeinen
abgeschnitten sein sollen.
Worauf ist Unser unser nicht Gebeten Haben, die
Herren gnädig [illegible] vorgedachten

Forch ... od aber vor dem praveneranda
Hey. Landgrf im Schwaben ... od
dorwerth Zürchheimen, die Ihr ... zu
und Zuappellirung pflichtig ... od ...
im ihren praetensionen vol od ... zu
gemündet ... bitten ... Ihro mig
auf die von E.V. E. R. E. Volk ...
wechgemelten Hey Morgen und mit ...
gesetzte ... längst Zu ... zu
re bestand ... Verbeln ...
denselben gemäß, die restirende gelt
sind E.V. E. R. E. Volk ... zu
sen gelegt. Dasso wol ... H
Morg wol dessen ... an mig
gesetzen können, so ist mir ... mi
denselben gesetzt machen, ... dieselbe ...
ersetzt worden bezahlen ... : sonder
wenn die ... bemelten bestand ... Verbe
zu schuldiger folg die ... caution
leisten, sich sie ihren rest bei E.V. E.
R. E. Volk gegen ... gnug
sam gelegung, in zeit ...

finden, sollen auf gestern Montag
in ihren Hauß, wo sie sich nicht selbst
mit einstellung d. in judicatum verwilligen
vnd ausbus gesinde v. ausgestalten, sollen
d. die vollstreckung mit ihren Güetern v.
worden vnder Schalt Ihr Rechtsbeystand, als
vnd der Rechtigen andere Ihr beystand, als
Rechtsbeystand abgeschaffen haben.

Es ist aber mir rest dises tages ein
Verbundzettl, der aufsetzung nach vbl.
Reg. Landgerichtsordnung, in dessen den
Verkündtag der beyseiten schuldbrief
v. derselben bezahlung der vorstand, vn
ausweis d. beylag sub lig. O. Ihr beweis
vnd contra derselben lig. 10. 24. hab
von mir erfordt werd.

Wie nun mir von dem hinderlegten Gelt Vnd-
vmb gütl zuthun, als dann wenigst einen
ihr gesamtlich gebachten Jakob, v. dem
vnd mich besehen will, d. andere Viertl be-
legen Ze Mauz v. deßen Hausfrauen
meines im übrigen vnd weiteren anbruch

Ihr Rechtsbeystand

n. Apr. 1646.

Anno

Jnnen Edlen, Ehrs: und Vorn
sehr Kraft allsier

Dero gebiethende gge Frey und

Gehorsame verehrung, dienst
Verwehrung,
Martin Machsid Rabert, Burg
und mitRathsfreunds
Auch
Andreen Jubiand Morin supp
einer Edlen, Ehrs: Raths Blatt Vor
cession.

Actum den 16. Aug. 1646.

Ist heunt dato gehaltener Rath Andreas Herzog Burgermeister Herr Jacob Abt Burgermeister Herr Jacob Abt Burgermeister Herr Jacob Abt

A:

Dem Ehrnvesten und Hochgelahrten Herren
Johann Heinrich Haller D. Hochf: Pfalzb:
Rath Syndico Wolbestalten Rathschreiber &c.
Meinem Insonders Hochgeehrten und Hochgelahrten
Lieben Herren.

Lindau.

Dato 16. May
1646.

[illegible] Vorsteh, [illegible] Richtigkeit, [illegible]

und Volleziehung.

Demnach [illegible] und Herrn, [illegible] Augustin
Morgenb[illegible] den [illegible] 25. Jan. jüngsthin
eingeschickten [illegible] [illegible] gesamter gegen-
meritirter [illegible] [illegible] erst dienstl-
ervert; [illegible] desgegen nit [illegible] nüt
acceptirung der dienstleisten, [illegible] per gene-
ralia juris et facti, gleichwol darvon die Ge-
genwer angezogne [illegible] [illegible] [illegible],
derselb, weid [illegible]; und im Verfolgung der
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] gesetzt [illegible],
ob nicht die gegenwirtige ofenbarige [illegible]
apologi, und [illegible] gründtliche impugnatio rej
judicata [illegible] [illegible] [illegible] und cavil-
lation sei; [illegible] [illegible] [illegible] und [illegible]
[illegible] gewesen were, weil die jüngere [illegible]
dicatum [illegible] jüngsten im [illegible] den 13. Nov.
1643. [illegible] gemacht [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] reservirt [illegible].

[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Cavon dem gegnerischen Herr Advocaten
ordentlich verwendte reiteration
cumulation temeraria, und andere
vermeinte, vermeer Volen zu sond
Costen
billich gemacht werde. Ob gleichwol
gar für keine gesetz und andern
personalia Citationes: vermeer, weil
wol. Und Vm nicht vermeer, Ob erwe
ein Advocatus in plenam
litigantium mit. vnd ermächt
begehrt sich aber hierüber nicht nützlich
in zweifelhaft
sie nicht
der Fall
wesentlich an die angefallene
Gut erachten ergangne dem ansuchen und vermeer
und angesetzt
und praetenditi cautionem,
do mir nicht gedient sein könnte) und weil
so wenig anzunehmen Ursach, weil gegnerische
sein Vermögen nicht und mangel d' bezahlung
mittel selbsten ordinari.
Ob aber Ihr Generalität Graf Galassy,
quam potentiori, lite pendente 1500 fl

E. V. G. etc.

...ndigen Rest assigniret werde; ...
will ich mich dessen; ehe mir gott nächstes ... E. G. V. [illegible]
anwenden mag, getrost sein. Bitte mir
aber, mir E. ... ein Augenmerk darauf
zugehen zu lassen; will ich mir, wie den gegen-
theil E. unmüglich, alle weitläufft werde,
selber sein.

Sonsten nun ich für bekant an, ist auf billig,
das gegenwärtig schreiben mir wird die Herr
und Gönnerschaft E. Creditorum halten.
Sintemal dann dieselbe mit einer liquidatione ar-
resti samt etlichen beilagen einkommen; so bitte
ich gehorsamlich, E. V. G. [illegible] gnädigen
gefallen mir eine desgleichen abschrifft
zukommen zu lassen, E. V. G. darauf antworten, das
ich mich weiter darauf erklären, dann einen An-
wald darauf bestellen, und billigen und mich darnach
wissen darnach gehorsamlich zu achten,

Mehr gehorsam.

Vor Ehrbare, Bestrenge Veste Fürnehme Fürsichtige, Vnd wolweise, Bestellte Burgermeister, Vnd Rath, Günstig Hochgeehrte Herren;

Ich hab mich Vnderthenig Pflichtschuldig Rath Vnd Wolmeinens Vber E. E. Vnd W. W. Schreiben, die mir Sontags den 3. Aug: jüngsthin bei Ehrn Jacob Ehrh. Ehrb. Vnd Wolbenambten Schreiben, die mir nechsthin Vnder den beigeschlossenen Vberschrift so genante nochmalige Schrifft, an Statt mündtlicher contradiction reservation Vnd Protestation, Vber dem in der Lößnitzischen Vnd Dürrenbergischen, alda erfolgten mir Stund meiner geliebten Hausfrauen eingelegte articulirte mündtliche Klag, den noch Ehrn Ehrh. Vnd W. W. Vnderthenig gegen meinen Ehrn Ehrh. Ehrb. Vnd W. W. mündtlich proteneuola comunicatione Vnderthenig Vnd gehorsamblichen Vnderthenigen Gebeten; Vnd Bitt an Fürgliche Ehrn Vnd Ehrb. Ehrn Vnd Wolbenambte Vnmündtliche, Vnd Vnbegründte contradiction Vnd reservation anbetrifft, Ich contradicire Ihr Ehrn Ehrh. Vnd W. W. selben, per pura generalia juris & facti, Vnd bin Ihnen einigen Syndication, cassation oder temeritet, nimmermehr gebündig Vnd Verbindlich, Vnd alle Personalia ohne Vnd ab an allen Vnd Jeden Orten Vnd Enden, Ihnen Ehrn Ehrh. Vnd W. W. Ich gantz nicht gehörig sein, Ich will mich der gerichten hoffnung geben, ein löbl. Magistrat zu Lindau, wende den Vnd, Pflichtschuldigen Vnd Vnderthenigen Gehorsam Vnderthenig Vnd Vnderthenigen erzeigend, ihne dasjenige,

in puna non parcatur l. ult. ff. de juris, dasse kunft
inserirt sehen ex quo juris fundamento die Bäpst. sie
und täglich litigantem wirt und meine Jahrs sachen
anhero hie lindau ab coram Judice quoad nos notorissime
non competenti anhero stellen begehren.

und ist diese begimen der sie einigen und den billigen, wenn
sie sich eines ex doctrina capitis eines wirt und meine
Jahrs sachen alhier hie klein vor dem täglich Baron Rallgerichts
geklagt, sein aber totaliter von selbes angenommen und
absolvirt, und sie singen propter ante hac niaudiam
contumaciam in expensas litis condemnirt worden,
und ob sie wol singen, dass sie gebürend à sententia lata
appellirt haben, bitt doch dieselbe nicht und ob nit appellatio
frivola, denen den täglich eigen nicht deferirt werden kan,
quia contumacia appellare non sit per Vulg. Baron ab s
sollen sie demnach in allen diesen appellations privilegien
immaßen &c. erscheinen und zu tagen vor unsern alhier sie täglich
Senat der Appellation haben einkommen mit täglich und
gründen genug sambt caution prastirn den sie nicht ihren täglich
und der satisfaction ihres libells verpflichten sollen, welches aber
auf nicht gestehen und dasse die interponirte appellation,
wenn sie schon nicht nullitatis & frivola gewesen wäre,
gleichwohl pro deserta zu halten seie und sie anallen
orten und betten und an allen gründen die Exceptionem
rei judicatæ täglich und beständiglich opponiren können,

Belangt dissen allen nach, an dessen statt [illegible]
vnderthenige vnd gehorsambe [illegible]
gen auch disselb allen einen [illegible] zu vnderthe-
nigk zu demonstrieren vnd denselbigen dasjenige
das sie die Burgerschafft vnd [illegible] gemeine
Jan Pfauen eingelegte klag nit annemen, vnd sie
vnabschaidt geben, vnd die vermeinte klag[illegible]
in nichtigkeit sein könden, anfangs nachen dem remittirt
worden.

Wann es aber auf das vermelte Burgerrecht vnd [illegible]
neben vnd mit den [illegible] Martin Mayrhamer [illegible]
intention, vnd die jenige Burgerliche obligation, wel-
che vnd dieser von dem cessionario jure transportirt an-
vnd widicieren wollen, da [illegible] vnd vnd dis meine gelibte
Jan Pfauen wegen der [illegible] anerbietten, dabei
sie vnd die andern [illegible] vnd [illegible]
vnd gentzlich [illegible] wollen vnd wollen, [illegible]
die dingten anfang das [illegible] [illegible]
gnedig ist.

Datum [illegible]

vnderthenigen gehorsambsten

Dem
Edlen vnd Hochweisen
Herrn des Fürst. Röm. Reichs
Stadt Ulm Rth. gsl.
gst. Herren

Vnderthänigen treuwist vnd
flissig pro Intercessione
Der
Lindauer
Augustiner Mönch.

1646. 12. Aug.

Edle, Veste, Ehrnveste, Hochgelehrte
Ehrsame und Wolweise,

Gebiettende, gnedige und Hochgeehrte Herren,
Nach Hochgebietender Meynung bringen Ihr Ehr
E. deren Frey und Ehren, einem Ehrs. Probst
des h. Reichs Stadt Ulm, Andreä Ickelin 12.
Aug.t eingeschickten abermaligen schreiben
Rudsämigem bericht, wie ich vorderist
E. dienstlich, Ihr Ehr. E. und mich E. Ehr und
angemaßte verbieten, extra controversiam
appositam, pure für bekannt nem, endtgg
contradicire ich alles vorigen, und inmassen
heit die abermahlige Läugnung E. gegnerisch
E. l. Ihre Ehr. P. C. Ihr selbsten wie E.
Ehrsten rechte ex personam, E. gemeinder Syndi-
cation, auch dermahlen mit Hochstlich Hergebrach
ex personalia injuriosa, ungebühr und beschwerd
Hochstlich samt E. gegentheiligen reservation
E. petition, Ihr Ehr. mich Hochmal auf die

evidentiam & notorietatem actorum [illegible]
[illegible] mich in p.o cautionis [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

meine besorgende werde

Ich verbleibe, E. die Gütherische Ehre und Lieb-
reiche gewogen zu stehen, verbleibe ich
denselben zu dienstwerthen; und bitte die
Gnädigliche E. Ehre und P. L. Ihr gön-
nen mir alsdenn solche Dienstverrichtung,
wovon dieselbe mich gütig
versichert, gnädigst gewogentlich
zu communiciren. Denselben mich, neben
ungleicher Befehlung meiner vorgesetzt schuldig-
ten, petitionen und observanz, zu Gnä-
digliche Gnade, beförderlich empfehlend

E. E. P. L. Ihr

Gehorsamer Knecht
und Rechtsfreund

M. M. R.

Schiff [illegible] recessbe

Mein

Martin Matfeld Radt

Bürgerd. d. des Rechts allh

Vid

Bürgerin Margar[illegible]

Jakob Sperwer, Bürgers Frau Wit

1646. Jacobi

[illegible] Vesste, Schmidsse, Burgsässige, Ehr-
bare, Vorsichtige, gebietende Herrn
[illegible] Vetter und Gönnerliche
Freundschaft, auch Dienstpflichtige, dero
Vermag [illegible] Dienste, [illegible] Ehrer-
bietige Gebühr zuvor: Creditores, auf einem Zins
aus dem [illegible] Zehenden Morgen Ac-
ker [illegible] Morgen [illegible]
Herrschaftlichen Gerichtszwang, prätendiret,
auch wohl gestalt ihr prätendirtes
Interesse einer abstattung von E. V. E. E.
E. Vest an [illegible] Landgericht im Dorfe
[illegible] genommen, eine Verordnung wird mir
zugezogen, mit angehengter Bitte, Ihro
Ehrsame, dass selbige sein, die an
[illegible] Herrschaftlichen Gerichtszwang restirende
2700. niemands anders, als ermanten Gütern
schuldig, unweigerlich folgen lassen.

Nam aber E. V. E. G. F. Vrk mich von
gnädigsten Hy. Landgst abgefordt; auf
die remissen von demselben bericht H
Hzg. ins[tru]ct. refer[ir]t; [illegible]
besagten Gütern haben, weil auf
dem Tapet die sach noch nicht
gestellt; mitgegen [illegible] Zinna M
zu [illegible] E. [illegible] in [illegible]
angesetzt; auf Hinzw[ei]s ob gewandt ge
gesetzt. [illegible] allegirt V. de
[illegible] E. V. E. G. F. Vrk ist [illegible]
[illegible] V. [illegible] [illegible]
depositirt) ohne mündlich Zumuth gesch
lich, die gerusen, auch [illegible] allegirten
[illegible] wollen, den Gütern [illegible] einen
[illegible] Termin [illegible], [illegible] worin
[illegible] praetension [illegible] mit
[illegible] wollen, [illegible]
nach diesem Vorschlag [illegible]

[illegible] am Freytag
(welchen ist recht
V. andere sagen mö
sen sind E. V. E.
G. F. Vrk gesetzt
V. depositirt)

+ (welche im Rest
[illegible] Gütern
sind nicht [illegible]
[illegible] Gütern
[illegible] Cremptorisches
[illegible] den Rest mit
[illegible]

Auf ungemessr
Verbotene Compl.
Streit,

streitigen Zehnterstuck, dennoch Fürst den fall
vorbehaltend auferlegt V. Rechtsordnung die
Adjurende Partey V. verklärt Herr mir Fürst
um d Zehnthaus assistiren V. mit Ver-
treten; ob aber, Fürst den Widriger fall,
d hindrigste Zehnt verfahren, mögen Und
E. E. G. G. Herr so wol als ich, mit
seinem Obrigkeitlichen Befelligung, andern
ihne Herrn Zehnt mögen, Mir damit
Zur Oberkeitlichen Hülf gehorsamlich ansuchen,
und

Mit vorbehalt aber
weiters Rechts wie anfangs
V. den andern.

Vnnsers [illegible] etc.

Vnnsers [illegible] gnedigen [illegible] respective
[illegible] und Creditores [illegible] liquidationem arresti
[illegible] gerichtet, wie erwachsen vns nicht, [illegible]
den [illegible] [illegible] [illegible] verwandten rähte,
[illegible] sind E. V. [illegible] [illegible] [illegible] gnedigen
und [illegible] : als [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und E. V. [illegible] [illegible]
[illegible] gehorsamlich bitten, Die gerüeten [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] perpetuum silentium [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Petitio

pro imponendo perpetuo silen

Martin Matthiä Rad, am

und der Rath allhie,

Wid

Ulrichen v. Conrad de Gült

cuben, Hand

und Caspar Löff

dann sie: Creditores, C

f. a. 1647.

Jm Arrest-sachen Adolphi[n]d seinen Ehelichen Leibserben gebornen Eberstein sine Erben. Jhr Cumpstan Klagenn, wieder Herrn Martin Matthesd Kaden desd Rhats alhie, wie auch wieder Herrn Augustin Marxen Und seine Schwestern Erbnamen Schuldigen Beklagten Zu Alm, Beclagte, Ost Hamid Und Herrn Zu allen Abwesens an Rechtlichen Gerichtstag auf Freitag den 30sten Aprilis nechstkünfftig peremptorié Citirt Und angesetzt, Dergestalt, dasd Klagende Cossanische Erben Und Creditores Cassirt dieselben Herrn Kachert den 29sten Julij producirtes petition schrifftlich Und dasd Herrn Marxen auf 14den Augusti vergangenen Jahrs, mündlichen Bericht Und Bescheid, etwasd vor Und zu Erbringung Ihrer Jntention Sie damit auf obbesagten Bestimbten termin nachzukommen schuldig sein, Jhrer fernerer Verbleibung aber Dieselben hierbey Bescheiden gehalten werden, Und Demnach nicht Erschienen, Als ist.

Publiciert 9ten Aprilis Anno 647.

Beschaid

Edel Vest, Ehrnvest, fürsichtig, Ersam, Hoch Vnd Wolweise
Herrn Bürgermeister Vnd Rhat alhier gebietendt,
gnedig günstig Vnd Hochgeehrte Herrn.

Wegen E. W. E. Hr. Vnd Gnaden Hrn Arnoldten Cäsarn Vnd
Consorten respectiue Herrn Erben Vnd Creditores Hr.
Lamerten, auch Contra Herrn Martin Mathisen Kaufm.
des Rhats alhier andern Theils, streitigen Arrest sachen,
sich zu förderst, Alleg. den vil Monat Hero geschriebenen
gefährlichen Kriegsläuften gnedig erfolgten prorogation,
gantz dienstlich bedanckhen, Vnd sich Herrn Nahmen
seiner Herrn Principalen auf den angesetzten termin sich
daher einstellen, Vnd sich selber, wie den
Ihre Herrn Machten, sein sein Fleiss im Negotiation gantz
nichts Hilfen, sondern den gebrauchten Vnd angelegten
Arrest, nun auch die hinderstellige Manzische 2700 fl.
Caufschilling den Arnoldts Herrn Principalen zu
wissen gemachen, wie nemblich Herr Martin oben im seinen
den 29. Julij A. p. 46. producierter Petition sich Absque
imponendo perpetuo silentio, einstmahlen vernehmen
melden, Dass den angedeuten restirenden Kaufschilling
sonsten E. W. E. Hr. Vnd Gnaden gelangt habe, den
Arnoldts seinen Principalen deshalben ein gleich
fahrt Verhandt, Vnd Dass selbe 2700 fl. bis zu
endlichen Entstehung den sachen in den Herrn Burgerlichen
Manzen deponirt bleiben sollen, so ist den Arrest
Process, sein selbsten gefallen, Arnoldts Herrn

Principalen

Principalen ausstellung, die Ihro Ihro Ihro Allerh. Monarch
Zur Nachricht Communicirte Antwort C. Darauf
Copia Ihrer gelangt) Erwehnt Ihro Ihro Ihro
ihre nochmahlige, den billichen Ihro Ihro Ihro
Nachen Ihro Ihro weitere gegen sie nicht deriderirende.
Wofern aber deshalb Ihro Ihro Ihro
acquiesciren Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro
Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro Ihro /.

M. Marschall C

Acceptation und Quittung
[illegible] in causa Arresti.

Innerhalb

Der Gebrüder und Vettern
respective Herrn Laboranten und
Creditorn in Kempten,

Contra

Herrn Martin Mayrhofer Stadt
[illegible] zu Landsberg

Darüber vorgängig beyg
gerichtliche Quittung.

...

...

Demnach

Ihro Durchl. gibt mich unterthänig zuerkennen, was
Massen Ihro Königl. Mayt. an Ihro gelangen
lassen, und gebetten, Ihro mein Leben zu erhalten,
und sein Vatterland, den Lauffen nicht ungenad zu sein Ge-
sinnen, sonderlen ob Ihro Vatterland Lieber verharren,
alhergnedigst ertheilten Königl. Privilegien Halben,
als bemeld, wie ihro Mayt mir schrifft Ge-
meinen gibet, sonnsten solches die Ihro verlangen Ge-
richts ordnung nit ermessen dürfft Erfindliche
Königl. und Königl. grenzsteiten ausweisen, Selbs welches
Ich nicht verneinen, ob wenden Sie Ihro Mayt. in solches
ab solchen Ursachen zu ungnaden Lassen, damit Ermelten
Ihro Ihro des seinigen, Ihr ihrem Lieben Mitbruder,
freund Herrn Martin Machsie Burgern Inwoh-
nern, Sie beschafft werden möge, ohngeacht den
Ihnigen nichtigen einwendungen, welche von
den Bürgerlichen Leben, und Christlichen Glaubigen
Ihnwohnern Nachtheilig wollen eingeführt werden,
welchen welche mir auch Verhaft Seind die gebrüder,

[illegible] schuldiger anbefehlung, Dienen bey Ihnen
Obrigkeit allein außgefolgten Zuflucht[illegible] Ihrer
Adelichen Verbefelchen Jahren Ich [illegible] mich
anhero mit Vnbegehrt Dienen mich auch Ihnen
angenehme gefelligkeit Jederzeit erbietig stehe,
Datum den 26. May. 1647.

Burgermeister und
Rath der Stadt Wien,

Copia Schreibens

Herrn

Herrn Ferdinand Adler,

Herrn

Herrn Matthäi Lindaw aber

gangen,

Subdato 26. Mai

Anno 1647

Fr. 29. May. 1647

Welcher, Ehrnveste, Veste, Ehrnveste, Fürsichtige, Ersame
und Wolweise, Hochgünstig geliebte Herren,

Was die Büchnische Erben, und Löffelmische Creditores
zu Kempten, Offmarien, und dem Marck Augusto,
des Abwesens, i 64 6 Jahre, Vermittels seiner
Fürstl. Gnst. Wie. fl. und rath. gnädig. nachsuchen,
Intercessionalien, Abwesenheits und Todtsagungen
Erkandt, Von einem Löbl. Mag. der Stadt Lindau zu
fern: und zuhengen lassen, das ist auf denen bei"
gelegten Handlung mit mehrerem zu ersehen,
und wenden seiner Fürstl. Gnst. Wie. fl. und
rath. das gnädig. zu Erscheinung des allhiesigen
Stadtgerichts ausgemacht werden, sey
den selbsten gebührenden mehrern zu wenden, und
zu mandiciren wissen,

Soviel aber mein privat interesse concerniret,
so repetier ich sothanen in um confutationis obenge"
"nanten meinen Verdachtsängern Erkandt, und die
Damit selben obgemachte Büchnische Erben,
und Löffelmische Creditores angehörige Mitverdach"
Verbindliche

Inrelliche exceptionem incompetentiæ Fori & Rei judicatæ, nicht zuerkennen, sondern Ersamen Senat zu Lindau zuerkennen, die vermainte Klägen in ihrem petito nicht zu lassen, sondern dieselbe ab- und an ihre gesetzige Richter, rechtlichen gebrauch nach, zu Abwaisung denen selbsten, wol gemainet sein,

Und dise aus sich selbsten notorium, dass nechstvermelte vermainte Klägere, sich schon vor etlich Jahren zu Lindau sollen aufgehalten, dass die aufgemainte bei einem Herrn Marx Mathia Kirchner daselbsten Kindschaftshalber gestanden, mainen anzes Zuspruchs vermainend, so ist ihnen aber im ihrem petito nicht zu willfahren,

Alldieweil nun gesetzen, dass sie in puncto petitorii arresti Löbl. etwas getrotzen, haben sie an dem Hayl. Landgrafen Landgrafen Landgrafen, welchen nicht und gebrachten Klagen, Landgrafliche processe ausgebracht, und meinung daselbsten ihre vermainte pretension, und etwas zu suchen, aber die haben aus seinen einen ihrenlichen festen gesetzen.

Dann soviel den Punct betrifft, ob ein impetrant den 18. May anno 1646. per Interlocutoriam, ein

einem Edlen Magistrat der Stadt Lindaw, Und da
selbsten ihre Verwandte sind, wieder ihre Eingegan-
gene Burgschaften außzuführen, Remittirt werden.

Was aber mein Fiscum anbelangt, haben sie vom
selbigen die verwandtnußlich angefangene Landgra-
uischen process renunciirt, Und diser unnöthiger
Klag, bey einem alhiesigen oberen Landgericht
Fueg gemacht, allda ich probatis sufficientissima
causa cognitione totaliter absolvirt, Also Und
Ledig gesprochen, Die aber propter notorijssimam
palpabilemq; contumaciam um die expensas con-
demnirt werden.

Gestalten dann sie mißgenanten meinen, sy Konnen sy
wieder mich den rechten Beweyß, Und wollen wiederumb
dess um Edlen Magistrat zu Lindaw, meinen Herrn
Principal, bey dem Hochen Landgrafflichen gelten um
anhalt machen soll,

Weilen aber dises petitum ihnen von disem Löbl
ichen Rechten, abgeschlagen worden, So kan
sonst ich die wieder mich angezogene Beschwerden der
Landt verlangnen, Und solches nicht allein darumb,
Weilen i. die arrestationes nur Und von sich selbsten

dicos

odios und verhaßt machen, auch in die Causa, und dann, wollen sie den arrest tragen, allermaßen Langstan, durch einen Rittmeister, Knüpf gebraucht, und Zu nichten gemacht worden, sondern auch in warer die Klosterische alte privilegia nicht Zugeben, das einer Klosterfrauen Güetter, um Schulden arrestirt werden mögen, sondern wie sich der wider einen Klosterfrauen oder Clöstern, ihrenwegen Zu pretendiren vermeint, solches vor einem wol edlen Rat und Forstmeister, oder dem Lobl. allhiesigen Obern Landgericht, bey straff 100 Ducaten Lödiger gelt, anzubringen, und auszuführen schuldig ist.

Darneben gantz offen, das disse Closterfrauen ihnen vermainten Exemptionsbrieff, Zum abbruch und schmälerung mehr gedachter privilegien, gantz straffmäßig vorwenden und angebracht, als ob dieselbige vor einen, impertinentissimè allegiert, und allein daß die personas actiones restringiert worden solten.

Dann an einem ist dorfür ex Jure bekannt, quod privilegia Principum latissimè sint interpretanda

für

sein dass Landen, so gibt Ihr Fürstlichen Friderici dass 3te
priuilegium de a°. 1479 Ihr Fürstlich ausstrucklich
und ohnwiderruffenlich Zusagen, dass diese Ihr
Concession nicht nur von Personal Klagen,
sondern auch von Realactionib. Verstanden
werden müsste, alda sich folgende 1mand be-
finden.

da priuilegij. „So Declarirn, erklären, auch andern setzen und
„wollen wir, auch Ihr Fürstlich Gnad. meine, Wollmeinen
„sind, und mit Crafften wissen, wir Crafft dis
„Briefs, dass dieselben Klagen mit Ihrer und
„Ihrigen den Stand oben, gemeinigliche und
„Particulich, auch alle und jegliche ihre Klagen
„die sie wir den Stand, oder auch den Stand
„wären gehabt oder ohnerstanden ihnen Frey-
„heiten priuilegien und bestätigung, an allen
„und jeglichen Landtgerichten, und andern Gerichten,
„auch an allen andern und gegen allen gemeinigli-
„chen Gerichten, geistlichen und weltlichen, gericht und
„dabey gentzlichen verbleiben sollen und mögen,
„und dauben nun fürbass nimiglich, denn

einigen

„einigen Landtäfelen wesentlichen Inhalts, auch gemeiner
„Landsordnung, Statuten und anderen Rechten
„nicht fürgenommen, gehandelt oder geschlossen werden
„solle, noch werden möge, Brieff (NB.) nicht gefertiget ge-
„halten, procedirt, noch vollstreckt werden, sondern
„alles darüber werden möge, Leib, Haab oder Gütter
„(NB.) fürgenommen, gehandelt, oder
„procedirt würde, das selbst alles, und alsdann
„und dann alsbald, von obgemelten Rethen Kräfft,
„Macht, Vollkommenheit gantz entlassen, Ledig
„und Entlichen und den fürgeladen, an ihren
„Leiben, ehren, Haab und Gütteren (NB.) auch
„denen gemelten von Ulm, und den ihrigen an
„ihren gemelten ihren Freyheiten und Privilegien, Rechten
„gnädiglich und unschädlich sein solle, von allermänig-
„lich ungehindert, bey straff Hundert Marck löthigs
„golds,

Und damit diese vorgezogenes Privilegium,
Recht und alles auch dabey gesetzt, damit nicht
Irrungen, Mißverstand, oder Hinderung, darinnen auch
Irrung Verhinderung

...ungestrafft oder Vnabgestraft außfallen ihnen endtlichen
...Banquetten, Lehrnungen oder Ehrenamt Wunden, das derselbige
...seiner Lobl. Magistrats abforderung, an die gemeine,
...dahin sie gehörig, gewiesen werden sollen.

Ist an einen Ehrs. Rhatt Vil. fl. Vnd Archi. mein Vnder-
thänig gehorsambs bitten, die gemeine obangezogene Reichs-
priuilegia, so viel von meinet particular, als auch
hiesiger gemeiner Statt Vnd Bürgerschafft interes
tragen, in forma probante meiner Kinder Zinßbarstandt,
hiemahls auch Ihnen sonsten Ehrenglich abwendung schaden
zu intercediren, das die angebene Büsch. erben, Vnd
Lüfftenische Creditores, (als welche offen das Bis dato
ihren Handel, so wol allein als am Landgericht Vnd
zu Lindaw, so offenbar, so gefährl, so confus, so fehlloß
Vnd Liederlich gesuchet, das er einen sein erbauen,
Vnd ein Rechtschaffenen Raths- Vnd Gerichts Verstendigen
sich dessen billich in das Herz hinein schämen solte, Vnd
ihrem abermahlen ausgesonnenen arrest, als temerarij
litigatores ab- Vnd Lindau gewiesen werden,
Sonderlich weilen sie nicht den Rader Hirschen, sondern
einig Vnd allein mich Vnderunter Hirschgraw, Vnd
Disen beginnen zu inquietirn, Vnd Zu treiben Vnd Vber-
fallen begraben, wie aus der Beilagen $\frac{C}{1.2.}$ Rechtlich
zu colligirn, malitys donor est indulgendum.

Haben aber mehrmalen Büschische Erben, Vnd Lüfftenische

Creditores

Creditores an dem alhier fur mich und meinen sie publicierten
und in rem judicatam ervachsenen End Urtel mit gnug,
ich und mein Hausfrau thun, da sie billiche ansprechung
meinen Uns zuhaben vermainen, an gefenigen orten meiner
und und anbrauch geben, und ist nicht vermöchen, Das die Uns
gelten zu Lindau Lehnmann oder Anastasien, und den Rad
nach seinen instigirn, Das er die von Uns anerbotten Jura
torische Caution und Schadloshaltung nicht annemen soll,
und weist ein Ersamen Rhat der Stadt Lindau E. E.
den Beisprechen und Lasterungen nachgehung, in disen
punkten Rechtlich aussprechen, was denen Rechten
und der gewonheit gemes ist, damit Uns, das Uns
nicht fernen und gar bis an den Jüngsten tag vorgehalten
werden von den Radten die schuldige Bezahlung dermal
einst erstattet werde, Was sonsten disse Acta Rechts Begeren
Imploranten in pto. latæ Sententiæ, contumaciæ, protestat
appellationis & cautionis in juriose ausgestossen,
Das ist meiner Gnädig Herren Meinung nicht sein,
und wenden x. Fol. Rhat. Rth. Rhe. und Rath,
Dis orth ihre Acta und Copeyen, wieder dieselbe vorbrachte
Rechtsame defendiren, Ihr haben Verbleibe unbenommen
Endezeit

Ihren Fol. Rhat. Rath
Rhe. und Rath

Underthe. gehorsamen

Augustin Mez

Item

Einen zwölfthalben Forderungsbrief der Stadt allen

Hanns gebr. Herrn,

Anderthalbigen Supplication und Avocation-schreiben

Item

Den Bürgerischen Erben, und Eßlingische Creditorn, de 30. April. 47. zu Tundaio producirten Abgeurtheilten gründlichen gegen-Bericht,

Im Nahmen Ertzhertzog Maximiliani, eines Ertzhertzogs
Namens seiner Ehegemahlin Juliana Marzin,
an einem; So dann Herrn Martin Matthiesen
Baden am Lechrain, und deren Lichtenstein
und Tösserischen Vom Lamptay Erben und
Creditorn am dritten theil, wirdt allem ein
und Vorbringen nach, Vom Landtt vorgen die
sach für beschlossen angenommen, und auf einge-
holten Rath der Rechtsgelehrten Zu recht er-
kennt, weil die Lichtenstein und Tösserische ihr
pretension, die sie vorgen dessen Vom Herrn
Baden erbiettens und Vom Marzin erfindelten
Zinsbrieffe Zuhaben jactirt und angegeben,
aber vorder rechtmässig angebracht, noch sich
gebührt aufgeführt, das Ihnen dessentwegen
ein ewiges stillschweigen Zimmit auferlegt sein.
So dann dem Ertzhertzog Marzin der fünfte
legata Rauchfellingthest, weil sichan deren Vom
Ihne Baden Vorstreckung 10000 fl Rauchfelling
noch ausständig und Vorbehalt befindet, ohne
abzug einiger Gerichtslasten ausgefolgt und er-
stattet, Zugleich aber wegenale der Zinsung
halber ihme Ertzhertzog die nachrichtt vorbe-
halten sein: Ihne übrigen ex vorgen Herrn
Marzinen bei deren Ertzhertzog Baden Vorstreckung
Lichtenstein Tösserischen Vorbleibens

sahen:

selbey: Darbey aber nichtsdestoweniger denen Ehrnfriedischen Erben und Töpferischen Creditorn ihre streitige Forderung, so sie zu 24 tausend Reichsthaler Marggrafischer Prätendirter 6000 fl. Zuschuß vermeinen, vorbehalten; und sie deswegen an ihrer tobl. volcarischen Rest des sonst. Reichsdrittel Clausul nichts benommen; Die Ehrnfriedischen aber allerseits gegeneinander aufgehebt und compensirt sein sollen, wie recht ist.

Publiciert. 20. Martij
Ao 1648.

Urtheil, p

Vrtheil

sind E. F. G. etc. E. G. etc. Ursach es
jnnige, es ist nit rathsam mit jnnhaltig
Verbriefe, Siegeln, und dermit Beweisen,
es ist es gelt schon vergl. aufzuhalten,
sonder allein die jnn rechter ordenlich gericht-
lich Clagenden Weegen fürgenommen sach,
verglich, auf den fall welchs billiche und noth-
wendige Verfügung beschehe; E. F.
G. etc. Ursach herauß geschossen-
lich bleiben, die gemelte diesen meinen ansuch
und erbieten, angesehen das der anfang
gemacht angenommen, und der ob jhen nechst,
den beschluß des jahrs und aufzuhaben,
auf den Weegen diser Accession thun
mieren; E. F. G. etc. Ursach
dermit zu beschwerung ordenlich Siegel
und schrift angehalten.

vnnützen Vrsa-
chen, E. F. G.
jst calumniose
nachgesetzt spricht

Auf Hannsel: Notario und gegenwärtigen Zeugen seind seitl[ich]
etwan kurtz ferner Verlauf, gebe wür underschiedlich unserer
Verwandtschaft dringender notturfft nach fürmuß[ten]
Ob wür gnaden der Fürmundschaft, alß nächster Befreyn
Vatter, in unserer rechtmäßiger Anverwandtschaft wider Ihro
Mayst. der Stadt burgern, und seine Gewerbsleuth,
sonder dero Mandatarien, billich sonnen gelobt, und halten
und Endes von einem Edl. Rath der Fryen Reichsstatt
Costanz, für unß und unsere Ihro Mayst. instituirt und
ernennt worden seyn, so ist unser gehorsamer, D.
den 20. Martij Ihro Ehrn gnädigem Rath, sub no cum[m]end[o]
honore, mit sonderer schuldiger ehrerbietigkeit wider[holter]
O. unbilligen Verfahrens außgestalt, wür zu Ihro Ehrn gnädig
gesinnter beylag mit mehrerer Zuversicht, sie Ehrn
bittend selbigen ehrenthalben zu halten. Legatur.

Wie wahr nun das seye, daß wür nunmehr Rath auf
mehrfaltig beschehene, der Rechtl. gelobter, gehorsamster
erbandt haben, so nambhafft unß, wegen der, für fremder
Mayst. Massia Madern, habender prätension unß ent-
zogen pillmäßiger, außstehender seye falle, weil wür hingegen
mehr der erste Klag wider Rath nit seye angebracht,
noch wür es für gebührend angesehen haben, falls, sie
wür das selbst vermeindtlich angebrachte, binnen wegen
gesetzter, Frist sich auf ein oder widerfüehr zu acti
besinnt, deswegen, wür das auf sie angegebene Re-
ferenten für einen unparteyischen Rechtl. gelobter
Herr halten: das selbige besagter seiner Pflicht ab-
langt, haben wür wider Ihro Personalem
pendente realem actionem, Nambhafft ansetz Rest
wol so Ihro Mayst. als der Chur Bayrischen 15000 fl
Capital zu magnuder Zinßbarkeit, [illegible]

vnd Ihrem Inhaltt ergangenen Arrest, Ordre der Mutter, nach
vnter Ehrerbietig gehorsamst gehorsamst, auch allen
Ihren vnd Ihrer Pflegtes Ehrnahe
Ihre Jab: Schuldigkeit Lieb, zugen Klage Libells
Ingroßirten Copey. bono & ordine Processus Rechtlichen
vnd Rechtmessig begehrt.

Dass Inhaltt Ihr Vatter Seeliger Ehrnvesten Ihr
Ihr nicht Ehrsuchs gebührt, vnd Ihrer Ihrer
Ihre ganz keine Schuld, weil Ihr Ihr nit gebührt
Condition, in dem Ihre gewesten Referent Ihr Ihre Ihre,
nicht über Ihr Ihre abgebrochen, dem gegenthail
Ihre Ihr Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre
sagt nicht angefallt, Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre
sung attendiert vnd beobachtet, vnd also Ihr Ihre Ihre
Ihre Ihre Ihre nichtige Vatter Ihre alle Ihre vnd
billichen vnd nicht Ihre Ihre Ihre Ihre Ihre
Ihre Ihre Ihre Ihre

Straff provocirens vnd appellirens Weis, Vorm Kays: Hof
vnd Reichs Cammer Gericht Process &c. Dass nun der
Gallus Primus der Vrsach, es ihr Fürstl: Durchl: Cantz
ler Klage, in dero besten vnd eigentlichen Verstand,
Rechtswegen zu setzen dienen vnd bestehen soll, dass
sol: resultiren ist, Ihr wollen vnsers fürnehmens gegen gebürend
belohnung nit vnd nicht Instruiren, gewogentlich fern
derlichen, vnser Notturfft nach sich
Zugebrauchen, sich fürwahr thun, der Endtlich [illegible] mehr
ermeldtes Ihr mistantissime Begnügen werden. Zu
vrkhundt vnserer Notturfft allerthumb Ihr Fürstl: Durchl:
Sign: Cassel, Mittwochs den 19. Aug: Anno 1620.

Ernst: Fürstl.

Ernst, Printz zu Hessen, mit
und zu Rhein, Graff zu Ziegen
hain, Nidda und Schaumburg,
Herr zu Eppstein, Münzenberg,
Wiltenberg, Isenburg, Reinfels,
Rotenelnbogen, Epstein, Königs
tein, Diez, Merenberg, Hanau,
Katzenelnbogen, Dietz,

Hab vermög mit beschwerd, was massen H
Christoph Güsser v. Consorten nicht allein vor
d' inn Monats Frist wie sie vermeynen vor
appellirt, sonder auch darbey protestirt haben
wolten, da sie mich, ob wol der Capitals als der
zu bestendig Zinsen halber, sonst den Rest betreffe,
nichts weyter einlassen, sonder ob wol wie mich,
als dann H. Morgen schwig v. mich vorhin der mir
eingeliferten Cl. v. Zinsen halber alle mehrere
vorbehalten &c: da sie der sach Gewis-
sen wissen, welche gestalt mir sie die Fund bey-
mir gedachten Rests durch ein bey-Verbal ämpfe-
lich wordt, v. da sie dieselbige nicht allein zu
conf[irm]iren erwegen wissen, sonder auch mir weg
darzu gesprochen darüber angebotten v. ver-
sprochen haben.

Weiln ich nun den Rest anbetreffen mehrbesagt Fund ein-
die Herr Meister ob einem E. Rath gelegt, v. H.
Ehren sambt Consorten ihren ~~Principalen~~ beyverbal allen einmahen
appellirt, sonder auch selber ~~einmahl~~ zu acquies-
cirt v. sie einmahl klagloss dismittirt haben:
So sehe ich nicht, mit was fug od grund sie

Ao. 1[illegible]

Cautionem m.
uitatis

demnitatis

demnitatis

demnitatis

Demnitatis

Demnitatis

p Großgl Jouren, Wiewohl ich dem Hind,
lassen alt bewüsten Rechtsfellings
frey Aug. Morgen v. dessen Jahr Herrens
gern abfolgen lassen wolt, als sie
mir mit d' Vorb. selbsten sie stehen,
Und mir die Gefahrsen schadloshaltung
versprochen: So thun i sich
Dess stabermahls selbsten anfelten:
in dem sie mir allein ein privat Hand,
x cept einer v. gut gesandschrifft, ohne einiche denun,
ciation wieder sie fürgeben pp Herr am
H. Obermundats Befelch lassen, thun,
gesetzt, i sie vor im ihren Schrifften,
Acten dise extracte, beruefte denun,
ciation, v. gänz neue caution, auf
Newerliche ablesung Confession gaben.
Dargegen begehren sie im ihren mitlen,
gesuchten, Rechtsgrundlichen Verzeichnüs,
bey
auf frey Stifter v. Vorgeben ihrer + can,
tion entlichen das selb und billig sprechen.
Dass ich mich gestalt mit Recht

xcept einer

Schrifft an den

Rechtl

sein Mandat

d Rechts alsp

Acta

wahl Herrn

v. seiner Schrift

vorangesetzten

ungsten rechtens

ehrlichen

Ad Senatum

pr. Apr. 1648

Ich Augustin Merz als Obervogt, und Ich Juliana geborne Pfinzingin, sein ehliche Hausfrau, für mich selbsten, und mit Beziehung und consens des Ehrnvesten, Achtbaren und Wohlweisen, Herrn Christoph Dauners des Rhats, als meines Herrn Vetters und Curatoris erbetthen Vogts und Trägers, Verlaßners und Verjäßers hiermit für uns, und unsere Erben; Demnach ein Ehrsamer und Wohlweiser Rhat Tobl. des Frey. Reichs Statt Lindau, den 20. monatstag Martij nechsthin, einen Lasten, die Lechnerische Erben und Lechnerische Creditores zu Kempten, Clägere eines, und dann, wie nit weniger Herrn Martin Matthiam Vladern, des Rhats und Burgern im bemelter Statt Lindau, beclagte andern theils, betreffend einen Rhatsschluß publiciren lassen, darinnen under anderen gedachtem Herrn Vladern, die an einen siebenden Theil des übergebenen Gut Bezirks Schuldbrief, annoch stehende Capitalia gelter zu bezahlen, hingegen aus, dem gebührende Schadloshaltung hinaus zu geben, erkennt worden.

Solle versprechen wir hiemit eine Copey dieser Schadloshaltung, daß wir mehrbesagten Herrn Martin Matthiam Vladern, oder seine Erben, als andere rechtmäßige Innhabere,

wes

Apr. 1644

Von wegen ehrnvesten Herr Bryans. (wann mir
Juliana Merzin vielgeliebt: und gestrenger Herr
Jonas Tobias Schmelzer beyder Rechten Doctor) diser
Verschreibung / nit allein gegen die obgedachte
Bäuerische Erben und Töchterische Creditores, sonder
auch sonsten gegen menigclich / wer dieselbe / Recht
oder Forderung dieselbe / Ihnen oder Ihren / haben
Rechtlichen gebühre nach / und auf Ihren eigen
costen / Verfahren / Verantworten / gar und gänzlich
gedachte Halten / auch in casum futuræ evictionis
(wo solche dessen mengkeit mit erfolgen würde)
einer realabtrag thun und erstatten / sollen
und wollen / wie wir dann auch tempore
contractus zu obligiren repromittendo obligiert
und verbunden gemacht haben; alles bei Ver-
pfändung Unser und Unserer Erben
Eigenen und Fahrenden / Baarschaft und klein
gegencarrtigen und zukünftigen Habe und
Güetern / nichts hierinn ausgenommen noch
hindangesetzt / sondern gedachtmaßen Ihnen Ver-
nügen thun werden; Zu Urkhund dessen und
und zu mehrer Versicherung und assecuration
Ich ob ich Juliana Merzin / mich aller weiblichen
privilegien und Freiheiten / mich genau / als
insonderheit des Senatus Consulti Velleiani
Beneficij auth. si qua mulier (deren ich mich
genzlichen verzeihen werden) des Rechtstatt
im

inn der Besten Kräfftigsten formb, wie es allhier
inn Cöln des Jahrs Recht Statt Thun soll,
beständiglich verbinden und ergeben, alles getreülich
und ohne gefährde; Des zu wahrem Urkhundt haben wir mit Underdienstlichem demüthigem
Bitt ersucht und gebetten, die Wolgeborne Herrn,
Herrn Wernhern, Herrn zu Metternich, Herrn zu Gimborn und zu Hohenlimburg, und Herrn Philipsen Ludwig Wiedtgenannten, beede Oberrichtere und des Rhats,
des Hrn Erbmarschalchs: C. des Herrn und Herrn
Erbens inn allberg ohne schaden) diese gegenwärtige
Schadloß Verschreibung, mit deren Hergetrückten
Wolbedächtigen Innsigeln corroboriert und bekräfftiget geben, Geschehen inn Cöln den Zwölfften
Aprilis, Anno Sechzehenhundert Acht und
Vierzig.

L.S.

L.S.

Schadloßverschreibung

Actum

Obrerohan Herr Augustin Manz, seinet angestandt, mit schuldigkeit wegen, sonderen allein ex abundanti, nur, zu Lobl Canzley des Hoch Reichs Stadt Ulm, gr" fünftigst auch daselbst verbliben, gebraucht und Handhaben nach, vom Landen Herrn oberkeitlichen Verzeichte Schadloshaltung alhero geschickht, und zugleich im Collationirungen Stellung gestanden, Herr Marx selbe und Abrunder ohn allfernere difficultiren, auch Erst damit zufriden sein, Hat an Desselbigen statt Corporalischen von 8. Tagen wider zugestellt, und dabey schrifftlich Verbotten, dass an und Abwesenheit Caution oder genugsame Versicherung einer Ledigen Special Verpfandte Summen Desiderire, auszehanden der Kauffschillings Zahl, zu geben zulassen, mit gestatten wollen, da dass die deswegen gesetzte formalia im publicierten Urthel alle beinen.

Im übrigen es wegen Herren Merzens, bei seren Herrn Vetteren VERSPROCHEN, Schadloshaltung in allem sein verbleibens haben

Soll et dann nun bei denen Gebrüder von Manz versprochnen Schadloshaltung sein verbleiben haben, Sollen sie nichtschuldig gewisen, nicht weniger Schadlos Verschreibung von sich zugeben, sonderen Herr Marx Herr et, Caut de Rat, bei selben mfic" turum Eventum Evictionis VERSPROCHEN Schadloshaltung billich verbleiben lassen sollen, Ehemahlen dann dise Urthl VERSPROCHEN, sich bei seinen eigenthumb zuverharren, und zu verstehen ist, Actor et für sich selbsten alles Unnöthigen Scrupulositäts in continenti abstehet, und den rechten ausspruch gibt, Zugestalten dass Herr Marx von diesem auch einen Special Hypothecam oder Fidejussorische Caution getrungen, Leben Herr Manz sich dawieder um all

stimmen

[illegible] Schrifften opponirt, Vnnd zu Abgelainung Caution
Kainer Ursach verstehen wollen, sondern VERSPROCH-
ene in omnem Eventum gegen mänigclich allß Vnd Con-
sequenter die Gütter auß in Camera Imperiali Vnd
anderstwo gefreyt zuhalten, Derentwegen an Ihro
Mt. gelangt, Nicht alß Schuldigkeit, sondern fre-
Rathen alle Diuerticula damit zuabnemen, gleichwo
Vnns Lobl Landtag zu Olm in optimâ & sollemi formâ
ain solche Pfandtschaltung: Darinnen sein Lobe Land-
schaft, sich allen Catholischen beneficia Vnd Freyhaiten
Sollenniter begeben, ausgefertiget, Bei Ihro Mt. Ist
Billich, obberüerten Abgeb ausschaid gemäss, sein
bleibend hat, Vnd haben soll.

Nun aber Ihro Mt. Dannenhero Allergnädigist ersuechen
thun wöllen, Ihro ist Marxischen Innwald gemäss Regal vnd
Ihr. Mt. Ihr. Orth selbigen in originali Fürnemb fürzu-
legen, Vnd darneben anheimen zu lassen, ob Ihro
Mt. auf Ihro gefallen Ihro Landtsfürstlich mit ain Ab-
fleissig genauigen gelaitet, Vnd Ihro Mt. obbe-
gesetzten Vrsachen wegen, alsß Pfandtschaltung an-
zunemen, Auch dargegen den Kaufschillingk Ihro
nunmehr Vnnachfindlich zuheben zulassen, schuldig
oder nit?

Vnd alles förderlichen ausschaidß.

Mündtlicher Recess

Zwischen

Herrn Augustin Mozzant Burg
meistern,

Und

Herrn Martin Matthiam Rader
Des Rhats alhier im Landrio.

Fr. den 24. April
Ao 1640.

Zum außgestrossener vnd erwörterter sachen, so sich
zwischen Zeugestin Marxen vnd seiner Ehewürtin
zu Ulm, an einer, Herrn Martin Matthias Vaters, des
Ostats alhie anhalten, gibt E. E. Rhat über die
E. wegen vollziehung deren am. 20. Martij ergangnen
Urtheil entstandner strittigkeit, welche vonn beeden
theilen zu erhandlung E. E. Rhats gestellt worden,
zum bescheid, Das Zeugestin Marx vnd sein Ehewürtin,
über die bereits verstossne Ehescheidung, bei
denen den. 24. Aprilis d. Acta gelieferter Ehescheid,
verschreibung inn allweg zulassen, vnd an die
selbe ihme Herrn Vatern zustellen werden, das er
dagegen des restirenden Rückstellung, laßes er
gangener Urtheil, nachfolgen zulassen, Herr Marx
aber darüber zu spüren schuldig, vnd fürderlich
die vonn Ihrer Vrsachen interims-weis
gelaistete caution cassiert hinwider, wie recht ist.

Publiciert. 7. Junij
Anno 1648.

Beschaid,

[illegible]

Contra

[illegible]

Auergrendliche Verhandnuß
Herrn Martin Matthiam Radtey
zum Lindau betreffend

Herr Martin Matthias Radtey zum Lindau

Soll geben

Als Herr Adrian a° 1642. seines Herrn Vatters Seligen Verlassenschaft £ 10000.

Haben

Laut Schreibens de 10ten Novemb. a° 1642. und darauf Verhandlung . . . . . £ 6412:

Und dann hat er Herrn Marx Christoph Rechten Nachkommen Bürgern und Mitt Erben des Ehrlich Tugendsamen Herrn Hansen Rehlen und Margaretha zum Lindau Verguetet . . . . . £ 1000:

N. Ist 1000 £ sein Herr Vatter anderst nit abzurechnen, als Er sie zu sich selbst Seel. und ererbten Herrn Lehen von Falken Gültig entlassen und Lodig Zölle, dazu es also bestehet, Ist ordentlich Raums beschaid und Wann nun selbst zu Recht Verbleibet es nun weg zu Confirmirung des Lehenbriefes . . . . . £ 2587:

£ 10000

Item Herr Caspar Stein Burgerm. v. dessen Herrn
Brüdern Herrn Hansen Steinen, Rathsherrn
Herrn Hansen Steinen, Herrn Hansen Rudolffen
Steinen, Herrn Obervogten v. Rathsmann besiegelt
Obligation, darauf aber keine gnugsame caution nicht funden
worden, allein ein bloße general hypothec, welche
in effectu nicht viel werth, als ein bloße
Wort, mit welcher aber
es dahin gemeint,
Wann sie Ihre oder ihrer geordneten, da sie pro-
curatores dessen bloß von Herrn Obervogten, als
Herrn Ihr Vatter, aufgestellt v.
Herrn denselben besiegelt wäre, und ob dessen
gleichwohl allda eine gnugsame Versicherung
sei, will ich mich zu bessern. Aber
der vorgeschlagenen gnugsamen caution kann
ich mich nicht wohl begeben, weil ein comu-
nem hypothecam dessen anzuweisen; als
bin ich nicht gnugsame gesinnt hierzu;

Dem ist desideriren ein Rechtlob endgelt-
lidgeby special, wie in pleno Forum gebr-
lich ist; Sowerd, weil sich Verwun-
nüs, da nicht allein die Gefängnüs
trüsse sind die ausgestellte Urtel, [illegible]
protestiert, auf denen appe-
und
Vi mich auf dem Recht wie auf die
gung des Rechtens E. Hoch. Gest. Ge-
richts, Urtel v. Verantwortung
Gesetz, hierwid protestiert, das appe-
liert, hiemit alle rechtliche Mittel
v. mich nicht entbrechen wollen; sonder
auch andre zu prätendiren die Gerechtig-
keiten.

Welchem nach wollen Ihro Mayt. v. ein
dem v. mir nunmehr ein die Genug-
gnug same sist cautionem indem-
natis od pfandes altung prästiren
müssen. Da sie aber beschaft mit ihren
Willen, mögen sie ob / die einem E.
allso fürbringen v. darauf weiter
ordnung lassen.

mehres pfandes oder cautionem indemnitatis wo nicht, mit Ungehorsam, oder mit Verschreibung eines

Ferners wann hiergegen zu Recht v. ich mich berufen

die Sach

Ihro + und Gestr.

+ der Urtel, ihnen Gerichtlich v. mein Gestrenge Zuwider,

Vrsula gl. Herr Rasbo, der Herr Kirchherr zu
dem Nor. Herr Hans Mündelin Burger, d. 3. der
Rath beschied, wie Le Mercy die Erste Vocal
nemb. in dem Ehebruch nicht recht recapitulirt, sondern wie dem Herren darinn ausser
Acht were, die Zeugen solches gelten Zeugnuss
oder nit etwas anders darinn aussagt; sonder
wol eventualiter erkennt were, das Herr Mercy
der Zimmerlichte Rauchpfeilingin Ehr, ohne
abzug der gfatt Ehren, ausstehen solle
soll; mit begehren, die Ehe zu 3 Rath
Rathschied Recht zu erkennen in Ehebruch
sach stehen solle.

2. Darauf wurden Renunciationes in optimâ
formâ ertheilt; Herr Mercy mit Eydt darüber
der Klag in der Ehebruch, Vrsula Mündelin
Zeugnuss: so allseits auf nicht erschienen.

Ehe

E. Vhl E. F. E. Vhl Herren zu Freyburg angst.
dempten, Wasch und Brauhauß eingeschlossen
d gehörigen, den 7. dis eins bescheid darauf
ertheilt,

und wie etwas bedenklich fallen, dz mir mein
durch selbige erlangtes recht wiederumb denen
res prius judicata retractiren, und ins auf
den fall d evictionis, und ein gros da
rauf, mit d zugehörigen executionen cas.
tion nicht würcklich exequiren werden solt.

Dieweil es dann nicht umb ein geringes zu thun ist
und sie [illegible] gebracht den E. V. E. F. E. Vhl mein gehorsames
[illegible] bitten, die gewüss mir, (als d
ich d rechtsspruch halt wie billich gutwillig be.
zahlt) die eingesetzte kosten consilia, demsto
nomine Dn. Consultoris, gnedige zucomuni.
ciren, damit ich meinen kosten bescheid recht be.
[illegible]

gewissen V. mit entpfelchen kein mehr
ob sich den solchem besser Zeit acquiescieren
V. mit obangedeüter Herrn verfolgt
auch Zürch Stadt verwandten bethen
geben; ob aber die Handschrönung bei
nem darüber verlangten Rechtag annoch
urgieren soll. Dann ist

auf gen Zürich
verwiesen

in die gegenwärtigen den 29. Apr. produciert
schaffenschreibung die Herren Zürcher Gesandte
auf Ihrem verstrecken gnügsame
tion mit einschlossen sind dan
Wie nun solche communication in demselben
der gestalt begehrt wurde, den rechten
gemäss und gebräuchlich, auch
E. E. V. selbsten in einer sach al
beste ist fürdliche gg. verwahrung, und
darauf mich auf vorbehaltenen bessern
ohne verzögerung Zürcherischen rebiedig
Mich damit gehorsamlich empfehlend.

Ehe. Vestre.

Wowohn ich die comunication deren inn beyen Zeug
Rügk hin Morgan v. abschen Hochgerwen, auch den
Gestern v. Westphalen Zeden v. respective glaubi-
gern, Schein mir sich Selbsten, eingeholten rc.
sponsorum juris Zu Heimen ander und dergestalt,
als ob ich mich in denselben weiters Stils verfal-
v. den jüngsten dessen vom 7. Jan. nicht dagegen Schein od ver-
fasen, auch darauf mich entschliessen könn,
ob ich an diesem dessen Zuacquiescieren Seb
od nicht; Solche gedachte comunicati-
on aber mir, und Verschaffen, abgestatt wer-
: ob wohl ich ob Zwar da sein gestellt
sein; und diese aber E. V. E. G. E. Verk nicht ver-
halten, was massen ich obgedachtes dessen
vom 7. Jan. nicht eigentlich dagegen Schein v. ver-
fasen möge. Dieweilen solche dessen
gestalt,

dz E

Alle Vnd Jede Ehrnveste Fürsichtige Ersame Wollweise, Gstr.
gebiettende Herren Vnd Obern —

Demselben bescheid mit Mayerischer sach, ist den 7 dis dahin ergangen,
Das Anjetzigen Mayr Vnd seinen Ehewürthen, Vber die beerdte Verlassene
Gnadenbestellung, bei ihme den 24. April ad acta gelieferder gnadenbrief,
Verschreibung, nun allweg Zu lassen, Vnd was sie selbe ihme Herrn Mayr
Zu stellen wöllen, Vber dargegen den Restirenden Kaufschilling,
Auß folgen Zu lassen, Vnd die vom Herrn Klister Vnd andern
interims wird gelaistete caution cassirt sein solle.

Mayr haben E. V. E. G. 1642. sibenden den 2. Jenn. Verwichen 1643. jahrs
folgenden gestalt geschrieben,

Das Vnd alle gedachter Mayr, Vnd die von selbigen angebottene gül-
dige eviction, sie den bezogenen Kauf Vertrauten Burgerschaft —
schuld berüh, Nach sonn Vnd wird, Wie von ihme Kauf bezahlt worden,
Versicherung thuen, soll selbst gehört Vnd alsdann allein die gnade
selbigen erstl um Kauf schilling sonnen erhalt werden, Vnd dergleich

Vnd hernach den 9. ej., ohnerachtet Herrn Mayrn ani abmahnens Vnd —
dabei beschehenen Exaggerirten anhangs ob bei seinem bescheid lediglich —
bewenden lassen, widerumb erkannt,

Es ermelten Mayr Verdient die ihme auferlegte Fidejussorische
caution Zu erstatten schuldig, Vnd darauf wegen der gnade selbigen
Rest am Kauf schilling, dann alsdann, Vnd nicht alsdann, sonnder
gebürliche gewärtig sein solle, Von Rechts wegen,

Wollen aber mehrbesagten Mayr nochmahls acquiescirt, sonder sich der
auferlegten caution, Dero allenthalben anstehen, dannoch gnädigen
angemasst, haben E. V. E. G. 1642. Nach angehabten Rath der gelahr-
ten den 13 Nov: dieselben 1643. jahrs gnädigst Vnd abermalen er-
kennt,

Es ermelten Klägern (Mayr), da er die anstündige Kauf gelt Zu
erheben bezahlt Verdient gebenden er Kauften massen, seinet sonnen
einigenden ohnerachtet, annemliche caution Vmb die eviction Zu
erstatten schuldig sein, Vnd ihne darauf selbigen, ohne anschuld, abge-
folget

Volgent, hierzwischen aber vom verlegten Wasser 2 Hunder ainen [illegible]
Rast deponiert worden soll.

Welche bescheid und volfahrn auf alle hie eröffnete anwaltschaften; darauf sie
bisher verlassen, und den ort des Kürchspillings auf E. V. G. G. Befehl
begraben, hinder dieselbe deponiert, die besten Zeugen sind. Die werden sie
den Mayen nicht abfolgen lassen, bis er die von uns begehrte und nicht
volfahl erhalten, caution pro evictione nicht nur der Bücher, und Lösch-
rissen geben, sondern manniglich, würklich praestirt haben werde.

Wie nun angehts verwichen beschaid vom 7br. dis und sonderlich die wort
über die bereits verstrichene 14tägige Haltung, Ihnen stehen oder ge-
stehen, kann ich nicht eigentlich wissen. Ob sie disen verstand haben, die
Mayen und seinen uns über die, bis zu der verstrichenen 14tägi-
gen Haltung, oder zuvorsamen caution, (hanc n. promiserunt praestare
in actis) noch darzu bis den 24ten April. nechsthin ad acta gehörige
schadlos Verschreibung zu stellen soll? Oder aber daß er uns kein fidei-
sorische caution noch versicherung, auf stehn und weis, die seinen von
begehrt und uns erst erhalten werden, thun, sondern allein uns dann
schadlos verschreibung von 24. april geben soll.

Der jüngste Kopfeid, meinet einfältigen ermessens, / Auf disen letzten fall aber wird dieselbige letzte beschaid abgedachten zu eröffnen unnöthig
erachten müssen und volen vom 2. und 9. Januar auf 16. Nov: a.
a. 1643. hie wieder einlaufen, und die jüngste von Constanz entweder
selbigen vermüglich nicht gewust haben, oder aber anderer opinion
sind, maßen ich dann kein solche schadlos Verschreibung auf sie
und weis, wie sie den Mayen den 24 April jüngsthin angebotten, (
in effectu nichts anders dann nuda promissio, ohne die er Mayen de
Rechten zu eviction verpflichtet ist) sondern ain fideiussorische Ver-
rechte caution und versicherung begehrt; so mir auch nicht volen und
zu eröffnen worden; Und dannenhero mir mann ius quaesitum soll-
lich nicht benommen, noch die hierwegen eröffnete gelangte volen ab-
kriegt oder mag, wie baliganch rechte belassung sub ni. mit sich
bringt.

Ich aber auch in casum evictionis bei gedr schadlos Verschreibung nicht
versehen: sondern müste den Mayen verpflichten, den nachkommen, und
Theilen

Weillen der kay. abstellung Rest vor gezogen bodt, vnd den glaubigern eventualiter schon destinirt ist, ist auß kein special wordt liquid noch fahrend gutes hinderstellt vnder handen von ihm sab, vnd ain so tortliche summa ganz nicht assecurirt.

Jedoch ansehung dessen habe ich der bestellten Curatorn nicht, Weilen es gleichwol nit vnd ain gleichstat gelt zuethun ist; so werden E.V. E.E. E. Rath (als die den Bürger, vnd Löblichen den ersten vorbehalten) kunft des kayßlichen Edicts vom 10 Nov. 1643. wordt seinen Pfisten vnd nachsten ihres caution aufklagen, noch seinen Mayen den hinderlegten kauffschilling ehe abfolgen lassen, bis der selbigen Edict würcklich parition das ist die außstandene ainmanliche caution würcklich geleistet, sonder das deponirte gelt bis dahin hinderhalten, als dann E.V. E.E. E. Rath als — depositarii nit, außer den fall, da ich von den Mayen, vnd seinen sonsten etwan nit künftig nicht genugsam versichert, oder nit die erlaidende costen vnd schäden nicht völlig ersetzt werden könten, befehlen abgang oder schaden gegen Gott ihnen vnd mich zu verantworten gemeint: mit welcher bedingung ich den Mayen das hinderlegte gelt gern abfolgen lassen will: wie ich dann dem vor längst gezogen hatte, vnd nochte, also man besitzung vnd handhabung bei denen erhaltenen Edicten außer dem nicht verlassen hab, suche. Hierüber aber ich mich villeicht bis hero zu lang aufgehalten, muß sam vnd verdrießlicher process habe anfinden können.

Dahero aber jüngster befehl vom 7 dis mir die zuerkhennte fidejussorische oder ainmanliche caution benommen, konte ich mich bis auf beeden bericht, nicht sicherlich vnd wohl darfür verstehen, sonder mich in mitabst verhoffen nit künftig schaden, die mir von den gutes, vnd löblichen Edicts beschy der beilag N. 2. an die Cammergericht gen Wetzlar appellirt) oder andern anstossen künftig ausstehen möchte, die ursachen vnd mein mainung vnderthänig vorbehalten.

Belieben nach gelangt an E.V. E.E. E. Rath mein gehorsame bitt, die gutes sich ohne schwerd in Frändigen fried erhalten kommen ordnung vnd Edicten gegen Gott sachen vnd mich bei den selben in gl. Schutz und gaben; auch in omnem eventum mir die angehabte responsa juris, dempto nomine consulentium, si ita videtur, zu meines mehrers zu —

communication, Und mir bestens erklärung mitbringen, Inmaßen
dann diese bestellung (obwol sie gleichwol kein genugsames unterschid
gegen Zinsen haben, Auch dabei sein oder keinen fürsten, gehorsamb
anzeigen.

X. V. X. J. L. 1615.

Gehorsamer und williger sohn

Caspar Melchior Hadorn

Do dann Hr Augustin Morgenb Herr Hevers,
im d Secretum Gericht und anwesende de
das ich aber praes.to 6. Jan. a° 1647 nicht allein, wes sonsz
mich wie mannigleich zuuertrosten, sonder mir
auch in casum futurae evictionis, genugsam
me cautionem zuerastiren, vorsehen.

Wie nun eingangs vermeldet abscheid vom 7. Jan.
v. handlich die wort, vber die bereits verfasste
schadloshaltung zuuerstehen: ob Hr Morg v.
ihn Hr Hevers mir vber die d. i. die der ver-
fassten schadloshaltung od genug thuen cauti-
on, wes sonst die d. 24. Aprel nechsthin ad
acta gelieferte pfandbeschreibung zustellen:
das wordt zu- od aber gar keine, vnd fidejussorische wes sonder
angenome genugsame caution v. versicherung,
wie hievor v mir beschehen vorwerk, sonder allein
wes d. 24. Aprel.
nechstberuefte pfandtliche beschreibung zu bestetigen,
pflichtig sein bleibe? Wurde dieserthalben nicht
endlich gezweifelt, weiln d. i. pfand-
beschreibung in effectu nichts anders,
als ein nuda promissio ist, v. vor fidejus-

In casum futuræ evictionis

wird, dergleichen vor stand aber nicht practi-
cirens noch practicirt ist.

Dann ob schon hierwid eingewendet wolte,
daß die sach anitzo in einem andern stand gerathen
in dem Güter- v. Lehenwesen, etwas pra-
tendirt, [illegible] ...
... [illegible] ...
ob dem an dem, daß ihr Güter- v. Lehenwesen pra-
tendirten Recht nicht allein nie mündig
angezogen, sondern dasselbe wol wird mögen, ob
wird der Herr v. dessen Erben, protestirt
vorbehalten v. ihnen alle rechtliche weitere Nothdurft,
sonder auch nach vorgenommener Publication d. 10. May
nach publication dieser Acten, in omnem even-
tum an das Reichshof. Ray. Cammergericht, das Ihro
beigelegte copey, coram Notario et Testi-
bus, solemniter appellirt, ob sie schon obige
appellation [illegible] nicht nöthig
nunmehr noch apostolos ad cautelam haben: dann
dieser omissio ad [illegible] Sachen
[illegible] bei dem Reichs Cammergericht nicht
attendirt werde, Teste Gail. l. observ. 139.
n. 15.

die H. Ao.
nach Ihm v.
Ihr Handbuch,
vorbei,

sogleich stillschwei-
gende [illegible]
[illegible] anno.

[illegible] Notario
et testibus,

Besonds

schen Erben (den d'ein sich Zweer, die Feindsch-
Erben, [illegible] respective
Erben, [illegible] Verwittibten v. gewahsenen Vetig
Herrn Vollmächtig Gewalthaber v. Vor-
mund, angezogh; aber die Herzog seine
legitimirt), von den Creditoribus Creditoribus
aber gar nicht, sondern allein V. F. Ferdinand
Herrn [illegible] (2)
Herrn [illegible] Herrn Vetter Herrn
die gütliche mit aller menschen Gewalt,
v. mit Zuziehung der alt Inspector der verbandt
Zu Vorsicht, gestellt; (3) ein gütlichen
sich verbunden, dann die obgemelt
[illegible] in seine Zeit v. an Streitlich dessen ha-
dingt
mittelt werd, da nicht allein d' Last der
Kriegshandlungen nicht allein seind E. V. L. Vet.
der Hindergt, sondern da wo auch, die Zu Vergt
diesem die Strazz d' Herrn wird [illegible]
Morgen, Depositum Vorbehalten soll.
Nun Herrn E. V. L. Vetter Herrn Gütter
v. Erbschaften pretendirten [illegible] Herrn
weil sein Herrn Vetter Herrn verstorben, sondern sein
allein ein ewigen stillschweig auferlegt; Herrn
welche sie aber V. bisher verbl. (wie obgemelt)

NB

ist erachtet, da da
dies Zu Verhütung
Vorgang d' das sind
es, alles in dem
Vorbehalt soll sein

appellirt v. mich allein mir nichts g
sonder d appellation v. reservation
vid mich rechts zu Wetzlar expres
holt. als ob die sach vor evocirung
lation mehr nicht für handen wäre.
Ob wolten allem v. andern mehr genugsam
zuvernehmen, ob nit die sach im Reich andere
vom stand, als sie a° 1643. gewesen, dann
was ist seithero wegen der Reichs, andern
contra evictionem, vorgangen sey; sonder
gen interponirter appellation, wann nun
gegen vorige, da nit dazumal
vorhanden gewesen; v. mich als dann
mein durch die Urtel v. rem judicatam
vorgehabt recht nicht nehmlich zu
hen, auch dannenhero offt allegirten
vom 7. Jun. nicht dessen zu stehen könne,
ehister Hr Consulent in dem bedacht wäre
ohne mein vorgehabt recht entzogen
die aus andern Gesetzen Recht vorzuschützen
v. sie auf dem gethanen vorbringen
den zu persevriren: denn bekant, dass
eigend recht summarie vorhin nit vermag

+ da nun Hr Consulent
sie v. dem nullitäts
caution, dass obal.
legirte für ein Urtel,
welche urtel, ihres
thals präsumirt
werde, da nun die
beschwerliche exeku
tion ihr gelt nicht
hindan gesetzet hat
soll

+ ist hindangesetzt kann,
sintemahl sie nur
nicht adseligen wegen,
weil den

+ nicht präsumiret
ob ebenso,

allerdings gnädigst angezeigt werde.

Demnach allem nach gesinnet an E. Hochw. E. Hochstift
E. Hochw. mein [illegible] dieß v. dergleichen
die gerichten mich de dto ann a° 1643. sie
[illegible] daneben [illegible] Lentenz gedachtes Hrn.
zu Fulda v. demnach den diesen verfolgt ver-
fand vom 7. Jun. dß v. diesen Fürstl.
richten, dz H. Amt. Herz v. dessen Hrn.
Kanzler mir dieß Lentenz v. rei prius judica-
tæ annex patrona v. Fürstl. mir, der die protest.
rende annemliche Cautionsweg dz Gerichten
v. Collegii an stand, wie die gebräuch-
liche, dz ist, beede Fürsprech, so
den Fürsten [illegible] dz deponirende geld oder
[illegible] E. V. v. E. Hochw. ihnen nicht [illegible] Fürstl. dz, dieß sie [illegible] mir
Fürstl. gnädigst dero annemliche Caution
gebührt, ob dz mir nicht wenigst
von dem Fürsten v. Collegio gedachten
Fürsten ein gnädigst, [illegible] v. Ort
dem Fürsten Kanzler, besiegelte gnädigste
[illegible] dz [illegible] Fürsten v. Collegio
v. ihre Ehren wird mich wol meine

[illegible]

[illegible] salvis omnibus
alterioris juribus,
beneficiis & remediis ejusdem,
cum.

Allen Vöttern.

Unsern freundlichen, etc. Nachdem Ihre Mayestät der Römische König, unser allergnädigster Herr, Ihro Kayserliche Majestät, mir gnädigst und gnugsamb Vollmacht, und Befehl gegeben, mit denen Herren Ständten der Fürstlichen Grafschafft Mümpelgart, wegen Ihro Hochfürstlichen Gnaden, Herrn Leopoldi Herzogen zu Oesterreich, etc. Ihro Mayestät Herrn Vettern, und Ihro Hochfürstlichen Gnaden Frauen Claudien Herzogin zu Lothringen, etc. Ihro Mayestät Frauen Muhmen, Wittiben, Vormündern, und Regierern, wegen Ihro Hochfürstlichen Gnaden, Herrn Caroli

Juncti

Vob zweren stet vom 7.den Jan. A.93. stuc,
vom Bürth gehört worth, der Hert mir
vol er andrycht mit gesellschaft Schuldigk
begehrt, dem Herr Burgermeister, ob er
den einen Capitainschaft oder stell,
Herrschaft
ob [illegible] Hüpferb Vorgeben Rathsh, mündlig
Verwaschen Herr B. Vorwegen, auch
dem Herr Burgermeister B. Hüpferb
Vorwandt: Hintemahl Rathsh
gemacht Vorst, wie [illegible] er mein
Herr Burgermeister Herr Schuldigk
bund, in Rüstung Vorst vom 20. Marty
a: 1624 d. Freimorgen, da gedt Hüpferb B.
Conforder allhie selbst Herrmann Still,
Herrigen anbracht, welcher protestirt
und rechtmäßig angebracht, wes bei
sich gedt, und Hochgedachter Herr :: wolf
[illegible] in mit schon Vorwandt d
Vorst [illegible] für einen Obr. Rath der H.
Vorhalten
selbige Rüstung Rath Ihm gewiesen worth.

[illegible] Dorothea: in [illegible]
[illegible] Ihro [illegible] mit alle Hochgeb.
Directeur D. Obrist [illegible]. D.
[illegible] Jun. 1649.

Ihro Rad.

Vnsere freündtwilligh Dienst voran, Ehrsame
vnd weiss Liebe freündt.

Wir haben Eures vnß erfolgst Andtwordtschreiben,
vom 21: diss monats ihab mit allß freündt Mattin
Mathia Radrab, mit vbrschickhten Copeyen
vnd exception, für recht vngfangen, Hetten vnß
vnd selbigs vnsern Bürgern Angsten Mertzen
behändigen Zulassen für nöthig erachtet: Was
vns derselbe nun darauff für eine schrifft sag-
plicationschoffenbligh vbergeben, Ds ist vns Ihm
Inschluss Zuersehen;

Wann dann Von Eures wlc. Vermög des vergangenen
Vrthel, ihme Mertzen, die Klagende ansprüchige
Zinss schon in ao 1648, Zuerkhant worden, allss
diss orths, all in einer gemein decidirten sach,
Eines weitern Verschreibung vonnöthen:
allss ersuchen wir Eures wlc. freündt-
lichen Sie wollen die Verwendung Zuthun, sich
bleiben lassen, damit Ihme ohngezweyfelten
Verhoffen der calculus sölches Zinss Brechnung:
revidirt vnd in Mertz bey obangesetzten vergangne
Ostrol, manutenirt, vnd in der sachen, ohne
fernern aufzug vnd Verzüglich rechtlichs
verhelffen werde:

Das thun wir vns Eures wlc. auch
hinwiderumben freündtlichen Verschulden vnd
ihnen beuden freündtlichst dienst vnd gnoten
willen

willen Zuvernehmen regirtig Datum Den 21: 1n Januar
ao 1650.

Der Edle und Veste
Burgermaister und
Rhat der Stadt Lindau
unsern besonders gute
freünd

Herr Martin Mollial Vndervogt Zu Lindau soll
mir Endtbenandten Zins von fl 35 87 3/4 von anno
1642 bis anno 48 Jährlichen 6 fach Ds macht Jn 6
Jahren den fach nach grandezt Jn allem — — — fl 212 1/2

Brgstin Mutz

WolEhr, Veste, Gemeinste, Günstigste, Insonders Hoch: und wolweise, Gebietende Herren.

Was Martin Matthias Rader Zu Lindaw, Vf, Von Eines Hoh: Stifts Vl. St. und Rel. mir Costlichen rathsbefehl gegebenen intercessionales an lobl: Stadt Lindaw, Von Ungnaden resolution ertheilt, Habe ich Vf dasselbe communication, Vor welche ich mich Underthänig bedanckhen thue, mit angehörnem rathen.

Demnach aber mein an den Rader, wegen der Lindersteligen Zinsen, die sich Vermög beigelegten contiVf. in 91½. belaufen, / habende forderung dergestalt beschaffen; das Vermög deren in Lindaw den 20. Martij ao. 1648. ergangenen Vrthel, mir diese Zins nicht res decisa, und in rem iudicatam erwachsen, als ob hierinn keine fernere und weitläuffige Rechtbehandigung, die des Rades Vnnöthiges und Ungrundtes reden suchet, gantz nicht von nöthen, sondern begehre diese schleinig und allein Vf den calculo dieses Lindersteligen Zinsen, und da ich bei obangedeütes wol ergangenes Vrthel manutenirt und erhalten werde.

Demnach nun gelangt an Euer Hall. Hoh: Vl. St. mein Underthänig ersuchen und bitten, mir mit dem Forsamen schreiben Inter-cessionalibus an lobl: Stadt Lindaw, nachmalen behülflich zu sein

sein gnädigen wollen damit dero calculo des Fuß b[e]
anhero selbigen zu revidiren Instantzijschen übrig
ich bei ob angezeigter anlangter Tafel maintenirt, v
in dero hohen nächsten Instanz werde.
Welche gehl. Anfügung, und Eines Hall. Stifft
Pl. wol. wieder zu demeriren ich jederzeit verbund
sein und bleiben werde.

Eines Hall. Stifft wl. Pl.
und wol.

Underthänigen gehorsamen
Mit Bürger.

Augustin Mahz.

An
Seiner Kayl. Mayt. und Hochreich
Cathy allhie
Ihr. groß. gebl. Frauen.

Underthänigst Supplication
Pro.
Intercessionale
An
Löb. Stadt Lindaw,

Augustin Mayr

[illegible] Vesste, Hinterssee, Burgschwige, Hofsamt, Lehen und Wolfenschiess, gedachtes 992 Frs, [illegible] Augustin Metzgers Burgs des Alten und Jüngern supplication d. d. [illegible] Lehen, Hof. und Lehenrecht, selbig Pfarr einkommen betreffend, [illegible] [illegible] [illegible]

Ehr. Veste, Ehrenveste, Hochgelahrte, Ehrsame,
Hochw. und Wolgelahrte, gebiethende, grosg.
und hochgebiethende Herr Herr Doctor,
Vlmarus Augustinus Mayr, Burg Zu Vlm 1791.
L. Endesbenannter mir Hochgeehrtes sich anmaßt
und deßhalben einen einen Ehrs. d' Ehr. Rath
Vlm per sub: et obreptionem ein Hochlöbl.
an L. Hochw. L. C. et. Ehr. ausgebrachte
: ich aber, vermög obhabenden Ehr. gewissen
Beruf, meines wegs schuldig bin, mich mit
ihm gerichtlich einzulassen, dahero sothane Ehr.,
entworfene Libellum Reconventionale, dis ex,
wegen d' meinem Hochlöbl. und
ihm fürhaltende reconvention ad cautionem,
gedächtnuße caution et. Hinterlegung Zum
Rechten erscheine; Hiernebst auch einen be-
vollmächtigten Anwald stellen werde
Wann gehorsamst bitte, hin ich ehrsdienen

prod. 21. Mart. 1650.

Wol edle Vesteng Vest, Ehrenveste, fürsichtige
ehrsame: Vnd wolweise, Günstig gebietende Herren;
Was Ihren Fürstl: Gnd: Vl. H. Vnd Wol: mir meine, E:
Ehrsamen Rhatt der Stadt Lindaw Vom 1. Martij nechsthin
abgelassene Schreiben, beruhen Martin Mathiæ
Radtab bei gestossenen gethanen gehorsamen
Erinnerung, Vnd wiederholten exception, Vnd
meinen bericht gantz Fürstellen Vnd communiciren
lassen, dessen Ihro gegen Ihren Fürstl: Vl. E. H.
Vnd Wolf: ich mich gantz Vnderthenig Vnd
gehorsamlich Erbiethen.

Vnd demnach bemelter Martin Mathias Rad
mich schon Jahr Vnd Tag, Viel Fuhr lang Vnbillichen
weis, Vrf: Vnd Recht gezogen, gleichwol aber endt-
lich den 20. Martij Ao 1648. Ihro Erfahrung, dann
mir an Capital noch Zinsen Ihro gelten,
mit anstandtlicher Erhaltung der Fürsten,
condemnirt worden, Do stelt ich Remirent, ob Ihr
in re clara et iamdum decisa mit Fueil Verzug
gemacht, Vnd post causam principalem definitive
discussam, nicht allein vast ratione Accessorij sint
Neue verklärlichkeit gebraucht werden;

Gestalt aber auf bemeltes seines erinnerung
Vnd wolbesagten E. Raths der Stadt Lindaw,
mir gelangten schreiben, Fueil Vermeldten, Ob
es mich nicht allein Erörterter Verfassung
nach gebühren, sondern auch noch über dasmit
einen Remirenten reconcention ad gravamina,
anstehen bedacht sein müsste, das Ihr aber
Ich mich neben andern hochbewegenden Vrsachen
sonderlich von deswegen, nicht Verstehen
kan, i. weil ich albereit meines notdrafft, der
negst wolbesagten meinen Herren, der
der Stadt Lindaw genügsamb wonit ybet
flissig, Vor: Vnd angebracht, Vnd nunmehr

Ihr

zu Richtmäßiger rehandlung submittiren,
sintemaln D. das gantze rencht Ex primo bloß
calculo brächte, Vnd ihro weiters nichts, als
was albereit einkommen in iudicio vorgebring
neuste Jüngsthergehen d 4. durch die Rathsch
intentionirende weitläuffigkeit nichts andres
gebracht weist, als dass es mich nur mird
machen, Vnd vermittelst einer Vnbefugten
reconventionation Klag, von meinem ordenlichen
Richter abziehen möge; Als will ich der sach
nung geben, wol wissendt ein E. Rath
werde mein mehr rebus sic se habentibus in
dieser beschlossener sach, der verzünfftung
halber, eine decision zu machen, sintemal
den Rath, da es seinem vorgeben nach,
etwas an mich zu suchen, für Ihro hoch. Exhib.
Vt. St. Vnd rel. als meinem Judicem ordinarii
zu remittiren, nicht vrgenaigt sein, sondern
vnde dan Ihro hoch. Vt. St. Vnd rele mein nach
malen beruglich interessionales gnedig fürschrift
ich hiemit vnderthänig Vnd gehorsamlich
gebeten haben will; denenselben mich hier-
mit zu gnedig gewehrig resolution gehorsam
lich recomendirend.

Ihro hoch. Exhib. Vt. St.
Vnd rele.

vnderthänig gehorsamer

Burgstein Notar

An

Unsere freundliche etc. Dienste hevor, Ersame und
Achtbare Liebe Freunde;

Wir haben Euer etc. unterschiedliche de dato Lem 1 Martii
nechsthin, auf unsere abgangene Intercession etc. unsers
Lieben Mit-Rathsfreundes Abrahamen, Mathia Abdorn mit
übersendete recommendation mit wiederholter exception
Euer etc. zugeschrieben, schon beantwortet, und hier nöthig erachtet,
Ersten Eurer etc. zu gnädigen Willfahrung darüber auch
abermahl kommende Schreiben: etwas neues fürzubringen,
sein einen Ehrenthalben Credit übergeben, und darbey
gehorsamlich gebeten, Dero Liebden Euer etc. Abdorn
gnädigst, mit nachdruck zu recommendiren; Ebenmässig an
Augustin Matthis Marschalck, Gemalten Abdorn Eydam
die sach, durch eine Kurtze Rathstretung eines etwanigen
Zinses, und die verfahrende accommodation zu befördern
Lieben, und ihme Matthis Abdorn durch mündl. Zuschrift
zu anhaltung in der Herrschaft Ihrer Liebden Ehe-
decidirt etwas gütt, und zu jetzt nur auf einem Calculo
Ersinnten Jährlichen Zinses selben, Ernstes selbsten ein
ausser allem Zweifel Exempel Euer etc. auch sehr
mit Freundlichen, die etwas und etwelly, Zuschreibung
gnädigen Ihren etwa Gefälligkeit, auch sie einen einen Expedit
zu ertheilen, und mehr Ersuchen, und, da es etwas dessen
Den Matthis Zuschreiben, Einnehmen, als Judicem ordinarium
Zum Zu remittieren sich Erbieten lassen, da dann ihme
Abdorn, Jedoch mahlsämmigen derselb zu dienen und
Gefälligen sollen.

Welches etc. Euer etc. Freundlichen und etwelly zu thun
Dann etc. Freundl. Dienst und gnädigen etwelly Zuvergessen,
Jederzeit zu Gefälligen bereitwillig verbleiben. Datum den 25 Aprilis
Anno 1650.

Burgermeister
und Rath der Stadt
Ulm.

Copia schreibens,

Herrn Burgermeister
und Rhat der Stadt [illegible]

Herrn
Herrn [illegible] Rhat der Stadt
Lindaw,

sub dato 26. [illegible]
A. 1650.

+ v. reservirs mir hier, wie alle verstehe andrung v. vorbehalt. Ob auch Fisus endlich recht Burgundi, begehre

testiren wöst, sonder pro confessa
ohne grund angibt, v. mich mit meiner
reconvention, wo dem E diser allso
verhilflich, das gerichtet, v. dieselbe
obtainirt, für einen andern richter dan
vor disem Clagenden recht, v. in seiner sach
gehalten werde, mit ihme procedire
Ist es aber an d Zinsen selber weiter
nichts, dan es allbereit im
sachen wie die Zinsen v. costen selber
auch nicht eindamen, in judicio vorgen
bring weist, mine ich sie verdamt sye
v. der so pflicht an statt d andern gr.
ihrend einbring od verfolg, auch dann
der hiem contestirten reconvention, wil er
vorsehen, d3 in seinem Clagen gegen-recht
möge, auch reconvention, ohne vor-
zügung v. weitläuffigkeit einzuschr
v. einhellig erkennen, das recht, ob
E. den recht Zinsen od einmal Zins in
ihme Zinsen schuldig sei: Aber es
ist mir schon ein pro condemnato anzih

Vorgedachtem recht.

Das aber es recht vor
wöst v. einen andern E,
me in Verkündung selber
n, erstellen werde,
recht v. gerechtig

† dissol ohngewöhnliche
mischpiren gge
abzuschneidt, v. dem
gegentheil

produc. 29. April. 1650.

Nun

Herren D.r Vnd Rast ad

Mein gnädigst ge[h]orsam

Herrn

Nochmahlige schrifft[l]ich an[ge]t

mündlich[e] vermeldung, dich

reservation

Mein

Machfrid Martin Radtel, d

nachbarn, impetrirten

Vnd

Herr Augustin Morgenb, burgk[er]z

wohlbestellter bericht v. [illegible]

reptitiè au[sz]zuge[n] [illegible]

Rechtsmässige petition
pro citatione ex l. ...
mari,

Martin Mayfid ...
des Raths allhie,

Wid
H. Augustin Mayer
gerz der Vhr,

d. 19. April. 1650.

Edle, Veste, Ehrnveste, Hochgelehrte,
Ehrsame und Wolweise, gnädig und
gunstig lieb Treue,

Wowey ist vorkommen, Ihr Hr Augustin Mayr
burg hat Ihm Beklagten, immassen zu
Viennerische Hinspredung ordnung ge-
schehen, sich stellen oder aber litis pe-
nam erlegen; Ob nun sich Ihr
Hr Beklagter dessen gegen Widersinniger
gegen-erinnerung und exceptionsch
Vermeinen, es sey nun für sich
selbsten zu thun, oder durch seine
ausgezeigte Vermeinte, und
Einnahm sich stellt, und hat es die
Acta vom 20. May a° 1698. vor
sich, dessen Vorbringen nicht Verne
inen die Hinsetzung eben zu sag-
en sey, darinn fürerkannt worden
Verey: Als dass die Acta ein an-
derst eben zu Hrn Augustin Klein mit
sich bringt, Er es ihr selbst vor

zu acceptirung der
Klein v. general an-
fürtrag der Königl

283

gewüßt, ob ich wissen könne, und soll

Darumb nimt ihne gibt er gewiß zu
dann nun ihn hab gemeldt v. könne
Ja man glaub ex abrupto mit einer
tion wird ihn anfahren; wohlob. ihn
alten Thumbstes privilegiis, und d' reg
(nemo meritus agere tenetur) gute
sei. † Da dass notorium, es
ein geraume lange Zeit gewe es mich
Zins gelder, b judiciariter b extra-
ciariter, gegen
quietiret v. sich erinnert b wol
[illegible] gegen
in einen wahrhaftig den Ihne, stehts
an mich selbsten abzudingen
tendirt, Ja ich ihm Zins
sei, hat dann dieselbe wird mich
gefordert. also da wird die
privilegia nach gelt [illegible]
statt finde

† Contendirt auf Vermeint
ich es auch, ich sehe
allerwegt einen Jurā-
tisten hiebell Vorgeben,
die diffamation dar-
im deducirten v.
probiren p:

Hart. Hartm. tit. de adv. obs. 2.
Vigel. cent. 3. obs. 70. n. 1.

Nam etenim non tantùm Imperator Justinianus jam olim sanxit hanc regulam (multas habentem salentias & exceptiones) imitavit Nov. in Auth. ex adversâ allegatâ 112. cap. 3. ubi ait, omnem causar. finem volentes celeriter pervenire, illor. malignitatibus obviamus, qui tantumodò proponunt actiones, nolunt a. usq. ad finem exercere judicium, dicentes legem esse quæ definit, neminem actiones suas exercere nolentem compelli. Et hanc igitur pravitatem extinguere festinantes, jubemus memoratæ legis auxilio non eos uti, qui contra aliquem suas proposuerint actiones, sive per judiciariam convention sive per preces Principi oblatas, vel sub legitimi judicis captas examine. Injuste n. agere recusat, qui paratus adversarium suum ad judicium vocavit, cum excusatio hæc palpato magis compe-

quàm adori conveniat. Quamcor
sancimus, adorem captum negotium
usq. ad finem litis exercere, pr. d
Idem obtinet,
3. ~~et~~ l. ~~vers~~ apud judicem lis mi
non acceperit, sed tantùm conven
li libello quicunq. pubsatus est. o
3. §. 1. ver Auct. Cui denot. Equa
quan. jud.

Vt. plene petitori
in minori mensuali ex
stipulatu non stat mundi
lus renunciare ng d
... honestat videtur hic

† etiam adversus eum, qui de
bitum pretendit, ex practi
câ l. diffamari recte agitur
Imol. et Dd. c. conqueente.
per illum text. de rest. spol.
Blar. ad l. diffamari c. e. t.
g. et o. et alii. Wesem. con.
96. n. g. in f. siquidem remedio
sadeo ut quilibet actus
inquietativus sufficiat
et quilibet ad judici
um vetut provocatio.

Wesem. ibid. n. 1. ex l. diffamari
prefixionem termini et eventualiter
interpositionem perpetui silentii
clemia impurum est, eligenti ut
appellare seu diffamare l. quod minus
est, quàm agere et ad judicium provocare
remedium l. diffamari. licet uti pro quie
molestatione, et etiam debitis accumulata
extra judicium, aliquid agendo,
do vel aliter, unde molestia vel
trium alteri creetur, vel fieri
tur, per ll. et auctoritates allegatas
Wesemb. cons. 96. n. 1. 2. 3. ut
ò pro molestiâ quæ necdum facta est
fieri timetur. gl. et Dd. d. l. diffamari
l. un. Cut non. civit. Angel. in rubr.
de except. Bart. et Dd. l. 1. finita. §. et
der. de damn. infect. Wesemb. ibid. n. 1
judicung. justa causa, vel etiam sus

non tantùm per diffamatio, sed

aut diserte scribit Blarer.
l. diffamari rubr. arg. l. diff.
cap. 1. n. 6.
ari. n. 6. & alii & alii
elati. à gratian ad q. conf.
6. 1. observ. gail. n. 2.

[illegible] in termin[illegible] prætextu
[illegible]

[illegible]

[illegible] quæ adduntur

[illegible] privilegium [illegible] vel
[illegible]

calumnia subest, datur ei generalis
imperitur remedium d. l. diffamari. Hæc
est vera, communis ac recepta sententia
Quamobrem recte citatur ad forum
diffamati, ut aut agat aut absol.
Cacher. decis. 151. n. 6. cum seq. sicut
& alias reis literis rementibus id apud
suum judicem petere licet, ut alter
agat, aut absolvat. l. un. ubi gl. & com.
inter Dd. Cut. sem. inter ag. Aug.
inst. de except. in rubr. n. 9. v. Socin.
cum sit generale. n. 3. 9. de for. comp.
& cons. 294. in cas. ex sol. vol. 3.
allegat. à Wes. d. cons. 96. n. 2.
Communiter. Et ad hunc jurisdictionem
Nec magis hoc potest videri pertinere
ad injuriam diffamantis vel ejus ordi-
narii, quàm cum alius quivis adver-
sus hic verè gl. pertexendo ad hu-
nis gratiâ ad forum rei citatur, ex
doctrina Sec. & Cano. d. cons. cum sit
generalis. de for. comp. Quare nec pri-
vilegium ullum aut exemptis re gui-
dem Electorum ab hac l. diffamari ci-
tatione excusat, vel liberat. Blarer.
ad l. diffamari cap. [illegible] cap. 6. & post
cum Wesemb. ibid. n. 9.

Und ob schon die citation etwas spat
an Sylvester abend wegen V. so nach abge-
insinuation nur 23. tag gesetzt sei
sei; so ist doch solch termin der
gleichwohl wegen V. allhie nicht zu
kurtz, die praesens gestatt wohl
Demnach denen
eben 30. die mit einer solch ge-
bung vmbgangen sein, eben 30. p.
ob 14. tag V. und A. wohl bestim-
gehn; immer wohlen es zeit genug ge-
habt, das nachzudenken, ob [illegible]
sich einzulassen, utrum velit cedere
vel contendere: dann es das ge-
darauf
bung ist nachgehends V. in seinem ge-
bekommen hat
suchen offt vermeldt, das er weiter
als das albereit einkommen, in judicio
vorzubringen wil.

Wolle allem nach gebeten sein
D. L. wolle mein underthenige bitt, ge-
gen Mentz zu allem vberfluss mit
einem kurtz termin ab praeclusi
tui silentii zu processiren, immer
es sein [illegible] sein processen
V. action praevia cautione fort

ad aduc gras sin stalla p nobilissimum offi-
cium de super omni melliori modo impetrando p

Xavier gfeiss,
cur. p.

produc. 17 Jul. 1650.

Anno

Eigen Elend Herr. Rast

allegie

Abermahliger Beantwortter Rend

Herr

Martin Mathes Rabot

wider nachstbesitzenden allegr,

Auch

Herr Angestatt Mons burgh Herr

Vlm

nem perpetuo silentij.

Vnd einer vermeidtlich
[illegible] termin
in eventum imp

"

Wann die Fraischer Franz Ludwig Mayer Burgers
sohn Vlm und Franz Martin Marschalk Rader zu
Zeit Ihro gnädigsten Herrschaft und angehörige
Interessiones, gebetn Fraisch Burgermeister und
rath dieser Stadt Ihro Excellenz, dasselbe
Mayz, ema an Ihro Rader seiner Fraisch und
Landmünz nicht Inverlassen gemacht, sich mit
Ihrer Excellenz Rechtgemäß remittirt und gemischet haben
sollen,

Decretum 25. Novembris
A. 1650.

N.B. ist Ihro Excellenz gemelter termin
Verbeygeschrieben

Bescheid,

Im Sachen

Herr Augustin Manzer [illegible]

Contra

Jacob Martin Mackfeld [illegible]

28. Nov. 1660.

Bei dem Hrn Hauptm. ab Grainbergen Verhaftung auf selbe,
Ihme selbst Capital nach Offerirung des Interesses
Verlauf der obligation auf abgelöst und widers bezahlt werde,
will ich gleich wohl sehen wie sonsten mich mit dem Herrn
Obrist Lieutenant Boxberger Verbindlich, Ihn ihres Orths allen
mir schuldigen Gefallens zu erfreuen. Bin ich dem Herrn
Ihr angenommen Dienst willig, Verbleibe

Lindau 5ten Martii 1661.

Obrist

p. 40. Im Text: f 4600- Ihnen abgelöst werden, aber Ihr Ihnen und Ihnen
Ihrerseits sich mich obligirt der Zeit gelt
möglich Ihr zu bemühen, Damit ich Ihnen aber die
Hand versichert, weil mir die mittel selbst
Ihnen nicht mangeln Ihr Ihre Schuldt

also bei Lob: Camer Regals
und dito pro duplo
angedeutet, also sich selbe
mit Lob: Camer Ihr
und gegen mich des abgelöst
pro d. Lobliche Camer selbst
also zu angedeutet

p. 40. ist mit Vorwissen Loblicher Camer und Herr Präsidenten mundt
die Burg Obrist Lieut. Schuld angenommen, f 4600- Ihnen abgelöst, und
gegen genugsam obligirt zu Ihrer Zeit die Capital,
weiss, wo sie gelassen

Weill Jacob Pfister Hannß Balthasar in Bäyern sich pfänder seinem Vetter pflichtschuldig
ein Bäyern ein Landt. sich mit Pfister Hannß Forstknecht dessen Eydtsh
und endtlichen dessen gentzlich verdragen. Dergegen Ehrsamen Rs ist der Vet
pflichtschuldig Vor Ehrsamen Rs pfänder zu stellen, Woraus sich verordnen ein Capital
und Rs Heyrat Gutt angenommen, Von 12000 fl Capital und fl 3000 Ehr
und Morgengab sind, Dessen mir gegen obligen Ehrsamen Rs fl 4000 mit fl
abzuelt worden, Der andere Theil mein Bäy angenommen, und sich ver
Ehrs Ehrsamen, Die sind auch bis Anno 46 unterhalt worden, und Von
dann allen noch unterhalten. Von dato an aber bin ich allzeit
ab: und die gedüldt gewissen worden, Dergegen Anno 50. ist an mein
pflichtschuldigen Pfister Hannß Jacob nichtsdestoweniger verlangt
worden mein pflichtschuldigkeit auch Ihnen underthänigst gebetten nach
lassen, abzutragen, dergegen bin ich Ihro Fürstlichen Gnaden Hertzog Johann
friderichen ein Rauss, und bin Ihrogen aber wie seinen ungn
Fürstlichen gedüldt Vermitten worden, und dann Verwandt der alte
Reichs gelten wie diese, mit den anderen Ehrsamen pflichtschuldigen
Rs gemain pfandt, mich gleich anderen mehrers gedüldig gelassen
Nachdem aber mich nach eingedenckh, Ich Weill mich meines gnedigen
gnedigsten Herrn Capital mit gutten willen mich benügen und
mich Vermitten lob: Rauss, dessen mir nit allein allbereit
fl 600 abgelegt sondern selbe gern alle die meine dienstpflichtschuldigkeit
Jahr geleisten worden, Dannenhero ich billich mich dem pflichtschuldigen
gemain pfandt, und mir an meinen pflichtschuldigkeit das Jenige
abgelegt und selbe gutten willen, so lang ich mich Ihro gnedigen
benügen lassen, dessen ich noch fl 1600 fl gerne mich benügen
lassen gedenckhe. Und dannenhero gegen Ihro Fürstlichen Gnaden
selbe an solchem selbe Ehrsamen Rs dienstpflichtschuldigkeit
und dise dargestellt mich Ihro Fürstlichen Gnaden gnedigen obligen
wahrhaft wie mich mit dem Pfannhalt verhalten dann gedenckhe
Ich habe Ihro Fürstlichen Gnaden in Wolfenbüttel dienstpflichtschuldigkeit nicht gleben, Dergestalt
mich gestellt, und bin willens Ihro Fürstlichen gnedigen mich dero dienstpflichtschuldigkeit

Edel, Vest, Ehrnvest, Fürsichtig vnd erenv. Herr Vormundt auch beisitzende Richter vnd Rathsfreunde gnedigünstig vnd geliebte Herren.

Demnach E. Vhr E. Rath E. Vhr auff Herren Martin Martßis Kaders Vngestümb anmaßen, mir ein gewisser termin prefigiret, darinn ich dann im anno 1648. den 20ten Martij, per decretum reser. vivatur Jinstem stellen, meine forderung rechtlich zu Vnd anbringen solle: Alß gebe ich mit mehrgen Inhaltt, das Ihr Fürstgnade, weilend mir von dem Kader, Laut verbrieffter cessionis obligation, in ao 1642. stette bezahlet worden sollen, sich auff die 3587 fl. 45 kr. belauffen, welche aber solche contra tenorem obligationis, allein rest im jar. 1648. bezahlt, Vnd also nun die. 6. jerige Zeit aufgehalten worden sein, Alß belaufft sich das interesse mora, salvo jure calculi vsq. 1291 fl. 45 kr. Vnd ist demnach mein fürstlich gebetten vnd Bitten, mir solche Summa per sententiam zu adjudiciren.

Hierüber das adelig Militairstandlich Ambt pro administratione juris et justitiæ, omni meliori modo implorirend, Vnd mehrgen allhiesig erist, Tüchtigkeit, Vnnötige offerirten Vnd Vngelegenheit, so von gegentheil möchten gebracht werden, in optima forma protestirend, auch deßwegen alle gebeihliche Mittel Vorbehaltend.

Denn ein Ersam und weiser
Stattgericht des Heyl. Reichs
Statt Lindaw

Hochpeinliche Inquisition

Augustin Machtenb inn
Arrest.

Contra.

Herrn Martin Machtenb Kauffm
Arrestb zum Lindaw.

Fol. D. 10. Mart
Anno 1661.

Edle, Veste, Ehrenveste, Fürsichtige, Ehrsame
und Ersame Günstige Hochgünstige und
Hochgeachte &c.

Es seyn Ihnen der Hoffnung gewesen, ob stelte Ihr meine
Hochflehentliche Kurtze Imploration, welchen in p.
denen von Martin Matthia Radern mir
annoch fürderstelligen Diensten, meo nomine
F. gewisslich Mehrung Anbringen gebracht und übergeben werden,
ohne einige fernere Weitläuftigkeit, und
rechtliche Lestbare Ausführung, gar kürtzlich
behändt ein Rescript abgefast und publicirt werden
können. Ersie ab dann auch an und vor sich selbsten,
ein Clare Sach, welche so gar nit Tieffen und Lang-
wüerigen indaginem nicht erfordert, allermassen
dann auch ein Ersel Edler, Ehrsamer und Hoch-
Ersister Rath, Löbl. des Fürst. Reichs Stattlen,
meine Hochgünstige gebiettende Herren, Ihnen
einem den 3. May jüngsthin an einen Ehrsamen
Magistrat à Costi geschrieben, dass sie den von
mir angelegten Arrest, inn der Zünerfisch &c.
laxiren lassen, dass ich mit mit fernern
Costbaren und beschwerlichen Rechts process
aufgehalten werden müeste.

Ich habe aber mit sonderm Befremden, und
höchstes beschwernüs vernehmen müessen,
dass der gedachte Rader schon den 17. Aprilis

Morgen, einen Beschluß zu Recht mündtlichen, Recip.
nehmen, alle[n] hinderlichen Exceptionibus, und ein
proponere angesetzten nechsten Recuperation
Termin, daß welches mit Fänden abzugreifen,
das es fürträglich, und gerichtlich geschehe, dafür
gehalten, damit der Arrest nit lang gehen pro-
trahirt, und die nothwendige, meine Arm Leut
und Lastthieren, gebührenden Dienst halben
nit länger aufgehalten, und gemangelt, und
inn dem meinen geld Mangel erstrecke.

Ich stelle Zwar im keinen Zweifel, Recip. werde
diesen Rechten, und seiner selbst Recht solchen, diser
Angezogenen dann flüchtigkeit halben, Rechts-
haften straffen, meinen aber Underdessen die
Anzeigung nit für unerheblich und fast Neue-
rungsüchtigen, gehorsamen abweisen will. Do habe
ich gemeste Ursach zu bitten, und anzuhalten, das
Recipient in puncto petitæ cautionis, gründlich ein
absolutoria ertheilt werde.

Dann sie in causis sumariis dergleichen Exceptiones
Caeso welche nirgend und allein zu protelation angese-
hen sein) nit admittirt werden, sonder recte levato
velo, et remoto litis fastidio gehöret und Recht gehalten
werden müsse.

Da sonsten aber E. Mtt. ft. und Mtt. sie würden selbst nicht vermeinen, dafür halten wollten, daß ich ad ersteres angeführte Caution zu prästiren, schuldig sein sollte, alß gibe ich zu vernehmen, daß ich Kindes ich mich gestalten nicht verstehen, auch derselben nicht gemeint, beschaffenheit getrauen, aufzubringen, derowegen auf allenfall ad simplicem repromissionem, oder wann man es scharff gehen will, adjuratoriam cautionem, zu schwören sein erbiete, derentwegen ich dann Eventualiter angezogen und gebetten haben will.

Im übrigen halte ich mich auf allen fall, so wol in pto. denen eingebrachten Kayserlichen (oder ist Kindlichen) exceptionen, und vermeintlichen Re, convention, alle dasjenige wesentlich seines Fall einzubringen bevor.

Hierüber und ehe benanten dem Recht und Löbl. gemeinschaft wegen gebetten werden soll, kan, oder mag, daß Ehrst adelig Militz, sich zum best pro administratione Juris et Justitiæ omni meliori modo implorirendt.

E. Mtt. E. ft. und Mtt.

dienstwilligster

Augustin Mayr m.p.

Vide de jurisdictione c. 18. n. 1. et 2. privilegia Graves ...

Verschrifft: an statt Mündlichen gegen Recess.

Im Nahmen

Augustin Manzano,

Contra

Martin Matzigen, Kaufm.

Edle, Veste, Gestrenge, Fürsichtige,
Ehrsame &c. Herr, gevatter und
günstige Frey,

Mein Augustin Mezgers burgers zu Ulm
gethane Klagen Clägers an dem 19. Jun. jüngst,
hie abgegebnen schrifften, dem stadt ammt,
lichen Actis vermelden E. Edle E. Vest
E. Gest, als er Clägers, angemasten sum,
ma bei diesem löbl. Stadtgericht wid mich
eingeführten clag, lite pendente, und ver
meinter Forderung d. schuld, einen streifflichen
arrest thun wid mich attentirt
und handen nicht ohne mein (Beklagten)
gest lieb, wissen fürsetzlich mit fallitio od. dergleichen
verdächtig thun, seine gerechte injuriarum,
so mir nicht rechtlich zugemessen gegen,
wärtig durch E. Edle E. Vest Gest
ehs meinen rechtlichen Anwalt zu sein wid mich, alles fürsetzen, bei
mpetentibus pri, bei diesem löbl. Gerichts eingeführte clag
i de Instantia,

Qui personam vel bona alicujus nullo jure arrestavit, injuriar. tenetur,
ex l. 8 creditores. ff. De priv. cred. ex l. pen. C. qui bon. ced. poss. responderunt
ex cons. 19. in fi. lib. 3. Jo. de Ulevitz. cons. 92. n. 29. Sebr. de bella Fortic. Alber. ex Bal.
ad l. ab executore. C. quor. app. non recip. Hem. Goden. cons. 30. n. 6. Et probatur l. 1.
C. qui bon. ced. pos. ubi de idem agitur. Habes nem. 15. §. 5. quis bona ex d. sen. De injur. Petr.
Peck. de jur. sistendi. c. 10. n. 1. et 2. præsertim gravis est injuria me creditori, viro nobili

Imperitus seu imprudens, rediens in, iuriosus istiusmodi creditor, in pœ, nam huius temeritatis, (i.e. inig arrestationis), quæ certè cohibenda & restringenda est, omne jus sui crediti amittit. Bald. ad c. causam matrimonii. in fi. de offic. deleg. & conf. 115. lib. 1. antiquæ impress. incipe, proponitur, & in nova impressione, viz. Deg. conf. 71. Pist. 1. Rolch. de Curt. ad c. si clericus. in 3. notab. de jud. & alii apud Schrader. tr. feud. 2. pt. 5. princ. sect. 14. n. 47.

declaration und Mass in dem diese exception in omnem
Limitation dises eventum ohne jüngste exceptionibus
Artickels, addiert &. wer fernere anderung od weitleuffe
verhalten solle will.

Der gegentheil zeugen in seinem selbst beliebe,
obwohl er d gegentheil seinen zeugen nichts d
minders gewesen, ob selbe nicht seine im-
ploration od clag stärcken einige fernere weit-
läuffigkeit, gar leicht &. befund wie
recht abgeschafft werde; da dardurch

† Item si dicat [illegible]
[illegible] quod [illegible]
[illegible], [illegible]

[illegible] Cujacius, [illegible] burgus [illegible]
[illegible] + [illegible] + [illegible]
& [illegible] juratoriam cautionem de respo
do in causâ reconventionis, respondend
expensis, & decimâ quantitatis pet
[illegible], [illegible].
Actor reo ex constitutionibus Iu
niani duplicem cautionem debet, i.
caveat Reo, se litem contestaturum
tra duos menses, & nisi id fecerit
plum damni praestaturum. Nov. de
c. 1. constit. 96. auth. libellum. C. de lite
text. Altera est, ut idoneum fi
sorem praestet, aut si eum habere
quit, sanctis propositis Evangeliis
hoc ipsum & ita juratoriam cau
tem exponat, se usq. ad finem lit
permansurum & suas intentiones
aut per se, aut per legitimum Procu
torem prosecuturum: & si forte ap
batus fuerit, nisi litem movi
decimam ejus quantitatis, qua
dello continetur, pulsato restitutu
Novell. de litigios. cap. ad excludend
2. constit. 112. Auth. generaliter. C. de
& cler. Zanger. de except. part. cap.
3.

Hauptsächliche Handlung od exceptiõ,
rechs amexâ reconventione / eventualiter ingebracht hab, hingegen
er allein auf jene zu gedupliert,
v. die replic hab dato aufgezogen.
Hab vorsein dem v. alle Weitere
Handlungen clärlich fürbehalten, es die
protractirung inhalt auf dieser, sonder
auf jener seiten beschehen, wie
wol [illegible] Vill
ist nit, dann v. berüerter angezogner im-
putation nach, einer Zeit weiters
widerumb einzubringen [illegible] sich
reservirt haben.

Hat hierauf der Clag alles in gutem
inhalt repetirt, vermaint man wol, und aber
darumb ist die fürstehende Sach
beschaffen worden, daß dieselbe
aufgehaben soll sein Clag, wenn er
auch nit mehr auf seiner will,
sonder
ist dem
gnug, daß sy eine klare Sach, sonder
er umb mehr ayd beschehen thun, es seye

mehr auf [illegible] dann [illegible]
[illegible] Züberung, dann d gegen-
[illegible] die sach obgeht, mit der
[illegible] widerrechtliche arrest
[illegible] hier Züziehung sich ange-
[illegible] dort [illegible] auf jeder
[illegible] Clag
[illegible] ob aber
[illegible] ergangen gebürlich sey

Et dor satisdat vel fidejussoribus vel pignoribus datis. Menoch. de arb.
d. qq. cent 2. lib 2. cas 142. Et pignora sufficientia et idonea esse oport.
omittor. 21. §. fin. de restit. pec. Dd. in l. 1. D. qui satisd. cog. §. si vero. 4. Inst. de satisd.

† Item si dicat [illegible]
[illegible] quod [illegible]
[illegible], [illegible]

[illegible] Anglis, in [illegible] [illegible]
[illegible] + [illegible] + [illegible]
[illegible] juratoriam caution de [illegible]
do in causâ reconventionis, [illegible]
expensis, & decimâ quantitatis [illegible]
[illegible], [illegible].

Actor reo ex constitutionibus [illegible]
niani duplicem cautionē debet, [illegible]
caveat Reo, se litem contestaturum
tra duos menses, & nisi id fecerit, [illegible]
plum damni præstaturum. Nov. de [illegible]
c. 1. const. 96. auth. libellum. C. de lite
test. Altera est, ut idoneum fi
sorem præstet, aut si eum habere
quit, sanctis propositis Evangeliis
hoc ipsum & ita juratoriam cau
tem exponat, se usq. ad finem lit
permansurum & suas intentiones
aut per se, aut per legitimum procu
torem prosecuturum: & si forte ap
bationes fecerit, injuste litem movis
decimam ejus quantitatis, quæ
bello contingetur, vulsatæ restituturu
Novell. de litigios. cap. ad excludendo
2. const. 112. Auth. generaliter. C. de
& cler. Zanger. de [illegible]

3.

Herüber mag ich gänzlichs Ihr Gn. derliche
Obrigkeit allein Ihr adeliche militärische,
liche Sachen, pro administratione juris et
Justitiæ favorabili supplemento aquitatis,
nicht allein auch gebührn, sondern auch
fürträglichst weis, inmaßen ghirsch
rüstag, und der nächsten ex adverso
verbleibt, diese ostensa p. Ihr Gn. etc.
zeugt,

Salvis gnädigen
cung.

Ulterior exceptio noviter emer
gens annexa petitum, et
otivè duplica cum eventuali
missionem

Edle, Veste, Ehrnveste, Fürsichtige, Ehr-
same, Gnädig und Gebietende gne H
E. Gn. dige Herren,

Demnach E. Vrk. E. Gn. E. Ehr. sich anhero, H
H. Augustin Mayr, Burg Gn. Vlm, E.
allhie Forensis, und dermassen sich
sich caution Gnn. zuthun; als
sich bei ihr. Unterthanen, ihme auf sein
eingesetzte clag einige rad E. unterthan
Gehorsam, bis er solche caution, wie gsch
gebräuch d gemäss erstattet hat. Dero
und sie H. Vrzogthums Unterthanen dasselb
weiss Gebrauch, weil er sich bis dahin
diesen gebräuch lange Zeit unverd
wendt. Gestalten dasselbig an E. Vrk
andern sich bisher die Abtragung stand an
und streitt des Gerichts, viel mehr dasselb
gedt; will es gebührl. ihro meine Herrn
Gnädige wohl thun, jeden allein

308

præstanda cautionis, mit stöumde
tung producirt vorgeben; und mir darauf
d' caution+ begehren, mich hierüber
tung d. antwort Expeditat bitten
solemniter de super protestando.

Salvis gerichts

+ od mich ander exception v. rechtl

Vorstatt in dem stadt
lichen recessen und
verfassung
dass production der ex
onem
im sachen
E Augustin Mayer
wid
Martin Mayr Rad

[illegible] Herren Commissarien
und Räthe, Ehr. und gestrenge Herren.

E. Ehr. L. [illegible] mein gewisslichen gnädig
unser in peinlichem gedächtnüs, es were dann Sach
sein Mayt eines andern gemüts Einsehens
sein, und mir gnädig vermeint, jedoch der
selbe rechtlich einzustehen so lange hergiver-
sicht, bis ich endlich ihne damit citation
ex l. diffamari. für zunehmen Ehrn sach
werth, Tantum abest, ut reorum mor
fugere, valerim. [illegible] end
lich, dem jüngsten patens. der E. Offer
fogen gegen für einem E. Rath gehabten
einem Imperation-schreiben wie mir einhom
mes E. sein vermeint Einsprachen sein
anzeigen gemacht; ehrend ersuchen
wollen, straks nebst dem tenor E. ersten
ung der gerichtl. vermeynt dem 17. dis
eventualiter eingewendt; ohne gesetzes der
Mayt, als forensis, mich dem gewöhnlichen ein

tion Ihm rechts gebiettet E. ich dann
bis daher gar nicht Quantwortet E.
gewest bere.
Nachdem aber damalen Augustin Mey
wärend Rechtfertigung Sach ich sey
nicht niemahls arrestiert, ich auch
bis, nicht flüchtig noch deßhalben
ich die Commun prätendiren
Fürgaben nicht Vermöchte, Vordach
die
statt der caution, die er, abtrotzen
Sach seiner Gutthätigkeit, Ihnen
nun E. allhie rechtlich ringschätzen
ten sein Willen, Ihr meinen nicht ge
affront Sach injuri, inn Vlm einen
auf 230. fl. (welche Ich Jeremiah
desselbe mir Fürbey pfändig) der
selbigen Pfannen Sach Ihr
bind beigendes original stuck, E.
rechtmäßig begehrt E. rechtens
sich mir hier Fürgenumb gesetzt.
Wann aber dergleichen flüchtige arre
executiones, der ich straks E. vöder
antiquierter praxi sinnen Sach

trost mich sind
nicht

Ich bin selbst

nicht allda, sach
alle die Fürgaben

relagacion arresti betref.

Dem

Ehrnv. E. E. und Wolw.

Rast allhier

Meine gebiettende gg. Hr.

Oberey

Gehorsamst bitten E. ...

... Vnd inn vermeldt ...

an meine E. E. und Hochw. ...

der H. Raths Praesident ...

Meine

Martin Madtfeld Verordt. ...

Rastsprouder allhier

Unser freundtlich willig dienst bevor Ehr,
Samb Wolweise Liebe freundt.

Wir setzen Euch allem freundtlich zu wissen
Uns, an E. W. vom 3. May jüngst
hin, mit Uns Hingewo Burgkstin
Wenzens an Uns Mitvogts freundl.
Martin Mathias Andreen Hubmeyer
tragenden Irrung, in pünkt Uns
Hinderung, abgangenen Abschrifften, trewl
Uberlieferung, Euch, Uns Ehrab
Uns einzigen Zue genügen Uns,
nemmen haben.

Inmassen aber die Sach bis Ehrer Uns
Ordnung Verbleiben, Uns nachmals an
Burgkstin Mayt, seinen unsern Gn
bevelchs gehalten, Uns endlichen
Uns Uns schreiben Ehrbietigen Ant
wortt Zukommen, wie Ihr Burgkstin
Mayt Uns Ehrer Uns Ehrab
hin Uns Uns abigen an dieselbe
gethanen Schreiben, nochmals mit Ehrer
Gelegenheit, Uns E. Gestalt mit Ehrerbietigen

Welches Rathmanr Haso, Schmalz, Künigliga.
Jahrmarkt welter so 33l: publ: Jannuy.

Z[u] wissen ist, daß Rath dem Rath Einlaßung
meinen, wegen dem Namen Madsen Rathm
Ehrungen Schaffter, sahmtlig wissens sehen praeten,
sions mo[ge] dem zum Ehr, zu unbenachbleiben
machen, und andern Ehr wannisamen Mensch
Frauß, Glaubens einkommen, und unbenne decis
angeschaffen, so wasser auf das Jahr Antal: V:
C: und tutti als so dem von nun angalangt
wurden sehen sollen, anfahrgen, arrest
ab Stadt das annalett Rahmen offentlich
indem zu wissen relatirt, daß ich mit seinem
Verrichtungen und Post Einlassen Rath Einbringung
nicht alte Barbierst, sondern nicht zu nicht
Ehrs Antal: [illegible] wissen nun Sachen, und was
nicht ist, als ob man nun auf dem nun
nachgehabenden Artikel, die Zum Ehr Ehrs
Mannsnutz, und dem Rahm. selbe zu erzahlen
anfahrlichen wollen: vorgenommen wurden, und
das Begehren nun Einwilligen schreiben, Ehr welche
sehr günst ist und Ehrn Einig Einlaßung
an die Rath Einlaß Einlaßung sey, abgehen
lassen, will das selbe als dem zuwissig sey

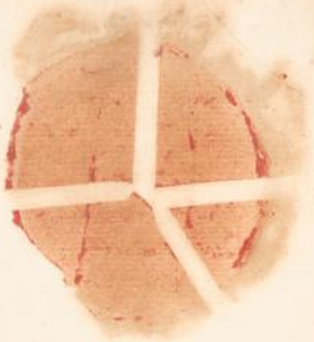
ist, wann mann mich auß hinaus, mir
gnug, das ihme nit recht und mir nicht
zuwider, gelangen kann, und ich nachher schuld
sein, wann mann mit einigem in Ulm, ja
wann ich eher die Hund bezahlt, und mehr als
zwey hundert Capitalien, die Ihrem
Haus aufgelegt, die ich mir nit
zu mein Hauß anhero nicht zahlen
will, nachgehends hergeben müssen,
ohne mines anderen verderben, mich, Weib,
Kinder, übrigen Hausgesind, anstehen, mann
aber wir nit außkommen können,
sondern Weib und Kinder
schuldig werden müssen, welches
dann jeder Hausvatter, in dem
ist selbes kommen ist, mines
Creditores, noch gehabten nutz ungleichs fallen
lassen wolle, Ihnen, Ihrem und ihren,
mines, Ihrem mit gantzer Ergebung, Gut
contentiren, und mich, wo dann einiger
sich mehr, dessen mich, Ehrlichen und

Ich will E. Frl. Gn. Gn. [illegible]
ihr nicht verhalten, was gestalten sich
damit Intercessionalibus, so mir mit Ihr
Thaler wegen [illegible]
genommen, [illegible]
gehabt, [illegible]
in den Kasten, und Inventirt, kommen möchten,
probatum, und nicht zu den Acten
Zeichnungen, wie also [illegible]
worbehalten haben wollen.

Welches ich E. Frl. Gn. auf dero mich
Gn. [illegible]
Ihnen gehorsam zu demerito zu obligat
sein will [illegible]

E. Frl. Gn. [illegible]

Gehorsame
Wilhelm
Freiherr Mayr



Montag den 21ten Juny
a° 1652.

Sein die Rathsherren wiederumb erschienen
und Herren Mayer Lemwald fürgebracht,
Dieweil Herr Rader dise sach in puncto Cautionis
zu recht gesetzt, also wolle er solche sach, sambt disen
puncten betreffd. abermahlig gesetzt haben und
ein Rathe gebetten haben

Herr Martin Mathias Herbort Lemwald
Hans Georg Köchlin haben ausgeredt,
wie Herr Heinzel sich erklärt, wors,
halben verbunden worden, abzustehen
bitt er von der gegentheil einhalt ab,
stellt, solche seinem Herrn Heinzelen haben
fürzulegen,

Herr Mayer Lemwald, wolle Herren die
abstellt gern günstlich zulassen, allein
sey Herr Rader die sach, sambt den
Cautions puncten betreffd. selbst zu recht
gesetzt, also es die abstellt annehme,

Derüber ein ehr. Rathgemüth die sach
für beschlossen ahn und beschaid
zu geben bedenckh genommen,

Recess.
in c.a Mongos
3 Rad.

Jn sachen Herrn Zeugmeister Marxen Leuzgers
in Namen Klägers an einem, und Herrn Martin
Madlen Beklagten des Orts andern Theils, ist auf alles der Parthey-
en fürbringen beschehener Verhörs, darüber genommener
Kundschaft und eingesehenen Acten der Beklagte
für Recht erkannt, Weile aber mehrer Beklagte
Cläger selbst oder durch seinen Vollmächtigen
Leonhard einen Eyd zu Gott dem Allmächtigen
schweren, das er an eigendem oder fahrenden Gut und Gütern seine
angelegte oder angesprochene Caution einig
stein und bestellen könne noch möge, auch
auf seinen möglichen angebohrnen Leib und
ansehen desselben Leugen nicht habe be-
kennen mögen, das solches geschehen und
mit seinem Eyd bestand und sicherheit zum
rechten Zihlung geleistet werden solle.

Publicirt den 9. Septem-
bris Anno 1655.

Bescheid

Dem ersten

Herrn Christian Margrand
Burgard in Alten Clingard
an einem,

Und

Herrn Martin Mathis Diacken
des Rhats allhier Zulagten
andern Theils,

Landgerichtlicher Process

Der Herren Viatis und Peller Handelsleuth
zu Nürnberg

Contra

Herren Johann Adam Hörn Burgermeistern
in Ihro Kays. Königl. Statt Bamberg

Es sorgsam Kalmar der Rechten Doctor Rom: Kay:
Mayt: Rat vnd [illegible] Ire [illegible] Trabanten
zu Ross vnd Fuess [illegible] Hauptmann
[illegible] Rats vnd Georg: Landvogt [illegible]
vnd vnsers Erbietens auf [illegible] Gnad
vnd in Ire gefallen [illegible] Gnad Ires Herrn
vnsers Vorgangens Ires Vatters Maximilian
Kunigs zu Hungern [illegible] vnd consorten Das
Hoch Gericht Landsamens Georg: Kay: Landgrafen
aus Dass Gnad Dato [illegible] Kayserl: Rechts Statt
vnsern [illegible] Georg: Kay: Rechtsprecher
[illegible] vnd gesatzten Landen [illegible]
Landsacht Ire Gnaden Richter vnd Gericht zu
Rümburg vnd sach sich in sach eines Articulirten
Klag Libells angezogen petition Lauts vnd als eine
Beklagt, in welches nachfolgenden Lauters tenors.

Es sey geclagter Diebold Georg: Kay: Landgerichts
Georg Landrichter, auf Ihrer [illegible] sey gerichts
Georg [illegible] Landrichter [illegible]

Lit. A et B.

Darein zu setzen, und zu Compelliren, das er
Jacob Klein Doctor und Consorten ihre
weiter gebürende Exception Do grundlichen Dauung
beschehen, und folgunder auf einen jeden Articul
die er peremt Verneint mit Klag sagen, und das
mit Dem Eidt Verneinend affirmative Contestiren
Heist. Item Do einer einen eigen geschworen und
aber in Ihre Pflicht Verfallt stehen mittel Caudet
Veritatis Do er Caudiret das gelten zu
setzen Urtheilig: 2. Dürfe das Wort oder
Weiss. Item aber Do einer gerichtlich belangt
Dürfe das Wort Glaub oder Glaub mit
Klag sein, Caplen Bei der Vorsundrie, und Andern
Gelichen als allen anfang auf Wort geben
Dürfe, Item als Do Dann Dürfe ihr aber einer
einen mehr Klage gethan, und zu Caudiren,
die Citirt er sie, oder Vorsteht Ihr Dorf dieses,
Sie zu lassen mit Der protestation ob er
einen oder mehr Articul, Das sein Kundschaft

principaln zu machen, vnd ihnen [illegible]
mit erforderlichen Gewalt, dasselbe in ihrer Principalen
jegen zu verrichten, Alles gethan gehandelt
andres oder mehrers, das Ihme zu verrichtung
Ding der sachen im Rechten nothdurftig.
war alles mit diser ordentlicher Protestation
und bedingung, das hierinnen nit gebraucht
keines wegs dem gut und seiner principa
und interessirten des Collegiats Sambt
sandt oder jemandt andern diser sachen
mit zu suchen, sonder der natürlichen war
zu erlangung seiner principaln rechtmäs
andrer Meinung mit bestes.

Die 6. octobr. positiones sind eodem tag columnis 3 quoad Conclusum. Lit. C. Extract der sanders Briefer Sulem Ory

Welche setzt vnd sagt er, dem nach klar
laute brieag Lit. C. dass Herr Dorn und
alle zu krafften seines Herrn principalis
des Viatis und Hallers zu Nurnberg
Obrigkeitlich gelt Lidig sein und ihro beim

obligatw.

Capitalia alein fl 2469: 16: ß. 10.

Vide auch Cauß Vrg Lag Lit: D. Dass Ihro Hoch
Viatis und Excell. Hier für und gro[ß] Ihr gelds
Summa Di da Rest lag Ihr gnad und günst. fürd.
Cau[ß] Vrk und obligationes an Capital 12007 fl 20 ß
ß. Gelds, Pfandleihe Fürstl. und Adl. assecu-
rationis hypotecirt worden.

Item in Fach obiger Vrg Lag Lit. D. Klage, dass
der Ihro Hochgn. Herrn Michl und Excell.
Herrn Vormünder Ihro Hochgn. Herrn Sohns Herrn
Leonhard Pfaning und Herrn Georg Ihro Hochgn.
Herrn Schwägern für Fl. Thaller, und 10000 fl Ihro
Excellenz für Ihren Sohn Gabriel Gehalt obligiert
worden.

Also das am Nächsten consequenter Klage, und
Ihro Hochgn. Vorstand, dass Ihr. Ihro Herrn Viatis
und Excell. als priores tempore in Sachen

Lit. E. Extract.

[illegible] Creditorn in 6 Jahren den negsten [illegible]
Zahl sein sollen.

Item 7te Wahr das sein E. Ehrsamen Rahts Caution
[illegible] wieder [illegible] Lit E. dieß Cession
angenommen, und dessen Gebrauch decretirt.

Wie dan am 8ten Wahr das für die Vorgenommene Klage Herrn Johann Mayern, Herrn Hieronimus Koler Doct. [illegible] und Herrn Ferdinand [illegible] Herrn Vetter zu Curatorn bonorum dasselben Caution Lit E. per decretum Ihro ordnet.

Item 9ten Wahr das dieß dann sonder Curator Caution Herrn Augustin Landes, und bestallter Diener Lit F. zu Herausgebung, und was für sonst Erbauds, seine der Administration [illegible] anhängig.

Dann 10ten Wahr das für Ihr officium, Dieß orths in Dero [illegible] Clausy [illegible], Das für Herrn Marx Meyer gemeth [illegible]

Und so seine Hand gelassen, Ihre Anlegung [illegible]
[illegible] sein.

Am Fünfzehenden Blatt, Und Andern Augenschein Einnahm, Das so Jenes Morgen Früehtz Von Ihrer Connivirter Vogtey Von Die Massa Guldens gebrochenen Accords Und Vorgleich dieser Massam, Den gesambt gesetzten Case Das am 12ten: erfolgt, Und nun Zu Einem Augenscheinlichen Wahrzeichen, Das am Blatt Den 127. 195 [illegible] Vorgetragen Der Herr Landt Litt E. Ihr Damaliger Hoher Session Anno: 30: befunden, Am Jetzo Nach Der Andern Mahligen Gleichlaut in Den Acten Angezeigten Und Von meinen Session sie Ihr gegen befund Das Ein Tausent Gulden nach Gezogen Andern Sollen.

Zum Dass 13te Blatt, Das die Jenes Viatis Und

Schulden auch Under den Jenigen Creditorn begriffen
Werden die Ihre mit Sundern cedirt. Und gleichers
gestalt mit Sundern in coram gegebene Massa &
pretentiren gestalt und vorgaben.

Wirdt mehrers das am 15ten Abgelauffenen Decembris
und Ihasse das all und jeder Curatorn Jacob
und Gudern Ihme Herrn Curatorn dahin und Administ-
rations sicherheit beibringend Verfügung thuen.

per leg pro officio. Cod. de. Adm. tut vel curat.
Specu de. tut. §. fin. in. i. per. leg. de. creationib
Reseno. ad. tit. de tut. n. 8. Mynsing. §. Sciendum
n. i. Instit de satisd. tut.

Wegen Volgs am 15ten Ihasse das die gantz Vialis
und Scheere nicht allein an die Gantzlichs-
landes Verlaufft, und Specifice obligirte,
Sunsts Pfandt Käuffer und obligationes sondern
auch an die Curatores Massa und Creditorn
und Gudern wegen Ihre selbs eigenen Verfolgung

Lit F. obligatio de dto. 1630. ℔ 3000 /

1000 Gülden halbig Landes-
Herrn in Adel der 7ten Klasse, am 10. Das die
Herrn Rectores und Fellows, auf Ihrigst angeben
sich Jeder Erklärung Ihres, jährl. 1000 fl. Inter-
resse nicht allein nach Gütern, sondern auch
ohne Güter das Capital auf Ihrer Person Ehrenwerth
Zugesprochen zu Ihnen.

Dritte massen aber auch ing Land Cäsar Lit B.
Klasse. Das selbst auch nicht Adelige mit Herr
Ihrer Person ein gestiftete Ritterwürde besitzen.
Nämlich Commendatoren am 20. Der magdlit C.
Klasse, Das Ihre Zahl nicht gestalt Landes-
Herrn so gelesen am 2. Jahr, Klasse, Das Ihnen
Commendatoren principalen die Herrn Rectores und
Fellows nebst Ihrer Capital nicht allein die
Ihrer massen Verfallen 1000 fl. Jährl. auch Zinß
Herrn Ihrer Pfarren und Beneficien Zinß nicht mehr
Ihnen Ehrenwerth Ihres Standes gebühren.

Item so ist ferner am 22ten Blatt, das in Kraft
der aufrichtung der obligation Lit G. die
Herrn Richter und Schöffen andres mit Vor-
wandt, als das nicht allein Herr Melchior
Hunolt, sondern auch noch andere in der Gan-
tzung begriffen.

Item 23. Blatt. das sie dis so viel mehr gethan
haben, als die Herrn Bürgermeister
Johann Mayer Dem Fürmunder solche Obli
gation mit Insigel und authorisiert.

Lit H Erledigung Gantz Hunolt und Herr Melchior Hunolts.

In dem Laden Lit. H. Item 24ten Blatt, das
die Herrn Bürgermeister Dem mehr Dan
Wall gethan, das sie Herrn Hunolt
wieder Gantz alhier auf den 21 Martij. 1630.
der Gantzleitung so viel Herrn Melchior sine
aliorum praejudicio thun können, und Herr
und Herr Hunolt Gantz Ao. 1637. Mensis Octo
bris, und Novembris auf der Herrn an
fangt von andern Melchior Gantzen, wie

mandt Landes Vnd Landen mehr Vorhandn
gelder, oder sein Völcker, gleichwohl die ihr
damore damages debitores gebeten.

Lassen das mit allem am 25.ten Mayn. dass ihr Ihrem
Rathe Vnd Freunden Vber angefüget worden.

Landen ander am 26.ten gleichs mon. Mayn.
dass er ihr Churfürstl mitler Vormundschaft
Kays. sigillando mit obligirt gemacht.

Weder Mayn am 27.ten Mayn. dass Ihrer seiner
Lassen principalen mehr der gestalt gehandelt
Vnd sie gehandelt haben wolten, da er Ihrer dorin
nit mit versiegelt, oder ihnen obige Verbundnus
eröffnet worden were.

Herwiderumb lassen das am 28.ten Mayn. dass ihr Ihrem
Rathe Vnd Freunden ihrer gn. Vormundschaft ab-
gemeldte Debitores Vnd sonder pratension
an sie Lassen Vnd sie weiter haben.

Niemand abschlos in sachen Lit. H. am 29.ten Mayn.

Das Herr Marcus Gmelz seines Vatters und mit
Landres Vormunders Martin Gmelzen aller
Landes Gueter zu aufgeben sich obligirt.

Do: ist Dorf am 30.3 Gratienden exceptionem
mit Klagen Klasr, das er der pratendenten
Landwirt in geringsten nicht praeiudiciren,
der Herr Martin Gmelzen aus der contrahirten
obligation expiriren solle.

Und dis Mus so viel mehr, dass am 31.1 Klasr
das diser andere obligation Lit G. aber 2 mal
mehr Vergleich über die Zins und Gilten die
andere aus gladen wer auf eine novation
gestandet worden.

Dann am 32.2 Klasr. das gegen einen solchen
nach Lassen viel mehr auf ein Correcta und
mehrers Ehstanden, Correcter obligation und
Gladen, allein die Bezahlung bestehe
solle, gestehen und gestandten worden.

Caußbrunden am 33 h. Mayr, das Ihr Gn. der Herr
Vitzth. und Herr Dannigen Ihrer Gn. Gebiet-
mündigen, diesen Vergleich gethan, gantz Kraft-
los, aber gehalt gnug, nur novation zu
tractiren.

Freund. Und am 34 h. Mayr, das Ihr Mayestät
Gnedig. so viel an Ihro gelangen, Ihnen gnedig
sein, Ihre Gn. den Herr Vitzth. und Herr Vorsitzenden
citirt, ihr Gnad. Brief und obligationes, über
Hörel. Capelien Recess alienirt, und also in offen
offenbar Kraft nit sein.

Andorf am 35 h. Mayr, und zu wissen vorgen,
das Ihrer Gn. den andern das Ihrige nit solten
lassen.

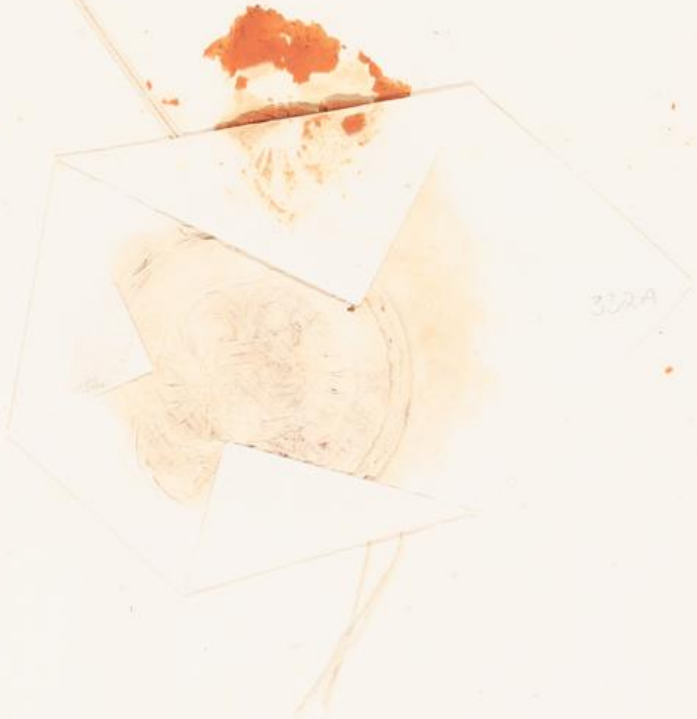
Vorgen das am 36 h. Mayr, das die Herr Vitzth.
und Herr in Dispositi gegen Ihr Gn. Super Spolii
zu verlangen, und die restitution zu suchen haben.

Sindt massen das die sachen vor beiden in gemein
Ihr. Mayestät Articulirten und Ihr Gn.

Schuldverschreibungen obligationes Herr Georg Friedrich
Landvogt und seinen gegen den Pfalzgrafen mit ob-
ligirten Pfänder und Verpfändungen sein
Verbleiben alles Dieser Herrn Landvogtey nichts
Begäffts erwägen, laut des ordn. part. 2.
tit. 5. §. 11. Wann aber ein Gläubiger über aber-
acht, ibid. §. Wann aber ein Unmündiger Pflegbefohlener
§. Wann aber auch ein Gläubiger und das ver-
mieden ordnung part. 2. tit. 3. §. Dorfsallen
zu führen Wann tit. 5. §. finale auszuverstehen
Wann das in solchen Landvogtey nicht begäffte
Güter Fund, Schuld und Pfandschaften, Verbrechen,
und kein andere ordnung Platz finden sollen, dass
also dieser Herrn Landvogtey nicht Jurisdiction
gerichtsame fundirt zu halten.

Halten wir also, in Vorgemelter
Pfandschaft nun ferner auch zu untersuchen
Herrn Landvogtey Rechte und gestalt die

...



Verkündung

über

Herren Johann Ulrich Dorn Burgermaistern

und Melchior und Martin Dietherr gebrüder

Georg [illegible] und Andreas [illegible]

[illegible] Curatores, Herrn

Ferdinand Maria sambt [illegible] Johann Mayr

und Hieronimus [illegible]

[illegible] als Curatorn der [illegible] Massa

vorgetragen

den Herrn [illegible] zu Nürnberg

[illegible] 1 R. 36

In der Jahr Christi Unsers Herren und Seligmachers Jesu Christi Tausend Fünfhundert Neunzig und Sieben, in der Zeit Unsers Heiligen Vaters, Herrn Sixti des Fünften, Römischen Papsts, Regierung des Achten, Unsers Allergnädigsten Herrn, Herrn Rudolphen des Andern, Römischen Kaisers, Zu Hungarn und Behaim König, Erzherzogen zu Oesterreich, Herzogen zu Burgund, Grafen zu Tirol, etc. Regierenden Römischen Kaiserthums im Neunzehenden, Unsers Allergnädigsten Herrn, Herrn Ferdinandi des Dritten, Erwählten Römischen Kaisers, auch zu Hungarn und Behaim König, Erzherzogen zu Oesterreich, Herzogen zu Burgund, Grafen zu Tirol, etc. Regierenden Römischen Königreichs im Neunzehenden, Unsers Allergnädigsten Herrn, Herrn Maximiliani des Andern, Römischen Königs, Erzherzogen zu Oesterreich, Herzogen zu Burgund, Grafen zu Tirol, etc. Regierenden Königreichs im Neunzehenden

Instrument, vnd Abschrifft vnd dergleich
zuuorsichen vnd producieren, dieselben
recognoscieren vnd, wider die Gegenpartey
vermeinte excipieren, die beden Gegentheyl,
vnd Zeug: vnd weitere Verhör thun, dieselben
außsagen, von dem beschwärlichen appellieren
die Appellation prosequieren, einen oder
mehr Procuratorn an seine statt, mit
Vorgehen oder limitirten Gewalt zu
stituieren, dieselbige zu widerrufen
vnd abzuschaffen, vnd zu thun alles vnd
jedes was zu Fürstlichen Handen, Ehren vnd Nutz
alles, was zu Entrichtung der Schuld an
Capital vnd Interessen, als Costen vnd Scha-
den, der beden Notturfft vnd gelegenheit
erfordert, vnd die Herrn Constituenten
selbst vor Gericht Fürgenommen vorrichten thun
vnd lassen sollen, thun, oder nützen,

[illegible] / [illegible] / [illegible] / [

gethreuwlich vnd ohne gefehrde, mich Notari
um requirierend, einen Instrumentbrief oder
mehr offene Instrumente vmb die
gebürende Zeugschafft vnd mit Zuthuung
Vorgehabten mir Notario Testes vnd Herrn
Conrad Rogen vnd Jacoben Kindsvatter
Mönchen, als Priester in Burgundien der
Diöces Basel vnd andern Ehrbaren.

Vnd dieweilen des Ludouicus Rittershusi
us Imperiali authoritate Notarius pub
licus ac legalis Curiis et Cancellista Nori
bergensis, dem obberührten vnsern Constitution
Vorbracht diesen Ehrbaren Zeugen vor Gericht für
gegen gewesen, allda mir Notario gezeigt, ge
lesen vnd gefordt, Inmassen solches des
offenen Instrument de wörtlich vorgelesen
eigen, der Form eigentlich geschrieben, dann
vorgeschrieben, vnd mein gewohnlich Notari

c Notariat Zaichen und Signet pflegen und
gebrauchen, in fidem ex officio requi-
situs atq; rogatus.

(L.S.) Ludo: Dittershusius
c Vol: subscr:

Wir Burgermeister Rhatt und Rathe der Stadt
Nürnberg bekennen und thun kundt
mit diesem brief, das vor uns
und unsern gesatzten unsers Burgers und Lan-
des Ludovicus Dittershusius c Notarius
publicus seinen Notariat Eyd und
Matricul halben unsern glaubwürdigen
schein, von dieser Zeit fürgelegt hat, und
wir bisher keine Erfahrung, das seinen alhie
als offenbaren Notarium jemand
und Gebrechen, dieser ie gerichtshalben anzu-
zeigen, gewust, und auch sonst nichts
glaubens Zugestellen und gegeben worden
das Zu verkehren haben wir diesen seinen

L. S.

Bürgst mit dem [illegible] Nürnberg für [illegible]
aufgetragenen Ambt [illegible] [illegible]
Geben zu Nürnberg den 22. Juny Anno 1674

Das obstehendt alles und jedes gegen dem Rechten
vorgelegten Original, mit allem Fleiß collationirt und
gefunden worden, Alß bezeugt Ich Endts Benandt und
Unterschrieben gleichlautend bescheinen worden, Alß
ich mich Ich Endts Actum ut supra Anno 1674

Landtgl: Landsberg der Nürn
Notarius

Copia
Herolds Brieffs Wappen und
Freyheit Herr Nürnberg.
Zu
Den Fürstl: Braunschweig Lüneburg
Officio wegen H. V. Lüneburg.
Lüneburg.
Herrn Dr: Joh. Christian
L. H.

Exx. Ver

Ich Michael Vogel der Rechten Licentiat,
und des Fürsten: Brandenburgischen Rhats und Cantz-
lers, Bestellter Obrister und Hauptmann Ritterl. Mey-
sterschafft mit Diesem Brief Attestir, Demnach Hochge-
dachte Ihro Churfürstl. Gn. den Dreyzehenden Monats
tag Junij alten Calenders negstkünftig mir von
Ihro Churfürstl. Gn. zu Brandenburg, mein gnädigen
Churfürsten und Herrn, Ihro Churfürstl. Gn. Rhat
und Hofmeister Hannß Georg von Arnim, Ihro
Churfürstl. Gn. Rhat und Cantzler Doctor Lampert
Distelmeyer, und Ihro Churfürstl. Gn. Rhat und
Secretarius Doctor Johann Oelhafen, alle drey
Ihro Churfürstl. Gn. Gesandten, auf dem Reichstag
zu Nürnberg, mündlich angetragen, und ich Endes-
unterschriebener Ihro Churfürstl. Gn. Rhat und
Cantzler, auch Gesandter, mündlich anbefohlen
worden, Ihro Churfürstl. Gn. Gerechtigkeit und
Gerechtsame, so Ihro Churfürstl. Gn. Hochlöbl.
Vorfahren am Reich, und Ihro Churfürstl. Gn.
Fürstenthumb und Landen, Burggrafthumb zu
Nürnberg, Marggrafthumb Brandenburg, Fürsten-
thumb Crossen, Herrschafft Cottbus, Landen der
Lausitz, Herrschafft Schwibus, Fürstenthumb Glogau,
Herrschafft Beuthen, Fürstenthumb Jägerndorf,
Herrschafft Ratibor, Fürstenthumb Oppeln, Graff-
schafft Hohenstein, Herrschafft Landsperg, Graff-
schafft Glatz, Fürstenthumb Minden, Graffschafft
Ravensperg, Herrschafft Tecklenburg, Lingen, Graff-
schafft Mörs, Graffschafft Saarwerden, Herrschafft
Lohra und Clettenberg, Graffschafft Gemen, Herr-
schafft Wedigenstein, Graffschafft Ritberg, Herr-
schafft Breda, Cleve, Jülich, Berg, Ravenstein,
Graffschafft Marck, Graffschafft Ravensperg, Herr-
schafft Hertzogenbusch, Graffschafft Zütphen, Herr-
schafft Stargard, Cammin, Pommern, Fürsten-
thumb Wenden, Schlesien, Herrschafft Lauenburg,
Bütow, Arnßwalde, Draheim, Schlaw, Rügenwal-
de, Stolpe, Preussen, Hertzogthumb Magdeburg,
Hertzogthumb Halberstadt, Hertzogthumb Mag-
deburg, Fürstenthumb Halberstadt, Fürstenthumb
Minden, Graffschafft Hohenstein, Graffschafft Mans-
feld, Herrschafft Hertzberg, Fürstenthumb Anhalt,
Graffschafft Ascanien, Graffschafft Barby, Graff-
schafft Zerbst, Graffschafft Lindau, Graffschafft
Aschersleben, Graffschafft Gernrode, Graffschafft
Ballenstedt, Graffschafft Bernburg, Graffschafft
Hartzgerode, Graffschafft Querfurt, Graffschafft
Mansfeld, Herrschafft Hertzberg, Herrschafft Heldrun-
gen, Graffschafft Stolberg, Graffschafft Wernigerode,
Herrschafft Lohra und Clettenberg, Graffschafft
Hohenstein, Herrschafft Sangerhausen, Graffschafft
Barby, Graffschafft Gleichen, Herrschafft Blanken-
burg, Graffschafft Regenstein, Herrschafft Heim-
burg, Graffschafft Falckenstein, Herrschafft Schra-
plau, Graffschafft Mansfeld, Herrschafft Hertzberg,
Herrschafft Heldrungen, Graffschafft Stolberg,
Graffschafft Wernigerode, Herrschafft Lohra und
Clettenberg, Graffschafft Hohenstein, Herrschafft
Sangerhausen, Graffschafft Barby, Graffschafft
Gleichen, Herrschafft Blankenburg, Graffschafft
Regenstein, Herrschafft Heimburg, Graffschafft
Falckenstein, Herrschafft Schraplau, Graffschafft
Mansfeld, Herrschafft Hertzberg, Herrschafft Hel-
drungen, Graffschafft Stolberg, Graffschafft Wer-
nigerode, Herrschafft Lohra und Clettenberg,
Graffschafft Hohenstein, Herrschafft Sangerhausen,
Graffschafft Barby, Graffschafft Gleichen, Herr-
schafft Blankenburg, Graffschafft Regenstein,
Herrschafft Heimburg, Graffschafft Falckenstein,
Herrschafft Schraplau, Graffschafft Mansfeld,
Herrschafft Hertzberg, Herrschafft Heldrungen,
Graffschafft Stolberg, Graffschafft Wernigerode,
Herrschafft Lohra und Clettenberg, Graffschafft
Hohenstein, Herrschafft Sangerhausen, Graff-
schafft Barby, Graffschafft Gleichen, Herrschafft
Blankenburg, Graffschafft Regenstein, Herrschafft
Heimburg, Graffschafft Falckenstein, Herrschafft
Schraplau, Graffschafft Mansfeld, Herrschafft
Hertzberg, Herrschafft Heldrungen, Graffschafft
Stolberg, Graffschafft Wernigerode, Herrschafft
Lohra und Clettenberg, Graffschafft Hohenstein,
Herrschafft Sangerhausen, Graffschafft Barby,
Graffschafft Gleichen, Herrschafft Blankenburg,
Graffschafft Regenstein, Herrschafft Heimburg,
Graffschafft Falckenstein, Herrschafft Schraplau,

Urkund dessen ich mein Handzeichen (manualsig.)
darunter ich mein gewöhnliches Notariatsinsiegel
hierunter zu mehrerer Urkund wahr alles
zu einem wahren festen Urkundt, in gewöhnlicher
Form Rechtens gnugsam Urkund Notdurfft, Bass
ist mündt bei sein Main mir Hermann Hamen Kai"
serm principalen endtlichen mein Meinung und
Begehrn, das gemach ohne Fernere Irrung
in allewege Behalts Gnugsamb, und das Ding"
mir von Ihnen meinen principalen gethanen
Vorpfandung Haab und gutern, und
sonsten Keinerley, ohne gefehrde, und des Zu
Urkundt Bekenndt ich mein angeborn
Insigel Fürmundes an Urgestalt, und mich mit
eigner Handen Unterschrieben, So beschehn
Liebenthan den 2ten Augusti des Zu sechzehen
Hundert 1644 Jahrt.

Michael Vogel Notarius.

L. S.

Derhalben obstehende, gegen dann von obstend
Factum Original mit ganzem Fleiß gehalt
hiemit dem selben allerdings gleichlautend
gefunden worden, selbigen mündl. Hernach Vorle
Actum den 20. Novembris Ao. 1624.

Landsch. Zeugen der Marggrafsch
Ingolstadt

Herr Herwardt.

für

Herwardt Fuchsen Procurato
des Burggrafen, Herrn Wolfg
Grafen von
der Pfalz und Pfalzen
Herrn Neuenburg.

Contra

die Schmalzische Handels Ver
wandte und Andreas Fürsch
Herrn Kaufleut.

de dato 20. Augusti 1624.

Lit. D.

Exx

Extract

Auß der Herren Bartholome Viatis vnd Martin Hellers Bozner Handels Biecheren.

Anno 1629. Im Bozner Jahrmarkt: gab man laut Ihrer Handlung Schuldzedul lautend auf Bartholomej Viatis Conto Credit ℔ 6252: 30:

Im Bartholomej Viatis Conto gaben Ihnen Ihro Credo post, Landwerd die laut Ihrer Schuldig Ihrendt Ihro Brieff in der andern Rub: A ℔ 6400: 4g:

Im andern Rub: A Ihnen Ihro Credo post, empfangt die laut Ihrer Schuldig Ihrendt, abermahlen zu wissen gebn der Handlung Ao: 1630. Dato Frankfurt Credit: Hundsch ℔ 6569: 1

Darauf kommen Ihro a agio ℔ 139: 12

℔ 6708: 13

Anno 1630. Daran gab man Ihro laut Ihres Gebriefs Ihrer in Handlung Rub: A laut Ihrer Zedul abgang ℔ 1000:

Also Ihnen Dato Nürnberg creditirt worden ℔ 5700: 13

Wegen Bürgermeister in Nürnberg Haßfeld contra
Adam ---------- ℔ 5700:13

Wegen aber Georg Conrad Löw der
Hofmahlen Wegen Bürgermeister Paulus
Fürer Wiederb und Haßfeld Memoriae
ad acceptata 13 mit acceptiert, daß 6
pl. pleno mit protestation dem Rezurs
Hofungsstuck: Anno 1630 - gestalt, ob
dabei auch Haßfeld contra, verbleibt
die alb, alb obermahl dahingestellt
gestellig ---------- ℔ 5700.13

Daran Johan Jac Grüb Hofmahlen
Haßfeld ---------- ℔ 2700:13

Daran dato d. 6 Dec. 1635. noch für
dem stellig ---------- ℔ 3000:—

Anno 1639. den 10. Decemb. sind dato dem
Jobst Hartungen ---- ℔ 37:—
H. Daniel Hofmann Lastgeld
---------- ℔ 120:13—

Anno 1640. den 13. Jenner auf Haßfurt
zu Lohn verlöst ---- ℔ 117:11—

vr: 106: auf 4 Pferde verlohren - - -

Notariat Instrum. super Cessione, in gedem
officio requisitus atq; rogatus. Vorm Cerp
21. Juny. 1649.

L. S.

Ludovicus Ritterhusius
Imperiali authoritate Nota
rius Jubs ac Legalis, Civis et
Cancelista Noribergensis Scr
mpp

Vidimirter Extract.

Der Ehl. Gesellschafft und Herren Gm
Nürnberg Rotgurer Handels Com
wegen Ihro pretension an Rudolp
Erben und Mitverwandten.

Fl. 24-69 Kr. 1 Bind

lit. C.

Taxirt

Wir Maximilian der Ander von gottes
gnaden Römischer zu allen zeiten Mehrer des
Reichs in Hungern Dalmatien Croatien etc. König
Erzherzog zu Österreich Herzog zu Burgund
Graf zu Tirol etc. Bekennen für uns und unsere
Erben und thun kund offentlich mit diesem
Brief Als weilend der Wolgeborn Johann
Graf zu Nassau Herr zu Beilstein unser
lieber Oheim und Rath, Johann
Christoph König von Erzpurg Doctor, Jacob
Rand und Johann Rand König, alle Burger
daselbsten unsere getreue liebe Herrn
Doctor und Burgere, auf den sie sich
gegen dem Hochwirdigsten abgesandten
Fürsten unsers Heiligen Reichs gemeinen Mossa, den
sachen interesse abgelegener schulden und
nachfolgender von uns darumben Herrn
Zollners Herrn zu N: Hallen, Herrn bei Sechs
guldein Münz in Münz zu und aufgenommen
und sich nachgender massen obligirt

Transfixen massen dann Landgrafe Hanß Jacob,
Hochgedachts meines gnädigsten, die Fallen sein
Testamentum alle möglichste gutwillige Hilf
und Beförderung thun, also wann
Ihr Lieb. meiner Person schuldig, zumalen
und da Balthasar Transfixen gläubigen völlig be-
zahlt, das wenigste mit, hundertmal Ursach
ob denen gefassten beschwerden mit fug und selb-
sten einzunehmen, besonders weiln sie haben
auf ihre Erbsten bekanntlich fürwahr hundert
Pfund Pfennig, eingesetzt, und hinterlich
hinterlassen, Ihnen also bekannt damit in dem
allerbesten rechtlichsten und beständigsten
Kauf als vorhin völlig wenig der Erbsten
seinen Vorfahren bleibt, könnte und möchten,
Nun bleibt die ihre Fürstliche Durchlaucht Fürsten
Landgrafen zu H. und Schildbringen, dann
sein Absehen Land, Bund Gelder, Fürstgnad,
Verschaffung, dann auf alle die Jenige sein

auß dem fall aber nit dannethero gemeint
Wass ihr dem einen oder andern sein
angeb, dann dann sein handel schuldig nit
eingebracht werden, dass dann dem
anbefohlen, denselben creditorib. sein
dann [illegible] nachmahls schuldig, vorab
so viel sich solcher schuld allen abgang
dem fall von meinem eigenen gutlichen dann
mögen zuvorab und mehrern depertirten
sie dan wass jeder mall dan zuständigen
und sie dasselbe in Craft des pfandigen
und darobenden sein. Dasselb soll mir dann
nach mitkommenden wass a gall jedes sein
widrumb ohne erstattet werden und das
dem ganze fassel dieser obligation und asse
curation mit Christian Schmalzen selbsten und
dieß zum 4te theil, und sein mannen dochter
Christian Schmalzen 3 theil zum 4ten theil

Dorothea Viatis [illegible] Hrabin Schlick,
[illegible] Frau (dame) [illegible]
Ihre Assecuration [illegible]
[illegible] 5700: 13 [illegible]
abzuhalten [illegible]
[illegible] soll [illegible]
[illegible]
[illegible]

Christian Forstner [illegible]
[illegible] 21 August [illegible] 1624.
. . . . . 1617: 10: 2:

Dorothea Nicol [illegible]
[illegible] 9 May [illegible] 1615 1980: 6: 0:
Hanns Caetan [illegible]
[illegible]
[illegible] 13 Januar
[illegible] 1620. . . . . 1410: 20:

[illegible] 23 October [illegible] 1626 1400:

Hanß Adam Voreln Hrr Feldmarschalck
wegen obligation d. 22. october
Ao. 1629. - - -

Ao: 1620. ahn Zins 3. Gerichtbriefen samt obligationen Herrn Landtschreiber Daniel Samuel Martin Schallers vorgan obrigkeitlichs Inhalts Herrn Daniel Ehrenberg übergeben thut Capital ... 1007: 20: 8:

Copia Schadloshaltung

Abgemelten in solidum obligirten
Fünff Ämbter zu Kempten mit mir
setzung deren darin specificirten
Posten welche 15000 fl Capital be
stehen auf die Jungfr. Christina
zu gehen 20000 fl Hertz und zu
Landsolum wie auch Underadin
zu Nürnberg als H. Herzog Ernst
und Hans Ulrich Reinhard zu
wegen Ihro der Hertz mit
Eigen Jahrenden mit Abtrag
Kürzgemelt Landsolum zu obligir
und Herzog treuen 1000 fl abgelöst
worden die 2000 fl Ihro obligen
Heraus gelöst worden Als
Ihro Special Underschrift selbi
den 26 Juli 1625.

Lit. D.

Ead 99

Protocollum

Was vor der Herren gesamten Bürgermeister
Hans Christoph Mayr Anno 1630 in Ihr
Canzley vorkommen Schulden und Victuren
wegen gehandelt worden.

Protocollum

Montags den 8. Martij Anno 1630 in
Ihr Canzley:

Ist vor den Herren Bürgermeistern
Herr Melchior Christoph und Martin Schmaltz,
Herr Ferdinand und Hieronimus König,
Herr Johann Mayr Oberbaumaister und
Herr Ferdinand Fr. Rund Hat gemelter
Herr Melchior Schmaltz selbsten die Herren Bür-
germeister ersuecht, Weil Sie mit Herr Doctor
Poligero abgeraitet, an 1200 Taller Gul-
den, dann Anno 1626 in 132 Rh: Gulden
Ex Cassa Eisenarn mit 39. Gezelt Boeuden
ist 112 Taller Gulden schuldig, und aus
gegen Gulden 1200 Taller Gulden, Nach

Desgleichen requirirt sich Herr Ferdinandt Frol,
wegen ob Tagen Vorsein kommen, Er wolle Ihr
bloße Bezahlung alles annehmen, Inmaßen
man Ihro offerirt in Bleichen Jahren
nichts Zugeben,

Herr Christoph Schenck bemeldt, daß man
Ihme gleichfalls alles Holz gegen geben
wolle, könte sich aber nicht verantworten,
Falls man Ihme alles Holz über die Burger
gelosen, Bitte Ihme alles Ihren Kinden Ihr
behalten lassen.

Herr Nicolaus Schenck wolle mit Fuhrlohn
wie ob Hergangen, ob wurde best möglichste
Confusion angeben, Er habe in 8 Jar $\frac{m}{100}$
nimmer Holz Ihr, Und sobald ein paar
Gatt eingangen, so gleich selb Jungen
worden, Er wolle nach machen gar wie allen
Andern, allein Gott wo man wurde Ihro
alles gegen den Frembden aufheben.

Herr Ferdinand Isac sagt, der morden Dasse
Jobnid mehr, als seinen Junkhern Theil an der
37000 f schulden Hab Haben, und dorfstre
aber hie mehr an Ihnen wenden, wie gebun
anlangt, Dorumorgen Jo Ag sie sonderlich
wie sie also in 3000 f mit Handel Jobe, re
alle dann seinen Verdienste retten Nicolsion
und Christoff Dasnelzen glaublich gesetzen
worden.

Herr Nicolsion Dasnelz Jabe Endmahsamb, sein
nam bestem Monatin mit Erfahrlosschung
Zugeben, bis man Ihnen die Frambda Stan
digen Contentiert Jobe.

Herr Baumeister Mair Verlosst den Herr
Profaimen und Vorgott, sie worden wochen
anderwerten Kommen, wann sie die Bürgen
und alles Zugehör Uebergeben, und Nicolsion
und Christoff Dasnelzen an seiden einigen
Jollen nit mehr mit nemmen Lassen. Damit Jobe

[illegible] jedermänniglich, [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

zinnaum, vorschaffen oder vorandern,
sondern was Raum und schein, ob jemes zu
schen könte, oder nicht, worüber dann sich
selbst nach andern, ganz unbeweist noch
weg, andern allen den Creditoribus zum
besten, und bis solche alle vollkommen
Contentirt und Befriedigt worden sei,
Jemanden Exulirten und Abgandt
den verordneten Curatorn convoiren sonder
und gemahl aufrecht und Endlich überzeben,
und übergeantwortet sey.

Decretum in Senatu Secret. 9.
Martij Ao: 1630.

Herr Melchior Schmelz thut sich Rath beschehen
zum höchsten Badanckhen, wann Ehrsame
getrauwlich nach Hauß wollen nachgelassen an-
gezeigt.

Herr Daniel König selbsten ob nicht wohl
Rathsam sei Ihro wegen seines hohen
und Ansehnlichen Standts anfangs einen Rath dazu

nunsthalben von 3. Jahren / zugehören 10. Taglohn
gulden Schulden vorhanden gewesen / so
nun ihne nit bezahlen / so bessen groß
Schulden last stehen.

Melchior Schmelz Jobs / ist von 3. Jahren herkom
men / dass er einen Stadel ohne / mit Bauern
Gerechtigkeit und Hand bretten Handwerk haben
zu handlen nit anfangen solle / aber
dass er bessern nicht vorstehen / er sage
man ihm Taidre / allein mehr seine Hand
dem städtischen Vorschlagen / von selbsten ohne
Wissen der andern anfangen / welches
tag und nacht stehe / dann Bauerleute
auch ihne Bäuerin König nicht gern sehen
wann er Fuhrwerkhs Jemo zu Holz um
gelt annehmen thät / es wäre wie es wäre
gewest / man hette anfangs wissen / Schuld
und allen Handel / dann wären mit dem ein
gestanden gewest / es haben ebenso grosse kosten

Den haben nit mehr vorstehen wollen den E[rb]
scheidt genau gehör[t] nit kommen / Tabak
alsbalden an Zöllh[ern] angelobt / Jung H[err]
Christoff mundtuorden Dehnolz alles gehorsam
gesagt: Die können gar wol anloben alles
herzugeben / dann sie haben nichts C

Continuatio protocolli den 15. Mart[ii]
Anno. 1630.

Postmeridem: In presentia Beider Herrn
gesandten Herren Doctor Zuan und Herrn
Janischen.

Herr Ferdinandt Graf: Herr Ferdinandt
und Herr Hermann König referiren

Wie haben Herren Melchior Dehnolzen hieroben
funden

den Zinnbuech - - -

Im Hammer Eimerlein . . . . . ℔ 279: 43 —
Im hohen Eimerlein . . . . . ℔ 271: 40: 3.
Im mittlern Eimerlein . . . . . ℔ 1627: — —
Im Holzmar auf die Italiener
Schulden . . . . . ℔ 10550: 58: —
Im Salzhaus . . . . . ℔ 1233: 45: 8.
Im Haus Lasten stehen . . . . . ℔ 4650: 31: —
Der stehen Pfarren . . . . . ℔ 1000: — —
℔ 127306: 34: —
Vorgegangen Haus Schulden . . . ℔ 110850: — —
NB: nach abzug deß Haus Schuld . . . ℔ 16456: 34 —
Herren Hungermeister und Pfleger Ihro Hab
haben gegen gestehen und gesteht, daß die
von Schuldiche Ihro Aufrechnung das Malefiz
ins Rathhaus Eimerlein, und verzeichnete Haus
Schulden und Vorgangschulden allen Rais ge-
brauch: wollen Hinaus stehen Ihro Erbeten haben,
alle Schuld und Ihr Haus Malefiz mehr sag-
mäßig von Ihro Schulden abzusonderen, und

Accord aufkommt, so wollen sie gern das
beste thätten, damit sie sich nicht mehr
klagen dorfen, und nun einhellig machen
mögen.

Herr Mayr bath seinen Herrn Principalen König
auf einen Rath zu verordnen, alsdann
will dem Handel genug thätten sein.

Herr Burgermeister und die andern an-
wesende Herren Gesandten wollen sich
mit Herrn Doctor in Costnitz, dass gebetene
massen Herr Baumeister Johann Mayer,
als Ferdinandi und Ferrarischen Königlichen
ordinari worden, die Herr Hans Jacob
von Ulmisch thätten, wie man sie brauchen
dorfen wollen gebrauchen als Schuldner
zur Costnitzischen Masse gehörig, gebrauchen,
klagen lassen, und sie der verordnung einig,
als ob Niemand dawider sein wolle, dass

mal oder etwas dauon geben und folgen
lassen wolle, sondern das Recht vermög ge-
dachtes Accords den Hasenholzischen Erben
eigenes Gefallens gebürenden Raums.

Copia
Johannes Rhaw protocoll
Der Statt Landtag
Gehalten dan. 9. 9bris 15.
Montag nach Martini 1630.
Betreffend die Hasenholzische Cession
Haus

Litt. E.

Cap 4 Nr

Extract

Der obligation Schmalzische Handel betr.
wandten Herr Kempsten, Hagen Georg
Georg Nathan und Hans Schmid Kauf-
fleuten alda Kempten den 10ten Julij
1630.

fl. 9770 Kr 26.

Wir nachgesetzte Schmalz und Mitverwandte bekh-
ennen hiemit offentlich vor Uns und Unsere Erben
und Nachkommen, Jedermänniglichen und insonder-
heit Unsern Handelsleuten und Correspondenten
hiemit gegen Ihnen, daß wir Endesbenannte Herren
Burgermeister und Rath der Statt Kempten, Herren
Hannß Schäzler, Dieronimus und
Ferdinand König, als von Unsern Löblich-
en Magistrat allhier Deputierte, über unsere
Schuldigkeit Pfarrherrn Mussa, Jakob zu Kemp-
ten den 10ten Julij 1630.

Subscripserunt propriis
manibus.

(L.S.) Melchior Dschwalz. Hans Bluoger.
(L.S.) Christoph Dschwalz. Ferronimus König
(L.S.) Martin Dschwalz. Ferdinand König

Extract
Obligationis deren Herr Dschwalz
eigen Handschrifft und Hand Melchior
Christoph und Martin Dschwalz
Gnädigen Herrschaft.

Obligan sonder Schrey Mittwo
und Hans Ulrich Kaufmann

Fl: 9770 Lr 6.

Demnach Hans Bluoger, Ferronimus
und Ferdinand die König sich be
kennen, der Ihro Herr Dschwalz
eigen Handschrift, Mossa dem mit mehr
Registrat Gnädigen Herrschaft deputa
te sorgen.

Lit: F.

Exp. 6te

Ich Melchior Hefnerlz und mitverwandte Burgere Zue Nürnberg, bekhennen
für uns und unsere erben, Demnach
in anno. 1630. Die edle und gestrenge
Frauen Landtgrafin Juditha Landtgrafin
zu Hessen Burgerin Zue Nürnberg, Landtgrafen
Johan Ernsten, Landtgrafen zu Hessen gulden gnaden und
gunsten Leibs und Landtsnarung, Jedes
Jars 15. Gulden. Cöln gewonlich, in
den vier gewöhnlichen termin Jerlichs vergnügt
werden. L 3000 hin gelihen mit L 100 Jers
lichen Zins, alles nach ergangen Leibgedingsbrieffen
Verschreibungen ganz verordneten Leibgedings
Recht, Gewonheit und Herkommen, Jeder
zeit ledigklichen thuen, Jeder
zeit ledigklichen thuen da Ihr Fürstlich Gnaden
Landtgrafin Juditha Landtgrafin zu Hessen
Witwe Ihr Leibgedings Zins, als
nemlich Jerlichs 15. Gulden Cöln gewonlich
gnedigklich schuldig und Pflichtig sein,

gesetzt, ohnerbeten seyen Jeronimi Dietrich und Hansen
oder Jeronimi Koberg an obberührten Meingel
Forderung, wie selbige vor Hall in der Nacht
Nürnberg gang und gab sein wird, also
allen Irren Kosten und Schaden, wie selbigen
Jeronimi Namen haben möchte, zu bezahlen
und ohne alle sein und seiner Erben Irrung
seinen Handen Gülich Amt, Jeronimi und die Ihre
an obberührten Forderung, wo denen
und Erstattung vorgenannten Herrn Hansen
Mennell oder die vorgeschriebene Gült kündig sein
wurden, dass die Jeronimi Dietrich und Hansen
oder Ihre Erben und allein Ihr völliges Jahr
Gült oder Gült daran vorstehen möchte,
und auch die vorige und Kunftige Zeit
Irrung oder Irrthum Koberg Irrungsfreiheit
gestellen kündig und Ewiglich Jahr allen.
Damit also Hansen Dietrich und Hansen Irrungen
Erben Ihre Verschreibung desto Ihr Irrlich

gegenwertig vnnd künfftig Hab vnnd
guter, alles Ihres Rechts Eigenthumb vnnd inspe-
cie dero Erben vnnd Nachkommen, vnd dasselbig gar
oder zum theil, wie ob gemelt, vermög Fürst-
lich Eheberedt ordnung vnnd statuten, dann
einem aufgenommen, Zu sein Ehe, nämen,
Zu besitzen, zu genießen vnnd zu gebrauchen,
aber einen jeden Hauß vor Hauß vnnd
Hof Hof, jeden klein vnnd viel, bis
in die bloß 3000. außgenommen, Doch
solliger Verfassung, damit die vorgemelte vnnd
künfftige Erben, auch Leibserben, dessen
vollkommenlich zu geniessen vnnd zu gebrauchen
wissen, Vermögen dann dero
Erben, alles ohnmangels Nachkommen,
mit vorgen, Rechten, ehrenen, vnd pfle-
gen, wie, Ihre Hauß: vnd Landtsfürst,
Herrschaft, König vnd fürstlich Landsart

Wirdt alßer mit aigner Hand geschrieben,
Vndterschrieben Vnnd mit vnser gewohnlichen
Hochfürstl. Secret Ingesigl bedruckht, Vnndt
vnserer Cammer Ordnung gebürlichs Vnnd
Vleissigs bevelch vorwesten, Den Edlen
Vesten, Fürsichtigen Vnndt Vnsern lieben
getrewen Johann Heinrich Vonn Dungerssheim,
Vnsern Rath vnd Vnnsern Obristen Cammer
Richter Vnnd aigen angeborenen Insigl Auß
gnedigsts Befelch Vnnd Vnnser Ordnung
Vnnd Satzung, Gebotten Vnnd gehaltten Vnnd
Kempften den 10. May Anno 1630.

Ernst Hochfürst Pfaltzgrave Zu Rhein
Hertzog in Bayern

(L. S.)

(L. S.)

Copia.

Herrn Obristen von Walstein
Herzogk zu Friedland etc. Gnaden
zu Handen.

Fl. 23000.

Anno 1630. außgericht

Lit. G.

Exx. 21.

Copia.

Vrfahdtsbestettigung Martin Schmaltzen
vom Melchior Schmaltzen.

Ich Melchior Schmaltz bezeuge hiemit das Ich
Frau Margaretha Hannsen Schmaltzen
mich und alle meine Erben, Desgleichen Frau
Ursula meine ehemündliche Leibliche Mutter Mar-
tin Schmaltzen Seelige, Ihre verordnung seiner
Eigenden und Erworbenen Haab und Gueter,
haben mir und meinen ehemündlichen Leib-
lichen Brüdern, Herrn Hannsen Schmaltzen, gegen-
wertig zu Leben zugeeignet und übergeben,
alles dieselben da selbsten und denselben
Rechten und Gerechtigkeiten, als wenn Ich
als rechter Erbherr gestalt, derselben damit
und Leben darüber Herrn Ambt Rödlein,
Verschrieben und Vorgelesen gelt, Sechtzig
Neun Dreissig Taler Zehen gulden, Rauhes an
Münz Polacken, und in dreyen gemeinen

bosten rosenb[erg] von Brandgestadt, als Bischoffs
selbigs vermögens des Closters am freyen
ledigsten und bestendigsten innen haben
alle, haben und mag, den Pantleon und Walbe-
burgen mützen und dorauß thun oder
nemen, handlen und kaufen gegen oder hin
und hüben, als gut Lands und gutes, mit
allen darzu gehörigen stücken Landts, Bo-
den, Aeckern, Wisen, Wasser, Wasserflus, Closter und
gemeinschaft, wie ingleichen stück für stück besetzen
und entsetzen, ganz nichts außgenommen,
des gestadt und alle, wessen die selbe closter
mein lieben herren Probst, Probsey, Closter
oder seine zehenden, und allein von einem closter
obligation, und davon nun verschribe Brief
und Register, sonst gelegen halben, sonder
alles was gegen den seinen lieben getreuen sonder-
lichen, und von und bis dato den meinen

Mord, vnd die mit allen anklagen, als von todtschlag, todt-
todtschlag vnd straichstahl vnd dergleichen, vnd
dann allen die nit stumm vnd taub geborn
weltlich vnd geistlich, nicht fragen, stürzen
oder steinen, dann privilegium, Handt
vnd mund, glaich, gewalt, gebott, verbott
Gericht vnd recht, vnd sonsten andere, die
sich wider die stumb oder taub Leut
Menschen Eins oder anders, wie das vnd
gebraucht werden, kündte vnd möchte, den
selben allen vnd jeden insonderheit aber denen
nach dem gesetzten gelt, gewalt,
recht, befelch, gebott vnd verbott
stands die sich selbs nit wern oder sonsten
nit fuegen mögen, gemainclich das zu
machen vnd schaffen, wie recht, vnd
auf ain ersamb Rath, gar vnd gantz hinaus

[illegible] und Burgermeister [illegible]
[illegible] Rath [illegible]
Burgern daselbsten Hab und [illegible]
den andern Montag nach [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible]

Copia

Beclagt

Jtem beclagen sich Herren Joachim Lorenz und David
der Hellig Herr Dr: Hallen Klagers an
einem: theils Herren Ferdinandt Herzog, Ferdi-
nand König und Consorten Burger zu Cantstatt:
als in Specie Herren Dr: Johann Rudolf Hahn
actorn Fraudigen daselbsten an andern theil,
dass die beclagte Ferdinand Consorten auf Vorfall
in Effectu, Executionis rei judi-
cate in die Pfänder, deren sie sich unter-
wogsbaren da selbst ein verleibte Silberen:
und Cleinodien genuegsam declariert, und
erbotten, darzue arctiores: Burgschafft der
Silberen selbst und noch fünfft Mercks Silberen,
Juden von selben dem Landgericht fisco,
Gleichmessig der Stadt wegen Mercks Silberen, Cle-
inodien, Pfänder beclagte die andtwortung
alles darumb bestan gerichtlich Leth anthetten,
und da Nothwendig aus der Lagen Burgschafft
Burg der Landgericht Canzley gefolgen

Wir Bürgermeister und Rath der Stadt Lemberg, Thun kund offentlich mit diesem brief, das wir von den durchleuchtigsten grossmechtigsten und unsern gnedigsten herren herren Maximilian Römischen Kayser, zu allen zeiten mehrer des Reichs, und Ferdinand Kayser, auch zu Hungern und Behaim, beyder königen, und Ferdinandus König, auch zu Hungern und Behaim, beyder königen, und Erzherzogen zu Oesterreich, unsern allergnedigsten herren, und Erzherzog Ferdinand, und Erzherzog Carolo, herren Maximilian Kayser, und Erzherzogen zu Oesterreich, unsern gnedigsten herren

abgedachten Herren Curatorib ordentliche Rechnung thun
und überliefern, und ohne ihr allen unterthänigen
Wissen, einigen Contract oder Verträge, auch
alle ihnen et wider gehaben könte od möchte, weder
eingehen noch machen wenig noch viel, gahr nicht
ob einander andern, machen noch keinerley

Es soll auch keiner Gesellen, ob sie lang oder
kurtze bestallung verbleiben wolle, keine andere Gesell-
schafften annehmen, noch selbsten einige Handlung treiben
und es soll gemeine Massa an Schulden nicht
gemindert, und nichtig werden, es soll insonderheit
einig und allein den vorgedachten Herren Curatorib
oder wem sie nicht verbieten werden, und sonsten
Niemandt Rechnung thun, bis aber die massa in
einigen weg eines Abwesens bei, verlieren, Verlust
oder Schaden gelitten hatt, es soll ihr von dem Ihrig
nichts abgehen, gekürtzet oder Ihrer Liebden andern
an meines statt abgetragen schuldig und gehalten
auch an Kunst ihr Gesell portion abgeschlossen bei
Zeugen sein.

Dagegen haben wir obgemeldte Herren Deputirte
Gastlich und nicht gastlich allein und besonders für gelehrte
wie Christ, auf der Gemeinen messen, allmegen
auf Pfarr und Pfarrh, und dann drey Gesellenmahl
und Brü und Brüssig zu reste wenn für Adres und
allen, ob sie nun wie es wäre, Herrngemahl und
Frauenzeit zu halten, wie gleiche Kirchs Pfleg Herren
und die gemeine Gemeinde sich, und Mann zu,
Frauen Gast und Mannzeit, so wir vorgedacht massa
und Convents schuldig Gastfrey ohne Gnad, die
offtberührte Gast Gaste zu laden, und nach ihrer
Gelegenheit darüber, gleiche Gemeinde Gast und
Frauenzeit, Gast und Mannzeit Frauen, an den
Salario des Costen Gastes abgehen sie da Herr
Pfarr.

Item wir uns auch bestan die Gast Gaste über
mit Pfeifen und Trumeln, Pfeif, und andere rottirte
ofacten bell, so ist Erbarkeit, Gast und alle
Zeit die Cost, bey obgedachten unsern lieben Herrn
Pfarrer, mit Laden Kinder, so besagt Wolfen Schmid

schuldig sein soll, mich an seinen diesen jährlichen zwölf
hundert Gulden zu stellen.

Item es soll sein ein jeder Schuldner, auf
Festtag, nemlich, so sein andern verschwendigen Ver-
leihung des Schuldbriefs handel beschehen, vor
zeit müsste: selben mich die seinen Curatorn sobald
möglich stellen mögen, mit allen gebührenden
wendigen Leistung und, wie gemein, restetten, und wann
ich in diesen drei wenigen Jahren stirbt werden,
so mein einzelich und rechtmäßig Nachkommen,
Vormünden, in nachfolgender Gestalt hin-
falle, nemlich zum ersten mein Leibgeding
bringen und wohlgethan. Zudem ist der ein-
gesetzt den seinen Curatorn dass sie sein
schuldig sein all Gutsgüter vorgemeldten Kost-
sein und Zubehörungen, doch der Kinder Theil
will, dem andern sein Falls sonst zuvor anzeigt,
soll sie niederseit schuldig sein Ihnen alles in
zeitigkeit zu übergeben und sie zu bezogen, alles
Zahl, redlich und ohne gefährde. Das sie wohl

Urkundt ist dieser Brief in einfacher doppel geschrift
und von unsern allen vorgenandt theilen mit
eigner handen unterschrieben, und mit unsern
hierauf gedruckten Pettschafften bevestigt worden,
Deßen wir uns gemeßlich, und fleißig unter
ein ander verglichen, vereinbahrlich und wohlbedächtlich,
damit in bester form Rechtens kräfftig und bes-
tändiglich von allen theilen, stehten und vesten
in Jungsten den zweintzigisten Decembris Julij
im Dreißigsten jahrs und dreyßig-ßk Jahr.

L: S:
Hans Christoff von Getzkow:

L: S:
Ludolff Hahn:

L: S:
Hans Magnus:

L: S:
Hermann Hünicke:

L: S:
Friedrich Hünicke:

L: S:
Melchior Hünicke:

Bestallungk Copia.

Von

Laubero den 1645. den 5/15 Augusti Anno 11 Uhr.

Edler und Vorgeachter Insonders gnedig: und Vorgeachter Herr Cantzler Ewr: Hoch: sein meine gantz gehorsame willige Dienst Dienst.

Ewr: Hoch: Schreiben vom 1. dis Stili ist mir wohl worden, Anlangt die Handlung wegen Herrn Burgermeisters Vetter, Hans ob gar wol sei, Ich die Sach auf mein Gewissen, Viel wenig, Ich hab nochmals Herrn Schultz ordentlich alle dabei gewesten Personen, Wegen der andern Sachen, Verbleibt es allerdings bei meinem gethanen Bericht, Wird alle Zeit mein Vorgeachter Herr der beste Freund sein, Meine Dienstwilligkeit, bin ich ganz gehorsamb willig, und sein Ewr: Hoch: mehrern stets gehorsamb Gehorsamer Diener.

D. Hol. Dirk.

Schwabstiller

Extract Dortmund
Ordnungbuch
Des Bürgers d. 5 Tag
Augst: 26
1645.

Darob Gnad sehen, das die
Widrige und Gallenische Action
allein ad Compromissum sufficiendum
genommen gewesen.

Lit. H.

Exp. 3k

Ich Johann Palmar der Rechten Doctor, Römi:
Kays: May: vnd meines Gn: Herrn Ertzhertzogen
Leopoldi Hrn zu Oesterreich &c. nachgelassener Lehen Probirender
Statthr. Rath vnd Frey Landrichter, nim vber vnd wider
Thun kundt vnd bekenne hiemit offentlich vnd in crafft
Ehrn Edelmans Herr Niclasen vnd Mahlen der
Schmelzen gerichtsverwandten Keller vnd Landtgerichts
Beysitzers, Schreibens Schmelzen verlassenschafft executorn
Ferdinand Konigs vnd weilandt Johann Mayrhof,
vnd Hieronimi Konigs beeder Rec: verlassenschafft
Beyzeugern, als curatorem der Schmelzischen Handelsmasse,
vnd Herrn Johann Ulrichen Deuschs Burgermeistern,
allhier Ihr Kayserlichen, Rat vnd offtermeldten Kayserlichen
freyen Landgerichts, alss dato in der H: Reichsstatt Hall,
an offener freyer Kayserlicher Reichsstrass gehalten vnd be-
sessen worden, angenommen ist, Wernhalts der Herrn Klagis
vnd Beclagten Hrn Nirnberg, vnd haben sich Einfalls einer
Schrifftlichen Articulierten Klag, so Herrnobrist wie
Herrn vnd verleser verwandt, Ehr vnd ab nicht beklagt
welche Articulierte Klag nachfolgenden wortlichen
tenors –

Keller, Vorgelegter, dises Herrn Kays: Landgerichts
Frey Landrichter, auch Ehrnuester, Fürsichtige vnd
Weise Beysitzere, Hoch, vnd wolgelarte Gn
Herren!

Vor E: E: Gn: vnd Gg: bringt der Ehrnuest Hiemit Hermanlt,
der Secretarius vnd Keller, Rauchbeam vnd Handel,
Gerichtsschreiber Hrn Nirnberg, vnd ehrnreichst Hrn
Legitimierung seiner Herrschaft, Hiemit diss gemaltbrief
Lit: A: & B: Mehr deren jeden Copiam, mit bitt, nach
beschehener collation der Copiarn bey den actis Hrn
Clienten, vnd hingegen die originalia Ihme widerumb
zuzustellen Erlassen, sich deren auch jeden angebundnen
pfals, jederzeit haben Gehorsamen.

...ierinnen fürgebracht wirdt, thumb wegs von Ihme
...und seines Principalen und interessenten, den beclagten
...bürgs und Landt oder jemandt anderen weiter recht
...Daniel Krüsmälen, sondern der Rechtfertigung nach und die
...erhaltung seiner Principales Rechtens, und anderer
...meinung nit begeben sein.

...Erstlich setzt und sagt er, demnach mehr sein Cläger beilag
...lit: C: das seine Melchior und Nastin noch lebendt,
...und Christoph Hermelyn seo: alle drey Landts verwandte,
...dingen die Beclagten seinen seeligen Principales den
...Viatis und Pellion die Nürnberg rechtlich schuldig
...sind und bleiben an Capital allein fl 2467 β 31 d 10.
...am anderen Cläger beilag lit: D: mehr, das Ihnen seeligen
...Viatis und Pellion pie memoriæ, und gedachten Herrn Hs.
...die daselbsten begriffene Hirsch, und Feldberg und
...obligationes am Capital fl 12007 kr 28 β 2. saldirt,
...gandtlich eingestanden, und loco assecurationis hypo-
...thecirt worden.

...Drittens, demnach obiger beilag lit: D: mehr, das bey
...verlassung ihres Viatis und Pellion seeligen begehrt,
...neben dem Hs. Hirnmeyer, seeligen Herrn Hs. Jungen und denen
...gegen seeligen Pellion die Hs: Pellion mit Fleiss
...verschreibungen die Herrn Erben verhandlungen obligirt
...worden.

...Ihnen dann am vierdten consequenter recht, und sey
...Ihnen rechtsmb, das sie als seeligen Viatis und Pellion
...als priores tempore in vollen Pfandtbesitz, ihnen
...Pellion seeligen verschriebenen verpfändten und pro feriert
...worden. Nullus, per. leg. ti pignus et leye. Si fundus. qui
...pot: in pig: hab. et leye. 3. leg. 2. leg. licet. Dd. eod.
...leg. 4. Dd. ad macedonianum. Nam qui prior est
...tempore, potior, quoq; est jure, e, qui prior. de. Reg.
...Jm: In 6 leg. qui plenium et leg. potior, eodem titul.
...Regul. intractat: pign. 2. member. 5. part. n. 1. 2. et per
...totum.

Lit: E: Extract Protocolli.

Franco vnd Hern 5.te Lit: E: meldt, das die dreyen obgemelte Schmelzische Handelsverwandten Ihr Kayserliche Mayestät gantze Handelsmassam, vor den Herren Botschaften Ihro Churfürsten, dero ihrem Hochlöbl. Churfürstl. vergleichen beylag Lit: E: nachdem sie dero Ordens Privilegia, nicht allein in privatum Privatorum, bisshero Creditoren, in 6. Jahren dem nach bezahlt sein worden.

Item 7.te meldt, das Lit: Schmelzische Botschaft laut angemelter beilag Lit: E: diese Cession angenommen, sonderlich Ihrer Mayestät decretirt.

Item dem am 8.te meldt, das sie die angestellte Supplication Johann Maigen, Herrn Ciceronimum König Ihrer Mayestät Hofdolmetschen, dero ihren andern Ihr Excellenz Honorem darüber laut Lit: E: vor decretum gnadig. 9.te meldt das diese drey blose Cerabel Land ihnen angewiesen vnd volstattet, wäre bey Lit: Schmelzischen angenommen, sonderlich die Administration vnderworffen haben.

Lit: F: Schmelzische Obligationes ex: tract gegen Ihrer Mayestät Rentmeistern vnd Kammergrafen.

Darbey aber 10.te meldt, das Ihro Excellenz officium disfalls viel Hinderung beobachtet, das die Herrschaft Melchior Schmelzern allerley wider andere ihre Handt gelaufene vnbefugsame beschehen sein.

Item Elevanschen 11. meldt, vnd leider der Augenschein bringt, das Ihr Melchior Schmelz verwichener Conniventien vngültig vber die Massa gezogen vnd vnglich, diese massam dergestalt gemacht, also das am 12.te vnd nur gar Augenscheinlich meldt vnd Ihr Excellenz 40 & 4.te vorsetzen, das sich laut Lit: E: dero ermelter Cession ad 30. befinden, an jetzo nach dem nachgiebigen, gleichwohl im den rechten vngültigen vermeinten Cession, sich eingegen befinden, das tausendt gülden nachgelassen worden plus.

Anno dom. 5. und 6. Februarii.

Hat ein ehrsame Burgerschafft, sonnen privatum nonnemb
so, wordan die Herren Statthalter nun andig ehrlich nit machs
gegen aber Ihnen lag, alß hat gleichfalls der Rö. 31 und 32.
in der Lutherischen Pfleg Tirolischem fürgeschafft, aber f 32.000—
ig erhandelt, daß hat allein, wan dasselbig darmit erlöschen
schafft, zu fulbring der Massa gemachter freistur aber die
000— abgeschlossen, und daran nit minen mehr gefolgen,
deren allen, wegen ringefallener Widerwärtigkeit vermehrt, wird
darauf resolviert den ledigen stückhen, im Closs lassen müssen
von gleichem ist von uns, von anderen à parte gehalten
stellen, diese ganze Handlung (mehr) und so lang verfolgen,
doch, daß bei dem vilfalten anfallenden Ehr erfolgen, dieser massa
die f 26000 beigetragen, und wegen der weitläufftigkeit dieser
sachen, und umb komen anderen wichtigkeiten, welche un-
ledigen nachs, in diesen Laberint geraathen und gestürzet
werden.

377

Auff den 23. Articull.

[illegible] wirdet, die abgegebne liefer, welche mit den Burgern
[illegible] accordiret, mit anderer weissen, und dem man, mit selbigen
[illegible] demonstriren, und abgehen, darf den Belagerer Defrucht
[illegible] allen posten, bei der grossen massa nit f. 3000. capitul
[illegible] accordiret werden, darf gott durch seine, den andern
[illegible] nicht gleuben nit beschehen, sondern viel mehr, dessen
[illegible] eigen originalien bei acten behalten werden, sintemalen, was
[illegible] von der Debitores sein, gestrigens verstendts gnedigen
[illegible] et andern nit seine bücher, angemelten lähe, praun
[illegible] et, gar bald, wie den obrigkeiten, mit Steinen gülten
[illegible] d anlegen, Gr. theil, und dessen dissen [illegible] theil, als gleich
[illegible] nichts, werden, wie nit allein gedr. zeigt, und denen
[illegible] verbrennes Burgern, sonderen auch noch theils den obrig-
[illegible] selbsten, und ersparen noch lebendes [illegible] nicht,
[illegible] wenigen, und dargethan werden. Der vierte punct, welcher
[illegible] ist, stimpt mit den vorigen überig und den [illegible]
[illegible] stro, die haben, leib und gut, bei den Debitores
[illegible] gewonnen, wie abzumahlen, die liste, welche sich bei jeder
[illegible] auf die bücher referiret, anbei wisen wirdet, [illegible]
[illegible] den, alldem gebrauch nach, so wirdt es die [illegible]
[illegible] auch gelegent mögen bedencken,

[illegible] 1626. 27. 28. gemeinen abschosse, und was selbige
[illegible] stoures, abgeschmelzt, sollen selbe leider nit gar bald, den
[illegible] nach demalen, under allen Effecten, der f. 127 306 f. 34.
[illegible] sein wirdt, und aber f. 30 000, sollen so nicht mehr
[illegible] befinden sich befindes, wie den die magistr. de pietate,
[illegible] gelegen sollen passiren allein f. 90 000. gelegen, auch
[illegible] von diesen die nachgend, nit recedirt, mit sich bring-
[illegible] dissen f. 90 000, sein wie abermahlen, abgegebne liefe-
[illegible] f. 8000. Die pest anlaiget f. 8000. bezahlt, und f. 6000
[illegible] gestorben und sterben, so gnedig sie sein, bei dieser lendig
[illegible] dion, abgegangen werden, also die Cron contribuirung, der
[illegible] 6000, allein nach f. 4000, verringert, da derhalben
[illegible] demselben, f. 4000. verbleiben, und von Belagerer

Hier dato 18. maßg, daß die Herren Vidtil und Fellner, auch
under den jenigen creditorn begriffen, welche bei dero
mit Anden Creditor: und Schuldner gestalt mit Anden
in Curam gegebne Massa Prätendirung gestellt und
nachgelaßen.

Volgenden dem am 14. volgenden Monaths und
maßg, daß all und jede Curatores Dual und Schröters, und
ihrer Curatell und Administration weiters stillschweigend,
verpflandt, wendes

per leg. pro officio. Cod. de Adm: tut: vel Curat. Sicut.
de sub. §. fin. n. 5. per leg. de creationibg. Wesenb.
ad Tit: de tut. n. 5. Mynsing. §. sciendum. n. 2. Instit.
de sacrid. tut.

Alß folgs am 15. maßg, daß die Herren Vidtil und Fellner
nicht allein an die Gemeinschafft Landes Ordnung, und
specificè obligirte Bücher, Schuldbuch und obligationes,
sondern auch an die curatores Massæ, und dero Raab und
Schröters, alß ihr stillschweigendes rechtlich underpfand
dro prætendirens, und deßhi sich Hingeben haben.

Item, sintemahlen Hern 16. verschienen rechtstag
und maßg, daß in jeder Magistrat, welcher Curatores
und Tutores verordnet in subsidium obligirt werde.

Vti habet in §. sciendum autem, Instit. de sacrid.
tut. Mynsing. Instit. edd. n. 11. 61. segq.

Dero halben sie wollen Ihnen annoch für dismal Ihre
actionem subsidiariam gegen einem Löblichen magi-
strat, so diese Curatores gesetzt, aber die inspection Ihm
Ihr eigenthumb gestellen, nicht intendirt, jedoch aber im
omnem eventum verbehalten, und sich dessen solleniter
bedingt haben.

Obligatio
Fol. 23. Hierauf und Hern 17. maßg, daß Hans G: von bloßer
Capital Schuld, biß auff dero datum 1580 f Ihm
Einer halben rückstandig, Ihme innhalt derselben maßg
am 18. Daß die Herren Vidtil und Fellner, auch
Löblichen anhalten, sich Ihrer bemegen lassen, bloß

fl 1080 – interesse nicht allein nach Ihr stehen, sondern
auch ohne hinfallende Capital auf daselbsten bestimb
Zahl freisten anhero[illegible]
Dieweilen aber auch 19te waehr, lit: G: waehr, da
klagt anderst nichts, weder mit denen daselbsten ü
gestalter erklärung begehen. Auch derenthalben
Zoll vermög lit: C: waehr, das klage Ihrer nit gefal
werden.
Ja ferner so wolle am 15te waehr, das Ihro anna Ma
palen die Herren Viatis und Cellers, neben dem Lazi
nicht allein die damahlen verfallen fl 1080. sonder
auch Ihrer verstorbenen und künftige hinfo nach
bedingter weis Interessen haben
Item, bis hieher am 21te waehr, das inn und bey ang
richtung der obligation lit: G: die Herren Viatis u
Cellers anderst nicht vermeint, das nicht allein
Melchior Schmelzers, sonder auch noch andere im de
Handlung begriffener.
Item 23. waehr, das sie disse viel mehr gegläubt ha
alldieweil Herr Burgermaister Johann Ulrich den
Kempten klage obligation nit besigelt und auctori
da doch laut lit: H: Item 24te waehr, das Herr B
maister Herr mehr dann recht gar wäre, das sein
nahmen H. Martin Schmelz albereit den 2. Mart
1630 des Handlung Consort Herr Melchior seine alim
præjudicio Ihren Creditores) erlassen, und Ihro Hoch
Anno 1637. noch leben können, und derohalben, a
dessen anfangs benannten Melchior Schmelzers, mi
Handel vermeinter mehr vorhanden gewesen, oder
wären, gleichwol sie dermahl damahl Debitores
bliben.
Ja ferner dann nit allein am 25te waehr, das sie Herren
lin und Cellers abel angefochten worden, sonder am
am 26te gleichmessig waehr, das ex Herren Bürge

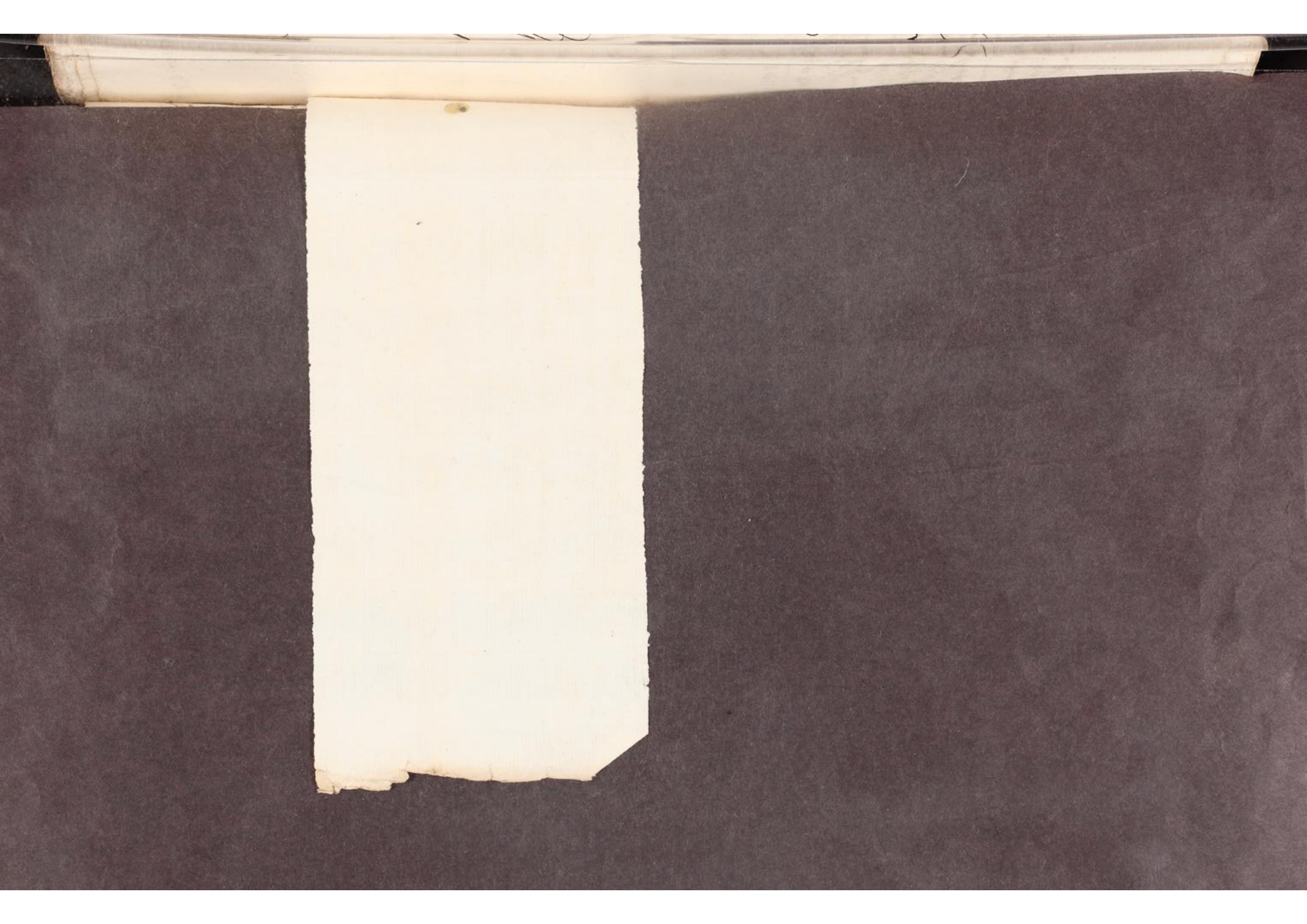
lit: H: Beladlosse
Fulbring Martin
Schmelzers vor
Melchior Schmelzer

Schwebt glos

Inhalt deren 33 Articulen.

Jahrsprechungen Pacta allen gemacht gehalt Contracten rain
Alten Brauch nach ordnung, von seinem seinen ohne einiche
contradiction, ratificiert und gutt geschrieben werden.

380



Ob dessen wir gemelt vnd vnnachst, das Ich durch
Göttliche gnad, sie Herren Viatis vnd Falken,
Ihren Ehrenstandt gesetzt, vnd eines Fallen entsetzt, vnd
Dardurch mich einer Herlig, Bürgerlichen wesens gegeben, Lebe.
Dann erstlich, wann ich. s. an denen Ihren schuldig
gewesenen f 57088 ß. 13, bezahlt worden, ist mir
jeder zeit, wie sie selbsten bekennen, f 2. Derselbe sie
wider Brüderliche Conventiones, bestraft gewesen.
Item ist der aufrichtung, der im 28. gemachten
obligation, Ihren behalt vnd entrichtet worden,
f 27088 ß. 13. die belauffen, jeden dann gülden
Ihr Thalers gerechnet - - - - - - - - - f 54176: 26:—
Ich haben sie seidhero auch empfangen f. 5771: 53:—
Seinen Bastlerischen Ehrsten Herrn gnädigen
Leben nachher Sulzen ediert, vnd allen
verlohren worden wie hie - - - - - - f 1418: 28:—
Ehristian Fichten, Ihrn Brüderlichen Erbs
verhaften, ist der allen durch die edicta auch
abgetrieben worden - - - - - - - - - f 2525:—:—
Michael Stadlers Ihr vorgewesenen Ehrn.
meyers - - - - - - - - - - - - - - f 785: 9:—
Diese B. posten, die f 3228: 37: be.
laufen, sein gantz Ihr grund gegangen,
vnd haben nach derselben, viel vnkostes
verursachet.
Darüber Ihre Fürstl. Gnaden, hat die
Obrigkeit Ihre erkandt, die sein noch Forg
achtzehn f 600. verbauet, aber Ihnen aber
Herrüber nit belohnen worden - - - - f. 695: 5: 4
Dann Ich hierüber im Churfürstl. Hof gar
Jahr dem Land gelegen, vnd haben müssen
Ihrer Churf. Gnaden nachsehen müssen, Leuten
auch, wenn Ihnen, Ihrer Churf. Gnaden
nit gemacht, keines einigen Ehrsatzung
bekommen, der verlust ist noch - - - f. 288: 50:—
Summa, f 30300: 49: 4

Summa, was Liquidiret, alsdann getragt fl 30300:49:
Hans Adam Pflaumen hat nichts aigent,
sondt hat man Ihne nachstehen müssen
und derselb auf viel jährige Clame seine
sich vergleichen miessen oder gar manglos
miessen, ist der abgang - - - - - - - - - - - fl - 897:14
Christian Hammaier aigen Gült,
ist behalt, und stimb vorhafftig, der
under begriffne possb aber, waarumben
die Eggenstorffische güetter verschriben,
hat er restierende Capitalien gelegt,
war abzuglich heimgeschlagen, und noch ferner
auf die andere verschribne vorhanden,
seine Burggerl gerechtsame; Nun ist die fürst
obligation, so fl 2800. vermag, in Ihrem
von Lerchenfeld: Com: Bestallten, neben gerichts
Beisitzern genommen Inventur, wirdet man
Ihne selbige under erlangen, so sach sie
Hochgem. Fürstlich, Burggerichter Verwalter,
den Eggenstorffischen Leben Gerichtsbeisitzern
zu befinden, nach deren inhalt, die gebührende
Gnaden straffen, beinebens aber auch die
real Verhandlung sach lassig miessen, der
entstandt ist - - - - - - - - - - - - - - - fl - 8802:
Summa fl 2080:4
Nun sein an gülten den seeren Viatis, de 30: na
auffag. L: D: Ostermayrische eingetragene, wel
fl 2007:24: 5. hiemit ist Gülten verstehen, wo selbige
Ihnen, und nicht annoch fallig sie nicht Hochgeldlan
accordes, oder gar einer speciß behandigen, diese pos
den ist alle, mit einer jeden schuldner abredt,
und sonsten beschaines. Es were sorgen wann
Lehnherr verstorb, wann ich nicht durch die ordentlich
berey, von disen und andern der massa Debitor
und so viel Capitalien gülten, waßer gebracht, und
alles nicht gnuegsam gefallt werden.

Man befehle, wie diese nunziger Viehische gesetzt, der d 5708: 13
wolgedr. Herr andere vor dem Kriegswesen, gnedig ge-
meine schulden, diss anno 12 den: 28: nachgesehen ge-
sinnet, so wirdet Herr Lindes, der wie allein ohne
Diesem, auch einiger Herrs der mit anlichtung ablöschig
schuldig, vorgestellt, aber die d. 6000 Bürgermeis
gangen. s.

Brüssel den 27ten Martii 1.

[illegible] Thomas Dionys dem Rudesheimischen Amt
[illegible] und gar nit vorsehen worden, da Ihro Hochfürstl. Gnaden
[illegible] gnädig nit mögte bei leben, mit vermanung sein
[illegible] sich dessentwegen seine gnaden, so wohl als mein Herr
[illegible] Ihro Churfürstl. Gnaden dise maßen vernehmen, und sich
[illegible] nit messen, auch pflegen statt oder die obligation angenommen,
[illegible] Martini Churfürstl. mit Ihnen handlen wie gebreuchlich
[illegible] sie derselben anständig beigetragen, und stattlich
[illegible] thun und gebrauchen.

383

Doer sich autorizando sigillando mit obligiert gemacht.
Alldieweilen am 27. maehr, das sonsten seine Herren
Principalen nichts dergestalt gestrafft und Jegenwertig
haben wurden, da sie Herr Doer nit mit besiglet, oder
Ihnen gleich verabfolgt, bedürfen wurden were.
Derentwegen dan am 29. maehr, das sie seinen Vigilis
und Hellen Ihre seinen Doer, wegen alt abgemelte
Debitorys und blose protestation anhero bringen und
die ausfolgen haben.
Weiter abwesen im fall Lib. H. am 29. maehr, das
Herr Melchior Schmelz seines Vetters und mitgewalts
verwandten Martin Schmelzen allerhandel schulden
hierdurch sich obligiert.
Do ist begehrt am Loc. (preveniendo exceptionem:) mit
wenniger maehr, das er dem protendenten dardurch
im geringsten nichts präjudicieren, oder ihnen
Martin Schmelzen aus der contrahierten obligation
opponieren könne.
Und diss wurde spiel mehr, weilen am 33. maehr, das
diss letztere obligation lib: H: oder vielmehr pergelt
neben die Hinss, und Hilfen, die erst wider aufgehaben,
noch auf ein neuerigs gehandelt wurden.
Sondern am. 32. maehr, das gegen einem bloßen
nachlass, vielmehr auf eine doppelte verschreibung
verpfandten bestendige obligation, und Hinss allein,
wie die bezahlung beschehen pete, gesehen und gehandelt
wurden.
Auch darneben am. 33. maehr, das ihro der Herren Vigil
und Hellens damahlige diener, der Adelsbeamtinger
so diss wegen gehört, ganz keines weegs oder also,
noch gesagt, eine novation tractieren.
Ferners und dann am. 34. maehr, das Herr Melchior
Schmelz (spricht an ihne gewesen) wiederholliche
ihnen den Herren Vigil und Hellen vorhergehen

Zinss, Pfandbrieff vnd obligationes durch Ihr Hochfürstl. Gn. [illegible]
secret alieniret, vnd also sie ihrer Pfandgerechtigkeit mit [illegible]
Da doch am. 35. Jahrs, vnd Ihr recht nie verstehen, das [illegible]
der andern der seinigen anhengen sollen.
Jahres dergl. am. 36. Jahrs, das die Herren Viertl vom
Adel sich dißorts gegen ihme super spolio Inhibition
vnd die restitution Ihrerseits haben.
Beistimmigkeit dann die Sachen hierauf endlich in gemeiner
nachgesetzte articulirens massen beschaffen, vnd zumahlen
Melchior Pfannberg der orth nicht allein ein spolium
begangen, Worüber auch Ihro Ferdinand König von
Hochdero Majest. ihr nachkommen vnd haben innhalt der
Reichs Landgerichts protocoll vnd Lit. I. des Landge-
richts verzeichnus Bücher stindt, vnd dennoch seiner
aliqua continentia causa sich hierumb, angemasst
recht allein die Herren Adelichen, sondern auch die Un-
terthanen gegen eben dieser begangen Pfannbergischen Handlung
klagbar machen, vnd sowohl der Curatorius massen, als aber
E. Gnedigst Pfannbergen Ihro: verlassenschafft verwalter
Erwagen, das diesem Reichs Landgericht in ansehung
dem verletzten, vnd bestgar gleichen anstraffen nicht
begriffen, vnd also hie gemeldt ist.
Neben dem, eben die jenigen Herren Adeligen Viertl
vnd Pfannen, wie auch Ihro abgedachten Herrn Vetter
Vogtes vnd Mainhardischen mit haben sie verschreiben
Zinss, Pfandbrieff vnd obligationes, Ihro von
Ferdinand Königen vnd seines gegen den Pfannberg
mit obligirtem auch verpfandt vnd verschreiben sein
welches alles dises Reichs Landgericht
sächtlich kennens, laut der ord: part: 2. tit: 5. §.
eben neue ein Richter E. Herrn tit: 5. §. finali an
kündlich verneme, das in gleichen Landgerichts sachen
betroffen, verkündigungen entstand werden,

dem abforderung stadt finden solle, das also dise Burgl
Landgstl. Gerichtbarkeit genugsam sicherlich befunden
worden nit allein in vorgemelter, sondern auch
in einer jeden andern dessen vorm jar reis, muss und
gestalt, wie die sein sollen, do gelangt an e. f. g. unser
g. herrn und gste. vatter und schwigern etlicher unserer
Burgerlichen bitten, begehren und anlangen, unserer
Burgern aber Eigenthumb Behausungen verlassenschafft,
wie auch nit weniger den Gewerbleuten die ordi-
nari Behausliche handlung massen, nemblich Ferdinand
Konigen, wie auch weilandt seiner Johann Maxen
und Sigmunden Königen etc: [illegible] gnedigsten
Lehen, und verlassenschafft besitzen und ebenmessig
seiner Burgermeister Johann Ulrich Ehrenn, durch ane
vorhandigung dise Eidt gewissen Gemachsen, und
darauff, wie anfangs gedacht, den Eidt recht und
gewonheit, unterthenig: volgendts auch die be-
stetigung ihrer wider verlassen negsten Statu-
ten ihrer Gerichtsordnung und seine seiner Principalen
Gerechtigkeiten, und dagegen die ordenung und Ge-
brauchen, das die beklagte sumpt und sonder den
klegern und ihrer anstraich an Capital, sumpt vor-
fallenen und künftigen kosten, wie auch Costen,
schaden Ingang, und alles interesse sich bis zu end
gang rechtens erkleidt, die contendiren und ge-
betzeidigen schuldig sein: dass in verbleibung,
die in ehre, besonders aber der beiden Rechten
respective vorgeschribenen und stillschweigends vor-
behalt und Gerechtigkeiten nit schaden, und etwas
viel zu lang und viel darbei zu manuteniren, bei
sie allerdings unklagbar gemacht sein wurden
hierüber das adelich militarisch sumpt, und

recht vnd alle hülfliche mittel des Rechtens, der Ehe
rechtigkeit, durchaus allen, p Cron Pig vnd exaltirung
dieser seiner Herren Principalen, sach dienstlichsten
tags, höchstem fleiss annehmende p

Mit vorbehalt aller sonsten
Rechtlichen Nothdürfft.

Demnach vnd dieweilen dan auf peinlichen
Anruf Niemandt Recht Fürsprech gebühret, so haben
die Rathsfreunde nach auf gepflogene vnterredung
nöhtige verthädigung Ihr recht erkandt, Auch bekle
Klag durch des Landgrafft offenen besigelten brieff
vnd gethanen Gerichts Fürsprech verfast, oder vnd
angen Fürsprechender, Auch dem des Rechtens
so abermalen im rahtsher Stadt Essen, auf mit
nach der g:tes November negstkünftig sein vnd g
halten werde, selbigt Fürsprechen, oder sein
nen bescheid oder nit, so würde nichts destoweniger
auf des Klägers weiter anruffen im der sachen erg
vnd beschehen nach recht ist.

Das vrkhundt sich hierüber ainfalts gerichtes
Insigel, Auch waisendt darnach Fürsichten; Geben
vnd gnt des Fürstl: Landgerichts angestrochten
Insigel besigelt, den 7:te Octobris Ao: 624.

L: S:

Verkhündigung
über

Herren Melchior und Martin die Schmelzen gebrüedern, Ch: Dollen und Andream Stettner, weyl: Christoph Schmelzen see: verlassenschafft Curatorn, Ferdinandt Königen sambt weyl: Johann Mayerl und Hieronimi Königs see beeden see: verlassenschafft erbzeugen, als Curatores der Schmelzischen handelsmassa, und Herren Johann Ulrich Deren burgermeistern, alle Burgern zu Kempten

von Clag wegen

Der Herren Viatis und Peller zu Nürnberg etc.

Jan. iij. [illegible]

Copia
Ladtforderung
Do
H. Johann Adolph Herzog
zu Holstein
Do
Fürstl. Holstein
Plönberg.

Datum 29. Januarij
Octobris 1645

Von Verschreibung Wegen Frawen Kay[ser]:
Landtgrawischafft Leuchtenberg, auch
Schmalkaldischer Verlassenschafft Wegen
Beyligenden Forst und Holtzgerechtigkeit
Dieselbige mögen sich auf dem Landtgrawischafft
Protocollo, und wann selbsten abgeschrifft
nimmen, was sie ihre articulierte Klag,
dawider der Herren Statt Nürnberg, Contra die Herren Commissarien
und Martin Ulr. Schmaltzen Executorn,
Weyland Christoph Schmaltzen sel: verlassen
haben Curatores, Andreas Dorfen, und
Jo: Jacob Schallen mündt zum Schwartzen
Forsten: Desgleichen Ferdinand Königen,
wie auch Weyland Johann Mayrhof und
Hieronymi Königs Erben sel: verlassen
haben beigen, als sind dieselbe gesetzte Curato-
res Anno 1630. von gesamter Ratsherrn
Kayserlichen edicten Schmaltzischen Handels Massen,

masse, wie in gleichem Fornen Johann Wern
Domum Prouisorem, alle Prouisores
Zu Kempten, auch und sonderlich die ringebra
hund das E: E: f: Lob: und gl: Ihren be
schaften beste Nutz und Ehrsam Big verhand
lung zu befürdern Tag.
Nachdem nun die Statt und Hallerische Ge
brechen sich theils verloffen, Es erwiderten die
Abgeordneten gemeinlich, Sie wolten und sollen
Ihren, was Ihnen, auch die in vorigen Klag
gestellte Articul, Sonder beste dero Ge
meinen; gnedigen Herrn; Commis
sarien dardurch aufferlegten gnedigen
Abscheidungen, auch andern deutlich
eigen zugestellten schrifften, zu andern
Commissionen, und dasselbe gehorsamlich
Die gegen Nothdurfft dargegen Gnedi
Landen sonst zustehen, und E: E:
Statt: Vog: und gl: wider seine Widerpart

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Und Herren Anton Hartmann Schmalzen, Ferdinand Kon-
rad und Ludwig Hüetlen, wie auch
Herren Burgermeistern Johann Heinrich Lavater
an einem und dann Hans Conrad Escher
Landvogten, anderst Theils wegen
gleichen Innhalts. Dass Obrigkeit,
den beiden Burgermeistern Herren Heinrichen
Escher, als Klägern, an einem Landgericht,
Eigner Verschreibung, als von Herren Burg-
meister und Rath zu Zürich Erst-
lichen vorgeladen, oder dass daselbsten ihnen
Recht nicht ergangen oder vorgogen worden wäre,
dass demselben x. x. fl. Ldw: Cur: und gl:
wahre sie wieder Klägern noch weiter zu ergehen
Cassation: Sondern seine principales sein Herren
Burgermeistern und Rath, oder Burgermeis-
ter Hans Conrad remittieren und weisen solle.

Wundes des Ehrn Kraffthoven Jobsten Rö
forzfriden.

Hierwider beriefft Dunwedel gemachtsch
den

Erstens, das wo die Kempstische forzfriden
Recht verstandt, niemandt zu schaden, dann
jeder sein Gnedigsten, Erbs, und ob
eben offen Landtfriedt die Obrigkeit
Dessmann Leg dieses Todtschen Landg
richt, wider die Kempstische zu handen
Verkündigt oder andern Klagen
nicht annehmen darfen, sondern den Rath
oder Rathgericht Gut zu einem Kumpf
allerwegen und recht anlangen und
Dasselbe endlich an bloss nüss will gesetzt
Gut sein hinfort, oder zu einem Rath
Gleich der Rath Kempsten forzfrid
gleichergest zu der gleichen. Dryzeiten

dagewesen seien / ob diese Handlung mit
Vrtheil gebraucht oder nit.

Nun andern (: posito licet non concesso :) es
were dieselbe formlich beschehen; So
ist doch das Gemeld nit genug, das diese
Sach auf nechstkünftig Klagen / wider
dieselb fürgen Kay: Landtgerichts fürg-
schriben und ordnung erstrachten werden:
Dann dann, dadurch alle, so solchen nächst,
das dieselb Tödliche Landtgericht wider schirm
burgen die Kempfen handlen, Gnädigst
die occasion die Einigen Zeiten Verfolgung,
under die Acht Kempfen der gestalt nit
abtrag[illegible] allen die" ihren Bürgen,
meister und Rath, oder Vrtheilgewisen
dann zuständig bekennt sein werde: dessen
Contrarium doch an Mittbeklagten Schultz
und Königen, auch Schöffen und andern
am Tag ligt.

Da also d. gleichwohl alle weg verstich dz
kompsten und wasst angesetzt worden sein,
So bestundt das Innwaldt sich hin d. stragk
darumben dorfen nicht obligiert, wasch
Lauth beylag Lit. K. ob mit den Magistrat
schon sein kompsten, wasser dorumb:
und deswegen gastet haben, als b. be
wandt: Bo. ex. und protestation, nit
mandten dagegen dannd aufzugen Ab
und allein sein bestendt dises dasen ge
walt haben wil.) das ihnen dasselbig
zu leistigen, nicht wasl zugemessen
worden khundte.

Wan dis (mund. 4.) wie innwaldt ob
gemasten ma/ry dessen und zu bilch
das die Wach kompsten sorg seiten
dann dorumb gegen die Obser
vanz und remission mit sich fuhren

eröffnen worden; Dessen von E. F. G. Vorl:
Herr: und gl: die darob entstandene, des
auch dess Löblich Landgerichts Gerichtsman
verstand, und also darüber gehalten,
auch aber andere Irrungen, da ob und
Gerichtsmann oder sye deren mit Bestand
wären, allen anhängig Citationes folgen,
wurden haben Costen: Deb sind wir und
unsre principalen die gerichtliche Ver-
standnuß sein, auch der Forderung,
darüber manuteniert. Ingegen aber
die vermeinte Absonderungen und Er-
missionen abgeschlagen Zuwerden.
Zum dann (2.) die Continentia causae, quo
ad materiam, Da klagen am tag, als das
also mit Schreiben Bloß, wo mit sehen, doch
gewisten wir nit: Dann die Summa,
Do sonst principales Zu pretendieren sehen,

Jahren, sind demnach die Klag angestellt, /
von allen und jeden Verklagten Laubt und
Landrob, den gestohlen gut, nicht minder, das
das nimm oder Frau Verklagten, die andern
alle sind liberiert und quittiert worden,
allein: Marx Bey, ist dann sie nicht schuldig
und mit Theyl der Verklagten Erben
glauben, denen nichts remittiert worden
sind von F: E: Rath oder die Ayrenigk
Zu Kempten, die andern aber, so nicht
remittiert worden, oder mit Protestierung
nicht erschienen von diesem Löbl: Landgericht
parieren, et Super una eademq summa,
contra omnem iuris ordinem, Haben wir E:
G: Ulr: Hyc: und gl: Hasen Zu Kempten, sine
causae discerptione indiciert, und demnach
exequiert worden, Deutsch, mit Pfand an
Fahrenden gewöhnlichen Recht, und respect

repetition gahsonen klag, antwort nach dem
anfangig, die remissiones abzuschlagen,
und die beklagten antwort und andwo, dz"
sie nit schuldig gebunden, und sonderlich, da"
gedachte massen, mit Zeugen sich respondie"
ren, auszuführen und Zuebringung, alles
vorbehalt aber, vorgem Landt L: und R:
Herr Ferdinandi Königs und Lehenherrn Ihr
Mayestat 6. Xbris: 1624 vorgethan Ver"
schreibung alles Ihres Landtgerichts Gerech"
tigkeit, und sonsten darinnen begriffen
nochmahls redimiert und ohne delicta pinds,
ohne auch sie Jacob und Hansen, Kraft d's
Landtgerichts Ordnung, parte. 2. art
13. i Inhalt" und Vermög deß Brief zu"
erkennen, hierüber deß Adelich Gericht,
Dieselbige Acta pro administrato
Jure et iustitia solennissime an zu handen.

Wovon die Stadt Lemgo denen andern Städten
communiciret, welche intituliret ist.

= Instruction auf Lemgo Herrn Bürgermeister
= meistern Jo: Henrich Domb, Herrn Henrich Hamels
= Jacob Vollrath und Andreas Dorhoffen
= Nichtigkeit der Klagsachen, Contra Lemgo
= Herrn Mathias und Hollandt Herr Nürnberg
= angaine Herrn Lehrern &c.

Nachdem Mathias und Hollandischen Lemgoischen
eingelegte articulirte Lag, worgegen Lemgo
Landesfürstlichen Decisum mit mancherley Ein-
wendungen, einer Confusion beschuldiget worden
Landtville Commissarien Burgermeistern Rath
und Gemeinen Stadt Lemgo, Ihnen
Lemgo einen oder andern praetendirten Ju-
risdictionem aber, auf etwas Ihr einen oder
mehr Special Klagsachen sonst Herrn Patri
archalen, Andern Herrn Bürgermeistern Rath

Comun sundieren, und begehrende Entschlos-
ung, das weder Handlung, und ange-
stan anfang, das man (wie Beklag-
ter der Forderung gestalt) klagt Tag
und Zeit zu thun schuldig, oder in Fall
widerstand, Landt gerichtlichen ver-
handlung darüber Tagen weder verbietig
sye.

Dergestalt nach beschaid und Fallenlassen
Anwalts obbe Entschlossung Zu thun sie sind
schuldig erstatt, und die Articulierte klag
Peinlich und ausserlich gerung, und Tag
Fall zu vernehmen gibt, das Anwalt alle
sin pretension gegen allen formiert, und
das mit dero beklagung (wie beklagte nam-
mens oder wofern) alle liberiert werden
als obsteht vor Burgermeister Cammerrath
der aufgerichten obligation, darüber und an-
gesetzt worden schriften. Do es sich aber

Jnmassen Ihro Hochgraffl. Excell. Herrn, Herrn Graffen von Thurn, Valsassina und Taxis, Herrn, Herrn Ferdinanden, des Heyl. Römischen Reichs Fürsten, Herrn zu Krimberg, Sulz und Hohenems, Herrn Herrn Graffen zu Pregenz, Tettnang und Argen, Herrn Herrn Graffen zu Bregenz, Hohenegg und Gallaras, Herrn Herrn Graffen zu Rheineck, Werdenberg und Sargans, Herrn Herrn Graffen zu Sonnenberg, Herrn Herrn Graffen zu Vaduz und Schellenberg, Herrn Herrn Graffen zu Blumenegg, Herrn Herrn Graffen zu Feldkirch, Herrn Herrn Graffen zu Bludenz und Sternberg, Herrn Herrn Graffen zu Tosana, Herrn Herrn Graffen zu Veldenz, Castell und Remlingen, Herrn Herrn Graffen zu Sponheim, Herrn Herrn Graffen zu Rappoltstein, Hohenack und Girsperg, Herrn Herrn Graffen zu Ribeaupierre, Herrn Herrn Graffen zu Reichenweyer, Herrn Herrn Graffen zu Hanau, Lichtenberg und Herrn Herrn Graffen zu Falckenstein, Herrn Herrn Graffen zu Morsperg und Herrn Herrn Graffen zu Hohenlandenberg, Herrn Herrn Graffen zu Sargans, Herrn Herrn Graffen zu Wolfurt, Herrn Herrn Graffen zu Brandis, Herrn Herrn Graffen zu Quadt, Herrn Herrn Graffen zu Wickrath, Herrn Herrn Graffen zu Hohenstein, Herrn Herrn Graffen zu Wartenberg, Herrn Herrn Graffen zu Rochefort, Herrn Herrn Graffen zu Montfort, Herrn Herrn Graffen zu

Eyschen, mit repetition der klag vnd allen
dem so anfangs, gleichwie daselbsten auch be-
schehen, hiebevorigen Judicialiter gebetten
wirdt, die remissiones abschlagen, vnd die
beklagte Ihro anderwerdt auferlegen, dem
ansprechenden Eintrag zu thun vnd schaden sambt
vnd sonderer verfolgung Ersatz vnd, vnd dem gemeinen
nachmahls Ihro Königl: Mayt: imploriren vnd
Solvo.

Contradictio
Ihro angebotenen remissionen sambt
Ihrer beklagung
Im nahmb der Frauen Wittib vnd
Erben zu Nürnberg.

Ihro Königl: Mayt: Johan Casimir
Comes Palatin bey Rhein Herzog zu
König vnd Churfürst Pfaltzgraf, etc.
auch beyde die mitgewaltete Ad-
ministration belangt) Johan Georg
Graf vnd Landgraf Churfürst
Pfaltzgräfl: Curatores ad. Mayt:
Zu Kempten.

Kempt Vogtey Lit: K. L. vnd
Litt: 14. fol: 1645

Exp

Dec. 22 Raths Herren.

[illegible] Königs Thom Burgermeister
[illegible] Hofmeyl Burgermeister
[illegible] Hagen
[illegible] Kaeser zu Metzgern
Haer: Müller Kramer
[illegible] Hofmeyl Rechtman
[illegible] Tramfordt Jantz Burgl
[illegible] zu Gansen Stadtmeist
[illegible] Gansen
[illegible] Remigius Bau Kramer
[illegible]
[illegible] Metzgern zu Hauptmann Burg
[illegible]
[illegible] Hofmeyl Burgermeister
[illegible] König Burgermeister
[illegible] zu Hagen
[illegible] Hofmeyl Burgermeister
[illegible] Hagen zu Burgern
[illegible] Juden Obl Kramer
[illegible] zu Hagen
[illegible] zu Kauffungen zu Metzgern
[illegible]

10. [illegible] Burgermeister zu Braunl
19. Tobias König zu Burgermeister
20. Tobias Hofmeyer zu Hagen
21. Matthäus Hagen zu Hofmeister
22. Matthäus Braun Kramer zu Hagen

Dec. 16. Richter.

23. Daniel Hofmeyl Burgermeister
24. Jo Caspar Tramfordt zu Hauptmann
25. Daniel König Burgermeister
26. Caspar Hofmeyl Kramer Burgermeister
27. Daniel Kaeser Metzger und Hauptmann
28. Hans Jacob Hagen Hauptmann
29. Hans Hagen Todtgen Mandl
30. Raimund Thom Burgermeister
31. Mardin Camerarius Hagen
32. Hans Braun und Bach
33. Hans Thom Del Metzger
34. Thomas Hagen Faber.
35. Tramfordt Post zu Hauptmann
36. Matthäus Burgermeister zu Hagen und Zeller
37. Tobias Agricola Hofmeister

39. Mang öff. worbor

Die 20. von der Gemain
des grosse Rath

39. Cobiat Wansig zu Worbor
40. Martin Küng Worbor.
41. Hans Hans Wachsglosor.
42. Hans Jorg Bachs.
43. Nicolaus Reisperd Bachs
44. Georg Rist mozgor Landtmarsch
45. Haubt ott worbor.
46. Hans Swanigor worbor
47. Georg Georg Worbor
48. Martin Küng Cramor
49. Hans Forman Maurermaistor
50. Martin Landtman worbor
51. Michel Bergstetten Bachs
52. Christoff Schmolz Küngsrichter
53. Conrad Höfn Küngsmor
54. Conrad Kirchhof worbor.
55. Georg Lingerfelin Bachsmarschalch

56. Haubt müst mozgor
57. Caspar Leberer Gemeindsmarsch
58. Cobiat Mogor Gemeindsch.

Die Verwandtnus Wess Mes
vom Haubt abgemacht. 50.
Oberkaitz von Bern 51 Jahr
Burgermaistor Küng Gesetzgeber.

Vatter und Söhn.

Hans Burgermaistor Martin Forchtsam
H. Rät und Vogt zu Bern 30
H. Jacob Kolor Cramor.
Sein Sohn Daniel Kolor Obergerichtsschr.
H. Hans Schmolz Bachtman
Christoff Schmolz zu Bern Gemeindsm.

Hegen Schwöger.

H. Burgermaistor Manuel Hohe
Rät und Vogt 30. Jahr H. Tschan
Conrad Mogor Gemeindsm. Vogt zu Ch.

Geschwegen vnd Tochtermenner.

[illegible] 11.
[illegible] 30.
[illegible] 4.
[illegible] 20.

Leibliche Erben.

[illegible] 12.
[illegible] 10.
[illegible] 16.
[illegible] 20.
[illegible] 24.
[illegible] 31.

Leibliche Geschwegen.

[illegible]

Andreas Fuchsmos der Rechte 17. Jul Joseph Müsenthy der Theologie
Tobias Bauer der Arzney: Fuchsschwanz Fürst Herr etc.
Sebastian Kürschner der Rechte 17. Adam Braun Tuchscherer Lehrjung 30.
Christoph Jäger Krämer, mit dem Spitznamen Kugelbart, Nikolaus Bachmann
Christoph Mathias Schneider der Rechte 20. und damit der
der Theologie 27. Johann Georg Christmann, und sein Schneider
Doctor, abgemacht Joseph Müsenthy 24. Christoph Fuchs
wird gefabelt.

Geschwisterpaar Kinder

Ferdinand, Tobias, Sebastian Knight Doctor, Adam Tobias und damit
Christoph Müller sind geschwisterpaar gewesen.

(Nikolaus Tobias, Martin Christoph, alle 3. der Rechte und damit
Christoph der Theologie 23. Johann Anton Christoph Fabian
Patrum gefabelt.

Joseph Bachmann Christoph 5. und Nikolaus Christoph und Doctor
in andern grad.

Johann Burgermeister Doctor Christian, Ferdinand Conrad der Rechte, und Junge Daniel König der Theologie, Johann
Fabian Patrum einen anderen gefabelt.

[illegible] Jacob Rasch d. 10. und Jacoben Jacob Schmids
Knaben.

[illegible] Regimund Sonnb Doctor, und Burgermaister Rasch,
Hansen Rasch Knaben, und Barbara Hansen
[illegible]

Jacob Königs Rasch d. 19. und Schmids Hansen Zwainig
d. dem d. 12. Knaben, wegen als Taufleuth gestanden,
Hansen Rathmans Knaben, und Matheus Hansen
Rasch d. 21. gemelts Hans Rasch, wegen gleichfalls
Taufe gestanden.

Jn Anno 1634 1635 16
1637 1630 1639 164
1641 1642 1643 164

Ich Johann Kalman der Rechten Doctor
Bekenne hiermit vor mich, meine Erben
den 10. Juny Anno 1624. dem das Heylig
en Reich Rath Ihro zu Ehren fraw
Königin Landgrafin Margareten Geborne
worden vorgenommen, Moritzen Prinzen
des Königl: Landgrafen zu Hessen
zu Fürsten, Grafen zu Ziegenhain Nidda Catzenelnbogen
Dietz Ziegenhain und Comforten, zum Vormund
vorgenannt Landgrafen Löblicher Lands
hochseel Gedächtnus den 11. februarij Anno
1623. und 10. Juny Anno 1624. Ehelich
gelaßt, das wo ich mit Krafft meines
Amts gewiesen werde Recht zu sprechen
noch Heutigs Tags, in der Landgra
fischen Canzley gesprochen Recht Buch, Ihro auf
offne vorgeschriebene Quartier vorgeschrieben

gemainschaft mit ihnen gehabt: wann sie
in der Fürstlichen Land Ordnung nicht
klar, ob mündt darumb Ihr nicht gemeint,
nach Landsgewohnheit nach Ihrem mit Ihrer
und das Landsgewohnheit Fürstlich gebräuchlich,
am Samstag nach Ostern 1624.

(L.S.)

- Copia Generalis Mandati
Wien

Ferdinands I. Ferdinan
König, Anhang [illegible]
Consorten

Lit. L.

Fax: 1

Bekenntnis.

Wir Johann Joachim Lorentz und
Daniel Hellingshausen Jhr: Hall: Klägern
an einem, Wider Herren Ferdinand Hall
Ferdinand König: und Consorten Beklagten
Jhr Kayserl: Mt: Joan: Rudolph Erbetten Hochgerichts daselbst
an anderen theils, sein die Beklagte und
Consorten, außerhalb sein Begehren, in
hunc casu executionis Rei iudicatam, in die
Jenige Ordnung Jhro Kayserl: Mt:
von wegen unterschiedlicher Silberer: und
Leibstrafft, seindt declarirt und
erkläret, dorzu arctiores Pönstraff
der Ehren Halß, und nach: d: Marckh
Silber, wieder denselben dem Landge-
richt sicco gleich mit der Tadt zu
Lauterkeit Jahr Etc, erkandt: nachdem
Gründ: die Aufbringung alles deren
Costen, gerichtl: Lasten außerlegt, und
Verbrungen auf dem Berge Bergfeten, Darzu der

Landtgl: Canzley" gehörige Lasst Baierth
und andere erlegte process wie folgen thun
dann in Specie seinen M: Bastelbrun
Baarthalt, Ilsung seinen und Consorten
aus Baarogau und wo sie sich dergleichen
Lasst process seind abgeflogen und sie
sie anderwo begnaden thäte mit
Lasst seinen wissen (wonder)./

Copia Rescripts
Dem Bossen,

Von S. Hollighoffen zu Hü
Haltau Lehen a. d.

F.

Ferdinandt König und Co
Landts Fürstlichen Kanzl
Tirol an das Schreiben,

Lit: M:

Lax 6 Bl

Oben.

Ehrsame Liebe die dem Ehrsamen Fry Vorsteher
mein Liebe Bürgen und Martin Hellbol, beyde
der Jünger und Handwerks Bruder im Nürn-
berg, Bürger und Inspectoren dem
6. Dec. nechstvergangen 1694. jr sub rub.
et obreptitiè ein Befehlung Vorschreibung
erlangt, und dieselbe mit- inspectoren
Ihres Ehrsamen Raths, Bürger-
meistern im 5. Punkt Klage Com-
plan, und selbige mit gewöhn-
lichen Protestation die non consentiendo, ni-
si quatenus et in quantum. Und
Ehrsame
Ihre gemeldte Vorschreibung
Ehrsamen Rath, und erlangen,
od Ihnen solche

den Lorern Impetranten andern 10. May. 1681. übergebene neue Vorstellung, mit und sambt gedachter beyl. und vorgedachter Appellation zu lesen, mit Bescheid dato:

Ob Lorern der beyde Nürnberger Impetranten auf dero Anwald diesen Lorern eingelegt libell sambt beyl. mit Recht mutiren und gemäß, gestalten Sachen nach, hinder einen gantz neuen libellum [illegible] quando aliquid iale libello addi- detrahitur, re- ando tota per- stantia ejus , hunc libel- s dicitur. r l. jus ci. [illegible] l. 3. et 1. acian. de probat. [illegible] p. 28. n. 91.] abschlagen 6. Decembris jüngsthin producirt, und weilen sie Anwalds gedachte Lorern Principales ebenmäßig [illegible] Lorern nicht nur in rubric sondern gantz und gar in der rubric, sondern [illegible] der Sache viel principaliter [illegible] rirten, ihne Sie auch mit zu nennen,

allein Landen sind, und Consorten
als minus principaliter, accesso-
rier od' per consequentiam, zu
ziehen, ein Consortium litis etc.
sed principalis [illegible] zu machen; [illegible]
den best weisen und gewissen arti-
und pflichtlich, [illegible] narrirten und
articulirten sich und streng,
anerbeth gl. H. Principal Herr Ehr
und Consorten ihre Liberat und Gelt
an capital angelegt, [illegible]
gen sich und [illegible] ihres Herrschaft
und einer obligation sub C. und D. 24
Lib. B. de pfandts
und pfandtschaft gnug und pfandbrief
selben gemeldt sich zu [illegible]
assecurationis & hypothecien
klein weren, [illegible]
Herrn und Consorten ihre genzte Herrsch
massam [illegible] bey ihren eydten credit

vnd Jrmael bey demselben Fürstenberg
sein, ds sie nechst mere drucks in pri-
vatum remedium wolten, bis die credi-
tores inn 6. jarenn der nechsten ba-
sein spedi.

Item dem inn rechten sol stum sein
vnd wol zu thun, ds kein beclagter
auch einen waren od grunden clag-
libell thun
gutmeinens, ob sich,
wes sein Rechter desselben gwaltig
tieren vermöge, sonder ob d
production vnd d gantze process ofen
peremptorie v. sacuam sie sei; vb
dy dem, ds d Clag vnd libellant
dem beclagten vnd Impetraten Jenes
alls vnd jede punkten, ob ihme dann
die erste clag thun vnd libell quoquo
modo vorzulegen vnd sein, bis auch
den gemeinen Fiscal defendiert vnd

Item
steuer

Videamus quæ sit ordo
; & quis, & quot sint impe-
dimenta ex quibus fori exa-
as declinatorias exceptiones
inferendæ sunt recipiendæ.

Etenim Rei non tenentur
statim procedere super isto libello
emendato, nisi prius eis refundan-
tur expensæ indebitæ fatigationis
vel saltem super illa expensarum
exceptione lis debito modo finia-
tur per sententiam. Itaque in tan-
tum est verum, ut non solum non
teneantur super illo libello litem
contestari, sed etiam, ut non tene-
antur contra eundem proponere
exceptiones suas dilatorias, quas ad
versus dictum libellum sibi com-
petentes habent, quod probatur
ex doctrina Alexandri in l. obtem-
perem. per. C. de eden. ubi vult ex sen-
tentia Baldi, quod judex non debet
admittere libellum emendatum, ni
prius actualiter parti reficiantur
expensæ indebitæ fatigationis.
Nec sufficiat etiam maximam
partem vel quasi totas expensas es
restitutas, sed necesse sit, integral-
ter omnes restitutas. sed necesse sit,
integraliter omnes esse exolutas, ita
ne denarius quidem deficiat, per
quod veritas Bal. in c. conquerente. de re-
stit. spolia. Nicol. vers. cons-
aditum non aliter retrahendum, ut
omnem et clandendam iudiciorum copiam, nisi prius prius omnibus damnis

restituat, quod est huiusmodi
vitio adversarius eius inflicta-
tum, tam circa litem, quam
circa honoraria advocatorum
vel alias causas, quo in iudicio
versantur, & idem vult textus
in rubrica. qui semel. C. quomod.
& quand. iudex.

Actores siquidem has expensas
præstare & reficere tenentur, ut
tradunt omnes Doctores post glos. fin. in
d. l. obita. C. de eden. ubi in specie Ale-
xand. n. 22. dicit, hoc procedere, etiam
in casu, quo Reus super secundo libello
a quo deliberaret, an vellet contes-
dere, nec ne, atque super primo quæst
litigatorius; quandoquidem ratione
emendationis facta necesse fuerit Reo
de novo consulere Advocatos & peritos,
ut ibi per ipsum, quod voluit etiam
Abb. in c. 2. n. 32. vers. de libel. oblatio.
Et ne eamus per emendicata suffragia
textus de hoc est apertus & clarus
in l. fancimus. C. de judic. ubi probatur
quod quando facto actoris contingit
ut prius aliquas expensas facere coatta
sit, quas non fecisset actore legitime
procedente, propter quod & actor quod
legitime teneatur ad expensas hujus
modi reo reficiendas. Sicut sit in
casu nostro, tunc ipsi actori iudicialem
omnem & clandendam iudiciorum copiam, nisi prius

so wurde auf die production dessen
gleichen geendertes od newes libells,
und des ganzen processus, inn vorbi-
gang gott refusion, vnd ersatz
erfolgen od einiges fortsetzen,
vermag pro sua Richter denselben
admittiren pro od vacat.

Talis namq. libellus, ante re-
fusionem expensarum, vel ymo
tam super expensis quaestionem
pro admisso non habetur. Et si
iudex reiecta hac exactione refusi-
endarum expensarum procederet ad
ulteriora, tunc processus erit ipso
iure nullus. Alleyans pro hac singulare
dictum Bartoli in repetitio. sequitur l.
adiba. colum. 24. & Sal. & Alex. ibi. & text.
de But. in c. 2. ext. de libelli oblat. Joan.
voluit Guer. Senior in repetit. d. l. adiba. n.
90. & Bologn. ibid. n. 109. qui post &

Ehe gewurgt sey. Ehe sey
impetrirt.
Ehe Ehe wer, inn ordnung
einer Principal Ehe fürgenommen
Ehe Ehe fürgenommen, dem selben
Ehe Ehe Ehe Ehe Ehe

Etenim

statim pro

emendate

tur expen

vel solten

exactionis

tur, nam

tum est vera

sequentur

controversy

autem contra

exactionis

votas litem

textes sanc

ex doctrina

citum pro

admissus

prius a Iudice

expensis

vel justificat

petitis vel

quod re

que debet

fuit pos

Iuniorem vult, adeò
in lis contestatae prosequi,
expensas indebitè fatigatis
non prestitit, pignus vel
eam eo nomine offerre,
Jasonem in dicto loco;

derselben vorgenommen

eisen,

Praeliminarien
Inscription der Acta immediatis
Recessus, de exceptionibus mu-
tati libelli cum annexâ
petitione, refusionis ex-
pensarum,
Inquisitorum
Des Ehrsamen, Vorsichtigen, Fürsichtigen
und Weisen, Herren Burgermeister
und Rhat der H. Reichs Stadt Co-
stanz, Imperatorum,
Contra
Herr Conradt Christlib und Mat-
thias Holtzer Gebrüder Beck
Nürnberger p. p. Beklagte

Den Kompter gesandt d. 1. Marz
1614. pcto d. 5. ej. produ-
cirt worden sein.
und dem gegentheil abschrifft
zugeschickt.

Ehrn, Vesten, Hochgelehrter
Lieber Herr Landrichter,

Meine gebe, dienstwillige, schuldige
und willige Dienst zuvor.

Hochgelehrter und Wolgelehrter,
auch gn. und gunstige Herren,

Von E. Hochw. auch E. G. L. Herr Collegen ist mir
bey gestern abendts, Mündlichs und Schreibens, Herrn Jo-
hann Wilhelm Arnolt, Burgermeister und des H. Raths
Stadt Lemgow abermahl, wegen mit wiederholter
protestation ꝛc. de non consentiendo, nisi quatenus ex in
quantum, und endlichen seine, mit des praelimi-
narischen Beschluß am 18ten Mündlichen recessu,
und der Kay. und Churf. Landfriedens Execution des
Nürnbergs, beruhende der 5. Mertz jüngsthin einge-
wendte petitionem pro declaratione, dem unmu-
thigen gnädigen Herrn Bischoffen und Churfürsten, als Executori
Landfriedens gnädigsten seinen gnädigen, hochgeneigten
Herren Burgermeistern Rath und der ganzen Burg-
schaft und Stadt, mit und durch ihre ordentliche Gesandte

time[n] desuper
dr ;)

Vrst ; wan sie vnß den [illegible] v.
rechtm[ä]ß vrs vorgest[e]llt vnd gebetten hett,
[illegible] vnß [illegible] vrs gegen-
theil, [illegible] communicaon,
gebetten v[er]e exceptionem sub: et ob-
reptionis [illegible] mitzutheilen.
Do wird aber die gebettene repulsion od[er]
weig[e]r[un]g d[e]s caution [illegible]
[illegible] vnß [illegible] vrs [illegible]
vnserm [illegible] vnd dem klagb[ar] vier vnd
rechtm[ä]ßigen vorgetragen, wie[wo]hl d[e]s
Exceptiones sub: et obreptionis klag[er]s
d[e]s gegentheils eigtlich vorgetragen vnd vorg-
libell v. d[e]n vorgen in facto gra-
vir[en]d[e]n, vnd alß notorische thatsach-
heit[en] consequenter kein replic darau-
der zuvorsehen von nöten [illegible] : d
gerichten d. [illegible] anß v. [illegible] vrs, die-
[illegible] zur vorsichtigs gnädigst bestbesser
vnd[er]thänigst, bey vns notorietet
kein replicirn od[er] fernd[er]ung zuadmit-

Siquidem cumulatio actionum celeri litium expeditioni officere, nec una vel altera istarum actionum, quæ propter facilem sui exitum expedita, liquida et definita est, propter reliquas nondum decisas, vel quæ plus temporis et probationis desiderant, differenda, sed potius, non expectata alterius decisione, sententialiter promulganda, et pluribus uno eodemq. libello accusatis judex potest ferre sententiam contra unum vel pro eodem, si iquest de causâ; licet processus adhuc duret contra alios. text. cum ling. in l. pe. C. de

Sent. et interloc. et in l. de unoquoq. de re jud. Ant. Gomes. to. 3. c. 2. de delict. n. 22. Tuor Gail. 1. obs. 80. n. 6.

Vber obigen alles [illegible] Adelich mittwochische Cambt, Cambs pfleegs bevelchs d' justiz v. ex[illegible]zung d' billigkeit, modo quo de [illegible]re vel stilo fieri potest, postrimo im[illegible]tig ersuchet zu erkennen.

Salvis qui[illegible]rsch[illegible]g.

Jon Rampten gestrigen dato.
April. 1645.

Inscriptum an statt mündlich
Recesses,
Oder
Repetition, auch eventual pro
ductionis reservation und petition
wie
anderwerts
Ihr [illegible] Statt, [illegible]
Wolweisen Herrn Burgermeister
Conrad Fürgenwirth und den [illegible]
Reichs Stadt Rampten,
Ihr
Herrn Richter und Schöffen
deß Reichs Gericht Nürnberg v. d.
anderwerts

Jemands Anwalt der Edlen, Vesten, Fürsichtigen
und Wolweisen Herren N. Schultheissen Rath
Burgermeister und Rath der Statt Bern
Impetrirenden
Lumpen halber, seines Verlangens
Praeliminarischen Inhalts an statt mündli-
chen Recesses, der exceptionen mutati li-
belli, cum amexâ petitione, refusio-
nis expensarum & eventual obtatio-
ne

Jetzo producirt, Es wo nicht [illegible] An-
walts Instantz & Wortten Herren,
Impetrantens Fürnemmen Inhalts &.
mutirten Libellum, wie exceptiones dila-
torias, wedum peremptorias, einzubring,
wie dessen instatz, darauf Fürsprechs,
wie Rechtbegan pflichtig, Es dann Libel-
lant alle &. wie wegen der ersten Verkündung
nüwe Fürsprechen und Verfassung verdingts bis

gen Lemgo abgefertigt m. Aprili.
1645.

Ist gesandt v. Braunschweig d.
26. ej. Endurtheil hierauf gesandt
d. d. 10. May. Ihnen zu produ-
ciren befohlen.

Deß Stifft zu Corvey Endliche
Recessus, sonderlich das ver-
worffene Buch,

Contra

Den Abten, Probsten, Decanum
und Capitul daselbsten, Beklagten
eines Theils,

Impetrantes

Contra

Herrn Otten Grafen v. Waldeck
Herren zu Eilhausen, Beklagten
andern Theils, Impetranten,

Wolgeborn vnd hochgelahrter
Herr: Herr Hugo Grotius,

Ehrnfeste, Achtbare, Ehrnveste, Fürsichtige, Ehrsame,
vnd Weise Herren Burgermeistere vnd Rahtsverwandte,

Insonders grosgünstige vnd hochgeachtete,
gnädig günstige vnd geehrte Herren,

Nachdeme weylandt Herren Bartholt Schaffhausen vnd
Martin Valcken, Burgere vnd Handelsleuthe hie zu Rotterdam,
den 6ten Dec. jüngsthin, weilandt Herren Johann Kleyhans
Doctorn, Burgermeistern zu der H. Römischen Stadt Kempten,
vnd andern zu der Gleubiger Behuef obrigkeitlich
gerichtlichen verordnung benambten Herren Curatorn,
bey diesem löbl. Hochgerichte angebrachte clag, wie
Herr Arnauld verstorbenen Herren Doctorn Kleyhans
etwas Gelt Baarschafft heimlich gemacht, jedoch mit
gewöhnlicher bedingung de non consentiendo nec
intromittendo etc, nisi quatenus & in quantum &
citra animum litem contestandi, vnd darüber sich
mit vnder selbige theilig soll sein,

Dahero Arnauld vermelte Herren Curatores vnd Valcken, auch
obgemelten Arnauld beruhrte clag dahin gestellt, sonsten
art. 1. ihrem nachgelassenen vermelten Herrn Doctorn vnd Con-
sorten Cl. D. laut ihres obstracti sub lit. C. an
Capital allein 2469 fl. 16 ßl. 10 ₰ rechtsgelt
art. 5. schuldig worden vnd verblieben; auch C. D. Herrn ob-
genanten H. Bürgermeistern Doctorn vnd Consorten, besag
Kempischen Rahtsprotocolls sub lit. E. jetzo

art. 6. gantze Sandelß massam ägdtlich cedirt v̄ vñ zugestand
nichts mehr dauon in priuatum zuuenden, bis die cre-
tores vmb 6. jahren bezahlt sein werden; Ja dann sambt
Ihr Bt. deren sich, mit besitzung der ihnen zuerkhandt
Hallen vnd Keller, Jo dann zuer Widerlegung
den 10. Maij 1638. angesetzten termin, zuer fürbring
sub Lit. G. mit obligirend gemachtt, hetten sie damit
nacher Ihr Bt. deren nichts mehr Correus debendi, son-
dern Principalis Reus; auch aliqua causa continentiæ, vnd
folglich nit assistirn werden: so haben sie dem
ihrem thatlich vnd Gewaldt, auch etwa vermaldt schlos-
sen impetrirten Arrestum ggn ihrem Principals eigen
gedn. Bt. deren gesinnete vermeinte, vnd hierauff
liche clag, oder narrata deines rechts, sondern nichts
dest weniger clare pro tenore vorigen stils, darauf allegirt
vnd producirte gedn. beilagen sub C. D. E. & G.;
auch sonnenclare clag libelli Petri nachgeht allen
gleichwol Arrestum sich anderer gestalt nichts, als
cum cautelâ de non agnoscendo nec approbando,
nisi quatenus, pro Dn. Reo contra Dnos. Actores
gerundum. Procuratorem faciendi;
dahingegen sie vermeint, semel pro semper de super-
standt beigebracht, vnd dardurch ihre Principal
gegraben, dass sie solche clag vnd narrata, vnd was
daraus bessers vnd gewissers, allein zu der
impetrirten ehrlichen acten ihres Bt. deren vn
gütlichen vnd ohnnöthigen schelten vnd hinsetzung v
Diffamation, eingezogen vnd gedrehet; alles ihr
ihres deren evidenten calumnien, sie dem;

Stand die Verschreibung alß wirklich angehoben

Lit. G.

Etenim

[Aequi libellus semper praesumitur ab Editore
collatus, causâ injuriâ faciendæ & animo diffa-
mandi, si nulla justa causa collationis libelli
appareat, quæ excuset offerentem libellum
vel citari facientem. Angel. in l. item apud La-
beonem §. si quis libello. De injur. prout eundem
allegat & sequitur Fulv. Pacian. de probat. lib. 5.
cap. 57. n. 25]

Der thüt auch bloß gemach dient ad animum revocandum,
vnd thun hiemit alle vorstehende notturfft vnd ge-
bürlich, privat vnder Clägern Herr Conrad vom Hofstatt
stadthr, alles vnder die clagende Principal, denen
vorgem per expressum verbo saltem, vnd hierüber erst
fürgelichste bedingen.

Quoad nun, rechtlich, die articulirte vorgestellt Bild
anbelangt, ist nun der Inspectanten eigenen extract
ihrem fürnehmen sub lit. vnd hiemit vorigem
clagLibell ausstrücklich vnd clar ersehen, das selbige
vnder impertinenter Zeit Nr: dann, vorgedachten Inspec-
tum, die seinen Königin Thürnalen, sondern seine
Wohlgeb: Ehrnveste, in seinem vnd seiner adhaerenten
beeden nicht verwandten seinen Ehrsiegeln vnd Wappen
Schmelzen nammen, vor diesem gemachten vnd Christ ge-
troffenen seine, vnd seinen theil noch: [illegible]
Hegen-[illegible] Conrad, in dessen [illegible] Landgst des
14. Sept: nächstein producirenten vermainten con-
tradictione Confessionis, H. Beclagten nüwe erdichte
selbsten [illegible] darcontrariem seinen vorigen
articuln, nämlich das H. Nr: dann, crafft der an-

[illegible] nicht einig Zeügnuß, das [illegible] H. Gegentheil dis-
[illegible] in margine [illegible] extract der [illegible]
[illegible] nicht [illegible] [illegible] contrabirt [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

pünctlichem obligation, nichts anzuziehen noch dem klägern
stet contraria proferens & allegans minimè audien-
dus est. l. 1. C. de fort. exer. l. Titius. De condit. &
Str. & Dd. ubiq.

D. Wie dann auch die beylag sub lit. D. expresse mit sich bringt, das selbe klagen sie Ihre Gn. dem
lantz die darinn specificirte obligationes vorhypo-
thecirt sub.

E. Von cession der handelsmassa. II. Zum andern, thut das Rathsprotocoll sub lit. E. ohn-
wandig die geringste meldung, das sie Ihre Gn. dem rath
ansorthe, die klägin sie; sondern das sie Melchior
Schmalz, die beklagte handelsmassa, vor dem herrn
Statthalter cedirt, und darüber darüber vor den
Curatoribus Citation ergehen lassen sub.

F. Von besiglung der instrumenta sub lit. G. III. Drittens, ist nicht allein wider die rechtliche ver-
muthung, das Arnauld gegen seinen Principal offt-
Ihre Gn. dem, sub tertius, welcher nicht mit dem
einen, noch dem andern dieses deal das geringste contra-
hirt, noch für sein person umb obangezogene mehr-
gelt ein wechsel, / darnach die von ihm
beklagte besiglung nicht- allegiren kann, wie dann
sub. lit. G. / wider ex adverso gelassen schein dann
sich mit obligirt habe;

Et enim ad hoc, ut sigillum obliget sigillantem
requiritur, ut ab eo, qui ipse contraxit, &
quem negotium sive principaliter sive in con-
sequentiam tangit, apponitur sit ad finem in-
ducendæ obligationis, non ad finem testimonii.
Finis namq; , ad quem apponitur, inspicien-

Quorum

Sanorm. in c. 2. n. 14. & 15. Innoc. ibid. ℣. de fid. instrum. & latius Felin. in c. post cessionem n. 17. de probat. Et quando aliud non apparet, sigillum intelligitur potissimùs processisse in viam authorisationis (sive testimonij) quàm obligationis. Jas. in l. si ita stipulatus ℣. Prijsogones n. 15. de V. O. Et frustra petitur executio super eo, quod in instrumento continetur adversus tertium sigillantem, qui ipse non contrapsit, & quem negotium non tangit. Felin. in c. quoniam ℣. n. 47. X. de ob. Alberic. in l. distrahente. n. 3. ibi, non ex eo, qd sit testis in negocio. C. de reb. alie. non alienand. allegat. l. Titia. ℣. Lucia, ibidem. gl. de leg. 2. Bald. in l. si pater, per illum text. in verb. frustra ex eo, qd tabulas obligaõis pater tuus, vel testis signaverit, convenieris. C. de fidejus, ac fact. l. si non subscripsisti. C. de admin. l. Cajus. De pign. act. l. fidejussor. ℣. si pater, quod cum actus agentium non operentur ultra eorum intentionem, l. non omnis. D. si cert. pet. Matth. Coler. de proc. exec. part. 3. cap. 1. n. 124. & seqq.

sondern zů verwarung zůeh den besigelte brief selbsten vmmindest straffbar, dan Amandat ge zů ewr Principal selbigem, allein zů mehrer gezeügnuß, oder bekräfftigung des verbrends, auch beeder theil nottorfft gegenwrtig gebätzlichs vnd dienstfleissig bitt, dz verbrend besigelt hab. Dinstmahlen zů dessen beschluß folgends an statt gebührlichs recht zů finden; zů welchem ende verbrend haben wir nicht allein disen brief mit vnsrer hand geschriben &c; sonder auch mit vnserer beygedruckter gebrauchlichen vnd dienstlichen sicherheit verbrent &c;

mit angehenckter clausul; jedoch ohne C. Jenen Pf.

Jenen Pfand seines Leben ohne pfanden inn allerley,

quæ clausula per Notes subscribentes vel sigillandi aliquem contractum, pro majori securitate, in fine adjici vulgò consuevit; & est cautela non improbanda. arg. l. quæ dubitationes. De L. J. Cobar. d. cap. 1. n. 128.

welche clausul sonst Pfändungs oder Pfandschafft heißt behielt, und von beeden theilen Innwohnern Principali angelobter gelübd. deß ein stattes gewendes, daß sie demselben keinswegs Jeder inn seine sigilung nichts werden wollen.

Innwohnern aber begehrten Impetranten eigenen Vorlagen und andern gnugsamen Versicherungen mehrers evidenter anzeigt, daß sie, demselben pfändungs Gewaltsamkeiten, mehr Beschwerden weeg gefreidt, auch angelobte Cession Innwohnern &c. Jenen Principalis Pfandsumb und seiner Cessionarien ganzen Handelmassa, so dann die mit obligation Pfanden gestellten pfändtsumb eigne Jenen Pf. Innwohnern per calumniam,

[ubi evidens est actoris calumnia, quæ hic etiam locum inepti libelli habetur. Vandi. de nullit. ex defect. proces. n. 23. & alii, debet in expensis condemnari, vel etiam alio modo puniri. quæ enim quispiam me ad Tribunal alicujus intellexerit, mei vexandi causâ, posse o injuriam & experiri. l. injuriarum. §. si quis. De injur. per quem text. ibi dicit Angelus, quod talis actor non solum teneatur actione injuriarum, verùm etiam contra ipsum posset agi de falso.

quæ

quia Praetori obtrectari; imò diversimodè potest puniri. Fulv. Vadican. cons. 113. n. 16. cum seqq. ibi. Flor. 1. de probat. cap. 57. n. 23.]

Im fahl abel mutierten und verbesserten libell, mit neuen sonderlichen vorgründ, Zügschreiben und angedingten: so setzigen da ranfft sein mine clag d. petitum wider selbigen vorbehalten hinet vorgebracht,

Etenim sine actione nemo agere, experiri vel judicium ingredi debet vel potest. L. non omnis. & l. pecuniam. D. si cert. pet. l. decem. De V. O. l. si pupillus. §. videamus. De neg. gest. post Crave. Cons. Gail & Benochium Franc. Monal. cons. 28. n. 5.

Allein. IV. Worten

Aber dises ist, der libell seyen neuen anders darinnen vorgestirtes und verenderliches; dieweil dasselbem petition alternativè, entweder auf bezahlung der geclagten anstraff am Capital, Zinß, interesse, kostens und schäden, oder aber, in dem verbleibung, auf imission in der beclagten (angeblich) verschriebne und stillgenannte vorstehe gütter, gerichtet ist: welche alternativa aber auf annahm der klegerischen principalen gantz nichts beständiges: dieweil die Impetrantin allein von der andern beclagten, und nicht beigebracht auch von dem Ehr. Domd Paab und gütteren, articulirt, das ihnen selbige von heyrathsweiß zugestanden seyen,

ic. 2. 816

Siquidem libellum alternativum ineptum, nec admittendum esse, conclusio est notissima. Mynsi. 2. obs. 42. in pr. Scheid. §. sed ista. n. 62. Inst. de act. cum aliis communiter traditis, praesertim si

alternativa non concludat in qualibet sui parte;
sicut hic quod dr. Conquestum dann non concludit
ita textibus & authoritatibus per eos Alex. Aud.
analog. c. 34. n. 138. Mynsing. cons. 90. n. 21. Groen.
concl. 62. n. 1. & 2.

V. Demnach aber Impetrantes hierin Klag vnd Fodern
Von d' eingebildten Pfandrecht. oder dero vermeint, nebens allerhandem evidentibus
allegatis, wieder dissentirenden Beklagten gg. Pars Principis
[illegible] noch verschiedene articulirt,

art. 22. dem zufolge sie, durch anfänglichen vielgedachten obli-
gation lit. G, anderst nicht vermeint, als dass
nicht allein H. Melchior Schmelz, sondern auch
art. 23. andere, mit der Handlung begriffen; vnd sollen
vmb viel desto mehr gegläubt, alldieweil sie
gn. Herrn den Beklagten diese obligation mit
art. 24. besiegelt vnd quittirt: da es doch wahr dem
nachkommen ist, dass H. Martin Schmelz allbereit den
2. Marcy ao. 620. der Handlung entlassen worden,
vnd Christoph Schmelz ao. 627 vmb Lehen kommen,
alles ausser Melchior Schmelzen vnd niemand handl
art. 27. verwandten mehr gewesen sei: vnd also darauf
mehr, da sie ihnen Creditorn wenden wann, oder
denen nicht mit-besiegelt hette, sie Beklagte
vnd Fodern nicht der gestalt getrauen, vnd sie
gemeinet haben wurden &c.

alles nachdem sie ihnen etwan einbilden vnd regen
von, ob sie schon innwaldt gg. Principales ordentlich
gesuchtes stand &c. Dann, juxta superius deducta,
Vorgen sigillation der nicht, weil ihnen de bisher, vnd die articulirte proba-
instrument. publ. q.

den

Dem N 469.ß capitalb vnd verfallnen Zinß, interesse &c. anfelangen vnd fürgewenden gaben : bittet
Das ihre clagliebell per clausulam, Omni meliore modo, ab inscitiendine anderweit zu salviren vnd dero
anbringen, das ihnen ein andere subsidiarische
actiones articulos in factum, alß auß befindung abgangner ver-
pfandung-clag wider Annaldt gegeben, seine gaben
fürwenden gebührte, weil derselbige ihnen, mit ge-
bettner befindung eingewendten, schon vorhin beider
seits beliebten vnd eingegangnen obligation sub ig.
Die Freyberg, Contribens Copfflerbuch, allein für vorhin
einß papier gebraucht, ja von der Land Impetranten
dieselbe dem fabricanten eigner selbsten vorhalten sie
derselben alleine nachsetzen für Clamptum gefallt vorgehabt
vnd dem Schuldner nicht schuldig abzuschreiben gegeben
worden, wie gesagt; Als Doch ihnen sein Mangel
Obligirender verletzung vnd eigentlich Obligirende sol
cher angedeutet, noch ihre angeb, aber vngleubliche
meinung von andern nicht verwandt werden
sei. Diese mißbildung einer pfandung-clag
wider sie fürgewenden gaben sie dahin vnd solle
impetrirten Annaldt vmb soviel desto mehr an
die Land, weilen sie einen mehrberechtigten dero
erst nach vorhandenem clagliebell eingewichten con-
tradiction spricht sub finem d. 5. Obtinebit reus, p.
die regulam Brocardicam

Quod causam damni dans, damnum dedisse
videatur,

anmerckenn vnd allegirenn.

Gebore es dann der gegnerischen Klag libell durch beschaf-
glaichmaßig einer mehr salvirens recedem; nichts allein
1. Darumb, das sie Bschmalzwald im demselben [illegible]
die petition, wieder auf restaurierung einer gedand
ald supplicierung einer abgangs, noch ein subsidium
gestellt und formiert; sondern gleichergleich
2. Darumb, weilen er [illegible] selbsten bekennt, das er
noch keines gaden oder abgang pretendieren, viel-
weniger liquidieren könne, dan da er von den Bschmal-
zischen handelsmassa allein, das liebnor ein gross
ober gelt ganz gar, anjetzo aber schlechte zessenbrief
bei sich hat; dannebent den Bschmalzen Herrn Melchior
Bschmalzen, wie auch die Eigentlich Bschmalzische tutores
dergleichen Herrn Martin Bschmalzen, sodann der
Bschmalzischen handels massa gemeinste curatores
allerdings an Bschaden verbunden; und also dieselbe
noch nichts executionis sei,

[cum tamen actio subsidiaria contra Dn. compa-
tem, si ipsis competere posset, sublimem pro-
sidium esse deberet, nec ante diligentem ex-
cussionem aliorum competere queat. text. in
§. De magist. convon. §. sciendum. & §. subsidium
autem. Inst. de satisd.]

weilenmehr klagibt, quod nihil in bonis illorum
reperiri sit, vel reperiri possit. Es wer
[illegible] auch Herrn Ferdinand Bschmalzen, Martin
Bschmalzen und anderen beklagten Ihr nach gemelt,

da

Dar in sic pro excussis & non solvendo, angrobm oder supponiren pleto. Gest nun noch Zedl. gfadn oder abgang Zu protestiren oder Zu liquidiren: wird dann dort ein subsidiarische action und gfadsclag competiren, oder angestellt, und der gegnerische clag-libell ad interpretandum salvirt werden; da doch ein anders- oder gfadn-brief vor der conbefreundeten excussion nicht anbrochs, wann er gleich dem beneficio fidejussorum renunciert hat;

Etenim fidejussor indemnitatis, principali non discusso, conveniri nequit, etiamsi renunciasset beneficio de fidejussoribus; sed prius cum fare debet, quantum à principali consequi possit creditor, ad hoc ut indemnitatis promissio locum habeat. gers. nov. in l. decem. De V. O. & in l. si stipulatus. §. 1. De fidejus. Ita expresse tenet Bart. in l. 1. n. 2. C. de conven. fis. deb. lib. 10. Fliegol. ad rubr. De fidei. n. 28. Duarnes reg. 333. in 2. ampliacg. Bart. in l. quaro. n. 9. D. loc. Alex. cons. 29. n. 4. vol. 3. Prout eos allegat & sequitur Gail. 2. obs. 27. n. 13. quod fidejussor conveniturs, potest excipiendo dicere; ineptè agis contra me, quia tibi non compelit actio, nisi principali prius excusso. Id. Gail. d. obs. 27. n. 5.

Wird nun demnach dann Arnoldt als Principal, worbey, da er nichts gfadn, sein gegenwertigs gesuech

UAIBK

nova oder nive culpam & quidem solus bagangen sache
der Cours Impetrantem publicum praejudicium sim
ponde &c.

Atque libellus ineptus etiam is dicitur, si ex eo
constat, Actori actionem non competere, sive
nata fuerit et extincta sive nunquam nata
fuerit, quamvis forte nasci posterius. id. Gail.
1. obs. 6. n. 19. Matth. sing. 9. n. 1. ineip. nata regula.
& exceptio non facta. excussionis tanto efficacior
ei est, ut creditorem, tanquam sine actione
agentem, à limine judicii repellat. text. in l.
si pupilli. §. videamus. De neg. gest. Affict. dec. 318.
n. 2. Angel. in d. l. fin. D. si cert. pet. imò judicium
erit nullum, si judex, eâ exceptione non attenta,
ad ulteriora progrediatur. Socin. reg. 134. ineip.
Excussio. Fallet. l. 2. id. Gail. d. obs. 27. n. 5.

Dann auch gleich die Verschreibung, und verpfandung
brief von der Maleficanten Immobilien gerichtlich
pfandbuch eingetragen und exequiret; auch alle
übrige Creditores bekannte gantz executiones, und in
abgang oder pfanden clar liquidiret; jedann die libel
lirende petition formlich darauf gerichtet, und
nova : so nove doch der libell gleichwol nicht
3. ineptus : weilen sie das Interesse, in selbigem
nicht exprimiret, ob libellirende Creditoribus
und Fiscus die reparirung pflichtig pfanden, ex
capite doli, oder culpa, begehen können und
wollen? weilen ersteres ist das medium ex pignila-

tione

tione illâ dolum, aut latam vel levem culpam
concludendi, ja gar im geringsten nichts darumb
angezogen, warumb die clagende gläubiger vnd
obrakenten ihren gewesten pfarrherrn Herrn Melchior Hensel,
yetzo, vnd dessen testamentarios pro tali gegeben
vermeint creditorn handel massen nichts mehr, als
3. sondern vber 4. vnd mehr jährige, auch gütter
heimbstadt, vnd landkündige condition vnd ver-
pfantschaft nicht selbsten wissen? oder im p. larvos
jahren, die sie mit ihren alss debitore, disen handel
gelt selben, brüfen, vnd endtlich dessentwegen
ihren diener des tabil weinhingen etliche mahlen
für Rompten gestalt, nicht selbst vorsprechen können
vnd wollen? ob vnd wahr gestalt sie oder ihre diener,
zu prüfung der neuen obligation sub lit. H.
welche schon vorher abgeredt, beschlossen vnd ver-
ordnet, durch Herrn D. Martin Hensel vnd Herrn
gefertigte beigelegt vnd vorhin angefangen
examiniren? ob vnd wahr es H. D. vorgeschrieben,
gemessen, ihre oder absonderes klündigen angeb,
aber [illegible] mit Herrn Martin
Hensel zum vorhergangen, gestalt vnd getrewlich,
vnd dass dasselbige nie für einen nicht- oder
vnrichtigen gehalten, oder im seinen Herren nimmer
vmb die gelt nicht angesprochen, nichts dem
nächtliche vnrichtigkeit oder irrige meinung,
stands Herr Martin Hensel sich der 2. jährer
vorher entschlagenen handel wieder angenommen
haben, zu diuidiren? vnd ihnen solche meinung

ultrò und unbefragt Zu bemercken? Ob
Diener eingesetzte concept oder dessen einstrettigung
und im eingang begründtlich enunciatum, als den nah-
men Melchior Oehnuelz und Mich. verwandten für
ein purum putum mendacium Zu halten? auch dessen
ausbleiben, und andere vorseitige einstrettigung non re,
quisitus ein Zu beförderen? oder aber, an den orten glaub-
wirdig erfahren, die quaestion Zu removiren, als wann Melchior
Oehnuelzen [illegible] wolleten damalen noch gar nicht
vorhanden gewesen, sondern den 28. Aug. des Jahres gebohren, 1639.
jahres allererst, wobey leben dahin gestellt, sein nicht ver-
wandten? und ob auch den vorbeigehenden fall, es Melchior
in diesen worten der alten handlung oder gar ersten
mit- verwandtschafft gewürklich, den grad der
raggion alten namens Zu ändern, oder aber durch
den exempel vieler anderer handelleuthe, welche
der ragida names nicht mächtig, obschon mit so
der andere sich von selbigen separiren? demselben,
sonderlich, weil die schuldsachen der massa, welche
von Melchiorn nicht allein Zu ständig gewesen,
bezahlet werden müssen oder selbten Zu befahren
bedenklich sey oder nicht? oder ob und warumben,
woldt es ihrer principal den von Glauburgen die
durch ihren diener gebettene fristung abschlagen,
oder aber ihnen obige beschaffenheit anzudeuten
sollen? da doch beyder sie vorhabe diener der
gewinnsucht Jubilum oder quaestion coram ipso nicht
wissen, noch wissen bericht an sie begehrt;

ailenung

cum sine ambiguitate
nicht verwandt? Ingo
es sein sind sie tragt

wilwanniger sich vernehmen lassen, das sie inn der
meinung begriffen, sambt Martin Besnerlig sich
der klag, quittirten handels von newem mit-
wonhaften sachs: sondern wil mehr das rönderstift
Princenthal gegeben, inn dem sie ihre sach Martin
inn 8. jahren, vor [illegible] ausstehung der
newen obligation sub lit. G. niemalen von baar gelt
in geringsten empfangen; wilwanniger von sich
reponirt, das er, neben dem Melchior Besnerligen,
wie d. 1630. von der cession bestehend, seinen namen
und petschaft under diesen pact. sonderen sie haben
sich dessen ihnen dinnen treulich, das sie dieser zeit
ihne Melchior Besnerligen allein tractirten,
beschlossen und von ihr verbund und gerechtig-
keiten obligation allerdings wol schreiben seinen;
und derowegen Amwald ihr. herren Principalen, sie
mehreren verbund der wenigkeit, und sein sichlung
dienstlich gebotten, auch wie obgelesen dienstlich
angelobt, das sie ihne inn obige sichlung khünftig
nicht reden wollen? da sie derselben gar
nichts schreiben, weder das [illegible] dann sie sonderlich
gab, noch der er verbündnen gewesen seil, sie der de-
schaffenheit zu berichten; weill gesinnen sie mit
diesem obigen sonderung und schädlichkeit weiter
ihr reconciliiren, anzeigen; sonderen sie seyen
inn 25. und 27. artic. nit impersonalizen, das sie
sonderlich, und ihnen obige verwandnus nicht
praeiudiciren werden sie. Cum finem ad istam
litis agita causa petendi, nach mingel medium ad

Ita Camillistam sigling nii delictum contra pre-
sumptionem pro Dn. Consulem militalem inferendi
in Ita proponi non [illegible]

Atqui Actor causam petendi sive medium con-
cludendi in libello suo omnino exprimere c.
debeat in pb. actio de judic. Panorm. ibid. n. 19. Jas.
in §. omnium Inst. de act. n. 11. Do. ibid. glos. in c.
in pb. significatibus. de libel. obl. erunder q. ad instar
syllogismi dialectici formare debet, ita ut 1°
narrationem faciat loco assumptionis, 2°. causam
ipsam sive medium concludendi, loco propositio-
nis, & postremò conclusionem loco complexionis
ponat. post. Jas. Nic. Reuscher. decis. 14. n. 4. libb.
hinc libellus juriotarum syllogismus nominatur.
Graven. cont. lib. 1. tit. 5. n. 15. Et quidem talis causa
exprimenda est in eodem, ex quâ certa oriatur
obligatio & actio per Alex. cons. 166. n. 5. vol. 6.
post Rom. Corn. & Menoch. d. Fr. Monal. cit. cons.
24. n. 5. ut Reus conventus certus esse possit de
qualitate actionis proposita. Bart. & Do. in l.
1. & edita C. de edend. Jas. in §. omnium Inst. de act.
Gail. 1. obs. 65. n. fin.

Neq. n. sufficit sola expressio causæ proximæ,
volubili, ut ex ea reo faciendum obligatus; quia
talis libellus esset incertus, & per consequens
ineptus; eò quod non concludat certum jus
agendi: nec Reus deliberare posset, causâ
remotâ non expressâ, an cedere, vel contro-
vertere velit. Rebuff. in cap. fin. de libell. oblat. glos.
notab. 5. in d. l. 1. in verb. ut per inde ff. de edend.
& glos. in d. c. 2. de libell oblat. Jas. in d. §. omnium
n.

n. 12 v. Angel. in d. §. 1. Instit. de actio. Matt. ing. 9. incip. Rota. regulam, quæ sit Apostil. ibid. n. 5. imò quando plures actiones prodire vent, tunc necesse est, eam exprimere nomen actionis, ut Reus conventus certus esse possit de qualitate actionis propositæ. Bard. & Dd. in d. l. edictum. & in d. l. 5. Dd. Soder. Jas. in d. §. omnium. Gail. d. obs. 63. n. fin.

Ita non nunc simus dicere, scribere audemus quantumvis, vel ex abere nisi egregius sumus, vel ex nisi aliqua specialis causa petitionis ad id adsit, cur sibi de eo libellum [illegible] nihil nobis remedii solet, nisi forte libellum mendosum; dari ploge dicere scribere audemus quantumvis, vel ex abere nisi egregius sumus, vel ex nisi aliqua specialis causa petitionis ad id adsit, cur sibi de eo libellum [illegible] nihil nobis remedii solet, nisi forte libellum mendosum; dari

quemadmodum enim ineptus est, qui sine actione cum adversario experiri vult, ita quoq. ineptus judicandus est libellus, in quo nulla petendi seu agendi causa continetur. l. 2. de form. & imp. Publ. & ibi gl. c. dilecti. 3. & ibi Dd. communiter de lib. obl. gl. in c. dilecti. in pro. actio. ubi Panorm. n. 14. de jud. CC. nic. 2. de lib. obl. Jo. Mona. in decis. jur. n. 22. vel in quo petitio est causa insufficiens. Jo. Zanger. de except. cap. 13. n. 11. pro. 2 ales talis, ex qua bona & necessaria consequentia ad id, quod petitur, actori restituendum prestandumve nullo modo sequitur. d. l. 2. & ibi gl. id. Zanger. ibid. n. 8. & qui malam causam habet, non potest habere actionem. id. ibid.

[illegible] Ad admittendum [illegible] allen [illegible] [illegible] [illegible]

sicuti non debet judex agentem sine actione omnino debet repellere a judicio. Bart. in l. ubi patrum n. 5. & ibi clarius Curt. jun. (de transact. n. 31. quo loci sortius scribit Jacobin a S. georg:) quod si judex non repellat agentem sine actione, teneatur parti ad interesse. (cum quo sentit etiam Mascard. conc. 68. n. 26. & ideo Dec. (cons. 302. col. 1.) & (Curt. jun. (cons. 163. col. 1. n. 39.) ac Bellon (cons. 25. vol. 1.) respondent, Judicem debere libellum hujus Actoris lacerare, et eum in expensis condemnare, nec pati, ius judicia eludantur. c. finem litis. de dol. & contem. Menoch. de arb. jud. lib. 1. qu. 16. n. 3 & segq. sta etiam id. Curt. jun. Vant. Ph. Franc. Socin. Innoc. in c. examinata. n. 4. de jud. & gl. comuniter approbata in l. 1. de off. assess. in pro. libellis. vbiq. dicunt, Judicem debere libellum ineptum dentibus lacerare. quibus adde Francisc. Tert. Cremens. cons. 19. n. 43. quod reperitur tom. 3. praecipuor. German. & resp.

Dolet autem longa libelli argumentum, quod verbosa declamatione fere omnes agentes, vel potius calumniantes, ut plurimum scatent, quae nihil ad rem faciunt, neque ad causam.

Quod si enim talis causa, ex qua certa oriatur obligatio & actio, in libello omittitur, tunc omnia acta redduntur nulla, etiam parte non opponente, per Mex. cons. 166. n. 5. vol. 6. post Rom. Corn. & Menoch. Franc. Mond. d. cons. 22. n. 5. & totum judicium est nullum.

Vers

Gleich wie nun die gegnerische verbündnuß-clag kein nodi-
um contra Dnm Ego[ulem] dann bene & necessario concludendo
mit sich bringt: alß wenig seye die wirckh. obligation der
rykhigkeit, und darvon ihnen Herr Gr. dann besiegelte instrumen-
tum obligationis sub lit. H. im gegenspez clärlich, daß Herr
Melchior Schmidz damen Herr Libellantes, bey dessen ansprä-
chung, den 30. May a° 1634, noch 3000 fl. capital schuldig
gewesen, und dieselbe Zilen weiß, jemandtlich auß stehend
a°. 1639. fl 800. folgends a°. 640. und 641. jeder jahrs
mahlen 600. fl., so dann a°. 642. die übrige 600. fl
bezahlen sollen; aber nie kein Zil gehalten habe, sondern
noch 2469 fl 16 ßl. 10. capital schuldig verblibe
sei; Herr Clagt und Gollen aber gemelt und sondr
wollkommen macht und genugsam haben gethan, alle der
Herrschaft Melch. Schmelzern ligende und fahrende
güetter fuab und güetter angriffen, bekommen, Be-
nöthen, Gepfanden, Herr Verkaufften und Verkeuffen, so
bald er der Schuldner, mit bezahlung nit wird einig,
will gestrengen alle absonderte Zilen, säumig werd.
und wolgenen dann Verneinen sich gelegt, daß der be-
siegelte instrument die Herr Clägeren, ihnen dem
säumigen Schuldner, weilen kein Zil gehalten, der
gestalt Verneuen und so lang Zilen nachstehen können
noch anlaß geben, auch demnach die darinen
begriffene obligation, will gestrengen dero verbind
und besten versicherung oder der Sigillant nicht
causa damni (wie ein abgang oder verlust sonsten
nachtheil) sein könne, sondern sie Herr Gedibores
pflegen ihnen selbsten Zil beschreibes haben, und

Dawegen abermahlen Arnauld gē. Herren Reiner, palam calumniosen, wann sie demselben die pferd stünden.

Anjetzo Bürgschreiger, daß der Herr Klägere angebliche ignorantz, der articulirten beraubnüß, warden gläublich noch, als ein supina negligentia exeu, sirlich were, weilen sie deren Mayerin Rehmahl, stiden der handlung erlassen worden, aber 15. ganzer jahr gewesen, niemahlen warden war, inn, Burg noch nachfolgender stöhrung der neuen obligation sub Lit: G, warden gütlich noch rechtlich, warden durch schreiben noch durch ihrer diener, bestrafen: da sie doch nicht nur ehgemelten fahrnüßlichen, sondern auch damahl starkmüßigen, Herrn Reiner selbsten mahlen lange zeit für Commissarium, ein theil im Mahlen schmelzend best, darbey auch den pferd abgeschieden worden gesehen, und beede mit ihme stattlich und vil umbgezogen, gessen und getrunckhen haben.

Gesetzt

Vero cons. 269. incip. multas praesent. vol. 2. Rom. cons. 224. n. 1. nec sententia pro actore lata valet, Innoc. in c. quod sicut. de appell. Marant. pl. 6. de sent. n. 66. Gilm. dec. cur. jud. 28. n. 12. pl. 1. Quig. Ruland. de comiss. d. cap. 1. n. 40. sed est ipso jure nulla, ut docet Mod. Gail. 1. obs. 66. & grauen. concl. 61. cum segq.

Dz.

Dz. saltus aber gleich, jedoch ohn. nimgot. prejudiz, das [illegible] Procurator in rem suam ist, vnd sich [illegible] nit dises Anwaldschafft nicht beladen vnd, [illegible] Melchior Arnolgen vnd die nicht-angesetzte Curatores dessen Handels massâ, auch andere, die sie für obligirt halten, bereits gänzlich executirt, vnd die vrsach ihrer anbringung weiter sie auf gnädig. sachs: auch die execution weiter sie ihr angemasst, aber nichts destoweniger ein gewisse abgang vnd vrs, dass ihnen selbst vnmöglich vorstanden, dannenhero dessolbe einig vnd allein von Anwaldt ggn. Hrn. ihr als [illegible] Adam, durch dessen besiglung vil, vermeinten nemen obligiren sub lit. G., vermeinen sollte, dann dem libell oder dessen petition auch nine pladen clag vnd subsidiariam actionem formlich gestellt, vnd dem selben nie vrsach gegeben oder medium, auch vorhanden nothwendig erforderte, das rechtmässige siglung nit delictum vel quasi, dolus, culpa lata vel levis genennt sei, inserirt, noch dem wenn, oder aber solches allen noch nit

künfftig gestochen könte : so seelo und wündo

5. Doch; [illegible] dergleichen action und ffordanclag, weder mit der Collidesreissen und dem gegrom, stehn Arnoldt Clainsanssen, noch mit der weiter Melchior Klemelyen und dessen Landolt massa gegnessen Curatores intendirten actionibus ex contractu & curatela, nine connexitatem und individuam connexitudem, und also auch die ex adverso nudè und ohne grund fürgegebne Exceptiones nicht auf sich traagen,

Cum harum actionum diversi fines sint; & causa contractûs à causâ delicti separata. l. Papinianus. De minor. Henoch. cons. 123. n. 26.

folglich nicht die stonnenigen für Arnoldt seyen Principal ordentlich forum haben weichen zu abstehen den beiden Klägern, da sie ihr eigner nichtigen gemeldeten simplicium clag nicht entgehen wollen oder mögen, und und anderen Bürgen subsidiarie die remissionem und Freiwerden.

Wieder welches alles nichtsmehr nachsinnen, und der Herr Bürgermeister, in diesem contradictorio die Exceptionem der ersten Verschuldungs-clag begehren remissionem respicientis. Dann der ex, [illegible] gleich nicht raisen will, ob die Stadt Kempten alle ihr zugehörte Reichs Stadt und der Land der Abtey bischoffen Gnaden, absonderungs gerichten exterenes, oder sonsten in usum gebraucht hab, auch wann sie besagen, das ist, wann sie sich restituirten

hc ad l. rationem contradicendi remissionem.

restrecken, pelegt pleinet nunc affectionem iq.
norandi q[uo]d. Caldiervail Cons. Hagen-Cumuald
die Bollichepanische sach (welche anfänglich an dem
hiesigen praejudiciren gemäß, abgesondert vnd remittirt,
Cumulo aber ultrò an dises Kay. Landgericht gelassen
worden) nochbehandlet, wie er dann pleine in seinen
libellis selbsten allegiret, dannenhero sich, so noch in dise
alhie in seiner Clienschaft sach, sehr dienlich seh, wie
selbige auf casus exceptos sive reservatos oder ese-
ptiones fallen, vnd selbige hierdurch praeiudiciren
diser mage: nochgehends mehr copiosè gehandlet
worden, wie die Pamphilische ordinarias privilegia
vnd deroselben, besag der Landgerichtsordnung, auf
alle fäll, die Clienschafften sind, restrecken, ganz
nicht gewüsst, ja supponiret hette. Dessen sie sich
langst im gemelten Clienschafften sachen vnd seine
vnd seine Cons. Consorten angelegen lassen. Vnd
ob es schon selbige praeiudicien nit gethan, (welches auch
dem pantheon nit begehrt) vnd wie wenig sie sich
strecken, noch gehört oder gewüsst hette; so hette es
doch nicht Zuhandlungen; sondern ist genug andem,
das sie bei dem löbl. Landgericht protocolliret sind,
vnd, (wie billich) frequenter observiret werden,
aber einem Landschaft gelegen sein, der am löbl. Land,
gericht vnd bey dises Mahlstatt einen Consuald vnd
Procuratoren agiret, sein nit sonder, das er der
ding, vnd bey deroselben, von vnd gegen einer
jeweilen Statt, in p[un]cto jurisdictionis frequenter
practicirt, wisse, vnd die Landgerichtsordnung,

alibi dari jus, in quo quotidie versamur, nicht wissen soll.

Exceptio 2ae & 4ae rationis contra remissionem allata.

Desgleichen stimmen der andern und 4ten contradictionis mit klarem Text offenbar überein, theils derselben: sintemalen die Landgerichtsordnung Part. 2. lib. 3. tit. 5. hierüber ausdrücklichen vermag,

wo sich begeben, daß jemand exceptiones narratas und auf die rechtmäßig vorgebracht, begehren, sein clag und ansprüch [illegible] gegentheil, juxta superius deducta, im seinem libell gethan, und aber nachgehends dasselbig nicht finden würde; (wie solches allhie, auf den gegenwärtigen tag beschehen und obigen ansuchung befunden worden) ist solches jemige, da sich desgleichen gebrechen befindt, und vorgewendt befunden werden, nur vorsetzlicher weis angestellt, auch da jemand pflegen die verbindung entheilt, dieselbe nach erlangtem beruf, warumb angefochten, cassirt, und der impetrant in die unkösten erkannt worden.

Auf diesem nun muß gar nicht folgen, daß das Landgericht jemanden seine occasion aber einigen rechtmäßigen fragen jemalen viermahlen bestanden worden, wie sehr dergleichen ohnnöthige fragen; sondern das K. Cam. auch d. 2. t. 4. 2. 1. 1. 1

Hindrung, die remission nicht stracks abzuschlagen, sondern die eingewandte exceptiones sub- & obreptionis samt der Abforderung anzuhören pflegen.

Aber diss, weilen allerdings nur ein simm. libellum inceptum pro datore extimmt wirdt oder gar nichts anhängig, wan rechtstrangen null, nichtig und unerheblich.

per ea, quæ §. prox. §. Calte aber hergebrachte y adducta sunt.

So ist auch diss, auf den gegnerischen multis modis in- pluribs ceptum libellum, anhängig nur Hindrung für null und nichtig anzusehen, aber nachmals sindem Klägern weiters Innhalt des Decreti principalis nichtsdestoweniger rechtsbeständig wehre.

de ratio- cendo me

Da dann andere, pro tertiâ ratione contradicendi remissionem, sub lit. K. eingelegten vermeinten Rathschlag, und schrifftlich vor der Kayserlichen Cammer vorbringen wollen, dass gegentheil nicht, weil hiergegen nur beim Kayserlichen Cammergericht; und dessen Hofgerichts-Innhalt pflegt, niemand anderstwo dann, an hochgemeltem, andas allein sie bestimmt diser sach gemeldet haben will, ist, ein grund loser, ohnnöthiger und dilatorischer, schrifftlicher einwand und protestatio facto contraria. Dieses, malen Stadt- und Landrechtig, auch dergleichen Hofgerichts-Innhalten, alle vicino zuwider beygemessen ist, oder zwischen eben solche selbe doch weissen, oder dergleichen vermeinte sie nimmer für andere, als die Freiheiten von der gemein Kayserlichen Cammergericht

mentes judicandi gar nichts haben; vnd dahero wir E. Rath
vnd dem Stattgericht die selbst aber nicht einmal oder
zuglaich aber im geringsten; auch dem 5 mal von dem
Rath abt von dem Gericht die jenige mitglieder, welche
der einen oder der andern litigierenden parthey, oder
mit nahen Blutsverwandt, oder schwägerschafft zugethan
sind, ordentlich abtrettten. Dahero die prodendirte
nahe verwandtnuß und schwägerschafft der speciirten
Rathß 4 Gericht, und Ehemann persohnen, so recusiren
der Rathß oder der Stadt gericht zu Compten, dann
wegt dann, noch allein diser fahl [illegible] eingetha
und zugeschrieben sein kan; darvon ab recidiren sie, und
dann in den Landgerichtl ordnung pt: 2. tit. 5. §.
sinnen getragenen casibus reservatis tribe exceptis
oder Landgerichtl [illegible] sinnen, wegen [illegible]
auch, da gleich der abtrettten der verwandten und
Gerichtspersohnen nichts von sin notorie seye kommen, oder
sich dannoch der gestalt gefallen werden könte, der
nicht nöthig were, der Stadt ihre habende ordnungh pri-
vilegia, ja gleichsam omnem jurisdictionem sive
cognitionem judicialem zu nichte thun: welches nicht
nur eine dissmahl, sondern al mahl geschehen könte,
würde oder müste, wann sonsten dergleichen begehren
teutlich auch in dem Bayley sub lit. K. bestes mahl recusa
statt hatte. Aber nun kan auch dem ohnnöthigen
glossis und epitheteis, die er [illegible] darinn der
Gerichtsstatt personen nominibus beygesetzt, keine
abbruch, auch nach [illegible] einem gantz und inter-
tion er ein bloß [illegible] impertinentem,

designa

Ro amis designationem gemacht, vnd derselben seyen auch vere-
sobene Caldeyern Leonhardt Meyer sec.) vnd andere
personen, welche dem Richter amals entweder gar nit,
oder doch nicht mehr abwesend (imperticenter) sein, sub; wann
gleichsonsten seine, Ro Amualdi gethane Principalen
vnd andere Exemptionen Babsts, vnd Geistlichen personen,
tragende disaffection nicht so stand weren.

tate, libel, em alios. Demnach aber der Kleger sein pretendirte offentliche vnd continentem causa im seinem clag-libello Ro Virtenadsteu darein p. dehrig gestellt, vnd bescho-
dene articulirte Acta vnd Gallerische clagen, mit der
Leers Bellitofere vnd sein stand L. Leopold bei disem
Löbl. Landgericht schon vor sex angestellen actionib,
vna connexitäts, wegen seiner clag
gleichfalls (quasi verò similes causa sit romeya
causa!) der anstrengt vnd hypotheciirung gleichfor
mig Leib Berichten, pro quinto imperticenter sess, die
con- continentia causa sei, quoad materiam, welen
offtange, am tag, dah auch wie Kinder plage, nos nicht
dictionsfehen, doch greiffen müsse: Dann die summa, so seine
t mist, principales Ro pro tenidorem seben vnd desswegen die
o quinto, clag angestellt sei, wurd von allen vnd jeden be-
Ro tinen- clagten semtl vnd sonderd dergestalt, dah ex eam
n einer oder gnugen bezuflen, so werden alle dergleichs
n liberiert.

Dah nun sie meine die vermainte connexitäts Beiseyen
der Leers Gallitofere vnd stand L. Leopold, so dem
Beiseyen denen libellirten Acta vnd Gallerischen

pergam, und die im libell verzeichnete officia clare an den tag gelegt worden sei, solchem nach dem clindes vom verzug gesprochen, alß sehen; ob sodann die libellirende theil und der sess gegen andern blind gemacht, dardurch er gegen eines fürsichtigen mißgriff thätte.

Ist aber allhie der commissarien diese gnad und befehen; und sonsten Mathias Schmelz, beständiger diener nicht sonderlich alda mit G. literarum begleg, wo nichts venient, iedoch sonsten streckliche principalissimus debitor Dom. Impetrantium; ihme aber schon längsten von einem löbl. Stadtgericht Rampten ein Edictalisch general pfändgericht ausgeschrieben worden, sonderlich darauf folgen, daß ihr der Dom Impetrantum prätension und pfändung alß ein particular pfändsach, mit angezogenem Rompten general pfändgericht, wegen dessen generalität, eine continentiam sah, und dieselbe begreiffen; auch derwegen die selbigen suspicion, mit mehrem aber denen zu trauen sei.

leges l. milli. & ibi gl. alq. sag. n. 3. C. de judic.

De continentia earum causarum inter se

Ob dann nun wol die Dom Impetrantes in der Elagibell diversas actiones contra diversas personas diser beschuldigten verschiedlich falsum cumulirten, dannoch aber selbige nicht schlechter meinen in ihrem contradictorio fürstellen probendiren, daß sonder dan falsum, quod materiam, eine clare continentia causa sage;

werne doch pflegt nicht weiter dann sie; weilen sie gar
nur eitenam hingegebne connexität mit den an-
gezogenen Zallitäten, und klamensissen aus diesem Lib.
Landgerichts sprechen nicht verificiren können:
und gegen ihre principalis oder primä actio weiter Mal-
ice dilationes competiren, und wie obangedeutet mit
dessen general exceptions connexa ist; also die andere auch
das dannenhero ihre obbesagte Tractgerichts mit sich
diesem gemäde, da diese gleich eum primâ continendam
habes von
causam, pflegen continentiâ ist, zu sagen vermöge
jenen prätendirten connexität, allhie zu disputiren
nicht nöthig: sondern thäten die libellirte acti-
ones gar füglich von einander, insonderheit aber
die Pfaden-clag, worbey die zum Libegen abwesenden
Klag weiter annoch ob dem Principalen wie bei den
nächsten, gar füglich vorden können reserviren
und separiren; auch nach nochmaliger endgültiger Spol-
lirt ihre den zum Libegen pflegt libellirte wieder-
spildliche actiones ex contractu mutui, curatelæ
male gesti, priori eben ad eandem summam tendirens,
und da sie gleich ad eandem summam pecuniæ, quæ con-
dere vel numero constituiren gar ad eandem rem ten-
dirten, dal doch pflegt identitas sumo, oder auch die
connexio rei petitæ nicht zuvorigt connexitatem causæ,
litis constituiren; sondern sie hin zu einer andern eadem
causa, origo & ratio weiter die wiederspildliche beklagte
extendiren könnte: weiteigen falls wenn es gar
nicht contra sed secundum omnem juris ordinem, dal diversa

personæ ex diversis causis, der eine ex contractu, der andere ex delicto super eadem fama secunda, ja gar sub eadem re, coram diversis judicibus litigieren.

In specie wann der Creditor Principalem beim Land-Vogt-Amt belangt, der Land-Vogt aber Ihme Beklagten an Ihro Excellenz gewiesen, der ex an Denselben, wegen der gebettenen und bewilligten Sigillationem instrumenti subhast. &c. oder die Immissionem, oder die Immissionem, wo sie ex an Den Pfandtrex Molestiren gesuchet und andere prætendiren, sambt und sonders, abgewiesen hab; oder, da er gleich bloß an ihro Excellenz der Creditor sondern; ob agiren er doch sine actione. Will er dem Amtmann Principalem nicht, wegen die gelassene Pfandschaft, sondern nur wegen der abgang oder mangel, welchen er noch Ihro Excellenz andere prætendiren noch liquidieren kan, anlangen; ob agiren Ihro Excellenz, reelen sine actione, und confundiren subsidiariam cum principali actione. Allein weil gleich die principal actiones am Lobl. Landgericht beurtheilt angenommen, und allg andere beclagte executiones wenden können; so könne müsse doch die subsidiaria actio nicht eben am Landgericht ventiliert, sondern, ubi ex aliâ causâ competens vel præsens, für Amtmann Ihro Excellenz principalis forum remittiert werden: massen selbige sich, von Ihnen genugsam demonstriert werden.

Endlichen mag Doctor Amtmann manniglich ohnpassionierten gemüth ex Examinare lassen, ob Land-Vogt-Amt eine confusion begangen oder nicht,

im

ad causas unientas non sufficit, nisi causa & origine eadem jura pendeant, quibus unio ipsarum causarum petitur, consort. ej. lit. & praterea ista jura exacta & individua sint, ut discerni altero nequeat. l. un. ibiq. gl. C. si un. ead. Cravet. cons. 818. n. 7. Continentia pectu plur personarum diversarum tùm quando illæ plures personæ sunt Rei ejusdq, & ad eundem finem agitur. Gail. l. n. 3. hoc est, quando est eadem, quoad actio & eadem causa, atq. ad idem agi. m. l. obs. 32. n. 1. & 3. Continentiam n. erit litis consortium: consortium vero communitate & connexitate causæ contrahitur. per tex. (de consort. lit. Mynsh. n. 1. & Frid. de c. 4. n. 2. cum segq. continentia causæ) cujusnexitas inter socios, fratres, consobrinos, hæredes, curatores, deprehenditur. id. ib. & Gail. d. loc.

438

inn dem adhò diversa judicia & actiones, nequaquam simul competentes, nec ad idem tendentes, & partim inter se pugnantes, contra eos personas diversas, ex diversis causis, auf einmal, Gegenlaich vnd simpliciter (alternative), cumulirt vnd inn ein petition gesetzt sein.

Item dann, obgenn allem nachgesetzt, die gemeine Reg: rechts vermögen, das ein jeglicher Kläger vorhaben seine habende action zu klagen macht habe, oder auch sonsten einen angestellten Klagbrief nit, gibt, Inhalt, gesetz, nach ihme, dem beklagten mit ohne rechtliche verantwortung, vnd stan vnd beständigung, wie gemeldt mit simplen Klagen vorhalten Klagen, Gegenklagen zu rathen, sondern von dem gericht rc, petitorie vnd sinne gesetzt sein sibell Gericht, die Impetrantin vnd die verantwortte vnd stan fällig, auch anderwerts, darumb abgetrafft werden soll; darumb, da die clag oder narrata offenbahrlich grundlos sein, ja wider das Klägers eigen vnd gethanen bekhandtnus, Vnd den auch die Landgericht dadurch [illegible] maiorem ex facie narratis eine vervrsachung vermerckt, das die selbe vorsetzlich angestellt, vnd die Impetrantin in die Costen condemnirt auch mit ernstlicher Klager strafe angesehen werden soll, dem allem Gericht nachgesetzt vorstehen, dann wil actiones cumulirt worden, vnd die eine oder die andere bestehen vorthen ist, das solche verwerffung alsbald geschehen vnd nicht, bis zu liquidirung vnd decision

Duo reliquum actionum concursus notandum est:

Siquidem cumulatio actionum celeri vel recta litium expeditioni officiat, nec vero vel alterius istarum actionum, quae propter eandem rei existimationem expedita, liquida & definita est, propter reliquarum dubias, vel quae plus temporis & probationum desiderant, differendam, sed potius non expectata alterius decisione, sententialiter promulgenda: & pluribus uno eodemq. libello conjunctis judex posset proferre sententiam contra unum vel pro eodem, si liquet de causa; licet processus erit, Franchia adhuc durat contra eius. text. sing. in l. per. C. de sent. & interl. & in l. de uno quoq. De reiud. Ant Gomez. to. 3. c. 2. de delict. n. 99. Gail. l. 2. obs. 63. n. 6.

Absolum de exceptiones abere mod dise sach, Brid Ban, raldt gl Generum Principalen be reicht, and dem gegenwirtigen rigman clag libell vond de sum Sig lagen plae ontlastlich anstrengen:

Alb golangt an de exc. anbracht. vnd d. exc. dilat. annulli, nim nemen, wird abstehen, vnderdienstlich bitten, vnd rechtmässig begehren, die generalem seinen Principalen willigen beschaffen zu lassen: Item, demnach sie auch vber andern declaration exceptionum vnd replicationum, warnach von dem gericht, gnugsam abzuhören; entgegen clegende sprechen vnd behaupten, anbracht den Arnoldt nichtigen, vnderdenen eahemniosum & pluribus modis tam quoad

materiam

materiam quàm quoad formam ineptum inepta libellum
Supplicirn oder Supplicatorium, die darüber sub: &
obreptitiè außgebogne verenderung raiden auch
Bitten; vnd dann Impetranten nun die vorige ordo-
nantz vnd jeder fällig Proceß, auch da
sie vnrichtig clag raiden ihre Process widerum Supplicirn
oder Supplicatorien vornemmen, biss daselbten in Camp
gon Rumpfen eventualiter Supplicirn.

Hierüber der Adelig Militz rechtlich Remedium omni melius
modo implorirenn,

Mitt vorbehalt der ingros-
si- clag vnd allen andern
rechtlichen nothürfft,

Exceptiones sub- et obreptionis, evidentium calumniarum, non competentis actionis et inepti libelli etc., cum annexis petitionibus et reservatione,

Anwaldt

Der Edlen, besten, fürsichtigen vnd weisen, Herren Johann Ulrichen Dreer, Burgermeisters vnd der H. Reichs Statt Kempten, Impetranten,

Contra

Herrn Vrban Viatis vnd Martin Peller, Handelsleuth zu Nürnberg, auch deren Anwalden, Impetranten,

gen Kempten gesendet d. 26. April. 1645. prod. 10. Maji.

Wolfgang und Johann Ernsten

Ich die von Auerbach Georg Ludwig
und Martin Hellrod, Hugo und Rudolf Ge-
brüder im Nürnberg den 6. Dec. jüngst
hin, wird Ihre Johann Weisen Vor-
gemeistern Ihm dob. Reichsstadt Nürn
und heute im der Rath Ihrer Jud: et
obreptitiè und Ihrer Vormundschaft
benamsten Ihre Rechte, angelegt
clag, vorsind Auerbach wie Nürnberg
Georg Ihr Amt, auf stehenden Statt-
lichen gewalts, wider mich gerichtlich be-
dingung de non consentiendo, nec intro-
mittendo sede, nisi quatenus et in quan-
tum, und Beistand Heinrich wie pflich-
tigen Burgrichter Amt,

Vberlan ermeltes Frey Vierteils v. Holtz
auch die Angeb. derselben Creditores
betreffend [illegible] de Principalen
und [illegible] darin begriffen, auch
[illegible] (1) auff
derselbe und Consorten ihnen f. auch
extradita sub lit. C, am angabe gel-
tendig, v. Verbleibe 2469. Rth. ff.
10. de capitali; auch (2) derselben
[illegible]
desgl. ihrer beylage sub lit. D, die
Dreimn. restitutionis Zinß v. jährlich
jedesmahl Zinßbezahlt, v. wo zu selu-
vationis Hypothecirt. Desgleichen
(3) desgl. Kempfischen Rechtl.
[illegible] protocolls sub lit. E,
die ganze Immissa [illegible] angeb-
cediret, v. dann sich, [illegible] mit desf.
Einigung d. Creditoren ihnen Frey Vierteils
und Holtzung, wo die dienen, v. denen
Fr. d. 2. May 1653. Frey Rathsherrn Assessorn Frantzkowsky
absolut neuen Erbauung sub lit. F,
mit obligirt gemacht hette,
v. darüber dass sie Frey Vierteils v.
Holtzung, auch die Creditores nicht allein

inmissa Cautionē Iuga vorbas Dises sind Anwalt ggn Ihr Principals ersonnen
Ab. Beim gründlichen curs und narr.
rationum, an Herzogen Vorsehung
Jünes,

(At in libellus in dubio semper
præsumitur ab Actore oblatus
causâ injuriæ faciendæ et ani-
mo diffamandi, si nulla justa
causa oblationis libelli appare,
at, quæ excuset offerentem
libellum vel citari facientem.
Angel. in l. item apud Labeo-
nem. §. si quis libello. De injur.
prout eundem allegat et sequi-
tur Fulv. Pacian. de probat. lib.
1. cap. 57. n. 25.)

vndas Eil mehr Jünes allegation und
production gedachten Beylagen, und
sind Fürbringen contra libellum, Ihr beharr-
lich und steif beygebracht,

ob allob gnug
gsatz Ehrndes ge-
ht, als
um cautela
gnoscendo
obandi nisi quatenus pro Ihr Reo contra dm.
faciunt, Jedoch pro semper desuper protestando,

[illegible] und zum andern, ist nicht allein
wird die rechtliche Vermutung, da [illegible]
ja der principal obligiert wird,
als der accessorius, wann wird mit dem
einen wie dem andern der Beweis des ge-
ringsten contrahirt, wann nur sein prob.
und die Obligenheit wegbe[illegible] im wenigsten
offerirt, dann die aus einer vorsetzlichen be-
schädigung metu allegirten causa quidst ab
lit. g., sich obligiert [illegible];

Etenim ad hoc, ut sigillum obliget ipsi
lantem, tria requiriuntur, 1° q dicatur,
cujus [illegible] ut ab contrahente eo qui
ipse contraxit et quem negotium
sive principaliter sive in consequen-
tiam tangit, appositum sit ad finem
inducendæ obligationis, non ad finem
testimonii. Finis namq. ad quem appo-
nitur, inspiciendus. c. 2. n. 19. et 15. Innoc.
ibid. X. de fid. instrum. et latius Panorm. ibi
in c. post cessionem n. 17. de probat.
Et quando aliud non apparet, sigillum
in sigillo

sigillum intelligitur potius processisse in vim authorisationis hinc testimonij quàm obligationis. Jas. in l. si vita stipulatus. §. Cryfogonus. n. 11. De V. O. et frustra petitur executio super eo, quod in instrumento continetur adversus tertium sigillantem, qui ipse non contraxit, et quem negotium non tangit. Felin. in c. quoniam. 9. n. 4. X. de fb. Alberic. in l. distrahente. n. 3. ibi, non ex ea, q̃ fit testis in negotio. C. de rei vind. non aliena allegat. l. Titia §. Lucia. ibidē g. gl. De leg. 2. Bald. in l. si pater, per illum text. in verb. frustra. ex eo, q̃ tabulas obligatis patronus, ut testis, signavit, conveniris. C. de fidejus. ae sacit. l. si non subscripsisti. C. de admin. l. ejus. De sign. act. l. fidejussor. §. si pater. eod. cum actus agentium non operentur ultra eorum intentionem. l. non omnis. D. si cert. pet. Mant. Coler. de proc. exec. part. 3. tit. cap. 1. n. 124. et legg.

pudu ob Vmmags mũ dm. Rose ~~vergleiche~~ ~~Rose~~ ~~Rose~~, do ~~Rose~~ ge Principal ~~Rose~~ dingũ ob ~~Rose~~ Allegans do Confessor,

besiglet. Dintemahen [illegible] beg beschluß [illegible]
[illegible] mündtliche wort [illegible]
[illegible] sub vasallem [illegible] Vrtund
= laden wir nicht allein disen brief mit eigner
= hand gefertiget, sonder auch [illegible] mit vor be-
= kräftigung gebräuchlich [illegible] stiftes etc. sub
= robur &c. mit angehengter clausul,
= indem ihme (ihre Hr. Vr.) und seinen
= erben gantz ins allweg.

Et haec clausula per testes subscribentes vel sigillantes alienum contradictum, pro majori securitate, fine adjicit vulgò consuevit, et est cautela non improbanda. Coler d. cap. 1. n. 12.

[arg. l. quæ dubitationis. ff. de R. J.]

Item demnach evidentes calumniæ, da [illegible] gegen ihre Principalen, die [illegible] pfandt, verpfändung und pfandtschafft [illegible] pfandbrief, auch angedeutete cession des pfandschillings, da dann eine obligation von dem [illegible] immediate in dem [illegible] libell [illegible] werde.

Fundamentum
Wer der diese fingirten ~~Einreden~~ er-
zeugen ist best kein einige recht-
mäßige Ursach ~~Exceptionen~~ d. wird
Anwaldt ge. Ihr Principals einge-
wendte ~~Clag od~~ action, oder me-
dium excludendi adversus ipsum.
Item do jhen Ihr Vetrib und Gelt ~~t~~ ge-
wendet, auch jenen sie ~~t~~ auch nicht
vermeint, ach do nicht so wird H. Martin
Schmelz, auch ohne weg auch inn d
Fundation zugestehen, und seye pleibt
auch viel desto mehr gegründt, weil
Anwaldt ge. H. Principal jhne obligaon
nicht bezahlt: Er so dess gewüsst,
d. H. Martin Schmelz allbereit d. 2.
Maey 1630. d. Fundation verschen wenn
v. Christoph Schmelz a° 1677. auch d.
selben Tomen sie; ~~Dass sie Falsa~~
~~et Vitiosa~~ sondern verwandt, do sie
jhnen Falsa und Vitiosa erdichten wenn
were, od imperitorum Anwaldt ge. Ihr

Exceptio vel
Ihr vorgeben
ist,

Entkräftung Valer
v obligaon,

Principal nicht mit-versigelt hette, sie
sey hierin v. selben nicht dergestalt ge-
tretten v. sich verwendt haben wurd;
dass sie evel angefochten werden konte,
v. dahero auch gegen Principalen,
o wol ausd. abgemelte Debitores, umb
ihre pretension anzubringen v. fürzu-
nehmen haben. Derowegen nun
fürzunemen, ob sie ihnen etwan einbild-
nussen, auch wenn sie einige schulden
bekennt, wieder sie irgendtwas mit-
bringen gewissen gewesen, v. sich ver-
sehen
dess nicht ist, so sind sie auf ihrer Principal
obligation mit-versigelt, aber ihnen pa-
ctirt angeblichs
et meinungs nicht weg (ultro) tretten
sein:
Welches sie dessen
gegen Principalen ge-
pflegt v. schuldig
weren dessfalls
gesetzt
wenn auf den fall den widerig Theil
die drey Debitores
als
exemplarisch, auf die gemeine Summa
gewesten Curatores angestrengt, ad rem, ad ver-
cussion, wie dann sie pretendirt,

gcis. post. Crauet. Corn. Gail. & Menoch. Franc
Monal. cons. 28. n. 5. ubi addit debere esse
expressionem talis causæ in libello, exqua
certa oriatur obligatio & actio; cãq.
omissâ acta radi nulla, et parte non op-
ponente, per Alex. cons. 166. n. 3. vol. 6. post.
Rom. Alex. Corn. & Menoch.

Actor n. causam petendi hic medium
concludendi omninò exprimere, tene-
tur, non f. gl. in c. dilecti. in v. actio
de judic. Panorm. ibid. n. 14. Tas. in
§. omnium. n. 11. Inst. de act. n. 11. Do.
ibid. gl. in c. a. in v. significantibq. de
libel. obl. Et libellum ad instar syllo-
gismi dialectici formare, tenetur,
ita ut 1°. narratoem facti loco assum-
ptionis, 2°. causam ipsam seu medium
concludendi, loco propositionis, et post-
mò conclusionem loco complexionis fa-
nat, ita post Jasonem Nic. Reiffst.
decis. 18. n. 4. lib. 3. Græuen. concl.
n. 15. lib. 1.

Gail. 1. observ. 61. n. 2.

Hinc libellus Juristarum syllogismus nominatur.

Neq. n. sufficit sola expressio causæ proximæ, velut, tu &c. quod minimum ~~esse~~ ad præstandum obligatus ~~est~~; quia talis libellus esset incertus, & per consequens ineptus, eò quòd non concludat certum jus agendum: ne reus deliberare posset, causa remota non expressa, & an tedere, vel eum tendere velit. Bart. in cap. fin. de libell. oblat. glos. notab. in d. l. 1. in verbo, ve perinde ff. de edend. & glos. in d. c. 2. de libell. oblat. Jas. in d. §. omnium. n. 120. Angel. in d. §. 1. instit. de actio. Matt. Sing. g. incip. Nota regulam. juncta Apostil. ibid. d. §.

imò quando plures actiones prodire sunt, tunc necesse est etiam exprimere nomen actionis, ut Reus convenius certus esse possit de qualitate actionis à te propositæ. Bart. & DD. in d. l. Vista. & in d. l. 1. De eden. Jas. in d. §. omnium. Gail. d. obs. 61. n. fin.

Wann dann die Recht vermögen, daß
ein pflichtig, welcher sich ohne Recht-
de adtiey Gerichtigen opponirt hat, ob
dann nicht ein Cameralischer Clag-
libell eingibt, nicht gehört, wann dem
dem beklagten nicht ohnverlängt rechtlich
tigung, und der Cl. bestätigung, ver-
wenig mit pfingstlich Gerichtes
Gerichtigen, Fürbescheiden gestattet, dann
dann von dem gericht repellirt
hinweg gewiesen, ein libell gericht
sen, Cl. so nun die Cameralische
Costen fallig, und andere dergleichen
abgestrafft werden soll,

Siquidem judex agentem sine actu
ope dio & repellere debet à judicio ut
Jason Mayn. in l. ubi pactum. n. 5. & il-
clarius Cur. Sen. C. de transa. n. 31.
quo loci fortius scribit Socin.
sà S. Gordy ejs si judex non repellit
ag.

agentem — ne sine noe teneatur parti ad interesse cum
illo sentit Rot. Massan. cons. 62. n. 26. & ideo
Dec. cons. 302. col. 1. & Cur. Sen. cons. 163. col. 3.
Rutg. Rulend. de Comiss. pt. 2. lib. 2. cap. 1.
n. 39. ac et Bellon. obs. n. 25. n. 1. rectius
dicunt, judicem debere libellum hujus Actoris lacerare & eum in expensis condemnare.

nec pati, ut judicia eludantur, & homines
litibus & expensis frustrentur. c. finem
litibus. de dol. & contum. Menoch. de
arb. jud. lib. 1. qu. 16. n. 7. & segg.

Vbi evidens est actoris calumnia,
debet vel in expensis, vel alio modo pu-
niri. Quodsi n. quis me ad tribunal
alterius interpellaverit, mei vexandi cau-
sa, potero injuriarum experiri. l. injuriarum
§. si quis. De injur. per quem Rext. dicit

ibi Angelus, quòd talis actor non
tenetur actione injuriarum, verum
contra ipsum poterit agi de falso, ex
capite, quòd obreptitie Prætori: im
versimodè potest punirj. Tulv. Pa
cons. 113. n. 16. cum seq. ei lib. 1. de prob.

I 47. n. 23.

Cast gelengt an X. Jac Hünd. X. C. X.
Sauerbd, inn namen vnd anstatt, vnd
dem Fischer dieten d. Augustin Jagob Angst
die gerichten seinen Frey Principaly
schuldigen Frey Abtey Closter, wie nicht
von d. vndgerichtigen gründlichen cas
ischen wenigst von diesem gemeldt, gü
tlich zu absolviren; d. den clag libell
Doctor Johan Fischers; entgegen clagen
Frey Adelich d. Fischer, künd Jac Amerbach
inn die Universität Basel Kilchherr vnd schul
herr zu Liestall Beklagten,
Ob sie d. Fischer mit tätlichen thä
ten nach Jure zu injuriren,

Mit vorbehalt d. ein
zu clag d. all andern
ungütlich inzebringen

Exceptiones evidentiū calumniarum
et non competentis actionis cum
annexis petitionibus et reser-
vatis
pro
Reuerendo

Der Edlen Vesten, Fürsichtigen vnd ersamen, Herren
Johann Albrechten Vogten vnd verwesern etc. inmassen Ihr Fürstl
Gnaden Pfaltzgrafen, Impetratens etc.

contra

Hansen Burckhol. Hiatrid vnd Martin Schellen Gemeld.
Burgern vnd Nachpawren vnd Ihren Mitverwandten.

libellus alternativus non admittit conclusi et nodis.a Myns. c. 111. n. 12
in pr. Schneid. S. sed iste n. 62. I. de act. cum alias contra-
dictis, nisi alternativa concludat in qualibet sui parte
ita tenet. et authorit.by fretus Alex. Raud. de
analog. c. 14. n. 136. Myns. cent. 90. n. 21. Graeuen. Decl.
62. n. 1. 2.

Qui nullam causam petendi habet, nec actionem habe
per Zang. pt. 2. cap. 13. n. 8.

Edler, Gestrenger und Hochgelehrter,
Ehr: Herr Burgermeister,

Auch Ehr: Ehrenveste, Hochweise, Hochgelahrte, Hochgeehrteste Herren,

Insonders grosgünstig und Hochgeehrter,
Auch gunstige und geehrte
Herren,

E. gst. v. Hr. auch V. E. E. E. Herr
gerühen sich grosgünstig hoch-
interessiren, und mir den Anwald zu
verstehen. Hirtz und Martin Hellrott,
Bürgermeister Burger und Zimmermeister daselbst.
zu Naumburg, auch desselben Hochstifts
ehrliche Herren, und dero constituirter Anwald,
Herr Michael Vogel, der Rechten Licentiat,
und derzeit gewesten, itzo aber
entsetzten Hoch Dom-Kapitular,
Syndicus, und zu seiner Gnädigsten Herrschaft
Ihro Churfürstlichen Durchlaucht zu Sachsen
Rath, den 7. Oct. des verwichenen 1699.
Jahrs, ein articulirtes Klagschreiben ab-
gefasset, und dasselbige eingereichet, worinnen

lich vnd Jre Mahler vnd Martin die
Schmelzer, wie auch weiland Jr Christoph
Schmelzens sel: Verlassene curatores,
an diesem Wol. Hyl. Vormundschafft
darumb abgeben, weilen sie Jr Mahler, Chri-
stoph vnd Martin die Schmelzer
vor 15. jahren handelsgesellschafft od Ver-
wandtnus gehabt, vnd sie Jr Martin S.
selben anerb od iren ragiun, ihnen Martin
vnd Hannsen eine summa verbleibt schuldig
worden sind.

An dessen statt sind ein Jr Martin vnd
Hannsen, auch ist Procurator Jr Jacob Vogel
worden; Vnd weilen Jr Martin Schmelz,
nun anno 1630
mit Jr Jr der handelsgesellschafft wie oben
separirt, Jr Mahler Schmelz aber, nun
der fürder d. Director, damit seinem Vnd Jr
Jrer Schmelzen sel: anerb fernere ihrer schuld
masse, wie denen gebühret, gelassen, ist Rath
Jrer Rom. Kay. Mayt, Edictal, vnd Jr weiland Jr
Johann Meyer, Jrer minnb Kinder, anerbe verl
vnd Jr Ferdinand König, Jrer curatoribus ver
ordnet, auch dem Kayserlichen Thurn aber

† ex causâ cambijs ad

† (weil gleichwol damahls
noch minderjährig war)

† Vermög einer specifi-
cation, welche gmt
hier liegt

Die Verwaltung [illegible] gedachter
Oesmelzischer Gemeiner massa von denen Ver-
ordneten Hr Meisterin [illegible], als
dess Hr Meisters, eines [illegible]
[illegible] Hr Burgermeisters, [illegible]
Melchior Oesmelz v. mit Beyständ
reassumirt worden, als Hr Jacob
Hr Diethelm v. [illegible], als Hr Oswald
beyseits der Neuenmarkt König, wie auch
Hr Meyer v. Zürich Königl. Ver-
ordneter beyseits, als Curatores d
Oesmelzischen Gemeiner massa, und ante excussio-
nem d debitorum d massa, zustruf
angenommen.

Haben ob [illegible] nicht verbieten; [illegible] Verleg
ihr Hrn Vatter und Gebrüder sich [illegible]
d Hrn Melchior Oesmelzen reassumir-
ter Verwaltung Oesmelzischer Gemeiner mas-
sa, wegen [illegible] verfolgt, mit
obigem Melchior Oesmelz auch wie vor

von der Obrigkeit zu Rom[p] abgefordt,
gestalten die exceptiones und Rechtfertigung
den hrn impetranten communicirt, und
den selben hernach loco réplicarum ein kurtze,
bündige und gründliche contradictionem pro-
ducirt, auf welche hrn beklagten
communicirt worden.

Inmaßen aber ihr hrn impetranten, allein
an disen ort, da begert, ihnen gnug ihre ein-
gewandte, [h]auptsach remittirt od nicht;
sondern [d]ieselbe wenigst die vier mehrgedachte
hrn Ob.[r] denen eingewandten gesuch-sach[en] selbs
bis dahin zu separiren und entweder gar
Rom[p] zu remittiren; od aber (wo nach
ihrem ersuch od Verlangen) der Ihro
selbs nicht competirte, die Ob.[r] (wo, da ein-
derem competentiam actionis, darüber
wegen dem geringen stand zu absolviren sein
möchte) als dann die incarrirte
hrn klägerische libellum und verbündigung-
sach, wie auch die producirte contra-
dictione remissionis, [g]rund, hrn
6. Dec. dato nächst.

fürnem, und vermeintlich, auch ergangener
Decision der Ehrv. Cam. und Consorten,
~~expresse~~ expresdicirt
hab. Dass [illegible] impetrirte der
Ehrb. Beklagte [illegible] seinen praeliminar-
den schrifft. an tag mündlichen recess
od. einige ~~Ehrbare~~ exception mutati libelli,
~~aus dem rechten~~ gründlich ~~auszuführen~~
~~da sie~~ zu deduciren und einzuwen-
den, da er auch neue vorkündigte carta
v. d. sub: et obreptitiè erworbene mandata
mündl. p. einige ~~sie~~ abzuändern gesinnet sey,
selten, als die der impetrante [illegible]
seiner impetrirten als dieses der erste
vorkündigbill vermöchte sintemahl
bis auf den geringsten heller, bezahlt
hab, mit bitt, ~~etwas~~ impetrantes rechtlich
fürtragen und zu declariren.
Von disem schrifftlichen recess hat Ehrv. ge-
gen-antwort den 15. Merz eingelegt,
und ~~begehrt~~ vermeldt die zeugk frustratorische dilation

resaltez; wann und dessen Anwend-
barkeit evidenz nicht replicirt noch
zu repliciren gewüst.

Dargegen Beklagter anwendt, sein unterth.
begründung d. sach, und gesuch d.
g. May jüngst ihm designationem ex-
pensarum, und hierüber exceptiones
sub: et obreptionis, evidentium calum-
niarum non-competentis actionis et
inepti libelli, hinfür einem wann gnädigster
an statt mündlichen recess, eventual-
liter, sub praevia protestatione, ter, dergestalt producirt, das wann
exceptiones wie angeführt refusion
dictum expensarum, od dessen gnädigster
caution de refundendo, binnen wegs angesetzter
judiciälter producirt gestalten, dass
+ obangezogenes verordnet seine praeliminarischen re-
cess, exception et petition wie gebeten
wollen.

Ob nun wol der von Nürnberg anwendt
pleas allein thenus die abschrift und

... den Landgrafen die 2de ... dilation
frustratorie begehrt, auch ... 9. Augusti
respective die 3. und 4te dilation pe-
remptorie ... : Es hat
es aber wird auf den preliminarispunct,
auf den Landgrafen Hessen recess
& eventualiter mit ... beruhet die exceptio
nes, so gering sie gehandelt, ...
obreptionis &c
... eine, als einer eigenen Verantwortung ...
... eigenen Rede dergleichen, ... ist die ob-
reptiones evidentes calumniä, impetitio-
nes libelli, und es ... Principalen, ... Ihro
... dem Libell ... diesem Orth.
... dessen ... wird demselben
... oder keine action competirenden ...
... me actione ... sich an-
... hat, ... und
... gestellet wird, ...
... neue Verantwortung ein-
... Endung eingestellt, und sich ...

Vrsach, sein auf ~~die obige exceptio~~ eine
des Herrn gegners vorige
~~nit genugsame~~ nit: e obreptiss,
nes, ~~vnd auf~~ evidentes calumnich, und
inepti rudines libelli anzuzeigen, v. ihme
~~in der ihm~~, auch seinen eigenen Vor-
~~stendigen~~ -tag v. der beylag, alss b
sitig even- und augen gestalt werd, da hier
exception- vnd den notorietät nichts anzu-
bringen gewüst; auch die dilationes
peremptorias ohn einige widrige vor-
tretung wegen mangl dessen, al-
lein zu end des impetrirten Herrn Vr. vermö-
ge des ihnen gehaltenen, vorgebrich de-
grosst, v. vorst, auch den allen vor-
gliderung, den process vnd ihne ab-
calumnio. stellt sach

Wann dann, ~~der sachen stand~~ gnedig
gnedige Herrn, wie vermelt Vrtl vnd selber,
auf den Anwaldt Herr L. Vogel, nichts an
Herrn libell vnd vorstendigs-ags grundt, ist
libellum vnd vorstendigung anzuzeigen, ~~die incept~~
vnd auf sine actiones zu agiren, ~~hand~~ mi-
petirten Anwaldt Principalen Herrn Vr.

Item, wenn einer einen
mit einem rechtlichen process v. proc-
tentlich begehrt narratis simulatis,
6 evidenter falsis, mit
v. [illegible] dictionibus
v. [illegible] zuwegen
angenommen, [illegible] v. einen
[illegible] abgetrungen
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [

cia eludantur. per c. finem. de dol. & con-
tum. Menoch. de arbit. jud. lib. 1. qu. lib. n. 7.
& legg. Curt. Iun. & alii allegati in §.
dictis exceptionib. Dornianis post §.
Vbi nim cine # §. siquidem judex #
(f) Vbi existens est actoris calumnia,
debet in expensis condemnari. Fulv. Pa-
cian. de prob. cap. 57. n. 23. id. Cons. 113.
n. 16 cum seq.
(g) Similiter & qui liti renunciat, adversa-
rio ac expensas tenetur. Bald. in l. postquam.
liti. n. 12. C. de pact. & in auth. contra
qui propriam. in fi. not. per illum text. C. de
non num. pec. Jas. in d. l. postquam. id. Ubert.
(h) qui & desistens à lite, in alias quoq.
incidit pœnas, de quib. per Jo. Bolognet.
in d. l. postquam. n. 25. C. de pact.

sendi ami subsidium temere & injuriose im-
petrasse. Ita Principale. Vbi vox sine præ-
sumptione. Et præsente narrata sed
præsumptione. Et evidentes calumnias
prosequendi actoris. Finis.

Quodsi n. quispiam me ad Tribunal alicujus in-
terpellaverit, mei vexandi causa, potero in-
juriarum experiri per l. injuriarum. §. si quis. De in-
jur. & auctoritates in exceptionib. sub: erob-

1446

Etenim gravis injuria est,
in jus injuste duci, ubi
differte scribit Gajus JC.
in l. si vero. §. 1. D. qui
jurisd. cog.

reptionis allegatas. Quanto magis igitur,
cum existimationi derogantia, fal.
& & injuriosa narrata, libello
fuerunt?)

Fine novæ

Fine novæ seu Primi-
palis,

Finem seu Primi-
palis,

Finem mutationis

Finem seu Primi-
palis

Finem mutationis

Salvis quibus-
cunq;

Procuratori Bogen ad producendum Zeugnüsse d. 28. Oct. 1645.

Beschrifft an Beck wündtlichen gegen-geschrifft-Recess d.

Acceptation gegenreplic beschrifft wüb und einstellung d. rebel- mit angehengter angemaster klag action, amexa Libl Libiane pro injungendâ refussio expensarum, amexa quog. re servatione,

Inn Sachen Thüring, Beck, kl. ins d. h. Reichs Stadt Camp. impetirtens,

Wid

Hrn Mart. Curtib und Martin Heller Burgo Zue Nagr, auch d. Brauschweig. Hr. Lt. Michel Voytley, Gräfl. Fürstl. Mitt einer Klag. Beklagtens.

Wolediger, Vhestrenger, und Hochgelehrter Herr: Herr freÿ Landtrichter.

Ehe vnsere Ehrnveste Fürsichtige vnd weyse Herrn Burgermeister vnd Rathsverwandte, vnserer Hochgeehrte vnd gnädigste g[nädi]g[e] vnd gebiettende Herrn.

Von Ruth: Bestrickt: vnd Hafft, Burgermeister: R: R: vnd Rath, Rathsfreund Jemand anwaldt deren Herrn Klägers vnd Fallors Handelt Verwandten Zue Antwortung, vnd gibt denselben Zue gemüetlicher Erörterung, Dreyer, 6 langer Rest vnmüetig, vnd gemüedleter, von Rätten Anwaldt Herrn Burgermeistern Donath Zue Kempten Rechtmessig beklagten, Fürsichtig mugar nister Fürsten, vnd Rechtlich gegenwertig, auch Kurzer müglich, vnd anfenglich vnd vnd anderi mi, titulirte praelimiar Schrifft Zuevernemen.

Das selbe Zeit nur ain Klag Libell, vnd Herr Landgericht den 7 den Septembris a[nno] 1624. Jungst beklagten mit Lib: Ao: dess Jr. Signirt eingeben, darauf die Verbündungen erkhandt vnd Rechtlich von dem beaidigten Landgrich[t]

bottem, wie sichs gebürt missiuirt, oder auch
vnordentlicher weis bey thun, dasselbe offt
gemelt, die schuld den herren klagern, und
ihnen Cameralen nicht beyzumessen sein, auch der
klagten seine Burgermeister leben, dieweil
wol nachzudenken gewesen zuerkennen, da
sie sich nicht vor schaden vergewissert, sind
allein angebend machen, die strafhandlung
hierin nulliter missiuirt beschehen sein.

Lasst es vnder alles abgemeldt Lundtgerichts
den 7ten Septembris ao 86 ergangen, vnd
klag Libell worin nach den 9ten octobris a° 86
eingelieferte beyla, allerdings wenig Viatis- und
Zehrungs kosten der maleh sich mit zuerkennen, sind
thails seinen strafmässig vnd schein.

Gleich wie vnerachtet der mitlest vor ob
vorgemeldten ob vnd andern beklagten
Mandats, wie Fürnemblichkeit oder principalitet
dieser sachen intendirt, dass wiewol allenthalben
wo die wort Fürnemblich, hiervorderst, prin-
cipaliter vnd dergleichen in rubro et nigro als
solche maniez von beklagten gesetzt zuerkennen

wiewohl semel pro semper contradicirt, were
wieder sich zwar zu calumiren, da sonst Bürg-
meister dann allen anderen, wo es nöthig wer,
nachdem nominirt, da aber umb desentwillen
und dieweil nicht eben allzeith jedem locus
ponendi observirt, mir Mehrer Libell einge-
reicht, ob der Anwalt schrifftlich geändert,
mutirt, und gleichsamb umbgetauscht sein sollte:
wieder dieses sich durchaus nicht gestund:

Das 4te Gebott ist die dem-
müthige und zu Gehorsamkeit die Con-
tradiction loco replicae abtreibt wan der
Herr der Zeit nun behandelt.

Causa aber, Warumb dan sonst Bürgermei-
ster dann in obiger disputt Worahn gestellt,
ist gar nicht die affingirte, sondern allein dis
daß es sonst dann Jemen nit seiner Instruction
sich stellten von den andern gesetzt, denselben
dann ihme sein der Publication ebenmessig
der erste Platz auch gelassen worden.

Das die fromen Viertir und gelehrte Herr acti-

culirten, und ni antecedtum affizmativa Libri
contestatione, und angebottener beweisung
beraßtigten Selig Libelle damit fernerhöfflich
mutirt und penalt, ob gleichsamb nunbgebotten,
und meinen gnedigen Herrn den 6ten Decem
bris a°. 1644 producirt haben, ob dessen
fernerem Anbringk ob intentionirt gewesen
sein sollen, da Recht und was derowegen
beiten sei: und wird darauf gebanden und
actuirt worden, wiewol aber gestalt und
nachsinder auf ni gleichsam, was der
wertheu Vorderen anred so bis auf die wort
Jeden allen iedoch exclusiue, widersagt sein
sindemahl, sondern als ni Creutzer sichs
beträchtigt und solemnissimè negirt, und
sein ewigen Zeiten Vermeinten verbleiben
und Nichtmaßen ganz eher, da der Libell
sein mutirten gedacht, wenig à parte Rei
praeiudirt, und zugemuthet ni Vr. Adam
dam mit Recht so eher praeiudicirt supponirt
und ni bisher mit allerhandt allegationen
sein beschehenen sich vermöttig weis saffrig

a
16.

communicat: Vnd seÿ gegen wasser, das, wie die
Clag angangen in dem den 7ten Septemb:
1614. allain, vnd khainen andern Libell
gemaint, alls wie dises vnd nach contmuirt
worden, alls bahrt, das die petition in Sc.
arch gelangte so vil narrata non vera, offtlich
abzuschlagen, vnd seÿ gegen ~~gegen~~ eingebrachten
von vngenannten dem dem, was dem
klag Libell zuwider, statt zuthun gebiten
vnd mit Vrsach angehalten, das alles: Vrsa-
nach fürnemlich nochmahlen, Cum officÿ no-
bilis invocatione, genugsam probatum, vnd
das hierauf nach die dominica praeliminar
disputat, auch, wie obgemelt, in folgende
disputation repetirt zugehen, das gründ-
liche Erklärung beÿfallen reich.

Darauf dann die Nonnenitz vnd andern
gründe exceptiones sub: et obreptionis be-
langt, hat man dises beÿdes den angai-
zuschen dominum Vicarium nochmahls
gesetzen, vngesetzt dessen communication
abzuhalten seÿ die gegenwertigkeit dessen

Auß beuls, den Fürst die von Innsbruck
in specie und endtlichs betreffend, wind
sich dennoch Innsbruck Herr, die, die Victis
und Pallerisch Krieg Lobell Landsgewaltte da
etc. Obrist Wachtmeister, ob wind sich selbsten ver
stehen müssen, die sein ordnung und
instruction wie massen sie sich dennoch selbst
wurden die Krieg und wie dieselben mögen
werden stehen. Da der Wiesaglen, ist abredt
ohne waffe: dann die erste der erste Krieg
artickel wie da melde, wind sich also mit dem
mit N° 1. benandten membro wurden müssen
verstehen, das die Melchior und Martini mos
wind und Christen Lehmels sechs den Victis
und Pallern Uebersigel Uebersigel schuldig
bleiben, ohn Capital allein 2 + 69: 16:2:
und das die Fessig Uebersigel schuldig
nominatim exprimirt: Herr Lenn aber: 100
Bergentheil sechsten sich sechs Jahr lassen, und
da Lobell Jahr stehen, Ultro Jährlichs: Pe
stehen nicht wurden, wann dise
mission ergreift Bergentheil wurden sechs
ehe dann die Krieg artickel, und dann

mit N:2. notirten membro ponendo, Herr Burgermeister Doctor und Consorten haben, beseg Rembtischen Vrkath protocoll Lit: L, ihr Landes massam cedirt, und hingelegt, mithin nun darüber in privatum sich einzulassen, die creditores in 6. Jahren befriedigt seyn werden, da dessen articul abermahlen nominatim die Schuldige Landes Abwesendten abzuhören begert: hingegen aber, da Herr Doctor Hofmann seinen Vrkath zu kommen Donnerstag nicht, und nächst der geringste, daß wir Herr und Collegia diese Session thun, und angenommen werden, und derselben Herr selbs wohl bewust gewesen und noch sey, daß wir deswegen ablaugnen oder aber der unwahrheit sich mit schuldig machen.

Sey denn mit N:3. benennten membro, ist wahr, daß Herr Doctor, notorie falsa contrariae instrumentum auctorizando, et mit Vmi testimonij subsignando Cap: 22. 23. 24. 25. 26. 27. und 28 articuln sich obligirt gemacht, will der selbige sich einig,

und dasselbe quod instrumentum ipse obsignatum
nil falsi contineret, so möchte ihme obligen,
welches sie nimmermehr thun kan noch docieren.

Letztens Welcher mit seinem Bruder, Vater
und mit welchem Schmelzni, dessen Vorgeben sey,
ihm habe: Es Pferd Schmelz, kan sie demselben
nit docieren, alldieweilen selbig nit in Loco
gewesen, sondern gestern, Es sey Weissi
Schmelz, bei seinem Contrahenten, kan es auch
nicht, denn v. g.: i. Exo. sey, und von der
Zeit sie ihme sein bestes Pferd gegeben,
selbiges bisher an ihme gewesen nicht mehr in
der Handlung sei, sie vor Aufgebung und
separation sie ihme dem ihme die Versicherung
Verschluss nit geben wollen.

Will sich dem Welcher Schmelz allein beschuldigen, so innen sie ihne docieren, und wird
die natur d Correlativorum bejahen, quod
socius absq; socio, filius absq; patre, pater
absq; filio sein könne, quod tanquam
per rerum naturam impossibile ihme
unmöglich.

Doceat ergo, Wer dass der: Verkäufer sein selbst

Wandten: Dorf, so die obligation geschrieben und
Underschrieben habe: aut fateatur se instrumen-
tum falsa contmens consignasse.

Item b[ey] den Herrn Doctor ist mit einigen, das die
Klagten nach nit wissen gnugsame Ursachen
Statt zu thun weil gemelt, das Ego 6000 fl.
Landes Massa, von ihme und mit Rathsmehr
Statt Collegen, von den Herrn Schmalzern,
und Casui pendente Landes Gesetz geschrieben —,
Ihren redibirt sey word, und damit fernere
continuatio der Schuldsach abgeschnitten werd;
Wie hat es dann mit obangezogen wissen stehen,
Dero nun, ni Klagen dem Herrn Doctor
vorstehen, aber notorie nit mehr in rerum
natura bestündliche Landes Brauch und Ord-
nung aufgenommen, und mit dem realconto gewest
aber nicht mehr gewesslich, sind mit der Schuld-
sach Causirten Statt sach bedenklichen Brief,
mit seinem Siegel corroboriren, aut autenti-
siren, und bezeugen stehen: Item hat es da
gewandt, das ihm Klag Vleischer Schmelz, und
mitverwandte, sind der ins Vleischer Schmelz,

allhie, ohne sonder Verwandt, wie brüf bekannt
steht, so dasselbe sie so viel mir sind keine verfügung
weiss vorgestellt, Schreiben und andere brüf lenser
gestrichen obligation sich Vorstand, sind denen wie
rundum die gesetzt bisher notificirt worden sin prae-
esse, saltem non obesse velle, Wann weiter nu
und sich wo nicht alsdann privat, doch alsdann
Hochnamentl. Magistrat stresse wie denselben ob
weisen will: dann obwohlen dann sichtig
Randen gerath stehen, so ist doch wenig obligirt
durch sein factum als dann die verfügung ist
nicht wie sich zeugen, da wir v. wieder
wenige erlogen weg.

Die germania, Jenerbleuth wurd, da wir
gesetzt Brief, da die gar wie das Reich sind
burg zu stark zu nicht nütz sein, und sich
sich ehe die die Brief ob wird dem Regel,
dasse dann d. sonder Vieh und Holz
wiewohl zu Brüf kommen were, und Vielfach
Ehren, wie wohl dergestalt Zuschrift, ehe da
verbefehlstem dienen sich wird, wie Briefe
verlesen Diensten, anderen ist were

wurde dann d. Herren Burgermeister Herrn
Leo der Fürnambste Magistrat Praesse constituiret:
Welchemnach denn die vorgestellte dasselbe
und gegenseitig zuthuenliche Erkentlichkeit, die für
unsere Bestättigung, dieses brief d. Herr Herr
beschreibt, und selbe ertheilet, und roborirt, wie nicht
brief begriffen

Dann obwohlen, wie mir d. Dr. Dietterus bescheidt
ohne, das Herr Burgermeister Herr nicht als ein
Herren Viatis und Pallium mitgenommen;
Do ist jedoch wahr, das sigillum instrumentum
scientiae falsa continere, sive in vim testimonij,
sive auctorizando, sich obligirt machen: Und
Quando etwas: für mehrer Bestättigung
wie dises sub Lit: G: ist, expressam auctoris
Zationem, ohne das demonstrirt, und die
allegatis angezogene praesumptiones als
nichts anzusehen.

Über dis alles, so auch von der ehrenfesten Bank
Handl angenommen wirdt, das ein Ehrenger
andere Herr Herr in vim testimonij (wie
dann sich solche allegirt wirdt) abzuge

testis, dissen crüz signirt, und gleuwol animum contrahendi nit erfolgt: Do sol der doch gewunnen oder verlust und ab, wenn der erfolgte und Zeugnus geb thun: Und dises nit verwandt praeiudicirt, sonder kein kraft, wie allbereit oben declarirt; Es diser brief ob defectum der angebnen nitwendig, als sachig angebnus sich nit obligirend, wie auch creditor massae, und Caesarii sonderlich gesetzt, allerdings [illegible] genug scheinig, der nit verwandt, sonder ihren vorgang sein kan, es welcher dises, wie dann der gemein der Cridon gelaisten eyd die handelsmassam nit rechtlich angen und handhaben; aber die Curatores ihne ohne consens der Interessirten Creditorn, und ihre Curatel zu thun, und abzulassen kan.

Testis enim de sua scientia, et prout rem à patre sibi esse audire scit, et non aliter testificare tenetur, aliàs falsum Testimonium prohibuisse dicetur; Nam tales ad veritatem eruendam et improbandam adhibentur, non autem ad falsa asserenda, aut vera obtegenda, vel

ad alium decipiendum.

Leg. 4. Cod. de testi: Specul. de off. om: Jud. §. postremo. vers. 6.

Passoe abrogatu animo contrahendi inst. de pœnal. verbo; & hinc de qua inst. mutuum non contrahitur: quod tamen ab ipsi omnino tenendum est: quod tamen absque omni dentione et animo injuriandi scribitur, desuper solemnissime protestando: Sujogo, quod falsum sum sigillando perhibuerit testimonium.

Falsum autem committi, testamentum vel instrumentum falsa continens, sive illud publicum, sive privatum fuerit, signando testatur.

Hosti: in sum: in. 2. de crim: falsi: §. item lex Corn: de falsis: Institut: de publ: Jud. Joannes Fabrizii super Institut: ad §. item lex Cornelia: super ter: signaverit:

Vbi expresse falsum committi dicitur ab illo, qui signo suo proprio instrumentum falsum aliquod tanquam verum signat, et hoc, sive signans sit publica persona sive privata; asserens alio, nem dari ego talem ad Interesse, si civiliter agatur.

Nam qui volut præsentem Gtrapisse conscripsit
Cum absens esset, et ita testatus fuerit, Crimini
se obligat periculo, vti habet:

Lex: i. g. cod. ad leg: corn. de fals:

Finc ob falsam attestationem accusari eiusmodi
testificantem posse, asserit.

Bald. ni leg. si quis testibus ni pen. Col: ni
vers. queco, posito quod civiliter Cod: detesti
tacentemq; verum non minus puniri de falso, quam
si falsum direxit: habet:

C. ult: V: qui falso 4. q. 2. Bald: ni c:
fraternitatis. ni fni: de testibus: Bart:
ni Leg: præscriptione. per illum text:
ni fnie cod: si Gtra fur vel util:
pub.

Nam quod is, qui aliquem falso testimonio
ledit, laso obligetur, et quod tam fr, qui
veritatem occultat, quam qui mendacium
dicit, ille quidem, quia prodesse non vult,
iste verò, quod nocere desiderat, uterq; rei
simit tenet.

Host: ni sum. de Crmi. fals. n. 2. allcg.
n. 2. q. 2. C. si quis de Clerie: C. Cum

quis metu &c. n. 2. g. 3. & c. falsidica
n: Exte. de crimine falsi.

Indè q talem in causa Civili parti lesa
ad interesse obligatum esse, Zefantreu,

Dd. in c. 2. vbi Anch. n. 2. pan. n. 6.
de crimi falsi. Archidiac. in c. sicut
nobis. g. n. 2. Anch. n. 2. de test. arg.
leg. qui nemine. 22. ff. ad leg. com.
de falsi. Faso. in leg. si duo. n. 3. ff.
finial. ff. de iure, iurejur: Joan. fabri,
Instit. ad. §. Item lex Cornelia, verb.
signaverit supra allegat.

Dariq actionem in factum contra talem ad
interesse, tenent.

Idem Fabez loco cit: sicut in pari, Hostie. in
sum. n. 6. post. lit. b. de crim. falsi, dicens,
eam Interesse agentis Contingere.

Idq ad exemplum actionis in factum adversus
eum dari solita, qui fecit, vt alius auctoretur.
in scis in minoj vt Curator, vel tutor, o

Joann Crispi. de montigur, in tractatu,
nisq de terminis actionum. §. In factum

adversus eum, versic. Nec alibi competit.

Nam de fide instrumenti quærenti, duplex via litigandi tributa est, Criminalis scilicet, et Civilis: rei quidem conventus, ne, priusquam ab alio justa sententia ab eo, qui Civiliter egit, sollemniter accusari possit.

L. de fide Cod. ad L. Corn. de falsis.

Nec dignitas relevat ab onere probandi scripturam quam quis fecit, aut subsignando affirmavit, et attestando auctorizavit, veram fuisse.

L. si quis de cuius. rei. Cod. ad L. Cornel. de falsis.

Nam instrumentum est scriptura facta ad alicuius rei probationem imposterum faciendam, quod de falso intelligi aut verificari nequit,

L. contra scriptum 4. ff. de pig et Hypoth.

Hosti. de fid instru: n. 1.

Ergo instrumentis fides adhibenda, quæ habent sigilla authentica.

Hosti. in sum. de fid, instru allegans c. i. et 2. eod.

425. 5.

Quæ è contra reprobentur, si probetur, rem eo tempore aliter gestam fuisse, aut sese habuisse, quam in eo contineatur: quia plus valet quod agitur, et à parte rei verum est, quod quod simulatur, et in contractibus veritas rei posita, quam scriptura aperiri debet.

L. in contractibus. ff. et Cod. toto tit. Cod. plus valere quod agi: quam q. simul. Inst. in fin. de fid. Instrum: verb. reprobatur etiam.

Item valebam dum adhuc Regiomonti mihi, meis pronotabus absentibus, ex qua obligationis causa, quaque actione: et quod ad tantum (: quod tantum eandem quantitatem quæ summa Capitalis, Censuum, sumptuum, et damnorum est in clusit:) quantum domino, rum actorum interest, hoc instrumentum falsa continens, sive auctorizando, sive in vm testimonij, obsignatum absque non fuisse æquè principaliter contra illum atque reliquos agatur, nisi ab eo se mihi mutuandi vel mandato, ad quod mihi prescribam fuisse. Quod diversum dic

ganza actiõn eiusdem quantitatis, prorsus vnicam
solutiõnem, sive ab ipso Domnio Dornio, sive ab alijs
faciendam, intendit: vnd mit einer bezahlung
desselben alle Libertät yetz desselben ersetzt,
nicht weniger die contrmentia circa eandem
quantitatem et materiam praetensam

Ob nun E: wie der Herr Jo selben dorumb fürbit:
Richt vnd Rechtlich dritten einmahlen zu thun
weil gebührn gerechtigkeit, die intendirt werd Jeme
Compagnie Domen zu bekennen, für Calum
nien, für Injurien, die wir bisher sie vnd
sie ihre warheit offerirt wirt, offentlich
zu fürgreifen, die selbe wirt nicht allein als
ein Vngrund vnd frevel, sondt lastet sich wie
recht, vorab die Berg Libell, als den
andern einbringen, nun recht abzunemen, sol
vnd pflichten, die man sich alles ortens, seiner
als viel immer möglich gewesen ist, zu erfinden,
vnd die sich nit eben mit den valckenau
ischen Fürbringen, vergleicht, allermit wird,
solche abzuhelffen, vnd verdient vor recht selbe
sorgen ergründte E. V. K. H. vnd gst: vnd alle

Lebasen wol, in Fürstlichster Form repetirter
protestation, Ds man diser Sach nüegen ge-
thanen, willen, od intention, wie nämlichen
gefahl, alß nüch noch alle diese Mündl mit sich,
Ihre Fürstl Dlen Ihr gnedigsten Ge gestel
Fürs attaquirn, und Ds die ganze Action nüg
und allain ad impetrandum id quod interest,
intertrit, nüch prosequirt wer: Welches dann
nüch sein Theil, neben mehr Ihr besser causirt,
Ds die Action, in etwz seinen suspendirt, gen
nüch aber denenüben Ds man sich darüber"
antwie, (: wie Dann sich dannahl mit Ihrer
Fürstl Gnaden Victori und Triumph ergeben,
sein und wird jactitirt:) und allain das bet
seinen ungehorsamisten Dienstlichst demüt fürzu-
sein Leistung Ihrer Fürstl Gnaden nüch nicht anch,
und der gestalten anzugenomen, und interpre-
tirt werd wie; gleins wie man diser
Sach wol Ursach haben wüerachten bleiben
wolte, da man nüch Verlangt zu beharren,
Ihr was Zugen stel, und sich deraus mögliche,
Fürs Conservirn Ursach hatte: Als man Fürend

vnd in den vorigen Beschlüssen, so Eglichen teno-
ris, sonder ungestrengt zuthun, weil man eben,
nachdem stimmt, vnd zumassen auch, sonsten allen
Landtagen vnd Landsleuten, per generalia semel
pro semper solemniter contradicirt, vnd mit
stillschweigen nit vorgangen wirdt, Derhalben,
es vngeschrieben, vnd vngeraumet sein, sonder
vielmehr sein Fürstlichster Ehrgeiz.

Jason Angelo teste in Leg. Item apud Labeonem,
D. si quis Libelly mittere faciendae causa obligat,
sein Censirn sein selbs, Lasset man derowegen
derowegen auch sein rechten Verstand, weil justa
causa, cäus satis grauis, dorgestalt wie art.
23. et seqq. sein Fürstlen vnd eben Landen,
vorigestands Verstand.

Demnach vnd weil dis vorhabt kein injuria
verstanden, sie nicht gedacht noch, wie eben pro-
testando gebeten, lasset sich nicht thun, wann
sein die eingeführte reservation in Contra thuen
vnd da eines vorgeht wird die Person Viatis und
Patroni, deß eines Innwohnen, vnd Herrschaft
ad animum revocirt haben mögen, Inmittelst

absq; animo & intentione injuriandj fierj nequit,
& non entis nulla sunt qualitates.

Auf den 5ten Punct Bonifacij Hannß erstlichen vermeldt
Creditum, ob die Frey Schmelz vi obligationis,
die Curatores massæ alten ob susceptam & malè
administratam Curatelam: und da jene beträgen,
wisse denen, ob scienter falsa dotis mentio mistu,
mentj in vim auctorisationis & Eydmannj sachen
obsignationem, alles zu erforschen Inhalt der Schrey
Libelli Concernit York: dannenhero, da jeg-
thail allani bestan sotta discernirn wollen,
bleibts dass Verwunderen weil zu übrigen alten,
bleiben mögen, und die beylagen ordnung
begreifft wird mit nahmen ob in und Wörg,
wenn die Verwandtschaft betreffe.

Dann was Demjenigen wider den 5. Arti
culo assumirt, ist nit allso, sondern die gestalt,
wie allen Creditorn, gemeinlich und sonderlich nit
articulirt, auch derselben offne Wasse, quod
ex hac parte contraria allegirt, und da dar-
wider nicht gesetzt erfunden solle.

Der 5ten Artic dannen ist Ihro Wasse, beziehen

Comen præcise betrifft, aber sigillatio in vim testimonij Instrumenti notorie falsa continentis, obligirt Ihne ad interesse, quod eiusdem quantitatis æstimatur, uti supra dictum, sich alsdan abzufinden.

So ist der Sup. demnach Ihrer so anstatt, aber sonsten nirgendt articulirt, d. Herr Burgermeister Loon, oder die Curatores massæ, selbe abgeben lassen, aber d. Sup. wohl gewüst habe, d. Wolfen Fuhrer und Quartier die Schuldner, die ganze Handelsmassam den Creditoribus zu Handen cedirt, und also die Handels gebrechtt (assistirt) die massa nomine Creditorum den obgenanten Curatoribus zur administrirung wieder eingeben worden, und dem molesto v. Crefft und Engelbt F wegen sich wieder darauf zu klagen, oder den Curatoribus Ihre, ohne Consens der Creditoren vilest zugethanen mist gebührt kund.

F eglichen

Dem D. Fritsch ist nichts verkauft mist viel Commissant, und obgenanten weder d. Herr Burgermeister Loon mist contrahirt, od. d. Vorschlegel mit umgangen, und dasch

ex contractu mihi obligirt, hat er wohl
instrumentum scienter falsa contineas, und
auctorizirem noch in vim testimonij obsignizen
wollen: Wie er dann nicht eben praecise
obsigillationem, sed ob notorie falsa continentis
instrumenti, subsignationem in vim testimonij
& eidem impertitam auctorizationem convenial
vnist: Dannenhero die allegationer in suo sen,
su Zwar gueth aber dise sachen wohl applicirt,
Cum instrumentum obsignandum in vim
testimonij, non mera vera, sed potissima &
quidem notorie falsa continuerit, & ea de
causa ipsi in vim Testimonij obsignare nullo modo
licuerit: Nam testimonium tale parit actio,
nem in factum ad Interesse, uti supra deduc,
tum est, si civiliter agatur & rei vera testi,
monium verum perhibere nemo vetatur: Wolte
potiori dann die Auctorer allegati allein
zu betrachten, si nempe aliud non appareat:
Wiewohl dieser sach halber seine Vorsichtige be,
denckh acceptirt werden, wenn aber quod longe
aliud hie appareat, alsbaldt wohl demon,
strirt worden.

Lex: Si ita stipulatus. Vt Crisogonus. de verb. oblig. ist ni sano sensu gar gnädig / und secundum eum bram de executione vi fidejussionis pretensa Zuñ. tenen; nempè quod frustra executio ge tertium sigillantem / tanquam contra fidejussorem / petatur, qui ipse non contraxit et quem negotium non tangit: Verbo ist dar, dog Zuñ. subsumirem / modo instrumentum non fuerit notoriè falsum quod sigillavit, ita ut nec ex illo capite conueniri possit; Nam Licet talis tertius sigillans nec contraxerit nec fidejusserit, nec negotium principaliter ipsum tangat / adeoq; præcisè ad sigillationem non teneatur, fidejussorio nomine / si in instrumentum notoriè falsa contiens sigillet quamuis fidejussorio nomine forsan non teneatur / nil omnius tamen ex facto obligatur.

Vban allg ist auch lex si pater / Zuñ. tenen; quod scilicet frustra ex eo quod tabulas obligationis / submittellige veras non autem notoriè falsa continentes / pater tuus / vt

Testis /: veritatis scilicet :/ signavit /: tanquam fidejusserit idq; vi rubri :/ conueniatur, vnd ist dises gesetz gar gnůgh, so es pro materia subiecta interpretirt werde, dann die circumstantiæ mutant speciem facti, vnd bleibt nicht absolutè vnd allzeit wahr quod actus agentium non operentur vltra eorum intentionem; fallit enim in obligationibus ex delictis descendentibus; vnd ist vnwahr, quod delinquentes vel raro vel nunquam se pœnæ obnoxios reddere, aut damnificantibus, ad interesse sese obligare intendant, licet ex falso ipso contra aut præter intentionem, nihilominus obligentur & conueniantur, imò non nunquam seuerissimè puniantur.

Der in dem d. Sondern es vermag so erfundene verhandlungen, wird zwar gerichtlich acceptirt, ist aber je nit dessen confession und beurkhundung, mit instrumenti notoriè falsa contientis, weil notoriè nicht wahr, dass eo tempore der handlung, vnd gesellschafft nit sei esse, oder jemandt sonderbahr gewesen, der vmb besiglung gebetten, oder qua tali gesch[rieben]

vnd beschelt seyen, alsdann aber Rüstzeuths, Viel Cobliser vnd fürträglicher were gestanden, talia petenti assensum denegare: Der Bogenschiß vnder demonstrirn, Alhier die Schweitzische socij vnd jren Gesellschafft dannenhero gewesen die sich Vier Nambser, vnd den Krützer ergeben, oder gerättet.

Omn.

Furêre troes Ilium;
Tros Ilium furere;
fuit, fuit domus inclyta;
Nomen̄ tardanorum;
Vbj steterunt pergama;
Nunc fluctuant aristæ;

Qui fuerant troes, nunc sunt sine nomine manes.
occidit Ancar, & puer ipse pavit.

Dann auß der reservatio nichts relevirn, in facto tali, sunsten könnte ein jeder sich täglich auß allerhand Schuldigkeiten außsetzen, protestatio actiuè contraria nil operatur, per vulgata: Dann sagt sprechen, vnd protestirn nicht weit zuruck, comportirn sich nit mitein, and, Wehen denne vnterweilen, D Vrlaub vnd

Gegnerische Meine begehrt gehorsl zue transigiren, oder dergleichen zuzulassen, Ubrigen remissive

Der Dr illativus: Dieweil dann sie sich zue einigen Zeiten mit, vermög d. ex euidens strafmässig lassen; in specie autem, sicut supra quoq; negatur verbum Calumnia: und d. ganze antecedens (: dahero auch d. consequens :) nit Zugestehl:), Item dass, das Libell mut, irt, oder mit vngrund d. wz zue geschrieben, Item quod mic actione experiatur: Cui (: prout hic :) actio misfactum ad interesse, ob sigillationem instrumenti notorie falsi contmentis gebuhr

Dz der Dr. vber dass: mi Cantore vnerachtet Zuelag vnd wahrhafter interpretatio d. Vrtl vnd Gegnerischen Klag Libell sey, vnd mi alteration vngewungen wohl wohl, wa dass kein ist; d. erkent kein andern demonstration, als die formalia rechten suchen mit bestehen.

" Zuerkennen vnd zuerstreichen, d. die beklagte " schuld vnd pendrab dieselbigen (: id est Dominer

Actores :/ wnd ihre anstrag in capitulo pun[ct]o
" Vrsachen vnd kunfftigen Zinsen / wie auch
" Costen / schaden / expens / vnd allen Interesse /
" bis zue vnd gantz rechtens erledigt / zue contes-
" tirn vnd zuuerdigen schuldig seyen: oder
" in vrbleibung /: intelligo / solche erkandten vnd
" anbefohlnen contentirung vnd befridigung :/
" die actores in Ihre /: rerum intelligo sumel vnd
" pendet :/ desselben aber der reditum Rustor
" respectiue vrsprünglichen / vnd stillschweigend
" verfallne Zinß vnd gueter / einzuesetzen vnd
" executiue so lang vnd wie lang zue manu
" tenirn / bis die allerdings Vrsachen
" gemacht sein werden.

Lassen hierüber den herrn Richter rekennen mit
vnd sincerität / wie solche alternativa selbe wohl
erfunden sey. vnd stellen sie vnnöttig / auf die
vorgebrachte accurate allegationes zu antworten /
Cum alternativa hic sit nulla / et non entis
nulla sint qualitates.

Wegen der V. Vattenmasser aber / wirdt kürtzlich
gantzuerfahren.

Primo der zwar evidentiss calumijr hierbey pro-

testando widersprechen Zuhörer, so hiervon repetirt wird.

Secundo als der 22 ista articul annoch vorhanden und bleibe, bis der Contrarium sub ni aviter, nitatem, Unmöglich: / beygebracht worde, Inmassen semel pro semper zuvorgehabt, als die Schuldige Citation in dem gesuchten Mahl besprochen, auch also viel möglich sein mag Zweifels ob Cognationem & familiam: / so gar in offenen gehalten, also als auch viel Burg Hut dumpten, wohl gesinnigen Hut Nürnberg, und andere abgelegene orth vorhandene Leuth nicht Leuten wohnen, Dessen die Dumptische Burgere den Welchen Schmelz zum Burgermeister dumpt, vnd Leuth zuvorsehen, tanquam inhabilem & pro, ut sich ita alijs in gebonum, nicht sollen Zeugen lassen.

Tertio übrigt von den worthen Und sollen: bis auf de wordy auctorisirt, ist auch wahr.

Quinto Kan sein Burgermeister Man nicht in abred sein,

Das sie zu dumpten, mit und bey in Schonen Thal gewesen, Also die Burg Schmelzen: und nicht die

oder die Curatores massae) den Creditoribus, od Magistratui eorum Loco, die Handelsmassam, tanquam societatis materiam circa quam et in qua negotiabili cedirt: die societet dissolvirt; und per Magistratum (: cuius ipse caput erat:) 3. vorgeschlagene Curatores, mit gemessener instruction, den Schuldnern nichts mehr darvon in die Hand zu lassen, dargegen gesetzt worden.

Item da ein mann Schulden sein tochter Mand zum weib will geben wollen, dieselbe zu sich der Handelsmassa anschlagen, in gar wenig verlesen Schuldt ein Schuldloss haltung thun hat.

Drittens dann da ein mit societet verbotten, also circa aliquam rem sein müssen res autem seu materia circa quam, od die Handelsmassa den Creditoribus abtreibig in Anno 1630. rumorose cedirt, abgetretten, und Curatores denselben gesetzt gewesen; was hat dann in ao 1630, in obligation seiner actiones nicht mehr in natura vorhanden Handelsmann Vermögens zugestellt sein, od nit hat sein angestrengte Arbeit, gelegt und gelten müssen

bleibt alles da 24 und 27 Articul annoch
mit dem alten obtegamelten anfang wasser, da
Hanngemelter Herr Doctor nicht vi obligationis
der Schulden, noch auch vi curatelæ non gesetzt
und vorgenommen sondern facti, et propter anabei-
zationem et mi vni testimonij missenmehr
falsa contmientis obsignationem, ad interesse
: quod eiusdem præsur quantitatis cum summa
capitali, Censibus expensis, æstimatur: æquè pri-
paliter conveniat, und da vnica solutione alle
liberirt worden.

Quod Dominorum actorum per quam maxime
interest, Inmassen dasselbe da Melchior Schenks die
massam fürnehmen genannt, und nichtwenig
Heimsuchung auf die bey ihme verlassen worden,
dass Christoff Schenken verlassenschafft abwesig
vorgenommen, und ejusdem qualitatis, wie dass Mel-
ior Schenken: da nunmehr Schenks mit der mino-
remitel sich nicht zufriedenstellen, und samptlich
Curatorischi massæ, mit mindschädlichen Einred,
besonders aber wegen eben dieses von Herren
Doctor übel besiegelten obligation novationis

vnd anderen mehr außzuziehen /: quam bene alibi apparebit :/ auß zuredten vnderstehen / vnd zu wenigere schuldigkeit mehr bekennen / wenigere bezahlen wollen: adeoqz interest / zu wissen was für verbindung zwischen beyden / vnd sich dessen best möge zuconseruiren.

Der 5te aber ob schon wirdt selber nach den obigen außleitungen / darinn vornehmlich / ob qz principaliter von dem ex facto ad tantum / quantum interest instrumentum notorie falsa continens ob ipso obsignatum non fuisse / Conuenirt werde. Im übrigen ob man bekennen pflegt / wie obgemelt arguirt / wirdt ob demonstrandi negotij vnd dess dann Lawen gegen nothwendt folgen

Im übrigen ist leichter zu gar zu weit / ob die nisira ad nihilum redigirt / vnd sich vnd Christoff die obligen minime soluendo; vnd im übrigen bey einem Erbaren Rhat zu Lindau genugsamb einkommen / wie es bey den andern stehet; auch andern bekandt ob Lauer vnd gerechten wirt.

Was disp oblig de fidejussione angemerckt wirdt

taugt dafern nicht, dann man in termini actionis fiduciariæ hie nicht, sind actionis in factum ad interesse.

Der Fürst. Advocat wenigers, soll seine abstattigung schrifftlich offtmals angefangen; und man diser seith den Fundt der rechten nach der dolj mali Culpa talis, quæ dolo æquiparetur, probiren, Fund die iniuriam, da man nicht injuriose da, zeihen fürgeben, sonder pflicht mäßig fürgehen begehre: wie gar vorgemeldt alles offen super injurijs et calumnijs protestirt: suspenso pede, quantum sine præjudicio licuit gehen wollen, dwangesehen instrumentum notorie falsa continens fürs designirem, nicht Lehnrecht wehre, sonder wieder den Herren Richter gleich wohl der Ursachen fürs gehen vberlassen.

Wie also vorgestellte allegata stundt an Ihrer gebührenden orth et præsuppositione, Cui superstruuntur vera existente, zuseh; dahero wirdt also ohne wasser und nit gestanden, quod actio non competat, Cum demonstratum superius sit, qua agatur, dessen sollen sie also diesem orth wohl mögen vnderlassen.

Bey dem H. Wam aüchs Edel dess factum stellt,
und lasst man eüden verstendigen Rathsherrn, quid
is Committat, qui licet rogatus, instrumentum
notarie falsitenoris obsignat.

Dass von der Bschwehrsch Cession, erstreckter Cu-
ratel, dissolution der handlass Verwandtschafft
percessionem massae, und beston beschehener ver-
brüchter reassumption, der wider deyd und pflich-
tig gethonen Verwaltung, nicht allein Viatis
und Hallerische seiten, sonder auch viel bürger
in Summa bis auf die letste heiter nichts ver-
mögt, ist oben bedittet; Neben dem, obwohlen
ein Gesamen Rath protocoll stets anzeüge
von einer denunciation, so den Creditorib
massae ertheilt worden sollen, beschicht; so viel
doch nit mögen verwisst sein, der gelte Gemeth
sein verrichtet gestalt, sonder allein in gesamb be-
halten, Verdächtig, und welches Bschwehr, oder
erst nach disem falliment und Cession, zum
Burgermeister Amt: vel Cessione vulgata
worden beschehen wäre, were sein Gelt wider
zu ersetzen worden, dss were gerne Verstendig con-

Sidlerica, Wais nu alsdan Dekanat erst nechstero
zuwendung mit Verborgung gesuchter Cession
Zum fürsten officio in Kempten gelangen,
Ihre auf's genauiste Statt Verhalte und alle
fürnemste negotia, Vertrauet worden, ob
Jemandt, welle nicht sagen, Landständische Für
Nürnberg gesandte, sind auf gar Burger,
und im die Statt Kempten selbsten verschaffte
Ihre Freunden selben die Kirch Pfarren Lasse.
Da auf die Jetzige Zeligkeiten Zue Vr: Gnaden,
nicht lang disem Euch Landgrafen, vergan
10000 fl Dienstliche Schreiben, mit Freundlich
Action an Ferdinandt Königen, Ferdinandt
selben, Landtag, Fürsten, und diese Dorf im Wir:
Dekalten Predigten Zue Kempten verfassen,
und im etwa Damit aufgetrohen und Zingl,
hase wenal were, setze man Viatis und
Feldreiche Reiten, was hilf auf diese stundt,
nimbs verschaffte nicht verlangen mögen,
Das ob mit der Cession, und anderem offtere,
verfuhre nasz beschehen und fürgeschehen.
Den Melchior Dienstlichen Zu trauen, und im nun

obligation mit ihme abzuhandlen, sol gebührl.
Leistung ohn deiner den geringsten Verlust nicht
gefahrt: Dass sie aber endlichen Ihnen Viel,
leicht mit diesem stuck Ihren willen, so stehen die
Herren Viatis und Faltern nicht zu trauen.

Zu wissen ist dasse geschrieben, Es den vnns ehr
brich, von der Vornembsten Magistrats personen
im Loco domicilij debitorum ihnen bezeigt,
und warhe Hauss gehalt worden, dannen Faltern,
Herr Lorn de Weyhen wol wissen haben wurd
da dass instrumentum contra rej veritatem
stipuliret, und falsa mit sich begriffen hette, dass
Ihnen Ihnen nicht zu den Brief, dass auf de
signo suo proprio attestirt und Herrn Vorm
dass abtragen und Credit genommen wurd.

Zu Wissen wäre man den Domino Judicij
Freundtlichen geben, ob nicht [illegible] mit Magistratu
sind auch gar ein privat Person, da dise gleich
wol mit bestellung mit Brief gebetten wird,
dennoch unpartheiische falsa begriffen, nicht thun
quam vir bonus officium stehe, die bestellung
nicht allein zu denegiren, und den unnöth

Schwanfrank theil dessen zuvorabsterben, und
aus den Inventiren mit fleiß zur Straffe: fur
diminuirn, stett ehe dann sie nicht v. nöth gestalt,
und die Cession der masse, dissolution der
gesellschafft, und da es ex. sache were einstellung
dieser sachen obligation, sonnen Wastin Schmehan
sein Liebe Tochter zum Weib nicht geben wollen,
dass es zuvor der handlung sich entschlagen hette,
und da dis in ungang schwebende Denunciatio
J: Melchior Schmely vnnd mitverwandten :/ be,
stritt in der that gantz vnwar vnd purum, putum
& putidum mendacium, dweil alss eo tempore,
da es beigelegt worden sein; hat es gantz alss
seinen nachmen gethan; Item ob sage der
Christoff Schmelz abtheilig Tisch oder waaren
haben gewesen, : denn dieser stritt nunmehr
mit Lewen waaren, alss es verborgen werden :/
Obgleich es sein dann doch abermahls gewiss, dass
durch die Cession der handels masse, dass der
materien societatis, die gesellschafft und hand-
lung dass jahr zuvor abtheilig nicht doch gewon-
nen, durch dannahen dass 1630, dass die

solche obligation geschwinde und bezahlt werden,
wurde in loco, ubrigens generalitet von ihnen vor-
handen, sie nit zuschwechen, gewesten, welche
gar nichts Quanon gewust haben.

Religion und Eidtrichait samet den Christen con-
cedirn seinem Widerwertigen, sein nachbar und
Mitburgern des andern, sich einer nichtswe-
nig verschaid gebrauchen titulo und Wasserung
zugebrauchen, do ist und dem separirn von sein-
des gottlosen, und gar Edirn, Casirn,
und ausschaben, ain grosse underscheid, Ubrig die
Separation der gentzliche ausschreibung, der gottlosen
[:si religiosi in Societate manere supponatur:] nicht
allerdings necessario, wie die Cession importirt, da,
sonder dann dann welcher ihnen selbsten enun-
ciati [: Melchior Schmelz und mitverwandte:]
ab. o. amici iam iam non amplius vezj, sein
Mitbrauchung einer andern selcher dissolution
verdächtigen, zugebrauchen, und eben so
wenig hierin so vornehmen Magistratspers-
sonen, und dergleichen enunciato notoriè falso
et ad alterum decipiendum affecto, geschrib-

Instrument Fürstlichen Obrichkeiten handlen.

Die Landgerichtsordnung gibt Inquisit, in welchen Fällen (: quod hic Juris est :) die Landordnungen statt finden sollen, aber quibus, ist an in omnibus, vel tantum aliquibus, hoc privilegium competat, ist darinn nicht begriffen, und facti, et ea propter quaest probandum.

In den Dn. In gleichem casu, wird Domische Richter, Im communissimo elision 2ae et 4ae rationis, viel Im viel praesupponirt.

Dann obwollen der Inquisit der Landgerichtsordnung p.z. tit. 3. p. fin. nicht unbekandt, ist doch damit nicht erwiesen, Ob die Victrix und Zeugen narrata falsch seyen, sondern ob nicht Inquisit Inquisitum petito modo, medio juramento respondendorum mit sich gebührlich respondirn und erwarten, an negata probari nequeant, und dann der gestalt nachgehen, und praesupponiren: und dann aber damit sollemniter verfahren wird, Ob nicht muß und

Kriß-Anglaubt fürgeben der Rhoßhirt beschehen,
Viel Mangel da einiger Ehrung fürgekommen
gebraucht worden seye: Dann viel super injurijs
Absonderlichen solle emissime, mit reservation
alles Fugen nottürfft protestirt.

Ito Dus. Kriß diesem præsupponirt eben wohl
gleichs dem ersten vorgesandten, gar viel zur
Sach; sonnder sonnderlich einen gestrengen zu
setzen, und auß der Churfürstlichen Resolution
herzumachen abzufassen.

Dann die Herren Burgermaister Emlebt Worwal-
ter, und E. Ehrs: Rhat, des Hayl: Reichs Statt Ulm,
neben den Herren Richtern und Rhatsfreun-
den des Hayl: Landgerichts nun abtreten und
wider beschaben: was Ihro Ehrs: sich weiters
Inhalt und pflichts entbindung: zu verhalten,
Da Ihr dann obbürgermeister Herr Johann Ulm
dern, neben andern Ihren mitbürgern, mit
einer Abschiedung von den Herren Viatis
und Zeugen zur Pfullenburg der Loblt. Landt-
gerichts der Rhatstatt Ihro Ehrs: übergeben
worden.

= Da doch Ihr Herr Vogt weder von Ihnen
= noch Ihrem Stattamman, oder Stattgericht
= nie rechtlich ersuecht.

= Viel weniger (: wo :) von Ihnen das recht den Klä-
= genden Viatis und Fellern versagt, oder verzogen
= worden sein.

= Ferners ersuechen Ihre Herren Landtrichtern, und die
= Urtheilsprechere Ihre wollen Ihre Herren Ihnen nit
= richten, noch recht ergehen lassen.

= Sonder etwan Ihrer habenden Lands: Freyheiten,
= die Herren Viatis, und Fellere für Ihre oder ihr
= Stattgericht, mit ihrer pretension weisen, und
= remittiren.

Wann die Kayserliche avocations privilegia,
des beklagten bei sellen: wie dieser zeit gleich-
wol ganz unbekant, und under den causis re-
missionis faciendae, die erste gar nicht, die and
ere und den einigen begriffen, und welch
weilen so manchlig Justitia denegirt, od pro-
trahirt wird, die remission abzuschlagen: So ader
Ihr einige und gleiche Kayserliche Freyheiten Ihrs
Landtgrichts mitbringende Urtheil, und welche nicht

Jünd für Rhat oder Statgericht für Kumpten
gelegt werden ist zu mittel Zeiten selten,
und müessen, und an Lobl Landgerichts über
nächsten Kumptischen burgern für disten die
occasion nun mehr mit abkommen werde.

Dann gesetzt die klage unter für Kumpten ordenlich
vor Statgericht, und derselbigen sy nicht ge-
standen werden für Rhat für appellirn:
/: wo alda succumbirn solte :/ gesetzt die ap-
pellation nicht mehr für disß Lobl Landgericht,
sonder mit werde ab den Hochgl Hoff- oder
Cammergericht für Rhaß: und bleibt also mehr
dann an Lobl Landgericht dergleichen ordenl
für Kumpten erklagten, zu verhaltung
weitleuffigkeit kein occasion haben, oder haben wolt
auß dem.

Zum andern, wirdt mir v den burgern für
Kumpten, wird den tenor ihrer abforderung, mit
gestrenge für Kumpten vor Rhat od Statgericht, sonder
für disem Lobl Landgericht conuenirt, und disse
auß causa remissionis sui pelle, so wirdt mir Lobl
Landgericht ad citandum & remittendum, aber nit
maßen weiter occasion für verhaltung widerumb

nimmermehr bekommen / sonder remittirn müßt:
Welches nun wie plana remissus die ratio
Zue kennen / so gestalt der appellation halber
abzumahlen / Zue Ofen respective / und dann an
den Kayserl. Hof / oder Cammergericht Zue Speyr
und nimmermehr wird Zue disß Lobl. Landgericht
und Rath abzumachen were wie angestet.
Restirt also allein der Casus / so nicht remittirt /
sonder der pro hoc diesem Lobl. Landgericht beheb
und ventilirt werde / sondern /: praesupposito
de causa remissionis / wie oben / seiner einen
Kayserlichen Burger nicht erstenb Zue kennen
belangt :/ werden alle Kayserliche sachen remittirt
werden müssen / und diesem Lobl. Landgericht nicht
Zuestehen bleiben.

De 3 andern membrum belangend / de manibus
in hoc negotio / die seinen Viatis und Stolten
Zue kennen nicht gelangt / und derselben justitia
nicht denegirt worden seye / ob werden könd ist
seine were / aber dest nicht sola und adequata
causa remissionis concedendi / oder denegandi
sonder were wie andre / und nicht allein die causa

recusationi Judicis suspecti, sond auch qui solent
jus protrahere, nicht die wenigste sie cum solen-
nissima protestatione de non mutuando: Dis
Letstern Puncten haben auch die von und ihr
burgern zue Lemsten (ec. Posamen Ratg den
29 Febr 1624. Durch seinen lieben getreuen
Notarium Caesareum mit mittler Instrumentum
publicum, und in specie den Instrumentirten
d. 29 Januarii Stadt beschwerdt einerten sich
lang bezeichnet, bis auf zue Letst gutwilligen
pliche Zuelag abgelegt und d Contrarium
wissen wirdt.

Obrigkeit dises Pt. sub= et obreptum, stem die Ver-
schreibung expresse pericula partis exhibit, od
Domini Fratres auch dass petitive Exceptiones
sub: et obreptionis angewandt werde — oder wo
sanden seyen. exhibit allen samet andern Con-
tradicirt, und von Obrigkeit wegen ein
ubel supponirt.

Letzlich den Pun dass dann umb, wordan Gene-
ralia et prioa repetirt, und wündt: Wenn man
wais, da man die Handl in und Lust handl

von strafen wolle: / d Contrarium / d: mögl
alle Verwandte, und verschwägerte alßbald abtreth: /
weg zuweisen sein, und daselben nit verstoß-
lichs bedenks zuvernehmen, Obrigkeit mit alle
Vorsteherschafte, und Verwandte mit Rath gewiß,
und Ehrl zuschaffen, / und Frieds mit leben und
Ehrls in seinem stehen, d doch die Appellation
v Einem Jud andern gehe, vielleicht den Fundt
der Suspect machet, besondert weil ein ding Rath,
dem man dergleich Verwandtschafte mit allen
und jedwedern Rathsfreundt Syndicum agirt, über
welches alles demonstrirt der verwandte Theil
dessentwegen ohne Edicta gesuchtem mündtlichen
Edictal proceß: dann wann zu seiner Zeit
was mißt dem Richter, und Ehrl zuwegen steht
auch, mit respective actione subsidiaria &
super nullitate anzustellen, und gedachtem
einem sich anmaßt nicht beraben, / und bester
massen praesentirt haben wird: / wann sich
Jemandes, und wissen soll mag, d die Schöp-
fen sonderes Condamnen auffsetzt, das Urtheil gegen
jeden Theil besonders anzeigen, Jud recht mit

zelangen mögen: sonder glaubsamb bezeügen werden, für dz Recht dicasterium zu besitzen: vnde cum vestigia terrgant, dise sach man nit besitzen, sonder dagegen probation haben will, bezeügen zu werden, coram judice suspecto für Litigiren.

Nam sicuti præstat, habere judicem benevolum, amicum, et favorabilem.

Cepatius. Lib. 2. de com. opi. tit. 9. cas. 32. n. 172. panor. in c. sub. n. 15. in fin. vers. si vero Bald. in c. Ne innitarur. n. 4. eod. tit.

Ita intollerabile est sub suspecto judice litigare.

C. quod suspecta. 3. q. 3. et. in C. Cum inter Ext. de Except. Text. in L. Apertissimi C. vers. Dd. Cast. n. 2. in fin. Cod. de jud. Glossa. in c. supra quæstionem. 27. in fin. Verb. à Baldo de offi. delegatur.

Imò juris naturæ est, judicis suspecti judicium declinare, cuius propter ne per principem quidem Beneficium recusationis, tolli et dimi potest.

Text. in c. quod suspecti. 3. q. 5. in fin. c. secundo requiris. et 1. Appellat. pan.

m̃ c. ad hec. n. 3. de rescript: Wesenb. Cons. 6. n. 1gs. et seq. lib. 1.

Litis enim sic suspicione procedere debent.

C. quod suspect. 3. g. 5. Glos. m̃. C. Accedens. q. Verb. Nimis, m̃ sm̃. vt Lite n̄ Cont.

Et causam recusandi esse consanguinitatem, siue illa modica, siue magna sit. habet.

Text. m̃ c. postremo. 6. Ext. de Appell. c. Accedens. q. ut lite n̄ contest. l. Leg. Corn: 5. ff. de Iniur. et l. si pariter ff. de liberal. Can. Text. m̃ Leg. qui Iurisdictionj. ff. de Iurisdict. om. Iud. Glos. m̃. c. Insinuante. verb. familiarem, de off. deleg.

Et non minus affinitatem.

De leg. qui Iurisd. ff. de Iurisd. om. Iud.

Nec non tam amicitiam.

3: Text. m̃. d. c. insinuante. vbi gl: verbo. familiarem. pan. et fel. de off. deleg. Bald. ibid. n. 2. gl. m̃ c. Accedens verb. nimis fauens, vt lite n̄ cont: Wesenb. d: cons. 6. n. 1gg. lib. 1.

Quam inimicitiam.

Host. in sum. de recus. Jud. n. 3. vers. 23.
Text. in d. cap. quod suspecti: 2. q. 5. leg.
Unica A. Gdeo. Cod. si quacunq; prad. pot
Dd. in Leg. Apertissimi, vbi Jason. n. 7.
Vers. hoc quam. Cod. de Jud Specul: titulo
Judic. de leg. 8. Superest. vers. Item si est
inimicus.

Idq; non solum procedere in judice verè inimico,
sed etiam in præsupto. testantur.

Bald. in L. præscriptione, Col. 2. in fin.
Cod. si contra ius, vol pub. Hmoc.
in c. Cum J. ex. de re jud: Jason. in L.
apertissimi. n. 7. Cod. de jud.

Atq; in tota cuia familia.

Per L. Unic. Cod. si quae, prad. pot.
Jason. Loco. Lit.

Caspar Gronen Viatis und Hellers Kinder
und andere nicht gewüst, und Ihren deiner Zu tra-
cirung ellere obligation, und umb ersetzung
Zubittens nicht beholfen, ist oben offtmals ange-
meldt: Ob nun / vermelter Deiner und der Ihren
Fische eschön so Mutwillt gefahl, ist zwar Zwi-
fel, doch mehr Rechtlich, quod non; Lange-
sehen den Burgern Zu Kempten, da Malefiz
Personen vielmir quotidiana ellers verborgen sol

bliben. dann anfordern an die handelsgesellschafft hat ob nit zuuergelt, ob dyse ab oder an andern angezogen, oder nit, mag man wol weyter noch entgelten: Alsdann nit sondern der modus nicht ist, die schuldigkeit auß schuld sondern solutionem eig quod debetur, und da anfordern darnach zue thun: da gesellschafft hatt thun so wenig mehr gewalt, als wenig dyse amos ni la. l. 63 a. actiue socij quo ad commoda zuwaren, also vnderthon dyse passiue obligirt gebliben: Nam licet socictas, diss. soluatur quo ad commoda, quo ad obligationes tamen erga alios, ni societate contractas non nisi solutione eig quod debetur, dissoluitur, aliás alys per eiusmodi socios iniqua conditio inferri posset, quod iura prohibent.

Das vbrige disputa langen die von den worten, sondern die haben sich auf die worte reden wollen, sich auf offenbare meinung langend gelassen.

Was folgt von den worten: ja seider, sich auf die worte, beclagen werden (sage:) ist allein off-

bedeuten wasser, das Actum Frauen Dorn, wegs
lichs, Zuvor Gewalt, beschehen: will sie aber dem
Kindt selber den Nahmen gar exprimiren,
so haltet man sich dieses stils permissivè Lapis
factus, volenti et à se ipso non fieri injuriam.

Was den zweyten in summa nichts: bespöttelt
wegen Gleichwie mit, mit vielen langen und breit
werthen und anzügen nichtes, sondern allein auf
mein gemachtes suppositum, welches Er gar sich
eben abgelegt.

So ist der ganze desiderirte Syllogismus, folgend.

Omnis qui instrumentum notoriè falsa continens,
sive auctorizando, sive in vim testimonij signo
suo proprio, scienter obsignat, tenetur actione
in factum ad interesse.

Sed Dominus Consul Campidonensis Joannes Vol-
rich Dorn: quod citra animum injuriandi
dicitur, desuper denuo protestando: Instru-
mentum falsa notoriè continens. Sein unsere
breef unterzeichnung, et in vim testimonij scienter
obsignavit,

Ergo Dominus Consul eben tenetur actione in
factum ad interesse.

Meior propositio ist offenbar und gründlichen legibus

Canonibus et doctorum Auctoritatibus, vnd nicht zum
Vberfluss, durch genugsame Argumenta probirt, vnd confirmirt,
nichts auss der mutterlose Vernunfft schliessen.

Veritas assumptionis sein minoris; Glaubens D. Herr
Doctor, die Person der maasse, sonder damit beschehener
dissolution der handel geschlichtet vnd satisfaction
einmüthig Melchior Resmelz vnd mit verwandten,
wasse gemelt sie wissen zu reden, müssen vnd sollen,
ist abermahls al menschen frey zugelassen: sein
thuns selbes der auss erfindung.

Demnach dann an der Conclusion nicht zu
zweifeln; dass wol nicht bedarf da ich einige, etwa,
nicht zugestandene vier blätter angefüllt vnd biss
auff den Dum. Meichsvie nun so begriffen ist;
abgelegt.

Der zeugnus des ostrowsky D. Meichsvie nun
biss auff die wort, alss vermag, ist notorie
nicht wasse.

Was nun daraus, biss auff die wort, den Prelaten
begriffen, de prelatis beyfelt man sich auff die beyl-
lag litig: mit dem anfang, obwolen der geistlich
procedirn macht vnd gewalt gegeben, dz man

wädag dister seitd mit damit obligirt worden seye,
sich eben selchen accords zugebrauchen, und selbst
hierüber od sonsten dan nichts destoweniger in merо
libero arbitrio den herren Victis und selbe wer-
bleiben; dasero nicht billich quod illud, quod mihi
vorem ipsorum zu thun, sondern in odium reducirt
werd selbe. pt

per Vulgata.

Dasero dann, da in den vorigen denen vorlesenden
gesetzte Consequenz nicht folgt, und propria parti
confessione ohne vorig, da gar nichts nach selbst
obligation bezahlt, angesehen sich die summa
der 3000 R und 533 R ungenächtlich und
dise auch 2 t 6 g R übersteiget, und mit
anforderen wenig gesteigt wird.

Im übrigen ist gar nicht zuzweifelen, ob würde
gleich dannahero die exception nicht rundlich
geblieben, und in keinem weg so lang zugewar-
tet worden sein; da sie mit intuitu selbige
lange bestehen; und dasero ohne vorig, wie offt
und frohen, da nur ein Calumnia.

Ueberdem dem Sum. anietzo zuzugesprechen ohne, und
den Rechtlichen anderlichen klage, wie sich sein

Unterschid Zwischen gebürlich, [illegible] mit Zweien
gütern, gewissen, von den Herren Vetris vnd
Hochst erlaubt worden.

Es sei bisz hieher von vberzeugung des Pabsthumbs bis
hallt, nichts neuw dinsts gemelt, dann (wie offt
gemelt:) allein mit gesunnen Rhat verhandelt, in
sonsten gesunnes gesuchen, vnd offenn, da gesunne
Rhatt protocoll, den allergeringsten nit communicirt
auch niemandem zue der Session verstendt worden,
wir von Lasth wegen vil allwegen begehrt haben,
vnd haben auch offtermales darumben gebetten,
vnd von Solchem communicirt, Melchior Schmelz,
vnd mit Verwandte, sich niemandts Schreiben
lassen, das dise occasione der Zwitzigkeiten
vnd diesem Lobl. Landtgericht Schwebenden action, vnd
fameser diserer wichtigen handlung paulo ante libelli
oblationem, aller rest dessen nachgesetzung nit
disputirt werden müessen.

Zu gleichem da sie nicht allein vnseren Mandat
Schutzen Gutschlagung, gleichwie v. der Session
Dimissa, vnd Dissolution des Landes geschefften,
sind auch andern, was sich deszhalb vnd damit in
1620. Jaren gehandlet Rhat zue Lengsten begeh-
renigen Zweifl, bewenig gefahl, als wenig sye ihre
Quartier Schutzen Ihres theils einigen gedenckhen,

vngrafft zugethan an Oesterich, den obligation sein
Losen einnehmen sich auffstig lasz d Lang Lang
gehandelt ist.

Demnechst Ehrnhafft Herren Principalen, den Herrn
Vetter und Fellner rhaten, dasz dem abgestorbnen
Jobi Scribenio, und Daniel Bassenagen, statt der
verlohrn Pfunds eben da nunmehr, und baid nit gnug
sein sei mit kost und hauss, sein trinckhen, und
essen gehaben, die Jucum und vbel stands viel
mehr sein verdechtig und verborgen dürfften, dasz auch
nicht für nötig, (da eben sein den Leuth, in seinem hauss
V dergleichen da geringste gerath werd thun, und
Weil sie Zumahl an vngewonnisse und angesehen,
und Dritthalben da auch gleich eben den Mangel
theil burger sein Kunckten behandt, und Lobalben
eben 6 wenig sein d Statt damen Zierstein ge-
wesen, dasz ist dasz bis auff letzte Ihnen ver-
borgen geblieben.

Auff den Dum gesetzt aber so wirdt fürter repetirt
dasz eben bedacht, welche gestalt Ihr nobl. die
Curatores massa, Martini Pfunds, und Curatrix
Saccreditatis, dasz Christof Pfunds seeligen, occasione ehe-
berediung, und Ihrer mütter obligation, ein novation

[illegible] sich erzeigen / auch damit auß der Obligen
schrifften / und nichts gestehen wollen; Ob ist nun
nuhe ad massam und angen gelegt, an actione
subsidiaria, vel que agatur.

Die Contmentia Causæ / wirdt nicht allein dafür
genommen / da die Klemsansische Leben auß glei-
chem mit Leibzucht begriffen; Sond da eadem
quantitas / ohn alle beklagte / ex diversis licet /
causis obligatõis / vi obligationum / omnium ad eandem
quantitatem debitam exequendam tendentium /
et mixtim concurrentium pretendirt und gesucht
wirdt, Nam tanti interest Dominorum Actorum,
quanta tota pretensio est. Da Klemsansische action
allein ist allein / dem Judicj Dom: Imperatoris /
gelten / bräuchet / da eadem bona et persona der
Obligen, des gemeinen / und von den Creditoribus
nach unserm Landsbrauch / und der Curatorum
tam massæ, quam bonorum debitoris allein von diesem
Gericht auß mit recht erlangen / und al da Judicis
außzuführen.

Allegata Lex Papinianus ff. de minoribus, redet
nicht de iis / que contractibus et delictis communia.

sunt, sunder fragt, quid commune habeat delictu
cum venia ætatis, und Vrtheil aslan delictum,
venia ætatis, et contractg, res seperata, ideo ex
illis hic mitetur nihil.

Zum Vbrigen, ist offtmals widerholen, quod harum
actionum diversi fines sint, sunder sagen dem nach,
stirbt, quod finis vnicq omnium sit solutio eig
vnicj et soliq, quod debetur, sive ex contractu
oder wesse get, sive ob curatelam malè gestam,
sive ob sigillationem instrumenti falsi contmenti
notriè, tanquam eius quod interest: Ob sie
nun dass an bezahlung, von pundt od pundtsen
beschaffen, werden, vna integrali solutione, alle
liberirt werden.

Der Innhalt des paragraphi Folgliche Ob sol
namblich dise Lobl. Landtgerichts, das Burg-
burgermeister Domus ordentlich forum nicht be
stant, dass Jme abtreten, od die praevention
nicht statt haben, fliesst es ignorantia pure neg
affectata fori, Burgerschen, fore Dom, und Lobl.
fori Burgk: Landtgerichts, sonnen vrden Ehesa
Quitlauffenden Gerichts Zwang und Gewalt setz
laut angeb und immediate mit sonst angese

und die formalia der reformirten Landgrichts
ordnung.

Part. 1. art. 1. Nr. 11 formalibus ordentlichen
mitlauffenden Gerichts Zwang und Herrlich
keiten so gegen Innwohner nicht zu abrogiren
noch zu schmälern, nicht zu verneuen, nisi audire velit,
se jure uti, vel statum, mo mutium ipsum
neseire.

Nachdem Innwohner Principalen für dise,
mehr nicht gehören coram alio tribunali für Litigiren,
dessen haben sie rechtliche ursachen, wie zum theil
angewandt, und da es nit genug, mehrere dar
citirt werden könd, und weil sie ein gnädige Herr
und ein gnädig Recht, derselben ist ohne noth die
klag zu verneuen.

Die ablegung des Pf. wider Unbefelch so begehrt wird,
ist dahin, da mehr nicht mehr nit Abschiedmeyr
Tag mitgeben, die Kindt auch annehmen
mutirt beschwärd, für Irrig.

Da Pf. Innwohner Gerichts Herren Principalen,
der Statt Zunfften privilegia und Freyheiten ung
verminderen zu lassen wenden und dem die nicht

affectirte und wahre ignorantz, allegirten Frey, heiten und Latitudinis, wolle mit warheit behauptet werden, wie sichs gebührt und nöthen, laden geben mag.

Bäpstlich und Kayserlichen Concordaten ist zwar wissendt, das alhie und in Hispania für die Officirer, so den Frawen Jurisdictionen für 81: Jahren ihrer pflicht obligirte Kompliche ungüter, von den vorgemelten Frawen Jurisdictionen nit dörfe und wolle in der Lobl. Landgrichts Cag gewiesen; dahero wir vermeinen process angefangen (und bis daher Wahrheit werden) alhie nit behandt, sonder die Compliche evocationis privilegia eben so wenig, dieweil wir Frawen Principalen gesessen, als dieselbe Leuten; Alldieweil Deitumstenden dise in ihrem ganzen Umfang und Latitudine nit sachi auf unsere alte avocationsprivilegien gehörig, dieselben ihnen diser stritt der unzuständigkeit halben wolle entscheidet und nicht vonnöthen das sie allegirt werden, sondern tanquam facti ebi ex probari debent, aliàs credere nuda obligationi nemo tenetur, und kein Behandl ea quae facti sunt, nicht zuzuweisen. Nam jurisperiti factum petitis à parte Contra

verò partibus desuper jus reddere, & de jure re-
spondere soleti; und hat vnder dennoch vns Christ-
und Catholischen damaln einen Lutherischen
Protocollum (da der Gerichtsschreiber selbsten nit ein
Lutheraner war) vns zu Fürsehung nit schuldig, dem
obrigen zu Contentum, dissen Pt., und erstendt die
Verwilligung klanglich, weil derjenige sich
sich darumb anmeldt, angibt da der Inspection
bedürfe; gleichmaessig dessen vngeachtet, dise
designation animo & intentione defendendi,
& non offendendi, allein beygelegt auf nicht
Langsten, sind allerseits vns seinen Leuten &
Vnderthonen wol, nicht anders, dann wie die Statt
Kempten, gewachsen, vnd communicirt werde:
Darbey man sich mit Fürbehalten thete, quo
animo, aut in quam finem die erste autor
pelle Fürnemen getragen, Einmahl sechs Christ-
und Catholische Orden einen solchen offen Commu-
cation nicht verwehren können, so der Sachen vns
Ihrem vngeänderten gesetzt, ist ob dennoch
einerleichen nicht Fürzunehmen, Und in Ewigkeit
Vnverrichts, Da dann [illegible] vngefehrlich dem

um oder andern Lemgoischen Statt und Gerichts
verstehen, meine dissertion, wie die ausser allem
zweifels gegen Ihre abgefandten Gesetzen wollen
streiten thun.

Bey dem 2do ferner abwesen, wird der Lemg
Rath und Gelehrten mitzeugen von Augenschein
manifeste Gerichtet, dann selbe nicht dafür gesetzt,
do die Fallingbostelsche und Clausenische sachen connexa
seyen; wenigsten zu muthe were ist, do eben die
jenige Schuld: und Zinsbriefe den Fallingbostelsch
verlegten werden, welche Zinser, den Rath, und
Gelehrten, und den Clausenischen transportirt wurden;
sondern ist dafür genommen, do desuper lis pendens
stehe, abermahlen à parte Rei vulangebracht Ursach
ist;

Wie in dem 3to es ist aber ist intitulirte Con-
tinuirte Schuld, sachen, wird do die sich
vndstandene neue vnd verbesserte Cession dem beim
Rath: scilicet stattlich berichtigte: obligation
Lit: G: belangt, ist do ein Cautere falsitet und
Cessus quid nemini patrocinarj. debet.

Wie Clausen mit allditet laborirt der Stadt
Statt Lemgoische Schuldgerichts process, ist sich
auch non de jure, sed de facto, hergebrachter

vnd vnnöthige Verwendliche Cession vber fündirt,
vnd derhalben von diesem Loblt Landgericht Zu
andern muest, pr mandata poenalia. 10. etc 20.
marcarum argenti mibibirt, vnd gnädigst Cassirt
worden.

Atlas Jagentheil im dt. Adamnün
ist bis auf die wordt: Causa Cognitionis; wohl; aber
der Rest nit also; auch solche gestalt diser sachen
nicht zue gegeben, wie oben erläutert, vnd der-
halben mit Verwerfung der Jagentheils.

Die Wordt, principales, principaliter, Wahrenhaffte
Grund mit solchem Verstandt oben Contradicirt, dass
Es bey ob bei Verbleiben.

Diss hatt magnirte separation, fündirt sich auch
mit andern Clag nest interirt ist, wirdt auch
gestalt nicht zuezue, quod eadem causa, origo
et ratio mit der behaupte vorhin dict worden, vnd
da ob Contra ordinem Judicij: dann allegata lex
1. Cod. de Consortiis: Lit: probirt nicht, quod
Communio rei ad causas vniendas insufficiat, sondern
Viel mehr da Contrarium vorhin dann toby Titulo
Codicis, de Consortibus eiusdem litis, von dergleich

actionibꝫ, cui diese sonst nicht tractirt sind alle
de judicibꝫ duplicibus deß familiæ erciscundæ:
communj dividendo. finium regundorum;
welchen es auch gleichsam Corollarij loco immediate
subnectirt ist. Lex Explosis. Cod. ad rem[illegible]
da kein Exception pflegt angenommen werden, welche
sub prætextu consortium litis wunder wollen mit
gemacht werden, Denen da die rei da sie auß
gleich diversarum provinciarum, Bürgschafften
Vnius rei warum absqꝫ adjunctâ præsentiâ
consortis vel Consortium litis, allein ob materiam
circa quam vel cujus causa consortes sunt,
deß Vrgelten und Fürnehmen angefochten zu
selen.

Lex Commun: Cod: eod. ist kürtzlich dieses sinn
Falts: Si Consortes litis actores sint, & lis jam
jam contestata, negotium commune bene misso
lum agi ab uno alterue præsente posse, absqꝫ
mandato absentium: modo præsentes de rato
cauere parati sint. Si verò litis Consortes,
eorum partes sustineant idem fieri posse,
si judicatum solvi satisdent.

Was nun diese dritte Frage, oder da [illegible] da

Jemand mit sich selber, was Jegentheil damit er
werben will (er thun er müsse.

Dann so wenig nützen allegata lex unica Cod.
Si in communj academijs, caus. D Jemand was
dem Jemand damit vorgenommen werden,
lautet, dann sie nicht de meris maioribus, sondern
in hac specie facti handle de minore in
aliqua re læso rodet, in qua re maiores aliqui par-
tem habeant, cuius namque legis sensus & tenor
iste existit, quod in causa communj, quam minor
cum maiore habet, ipse minor, ob lasionem pro sua
tantum portione, restituendy quidem veniat,
non autem maior.

Contra reliqua ihr asserta, wieviel kürzlich re-
petirt, ad compositatem sufficere, quod contra
omnes ad eundem solutionis summam, licet ex
diversis obligationibus obstrictis agatur: Ubi
Legis actor, bis auf den Sum, wann dann so
mehrmahlen wer albereits offtmahls dessetzen,
wieder fürgehende.

Item wann mir gemeldt damit fürgangen protest, da
mir den Jemand mit dem Sie also suppositum hab

Dz Wann dann obigem procurator [illegible] Principaliby actio ex facto ad interesse jure actionis proponirt, und der Libell nochdürfftig nach der narrata klag und principalen rechten, und gewohnten Landsbrauch, oder da etwann sonsten intention nicht genugsam, doch nicht, den beklagten, mit unnöthiger Costen Verzeichnung und unkosten zuverhelffen, Wenig zu verschweigen, zu minuiren, oder zu calumniren, dann der Contexitet klar darob, Quum eundem possessionis finem, ad quem omnes actiones, licet ex diversis obligationibus tendirn, und intentirt werde.

Resp. ist hingegen beklagtem procurator [illegible] Principalen der Sachen Viatis und Zeugen widerwärtig protestirt und fürgeben, die klag nit können noch sollen in Judicio und Contestatione litis negative, und die klag in Genere, und Specie zugewandt, litem pro contestata anzunehmen, und [illegible] Libell probirt: Zu respondiren anzusetzen, auch beyden Zeugknussen und Zu stehen, wie dieselben probirt worden: Da endlich

Teutschordens Comt Hochstatt deß darüber den
Vorsitzenden.

Datum Jacundiæ.

Auf die, bey gesetztem Landgrichts den 1.
Octobris abgefaßten 2 vor: Hochst, überreichte
Beschwerd, an statt mündlichen gegen ersuchs zeug
Holst zu Thannberg abclagung schrifftl. de
anfangs alles de verbis: fürnemblich: gehörig
ohne, alles aus allen widerumb mit gestand
werde.

Item Andern, da der parent Besitz, Welches gleich
wohl, den Gegentheil de gestatt mit Einrichtung
stehe, da der Herr Jud allegirten Vertrag, und
vor sein Interesse Schutzherr: abkommen den ohne
aus bedingen worden sein Jemit dennoch Besitz
nehmen:) kein memoremittel bestehen allegirt,
Recht zieht der aus Einrichtung Vertrag Herren
Herren Schutzherr ad illud ~~gg~~ interest, sein
Convenirn.

Drittens wird Gegentheils Urkundlich Zeug
drei Schmelzen vor fünfzehen Jahren Landesh,
gesellschafter oder Verwandten gewesen, und

Jure Curatoren / ab Cedirte massa gerechnet, und
dann mit der in originali vorfunden: begriffen:
und nachschreiben factorey entledigt sub sig:
V: Fürbracht und, demonstrirt worden, Ob die
gesetzte Curatores die administration unentlich
hinausgestrattet: Dannenhero ist an Canzleyer
Bericht erlangt Welcher dieselbe, die mit beyge-
cedirte massam contra Mündel vel
fidem datam nicht meine vexatumiren, und
auch viel weniger dieße Curatores ihres ohne
einem Erbahren ohne Consens der jenigen
quorum interest, welche vexation ohne dieß,
nachgr dem entledigung, und vorgefunde Rechnung
auch Red und antwortet worden, anstre
als mit ihren gesetzte gelatten ob sich redlich
erzeigen, bellen, und mögen,

Nam ex quo quis sit tutorem vel Curatore
datum, nec excusationem quam habet intra
tempora praefinita allegat suo periculo cessat.

Text: expres. in Leyserus. Rus
ff. de Admin. et pere. tut. et Curat.
qui Cess. nec. non.

Weiters muß am Bericht nicht ohne,

Da die Verordnete Herren Curatores dergestalt angetast werden, wie die klag Libell und ander eingewandte schrifften mit führen: Da ist wol offenbar, tam ob cessationem, quam malam administrationem ganz tadelich derer Herren, weilen durch stanitza in temporis cessationis nit und ohne edicta, aber doch dessen zu Verlassen schafft angestelten nichtig Edictal proceß, notorium were, ob gemelten beiden dessen nit mehr 7. oder 20. und viel mehr Tausent gulden Verlassen werden.

Item dieweilen Ihr Excellenz nun gar Fürstl notorium, auch Ihre Vorgesetzte in Kamin wohl kennen, da durch die wider Christliche cession, und von den Curatoribus Ihr gelassene, und nun gleichst v Monsieur dessen Herren gemachte resumption, Edictum mehr effect, bestund aber den Herren Viatis und Zollner transportirt, und Verschaffte Freyheit zu einem Landtag nicht genugsam werden, und dahero Land und Leute genüss und offenbahr ist, da mehrer und Verfolg der Herren Verlassenschaften Ihr gnaden

gras Fürstl. Canzley an den Orten resolvirt, Inzwischen aber die Abgesandte Stadt Schulden Last sich nicht vermindert sehen mögen, und derowegen Fürstl. weiterem executivum an der materia gnedigst mailde, Befunde wird der Rathgrunds Fürstl. Commissarien, und Rhoffel Schuldzahlen Verordnung Stadt allerseits mit abgemeldte nöthige prevelation ihre Edicta vorgangen, derowegen, Ihnen wie die Herren Räthe und Andere Bürgermeister Edictaliter Citirt, Alles was nöthig Verordnet werden, und praeterirt werden.

Weiters, Sind Caste: mit welcher Schuldt viel Fürst. Herr angegriffen, und derselben, sich weiters vermehrlichen Abzuhelfen, Ersuchet, sich gegen seinen, und seinen viel Morgenlich privilegia pretendirend Creditoren und praecaviren zu bestellen, Da gütl. sich Schulden und Vermögen Inventirung, so von Rathgrunds Fürstl. Commissarien publicirt und communicirt werden, erbietig, auch respective Fürstl. Canzley, und damit Fürstl. documenta, da Excussio und Verkauf abermahlen Länder und Fürstl. Gnaden vorgangen und Verordnen.

Am Klagtäg ist beyd Theil dabey ob noch
albereit alhie vorgemeldte wasen in
Beigkeit mit mehr zuvernemen, da dieselben
Viatis und Gebrer, von der Schultzischen a°
1630. beschehene Cession, und abtrettung
von dero Curatorium weiter erleüt und Eigt
gethane Cession, und hierüber geschehene Testamentischen
Acta, da geringste biß an hierzu Zeit
von einigkeit ihres klag Libells gewest, oder
ob hierüber mit fernern beweisthumben und
Schrifften verfahren, und dahero hierüber
process, Relation Interlocutj oder endungen hie
bey nemen müesse.

Auf solches, ist beyd Theil dabey ob noch nicht
und da dannen begriffene praesumptiones
abermahlig unwiderleglich, und allerseit genug
sam deducirt, welches gestalten Sach dann
verlegt werden.

Den beschluß wird beyd Theil ob einen weg
oder mehr auf die zwölff Inspectiones, durch ain Ehr
sambt Rath, da die klag Libell fernerhin zu
mehrern nothdurft vorbehalten, oder durch

wie oben ostwerd contra dictu, und alldt sich
wendet dass klag mit gebrauchlich Process und
fahrt.

Zum achten wird alldt zu der 8ten Seite,
massen aber dasselbe bis auf den Punct von
diesem Schreiben begriffe dergestalten wie
ob angestellt die replik, dass der beklagte à parte
rei langen ob, ob nun dasselbe auch ganz und gar
wider sey.

Zum 9ten wird auf den 9ten von diesem
Schreiben recess dienstlich respondirt, dass man
kein evidenz bestehe, und dass man zu recipiren
wol gewillt, pleibt dabei es schlecht zu bekommen.

Auf die der deswegen und ob nun wesse beschaid
sei etwa, dass es doch pleibt simul vorgehandelt,
dass man die darzu bedürftige designationem
expensarum, auch Namen schrift: an statt und des
diesen recess nunmehr zuhanden bekommen,
und derselben nicht dermahl sindlen können,
auf die vermeinte exception schrift ist eben
itzt respondirt und der petente besser: weilen dass
beweis als nun zu führen etwa were, dass man diese

selb einmahlen gänzlich zue desistiren ab actione
verlaßt gewesen, sonder etwelchen wegen andern
fürgangenen gesatzten und desten, neu
sich des Advocati causse nicht underwinden dörffen,
sol nun den Proceß ad tempus suspendirt, und
gesetzt, ob selbe gegen die andern beklagten
under dessen in puncto remissionis sonderlich
stehen.

Desistisse verò is videtur, non qui Litem li-
tulit, sed qui Liti prosequi renunciavit;

l. 49: desistisse: ff. de fud: et l. ult.
quisq: &c.

Wann aber derenthalb beklagte sonderlich, quod
sine actione agatur, dessen contrarium sich
albereits eben genugsam erwisen, und auß samt
allem was dargethan praesumptivè zu stost zue
sonder dessen mehrers nit gedenckt werden.

Wegen den restirenden allenthalben, da sie dessen
mag man sich, da selbige angeben vom
dargethane verificirt und die beklagten darumben
genambst worden, darüber eben die praebenda
mutatio, und die so schon wesentliche der standen
obligation, am meisten an einem stehen wirdt

Zuvorderst: weil wir oben auch berührt, das die Lieben diser samlet dem D. Adam dem Lucas[?] und Irenen (und uns sie und sein[?] Lehren abscheulich verfolgende) refutando & contradicendo gemacht worden, sollen wir abermals widerholen. Dass wir in Einigkeit mit unsern lieben Brüdern, da sonderlich die Herren Viatis und Faber, dess offt berührte Schrifften und abwesenheit der Intention einhellig gewesen, oder noch seyen, dass wir bezeugen, wir[?] dem also sey, dass mit dem in angezogenen Schmähbüchlein einhellig Zuhören gewesen:) temere das impetrirn, oder das injuriirn und calumniirn ad falsa narrata haben, dann weil sie viel schuldig widerrufen, und es factum admittirn, ob die Articul in Libell begriffen, wenden sie sich doch mediis iuramentis mit etwas gegebene Ehr.

Letstlich erscheint bey dem D. Doctor Dorniser, Klaglich, quod Clemens ante triumphum Lauretum, und vor Verkündigung der Verweisung seiner Zuhörer, viel Zeit verschwendt, da wesentlich die Condemnation dess die Lehre alle

mus gestanena Exceptiones sonderlich Zue seiner
Zeit alle rechtliche Mittel nottürfft fürnemen,
Zuewenden protestando no worsetzend: Begehrt
werden, Inmassen es nicht Juris, dann auch
nicht vel confessum vel convictum Zue condem-
niren. Dwoselben dann Klägers und Beklag-
ten Partien des streitigen Contrarium gebotten,
und angenommen worden, dem Beyschluß auffzue-
leben, wie formation derselben vorschrifftlich
petition, dem nitgemelte Beygeben wendet
Zue verificiren, Beklagter mit repetition deren in
klag Libell eingesetzter petition, und endlich
Ihro gnaden desidertirt Zue sprechen und Zuerkennen
gebetten worden: Sonsten Beyschluß, da dem
Kuß mißtrostenliche Dampf omni meliori modo
vorbehalten beruhete.

Salvis de nus quibus
Augsb.

Grundtliche Ablainung und refutation ein-
geraichter praeliminarischen Schrifft an statt
mundtlichen recess wie auch vermainter Ex-
ception sub: et obreptionis und dann Schrifft:
in statt mundtlichen schgendschluss recess
cum repetitione petitionis.

Anwaldts der Herren Viatiss und Fellers.

Contra

Herrn Burgermeister Johann Ulrich Dorman
zue Kaufbeuren.

producirt Landtgericht 9. ten February
ao 1646.

Dampt beylag.

Tax. 3 fl 42 kr.

Recess

[illegible] Wirtsch und Pfalzgr, H. Johann Wilhelm, [illegible] übergeben [illegible] Replic [illegible] bäumung, und refutation anigo nächst praeliminari dißfalls etc. Inhalt angelag Litt. A und B Caspar [illegible] anfangen B. vorderst Ihro, [illegible] seinen Advocaten, und procuratorn, niemahls [illegible] seinen, oder in gedachten sachen, sonderheitlichen [illegible] mündlichen vor obrigkeit, sondern, Resolvirt in optima forma protestirn, da: [illegible] Inhalt angelag und gestalten am Recess, etc. Caspar ob Ihro.

489

Recess
Dem starken
H: Diatisch und Hollstein Fürs
Plunischen Burg. Lehen

Über
H: Johann Adolph Comm. in
Stammboten Tractt:

gesaehen Turnd. d. 30 9br
Februarij Anno 1670.

Rec 3 K

Edler, Gestrenger v. Hochgelehrter
Herr: H. Herrn Landrichter,

Auch Hochf. Gnädigste, Hochgeehrteste Herren v. Räthe
Hochgeehrte und Hochgeehrteste Herren,

Hochgeehrt und günstige Herren,

Ehe v. E. G. v. Ehrb. ist auch denen
Actis, qua notorium inducunt, deutlich,
wohl gehalt Anwald Herr Viatis v.
Hellen, bürgt zu Augsp. den 7. Aug.
a° 1644. eine articulirte Klag, wider einen
Citandum Rest v. eine verschlossene,
vermeinend, wie H. Melchior, und Martin die Schmelz,
auch weiland Hochgedächtnüs Schmelzens
nachgelassene Curatores, als angeb-
liche Verlassenschaftsinnhaber; dergleichen vi-
de H. Ferdinand Königen, auch weiland H.
Johann Meyrls v. Hieronimi Königs Se.
Verlassenschaft Erben, als gewesten Curatorn
Schmelzischer Concursmassa; d. denen wird
für Johann Ulrichen Cornn, als Bürg
und resolvirten Herr vermeinten Herr Viatis v.
Hellen Erben auch Rumpfen abgefordert

† er in dictmodis articulis gesetzt v. articuliert, auß dem sin sub: et obreptionem

† darwid declinatorie excipiert, vnd

sine in articulis impetrat

† (die welche aber Herr Kort dissimiert worden ist. Doch noch originaliter vorhanden ist)

Landsh. dimorb, vnd obbesagten Nebelen
Dechandt, einen Freyen ihren außstand
[illegible] dem v. außgetrettigkeit Beklag
beschicht, an dem obl. Ley. Lehnst
geben, vnd dreyungen innerh ihren pladtum
dictmodet artikuliert, auf dessen eine
klündung sub: et obreptione auß dem
obreptionem [illegible] Ley impetrirt
der Landsh. eine abschrifft
Oberkeit, Le 28. vnd Rest
Kirch mit Ley. andern
ejusdem mensis Oct. [illegible]
monats Octob. übergeben.

Nach diesem hat Nürnberg
um newen, d. vel in nigro als in ru
mutationem clag libell den 6. Decemb.
Lerungst, vnd [illegible] Ley
dem vnd andr impetrirt, produciert,
dem mündl. dessen v. darinn begri
um sub: et obreption, eine newe Verthum
zu Ihrzogen: vnd welche Commiss
zuwend exceptionem mutati libelli am
petitione refusionis expensarum, dann einer
prelimineri[illegible] [illegible] an [illegible]

vc

Aug. Munz Zunft

recess eingewendet. Und bitte ... 10. May ... Designation ... gehaltene Audienz ... gehaltene Audienz ... gehaltene Audienz

[illegible] Quinten ab Heimsperg &c. reputation-
schafft, einzuwenden, &c. und andern non attentâ
notoriet. actorum, [illegible] einzugeben,
[illegible] einem clag-libell &c. sein
Eingaben, &c. an das libell Gumutium mit ge-
zeichnen, und gehörig einzugeben, ob hier-
gegen oder das libell Gumutium gedruckt, ver-
meint à parte gerumt, und hingegen vorge-
bt, es sey ein clag-libell, &c. deren Tenor de 7.
Septembr. a° 1644. eingegeben, &c. daß contra-
nuirt &c. dem andern formirt werde. Ver-
welchem notorischen offenbaren ein gros theil
beklagten Einwendungen abzuweisen sein
werden wird fundamentlich gehet.

Hingegen hat er circa finem pleni schafft, daß
§. das zugesendete &c. §. auch die Advocati
gehet &c. ob nimmermehr, [illegible] eingewendet
werden, wegen andern Verdächtigungen geschafften
&c. raisons, mögen sich die Advocati causæ nicht
bedienen können, sondern den processum ad tem-
pus, suspendiren [illegible] bekandt
werden sein an den [illegible] abzugeben, ob er
das [illegible] mehr die geschafft &c. abweisen oder
vocaten, sondern [illegible] die Verweisung des
[illegible] dann in demselben, laut protocolls,

492

ist an tag gen R. Cammer ein andere
ve sich zeyt, ~~Cod protocoll~~, pro causa
ein bellung abspassen angenommen actori
judiciater angetzog, ~~wend~~ auf mehr Cammer
tion, bis d' Advocat seine Schrifftgelegne
heit und Raiten mehr haben zeyt, angesehen
vndt die action ~~ein~~ einig bellt Recht, bis mehr
lese, wie ob mit dem andern (imperiorum) abzu
gehe, das ist, ob ~~mehr~~ wie lang man die de
selben zue verzahlung gute komen könne. Wa
dis ist H. Gegen-Anwalt als ein Rechtsgelehr
ter und Licentiat, ~~bellstes~~ die bey Advocates causa
~~zue disem~~ bellstes dirigiert, gesuecht, ~~und~~ die ehe
~~gemacht~~ recht ist; vnd alsdann seinen Advocaten
unterthan, und auf desselben gestalt vnd wie
lang gehalt.

Gesetzt aber gleich, indem citra ullum praejudi
dem er einen Advocaten andere, vnd, dessen
ein verum dem dem bey angelegen gestalt, dann
~~negation der~~ relation gethan hette, als wa
aber nicht geschehen: so were doch bloß ihme
Gegenpartey gewesen; gleich, wann es der Cam
gemeiner Ordnung

[part. 3. tit. 9. § 5 relationem d. aufgelegten § 3
verstandtlich gebi, mit mehr darin]

f Cui es gegen theil nutzt

f Zue schaden,

f der gantze process es

f ein Kloster daß
nicht ein Procurator
sollen aufgenommen, in rem
suam: besteht es alß
ein Canzley, sind der
procuratorum bei dis
orte. Regist nicht
aufgenommen vnd
sonder Gutachten auf

seind vere; sollß weiln die vorsteen die
4te dilaon peremptorie angenommen vorig jar
und eingewendten exceptionen mutatis, verwilligt 6. monat
erstreckt gewesen; sollß auch, weiln er wol
einen andern an statt des occupierten, Advocaten
bestellen mag, und Fiscal d. 6b vol. Reg. Land
recht muß 6 wochentlich hindanzuhalten, d3 einer vor sei-
nem ordentlichen richter antworten solle, wann
er seine bude [illegible]

Nun weil angeregter [illegible] vere, wann ein Chrg. E
Rath bestes kann die 4te dilaon zugenommen, weil
er selbige parates et instructus sein vere,
und selbiges d. 4. peremptor. tag
vere dilaon zubieten schuldig, und derselbe
vere, [illegible] und protestirt
processen ihme belieben, 10de od 12de dilationem zu-
geben v. die handlung ein vol. Reg. Landrecht,
wie auch den vorigen mit d. handlung 6 wochen
aufzuhalten, alß ihme beliebt v. zugelassen vere,

Et non est dicendum, faciendum vel conce-
dendum id, ex quo absurdum, inconvenien
scandalum, sequeretur. per vulg.

493

gerentem, sonda, vel simor ad vig dorsor
&c. sive secundig dicta gerentem ad hereman
dum ad magor, conjunctim & divisim
cumulative, alternative, successive
& subordinate, omni meliori modo, for-
ma & via, pro administratione juris
& justitiæ, ac favorabili supplemen-
to aequitatis, cum dicam stilosq; requisit
& consuet. implorand

Salvis quibus-
cunq.

Von Kempten gesandt &
producirt zu Wien d. 13. April.
a° 1646.

Verzeichnus

der jenigen Cantzley-, verlegung- oder gefahrlichen Acten, so
wie Oben, Hungarn oder ainn oder H. Reichs
Tractat Compromiss angehört.

1. Pro arrha &c informatione, dem Rechtsgelehrten
ten oder andern — — — — — — 1. Vestr. 3. —
2. Zeitungen derselben hin und her außgeben — — 20.
3. Dem Rechtsgelehrten pro consilio — — — 1 30.
4. Für die exceptionschrifften — — —
5. Für die Abforderung der Acten — —
6. Dreyfache gen Hof — — — —

7. Die expensa, welche obl. der Hy. Landgrafft
zuegeben gebühren, können dise Zeit, und weilen
uns kein expensbuch vorhanden, nicht specifi-
ciert, aber Ihr Fürstl. Gnaden allein
anzeigen, daß sie dieselbige allein bezahlen
und bezahlt haben. Weiters sind
forenses &c. in der obl. Landgrafft Districk
nicht gehörige sind; bis dato seynd auch allen
fall &c. über fallen dingen caution beyzubrin-
gen, damit wenn die Contesten, welche oder es

Verzeichnüß

der jenigen Acten, welche Ihre [illegible]
Kayserl. Mayt. Commissario Herrn Reichs-
Vice Cantzlern Grafen von Stahrenberg,
Excellentz. Herrn Gesandten Grafen
Volrath, Herrn Gesandten Grafen
Sigmund Engelbrechten,
Eingehändigt worden.

1. Pro arrhâ et informatione dem Rechtsgelehrten Herrn Lic. Lud. 1. Vd. — — — 3. ß —
2. Verlohnung desselben hin und her auf Speyer — — „ 20.
3. Dem Rechtsgelehrten für seine Mühe über die erste Verkündung 1. Thlr — — 1. 30.
4. Für 3 exception-Schrifften sind die bläs — — 1. 20
5. Für die Abschreibung sind gericht — — — .
6. Briefgeld, gen Speyr — — — — — 24.
7. Dem Rechtsgelehrten für dessen einsehung auf die gesetzte od neue Verkündung, wie auch für die Verfassung der praeliminarien Recess sob od exceptionum mutari libelli v. bläs. 3. —
8 Für einen andn Recess, od repetition, eventual production, reservaon und petition wie 3 bl. 1. 30.

9. Für die exceptiones subr: et obreptionis, evi-
dentium calumniarum, non-competentis actio-
nis, inepti libelli &c. vber 16. blätter ℔ 10.

Oct. 10. Für den letsten recess bei 7. bl. 4.

11. Für vollmächten von hin und hertragens
d briefe und pergüet Zu und V dem
Hrn Advocaten, wie auch V V. Zu dem
Procuratore — — 1.

12. Für schreiberlohn von den schrifften — — 1. 48

13. Die expensen, welche über den Kay. Land-
gerichts Canzley, Procuratori und Landgrfft
beschehen gebührend, können aber Zeit, (weil
wir nun kein expens-Zettel vorsehen
den,) nicht designiret; aber Hrn Dr.
Vogeln anbefohlen worden, da er den be-
schluß allein observiren, und
Hrn Dr. Carpzov seine anmerckungen
mitsenden wolte.

14. Für den anfänglich Schrifften statt-
mäßigen Stempel Kay. Cammer Gerichts 4.
1646. Leibnitzischen Actis d gegenwärtigen Cammer Gerichts Abschieds 6.

Anmerckung. Für den Nachmahligen schrifften an statt einer
Repetitæ
m. Mart. hiesigen Schöppen Recess — — ℔ 2.
Für einholung der Schöppen

Designatio expensarum

[illegible] Herr Statth[illegible] und Schaab zu [illegible]
auf Ihr Z[illegible] Vogtrecht, [illegible]
Rumbtnamb zu Zeil,

und

Herr Burgermeister [illegible]
zu Ravenspurg.

produc. d. 13. April. 1646.

Landtgrauischb procurator

[illegible]. 1582. 13 Aprilis. Jacobe mein Jch gesandte vorgwaffen stünd
anstat mündlichs gehabts recess jamer dess negstione expensa
labore gehn, Jusatz gh. Viatic vnd spesen, Jch Johan Ulrich
Domus Dapifer, Dry Lengen ad Secundum peremptorie
ab gnüdt vnd endlich Landg. mit also zu klagen, dass
Ihr. Jamy mein Landg. wird, Jm so Volgts also also
Vnd Endtlich Landg.

498

Extract

Ledigthüsen protocolli

vom 19 Apr. 1645

Instruction

für

Hr. Hiasen Beyers, Procuratorn bei dem

Kay. Landgericht [illegible]

im Elsaß

[illegible] Cläger [illegible]

wid

Hr. Niclas v. Heller, auch Hr. Vogels

Lieber Herr es were nöthig einen schrifft an statt zu machen,
dessen Inhalts Fürgehaben were, wie es mit [illegible]
[illegible] Landgericht abzuhalten, darauf ad acta Fürgeben.
Wann d gegentheil rechts abschrifft v. Dilation bittet,
hat Hr Beyer dagegen einzuwenden
es scheint nicht nöthig; sintemal im diesem rechts
nichts neuwes, auch Fürbringlichs; sonder derselbe
sich simpliciter auf die acta beziehe. Und im den
[illegible] protocoll ad vid. ferner die jüngste gegenwärtige
schrifft ad acta zu nehmen, ob aber gegentheil
recht die im Namen d Hrn Beyers Principalis rechtens
angedeutete rechtens Fürstatten schuldig sein
erkennt: stehe zu erwarten die abschrifft dar-
auf Fürgehabten Inhalts, d gegentheil resp. darüber
diesen p.tum usq. ad proximam pleni Fleiß einkommen

Instruction

Der Erster und Hochgelehrter, Insonders Herr
Hoch Landrichter, Kanzler, Hochgraffe,
Hochlöbl, Herr und Obrigkeit, Herren
Assessores, Insonders und Gl: Herren.

Demnach Landvolck Herren Burgermeister
Herrn Für Kempten Volagten Anno, wid
die Herren Vätis und Collera Für Nurn-
berg Clagten anderstheils, auch Bekler und
andri Angehörige Demonstration des
Contrarij warauff Advocatus Causæ
sattsam gestrungen, und die Hochlöbl Tribunal, Für
declmirn kommendt, noch nicht acquie-
scirn will, under abermahlen einander
gründlose (: Hochmahlige Schrifft: an
statt Mündtlichen recess, mitbringe:)
Schrifft angehabt, Als ist Landvolck Vätis
und Collegen Landvolck Herrn, die Hoch-
nothwendt daran, Für Rechtsambly und also
Kürtzlich und Endtlich (: vorgehendt
Schrifftlicher acceptation, also darinn
Rechtlichen Fürschlus, widrigenn aber per

Generalia: solemnissimè wieder protestando: Jnn
gründt abzuleynen.

Vnd bitte erstlich den H. Beysitz. Herr: N: N: H:
und Rath: Belangt, Er hat Jmmaßen bisher
anderen mit, also auch vorgehender Jahren
der wahl (: Jetzenden octobris Anno 1644:)
angebliche: Desgleichen gewesste curatores: Jhro
in subsidium: und Jmmaßen Jhnen sie
Obreptionem: als wolle alle ohne wahr, und
sie Jhnen mit grundt reputirt werden, passiren
Jhnen in specie der wahl (Jetzenden octobris
Anno: 1644:) Belangt, wirdt sich ab Jhne Cam
pensatt protocollo erkundt, Er bringt es auch
Lit: N. mitgebrachte beylage Lit: N, Jn specie das
Klägl und Fellonische clagLibell, de 7to
Octobris, Anno 1644. und nicht de 7to
octobr. 1644. mitgesandt, und übergeben
auch darauff alle und jede Fürgebrachte
Verthündungen verhandt: und bittet aber
in der Lungly Datirt, gestrobey und wann
sicher nichtsdester gelegt alsdt Baldt, oder
erst hernach mundirt werden kan, dass nun

man dieße zeit nit wißen, zwar weiß
mans nit gewiß, under dem Landtgerichts
Lechs, gleich auß der Langlow ad nemus
abergelen, und dem alten Principalen und
ni originali, noch eigentlich zuegehört werde.

Die wortt (gewesne Curatores) werden
gesetzt, massen dieselbe wider fürsten
Herrn Ferdinandt König wolseel.
gedenk, und die abgelaitte Rechnung
als er der Curatel bey dem die ab thun
beruefft, annemb gehabt, oder bißhero zuegestellt,
die Rechnung und die darin fürer einstige Schuldt
handt anhengig, und Rechnung, ihrer
Administration gethan werden.

Die wortt (in subsidium) ohne grundt
zuesetzen, ist in negst vorgehender Ablainung
genugsam Verlust wider fürsten, und dato con-
trarium (quod scilicet Dominus Consul Torn
Actione in factum ad Interesse, non verò in
subsidium, nec non aquè principaliter etc. alß

Rej m: Libello designati conveniatur: d genug
sub demonstrirt werden, ist kürtzo selbst
dasjni, an sichero dreyfache acts, vorhanden.

Das per Sub: Subreptionem, anfangs etc.
schuldige Aufgewandtes, ist offtt vom
Gegentheil, zwar allegirt, aber annoch nit
mehr bewiesen, und gleichwohl Richter
und selbsten sehr dritter, so sind allerley wid-
sprechen, dalls Richter noch darbey, und
so lange Kundschr, bis sie docirt wirdt,
d m: arrum kommen.

Der Kay: Nach diesem hatt Nürnbergischer
Theil auf die wortt vber den Parentheser
die aber: ist abzuweysen wider sprochen
und zu Ungrund: Zue d dem Hauptsumm
dennoch gemeldt abgelegte Libellum mate-
rium nicht zue edirn auf welches sich
nichts Rund selbsten Richtern beschwert
erbitten wirdt; dann niemahl dieser alt
nun bey Handen, alsdann erster, noch
dise Rundt Ungrundtsam libello wissen

schafft hatte, für den der Landgerichts pro-
tocollum ist Bottes den anschlag einhalt
geben wirdt.

Im Dritten ist wurden punctlich die Urfundt
angenommen die wortt: darin einer jeden
factum distincte et in omnibus articulis
gesetzt und articulirt, als die gar wohl
wieder der Jegenpart und sonsten denen klagern
schuldigen, ob wesse der klag libell
Corpus, und also durcheinander gemischt
dienen, angesehen allda der pura Contra-
rium judicialiter, wo der Jegenpartey
allsten, cum confessio optima probatio
per vulgata jurie, dieselbe erfundt
wirdt.

Im Vierten hatt auch schad Holdreicher
Landvolck, sich damit hinder Fürnimen
als das Landgericht den 9ten Novembris
1574. : ceteros hoc praetereundo:
übergehen und nitirtlich, dennoch dieselb

Auf absonderung [illegible] einem [illegible]
[illegible] [illegible] Instruction [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
den [illegible] und [illegible] Clag libell ein
[illegible] werde.

Hierauf ist den 6 [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] des [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] und [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]

Der Lagosten remission anstatt der darüber
nitirenden Klagen, worauf wider sie vor
gemeiner Acht, als all andt Contumaces,
auch der Replica wider die Herrn Stadt,
wendt Kläger und Antwort Bücher in
Specie, und ihre communita Exception
Lud: R obreptionis, so übergeben werden;

Wie die Zeit und wann die Insinuation
der Ladungen beschehen und stath gehabt
weil Mahrig und Feldtrichter Innwäldt,
Damaschen und darüber waren, hatt man
obangemelter massen klein weitleuffig
dann aber weil die wolle: procurat domini
den 9 ten Aprilis, und also auf einen Monaty
Tag nachem dem 6 Aprilis, wider die Lag
Libell angeregte Exception Instruction,
und Abweisung gebetten, dann die Insinua
tion der vermeinten 9 ten Aprilis i Act.
und Consequenter Ladung vor dem 6 x.
Januarii prorogirty Decembris ist nicht wahren
Tag dass angebunden massen Mutaty Libelly

mitkommen, und darauff neuwe beschein,
dungs gepalgs zu stellen: Zu geschehen zu mügs
angesetzt auf vor allen dreistes, das auff der gest
sorg dorin zum parirn sich gemeinsleis mit
vetrolich ist selbst offerirt, und mit
Abforderung und Instruction einkommen
sei wurde.

Actum den 15 Martij 1575. Die angezogne
libel angestelt preliminar schrifft producirt
sungirn aber dornicher seiten, der Landgst
den 14 stelt: wurde sorg dorin über
reichte replica nicht acht vorthel wordt,
den statt ist nichts und falsch dorin alles
wol, und nichtsdestoweniger den 16 Maij
die kommirte Exceptiones sub, et obrepti
nis, angelegt und ohne communicirt fürs
innern, sondern Legander seits, obgie
kommirter Exceptionum, wol gründ
liche ablainung, und dornicher seits die
letste, rejunder und finnit abtragende
schrifft gepalgt: aber wie den allen

will ihnenhemaßen kein Libell mutatur finden
Lassen.

Welche massen nun und dessen / Schmidts
und Felbers Anwalden / der proceß suspendirt
Lasse gibt die fürbringende Beylage Lit.
O: neben denne klag Suspension / und dar-
innenliegt Verordnung / das man seine
Sachen gehen lassen wollen / bescheh / und
mit willen des Schmidts Anwalds /
damit man selbige seine Actionis beraubt /
von seiten der herren Rätis und Felbers
entsetzt werden / so würde des Malchers und
Mathis der Schmelzen / wie auch Christoph
Schmelzen verlassen gesetzt und der massa
curatorn selbe und der seiten ohnfehlig
entzogen / und zwar / so Landsrapolyn / damit
sogar seine denne Fuhr gänzlich aus den
weeg gefallen werden könte.

Selbe gar bey dem procedur bleiben / oder wie
sogenannt nehmen V. durch diese Hoffnung

blandrio schutt, hyl und verbleibt alß ein
mainafft gedachtes ain by, gänzlich wider
sprich und unverpflicht.

Das von denen Unwalden offtberuffte
suspension placidert werd bey, Ist genug
genugsamb dafero, das gleichwoll nach dem
bitt erlangter dilation, alles monatt
acquiescirt und auß dem weg gehalten,
so es bisher gewüsslich endlaßen, und für
gezogen gegrift haben wurde.

Demnach dennoch Unwalden zwar sonnaß
ich mit andren, auß guter imagination
Ihnen, und das gesagen und suspen-
sion anderst alß es gemeint, daß für dis
angehangen, Ist es nit beim commun
Exceptionen sub & obreptionis einkommen,
sonder nichtig und pflichtig, bitten mag
lichs begangen, und commiteln gnedig,
Ihnen ablainungs schrifft der gantz auff

von gesandte und dise dasin nit sussense gebliben
dorffe dessnittne exsangel thun bleyb, als
dan dann sy nitt wan nunmehr wol
wais, das Eugende bitte wider sie wol-
exceptitie die processen dungen erlangt und
glue actione ist ordinarie, ni bsonen wirt
, aber ohne actión, wenige allein subsidiarie
agiren thun: Derowe dann nit der rechtern
dorniche dsnitt wenig specialgrosse unse
dienner gemacht sind allein Cursum libre,
gangen, und weitter nicht gehengt werde qua
actione et ad quid wirkh und fellerisse sach
agirt werde: Sugegen aber sobige ablain,
nugh genitt von Matis und fellerisse
endlich freistes allerdings widerfahrt
wirt.

Im fr. besten allen, wurde die wurde ange-
masst, thun Vermainten ableinung
vor auf calculis zuruckgeben: und dann
strofberich zugemuth, samt allen widerig
abermallen gantzlich widerstossen, sugegen

Was mir in Klagibell, die Haupt der werff
trifft welchen, specialiter nachmahlen betrüglich
gespart, und wahr gesagt.

Wegen dem 8. gleichem, in der wort
nichts und gemahl unerfänglich, in
sonder gedrist: sogegen langt etwas klag
weis die beid seith der gantzen und sei bud
selben einzuwend dann ob gleich ein jeder
das nicht thun allen zu essen, sind allein
in ob der und widerum solgt darumben
nicht das der auch nicht wahr seyn.

Da nicht zum dilation zur handlung gelangt
ist der sach mit albereit ohn nit der
ordnung Lit. , vorgebracht und nachmahlen
ohne wahr, das den proceß gar abkürtzen
dieser seith gelangt werden.

Jeder theil über dises wird wie stracks vbsandt
das kindt des Parentheser inclusive.
Was seiten Ch: begehrt anzeig, ist dieser sach

der gestalt angenommen, daß den jenen theil nichts abzugeben auß den würden nichts und nimmer nichts, neben den andern ehrbaren, würdigen Procuratoren und Advocaten, vorgedachten herren Principalen, oder jemandt anderem deßhalben Inhalt jetzgedachter schuldig.

Daß Er Advocando sonnen bedenckt gemeldter sein bill, ist nit wider die gebühr, aber der beschwerlichkeit wegen, daß Er ehrbarer seel, nach dem vorgehabten, ohne sonderm gefallen seiner Principalen gehabt, und sonnach verlohren darauff sein absag angestellen und auß wegen Stattgerichts zu Tübingen, wider ihre gewonnene Appellation, gleich ehrbarer seel Citation fürgenommen, und die verantwortung, nottwendiger Begenwärtigkeit nacher Hofs, wider diese Appellation, da Er sich selbsten nacher dem nicht anderen negotiis angelegen sein lassen, dem Curiae ordinata a deo ipsa incipiat:)

506

Ihnen viel Zeit hinweg genommen: Vnd
dann die obberührter gestalt beschehe sei,
spension von 6 Wochen selbs dato ob
ohne nothwendig, dilation zuerkennen.

Sonsten die Contenta dicti d. wie den wordn
ist: Es were Ihme doch sonst bis auff die verord:
verlossen gewesen, inclusive, verlangendt,
statt Mangliss zu thun gehabt, dass sey die,
dem todt: Landtgerichts auss bedrow etwa,
gendy erscheyn, und under Zuerinnerd Speciae
cuelss, man die dilationes so genaw nicht,
wie die ordnung gibt, observir, Ihnen aber
kunde: Alsdann sein Licentiat wegen selbs
unmüssig in seiner verrichtung Zeit Contra
die statt wurzaw gehabt, nunmehr aber
andere wege ordiren Action vermeine,
sich derhalben auch des todts Landtgerichts aber selbig
action gehaltne protocoll und acta
deutlich vorhin vorgesandt, und zurückgesandt
diese processus ad acta transferir, zuelassen,

Jedoch dann gänzlich contradiciret, auch
in keinem Fall nit fürzuwenden kan worin
der beclagt anzeig thut, sondern Lediglich
verfolgt, als dannenhero rechtlich zuerkhen
gebetten worden: Kunt anderen anstatt
dessen also accusirten Advocaten fürbringen
lassen, dergestalten supplicirlichen fallen lassen,
hierüber der Exaustor einem andern die sach
weiß auch nit gerichtsbrauch wären, wider
Ehr und Recht eingegriffen, sich mit fremden sachen welle.

Nach abgang des d. Rosenbeln wurd fürmit
der Jegenbeil Kürzlich vernommen, der beg
excipiens proced quoad exceptionem Actoris
Lorber sustinere thue, hingegen der Actor
dise verwerfe, weil ihme excipiendo auf-
gelegt worden, und derselben sich
albereit darnach gefaßt ad replicandum
manere müesse: Worüber wird mit der
abgang des Tag etc. und Lediglich als
pension abgetretten und dann absurdum,
daß auf dergleichen vorher gehung Zeit
in dem Stand, wie es suspendirt, plang

gänzlich und ohne Vergleich verfasset und
schrieben, Ihro auf kommendest einer
andern endender resolution, bliebe nicht
mehr, sondern mit dem negotio und dessen
weitherung, von da ahn, wo und wie es ge-
lassen, fortgegangen werde, verbleibt wird.

Jedannoch kann der ganze allso, wie
dennoch alles in den 3 Puncten welchem
man nachst und schlüssen will, gar nicht
folgt, sondern dem die Stadt einwendens aber
dings ungeachtet und finden gar viel die
viatis und Folleriste Freundliche declai-
rungs schrifft, daher Regentspilicher Ihro auf
die seitt, da ferro Domo weitter fürprocedirt
werden, und damit die verlohrte Suspension
gehoben hatt, angerichter in suspenso geblibe-
ner ernüchtert, anbei demnach Vergebung
ganz Gnädig angenommen, und judicando
in rechtt gesetzen auf fern dargemeister dem
wordrit, einen ewaldt gebührlich für legiti-
miren, und wie ein Ehrgeitzell gebotten,
Item für contestiren, und für respondiren,

angehalten werden &c.

Wir gnedigen mustigen anreden, bemelt allen
underthanen wirt noturfftig durchaus wird,
sorgen, fürgeben, allen dienstlich repetirt
und nochmals widerholiger imploration des
Lieben Hailigen Amens, und dero,
selbigen verstands und der Barmhertzigkeit
auf alle dienstlichen begerten werden
bill schen und mug, und wir gnedigen herrn
versehen: Auf den fall gegenthail thuen
(Thun?: d: gnedigen Lieben und
gethan hetten:) sind &c: V: &: bed: und gh:
zuthuen decision zu disen passen sub
mittirt.

Gabriel Purburgg

Beschrifft: an statt Mund
tuan Irgourece &, annexa
repetitione petitorii &
conclusione eventuali.

Anwaldt
Ehrn Herrn Matthes Pfund Pfle
zu Nürnberg.

Contra
Herrn Burggrauen Ritter Johann
Claus Hern zu Lauchs.

Ist Anno Dño Eingelegt
Samstags den 17 Augusti
Ao: 1620.

Extract underschidliches aus
Ihro in der Niäti's und Felbrischen
Sach abgangene schreiben.

Sub dato 1/13 September 1644 Ihs
geschrieben.

Adel und hochgelehrte, wie dann den Niätischen
Verlassen procs betreffen thutt, daß
sie vor acht Tagen Herrn Clemsen in
Antwort gethan, das Ihr Lobl. Landgfl der
selben rechtens genommen, und Herr D
Schmidli sind bei gutachten Zeug sichst.

NB: Adeoqs ist das Zeugbüchl und andres
Zuor eingeben worden, weil dasselb den
13 Septb geschrieben worden.

Sub dato 4 Octb 44. lässt Herr Gen
Fullern geschaidt.

Die Niätit und Felbrische Sachwalte thun Herr
auf die parition einig Dungen, dann
dis Landgfl grantwortet wenig all: oder
gar nit nämmt, weil sie die Ungehorsamb
klagen, und die Gerechtigkeit möglichst
Solicitiren.

Extract Schreibens
Rußl. und meine
Ihro.

Damit docirt wird, daß
der gnädige Herr Libell
Landtäglt. September 1674.
einkommen worden.

Lit: N:

Cap. 3

Extract underschidtlicher bericht
schreiben auß yßne / wegen suspen-
sion des peinlichen process / gegen
herren burgermeister Dorn sel.
seligen.

Sub dato $\frac{5}{26}$ Aug. 1626 auß yßne
L: Bd: freidag vorm 1 h. ist das ich gestern zue
Lucht erhalten / anlangt die handlung etwa herrn
burgermeister Dornen / dasselbe ist gar wol zue
thun das die sach nicht mit fleiß suspendirt werde /
welches nachtheil gemeiner verantwortung halber
zue thun gerichtet werden /

Sub dato primo octobris anno 1626 auß yßne
dem Edlen burgermeister dorn ist die sach nach
gestern suspendirt vnd auß weiteren befelch.

Sub dato $\frac{20}{27}$ 7br. anno 1626 auß yßne.
Wegen herren burgermeister Dornen da peinlich
und scharf / steht die sach annoch bis auf weiteren
befelch.

Nacher yßne abgeben den 4ten 9bris
anno 1626.

511

Der Burgermeister Domm, Schöffe nach zur Zeit bis
auf weiteres endlich suspendirt, weil allot
annianderen sagt, und die andre Condemnat
Er endlichst entlast werden müsse, deshalb
sugenes.

Sub dato 4 / 14 Februa 1645 ausgehen
ist dem extra Burgermeister Domm, endlich
dieses suspendirt als auf weiteres endlich
sub allegirgen der Frau Fräulein, Fürstlichen
auch weiter nicht zu erguen.

Ausgehen den 21 Februa 1645.

Burgermeister Domm, ist vorstehend Schrift
so noch zur Antwort bey der suspension, bis
auf weiteres Verbleib.

Sub dato 5 Februa 1645 ausgehen

Verbleibt alles bey vorigst gethanen Verfügt
Anstatt der Herr Bürgermeister Domm,
soll Erlaubt bey Commendenhaus, und
Vorgeben expensen zu geben, dennoch sey
nicht gebe, aber erst gestern aus d Burgk
Erlaubnus.

Extract aus dem Protocoll
des Reichshofraths
der Suspension des Reichsfiscals
Praes. 9 Aug. anno 1707
Abschr.

V. D:

Von Kempten geschickht d. 26. 7br. 1646.

Nochmaliger schriff
mündtlichen ~~relatio~~
cettera pp
Anwald
Herren Hans Vlrich
Burgermeisters vnn
Statt Kempten
Vider
Ihz Furst. Stiftt
Zollern, burger der
deß Anwaldts

Wiewohn nun wohl H. Diedrich und Heller
sein Klag seiner und der W. Comp.
sein Compten viel zu lang zeit dis, ohngeachtet
und absq. actione angestellten processu,
post mutationem iudicii et veritam de,
super petitam restitutionem exceptionum
auf nun verlesung aller Ihro gegen- und
lung Zeugen abgehört et peremptorie angeordne-
um dilationes, den 13. 9bris Verwichenen
1645. jahrs Ihro seiner Assessor wird,
ultro solchen Eydesnoth eingestellt, und
der Klage
sub dato 4. Nov. Jüngsthin (durch
extractus seines schreibs sub lit. O., cum caute-
la de non agnoscendo, nisi quatenus et in quan-
tum, tanquam confessio propria, contra ipsum
adversarium, et pro suo dicto Dn. consule
facit, eundem allegando) beantwortet, und

dritter theil in 4° Dieses dise nothwendige
blandiren thut)

sondern allein denselben suspendiret und
des Ehr. Jacob gegen verlassen wollen,
auch damit er selbst seinen continuirenden
könte, vorhielt, ob nicht der andere vacirende
sein Salarium und der Zeit halb ein abtheil-
lich abfinden müsse.

2. Die suspension thete Dornfelder anwald,
zwar durch eilig mündliche acquiescirung,
placitiret;

3. aber hernach sich einen andern annehmen, und
mit seinen exceptionibus sub: et obreptio-
nibus einkommen; derwegen dan nun Viat,
und Hollerischer seits, vermittelst eines ab-
rathungs schrifft, abfinden thun pflegen

ad 1. contradicirt

Erstlich nun dasjenig Quantitatem betreffet
sich Dornfelder anwalt auf das jenige
allegirt angezogen und von dem Actore an-
wald erhaltene extract sein gegentheil-
sches thun, und ein Act. a 1644 gehaltenes
auch dessen Negatives anwald ihne zeigt
Actor-anwald instruirt, den processum so lang

eine kurze Abfindung

langes halb bald [illegible] abfindung abfinden erfolgen thete,

Jüngerspendierten, als man sieht, wie es mit
den andern Creditoren, Herr Melchior und
Martin Oesmolzen, Christoph Oesmolzischen
Kind und der Oesmolzischen Gemeinschafts massa
Curatorn) gesetzt worden. Welches wir
anmit. Jedem theyl aber angemeldten nach dem
Gesetz gerichtet; inn Hoffnung, wir seyen
anfangs, bey der protocolls, gebührt, es sich
an statt Ihr. Gn. Herren, eine andere Satis
leistung finden, od, wie sie Hr Gegenschreiber
den 4ten Nov. hernach in seinem Affter-Anwalts
Klag 4 beylag sub lit. O., cum prædicta cau
tela eandem citando, gesetzt andere
condemniert, wenn es allß Ihr Gn. Herren
willkürlich gutt ansehen hab.

Nun ist
nun nöthig, die ob gesetzen, das ist, wie wir
Melchior Oesmolzen massa setzen? ob sie
Martin Oesmolz für seinen mit-gesellen,
und die Curatores gemeldte den Melchior
Oesmolzischen Gemeinschafts-massa, die ansetzung
des obgesetzten condemnierten Gelts mehrers oder
nicht? Es ist auf die Antwort, das sey
ein Gesetz einig Gelt, weil keiner etwas
gesellen, sonder vielmehr notorisch, das die

and

und verlegte mossen etwas solvendo, und wer-
den, so dannoch hoffwerffen Ihr Principal, als ein Burgermeister v. Obrigkeitliche
Dienstbefreyung, wegen seiner Dienstpflicht
verrichteten besichtigung der vergifften und
gefundenen Ochsen ab Ihr. Hr. angestrengten Ihr das mehr
Ihr exactionem seien. Nun dann etwas
Rechtliche Gründen, de actio contra Magistratum
vel publicum officialem in factum ad interesse,
und actio subsidiaria, ex adverso [illegible]
[illegible], ibi (§. die worth in subsidium
ibi, und de contrario) die contraria gesetzt
v. die angeführte subsidiarische action als nit
stattgründ, ob dessen sind gewesen werden: Ob
dessen Obrigkeit und öffentliche Dienstbe-
ston wegen des interesse, und gefunden, ob ei-
nem, dass [illegible] Verrichtung ihro Dienstbe
[illegible] Dienstbefreyung, und nit mehr, als subsidia-
rie, competieren tem.

actio adversus Magistratum vel publicum of-
ficialem, ob culpam in officio comissam, quae
in alicujus damnum vergit, ad ultimum quasi pro-
sidium & in subsidium constituta est, hac
tum demum competit, si alii solvendo non sit
text. in l. 1. De Magistr. conven. §. Sciendum.
§. subsidiaria autem. Inst. de satisd. tut. Besold.
cons. 276. n. 1. in fi. & 2. part. 6. Sic etiam actio
de dolo subsidiaria dicitur, quia tum demum competit

516

ubi nullum aliud auxilium superest. l. 1. §. 1. ff. de
Praetor. cum seqq. l. de dol. mal. Joh. Harpp. ad
§. sciendum. n. 8. Inst. de satisd. tutor.

dieser Zeit

Weil wenigen Theil dann Hr. Gegner [illegible]
dorn, umb gedachter zeigung willen, [illegible]
widerumb, weil er sein [illegible] ofterbogene actio
bis auf d andere rechtliche excussion, und die
nun ist, wie es mit ihnen gegen Ihro [illegible]
ultro eingestellt oder suspendiret sey, da
dero ihnen nun absolviret worden, [illegible]
der zeugung eines erzeugten Incesti, gefallen
und also dem in d gegenwärtige contradictori
remissionis de praes. 10 Febr. a° 1645. zuge-
te brocardicum, quod causam damni dans, ja
damnum dedisse videatur, und sey Hr. [illegible]
nun [illegible] applicirt sich mehr.

wer d bezahlung d
schuld von der erst-
zeugung des abgangs
bei d geverthen heim-
fallmasse, der zeit

Tunst dann etlich
mehrliches stile,
sowigen ad acquiescen-
dum dann einer öffentlichen
de praes. 9. Nov.
placitirt hab,
[illegible]
(wie Hr. Gegner §. demnach
Cornel. Knivalds
pregiert also)

2. Welches nun Sein D.r Ao. Hr. Conrad die ge-
wöhnliche einstellung od suspension der proc.
solt placitirt sey, weil er sich [illegible]
der acceptations-acta, sey bezeugen
den seinen erhalt (wie auch) deroselben den 9.
hernacht placitirt hab.
zugleichen [illegible]
& acta der [illegible] da er seine excep-
nebig sub: & obreptionis nicht erst herein
beden lang genug, nemlich den [illegible]
verwaselich producirt einkommen sey,
und dergestalt, weil der entgegen ultro
[illegible]

10. Maji. wie der gegen-
theil, als sie ipsi contrari-
us, die [illegible] weil
nemlich §. dass den
15. Martii selbst
gesetzt)

deswegen will er sich auf d eingestellte protocoll &
acta berufen haben. † zum determinirung dessen heute [illegible]

Zu wenst gesetzten abschied vnd vorgetragner
massen acceptirten abstellung vnd suspen-
sion sol ohne d̄ nöthigen processus / Kayl
vergl. b einzeitige darauß ersteid thun;
weyl Ihr Ch. Dl. vom special-gesetzey dauon
massen vnd weiter nachstrengen thun, quā
actione, et ad quid Ihro gegen-theil d̄
Fürder gehaltene sich anmassen; anerwog, wie
es die designirte expensas weyl nit ersetz-
let refundiret hette.

Mag dann auch Ihro anwalt sich
nicht schuldig erkennen, vor ohne refusion
auß d̄ vorige gegenseite einstweilen zu-
antworten. Gleichwol pleibt, ihm weil
mutatum libellum, dieß productionis vnd
desselben ertheilt, hinder antwort vorbeh.
vnd Zumgestellt
vnd die acta, so hoc
weise ohne gewicht zuruckgeben, v. alsb
die vorige ordnung
der vorige editum mutati libelli
auß allen fall eine neue
daß ein wunder gnädigen gnädigen
gnädigen gnädigen
geben werde, wann mutatus libellus pro-
ducirt, auch die copia vnd andere verfügung,
ob: es obrigkeitlich auf gefordert; desgleichen d̄ ime dem rest

libello [illegible] Conv vnd die wechsel-pfand
aydtliche cessio bonorum, wes die aydtliche
vrsachen vnd vmbstende d Curatel pflich
; sonder allein die besitzung des vorgehabten
lit. G.; die cession aber vnd andre obge
gangen allein den desselben, d Curatorn d
sa p in distinctis articulis, distincte; im
dem libello mutato aber alles miteinand
Ad. Dem Gegentheil v. imputiret vnd
p dem dt im vorigen libello vorgebrachten
alles bestendig exceptionibus &c: et obreptionis
eventualiter angezogen hat.
gleichfalls eventualiter vnd mit vnd
dung hierüber cautel, eventualiter
praejudicialiter angezogen vnd, damit man
sich dagegen-theils nicht etwan einbilde,
dass [illegible] special-abläugnung
contradictionem, recusative, acceptation
mit bedeutung d stillschweigen einem oder andern
ist etwas tacite gestand od eingeräumt
de; sonder dz es wisse, was massen
vnd ende, bitt hr erfolgten refusion d
ten, an seinen vrt v. zeit [illegible]

+ der erste libell
gestellt
alls der ander, vnd
alle adiones, darüber
einand gewünschet worden,
massen —

E dieserlige einstellung
der specialis rétra
tionis gegenwärtig re.
spectivè

Ob aber Ferdinand König und die abgetheilte curatores der curatel, ob richtig rechnung, rad, antwort und bezahlung ihrer administration verhanden ob offenbar gütlichen sein, mag Er gegen mit ihnen ausführen. Under dessen lasst man dissmals die contradiction der gemeldten (curatores) auf ihrem ersuchen, dieweil notorium, dz sie bis in 12. jahr nicht curatores sein

Endlich mag man dissmals zu Er Vogelgesang gönnen, dz derselb nicht allein sein mandatb und Procurator, sondern auch Advocatus causae sein, und der vorhabenden gerichtlichen geschäfft verstendig sein, ad proximam zusammenkunft ihme alle 4. diationes (welche kurtz genug und bis in die 4 tag nemlich währen) gedagen mögen. Dass er aber [illegible] dergestalb gar nicht an die Landgerichtl Ordnung gebunden, noch dieselbe [illegible] gegen ihm observiren, sondern seinen gestellten verfolgt werden solle; Zumalen der er auch

die [illegible] eingewöhnliche [illegible] Relation [illegible]
[illegible] wie dieselbe [illegible] hat; [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
zung der Kay. Landgrafft v. dessen Ordnung
gehalten v. gänzlich contradicirt, ob er
gleich dem gegentheil contradicirlich od ein
Er einen andn Advocaten bestelle, [illegible]
dn 4. monatlichen Citationen nicht Zeit hat,
einen klaren Recess (darinn allein die ein
zung der Process angenommen, v. dargegen
Iuli Expensarum begehrt) od nemen möge
ohne Zweifel wo den klare Gesetze vorgehen,
Für gegen-handlung
Ende des 48. Bogens
nen die gegnerische Contumaz action inn
od 4. monaten fürnehmen könne, wann wol Cita
sein; [illegible] wann auch klare [illegible]
non-ens ist.

Welchem allem nach wo die Widrige appos.
und petitiones wollmehrten stands v. bitt
gewesen; und dargegen hinwidrige Commiss
recess in omnibus partibus utilibus stands
gemäß angenommen, v. clausulis
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible] [illegible] [illegible]

Ich Hans Ulr. Meyer, alt vogt zu
Wyl bekenne offentlich mit diesem brief
vnd thun kund menigklichem, das ich selbs
vnd aigner person, sodann auch in crafft
vnd anstatt der ehrsamen vnd fürnemmen
Hannß Jacob Meyers, Procurators
an dem Hochgericht Wyl, mich
hierzu genugsam bevelchet habenden,
vnd in seinem namen, vnd von wegen
Veiten Keller, burgers zu Wyl,
verkaufft habe, vnd hiemit wissentlich
vnd in crafft dis briefs, für mich
vnd all mine erben vnd nachkommen,
verkauffe, vnd zu kauffen gebe, dem
ehrsamen Hannß Jacob Meyer,
Procuratorn an dem Hochgericht
Wyl, vnd in namen vnd von wegen
Veiten Keller, burgers daselbs,
vnd sinen erben vnd nachkommen,
sodann auch allen den jenigen, so
disen brief sehen, lesen oder hören
lesen, vnd sonst von dem handel
wissen tragen, oder in künfftig
gewinnen vnd haben mögen;
Will vnd setzt demselben gemeinen
Hochgericht Wyl, vnd sonderlich
Meinen herren vnd gnädigen
Herren Procuratorn Meyer vnd
Keller, vnd allen den jenigen,
so hierum angesprochen sind,
oder; will ich inen demselben hiemit

Wolcher Fastungen und Vorgehaltes Dieses Löbl:
Hoch" Landgerichts Hoch" Landrichters: Dieß
Ehrnveste Hochgeachte Mundtveste Hochgeehrte
Gnädige: Herrn gl: Hoch und Wolgeachte Herrn,
v: &c: Hoch: Amt: und gl: mögen sich ab abgelesen
vom Landgerichts protocolle vernehmen lassen
Das Anwaldt Herr Johann Adam Herman Dürrn
vermeint sich Ihro Kayserl: verlassen Anwalt: contra
klagenden Anwaldem Herr Georg Wirth Burg
Pfleger Zu Nürnberg, anderth Theils Juridica
den 12. Jenner 1646 Klag vor Beschehen Gradiß"
vnd Übergebung Dieses Tandem, und Dessen resolvirte
mittelung der Landgerichts Sachungen, Ein
Begriff Rendo dem Titul und Übergriffe Rath"
mäßige Begriff ab Pact mündlichen Beschluß
Recess, ab Dieses Landgerichts Maßstab ein"
gewandt.

Das nun Mehrs und Pflegerischer seits ab Seiten
Ihr Klagen nothürfft nicht vorgandelt worden,
Ist Ihr Pflegt vorgehabter Übergabe, und continu"
irlicher Besitzung Jährlichen Gerichtshalten unge"
stöhrter Sachung des Landgerichts und Pfleg vn"

Fürnemmen, Das Er alles das jenige, was in con-
textu toto zu mehrer Erklärung des Handels
vnd Rechtlicher Außführung dienlich vnd nöt: Hierauff
Kurtzlich Repliciren, Also Er vermeint Rund
Zumachen seinen Fürgang bemelter Appellation, vnd
in Specie die Wort: Viel zu früe Zeitig: ohnfürnem-
lich, vnd absq; actione angemaßten nichtigen
Processs post mutationem Libelli: quatamen muta-
tio facta fuit nunquam, absq; aduerso semp qui-
dem allegata, nunq; verò demonstrata fuit monstruri
posterit: vnd Was dieserhalb einerley farina
damit Gehandelt ist, gantzlich vnd in Specie nicht ge-
stehen, sondern widersprechen, vnd dem Asserenti,
den Gegentheil mit widerumbigen Duplicken Fürbringen thun. Nam multa dicens Initil
probat nil proficit.

Auff das jenige, was Er nach obigen Wortten Hier-
auff Kurtzlichst folgt, wirdt mit beigesetzem
Extract Lit. F: antwortlichs Fürwenden Erklä-
rung gethan, wie ob den Suspension halber

Instrumenti notorie falsi motiuiert worden
sein, und dass klage nicht allein auf pro-
cess wider einen magistrats person, sondern
allein auf process wider einen
jeden und einen, falsum notorie instrumen-
tum obsignatum ein- rem testimonij corobo-
antem sich zeihen und mentiert worden könne.
Hoc praesupposito, wirdt nun ganz rundtig und
nicht gehalten die jenige praesupposition welche
in gegentheils schrifft, wonach worte also wie
viel weniger klage ein bürgerin worth, appli-
ciert werden möge, sondern und hiemit
also solenniter widersprochen.
Sodann den in dieser gegentheiligen schrifft, in
margine mit N. 2. bemerckten S.r welcher
massen ein klagender zuwerck, zuvor
viel weniger zu einigem beschuldigen,
als dann bürgerin, dann den daselbsten alle-
girten das beschuld.
Dennoch dennoch zuvorderst zwar

„ sich mit andern auß einer imagination
„ zu bauen, und das Vorhaben andern ab-
„ zu gewinnen, auß Hochmuth angefangen,
„ Ihr es mit seiner vermeinten Exception sich
„ et obrectionis nit kann, darwider dieß
„ ches und Hollerisches sicht man billich be-
„ gegnen sollen.

Dieweilen nun die von Sonnigen Unwalden
Ob sich ohne einige Hallerisch Und dieß
ches Vorhalt also gemeldte folgende Wort:

„ Sonder Kraft einer offenbaren Obrigkeits
„ Acceptations Recess, welches (wie Ihre Gn
„ von S. Gallen) Sonnigen Unwalden ge
„ so zuwider, Hierum soll niemand, dann
„ den 2 Nov: Jüngst placidirt Hab-
sichen Vorhaben Paragraph, und ohn diesen ohn
nutze Vorrede, des Vorhabens man dieß und
Hollerisch sicht, wie Irrgenthalen mit seinen
Anhängen und Klagenden Unwalden, zuge-
Ihrer Vertheidigung Vorhaben gehe, den Herr
Richter abzumessen und judiciren.

[illegible] dem mit W. 3. in margine signierten B. [illegible]
gleichem [illegible] Advocatus Curiae selbsten,
Nicht aber den Wichtige und Hochweise (Bürgermeister
und Rath) sie immerdar sibi ipsi contrarij,
Decanus Boy mit der formalibus in dess Beklagten
Commissi Vorbringen nicht, den 13.
Aprilis 1646 under dem titul Nachmaliger
Beschaff- abgestatt mündlichen Beschluss Recessus
producirter Beschaff, was solche, Inhalt und
Gravamina wissen wirdt.

„Nachdem nachgesetzte Commissi Anwaldt, Vorda,
„mit Exceptionem mutati libelli anmeldt
„Petitione refutationis Expensarum, Dass sie
„von praeliminarischer Beschaffenheit abgestatt
„mündlichen Vortrags, dem 15. Martzen
„eingewendt und bethe folgendts dem
„20. May nechstkünftigen jedoch
„mit Vorlag Designationis Gerichtlichen
„Inhalts, Dass Zugleich jedoch allein
„eventualiter, und mit angehengter

„verwahrung und endigung Exceptionē, sub &
„obrectionis, Reudentium Columniarum. Non
„comne tentis Actionis & inepti libelli an
„nexis petitionibq & reservatione mitgn
„beweis.

Hierüber Caspar Mathis und Hallwirt Zumbach
gegen dem Vogtsheil selbsten beidtheils, wie
gehr, und wer sonn nacht daran sei, oder
ob ihrer nach nunmehr sonn, selbs, wer dass
Beschuldigen meretur? Darüber dann
endlichs die mondt: ohne des rechtigen
process und dass mannigliche Expensas & spimb
wz schuldig sein, contradictorie wordy.

Vrg dem Vogt Thaddäus dann gestalt Mathis
und Hallwirts Vorsprachen vorgemeldt in
schrifften wag, dass Libelly Jamaschy, inmassen
gerathen mutiert, sonder zu mutierung nit
gedacht wordy, und derhalben ja billich, die
dahin bittliche Reflexion thuen, sich nicht schul
verschonen kunde: Sonder wäre ja dennoch

Domino Cancellario de mutatione libelli & re-
fusione Expensarum, so viel gethonn machen,
und assumando partes Actores auf sich laden,
die zwo Viatica und Postcronen Cancellarii Ihro
poenalem locum substituirt, auch Zeit
Ihro, so wie sie noch genugsam vorhan-
den haben; und sich dass übrigen falls
auf seine Gründliche Ablainungs Schrifft,
semel bro semper bezogen haben, allein dass
Er genug Ursachen, dass Herr Cancellarius nicht
als ein Schmalzisches Landes verwandter,
dessen nicht als ein curator massae, oder dessen
Schmalzisch vorgebrachte Instrumenta, andere als wann
dem ein Instrumentum notoriè falsum in
ein testimonij Ihro fürstl. Affection in factum ad
Interesse impetrirt worden. Worauf nochmals
in Viasbon 8. bis dann die Urtel: Verstarct
werde, dann dass Cancellarius Cancellarii
Cassirt und solemniter contradicirende.
Wer den 8. ob aber Judex indicabit, dass
ob gross Vorgehen contradiction da,

daselbst vermeldten Epitheti gestrafft werde.
Dessen ist Endtlichs mag ... sich deß
gnedigen vorgenommenen Pedantischen re-
tirat priora seines vorhabens entschuldi-
gen, ... Dieses Fürstlichst- ... Fürstlichst
Diesen protestation, daß sie Ihr: Vogt zu ...
sein bei vnd Herrn Burgermeister vnnd
Rath die seinige rechte suche, andere ... sachen
vielleicht andern seine obligationen. ...
den seinigen Gnadigen Herrn. Welchergegen Ihr
Herr Vater ... Fürstlich drolich, was sie ... pre-
tendiren, zugeben vermainen wolle, ist
er aus diesen Fall: Landtgerichts Districts
nimmehr gezogen, sondern auf dessen Grund
vnnd gesetz, vnd derhalben gewärtig mit
citation oder Verschickung weiß gelegenheit
der sachen vorgenommen zuverfahren, wa[illegible]
er sich, ratione des mitlaufenden Ehrenrechts
Zwangs: salvis tamen privilegijs dem
andern wolchen Jurisdiction dermahlen Er
sich befindet: / allen gebühr sich accomodiren

accomodieren wasserley wirdt: Anderer gestalt aber ohne angestellten gelassen zu werden, sich verstehen will.

Wann nun, obschon allem nach klar ist, dann verbleibt, das Def. der jenige erste libelly, Jurisdica den 4. Jan. 1644. überreicht, wannenhero gedacht oder gesteuwelt zu machen, wenigers einiges anderen Innhalts, aber gethan worden: Und derhalben Commissarius einige der Def. vermeint entgolten gewesen, Refusionem expensarum zuerlegen. Auch allerhand Ausgantsartige exceptionen, einstreuen, daß nöthigen, und anderes genugsamb für Handt- und abgelegt: Dann qua actione, & ad quid agatur, sambt der Connexität circa rem, seu summam, quæ eadem ab omnibus petitur, & Unica vnq solutione verstattet werden, und dannoch alles liberiert werden könne, alles tag gelegt: Zue verordnen aber, dieselbe tod. Handtgebung solcher Jurisdiction wegen genugsamb sein wirdt, auch dieselbe nit mit anderen Regulen situm entfallen und ergehen, sei, wie dieselbe

Klagenden Theils hin- und wider Vorbringen, dann
allen Vberfleissig bey Straff dessen sein Verhalt
hingegen aber von Commissarien Amtswegen, weil
gemeindt angeben assistiren, praesupponiren
und praesumiren zwar, aber nit gezwungen
erwiesen werden.

Als bitten Richter- und Parteyen Amtswegen vor
allen Dingen Ihre Endtschaffung alle Irrsalen
und Contradiction Vrsachen, Einred Zuvor
kommen, Ihre Verfahren und Fürnehmen, dann
massen gleich anfangs in dem Klag Libell
und sonsten sein und wider nit seine Sitz zu
gewaltsamen Thätlichen gebraucht worden ist, oder
noch Ordnung und Inclassung der Rechten
gebraucht werden kann und solle: Auch
und abtrag Streits vorleuffer und noch fer
nerer Expensen, Kösten, Interesse und Schä
den: Dessen Sie sich Adelich mit rechtlichen
Mitl, omni meliori modo, Via & forma qu
es fieri potest, aut excogitari, dann alle, rechtl
liche Mittel Recht und Noth Endtschaffung
Diesen seinen Fürtrag Principalen Darfür

verstreichen/ mit mehrerm Antheil gleichmäßiger administration Juris & Justitiæ darinnen stehen/ und auf den Fall dergleichen nicht beschehen oder weiter einbrechen würde/ zu nothdürftiger Verhandlung in dem nahmen des gemeinen Wesens submittierende.

Sol: Quibuscunq;

462.

Ehrnfest, Gestrenger v. Hochgelehrter
Herr: Herr Doctor
Günstig: Hochgeehrter, Günstiger, Herr
und Gevatter. Herr Vorgeher, Vorsteher,
Freund und Gönner.

Nachdem Ich Endesunterschriebener der Freyen Reichs
Stadt Nürnberg, als angenommener
Chirurgus, sich Anderwertes, wieder Herr Doctors
Befehl, Hingegen meistens in der H. Reichs
Stadt Lempten, Imploriert hab, Ist der 12.
Nov. des Lauffenden 1646. Jahrs
producirter dieser Pass Herr, mit
einem abermahligen Pass in Ob. Schwaben
Ob. Landgrafft einzutreten: Ist
Mir Pass Herr Hingegen der Stadt Nürnberg
Zugelassen ad ad acta Günstig: Nicht
allein darumb, das der Passport Herr
angenommen. Sondern auch dieweil
Herr andere Herren, Herrn seinen alle Herrn,

527

Cung hungsay notorie ... ist; v. Gw' derselben mehr dan ... od' drey jahr, stendig' die ordenliche ... mainen ... Landgrafft Cr' Ldgrafft ... den wendy; † und nit mehr dann ... so wer v. andr, oder aller maist. ... auch die dritte dilation, ... nicht, dann der gericht od' dann ... Cr' deputirten, zu Cr' Ldgrafft ... sein; wie dann auch ... die Ldgrafft ordenlich ein ... verzeichnus ... ‡ Nun ... hat Clar v. Hollandt ... dritten ... vnd bei dem ... vnd v. andr ... vnd bei dem dritten ... Ldgrafft ... vnd dilation ... die selbe erhalten; am allerwenigsten ... protocollirten ... Und ob er wol sich mit der ignorantz ... entschuldigen ... dessen ... hat er ... der ... Landgrafft ...

† ob wirt dann auch der, saal einer weitern dilation von nöthen; Ordinat. part. 3. tit. 1. §. pen. glaubwirdt

‡ Ordn. d. part. 3. tit. 4.

† Ldgrafft auch befehl, alles nichts gehandelt, auch vnd bei dem, selben, vnd bei dem † ob bei der Cr Deputirten

wendet, auss abrog. ulla petitione
restitutionis in integrum sonder
Zugesandter Vermeint; sonder
dessnigst Zugebürdt, es sye auch
ein Substituent von Wiedertäuf-
fer. sonder gehabt, und
nachem Jahr, wie dem gehalt worden
sonder F. sintemahlen sonder nicht
allein in der Ref. Ordnung begrif-
fen, sonder gar in andern mehr Stätten Hoch
und Rähmlichen sonder weiss Verord-
nen Anwald nicht annemen wesen hätte,
ja gar respective Leib u. Leben
sein. Da ob ist gegnerischer Advo-
cat selbst bei Eides Vorgesonder
Juridicis wie E. Ehr. Rath
allzeit erkennt

Allein auss dem die Unge-
rantz wahr, E. vorsichtig wie
wüssen, dass diese crassa ignorantia
juris Allweniger
seinen Anwalt, will geschweigen einen ge-

[illegible] Procuratory [illegible]
[illegible] [illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[illegible] [illegible]
[

Dem Procur. dd prod. gesandt
ult. Aug. 650.

Erster Theil

Abschied

Decretum

Inn Sachen

Herrn Veit [illegible]

Contra

Herrn Johann Philipp Hoyer [illegible]

Publicirt Landgericht [illegible]
Anno 1752.

[illegible]

taxa [illegible]

Verzeichnet

Der leidige Todtenfall, so denen 28 May A° 1630,
Der massa Regulirten abgegangen Gülten.

Michael Stoffelin Weber Hr Rampfer	fl	163 26 —
Balthasar Schmaltzhaltz Schneidmacher	fl	180 — —
Hans Heinrich Wagner	fl	405 — —
Jacob Lutz Weber	fl	9 — —
Jacob Fischer Lindauer Bott	fl	290 — —
Martin Schuster Statter	fl	20 — —
Matthias Wiederlin	fl	550 — —
Laban Weingart Hr Leben	fl	300 — —
Balthasar Bürster	fl	33 14 8
Jacob Weiss Hr Gmeinsmann	fl	30 — —
Sebastian Lang und Martin Hartmann	fl	458 24 —
Hans Rudolf Hr Bülisberg	fl	300 — —
Hans Gallus und Matthäus Miller	fl	63 15 4
Esther Hallwyl im Hasenriedt	fl	8 45 —
Georg Augster Hr Bee	fl	84 — —
Hans Meinrad und Georg Lauh	fl	1188 24 —
Melchior Rahn und Hans Hinderhalden	fl	92 24 —
Hans Gallus Hr Ehr. Buch	fl	38 4 6
Hans Heinrich Meichelt armen Hr Vorsteher	fl	140 — —
Hans Mosmann und Jacob Hausmann	fl	50 46 —
Ulrich Blum Hr Dingberg	fl	69 5 5
Hans Meinrad und Esther Ramsel Hr Relicten	fl	69 6 5
Paul Kunstmann Hr Linnang	fl	15 — —
Georg Joachim Hr Lindenlandt	fl	30 — —
Georg Blarer Hr Lindenlang	fl	37 30 —
Christoph Reichlin Seelhofen	fl	76 — —
Hans Ochsli Hr Lindenlang	fl	174 18 —
Conrad Lochmann Alten	fl	533 10 —
Matthäus Zehl Hr Oberstzunftl	fl	314 — —

Sorimb getragen — fl 4524 2403 5

Under dise titul seindt aber 30 f begriffen
die nit zur dry theilung kommen gehabt
auch bey auffrichtung der Cron nit gebraucht
worden, und also bosen halb, theil Cyper bis
a° 1632, da doch noch nüchtern faller dero
nit gedenken, nachgot dann vonnöthen auch
gebraucht zu werden, damit aber dannoch
von Mir inn allem der obrigkeit demon
stration werden möge, als werden allein
von 20000 fl dise gesetzt, die nächsten
dise so jetzt der Cron halben mit 8 thlr — fl 10000 — 4 —
Mein vatter noch im Steinweg dem
Leutnant, jetzo Obristwachtmeister
Schindler — fl 10000 — 4 —
Mein Landtkarg und Rind sol der gewesste
obriste Leutnant Rimsauer, nachher
Feldtlinch gefangen gehalten, und 88.
worbey Ehrg ein barrest apfelbaum
verlohren auch genauest gezeichnet gewesst — 10000 — 4 —
Cron Steinweg neue gladen.
21 Feldgschwein jedes Jar gewesst zu nächst
350 fl — fl 4050 — 4 —
3 Klafftr Kuttenweinsb Holtzstöm — fl 170 — 4 —
21 Axt Schandtes mein jeden @ fl 30 — fl 630 — 4 —
16 Axt gesteinen Mosst @ fl 4 — fl 964 — 4 —
300 Mutter allerhandt Federvich, under
meinen Pfauen Paar, jetzo dergleichen allein 2 2000 — 4 —
14 Centner gesotten Schmalz, fabrich im
Jesuiter Hauss eingeflayen gehabt, und nach
allen Feldtzügen stets Fleisch voll, ostw fl 280 — 4 —
3 Kisten Lamadisa Schreiben Tabl. Historien ostw fl 97 30 4 —

Ist alls laid mein Schrift nur von a° 1632.
an gerechnet, welchen ich mich selber
nicht Schuldig noch Obligirt allein as
Schulden der Generalstaaten leiden müsse
Cron bei dem gewinsten gerechnet fl 26466, 1335

Neben diesem ist mir ein Kleinod an Pferd[en] [illegible]
viel gold, Silberg[e]schmeids, Leinwads, Kleid
Kostgewands, Ochsen und Fürbaths, geben
dem selbst gebauten Rosen gewärtet werden,
welches ich auff wenigst tagiere - - fl 2000.-.-
Der Frau ein verehren die ganze Balß-
handlung, neben allem andern gewesen,
ist mir in Böhm gewesen, ohne Zweifel
von grossen Herrschaften, und doch
nit mehr den 2 tag gebraucht worden stehet
mir billig 2 tausend gulden stehen, den
hoch werden Fürstlichen nach Prüfung weiß
Herze aber doch allein - - - - - fl 2000.-.-
Allen die obenauß bestendigst gratia
und Ehren, deren jede mir 100 fl
wie dem Ehrenholz bekennen, neben den
fast unbesinnlich Verlegen bis auff 1620.
mich gerechnet, gibt fl 2000.-.-
und will sie doch nicht anrechnen.

Fl. - fl 7046.66.1/3

Hernach folgt.

Wird Freitags den 18. May ao. 1630. wegen
der Pratica, an Feldkirch hin und wider ab-
gelegt und beschaffet werden.

Herren Bartolome Chatil und Martin
Fleckher ---------- fl 1850 = 23 = —
Georg Reitter, und Jacob Klein,
Lantzer ---------- fl 2983 = 14 = —
Petarsin, Lorentz, und Dowid Colligs
Lossen ---------- fl 1306 = — = —
Caspar Voldner, und Matthias Bürgi fl 770 = — = —
Georg Löffler im Vinenberg ---- fl 200 = — = —
Jacob und Lorentz Petarsin ---- fl 4944 = 30 = —
Johannes Mayer von Schrunzenberg fl 800 = — = —
Georg Graubner Gerichtsherr ---- fl 2278 = — = —
Sigmund und Ulrich Vatzan ---- fl 1852 = — = —
Abraham Mayr Gerichtsherr ---- fl 2098 = 34 = —
Felix Laider Gerichtsherr ---- fl 2392 = 40 = —
Dominic Laider Docter ---- fl 1333 = 45 = —
Jacob Luchal, alt und Landtrichter fl 418 = 44 = 2
Adam Ruglar Gerichtsherr ---- fl 141 = 17 = —
Gio. Giovanelli di Alessandro Conte fl 174 = 40 = —
Giacomo Pule di Verona ---- fl 135 = 49 = —
Geremia Frezatto ---- fl 80 = 25 = —
Bartolomeo Sala ---- fl 36 = 12 = —
Gio Simonini di Rovere ---- fl 13 = 3 = —
Caspar Löffler alhier ---- fl 4208 = 20 = 4

Ulrich von Hohenlandenberg ---- fl 405 fl 30 kr
Hieronimus Königer ---- fl 7699 fl 11 kr
Ferdinandt Faber ---- fl 3456 fl 7 kr
Ferdinandt Königer sind von
fl 3200 --- fl 420 kr —
Leibgeding 14 jahr jedes
56 fl --- fl 700 kr } fl 1120 kr —
Hans Ehrisegg Königer ---- fl 1101 kr —
Ferdinandt Königer andgebrachts 5860 fl 8 kr
Anthoni Brixen ist besoldung fürt
gemacht worden --- fl 600 kr —
Tobia Steinberg König und Ehrbriefs
aggio bekhaft von Ihnen inn baaren
abgelegten geltern --- fl 2754 fl 57 kr
Hieronimo und Tobia Königen dergleichen 400 kr —
Martin Bemelyen nachdem vergleich fl 700 kr —
Reiss und Landgerichts anhangende
Costen --- fl 1200 kr —
Sind ist noch beineben verfarndt
Hans Rissli garten sind gestellt fl 1100 kr —
4 Hausgarten sind auf dem Platz fl 1000 kr —
Hans Knusten sel. besatzung fl 1000 kr —
108 Klaftern im Abolishaus gewisst 600 kr —
Hans Widenmann Brill sind bezahlt
soll auf dem gericht fl 600 kr —

Und an den Gulden weichet sich bey
Kindern nicht viel verändern, sowachsen
dem Glaß, was die völlige Effecti von
Baarschaft Cronen, vberhaupt 2 10 7 4 5 7 1 2

Vienna Ist der massa vngas abgelöst
und bezahlt worden, auch wenden die
Juden, weils auch Gulden weis sein,
viel von ihnen vmb den Ausgang Cronen 8 4 0 4 3 1 5 4 0

Das in Ao. 1630, den 18. May abgegebene
abgegebene massa Buch, so an Schulden und
Activen vermöge, wie sich dann in
dessen calculation wird befinden — — fl 98000 — —

Item abschlag nebenstehender Pfd. der alten
gebrauchten massa, so wie hinderwärts
bezahlt, abgelassen worden, und noch ferner ℔ 84043,15,3
Und verbleibt derhalben zur ergänzung und
ersetzung der nebenstehenden massa alten
gebrauchs noch hierunter schuldig - ℔ 13956,44,4
Pfd. ℔ 98000,-,-

Hingegen verbleibt zur ersetzung der
gesuchten massa, welche 98000 ℔ in sich
begreifen soll, wie hinderwärts bemerket,
mehrend mit allhiesig schuldig und ausständig allen - - - - - - - - - - ℔ 13956,44,4

Nebst dem sich hierüber und clare befindet, daß
nicht allein die 98000 ℔ völlig abgeliefert worden,
sondern es noch an der gesetzten allen gegen
gebrauchter massa etwas schulden, und an
dieser gemeldten alten Sach annoch Mehrigem
annoch vorhanden wäre, welches nachgehends nimmehro
und sonsten beides wiederum - - - - - - - ℔ 2505,9,2

℔ 16461,13,5

Hernach folgen die Begräbnis
welche vor der alten Handlung sowieso, und
nach man nicht pünctum alles actum gründig,
und Gebehaften verbündes,
Als erstlich hat erster lieber Vatter seliger
einen Legendiatum gestiftet, oder pensionem
ad diurnalia Sue gnädigen Herrn, nach der Tabes
nicht klares und weilen ausgewandt, im seinem
Testament verordnet Capital - - - fl 2000 - -
Spitalspital und Armenhaus - - - fl 1000 - -
Joachim Lorenz und David Gebrüder
2000 fl, ab gebieren wie aber allein davon
4 Pro Usagium - - - - - - - - - fl 400 - -
Ferdinand stehen Hinterstellig nicht gült,
Virga Hinds - - - - - - - - - fl 600 - -
Ferdinand Königin - - - - - - - fl 200 - -
Thorschwanen Pro Einders - - - - fl 85 - 40
Verwunder mangelt 1500 fl interesse
Hans Ulrich Rheinfranken Tabes in circa fl 2900 - -
Bartlome Hatlin und Martin Feller - fl 2428 - 9
Hans Rügel Bürgerlich zu Nürnberg fl 400 - -
Georg Löffler zu Nürnberg - - - fl 4500 - -
Hans Rorgl Tabes - - - - - - fl 2300 - -
Jacob Conversein in Fall und Ungewiß fl 11 29 - 25
Königlicher Brief alda - - - - - fl 11 60 - 15
Jacob Vogler Pro Losung - - - - fl - 371 - 45
Carl Haus Erlingen - - - - - - fl 1698 - -
Georg Leinstrindl - - - - - - - fl - 500 - -
Johann Adam Eberlein Tabes - - fl 1371 - 30
Georg Leuten im Vorwerg - - - fl 200 - -
Matthäus Mörlein Pro Risch - - fl - 567 - 30
Bernhart Mörlein - - - - - - fl 165 - -
Marlein Rein Pro Verwahrung - - fl 42 - 30

Elisabetha Pilgramin	fl 211 4 — 4 —
Conrad Ruf zu Affoltern	fl 253 4 44 4 —
Anthoni Lengling zu Wiedikon	fl 1734 20 4 —
Anthoni Meiss zu Limbach	fl 81 4 18 4 2
Conrad Rahn allhier	fl 233 4 44 4 —
Georg Schmid zu Affoltern	fl 502 4 28 4 2
Georg Wenger zu Fall	fl 161 4 6 4 4
H. Hans Conrad Escher Bodman	fl 599 4 — 4 —
Hans Caspar Grebel	fl 206 4 — 4 5
Hans Heinrich Landtmann	fl 1491 4 52 4 1
Hans Ruf zu Affoltern	fl 167 4 50 4 3
Jacob Schmid zu Limbach	fl 150 4 — 4 —
Jakob und Hieronymus Lüginbühl	fl 849 4 1 4 3
Philipp Heinzer zu Wiedikon	fl 145 4 — 4 —
Vogt Hans Conrad Escher v. Zürich	fl 760 4 — 4 —
Wagner Rudolf zu Affoltern	fl 550 4 — 4 —
Burgvogt Hartmann Rudolf zu Wiedikon	fl 1 4 19 4 —
Christian Linder und Mary Schneider	fl 628 4 35 4 5
Michael Mayr Basmeier	fl 150 4 — 4 —
Andreas Andergassische Verordnungen	fl 250 4 — 4 —
Heinrich Heiser zu Hausen	fl 214 4 37 4 —
Martin Steiner	fl 102 4 24 4 —
Summa	fl 45404 4 44 4 1

Dieß ist nun netto, nach mannigfaltig
allen abzug hin gehalten.

Hierauff Volgen die Effecti, welche an
Früchten und Pferden vorhanden.

Die Besäumung auf dem marckstall gewest	fl	1000
Das Fürstenthal sambt seinen zugehörungen		
den gantzen und grossen taxiret ut	fl	6000
Der Pfenglische gantze Hoff mit ...	fl	2000
Der Rißlische gantze Hoff	fl	1100
4 Pferdt auf dem Feldberg	fl	1000
Hanß Steinessen Besäumung	fl	1000
4 Pferdt sind der Diebner Hoffstatt jede		
100	fl	400
Das Holtz im Edelsamb	fl	400
Das Edelmannäckerle gegen Hohenberg	fl	200
Hanß Schiebelhuts Hauß Berg fall	fl	200
Hanß Lieb im Dürrach	fl	24
Michael Baumgartner im Hainzhaindt	fl	334
Hanß Rid im Dilgberg	fl	50
Hanß Steiner im Altstätten	fl	300
Hanß Baumgartner im Hindenlang	fl	50
Martin Fenster im Underzingarn	fl	624
Jacob Berhauer hat Halb, über Berg		
Ritzlers im Hasenfeldt fall ist unbezogen,		
ist verfallen	fl	2
Sebastian Kiefer im Himmelberg	fl	1000
Caroline Schmidt im Steinlachwiedt	fl	35
Christian Lessing auf Raitum	fl	50
Hanß Schweitzer im Feldt, wegen Adam		
Schmidts	fl	55
Matheus Braun im Underwiesenfeldt	fl	1000
Lienhart Schuster	fl	150
Summa		

Wann nun bloße von den vorstehenden
45404 444.1. die man schuldig abge-
gegen praenden, verbleiben inn Cassa

2 22674 46 ß 4.

Hergegen habich am gülden und gemaldtschatz
verlohren fl 64466 ß 10 ₰ 5.

Und findet sich also das Cassa ausser der
boos die ich im hauß behalt und weg
des verlohren Zeugk à parte rechnen, nur
nun von ao 1602 biß auff dato mehr
schaden bekommen, als ich schuldig bin,
warumben ich auch angezogen also unschuldig
bleiben müeß und alle.

2 427 gl 26 ß 6

Wolgeborn Schmolz.

Copia

Der Melchior Schmelzischen Schuldes und ganzen vermögens, wie beedermit in Credito und Debito bewandt,

Auch was er für schäden und gewaltthate erlitten

Ad protocollum geliefert den 23 aprilis 1644

Tax. 1 fl 4 kr

Wir Nachbenannte Melchior und Christoph die Dohnmalzen
gebrüder Burgere zu Rapperschwyl, bekennen offentlich mit
disem brief, für uns und unsere erben, das die ehrnueste, fürsich-
tigen, ehrnuesten und wysen, herren Johann Jacob Leber,
Landtvogt, Ferdinand Carl Scheubler Landtschreiber, Christoph
König der Lantzney Doctor, Ferdinand und Hieronimo König
alle Burgere desselben Ortes unsere freundtlich liebe herren
Vätteren und Burgere, auf unser underthänig bitten zu noth-
wendigen Capitalgelt und Hailbarer gemeiner Statt
und Schul interesse ufgelegnen gülten und ablösigelter
von Ihro gnaden herren Landtvogten zu St. Gallen
Hochen Landsperg gülden Reinisch im Münz, fünf und
zwenzig, und sich folgender massen verobligieret.
Wir Johann Jacob, Ferdinand Carl, Hans Christoph,
Ferdinand und Hieronimus König alle Brüder Burger
Rapperschwyl, bekennen gegen Johann Laurenzen und
David Gallicken Burgern zu St. Gallen, fünfzig
Reinisch gülden Hauptsumm gelts gemeiner Statt Kapp-
perschwyl Innerwerkschaften zugehörig, welche wir denn Statt
Schaden von Ihnen empfangen, und zu völliger Ver-
versicherung Brieflichen verfertigen, und
wurden, die gelobten Bürgen und versprechen wir hiermit
Ihnen oder Ihren gewalthabern, inn Treuw diser handt-
schrifft gemeinlich und sonderlich, ein vor alle und jeden
lich, einer für alle und alle für einen, folgender gestalt
allen Fürnehmsten und Hochgelehrten, alt wanlichen,
auf Mitfasten Anno 1631. einhundert fünfzig und siebenzig
gülden Stain, viertel Jahr Zins, mehr auf Mitfasten
Anno 1632. 33. 34. 35. jedesmahlen fünfzig Rheinisch gülden
Capital, sambt siben Gl. Cento jährlichen Zins vom
völligen hinderstelligen Brief, und dann auch auf Mit-
fasten Anno 36. 37. aber jedesmahlen Hauptstain fünfzig gülden

kräfftigsten vnd beständigsten formb, all dasselb jmmaß der
Rechten, jnner landts gebreuchlich, könndte vnd möchte, namblich
die Hr vnde dieser brieffe verleibte Hand vnd Pfandschafft
vmb fünffzehen tausent gülden, Landtsprach lautende,
etc., wie auch alle die jenige Clausulen vnd Pfandbriefe, so
vngefehr 80 m fl. belauffen, vnd die herren Bartholome Viatis
vnd Martin Hellen von Nürnberg, auch herrn Georg Pömer,
vnd Hanß Ulrich Manlichen, vnnd darneby vorgemelt Hr
verlorne massa fahrenden ärbstandts bey jetzo beygegan-
genen Ulrich dem verlornen günstigen lieben herren Vettern
allhie in deposito ligen, vnd allenthalben für jedes tausent
gülden, die andere massa gedachten herren Viatis,
Georg Pömern vnd Mitl: behalt reichen fl 2 m vnd dasselbe
einbelangten brieffen gemäß gebe, vnd offtbemeltem
vnserm lieben herrn Vettern vnd Mitgläubiger, herren Majes
coles vnd Ihrigen Hr vor bemelten brieffe vmb die 2½ m fl.
selb Ihr speciell vnderpfand ringhaltigt zuerkennen, auch
der fall aber auß dieser getheilten massa jnnen dem
einen oder andern halb theil an gelt, vor ersten pfandes,
gülden nit eingebracht würde, das dann von
dem gemeinen stammbaum Creditoribus, jede theil vor
sich ihrer massen, bekommenden Vnderpfande, so selbs ihr Mitglieder
schmelzy allen abtrag thun sollen vnd ersten deputirtes
für der Matta jedesmahl 2 Aa. vnderschiedig vnd gnug,
sachen, in Arrest dise gefällig vnd verbunden sein, jedoch soll
es nit von nöthen sein bemeldem Matta geld jede theil
widerumb Aa. erstattet werden, sondern selbe der gantze
innhalt dieser obligation vnd attestation mit Mitglieder
schmelzen selbsten vmb deren fünfftheil, vnd für meines
Hr Martin Schmelzen Hr. ein fünfftheil, vnd
namblich ein jedem gülden vmb acht vnd vierzig kreuz,
vnd mich Christoff Schmelzen, allein vmb den übrigen

fünfftantheil, des gnädigsten herrn vormunds. Also das
ich Melchior Schmelz an vorgemeltem fürstlichem, hinfs
und vnsern vier fünfftheil, vnd ich Christoph Schmelz,
einen fünfftheil, als obsteht, vberkommen und bekriegen
inn krafft des schreibens vnd verbinden sein solle, berg rechtlichen
liegen vorgehaltung vnser beeder und jeder insonderheit und
derselben sein angehörigen, liegender vnd fahrender gegen-
wärtig vnd künfftig habe vnd güter, lehen vnd eigen,
gar nichts davon entgehen, noch hindern gestatten, die
sie nachjedes orts gerichten anzeigen, vnd sich nach
der stadt Kempten statrecht vnd ordnung gebrauch vnd darnach,
darvon vnd allen anstand, an fürstlichem, hinfs einsetzen vnd
laden, bis an ihr völlig gnügen vberkommen erhalt machen
sollen vnd mögen, vngehindert vnd vnverhindert, vnser v.
vnsern leben, auch ehrenhalben von vnsern wegen, alles
gebührlich, aufrichtig, redlich vnd ohne gefährde. Des
zu vrkundt haben wir diesen brieff mit eigner
handen vnderschrieben vnd vnserer petschafft darunder
aufftgetrucket, vnd darzu mit gebührlichem fleiss er-
beten, den ehrnvesten, fürsichtigen vnd weisen herrn
Lucas Kreutzberger burgermeister der Kempten, vnsern
günstigen herren, das derselb diesen brieff mit seinem
eigenen fürgedruckten insigel (doch ihme vnd
seinen erben ohne schaden) verwahren helffen, des sind
gebetten der ehrnvest fürsichtig vnd weise Caspar Brandtner
vnd Hanss Peter beede burger daselbsten, geben
ad 26. Novembris Anno 1620. jahr.

L.S. Melchior Schmelz L.S. Christoph Schmelz

Hernach folgende Hinss- Verschreibbriefe und
Obligationes sind Herrn Hanss Mayer, Ferdinand
Pelan, Sankt Gilgischen Closterinne und
Ferdinand Königen, allen Burgern Ihr Kayserl.
Mt. assecuration an der Herrschafft Eibigen
vermög verschiedner obligation abzugeben worden,
als erstlich Hinss Burger als vermög brieffs ao 1629
Hofer - fl 1100 — —

Hinzel Hr Kaisermüh, selb vermög Rötenbergis
obligation Dto 2. Martij ao 1630. und letztere obli-
gation Dto 2. Aprill ao 1626 - - - - - - - - - - - - - - fl 851 ß 12 ₰

Hanss Graff Hr Königberg vermög obligation
Hannss ao 1630. - fl 630 ß 30 ₰

Hanss Hofer Hr Klingenberg und Wolfgang Rotschi
Hr Leist, selben vermög brieffs Dto 9. Julij ao 1624 fl 486 ß 30 —

Claus Hr Bissegg, selb vermög Hrn Hofer brieff
Hr Hofers, Dto 2. Hungersti ao 27. und 17 October
1630 - fl 625 ß — —

Hanss Hr Hindenlang selb vermög Hrn Rudolf
Hr Hochstetter Dto 9. Aprill ao 1628 - - - - - - fl 600 ß 12 ₰

Peter Hr Hirschi Hr Hinsbach, selb vermög obligation
Hungersti ao 1630 - - - - - - - - - - - - - - - - - - fl 441 ß 49 ß 6

Hanss Hr Hindenmann Hr Forchenberg selben ver-
schribung, Dto 24 Hungersti ao 1623. - - - - - - fl 400 ß — —

Peter Hr Hirschi Hr Hinsbach selb vermög
brieffs Dto 18. Hungersti, Hagen Mutz ao 1626 - fl 400 ß — —

Hanss Hr Hirschi Hr Hinsbach, vermög brieffs Dto 24.
Aprill ao 1626 - fl 300 ß — —

Jacob und Martin Hrn Hofers Nachkommen selben ver-
schrieb an unsere Frauen Bruderschaft ao 1625 de dato fl 350 ß — —

Dto. fl 7584 ß 34 ₰

Summa vorstehend Dritten sie hero getragen ---- fl 7584 ß 8 ₰
Georg Rösner Burgermeister Stall vermög Extracts ꝛc.
Georg Rümmel protocolli de 26. May a° 1624 ---- fl. 350 ₰ —
Christoph Heidrich Rö Landsberg, soll vermög Brief
Brief d. 18. Decembr a° 1595 ---- fl 300 ₰ —
Caspar Mayer sel. Wittib allhie soll vermög obligation fl 146 ß 12 ₰
Hans Caspar Rissel gesessen allhie soll vermög Brief dem
26 Xbr a° 1624. Debitor ---- fl. 400 ₰ —
Martin Keller Weber allhier, soll vermög Brief d. 17.
Xber a° 1624 ---- fl 269 ß 17 ₰
Jacob Lieber Lindauer bott vermag obligation d. 20.
8ber a° 1624. ---- fl 200 ₰ —
Sebastian Lenz Rö Isnach soll vermög Extracts ꝛc:
Rommel Pflieger auf Bitzberg protocolli ---- fl 570 ₰ —
Christoph Rebstock Rö Ueberlingen soll, vermög Verb.
Brief de dem 28. Febr. a°. 1624. ---- fl 200 ₰ —
Hans Balle Rö Konstanz soll vermög obligation fl 420 ₰ —
Michael Lauber Rö Pfullendorf soll vermög Brief
dem 10. May a°. 1627 ---- fl 200 ₰ —
Martin Leising Rö Ehingen soll vermög Brief ---- fl 1135 ß 8 ₰
Melchior Weber Rö Offenburg soll vermög Brief ---- fl 245 ß —
Balthes Schmalholz allhie, soll vermög Brief dem
21. Febr. a°. 1629. ---- fl 180 ₰ —
Hans Heinrich Sr. Leben allhie sollen vermög Brief
dem 17. Aprilis 1626 ---- fl 600 ₰ —
Georg Himmele und Hans Rissel wittib allhie sollen
vermög Brief d. 17. Aprilis 1626 ---- fl 170 ₰ —
Matthäus Bürgle Weber allhie vermög des 17. Aprill
a°. 27. ---- fl 150 ₰ —

Vorstehender seiten alher getragen	fl 34120	59 4
Ein Bürgsbrief vermög Beilag N. 24	fl 200	— —
Noch ein Bürgsbrief vermög Beilag	fl 250	— —
Noch ein Bürgsbrief vermög Beilag	fl 624	40 —
Noch ein Bürgsbrief vermög Beilag	fl 160	— —
Noch ein Bürgsbrief vermög Beilag Brief. N. 18	fl 150	— —
Noch ein Bürgsbrief vermög Beilag	fl 40	— —
Noch ein Underpfand Studion protocoll	fl 3000	— —
Noch Baarschaft		
Dto.	fl 36978	39 4

Regnelizi sorge Regadoss[illegible]
Lüng
Regeer
Die Gollig[illegible]

De signato 26. Novembr
Ao 1630

Ich der wohledle Hochwenge Herr Christoff Leitenmahr,
Clainsand, der newen gemainen Stadt Ramsthes, auch
Landen Wolgeborner Gnädiger, empfangen Einhundert
und Neunzig Gulden, so der Wolgeborne Herr
Gabriel Clainsand mir diser seiner eigenen andern
schrifft, so geben Zu Ramsthes den 30 Januarii 1632.

Joh. Chr. Clainsand
Ob. Leutenant

Quittung [illegible]
Rheinhausen [illegible] 2 190 —

V 30 Januar
10 Febr 1632

Nro 7.

Herren Marquis di Grana Ihro, ist die Rechnung
off den Monat Januarij und Februarii p. 60. tag thun
und weil nicht allen so vom officiers vor sie jeder
Monat für 30. tag abgerechnet worden also bleibt
diss 59. tag dem Monat nutz fl 3600 accordirt - - fl 3200 —

Ihre Hoh. Herren obersten Leitenant ist man in fall
deme abgegeben Rechnung lra. A. von folgt, von 17.
biss 24. diss per la plaza fl 300, und fl 218. ß. 97.
Soldaten hin lindau, und 45. alhier - fl 3181 — —
von 24 biss 28 diss, inmassen unter
Herren Quartier Comissario beriehten
thun - - - - - - - - - - - - - - fl 3181 — —
Von 28. biss 7. Febrer - - - - - - fl 3473 30 —
von 7. biss 14 dito - - - - - - - fl 3554 — —
von 14 biss 21 diss - - - - - - - fl 3554 — —
von 21 biss 28 dito 9. tag fl 255. ß. die
Mannschafft, alss 2. tag fl 72 ß 53 ß 3.
bleiben per la plaza - - - - - fl 4073 53 3
fl 5696 Luigones p. m. Lindau fl
ist Rückhalten - - - - - - - - fl 189 24 —
Ctr. - - - - - - - - - - - - - - fl 23004 45

Summa völligen ersetzens so gemaine Stadt Bregaun
hat - - - - - - - - - - - - - - - - - - fl 5500 14 5
wovon hiemahen stehende Summa ab diser zu devalviren fl 2303 30 —

befindt sich das gemaine Stadt im rest verbleibt fl 3197 15

Herr oberst Lieutenant haben innsalt dess standts
empfangen - - -

Rechnung
[illegible] Obristen Leutenant
Gabriel Clainsassen [illegible]
seinem ärstberich abstammen
d[en] 2. Martij a[nno] 1632 abgegeb

Wir Melchior Schneeli, und Mitverwante, Burgere Zu
Dess fail: Ainicht Stadt Kempten, bekhennes hiemit offentlich,
für uns, und unsere Erben, thun kund, wie der Ehrenvest, Fürnem,
Fürnemmen, Jerg Georg Reichen, und Hans Ulrich Kleinhans,
und Thoman Faber, gebrüder Reichlerischer, Burgern Zu Lindau,
Hess, dreizehen Pfund und dreissig, und bemelten Jerg Klein-
hans agente, gebrüder Reichlerischer Pfundzünder, Pfund
sein, dreizehen ain und fünfzig, und also beeden Ihr Pfd.
1770 fl 26. der Reichsthaler nach 18 fl gerechnet, sambt da-
rauf verwendiester recompens, so wür Ihnen im jüngst ver-
flossner Pfingstmarckht, Laut vorstehender solo recognition
Zu thun obligiert sollen, ordentlich und redlich schuldig worden,
Die gelobet, Zu bezahlen, und versprochen wie, vorgedachtem
Jerg Reichen und Kleinhans gebrüdern, Nemblichen
Inhalt negst kommenden Andree marckht Ihr Burzen. 770 fl 26 ß
sambt 4. pro Ct: caggio, von der ganzen Summa, bezem
alß Michaelis, Pfingsten, Egidii, und nächst darauf
Marckht Anno 1631. 1632. und 1633. Ihr Burzen eidet nachl.
780 fl sambt 2. pro cento caggio besonder redlich Summa,
und Zahlung Zu thun bei Ehrer verpfändung, pünct seins, und
wahrer Burgschaft, Nüssenden der Edlen, Fürsichtes und wolweisen,
Jerg Burgermeister Hans Ulrich Thumb, so beliebe ergebe,
Gnade und günstige verwahrung bezahlen lassen, alles, alleine
Einig, gefährlich und obligationes, so in Summa 18725 fl
Rh: vermögen, alles wie a parole in specie denotiert, so
wie hier gesetzt, verlesen und Ihro gleichmessig manchigeter, mehr
Ehr wunderschaffen Fürsten und seine Gesellen; bis hie und aller-
mehr Nächten, den 9 7 7 a: 26 sambt allem caggio und
was sonsten anhängig und bezahlt sein, jedoch aber selbes wann
man will haben, für sechen gelten, dann wir jederzeit an der
Landschaft Summa gehalten werden, Ihro wieder von selbigen
Franzosischen, gelten Ihr empfangen Hans Ihrem,
obligierten und Burgschaft hiemit dessen gewis, wie es am

Hierüber sein Ihr und mag, das wann ein oder die ander p
oder geistl. stands Ihm angeb, wie er sie nimmer begriffen, n
solte Ihr vorsprechen freien stand zu wenden, das sie Ih
und Ihrer Land oder stöck Erben, alle dann selben mercks sa
brot als baldten unsern gantzen rest, stands angie, unss
und gelten, Ihr abzuringieren, wie wird wie er ihnen beli
wirdt, dann sie die völlige satisfaction nicht eingen, und
dessen Ihrnehmen vor Endts gaben wär er mit diesen sand
und klagen, und dis alles mit unsern protestation beza
sein dessen gentzl gehorigen gerechtt, so sich selbs für und
schreiben, die Ihrnösste, Ihrnimmer, und ubrigst, Ihr Ka
Mayst, Ferdinandi und Ferdinandi König, als Ihr n
Lobl. Magistrat allhier Deputierte, oder unsere Nach
Handelsmann, geben Ihr Reputation des 16 Jenner 1620.

(L.S.) Wolfgang Schmelzing. Thomas Mayr.
(L.S.) Christoph Schmelzing. Hieronimus König.
(L.S.) Martin Schmelzing. Ferdinand König.

Verkauf obligation,

von dem Herrn Amtmann von
Rentzen Fl. 9770 fl 26 h

de dato 18 July 1770

Actum Mittwochen den 22 Febr. Anno 1634. Ihr Kurfl.
Gn. Rähte.

Seind dato selbst Herr Melchior Schmidt
Burgen, und dessen Vetter von Ramsthal, für sich selbsten
und im Namen seines Herrn mit vorgewandten, laut
abgegebnen Kurfl. Befehl und documentis producirt und
Ihr Kurfl. Gn. gegeben die Rittmeisterstell Ihr Gn. Regt
bey Ramsthen gelegen, sampt den, darzu gehörig Dörfern
und Höfen, dann Ihro Edlen, Gestrengen Herren oberst
Leutn. Gabriel Reinhardten von Marburg, Ihr Gn. fürstl.
Hessen Gnaden, mit dieser ausst gnädigsten Condition
und Bedingnus, was vor obangezogne Lasten auf Rittmst.
Behausung durch den feind selbe seien gebaut oder
ruinirt worden, das dieser Kauff null und nichtig
sein, und hingegen selbe, den gleichen vorigen gewandt,
von den Kayserischen besetzt, Ihr gnädigster Herr
oberst Leutn. Reinhardt auch lösen und Ihr tragen soll.

Und weilen gedachter Herr Obrister, mit obangemeldtem
Herr Obr. Lt. Reinhardten, Quittirung, Kauffschreiben
und Kauffgelder auch Herrn Rentmeister, darbey die
interesse, bis auf nechst kommenden Georgi gerechnet,
weil Ihr Herr schuldig worden an Statt des Kauffschil-
lings, den dessentwegen Ihr Herr Obrister decalcirt und ab-
gezogen, seinemalen aber sie Käuffer die Rittmeisterstell
und Güeter dis Jahr nit besitzen kan, als selle der ver-
käuffer noch dis Jahr ihme seines Kauffens, gelegt
mit fünff Rthl. Cento Güeter hinein, und alsdann
von dato aber ein Jahr hinumb seyer Käuffers die
Rittmeisterstell und Güeter an Ihro gedachten schuldig sein,
hierbey ist Ihr vorbehalten, da der obbenannt Herr Ob.
Lt. Reinhardt, mit dem Kayserischen Herrn Mit Gebes

è parte gehandelt, und Ihnen dessorgner gemeinsam
sein rathsam wurde, alle Mittel diese abwend,
thung Gradiren abzuwenden sie darüber abgehandelt
worden, beigemessen, das Ehrnvestes und bescheid-
ten Hansen Mayer Burgermeister und Marxen
Ehr Kempfen und Jacob Leinberger Rayg Notarius
und der Ehrt Procurator bey Landgericht Ehr Rand
wegen im Mitstes.

Gabriel Rheinfrank obr: Wolfgier Hemelg.
Leinberger

Jn Fidem Jacobus Leinberger Hans Mayer ist ob,
Ehr. Notarius. Hand abhandlung
gehaltig.

Herr Herman Melchior Schmelzer und Mitgesandte wegen Herr Ihro nach Ableiben Herr Herzogen Carl Ludwigen Sel: verlohrer noch Jahr Zinß Ao 1630.
Ihro Churf: Durchl: Bürgschaft — fl 7774 —
Breslau nun genug Acker, dieweil selbe
Folgends das Fürstenth mit 7. Bürgen bewilligen
wird jedoch ohne begebung des Pfandes
mitgesetzt de dato 27 Aprill Anno
Septuagesimo quinto mit Anfang
Ao 33. 34. 35. 36. 37. 38. 39. und 40 Jahr,
biß 38 exclusive beträgt — fl 3084 —
Item Hans Leonard Böslern Bottmäßige
Meßen — fl — 44 —
Obige Capital Zinß und Losen — fl 1089 4 —

Hievon von Herrn Schmelzer ober: Lands: Einnehmer
Reinhausen de 39. wegen arrestirten wird
empfangen — fl 484 30 4
Rest wie alß vorhaus abermahlig — fl 304 30 4
Hievon biß Herzog Armis 41. und 42.
Jahres Zinß — fl — 77 4 —
Obige fl 1117 4 30
Hievon kombt Herrn Schmelzers Rechnung
Hievon ein empfangen — fl 182 1584 3
Reste wie oben abermahlig — fl 934 3145

Actum d. 4. Octobris 1645

Michael Vogel Secr. Melchior Schmelz.

Vergleich,

Hernach folgende Hier Verschreibbrieff und obliga-
tiones seind Herrn Georg Richter etc. Für Ihre
Creation des Ihnen schuldigen fl 9770 fl. 26 ß
abzugeben worden. jedoch aber nun derzeit
an obbesser schuld Summa bezahlt werden, alles
jedoch seith Ihro jeden gulden weiter Interes,
Ihnen generirt werden.

Fr Hanß Richter Für Landshofen, vermög obligation
de 27. Augusti ao: 27 - - - - - - - - - - - fl 4200 fl —

Christar Brock Für seinen voll pmög der obli-
gation de: 10. Febr: ao: 29 - - - - - - - - fl 3365 fl —

Georg Bonle Für Ihro voll pmög Hinß und schuld-
brieff de: 5. May ao: 24 und 23 Nov: ao: 24 fl 2734 fl 43 ß

Michael Mayr Für sich, voll vermög obligation
de: 2. Octobr ao: 28 - - - - - - - - - - - fl 2015 fl —

Hanß Steinmar Für Selbsten, voll vermög ob-
ligation de: 6. 8ber ao: 28 - - - - - - - - fl 2020 fl 24

Hanß Bach am Rottach voll vermög Schuld-
brief de: 17. Sept ao: 16 27 - - - - - - - fl 2000 fl —

Antoni Lindtner dto: whilhelm Für Hilzhofen ver-
mög obligation de 24 Nov: ao: 28 - - - - - fl 1400 fl —

Georg Rood Für Ihnen voll vermög Schuldbrief
de: 10. Aprillis ao: 25 - - - - - - - - - - fl 1080: 34 ß

Ob: fl 18815 fl 21 —

Von Hanß Mayer
Von Ferdinand König
Von Hieronimus König
Als Vogten den Creatorn gn.
Herrschaften deputirte
Der Schuldigkeiten Massa.

554

Underzeichnet
Georg Georg Günther und Georg
Ludwig Rainhaus Ihro Churfürstl
Gnaden Secretarii.

Ex R 1770 1264

Demnach folgende Fürstl. Schuldbriefe, und
obligationes, für Sr. Carl Salomo Diabis und
Martin Hesler, wegen Sr. Daniel und Daniel
Ebergen, Cession, Assecuration, der Innhabenden
fl. 57084 1/3. aber geben worden, jedoch aber
nam et quod ein pflichtige ihre Forderung, behalt
vorbehalt, pll allzeyen, für jedem gültigen Beweis
davon genommen werden.

Christian Hattenmayer, Fürstl. Brieg, pll vermög brieffs
d: 23. Augusti Ao: 1624 - - - - - fl 1617 18 12
Carl Salomo Diabis Fürstl. Brieg, pll vermög
brieffs d: 4 May Ao: 1625 - - - - - fl 1580 5 5
Hanß Sadler Fürstl. Glogauischer, pll pmög brieffs
d: 14. May pg pmög Ao: 1626 vnd 13 Januarii
Ao: 28 - - - - - - - - - - - - fl 1418 28 -
Hanß Adam Abraham Fürstl. Hallemayer, pmög
obligation d: 22. Octob. Ao: 29 - - - - fl 1378 4 -
Christoph Hayer allhie vermög brieffs d: 28.
Octob Ao: 1626 - - - - - - - - - fl 1400 - -
Joachim Abraham Fürstl. Lindelang pmög obligation
d: 4 May: 1630 - - - - - - - - fl 1325 12 5
Christian Hirschen Fürstl. pmög brieffs
d: 3. Octob Ao: 28 - - - - - - - fl 1125 - -
Michael Sadler Fürstl. Legenmayer, pll pmög brieffs
d: 19. Juni Ao: 29 - - - - - - - fl. 785 9 -
Hanß Adam Steinmetz im Waldenburgischen pmög brieffs
d: 19. Juni Ao: 29 - - - - - - - fl. 556 - -
Carl Adolph Freiherr von Römer Fürstl. Brieg
Hofrath pmög obligation d: 10 Martij Ao: 26 - fl. 552 42 6
Hector Sartorius Fürstl. Glogauischer pmög
brieffs d: 18. Febr. Ao: 1626 - - - - fl 304 30 -

Sa: fl 12037 28 5

H. Hanß Mayer
H. Conrad Lobey
H. Friedr. Hennig
als wel. H. Hans gesambte
Deputirte über die Schmelzhütte
Massa

555

Underpfandt

H. Landsolonne Christl. und Mar
Hallen Zu Nürnberg betreffen

Ao 1708 1 Bl.

selben, vorgelegter; Imm̃ssendt fürgegeben vnd für: Herr
Lorig Landtrichter, alß Herr Rüg: Landgerichtß;
Herrn Beysitzer: Herr Johann Caspar Hämmerlin Cammerer,
des Adels, fürgelegten Herrn Michael Engelbrecht der Rechten
Licentiaten, des Fürstl: Stifftß Kempten, Rathß, Landvogt
vnd loben Frawen, Herrn Gerharten, vnd Herrn Wolffen
Zweiffel, Gebrüder alle: 2: Ritter vnd Gebrüder Grauen Hern
zu Hohenaw Fahren, welcher gestalten, die Herren Gallicktofer
vermeint: Ihallas, Contra vnderschidliche, gegen denselben
vnd allein wil Caspar Gülden Herr Herren Melchior Hämmerlin
Burgermeistern, verbrüngte der Statt Kempten wegen,
vber diesen streitigen Rüg: Landgerichts in rechtfertigung
gestellen.

Nun nun Caßlichen die Herren Burgermr, dieweyl einen vor-
gehig sichalten Friedbrieff, vnd nit abergehung sein Herrn
Burgermeistern, Melchior Hämmerlin beschehen, gretten
vnd andere beschehlung Brüfe angestellen, vnd ihnen zu
die Landt Bürgen vermeint, auch derowegen allhie Ge-
richtes enthalten gewesen, die vorgliche Handlung alhie
Gütlichen, vnd Caspar Gülden principal der Länglen alhier
Burgerschaft, Vnderthanen, Gesellen halben, durch
enthalten, vnd von seines Eigenn Gallicktofen, so vnd da
ihne gefüglich ertragen, diß vorhabende Handlung
vornemen, alß Gott er mit einigerung, das sie vnd
seine nicht erben, auch alle sein Burgermeisters Hämmerlin
Et consortes Saab vnd schaden, alteres verschreibung
haben, vor mich Herren Landtrichtern, selbigen allen
alß balden zu widerstrechen vnd nicht allein Herren
Gallicktofen, sonder auch den ermelten Bürgen vnd
ihnen Advocatus Herrn Doctor Daniel Wagnern dißer
vordemungen Contradicirt vnd bedeutet, das sie von sein
Herren Burgermeister Hämmerlin vnd Consortes ihretes,

[illegible] sein und der seinigen verschreiben underfangen das
allergeringste nichts verwenden lasse, bis [illegible] er und
seine mit-[illegible], als die Ehre Ehestandshalber völlig
bezahlt sein werden;

Demnach nun ihme seinen principalen nöthig wer-
will, absolvirn dergleichen conclusa hie alienirn, ver-
machen im pfandt gesetzt: darein er aber in
keines weegs hie consentiren, oder sich der Pfandschaft
wer völliger contentirung sein und der seinigen Pro-
gemacht.

Alles thuet er pflegs sonnst durch Procuratorn gerichtlich
oder ausserhalb, und protestirt contradiction, protestando
naidere oder widrige und alienation, pfandung und wi-
solennissime rufen, bis [illegible] und seines mit-[illegible]
gedachtem seinem Burgermeister Pfennigen und [illegible]
sampt, oder jeden, vollständige vergnügung erfolg
und wider fahren sein möchte.

Mit gewöhnlichen ansuchen, pflegt ad protocollum
übergeben, und sein procuratorn principalen und
dem landgerichts insigel, deßen attestation und
diesem, nicht allein theils, sonder durch gedachten
Burgermeister Melchior und Martin dem Pfennigen
und weiland Christoph Pfennigen gebrüdern [illegible]
oder Curatore und verwaltern [illegible]
nennigen dem gesambten und sonderlichen Pfennigischen
dingen inn acht genommen und sich gebührlichen [illegible]
nung aller anfechtigung und Exceptionen judicial
und [illegible]

Hierüber hat Adelich Mielchior Pfennigk vermög und
stellung Recht[illegible] und Beweißthumb, fleissig
fleissiges und gnug allerfleissig, und inn[illegible]
[illegible]

Vorbehaltlich alles
rechtens.

Decretum

Nachdem Herren Michael Angelo Cur: Romischen Raths,
und Landtsyndici, Ge. Herren Burgermeistern Melchior und
Martin die Bestellung Ihr contradictors c. soll die Landgerichts
dem 4. May dieses eingelegte contradiction und protes-
tation amenda petitione ad protocollum genommen,
Herren Herren Angelo dieses Landtsyndicats der begehrte plein
rathen: Dass gefolget, so wohl den gegentheiligen Ausschuss
wohl denen andern Herren Herren der Curatorn zuvernehmen
und Gutlichthuenlichen Tractaten vornehmen nachgesucht
abschriftlich communicirt und intimirt werden /.

Publicirt Landgerichts Stuben
d. 12 Junij, Anno 98 p.

Copia

Contradiction vnd pro
testation, anmeld

Herr Vetter, und fürgesetzter, großgünstiger, und fürgeachter Herr
Burgermaister, E. W. erbieten mein bereitwillige gantz dienst
nechst reinpfung eines gebetspeiger tages, jederzeit zuvor
und dan geschehen lone nach, schuldiger pflicht, nits ermangen lassen, das
ich gestern, E. W. vorstrmann, Herr Martin Schmeltzer, auf
begeren, wasst von mir, über die vierteilste verkündigung, und
deren fürgenden Articull, für bericht aufgesetzet worden,
zugeschrieben gestellet, auch sonder, neben beiderem mündtlichem
ersuchen, E. W. zu überantworten, anbefolchen
Alles verhoffen, es sein erfolgt, und haben E. W. sich Herr
Hannß, gar Heimb hinlichen zuberichten, dan dem nachge-
trachtet, auf dessen ersuchung befragen, ehe man sich in
nichts handlung begeben, das Christoff Schmeltz, mitverwan-
ter sege, und das dessen sindreasser gutter, es sey
gleich, nits mehr bei eben, neben den meinigen, das nacht sein
mir sey, trüwlich gesagt, und nichts verhalten worden
Wie ehe dan auch vorhin eine obligation, under dem namen
Mergen Schmeltz, und mitverwanten, von seiner Landt-
lehen, aufgesetzet, und darmit erst durch mich, mit-
der meinigen handgeschrieben, und samt dem Rechtsspruch
versiglen lassen

Ferner gedachten Jabisdretinger, wader fürgeben, Herr
Martin Schmeltzens separation Heimb vorgab, und sonder,
eichen auf darumben, vorder schwinsend, nach verborgene,

worden ist, dass sie der obligation de. Ao. 39. Mertzens Christoff, vnd Martin Schmetz, ein jeder mit seinen eigenhändig vnderschrieben gewesen, die sie zu tragen mit Hern Martin Schmetzen öffters stetigs gesessen, vnd getrunckhen, vnd dorz vorder vmb vnderschrieben, oder an dere niemahls angelanget. Ist zu vrkundt die eigentliche beschaffenheit dieser sachen, vorsorgt [illegible] Ist hiemit nochmahls vorstendiges, vnd dasselbe Jm Namen ehrsamen gerichts Heimbergs besiegelt vnd gegeben. Actum den 7. Aug. 1644.

Ad Mandatum Consulis

Jacob Bertels

Gerichtsschreiber.

Georgen Schmetz.

Dem edlen, Vesten, vnd fürsichtigen
Herren Josaun Ferdi. Horn, Eu.
"gemaiestet, meinem grossgüe.
"stigen, vnd fürgesetzten Herrn

[illegible] Hieronymus Martin Besenbeck [illegible] mit der Partie und Fol,
ob, wie [illegible] die Principalsache einzig [illegible] haben, und
andere nichts [illegible]: dann dem ist eine im jener Sach
[illegible] nicht mehr eingenthlich vorhanden, weilen ihr Vorfor
[illegible] Principale als Obligation de a° 1630., und dann, weil ge-
[illegible] die Curatores d. Besenbeckischen massa mit Partie v.
[illegible] allem etliche gelend vorgeben, und diese selbige angie-
[illegible] nun, ob etwas von der Principalsach ihnen und den Curatoribus
[illegible] davon Beschaffenheit habe, und darauf mehr gemeldt,
[illegible] Fact: welche nicht ehist [illegible] Fund Fürbringen sein sach-
[illegible] dienlich sehen den beclagten Fürbringen, ob sie sich
[illegible] rechtlich vertheidigen können, da aber von selbigen gnüg-
[illegible] sam vorhanden: Auf jenen fall müss die Ver-
[illegible] bindung nicht in forma simplici zu Recht erkent, sondern der-
[illegible] nen denen von der Clägern allegierten principal Ursachen
[illegible] gegnet sein. Auf den andern fall aber dem nach die
[illegible] rechtliche Citation abgeschnitten. Welches mehr nun und
[illegible] dem doch zweifelt, so müss auf [illegible] rechtliche
[illegible] vorgestellt, und [illegible] nicht hinterzogen sein. Und
[illegible] und da Martin seine exceptiones abgewichen eingebracht
[illegible] haben; Ebenmässig auf beeden seiten Partie und Principal sachen,
[illegible] sie sich der vorhabenden Vergleichung gütlich, wo
[illegible] nicht gemeinsich, jedoch vermeint so lange mit Beantwortung
[illegible] bis sie finden, ob sie etwas Vergleichs [illegible] Beschaffenheit
[illegible] massa v. den beclagten curatoribus auch und [illegible]

werden. Wann gleichwohl angezogener mein d. Handel ad 3
gerium, und mehr Ursachen meines d. Handels Verwandten da
handlige Haab und Güter Concursum sind: so mag er
sich seinem Gefallen Gebrauchen und der etwas Gnad
haben, weil er nämlich ein mindjähriger und dero d.
mein acht Handelsverwandter ist gewesen; Hernach
aber der Handel sich zutragen, und nicht mehr gelegen gew
wesen, auch alle Termin gehalten, und Herr Gr d. Zeit, d
d. Handel obverend, ja mir grosse Obrigkeitl. Verfahrung ge
fan; so hoffe ich Hr Martini, sie werden mir die action nic
fen, und sich bemühen, das sie die mehr Handels massa
den curatores, oder mir das Ihrige Mehrere Gemeldten mehr
bewerb, bei sie bei d. curatoribus nicht Gnad erlangen
Wann mir Gericht und Recht gewehrt, das die massa a
cedirt werde; und sind solche cessiones nicht mehr movir
auch selbsten Vergünstigungen und einige adhuc für m
sa gehörig gnädig vorsichtiglich angewendet; so hoffe
Hr Martini, verhoffe ich bei d. cession bleiben werden
sich d. massa die 14 jahr aber nit angemessen, mehr
weil anzuhalten.

Zum andern,

Dan sein Herr mir etwas, schuldig und andern gesinnet, i
halt sie den Herren Vatter, wegen besitzung der Corpo
de 2tausend angeben wollen. Nun mehr ist Herr Bürg
Meister Gemeldt sein Herr Vatter mich d. Gemei
lung Corpora, so aber den meinen Mitverwandten mit

gemüeter: wedes wirdes et geschehen, so wer es d'ainhäl-
tigen meinung, der Herr Vatter sich allein dises gezeugs
mit, als er Melchior, alles wegs den handel gethan v.
sich bescheyden mit den Gedanken, als wird er es wer-
den; und gehe nicht, das H. Martin handlig sey verwandter
sei; es wurd aus der Herr Vatter dienen gefallen
haben, er Melchior Bestes thun, das ehe Mitverk-
wandter einig Verdrus empfahe: Da dann
der Herr Vatter mit ihne oder den seinen nicht disputi-
ren, sonder allein ihr gutes Melchioren v. dem Fahr-
nüssig abgehandelt adtum, der gemeinb v. Vergleich
dessen wollen. Es dann aus oder v. Nicht sein
nicht vermag, das sie ehrenhalben angesehen werden sey;
Wil sie ihrer ehren 1/4 jahr durch gehalt, so stehe
wol gethan ist gewen sol, das H. Martin sich der handel
enthalten v. nicht annehmen.

Welchem nach setzen die Rätte der Herr Vatter mit
ihren eigen wol Vergnügen können, dieweil wol sie
nun keinen Verlust und abgang bei H. Curatoribus
v. H. Melchiors erfahren, v. also den sie
von in Rechnung nicht einig empfangen können, denn
sein eigenen nicht also were.

Der Königsperg. sein forderung wurd sich H. Martin
nicht abtragen, sondern sich Gemeinschaft vergnügen
lassen. Es were gut, das man sie, wenn

562

Extract.

Ult. 15 Martij 1645.

Citatis ad Precon. Johannes Meier Dominus et Consortes. Pet. Dis 2 dilation. Le. causa ob Jus in causa principali. Pet. fiat ex nova probabilis Exceptio an facti mutatio recep. ultra Exception mutati libelli Dolo gratis. Le. ad Jus. Pet. causa Jus.

Ult. 7 Aprilis.

Le Dis 2 dilation Jus faciendum Pet. causa Jus in pto. Except: mutati libelli. Pet. Dominus allegat ex nova Except: Jus et obreptionis Dolo gratis. Le. ad Jus. Pet. causa Jus.

Ult. 10 May.

Le Dis 3 to. dilation Jus faciendum. Pet. causa Jus in pto. except: mutati libelli. Pet. Dominus allegat ex nova Except: Jus et obreptionis Dolo gratis. Le. ad Jus. Pet. causa Jus.

Ult. 2 Juny.

Le Dis 2 dilation Jus faciendum. Pet. causa Jus in pto. Dominus Consortes Except: Jus et obreption

Ult. 12 Julij.

Citatis ad Precon. Johannes Meier Dominus et Consor. Le Dis 3 to. dilation Jus faciend. Pet. causa Jus in pto. Except. Jus et obreption

Litt: 9 dus Augusti.

peremptorie Jurgla / B. Le D[omi]n[u]s [illegible] Dilabien Jus Landsm[an]n
Sal festyht m pto. Excepc: Jus et ob[ligatio]
rept:

Litt: 13 dus Octris.

procurator Hiller Jaigt mis prin
pal Jas Jm Jr Brudrs, Jre Erofr
ehl Jre Jrg in Jre Jachen, in Jof
nung sich an statt Jres Jrg. Hr. am
andern Jr Jeglos fridn Land.

Extract protocolez

Edler Vest grechter Insonders grosgl Vest gelehrter Herr
Doctor, D[omi]n[u]s Ff. Cyril bleibes mein Fründ Dienstwillig[er] Dienst
und gruß Amor.

Vor Jüngst Vergangnem Landtag
: P: mir Allen Der Edl Strauben Agnesa Fünffs
Dem Täuffmanns ain Instruction sambt 2. Fürtrags
Contra Doppel und Gegen Doppels ingleichen Bey Landt
gericht probiert Dem gegen Theil aber abschrifft zugelassen
Worden were Fürgangen, Allein Jetzt das Der Edler
ain Comitat, wie D[omi]n[u]s Ff. Cyp: also Baldt äuffsteht Worden
Erkhundt nun ob angedeutes Doppel und Gegen Das[s] Er
Den 29 Ly. May: 1625 ain Stattlich und Fürmögs
mäs recess an Stat gehörigen Orts auch Abstands
Zu gesandt Der nechst auf solcher Landtgerichts Manatsch
Jüngst Allen prodicirt Worden sein, mag es gar Wohl
Sein, muß aber auf Mayr Eröffnung Dess selben
ist Vor gerechtigkeit Verbleiben Dan wir mögt in Dem
Landtgericht Pro toto voll: so Wohl in Der mainen Dess
wir Zu finden, Darauf ist Dess Ff. Expect: sicher ein
Zu Vor Lossen Fall, Allein Die Fründ Zu Thun wass
ist Solle am Tag, so wir Gar ist mit Andern Lassen Sollen
Dess Ff. Expect Zu Berichten,

Inmassen Viatrix und Brenner Hogann Albrecht Dorn Ehrn
Bildhauer Noring Landtgerichts Peremptorische Citation Gehabt

abers nirgents gefunden, so bitten Beklagten Anwalds
sye mit mehr an sye kommen lassen die acta sub Lit. B.
zu nemmen, Klagenden Anwalt bitt sein Hr. Advocaten
dann zu machen die acta Klagers Anbringen und Klagsnull
aufgeschlossen Inhalts Der Klager notorischen Aufgabe Inhalts,
der massen mit handlung nit auf daten sye noch dis
mahl mit zu gelassen Beklagten Anwalt Ut. Ut. Ludro schuldig
und repetirt priora.

Begaudt.

Dass Klagen Klagens Begehren sollen Hr. Klagers Anwalt in
constitutione Hr. Advocat noch dismahl und dis ad
progressum mit gelassen sein.

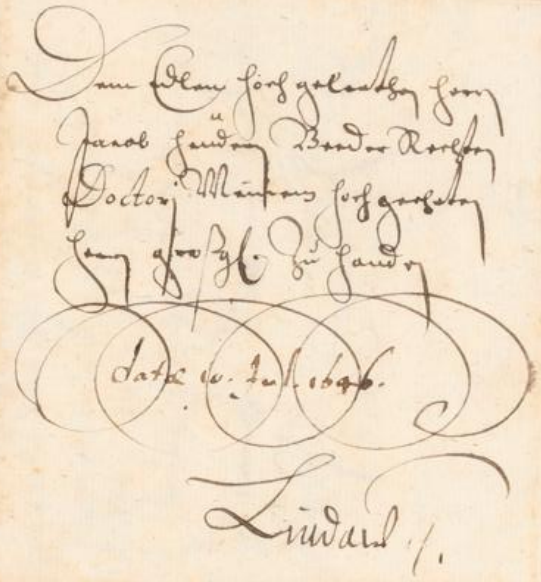
Daniel Gabriel mit Andro Cassen sollen dis Hr. Expell
zu bringen Brot mit Aus Holtzum usw. Den 10. July
1646.

Expell.

Simpelling

Claus Hagen

Landgerichts procurator



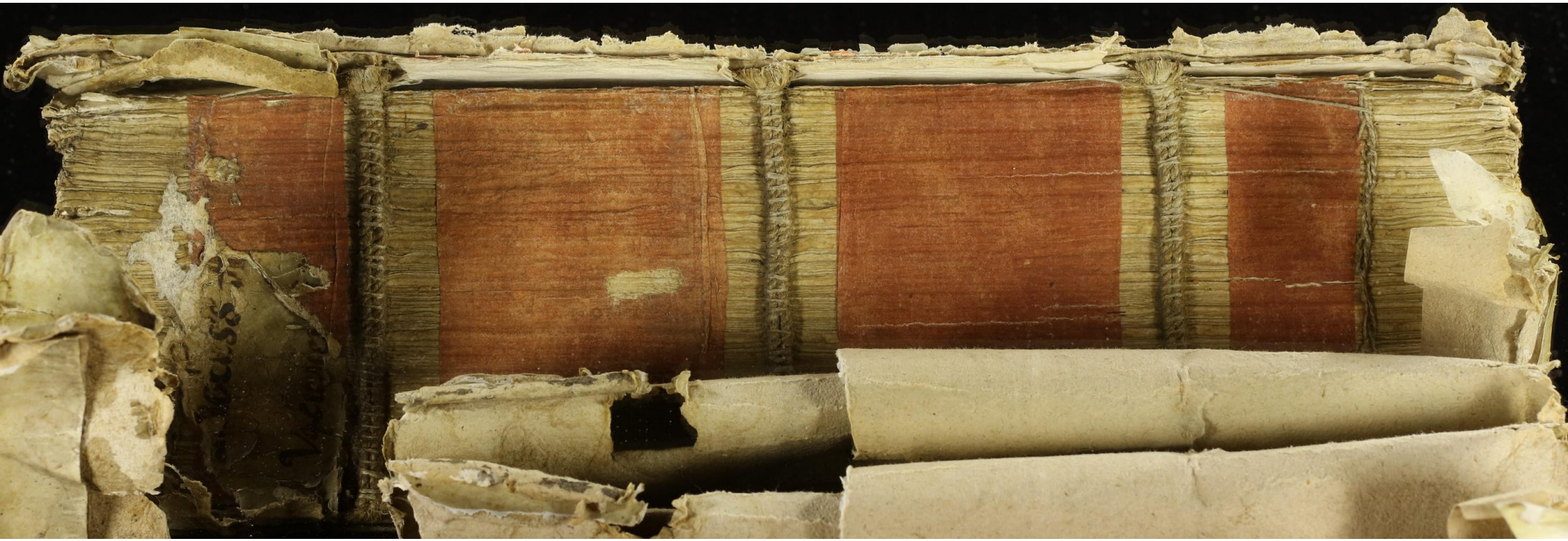
Extract Schreibens V. pfs Vogel

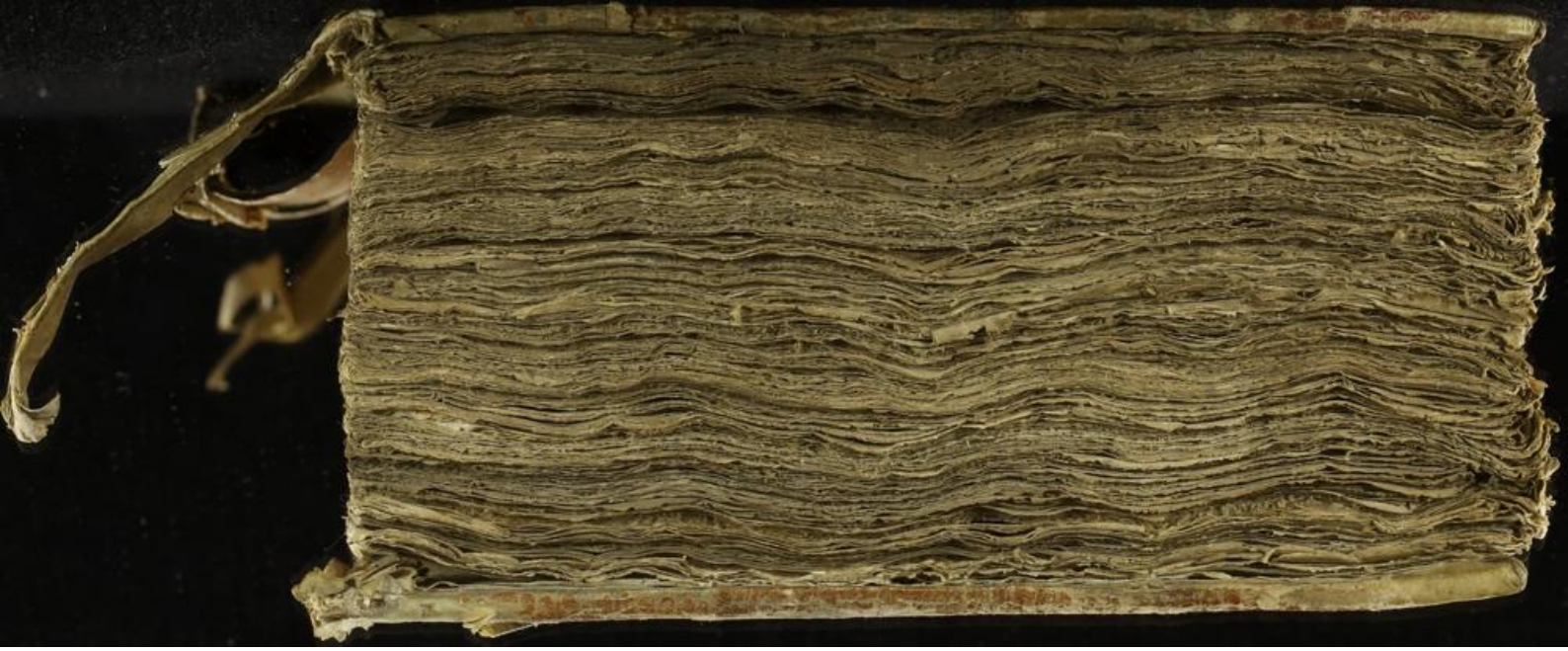
Item Carsam

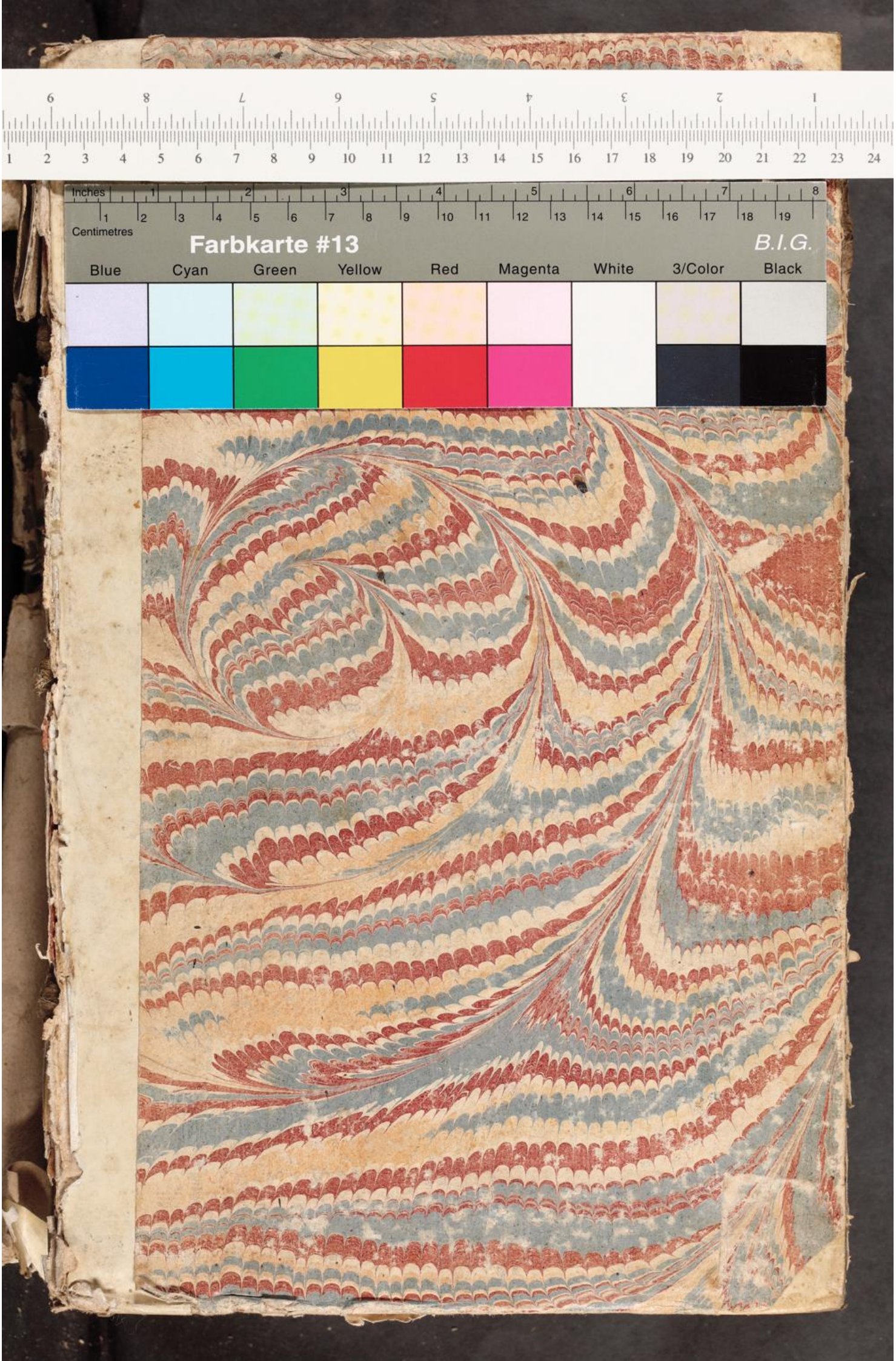
pfs Viatis und Stollen Contra pfs Burgermeister
Domb: etc. Endtwurff über die Schrifft vom
13. Febr: negstein ein kommen, Sonsten ist
nötig, noch weitere Schrifften zu Gebringen,
Sonder den Fort wollen allein Mündlich re-
ferieren, man Lasse Viatis und Stollenische
Leben Jungen Schrifft vom 13. Febr: negstein
eingeschoben werden sein, mit anmerckung des
Schreibens, und General contradiction des
widrigen, auch Ihnen nochmals Communy, und
weil alsdan Ihre gnedigen eingebracht, Ihnen
man Ihre Abschaidt zu submittiren, worbey
Endlich allen Commun nochtürfft, auch der
Tage, da Ihnen sein was weitere Schrifft
od mündlich einzubringen Kundte.

569

Extract Schreibens
d. Cp: 9 Aprilis Pleon.
Jun Dorfen
Viehs und Holtzey von
Nürnberg Bayern
Burgerrecht von Vonn
Ltr. 2 Pfund 50.
Lox 36






Inches
Centimetres
Farbkarte #13
B.I.G.
Blue
Cyan
Green
Yellow
Red
Magenta
White
3/Color
Black